

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND X, 11

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND X, 11



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2012

SANSKRITHANDSCHRIFTEN AUS DEN TURFANFUNDEN TEIL 11

DIE KATALOGNUMMERN 4363–5799

BESCHRIEBEN VON

KLAUS WILLE



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2012

Titelvignette nach Kat.-Nr. 765: Heinz Gollhardt, Köln

Die Katalogisierung der Orientalischen Handschriften in Deutschland (KOHD) ist ein Forschungsprojekt der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, finanziert im Rahmen des Akademienprogramms durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) von Bund und Ländern.
Die Entstehung des vorliegenden Bandes wurde ermöglicht durch Mittel des Bundes und des Landes Niedersachsen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.
ISBN 978-3-515-10277-3

 Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.
Druck: Printservice Decker & Bokor, München.
Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

Der vorliegende Band enthält 1437 Katalognummern (SHT 4363–5799). Die Katalognummern SHT 4363–4394 und SHT 4466–4469 enthalten Fragmente aus der Hoernle-Sammlung (British Library, London) in südturkistanischer Brāhmī aus Khotan auf der südlichen Seidenstraße. Diese Fragmente[1] schickte A.F. Rudolf HOERNLE Anfang des letzten Jahrhunderts (1906 und 1911) an Heinrich LÜDERS zur Bearbeitung.[2]

Sieben Fragmente tragen das Fundortsigel „Mac“ (SHT 4444, 4447, 4450, 4454, 4458, 4459, 4463)[3] und stammen nach paläographischen Gesichtspunkten ebenfalls aus Khotan auf der südlichen Seidenstraße. Nach Ernst WALDSCHMIDT bedeutet dieses Sigel „Macartney“. Albert VON LE COQ war während der dritten Turfan-Expedition (Dezember 1905 bis Juli 1907) zweimal Gast bei dem englischen Generalkonsul Sir George MACARTNEY in Kashgar.[4] In einem Brief (Hinweis Ursula SIMS-WILLIAMS) vom 22. August 1911 schreibt VON LE COQ an die Generalverwaltung der Königlichen Museen in Berlin:

> „Ausserdem hat er [Macartney] dem g.g. Unterzeichneten drei Mal kleine Sammlungen z.Th. sehr wichtiger Archaeologica aus Chotän als Geschenk überwiesen + weitere Sendungen in Aussicht gestellt. Die Daten dieser Schenkungen sind 1907, 1908, 1910.“

Von einer von MACARTNEY 1913 geschenkten Figur — wenn auch eine Fälschung — berichtet VON LE COQ an späterer Stelle.[5]

---

[1] Siehe den Überblick in K. WILLE, „Die Hoernle-Fragmente in der Turfan-Sammlung (Berlin)“, *Turfan, Khotan und Dunhuang. Vorträge der Tagung „Annemarie v. Gabain und die Turfanforschung“, veranstaltet von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin (9.–12.12.1994)*, hg. Ronald E. EMMERICK, Werner SUNDERMANN, Ingrid WARNKE und Peter ZIEME, Berlin 1996 (Berichte und Abhandlungen, Sonderband 1), pp. 385–408.

[2] 60 Fragmente, die ebenfalls zu der Sendung von 1906 gehörten, werden heute vermißt. Wahrscheinlich gingen sie während der Verlagerung der Originale wegen der Bombenangriffe auf Berlin im Zweiten Weltkrieg verloren. Siehe auch U. SIMS-WILLIAMS, „The papers of the Central Asian scholar and Sanskritist Rudolf Hoernle“, *Buddhist Manuscripts from Central Asia: The British Library Sanskrit Fragments*, vol. I, ed. S. KARASHIMA and K. WILLE, Tokyo 2006, pp. 3f.

[3] Ebenso die bereits katalogisierten Fragmente SHT VI 1574 und X 4350.

[4] Vgl. A. VON LE COQ, *Auf Hellas Spuren in Ostturkistan*, Leipzig 1926, pp. 100ff. und 140.

[5] A. VON LE COQ, „Ein spätantiker Krug aus Chotän“, *Túrán. Zeitschrift für osteuropäische, vorder- und innerasiatische Studien* 1 (1918), p. 343.

Zwei Katalognummern (SHT 4432 und 4433) gehören zu einer Handschriftensammlung[6], die VON LE COQ 1913 von Badruddīn KHĀN käuflich erworben hat und auch aus Khotan stammt. Das Ziel der vierten deutschen Turfan-Expedition (März 1913 bis März 1914) unter Leitung von Albert von LE COQ war zwar, archäologische Stätten der südlichen Seidenstraße aufzusuchen, doch die behördlichen Genehmigungen erstreckten sich nur auf einige Distrikte der nördlichen Seidenstraße. Bedingt durch Krankheit mußte dann auch der Plan, im Winter nach Khotan zu reisen, aufgegeben werden. In den Turfan-Akten[7], die im Museum für Asiatische Kunst (Berlin) aufbewahrt werden, befindet sich nun ein Brief von Albert von LE COQ (Kashgar, 29.12.1913), Adressat unsicher, mit folgender Notiz (p. 4):

> „Endlich habe ich den engl. Aqsaqal in Chotan gleich nach der Ankunft durch M.R. 50,- überreden lassen mit der Bitte mir Mss. & sonstige Sachen unter MI Adresse zuzusenden. Er tat es gestern & einige hübsche Blätter in den südl. Varianten sind die Hauptstücke seiner sonst ärmlichen Sendung. Mein Plan, Stein einige in den Händen des Aqsaqals befindliche Werthstücke vor Steins Ankunft zu entziehen, ist demnach nur z.Th. gelungen."

Badruddīn KHĀN verkaufte die Handschriftenfunde aber nur stückweise. Deshalb befinden sich von denselben Handschriften weitere Teile in der Hoernle- und Stein-Sammlung in London und in der Francke/Körber-Sammlung in München.

Zwei Katalognummern (SHT 4439 und 4457) stammen aus der Trinkler-Sammlung. Die Blätter hatte Emil TRINKLER während seiner Expedition 1927/28 von Badruddīn KHĀN in Khotan bzw. von dem Hirten Ekrem HADJI auf seiner Reise von Khotan nach Dandan-oilik gekauft und 1930 der Preußischen Akademie der Wissenschaften geschenkt.[8]

Erwähnenswert sind die 361 Bruchstücke — zum größten Teil jedoch sehr kleine Fragmente — aus (Pappel)holz(?) der Katalognummer SHT 4464, die mit verschiedenen Schriften, nämlich „Spät-Kuṣāṇa" (Alphabet d, ca. 3. Jh.), „Turkistanischer Gupta-Typ" (Alphabet q, ca. 5. Jh.) und „Frühe turkistanische Brāhmī, Typ a" (Alphabet r, ca. 6.

---

[6] Die Fragmente SHT III 1012, X 4301 + 4456, 4303 und 4353 sowie einige khotanische, tibetische und chinesische Handschriftenreste, teilweise mit dem Sigel T4 Chotän, gehören ebenfalls dazu. Siehe auch K. WILLE, *Fragments of a Manuscript of the Saddharmapuṇḍarīkasūtra from Khādaliq*, Tokyo 2000 (Lotus Sutra Manuscript Series, 3), pp. 1 f., 4 f.

[7] Acta betreffend die vierte Turfan-Expedition zu E 102/14; diese Information verdanke ich L. SANDER.

[8] Vgl. Gerd GROPP, *Archäologische Funde aus Khotan, Chinesisch-Ostturkestan. Die Trinkler-Sammlung im Übersee-Museum, Bremen*, Bremen 1974, pp. 16 und 362. Ein weiteres Fragment (Faksimile einer Seite in GROPP, *op. cit.*, p. 368: H.3.2, Fragment I) konnte bisher noch nicht aufgefunden werden.

Jh.), beschrieben sind. Inhaltlich konnten sie bisher noch nicht bestimmt werden.

Die Katalognummern SHT 4470–4777 enthalten Fragmente, die aus einem nicht lange vor 1987 im Museum für Indische Kunst (jetzt Museum für Asiatische Kunst) in Berlin restaurierten „Expeditionsklumpen" stammen. Dieser wurde von Wolfgang MOISA und einem Kollegen auseinandergenommen.[9] Weitere Informationen dazu gibt es bedauerlicherweise nicht. Meine Bearbeitung hat nun u.a. ergeben, daß mehrere Fragmente jeweils mit einem anderen bereits in einem früheren Katalogband bearbeiteten Fragment zu einem Blatt gehören. Wie aber kommen Fragmente mit Fundortsigeln von verschiedenen Fundorten sowohl von der zweiten als auch von der dritten Expedition in einen Klumpen?[10] In SHT I, pp. XIV f. heißt es zum Transport der Funde: „[...] handelt es sich bei den Handschriften um lose und vielfach fragmentarische Blätter, die von den Expeditionsmitgliedern nach der Auffindung an Ort und Stelle in festes Papier eingeschlagen und zu kleinen Paketen zusammengefaßt worden waren. Oben auf den Päckchen waren Inhaltsangaben wie „Brāhmī-Fragmente" gemacht und Sigel für die Bezeichnung der Expedition und des Fundortes benutzt, die nach dem Öffnen der Pakete auf die einzelnen Fragmente zu übertragen waren." Wie nun kann ein bereits abgeschriebenes und bisher als vermißt geltendes Fragment sich in diesem Klumpen befinden?[11] M.E. handelt es sich bei diesem Klumpen nicht um ein oben beschriebenes „Expeditionspaket", das in Zentralasien, auf dem Weg nach Berlin oder in Berlin selbst auf irgendeine Weise zu einem „Klumpen" zusammengepreßt wurde. Vielmehr scheinen mehrere in Berlin bereits teilweise bearbeitete Fragmente auf heute nicht mehr nachvollziehbarem Wege zusammengekommen, durch die kriegsbedingte Verlagerung naß geworden und zu einem Klumpen verschmolzen zu sein.

---

[9] Laut Auskunft von L. SANDER (November 2006).

[10] Sängim; 2. Turfan-Expedition: SHT XI 4491 (gehört zu SHT I 629 e); 4523 (zu SHT V 1044 + VI 1510); 4617 d + 5650 [Teil von SHT V 1148 + X 4094 (gekauft)]; 4627 c [zu SHT VI 1431 + X 4199 (gekauft)]; 4689 (Fundortsigel T II S); 4728 a (Fundortsigel T II S); 4729 c (Fundortsigel S 50); 4731 b (Fundortsigel S 52); 4739 c (Fundortsigel T II S);

Murtuq; 3. Turfan-Expedition: SHT XI 4570 (gehört zu SHT V 1124 + IX 2084); 4688 (Fundortsigel T III M 161); 4690 (Fundortsigel T III M 169); 4697 (Fundortsigel M Hö II); 4704 (Fundortsigel T III M 143); 4716c (Fundortsigel M Hö II); 4717 a (Fundortsigel M 145); 4718 (Fundortsigel M Hö II); 4721 b (Fundortsigel M 175);

Šorčuq, Stadt- oder Nāgarājahöhle; 3. Turfan-Expedition: SHT XI 4653 d (Fundortsigel Š 96);

Fundort nicht zu ermitteln: SHT XI 4524 b + 4591 (gehört zu SHT X 4008); 4564 (zu SHT IX 3097); 4583 + 4584 (zu SHT VI 1536); 4604 (zu SHT VI 1429); 4661 b (zu SHT VIII 1915); 4730 (Fundortsigel T II ..); 4732 c (Fundortsigel T III .. 4); 4765 (zu SHT X 3569 und 4254).

[11] SHT XI 4617 d + 5650 [Teil von SHT V 1148 + X 4094 (gekauft)]: Abschrift von E. LÜDERS vorhanden.

Einige wenige Fragmente enthalten neben Sanskrit auch fremdsprachigen Text bzw. Glossen. Chinesisch (jeweils eine Seite): 4445, 4451, 4460, 4465 i, t, w, x, 4747 a (eine Zeile neben drei Zeilen Brāhmī), b, 5166, 5334 g, 5414; Khotanisch: 4367, 4378; syrische Schrift (jeweils eine Zeile; noch nicht bestimmte Sprache, entweder Syrisch oder Soghdisch; Bestimmung Dr. Mark DICKENS): 4465 u; Tocharisch: 4413, 4438, 4474, 4476, 4477, 4488, 4523 a, 4583, 4672 b, 4687 g, 5192, 5222, 5275, 5578, 5678, 5727, 5779(?); Uigurisch: 4435, 4440 f, 4451, 4558 A, 5299, 5449(?).

Die identifizierten Texte stammen wiederum aus nahezu allen Literaturgattungen, die auch in den vorhergegangenen Bänden bezeugt sind, vorwiegend aber aus den Bereichen Vinaya und Sūtra des Śravakayānā. Unter den Fragmenten aus Khotan herrschen jedoch die Mahāyāna-Texte vor.

Durch das DFG-Projekt an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften zur Digitalisierung, Archivierung und Internetrepräsentation der Sanskrit-Fragmente in der Berliner Turfan-Sammlung sind die Handschriften bereits zum größten Teil zugänglich (http://idp.bbaw.de oder http://idp.bl.uk).

Für diesen Band lagen mir für nur acht Katalognummern erste Abschriften vor. Sie stammen noch von Harold W. BAILEY †, Else LÜDERS † und Prof. Dr. Dieter SCHLINGLOFF (München). Dr. Dieter MAUE (Gießen) danke ich für die sprachliche Bestimmung einiger kleiner Fragmente als tumschukische Texte sowie für die Wiedergabe der uigurischen Glossen in Brāhmī, Dr. Simone-Christiane RASCHMANN (Berlin) für die sprachliche Bestimmung eines uigurischen Textes, Dr. Christiane SCHAEFER (Upsala) für die Bestimmung einiger kleiner Fragmente als tocharische Texte, Prof. Dr. Klaus T. SCHMIDT (Saarbrücken) und Dr. Michaël PEYROT (Wien) für die Wiedergabe der tocharischen Glossen, Prof. Prods Oktor SKJÆRVØ (Cambridge, Mass.) für die der khotanischen Textzeilen und Kolophone, Prof. Mazumi MITANI (Kyoto) und Prof. Tsuneki NISHIWAKI (Kyoto) für Informationen zu chinesischen Texten. Es ist mir wieder eine angenehme Pflicht, diejenigen Wissenschaftler zu erwähnen, die Textidentifizierungen zu den vorliegenden Katalognummern entweder bereits auf den ersten Abschriften vermerkt hatten oder mir diese erst während der Zusammenarbeit im Laufe der Katalogisierung mitteilten: Lionel David BARNETT †, Dr. Jin-il CHUNG (Göttingen), Prof. Dr. Jens-Uwe HARTMANN (München), Herbert HÄRTEL †, Ernst LEUMANN †, Dr. Gudrun MELZER (Leipzig), Dr. Lore SANDER (Berlin) und Prof. Dr. Dieter SCHLINGLOFF (München). Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Sanskrit-Wörterbuchs der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden (Göttingen) konnten viele Identifizierungen, Ergänzungen und Korrekturen zu Katalognummern aus

vorangegangenen Bänden aufgenommen werden. Außerdem lieferten folgende Wissenschaftler Beiträge zu den Ergänzungen und Korrekturen: Bhikkhu ANĀLAYO (Hamburg), Dr. Shayne CLARKE (Toronto), Prof. Fumio ENOMOTO (Osaka), Prof. Dr. Jens-Uwe HARTMANN (München), Dr. Gudrun MELZER (Leipzig), Dipl.Sozw. Anne PETERS (Göttingen), Dr. Michaël PEYROT (Wien), Dr. Lore SANDER (Berlin), Andrea SCHLOSSER, M. A. (Berlin), Prof. Dr. Lambert SCHMITHAUSEN (Hamburg), Dr. Vincent TOURNIER (Leiden) und Prof. Yutaka YOSHIDA (Kyoto). Mein besonderer Dank gilt Jin-il CHUNG, der mir wie gewohnt bei dem Verständnis der chinesischen Übersetzungen zur Seite stand. Auch für diesen Teilband konnte ich wieder durch die großzügige Bereitstellung digitalisierter Photos der neugefundenen Dīrghāgama-Handschrift durch Jens-Uwe HARTMANN und Kazunobu MATSUDA (Kyoto) von dem Zugang zu bisher unbekannten Texten profitieren.

Dem Leiter des Projekts, Dr. H.-O. Feistel (Berlin), und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen sei an dieser Stelle für ihre stete Unterstützung gedankt.

KLAUS WILLE

BESCHREIBUNGEN UND UMSCHRIFTEN DER MANUSKRIPTE

4363 — **Hoernle 143 SC 229** — Schrifttypus **VII**

Khotanischer Text, überführt nach KS 4.

4364 — **Hoernle 143 SC 199** — Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom linken Blattrand; Pustaka-Format; 6,9 × 6 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE; längerer Prajñāpāramitā-Text.

V

x satvāni ca ///[2]
y peyāla[ṃ] + ///
z hīnāni .. ///[3]

R

1 [ra]ṃ subhū + ///[4]
2 [mahā]pu .. ///[5]
3 na ṣa[ṭ]su [pā] ///[6]
4 [la]samanvā ///[7]

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.

[2] Da unklar ist, worauf sich die Abkürzung in der nächsten Zeile bezieht, läßt sich die Zeile x nicht zuordnen; *sattvāni ca paripācayiṣyāmi* kommt z. B. in jedem Absatz ab PvsP(K) IV 183.23 vor; zu m. acc. pl. *-āni* vgl. BHSG 8.98.

[3] Vgl. PsvP(K) IV 187.13: *caratāyūrvihīnān sattvān*; zu m. acc. pl. *-āni* vgl. BHSG 8.98.

[4] Vgl. PvsP(K) IV 187.19: *punar aparaṃ Subhūte*.

[5] Vgl. PvsP(K) IV 187.23: *dvātriṃśadbhir mahāpuruṣalakṣaṇaiḥ.*

[6] Vgl. PvsP(K) IV 187.26: *mahāsattvena ṣaṭsu pāramitāsu.*

[7] Vgl. PvsP(K) IV 187.30 f.: *sarvasattvāḥ kuśalamūlasamanvāgatā bhaviṣyanti*.

4365 — **Hoernle 143 SC 202** — Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [11] (auf V); 5,6 × 5,8 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Sumukhadhāraṇī/Sumukhasūtra[2]

Bl. [11]

V

1 [ni c]āra[ṇ]. + ///[3]
2 [m]. la .i • [cakkr]. ///[4]

R

1 hārājā + ///[7]
2 ṣiṣyāmau ya [i][8] ///[9]

3 tirāṣṭrau [mah]ā ///[5]
4 s=ten=ā[ṃ]ja + + ///[6]

3 puṣpeṃ dh[ū]m. .. ///[10]
4 atha khalu .. + ///[11]

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.

[2] Zum khotanischen Text Stein Ch.c.001 vgl. Emmerick 1999: §§ 47–51. Die entsprechende Stelle im tibetischen Text steht Peking Kanjur, Abteilung Rgyud, Bd. *ba*, fol. 80 b 1–5 = TT Nr. 309, Bd. 7, p. 236.3.1–4; Derge[Taipei] Kanjur, Abteilung Rgyud ’bum, Bd. *ba*, fol. 49 b 4–6 = Nr. 611, Bd. 18, p. 270.98.4–6; Derge[Taipei] Kanjur, Abteilung Rñiṅ rgyud, Bd. *’e*, fol. 257 b 1–4 = Nr. 918, Bd. 20, p. 380.514.1–4. Eine Parallele findet sich in dem Stein-Fragment Domoko 122 r 1–v 4 (Or.8212/1409; Transliteration von F. E. PARGITER in InAs, vol. II, pp. 1018 f.; Faksimile der Vorderseite in Bd. III, Tf. CXXII; die Wiedergabe des Textes des Fragments in den Anmerkungen hier gebe ich nach den digitalisierten Photos in der IDP database) und in dem Crosby-Fragment 152/153 + 134/135 Bl. 11 r 1 (ed. Wille, Crosby, p. 494 ff.).

[3] Vgl. Or.8212/1409 r 1: *tadyathā vinivāraṇi*; khotanischer Text (siehe Emmerick 1999: § 47): *tadyathā vini cārṇe*; Peking, fol. 80 b 1, Derge[Taipei], fol. 49 b 4, fol. 257 b 1: *tadyathā* | *bodhi tsitte* (Peking *tsid te*) | *ba ra ṇi* (Peking *ni*).

[4] Vgl. Or.8212/1409 r 2: *jālamālini* • *ca ///*; khotanischer Text (siehe Emmerick 1999: § 47): *jvālamulini* • *vajravākeśavire*; Peking, fol. 80 b 1 f., Derge[Taipei], fol. 49 b 4, fol. 257 b 1: *dzvāla mā la* (Derge fol. 49 b4 om.) *li ni* | (Peking om.) *tsakra bā ka* | (Peking om.) *śa ba re*.

[5] Vgl. Or.8212/1409 r 3: *vaiśramaṇo mahārājā dhrritirā ///*; khotanischer Text (siehe Emmerick 1999: § 48): *dṛttirāṣṭrrä mistä rre*; Peking, fol. 80 b 2, Derge[Taipei], fol. 49 b 4, fol. 257 b 2: *rgyal po chen po yul ’khor sruṅ* (Peking *bsruṅ*) *daṅ*.

[6] Erg.: *yena bhagavāṃs tenāṃjaliṃ praṇamya*; vgl. Or.8212/1409 r 4: *yena bhagavā⟨ṃ⟩s te ///*; khotanischer Text (siehe Emmerick 1999: § 48): „*with their hands in the gesture of reverence towards where the Lord Buddha was*“; Peking, fol. 80 b 2 f., Derge[Taipei], fol. 49 b 5, fol. 257 b 2: *bcom ldan ’das ga la ba de logs su thal mo sbyar ba btud de*.

[7] Erg.: *mahārājā*; khotanischer Text (siehe Emmerick 1999: § 49): „*’So will we, gracious Lord Buddha, the four great kings* ...“; Peking, fol. 80 b 3, Derge[Taipei], fol. 49 b 5, fol. 257 b 3: *btsun pa bcom ldan bdag cag rgyal po chen po bźis kyaṅ*.

[8] Anfangsvokal *a* mit *i*-Vokal.

[9] Erg.: *bhāṣiṣyāmau* (für *°mo*); vgl. z. B. SI P/75.5 r 2 f. (ed. Bongard-Levin 1984): *aham api bhagavaṃs ... dhāraṇīpadāni bhāṣiṣye ya imaṃ sumukhaṃ dharmaparyāyaṃ*; khotanischer Text (siehe Emmerick 1999: § 49): „*pronounce the words of the dhāraṇī ... this method of the Law called Sumukha*“; Peking, fol. 80 b 3 f., Derge[Taipei], fol. 49 b 5 f., fol. 257 b 3 f.: *gaṅ sgo bzaṅ po źes bgyi ba’i chos kyi rnam graṅs ... gzuṅs kyi gsaṅ sṅags ’di brjod par bya’o*.

[10] Vgl. Or.8212/1409 v 3: */// + [s]upuṣpe* • *dhūmaparihāre*; Crosby 152 r 1: *tad[yath]ā .. [ṣpe ṣ]. + ṣpe* • *dhū ///*; khotanischer Text (siehe Emmerick 1999: § 50): *tadyathā * puṣpe supuṣpe* • *dhuma-parihāre*; Peking, fol. 80 b 4 f., Derge[Taipei], fol. 49 b 6, fol. 257 b 4: *puṣpe su puṣpe* | *śo dha ni* | *saṃ śo dha ni* | *dhu ma pa ri ha re*.

[11] Vgl. Or.8212/1409 v 4: *atha khalu hāri ///*; khotanischer Text (siehe Emmerick 1999: § 51): *Then Hārītī*; Peking, fol. 80 b 5, Derge[Taipei], fol. 49 b 7, fol. 257 b 4 f.: *de nas ’byuṅ po’i ma mo ’phreg mas*.

4366

Entfällt.

4367 **Hoernle 143 SC 154** Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 8,3 × 13,2 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// (vi)śūṃna hūṃna vyachīṃdä ||[2]

B

1 /// .. ttiṣṭhaṃ .. nirauttamā jinā
2 /// .. ṇaṃ .ṛ + + lī[3] iti na
3 /// naṃ kṛya[t]e trrividhaṃ śī[laṃ] saṃ
4 /// + [d=a]naṃtara[ṃ] catvāri [dh]yā

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.

[2] Die Zeile beinhaltet khotanischen Text (Transliteration und Übersetzung: P. O. Skjærvø): „Böse Träume verschwinden.“ Rest der Zeile unbeschrieben. Die Seite weist Reste einzelner Akṣaras von einem anderen Schreiber auf, die Schrift ist aber fast vollständig abgerieben.

[3] Zu dem Vers vgl. z. B. SRS(D) 35.102:
ye 'tīta buddhāpy atha ye anāgatā ye cāpi tiṣṭhanti narottamā jināḥ |
anantavarṇān guṇasāgaropamān upaimi sarvāñ ccharaṇaṃ kṛtāñjaliḥ; der Vers kommt ebenfalls am Ende des *Triskandhasūtra* vor (s. www.uwest.edu/sanskritcanon, Sutra section: *Āryatriskandhasūtram*):
ye cābhyatītās tathāpi ca ye anāgatā ye cāpi tiṣṭhanti narottamā jināḥ |
anantavarṇān guṇasāgaropamān upaimi sarvān śaraṇaṃ kṛtāñjaliḥ; vgl. auch Fragment Crosby 116/117 (ed. Wille, Crosby, Fragm. 9.1 V 1–3).

4368 **Hoernle 143 SC 156** Schrifttypus **IV**

Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; 6 × 8 cm; frühe südturkistanische Brāhmī (Alphabet s), Rohrfeder; Schnürlochraum, ca. 1,8 cm breit, unterbricht Zeile 3 und 4; Schrift teilweise abgerieben; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Śūraṃgamasamādhisūtra[2]

V

1 /// + + + + .[y]. [s]. .. [mārav]. .. .. .. + + ///[3]
2 /// (yasy=edā)[nī](ṃ) ku[laputra kālaṃ ma]nya[se] + ///[4]
3 /// + + + .. a[tha] ○ māraviṣaya + ///[5]
4 /// + + + [śū]raṃga ○ masamādh[i] .. + ///[6]
5 /// + + .. [anya] .. .. .. mā[y]. .. .. + ///[7]
6 /// + + .. madh[e]yaṃ [na punaḥ śakn]o[my=upasaṃ] .. ///[8]

R

1 /// .. [śaknomy=u]pasaṃkrami[tuṃ] .. .. [kā] .. ///[9]
2 /// .. ni [sa]tv[āny=adh]i[mucyi]ṣya[nt]i .. .. ///[10]

3 /// + .. rā sa ○ dā hi .. .. .. + ///
4 /// + + [v]ipra ○ ka[riṣyā]ma .. .. + ///
5 /// + + [y](a)ca[ryānu]lip[to b]o[dhisa] .. + ///[11]
6 /// + + .. r=ba[ḍ]. .. .. [saṃjñāgraha] .. + + ///[12]

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.

[2] In der tibetischen Übersetzung entspricht der Text des Fragments Peking Kanjur, section Mdo, Bd. *thu*, foll. 311 b 5–312 a 6 = TT 800, Bd. 32, p. 85.2.5–3.6; Derge[Taipei], section Mdo sde, Bd. *da*, foll. 285 b 6–286 a 7 = no. 132, Bd. 11, p. 533.570.6–571.7. In der chinesischen Übersetzung des Kumārajīva findet sich die entsprechende Passage in T 642, XV 637 c 12–25 (Śgs § 87–88).

[3] Vgl. TT fol. 311 b 5 f. und Derge[Taipei] fol. 285 b 6: *bcom ldan 'das bdud sdig can 'khor 'dir mchi bar mdzad du gsol* | *bcom ldan 'das bdag gis de la bdud kyi spyod pa'i yul thams cad bstan par bgyi'o*; Śgs § 87: *In truth, Bhagavat, I would like to go now to the world of Māra and, by means of my wondrous power (vikurvaṇabala), compel Māra to establish himself in the Śūraṃgamasamādhi.*

[4] Vgl. TT fol. 311 b 6 und Derge[Taipei] fol. 285 b 7: *bcom ldan 'das kyis bka' stsal pa* | *da de'i dus la bab par sems na'o*; Śgs § 87: *The Buddha said: Yes, if you consider now to be the right time (yasyedānīṃ kālaṃ manyase).*

[5] Vgl. TT fol. 311 b 6 f. und Derge[Taipei] foll. 285 b 7–286 a 1: *de nas byaṅ chub sems dpa' bdud kyi spyod pa'i yul gyis mi gos pa 'khor der mi snaṅ bar gyur nas* | *bdud kyi gnas su 'dug par gyur* (Q *'gyur*) *to*; Śgs § 87: *Then the bodhisattva Māragocarānupalipta suddently disappeared from the assembly und appeared in Māra's palace (mārabhavana).* Der Name *Māragocarānupalipta* ist bisher in keinem Sanskrit-Fragment belegt; hier wohl *Māraviṣayacaryānupalita* (vgl. R 5) zu ergänzen.

[6] Vgl. TT fol. 311 b 8 und Derge[Taipei] fol. 286 a 1: *dpa' bar 'gro ba'i tiṅ ṅe 'dzin 'chad na*; Śgs § 87: *expounding the Śūraṃgamasamādhi.*

[7] Vgl. TT fol. 312 a 1 und Derge[Taipei] fol. 286 a 2: *gźan yaṅ sems can śin tu dpag tu med pa dag*; Śgs § 87: *many more persons.*

[8] Erg. am Anfang *śūraṃgamasamādhināmadheyaṃ* und am Ende *upasaṃkramituṃ*; vgl. TT fol. 312 a 2 und Derge[Taipei] fol. 286 a 3: *dpa' bar 'gro ba'i tiṅ ṅe 'dzin ñan na mchi bar* (Q *mchis par*) *ni* (Q om.) *mi nus so*; Śgs § 87: *I hear ... the name of the Śūraṃgamasamādhi but ... I am not able to go there.*

[9] Vgl. TT fol. 312 a 3 und Derge[Taipei] fol. 286 a 4: *der mchi mi nus so*; Śgs § 87: om.

[10] Vgl. TT fol. 312 a 3 und Derge[Taipei] fol. 286 a 4: *tiṅ ṅe 'dzin 'di la bar chad bgyid* (Q *bgyis*) *du mchi źiṅ sems can gaṅ dag 'di la mos pa de dbral bar byi 'o*; Śgs § 88: *to go there in order to disturb those who are listening attentively to the Śūraṃgamasamādhi.*

[11] Erg.: *māraviṣayacaryānupalito bodhisatva* (s. auch V 3); vgl. TT fol. 312 a 5 und Derge[Taipei] fol. 286 a 6: *byaṅ chub sems dpa' bdud kyi spyod pa'i yul gyis mi gos pas smras pa*; Śgs § 88: *The bodhisattva responded.*

[12] Vgl. TT fol. 312 a 6 und Derge[Taipei] fol. 286 a 6 f.: *raṅ gi yoṅs su rtogs pa'i phyin ci log gis bciṅs so* | *'du śes 'dzin pas bciṅs so*; Śgs § 88: *are bound (baddha) by their own notions (saṃjñā), imaginations (vikalpa), perverse views (viparyāsa) and apprehensions (nimittograhaṇa).*

4369 Hoernle 142 SC 164 Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 5,6 × 14,8 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Jñānolkadhāraṇī

V

1 /// + [y]. m=imeṣā[ṃ] dhāraṇ[i]padāna(ṃ) [pr]. [bh]. +
2 /// ḥ prāg=eva jāṃbudvīpakānāṃ manuṣyāṇ[ā]ṃ
3 /// .. [t]. vyaṃ • parigṛhītā vayaṃ caturbhis=ta
4 /// .. n=ātra kāṃkṣā vimatir v=autpādayita
5 /// + + .ā [‖ śu]klaviśaudhani tara tara svāhā [‖]

R

1 /// + + + .. + buddhi • huru huru svāh[ā] ‖ saty.
2 /// + buddhi • apratihatabuddhi turu turu svāhā ‖
3 /// .. svāhā ‖ dhāra dhāra mahādhāra • dhara dhara
4 /// .ihatabuddhi • dhara dhara • dhara dharayaṃtī
5 /// + [s]uvarṇaprabhākūṭanir[bh]āsasya[2] ta[thā]

Publ. (mit Faksimile): Wille, Hoernle, pp. 390–392.

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.
[2] So zu lesen statt *°prabhā[sk]ūṭa°* in Wille, Hoernle.

4370 **Hoernle 143 SC 176** Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 18,3 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Anantamukhanirhāradhāraṇīsūtra[2]

V

w /// + + + + + + + + + + .[y]. .. .. + .. + + + + + + ///
x /// + + + + + + [g](a)ccha tvaṃ maudgalyāyaṇa yāvad=. .. + ///
y /// + + .. [s]. t[i] • śrāvakayānikā[n]ā[ṃ] pratyekabuddha[yā] + ///
z /// [ṭā]gāraśālāyāṃ saṃnipādehi • āth=āyuṣ[m]āṃ [ma]hā[mau] ///

R

1 /// [me]rumūrdhne ākrramitvā • tathārūpaṃ ṛddhyabhisaṃskāraṃ abhisaṃ[3] ///
2 /// + + + .=(y)ā[v](a)d=eva tṛsāhasramahāsāhasraṃ lokadhā[t](u)[ṃ] + ///
3 /// + + + + + + .. [g]āthā niścarati • śruṇuvantu .. .. + + ///
4 /// + + + + + + + + + + + .. .ā .. .. + ... + + + + + ///

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.
[2] Der entsprechende Text in der tib. Übersetzung findet sich am Anfang des dritten Kapitels; s. Hisao INAGAKI, *The Anantamukhanirhāra-dhāraṇī Sūtra and Jñānagarbha's Commentary. A Study and the Tibetan Text*, Kyoto 1987, p. 124.2–13: *de nas bcom ldan 'das kyis tshe daṅ ldan pa maudgal gyi bu chen po la bka' stsal te | maudgal gyi bu chen po khyod soṅ la stoṅ gi 'jig rten gyi khams na dge sloṅ ji sñed gnas pa de dag thams cad tshal chen po'i khaṅ ba brtsegs pa'i khaṅ bzaṅs 'dir sdus śig ‖ de nas tshe daṅ ldan pa maudgal gyi bu chen pos bcom ldan 'das bźin no źes gsol te | bcom ldan 'das kyi ltar mñan nas | skad cig de ñid la*

raṅ gi rdzu 'phrul gyi stobs kyis ri rab kyi rtse mo la 'dug ste | stoṅ gi 'jig rten gyi khams skad kyis go bar byas pa || bde gśegs slob ma sems can gaṅ su dag || 'jig rten khams 'dir gnas pa kun ñon cig.

[3] Vgl. z. B. das *Anantamukhanirhāradhāraṇīsūtra*-Fragment H.144 SA 1 r 3–v 1 (ed. Hoernle, MR, p. 87; Original vermißt): *athāyuṣmāñ Chāriputras [t]athārūpam ṛddhyabhisaṃskāram abhisaṃskarod.*

4371 **Hoernle 143 SC 175** Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 25 (auf V); 5 × 10,5 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung und Kreislinierung als Schnürlochraumbegrenzung; Schnürlochraum, ca. 2 cm breit, 8 cm vom linken Rand, unterbricht Zeile zwei und drei; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift: K. WILLE.

Bl. 25

V

1 [v]. .. [m*] kā .. ṇyā[t=]puruṣā[bh]. + ///
2 [śu]bhe śaṃkhinī [107 oma] ○ .[y]. + ///
3 śaṃ n=aiv=ā[dhi]kaṃ vidy[at]. ○ [syā] .. ///
4 darśana[m=i]daṃ kasmād=a[t]. [le] .[i] ///

R

1 rada .ī .. māṃ [pa] .i[rap]āc=chuṣke ///
2 sy=auttamasanbi ī .. ○ [r]. ///
3 .. tānā kulā[c=ch]. ○ .. ///
4 .. [ś]. ja[n]aiḥ saṃsāram=āg.[2] + ///

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.
[2] Oder lies: *saṃsāramā(r)g.*?

4372 **Hoernle 143a SC 172** Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 6,6 × 11,6 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Sumukhadhāraṇī/Sumukhasūtra

V

1 /// + .. kakardani · atra[ḍahani]
2 /// + ti · hili hi[li · yathā]
3 /// + [yath]ā [bh]ayaṃ · yathā vajram*
4 /// + [n]āma dhāraṇī[p]adā [t]a
5 /// tāya · sukhāya · kāruṇya

R

1 /// [thāga]t[ai] pūrva[k]. samyaksaṃbu
2 /// + .[āp]itā · atha khalu bhaga
3 /// + (pr)[r](a)mukt[ā s]ā sarvabuddha ·
4 /// + saṃ[c]au[d]itā buddhā bhaga
5 /// [b]uddhakṣe[tr]e saṃprrāptā bha

Publ. (mit Faksimile): Wille, Hoernle, pp. 399 f.

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143; zu derselben Handschrift gehören Kat.-Nr. 4377 und 4379.

4373 **Hoernle 143 SC 169** Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 7,2 × 7,2 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; auf V spiegelverkehrter Schriftabdruck eines anderen Blattes; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahāsāhasrapramardanī[2]

V

1 /// r[v]asatu paści[m]āya[3]
2 /// [jrra]śoṣi vajrradhari •[4]
3 /// [r](a)va[t]e svastir=bhava[5]
4 /// l[e] prrakṛtinirdoṣe[6]
5 /// .. ravade sāraṃgame[7]
6 /// .idharaṇi va[rā]gra[8]

R

1 /// + [ka]khaśe saniprrāptā •[9]
2 /// .. ṣe • balasāre •[10]
3 /// [ti a]cyate balava[11]
4 /// 4 saryathedaṃ kharge[12]
5 /// vati śuddhasaṃdhā[13]
6 /// r[bh]e svāha 15 ‖ :[14]

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.
[2] Der vorliegende Text enthält nur die Dhāraṇīs der *Mahāsāhasrapramardanī*.
[3] Vgl. Msp 20.13: *sarvasatvānāṃ ca paścimāyāṃ diśi*.
[4] Vgl. Msp 20.29: *brahmaghoṣe | brahmasvare | vajradhare*.
[5] Vgl. Msp 20.30–21.1: *sāravate | svasty astu*.
[6] Vgl. Msp 24.1: *sāramacale | prakṛtivarṇa | prakṛtinirghoṣe*.
[7] Vgl. Msp 24.3: *sāravarṇe | sāraṅgavate*.
[8] Erg. und lies am Anfang: *mahāsāhasrapramardinī*? Vgl. Msp 24.11 f.: *iyaṃ sā Brahman Mahāsāhasrapramardanī nāma mahāvidyārājñī sarvagrahaparimocanīyaṃ sūtraṃ*.
[9] Vgl. Msp 24.21: *karakasakhe | samantaprāpte*.
[10] Vgl. Msp 26.24: *balanirghoṣe | balasāre*.
[11] Vgl. Msp 26.25: *sāravati | acyute | balavate*.
[12] Vgl. Msp 27.17 f.: *syād yathedam | khaṅge*.
[13] Vgl. Msp 27.19: *viṣāgravati | śuddhasādhane*.
[14] Der hier vorliegende Text ist kürzer; vgl. Msp 27.20–22: *puṣpagarbhe | svasty astu mama sarvasatvānāṃ ca sarvabhayopadravopasargopāyāsebhyaḥ svāhā*.

4374 **Hoernle 143 SC 244** Schrifttypus **VII**

Bruchstück; 4,2 × 4,7 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Saddharmapuṇḍarīkasūtra[2]

V	R
a /// .. [t]t. [bh]. [v]. .[y]. + + ///[3]	a /// + [h]. rage ○ ///[6]
b /// [ta]m=ekadhyabhū[t]. ///[4]	b /// punar=yena [s]. ///[7]
c /// + [ad]imā[t]r. ○ ///[5]	c /// .. ta[m]=. .e + + ///[8]

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.
[2] Der Text des Fragments stammt aus dem *Pūrvayogaparivarta*.
[3] Vgl. Ka 168 a 2: *(pūrva)nimittaṃ bhaviṣyati*.
[4] Vgl. Ka 168 a 5: *saṃnipatitam ekadhyabhūtaṃ*; unter der Zeile in kleinerer Schrift: *[g]atv=edam=artham=ārau* ○ *///*; der eingefügte Text entspricht Ka 168 a 3 f.: *gatvedam artham ārocayiṣu(ḥ)*, d. h. der entsprechende Text im vorliegenden Fragment war ausgelassen worden.
[5] Vgl. Ka 168 a 7: *adhimātra tṛddhāni*; KN 175.4: *adhimātravṛddhāni*.
[6] Vgl. Ka 169 a 3: *mahoragebhir*.
[7] Vgl. Ka 169 a 4: *punar yena sa*.
[8] Vgl. Ka 169 a 5 f.: *bhagavaṃtam anekaśatasahasrakṛtvā*.

4375 **Hoernle 143 SC 31** Schrifttypus **VII**

Khotanischer Text, überführt nach KS 3.

4376 **Hoernle 143 SA 12 (SA$^{IV\ 3}$)** Schrifttypus **VII**

Vollständiges Blatt; Bl.-Nr. [34] (auf V); 5,2 × 26,8 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Schnürlochraum, ca. 2 cm breit, setzt 5,7 cm vom linken Rand ein; schwache schwarze Linierung und Kreislinierung als Schnürlochraumbegrenzung; Schrift z. T. abgerieben; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Diśāsauvāstikasūtra[2]

Bl. [34]

V

1 [n]. [v]. [ti] sv[ā]hā .. dakṣiṇasmiṃ diśo bhāge abhīkṣṇaṃ nāma caityakaṃ āvāso hy=arhatāṃ ni
2 [tyaṃ ś]ā[n]tā[nā]ṃ bra ○ hmacāriṇāṃ sadā jvalati tejena divyārthopapradarśaka[m*] ..
3 [bha]vaḥ pālayaṃ ○ tv=āyur=abhayāya śivāya ca • bhogāya bh[ū]taye .[i] .[uś]ri
4 ye sarvārthasiddhaye • śu[cya]nnapāna⟨ṃ⟩ bahulaṃ jīvadhvaṃ śaradāṃ śataṃ • dakṣiṇasmiṃ diśo bhā

R

1 [ge h]y=aṣṭau devakumārikāḥ a[n]i[m]iṣā muktakeśī puṇḍarīkā ttilotta[mā e]kā[r]. ..
2 na[va]tikā siddhā ○ kṛṣṇ=āpi v=āṣṭamī • devakumārīkā aṣṭau aṣṭāv=arthā dada[ntu]
3 [tatr=e]va vaḥ pā ○ layaṃtv=āyur=abhayāya śivāya ca • bhogāya bhūta[ye]

4 [bhūtaś]riye sarvārthasi[d]dhaye • śucyannapāna⟨ṃ⟩ bahulaṃ jīvadhvaṃ śaradāṃ śatam* yakṣa

Publ.: Diš, pp. 12–18.

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.
[2] Zu derselben Handschrift gehört Kat.-Nr. 4391.

4377 **Hoernle 143a SC 165** Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 6,7 × 12,2 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Sumukhadhāraṇī/Sumukhasūtra

V

1 /// + dhu śākyāmune • yas=tvaṃ sarva
2 /// [ma dha]rmaparyāyadhāraṇī
3 /// [kakar]ā prāmaudya[k]arā •
4 /// + [m]=api bhāṣiṣyāmi a
5 /// yat=kaści kulaputrau vā ku

R

1 /// + [n]i dhārayiṣyati • kālya
2 /// + [viṃ]śati guṇānuśaṃ
3 /// [i]māni dhāraṇīpadā
4 /// (m)=[u]tthāya vācayiṣyati •
5 /// + ti • sarvabuddhāsamaṃnvāhṛto bha ..

Publ. (mit Faksimile): Wille, Hoernle, pp. 400 f.

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143; zu derselben Handschrift gehören Kat.-Nr. 4372 und 4379.

4378 **Hoernle 143 SC 153** Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 24 (auf V); 7,9 × 10,2 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Schnürlochraum, abgebrochen, setzt 8,6 cm vom linken Rand ein, unterbricht Zeile 3 und 4; schwarze Linierung; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Anantamukhanirhāradhāraṇīsūtra[2]

Bl. 24

V

1 varṣitaṃ aghaṭit[ā] + ///[3]
2 yuṣmā[ṃ] śāriputro bha .. ///[4]
3 yaṃ kathaṃ ca nāma [dhā] ○ ///[5]
4 yaṃ anantamukhani ○ .. ///[6]
5 nāma dhārayāhi • e[k]. ///[7]

R

1 [dam=a]v[o]cad=bhagavāṃ ā ///[8]
2 [t]itā bodhisatvā sā [c](a) ///[9]
3 [va]tau bhāṣi[tt]am=a[bhya] ○ ///[10]

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.

[2] Der Text des Fragments stammt aus dem Ende des Sūtra; vgl. das Hoernle-Fragment H.143d SA 11 (Or.15010/2; id. und transl. von K. MATSUDA in: H. INAGAKI, *Amida Dhāraṇī Sūtra and Jñānagarbha's Commentary: An annotated translation from Tibetan of the Anantamukha-nirhāra-dhāraṇī Sūtra and Ṭīkā*, Kyoto 1999 (Ryukoku Literature Series, 7), p. 20–22.

[3] Vgl. Or.15010/2 r 8: *puṣpavarṣam abhipravarṣit[ā]* ⟨|⟩ *aghaṭitaṃ ca.*

[4] Vgl. Or.15010/2 r 9: *āyuṣmāṃ śāriputro bhagavantam.*

[5] Vgl. Or.15010/2 v 1: *ayaṃ dharmapa[r]yy(ā)ya(ṃ)* ⟨|⟩ *katha(ṃ) ca nāma dhāremu.*

[6] Vgl. Or.15010/2 v 2: *ayaṃ dharmaparyyāyaṃ anantamukhanirhāran ti nāma dhārehi.*

[7] Vgl. Or.15010/2 v 3: *nāma dhārehi : ekāṃśi.*

[8] Vgl. Or.15010/2 v 4: *idam avaci bhagavāṃ āttamano.*

[9] Vgl. Or.15010/2 v 5: *saṃnipaditā bodhisatvā sā ca.*

[10] Ende des Textes; vgl. Or.15010/2 v 6: *bhagavata bhāṣitu abhinandiṣu*; Zeile vier und fünf enthalten khotanischen Text in anderer Schrift (nach P. O. Skjærvø):

4 prra[mū]hi āśä'rī [m]autcacadri hīvī ā(sp)[ā] /// (ā)-
5 darä niśtä . kva nī vīrä vij(ñ?)ipti (yanūṃ) ///

„The *Prior, the reverend *Mocacandra's refuge (I ask for. ... Other than him,)
no one cares for me. I (am making) a *vijñapti*-report to Kva nī (...)."

4379 — Hoernle 143a SC 183 — Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 6,7 × 5,8 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Sumukhadhāraṇī/Sumukhasūtra

V	R
1 /// + [t]i • dīrghāyu	1 /// .i • nāgara .i
2 /// + tyārauja vā vī	2 /// .. viṣyati • [kṣ]i
3 /// .ānāṃ samanvā	3 /// yaṃ sā vajrra
4 /// ..ḥ āloka[ka]	4 /// [g]uhyasthānā[dhā]
5 /// .. viśśāradaḥ	5 /// + tha kha[lu va]

Publ. (mit Faksimile): Wille, Hoernle, pp. 401 f.

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143; zu derselben Handschrift gehören Kat.-Nr. 4372 und 4377.

4380 — Hoernle 144 SC 212 — Schrifttypus **VII**

Bruchstück; 6,6 × 6,5 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Prajñāpāramitā-Text.

A	B
a /// + + m=īrṣyā • | dha(r)[m]. + ///	a /// + ḥ [p]r(a)kā[ś]. .. ///

b /// .. [v](a)kaprratyekabodh[au] ///
c /// .. .ā [n]a dharmasaṃpra ○ ///
d /// [d]rraṣṭavya ye hy=a ○ ///
e /// + .. s[y]ād=e[t]. .. .. ///

b /// .. d=uktaṃ bhava ○ ///
c /// [nti]vīryadhyāna ○ ///
d /// .. vi[m]okṣābhijñā ///
e /// + + [mai]trī yi .. + ///

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.144.

4381 **Hoernle 143a SC 13 (SA$^{V\ 21}$)** Schrifttypus **VII**

Bruchstück; 6 × 7,5 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Prajñāpāramitā-Text.

A

a /// .. .. .. + + + ///
b /// [ndra] bhagavantam=e ///
c /// (r)āmitā kṣā[nti] ///
d /// + .. [d=a]vo[ca](t)* .. ///

B

a /// + + (j)[ñā] + ... ///
b /// + .āpratipa[tt]i ///
c /// .[y]. ti • evaṃ [bha] + ///
d /// + .ā [na] .i .ā + + ///

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.

4382 **Hoernle 143 SC 18** Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [60] .. (auf V); 9 × 13,2 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Samādhirājasūtra[2]

Bl. [60] ..
V

1 [n]. .. liptaḥ [gu] .. .. [r]āśir=guṇa[r]. ///[3]
2 .. [bhā]ṣ[e] muditaḥ kumāraḥ saṃ[pū] ///[4]
3 [tvaca]ryāṃ • smṛtaṃ hy=akā[rṣ]īt=su ○ ///[5]
4 [prrakaṃpi]tā [m]edini [ṣaḍvikā] ○ ///[6]
5 .. .. na[nta bu]. .. + + + mir=a .. ///[7]
6 ..ṃ .. + + + + + + + + + + .. ///

R

u [h]. + + + + + + + + + + + + ///
v m=eva vara[sy]. + + + .. [kāṃ] • te ///[8]
w .. ..ṃ • drravyaratnam=i .[i] .. .. ○ ///[9]

x ca[r]itaṃ praj[ā]nasi • dā[ntacitta] ○ ///[10]
y [s]ya [v]=ārtha vipulo bhaviṣyati • .. ///[11]
z [t]ā • padma[k]o[ṭ]. .. .. .. [dgatā]ḥ .. ///[12]

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.

[2] Der entsprechende Text in der tibetischen Übersetzung findet sich in Peking Kanjur, section Mdo sna tshogs, Bd. *thu*, foll. 52 a 7–53 a 1 = TT No. 795, Bd. 31, p. 293.1.7–3.1; Derge[Taipei] Kanjur, section Mdo sde, Bd. *da*, foll. 48 a 7–49 a 2 = No. 127, Bd. 11, pp. 465.95.7–97.2. Zur chin. Übersetzung s. T 639, XV 566 a 4–28.

[3] Vgl. SRS(D) 14.39 bc: *anopaliptaḥ | guṇasārarāśi* (GBM 2561.5: *°rāśī*) *guṇaratano.*

[4] Vgl. SRS(D) 14.40 bc: *prabhāṣi* (GBM 2561.6: *°ṣī*) *muditamanaḥ* (GBM 2561.6: *°nā*) *kumāraḥ | pūjitva.*

[5] Vgl. SRS(D) 14.41 ab: *tasyo viditvā sugatu viśiṣṭacaryām* (GBM 2561.7: *°tum anantacaryām*) *asaṃga-jñānī smitam akaron narendraḥ.*

[6] Vgl. SRS(D) 14.42 a: *ākampitābhūd vasumati ṣaḍvikāraṃ.*

[7] Vgl. SRS(D) 14.42 c–43 a: *prekṣanti buddhaṃ pramudita hṛṣṭacittās taṃ vyākarohi* (GBM 2562.1: *°ī*) *(sugata anābhibhūtaḥ || 42 || abhūmi)r asmi.*

[8] Vgl. SRS(D) 14.46 cd: *(eṣa)māṇu* (GBM 2562.5: */// .. tāni*) *varajñānam uttamaṃ ko nu hetu smitu* (GBM 2562.5: *smi*) *darśane mune.*

[9] Vgl. SRS(D) 14.47 bc: *°rūpyakam | naiva dravya(ratanañ ca labhyate yan na tyaktu).*

[10] Vgl. SRS(D) 14.48 bc: *sarvasattvacariyāṃ* (GBM 2562.6: *°satva°*) *prajānase | dhātucittu* (GBM 2562.6: *°citta*).

[11] Vgl. SRS(D) 14.49 b: *kasya vārtha vipulo bhaviṣyati.*

[12] Vgl. SRS(D) 14.50 ab: *pra(kampitā padmakoṭya dharaṇītu utthitāḥ).*

4383 Hoernle 144 SC 210 Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 9 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

y /// (prajñ)[ā]pāra[mi](tā) + + ///
z /// .. yitukāme [ta]tra la .. ///[2]

B

1 /// .[ā] pūrvajanmasu ta[th]. ///
2 /// .ā samā[p]. .. .[i] ///
3 /// .. .[i] .. + + + + ///

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.144.

[2] Ein anderes sehr kleines Fragment ist an Zeile 2 und 3 angeklebt worden (1,9 × 3,3 cm; jeweils 2 Zeilen, Reste von jeweils 2 Akṣaras): Aa */// + .y. .. ///*; b */// .. + .i ///*; Ba */// .. .. [mā] ///*; b */// + ... ///.*

4384 Hoernle 143 SC 185 Schrifttypus **VII**

Khotanischer Text, überführt nach KS 5.

4385 **Hoernle 144 SC 228** Schrifttypus **VII**

Bruchstück; 6 × 2,9 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// tī • [ba] ///	v /// + + .. ///
2 /// [pa]ga[tī] ///	w /// + [naṃ] .. + ///
3 /// [ga]ma + ///	x /// .ā .. + ///
4 /// + gatī ///	y /// .. ‖ [mu] + ///
5 /// + ... ///	z /// .. .. ///

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.144.

4386 **Hoernle 144 SC 227** Schrifttypus **VII**

Bruchstück; 7 × 2,5 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// [na m]. ///	a /// .. + + ///
b /// .. • a ///	b /// .ā a .. ///
c /// .. ca .. ///	c /// sārā ///
d /// thā va ///	d /// yāth. ///
e /// tarj[i] ///	e /// svāhā ///
f /// .e + ///	f /// .. .. ///

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.144.

4387 **Hoernle 144 SC 193** Schrifttypus **IV**

Das Fragment besteht aus zwei Bruchstücken, die Zeilen A b und c bzw. B c und d sind mit einem Klebestreifen verbunden; 4,6 × 9 cm; frühe südturkistanische Brāhmī (Alphabet s), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE; wahrscheinlich Prajñāpāramitā-Text.

A

a /// + + + + + [s]. [pu] .. + + + + + + + + + + + + ///
b /// + + + + ... + .. + + + + + + + + + + + ///
c /// + + + .. [pr]. .. .. [c](i)[tt]. .. + + + + + + + + + + ///
d /// (vyava)dānaṃ tatra na śrāvaka[c](i)[t]t(aṃ) na [pr](atyekabuddhacittaṃ) ///
e /// + + ... [y]. .. + ...i [me] + + + + + + ///

B

a /// + + ... [y]. [c](i)[tt](a)[sy]. yā .. ///
b /// .āṃ caranta sarvvajñatā [pr]. .i .ṃ .. .. ///
c /// + .ā .. .. + + + + ///
d /// + + + .. [carant]. [ny]. + + + + ///
e /// + + + + .ṃ [e] + + + + + + ///

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.144.

4388 **Hoernle 144 SC 184** Schrifttypus **IV**

Bruchstück vom linken Blattrand; 4,6 × 7 cm; frühe südturkistanische Brāhmī (Alphabet s), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Suvarṇabhāsottamasūtra[2]

V

1 .. .[āṇa]kaḥ anusmari[tv]. ///[3]
2 .. tvāna kṛpā janitvā kāru ///[4]
3 + [s](ū)[tra]m=idaṃ tadantare 20 ○ ///[5]
4 + + .. rmavegā .. + + + ///[6]

R

3 + + .. nān[i c]=. + + + ///[7]
4 + .. tvāri dvīpāni sa ○ ///[8]
5 kyamuniḥs=tathāgataḥ su[s]. ///[9]
6 .ā[r]i [d](v)īpāni saratnapūrṇ. ///[10]

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.144; das Blattfragment folgt unmittelbar dem von Kha.i.45 (IOL San 604) aus der Stein-Sammlung, der Fundort ist demnach Khādaliq.
[2] Der Text des Fragments stammt aus dem *Susaṃbhavaparivarta* [Suv 151.7–152.14, Vers 19 b–26 d; s. auch Suv(S) 13.19–26].
[3] Vgl. Suv 151.7 f.: *sadharmabhāṇakaḥ | anusmaritvā.*
[4] Vgl. Suv 151.10 f.: *sattvāna kṛpāṃ janitvā kāruṇyacittaṃ.*
[5] Vgl. Suv 151.13: *sūtram idaṃ tadantare ‖ 20.*
[6] Vgl. Suv 151.16: *saddharmavegāśrupramuktanetraḥ*; das letzte Akṣara ist wahrscheinlich als *[p].* zu lesen, d. h., das vorliegende Fragment hat hier *°vegā⟨śru⟩pra°* (Hinweis P. O. Skjærvø).
[7] Vgl. Suv 152.6: *vasanāni caiva.*
[8] Vgl. Suv 152.9: *catvāri dvīpāni saratnapūrṇā.*
[9] Vgl. Suv 152.11 f.: *Śākyamunis tathāgataḥ Susaṃbhavo.*
[10] Vgl. Suv 152.14: *catvāri dvīpāni saratnapūrṇā.*

4389 **Hoernle 143 SA 18** Schrifttypus **VII**

Vollständiges Blatt; Bl.-Nr. 6 (auf V); 4,9 × 25,5 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Schnürlochraum, ca. 1,5 cm breit, setzt ca. 6,8 cm vom linken Rand ein; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift: K. WILLE; Anuṣṭubh-Verse.

Bl. 6

V

1 duśś[ī] + ...i vā cittaṃ tasya samaṃ sadā [•] prajānīte ca guhyāni buddhānāṃ varapudgalaḥ 39 kṛ
2 tvā raśmimayaṃ jālaṃ loka ○ dhātūn=api spharan* durgādhaprajñayā vīro mahodadhir=iv=āṃbhasā 40 ‖ pṛ
3 thivyāpstejasā tulyaṃ vāyvā ○ kāśasamaṃ manaḥ bhūteṣu satataṃ tasya kṛpayā sampravartate 41 ‖ sarva
4 smin=padanirdeśe dharmacakrraprravartanam* bhūmīs=tathāgatā jñātvā [k]urute tad=vikurvitām* 42 ‖

R

1 labdhv=āsāv=uttamāṃ kṣāntim=anutpattiṃ bhavonudaḥ maṇiratnaṃ yathā śuddha[m]=evaṃ kleśair=na lipyate 43 e
2 kasmin=romakūpe ca sarvā ○ pskandhapraveśanam* vikrrīḍati mahābhāgaḥ kurute kuśala{ṃ}saṃbhavaḥ 44
3 pariṇāmanakauśalye jñā ○ naṃ tasya na muhyate • satvānāṃ ca carīṃ jñātvā nirmāṇaṃ kurute mahat*
4 sa .. + ... bodhe ca cittaṃ tasya sad=ānu{..}gam* prasrabdhakāyo virajo vītaśoko vimatsarī ‖ 46

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.144.

4390 **Hoernle 143 SA 8** Schrifttypus **VII**

Fast vollständiges Blatt; Bl.-Nr. 21(?) (auf V); 6,7 × 28 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; schwarze Kreislinierung als Schnürlochraumbegrenzung; Schnürlochraum, ca. 1,7 cm breit, setzt 6,2 cm vom linken Rand ein; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Buddhanāmasūtra

Bl. 21(?)

V

1 ṭ[a]ra ṭaṭake svāhā [‖] +
2 p[ā]ṇḍare svāhā ‖ namo [g]. + + ... +
3 bhāse svāhā namau ga ○ ganottamāya tathāgatāya tadyathā gagane gagane ga .. .. .ā
4 .. [s]v[ā]hā ‖ namo va[j]rro[tta]rarājāya tathāgatāya • tadyathā vajrre vajrre .. .. va
5 [jrr]e[ṇa] svāhā ‖ namo me[ru]śikhaprabharājāya tathāgatāya tadya[th](ā) śi[khe śikh]. ..

R

1 śikhābandhe svā[hā |]| namau nīlaprabhārā⟨⟨jā⟩⟩ya tathāgatāya tadyathā nīle [n]ī[l].

nī
2 lapariśodhane nīlaviśuddhe svāhā [||] namau śākyamunāya tathāgatāya : tad[yathā c]ir[i]
3 ciri ciṭaviśuddhe ○ viśuddhaviś[uddhā]vabhāse svāhā || namau śastrodgatagan[dha]pra .. [r]ājā
4 ya tathāgatāya [ta] .. [th]ā śā[s].e [ś]ās[t].e • .. .. .i .e .ā .ā + + + .i .o .. + + + + ..
5 thāgatā⟨ya⟩ • tadyathā [j]. +

Publ. (mit Faksimile): Wille, Hoernle, pp. 393 f.

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.

4391 **Hoernle 143 SA 13 (SA$^{IV\ 2}$)** Schrifttypus **VII**

Vollständiges Blatt; Bl.-Nr. [5]4 (auf V); 5,1 × 26,8 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Schnürlochraum, ca. 2 cm breit, setzt 5,6 cm vom linken Rand ein; schwache schwarze Linierung und Kreislinierung als Schnürlochraumbegrenzung; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Diśāsauvāstikasūtra[2]

Bl. [5]4

V

1 [pi] śākhāparṇapalāśāny=api jāyeram* kim=aṃga pu[na]ḥ i[nthu] nāmasya rakṣā kṛtā
2 .ā .kṣārtha[s]ādhikā ○ bhaviṣyati • apy=atra pūrvakāt=karma[vi]pākāt* idaṃ ca pu[na]
3 r=devendra diśā[s]au ○ [v]āsti[k]asūtraṃ vistareṇa svāddhyāyaṃ kṛtvā rājaku[l]a-madhya[ga]
4 ten=āpi manasikartavyaṃ cauramadhyagaten=āpi manasikartavyaṃ udakamadhyagate

R

1 n=āpi manasikartavyaṃ • ebhiś=ca devendra r-ākārai buddho ’py=anusmartavyo dharmo ’pi saṃgho
2 ’py=anusmartavyo • ○ tena khalu [sa]mayena vaiśravaṇo ma[h]ārājā tasyā[m]=e[v]a pa
3 rṣadi sanni[pa]ti ○ to ’bhūt=saṃniṣaṇṇaḥ tatra bhagavāṃ vaiśravaṇaṃ mahārā-ja[m]=ā[m]a
4 ntrayati sma • tvaṃ vaiśravaṇa devānāṃ caturmahārājakāyikānām=adhipati

Publ.: Diš, pp. 12–18.

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.
[2] Zu derselben Handschrift gehört Kat.-Nr. 4376.

4392 **Hoernle 143 SA 14 (SA$^{IV\ 4}$)** Schrifttypus **VII**

Vollständiges Blatt, Blattzahl nicht erhalten; 5,2 × 27,6 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; schwarze Kreislinierung als Schnürlochraumbegrenzung; Schnürlochraum, ca. 1,5 cm breit, setzt 7,2 cm vom linken Rand ein; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Buddhanāmasūtra

V

1 tāya tathāgatāya [ta]dyathā śame śame śāmane svāhā 7 namaḥ prabharājāya tathā
2 gatāya • tadyathā pra ○ prasaraṇe svāhā 8 namaḥ kusumarāśaye tathāgatāya tadya
3 (thā) kumu kumu kumude ○ svāhā ‖ namaḥ sāgaragarbhāya tathāgatāya tadyathā garbhe ga
4 + .. thāgatagarbhe svāhā 9 namaḥ saṃbhavaśriye tathāga[tā]ya • tadyathā saṃbhava saṃbhava •

R

1 (pra)[ṇ]idhānasaṃbhava svāhā ‖ 60 namaḥ de[v]endracūḍāmaṇi[g](arbh)[ā]ya tath[ā]-gatāya tadyathā de
2 + (de)ve devendrapūjite ○ svāhā 1 namaḥ kāṃncanaparva[t]āya tathāgatāya • tadyathā
3 [k]ā[ṃ]ñcane kāṃñcane kāṃñca ○ nasadṛśe svāhā 2 namaḥ ratnarāśaye tathāgatāya tadyathā
4 [ra]tane ratane jñānarata[ne] s[v]āhā ‖ nama[ḥ] dharmadhvajāya tathāgatāya tadyathā [dhama dha]ma [dha]

Publ. (mit Faksimile): Wille, Hoernle, pp. 394 f.

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143; zu derselben Handschrift gehören Kat.-Nr. 4372 und 4377.

4393 **Hoernle 143 SA 15 (SA$^{IV\ 6}$)** Schrifttypus **VII**

Vollständiges Blatt; Bl.-Nr. [1]2 (auf V); 6,2 × 40 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; schwarze Kreislinierung als Schnürlochraumbegrenzung; Schnürlochraum 2,2 cm, setzt 8,9 cm vom linken Rand ein; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Bhaiṣajyagurusūtra

Bl. [1]2

V

1 maṃjuśrīḥ santi satvā ye paiśunyābhiratā satvānāṃ parasparaṃ kalavigrahavivādaṃ kurvaṃti [• te pa]
2 [ra]spara⟨ṃ⟩ vigrahī[ta ○ c]it[t]ā satvā nānāvividham=akuśalam=abhisaṃskurvaṃti

· kāyena vācā manasā
3 anyaunya-ahitak[ā ○ mā] nityaṃ parasparam=anarthāya vāpak=ākrramaṃti · te vanadevatām=āvā[h]ayaṃ
4 [ti ·] vṛkṣadevatāṃ giride[va]tāṃ · śmaśāneṣu pṛthakpṛthak* bhūtānām=āvāseṣu tiryagyaunigatā[nā]ṃ prāṇināṃ

R

1 jīvitaṃ vyaparopayaṃti · māṃsarudhirabhakṣāṃ yakṣarākṣasāṃ pūja[y]ant[i] · tasya śatrusya nāmaṃ vā śarīra
2 pratimā kṛtvā tatra gho ○ ravedyāṃ sādhayaṃti · khākhaurrda[v]etāḍaprayo[g]ena vā · jīv(i)[t]ā(ṃ)tarāyaṃ vā ·
3 śarīravināśaṃ kart[u] ○ kāmāḥ yasya śrutaṃ bhaviṣyati · tasya bhagavato bhaiṣajyaguruvaiḍūryaprabhasya ta
4 thāgatasya nāmadheyaṃ tasya na śakyaṃ kenacid antarāyaṃ kartum* te parasparaṃ maitra[cit]tā hi .. .. ..

Publ. (mit Faksimile): Wille, Hoernle, pp. 396 f.

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.

4394 **Hoernle 143 SC 15** Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 144 (auf V); 11 × 7,3 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Saddharmapuṇḍarīkasūtra[2]

Bl. 144

V	R
1 .. prajahi[tv](a) ///	2 + + + [t]ā ///
2 [a]smāka 'nukaṃ ///	3 vānāṃ ca ma ///
3 koṭinayu ///	4 ṭinayut[a] ///
4 ddhaṃ saṃmukham=i ///	5 pravartanā ///
5 + [ya] · de[ś](a) ///	6 + duḥkhitā ///

Publ. (mit Faksimile): Wille, Sad, p. 139.

[1] Zum Fundort vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.143.
[2] Der Text des Fragments stammt aus dem *Pūrvayogaparivarta*.

4395 **ohne Nummer** Schrifttypus **IV, VI**

39 z.T. sehr kleine Bruchstücke; a) 2,4 × 5,6 cm; b) 3 × 2,2 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 2 cm; d) 2 × 2,5 cm; e) links vom Schnürlochraum; 4 × 2,2 cm; f) 3,5 × 4,5 cm; g) vom oberen oder unteren Blattrand; einseitig; 3,3 × 1,6 cm; h) 1,5 × 2,5 cm; i) 3,9 × 2,2 cm; j) 3,7 × 3,4 cm; k) einseitig; 3,5 × 2 cm; l) 1,3 × 3,4 cm; m) einseitig; 4,7 × 2,2 cm; n) 1,8 × 5 cm; o) 6,5 × 2 cm; p) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 3,2 cm; q) 2,5 × 2 cm; r) vom rechten Blattrand; schwarze Linierung; 3 × 2,6 cm; s) schwarze Linierung; 2,7 × 2,5 cm; t) 1,5 × 2,7 cm; u) 2,3 × 4 cm; v) 2,9 × 2,3 cm; w) Vorder- und Rückseite verschiedene Schreiber; 4,5 × 2,8 cm; x) 2,8 × 1,7 cm; y) einseitig; 3,7 × 6 cm; z) vom oberen oder unteren Blattrand; schwache schwarze Linierung; 2,7 × 1,8 cm; aa) vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 24; schwarze Linierung; 2,7 × 2 cm; bb) vom oberen oder unteren Blattrand; 0,9 × 2 cm; cc) 3,7 × 2 cm; dd) vom linken Blattrand; einseitig; 5 × 1,7 cm; ee) 3 × 1,5 cm; ff) 1,7 × 2,5 cm; gg) vom linken Blattrand; 2,1 × 3 cm; hh) vom oberen oder unteren Blattrand 2,5 × 2,2 cm; ii) 2 × 2,4 cm; jj) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 2,6 cm; kk) vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 3 cm; ll) 2,3 × 2 cm; mm) 2,3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u) [außer Fragm. o: frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet s)], Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE; es werden nur einige ausgewählte Fragm. wiedergegeben; größtenteils noch nicht bestimmt.

a) **Udānavarga** 29.47 b–54 c
b) **Udānavarga** 32.68 b(?)–73 d
i) V: **Schlangenzauber**[1], R: **Udānavarga** 1.7 d–9 d

a

V
a /// .. śu[bh](āśu)[bh](a)[m*] .. ///[2]
b /// .. .. .i + + ... + ///

R
a /// .. t. [b]u + [m]=. n. [nt]. ///[3]
b /// [n]ān=mu ..ṃ .[o] .. + + ///[4]

b

V
a /// (r)[b](a)[l](aṃ) .. ///[5]
b /// [ṣa]ṃ na[ḍ](a) ///[6]
c /// [da]cchi[n](a) ///[7]

R
a /// [yo] l[obh]. ///[8]
b /// [ṇ](a)m* [70] //[9]
c /// [m]=i[v](a) + ///[10]

c

A
1 /// .. 91 [g]. ///
2 /// .[āṃ] pra ///

B
y /// .. [y]. + ///
z /// .. ga .. ///

d

A
a /// + [k]. [ś]. ⟨⟨raśe⟩⟩ [l]. ///
b /// .. taḥ sukhā ///
c /// + .[i] ā + ///

B
a /// [c]=chrutam=. .. ///
b /// [m]. daṃ prak[ā] ///

e

A

a /// + + .. ///
b /// [du]ḥkha ○ ///
c /// [s]. ḥ 20 ○ ///
d /// muktā ○ ///

B

a /// [kh]. [lok]. ///
b /// .. teḥ .. ///
c /// [du]ḥkha ○ ///
d /// + .au ○ ///

i

V

a /// rāvaṇe ///[11]
b /// maitrī .. ///[12]

R

a /// + janā [7] ///[13]
b /// [k]e paridhā .. ///[14]

j

A

a /// haritatṛṇa ///
b /// .. rakto .. .. ///

B

a /// .. la + + + ///
b /// [k]āśā tu lak[ṣ]ī ///
c /// + dhiṃ pra .ā ///

x

A

a /// + .. hā ///
b /// aho sa ///
c /// .. [y]. + ///

B

a /// .. [p]ū + ///
b /// saṃvigna ///
c /// + [l]ī[y]. ///

aa
Bl. 24

V

a .. ///
b duḥkh. ///
c [paḥ] ///

R

a .. .. ///
b raṃ .. ///
c .. .. ///

cc

V

a /// .. .. .. + + ///
b /// ○ na .. + ///
c /// ○ 5 ‖ ///
d /// .ā .[ig]. ///

R

a /// .. .r. ///
b /// ○ ṇāt*[15] : ///
c /// ○ bhi[ś]. + ///
d /// mā .. + + ///

[1] Dieser Schlangenzauber ist in verschiedenen Texten enthalten (vgl. SHT IX 2455), es gibt ihn aber auch als separat überlieferten Text. Das vorliegende Fragm. gehört zu demselben Blatt wie SHT I 745 (s. unten in den Ergänzungen), zwischen V b und SHT 745 V a bzw. R a und SHT 745 R d fehlt nur ein Akṣara.

[2] Vgl. Uv 29.47 b: *hy anuyujya śubhāśubham.*

[3] Vgl. Uv 29.53 c: *taṃ buddham anantagocaraṃ.*

[4] Vgl. Uv 29.54 cd: *taṃ dhīraṃ bandhanān muktaṃ ko nu.*

[5] Vgl. Uv 32.68 b–73 b: *sudurbalaṃ.*

[6] Vgl. Uv 32.68 ab–73 ab: *aśeṣaṃ naḍasetum.*

[7] Vgl. Uv 32.68 a–74 a: *udācchinatty* (Hs. AD68 jeweils *uda°*; das vorliegende Fragm. gehört jedoch nicht zu diesem Blatt).

[8] Vgl. Uv 32.72 a: *yo lobham.*

[9] Vgl. Uv 32.72 d: *purāṇam // 72.*

[10] Vgl. Uv 32.73 d: *jīrṇam iva.*

[11] Vgl. UpsnSū 23 b: *maitrī airāvaṇeṣu ca.*

[12] Vgl. UpsnSū 25 b: *teṣu maitrī ca me sadā*; s. SHT XI (Erg.) 745 V a.

[13] Vgl. Uv 1.7 d: *mahājanā(ḥ ‖) 7.*

[14] Vgl. Uv 1.9 d: *tathaike paridhāvinaḥ.*

[15] Über dem *t** sind zwei Punkte, was im Uigurischen und Tocharischen auch für Virāma stehen kann; vgl. SHT X 4118.

4396 **Vorl. Nr. 1918** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,4 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**[1]
E.8–16

V

a /// + + + .. + .. + + + + + + + + + + + + ///
b /// + [t](a)tye naipa[k*ye] sa(ṃ)bodha⟨pa⟩kṣikeṣ⟨u⟩ [dha](r)[m](eṣ)[u]* + ///[2]
c /// + t. bodhisa[tvo] *bhagavān=urbilvāyāṃ viha[ra]* ///[3]
d /// [divye]na śrotre[ṇ]*a viśud[dh]en=ātikrān[t]amā[nuṣeṇa]* + ///[4]

R

a /// (v)āṅmanoduśca*rite[na] samanvāga[tāḥ āry](āṇām)=.* ///[5]
b /// + [ra]ṃ maraṇād=a*[p]āyadurgativinipātaṃ nara[ke]* ///[6]
c /// + + [ṇā]m=anapa[v]*ādakā⟨ḥ⟩ samyagd[ṛ]ṣ[ṭ](a)yo* .. + ///[7]

[1] Das Fragment gehört mit SHT VI 1446 (hier nochmals kursiv wiedergegeben) zu einem Blatt und stößt mit seiner rechten Seite direkt daran an.

[2] Vgl. CPS E.8 (ergänzt nach SWTF s. v. *naipakya*): *(sātatye naipakye saṃbodhapakṣikeṣu)*; in CPS ist der Text anders ergänzt: *(sātatyakārī nipako bodhipakṣikeṣu).*

[3] Vgl. CPS E.8 f.: *pūrvenivā(saṃ samanusmarati | atha bodhisattvo bhagavān urubilvāyāṃ viharaṃ)*; statt *viharaṃ* ist *viharati* zu erg. (s. SWTF s. v. *vihṛ*); am Anfang wohl *t** zu erg.; vgl. CPS E(F) 8–9: *pūrvenivāsā-nusmṛtijñānasā(kṣīkriyāṃ vidyāṃ sākṣyakārṣīt. bodhisa)tvo.*

[4] Vgl. CPS E.10: *(divyena) śrotreṇa viśuddhenātikrāṃta(mānuṣeṇa).*

[5] Vgl. CPS E.15: *(vāṅmanoduśca)ritena sa(manvāgatā āryāṇām apavādakā).*

[6] Vgl. CPS E.15: *(paraṃ maraṇād apāyadurgativini)pātam narakeṣū(papadyante).*

[7] Vgl. CPS E.16: *(āryāṇām anapavādakāḥ samyagdṛṣṭayaḥ) samyagd(ṛ)ṣṭikarm(adharmasamādānahetos).*

4397 **Vorl. Nr. 1919** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,6 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. Wille; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [na]sāmarthyaṃ vi[pā] ///[1]
2 /// vṛttir=yadā pari ///[2]
3 /// [r]=(a)py=artha[ḥ] śak[y](a)te ///

B

x /// .. phalā[n]y=ut[p]a .. ///
y /// .[ā]la .. prasaṅga .. ///
z /// .. niṣṭaphala[m]=. ///

[1] Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 477.25: *vipākaphaladānasāmarthyaṃ vipākaṃ.*
[2] Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 477.27: *cittasaṃtānātyantavinivṛtter yadā parinirvāti.*

4398 **Vorl. Nr. 1920** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 2,5 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. Wille; noch nicht bestimmt.

A

a /// ⟨⟨v[i] ..⟩⟩ [t]ā .. + + + ///
b /// [s]ya vijñānadravy. ///

B

a /// + + + + .. + ///
b /// [ti |] viśud[dh]āvi ///
c /// .. [mi] + + + ///

4399 **Vorl. Nr. 1922** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 3,7 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. Wille; noch nicht bestimmt.

A

a /// daṃ pañcamaṃ ///
b /// .[y]=(a)nusma ○ ///
c /// + + ... ///

B

a /// + + .. + ///
b /// [a]yukta • ○ ///
c /// tāṃ ca sa[b]r. ///

4400 **Vorl. Nr. 1923** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. Wille.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**

V	R
a .. .. + ///	a [hu]va(ṃ) [u] ///[4]
b sakā[ś]. ///[1]	b ṣāṃ sa[tv]. ///[5]
c rṣīt* [dh]. ///[2]	c dasaṃja ///[6]
d [d=ga]c(ch)aṃ(t)i ///[3]	d .. [y]. + ///[7]

[1] Vgl. SBV II 172.14: *sakāśād*.
[2] Vgl. SBV II 172.17: *vismitam akārṣīt; dharmatā khalu*.
[3] Vgl. SBV II 172.18f. (Wiederholung des Klischees von SBV II 161.23): *upariṣṭāt* (*sic*) *gacchanti*.
[4] Vgl. SBV II 172.18f. (Wiederholung des Klischees von SBV II 161.26): *huhuvam, utpalam*.
[5] Vgl. SBV II 172.18f. (Wiederholung des Klischees von SBV II 161.28): *teṣāṃ sattvānām*.
[6] Vgl. SBV II 172.18f. (Wiederholung des Klischees von SBV II 161.31): *prasādasaṃjananārtham*.
[7] Vgl. SBV II 172.18f. (Wiederholung des Klischees von SBV II 162.1): *api tu ayam*.

4401 **Vorl. Nr. 1924** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom rechten Blattrand; 7,3 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .. [dyate] a	1 /// yamāṇaḥ
2 /// .. [t]. va .i vā	2 /// dya[te] jāga
3 /// .. .y. .. jā[n].	3 /// [k]ṣuṃ suptaṃ u
4 /// .. p. s. p. ve ..	4 /// .. paścād=anu
5 /// [padyate] jā	5 /// .. padyate

4402 **Vorl. Nr. 1925** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 4,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + + .. + ///	a /// [da]śabhir=ā .. ///
b /// + āha ta[s]. ///	b /// + .. m=utpāda[1] .. ///
c /// [dha]rmāḥ ana .[e] ///	c /// + + .. .i + ///

[1] Oder zu lesen: *(sa)mutpāda*?

4403 **Vorl. Nr. 1926** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 5,8 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Li-

nierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// m=aham=u .. ///	a /// .. lyāya + ///
b /// .[i] .. m. .. ///	b /// .. .īyaṃ .. ///
c /// [n]āgataṃ .. ///	c /// .. nando bhikṣuḥ .. ///

4404 **Vorl. Nr. 3379** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,8 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4405 **Vorl. Nr. 3374** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
z /// t[ṛ]ṣṇāsaṃyoja ///	1 /// [r](o)dhasaṃjñā • ‖ .. ///
	2 /// + .[ī] ..ṃ .. .. ///

4406 **Vorl. Nr. 3373** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4407 **Vorl. Nr. 3372** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4408 **Vorl. Nr. 3371** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
22.11 b–16 a

V	R
a /// [jñ]. [n]. .[y]. + + ///[1]	a /// .. bahi[r]dh. .. ///[3]
b /// ye māṃ [gh]o .[e] ///[2]	b /// [p]. [j]ā .. .[i] + ///[4]

[1] Vgl. Uv 22.11 b: *prājñaṃ nityaṃ samāhitam.*
[2] Vgl. Uv 22.12 b: *ye me ghoṣeṇa cānvagāḥ* bzw. |12| b: *māṃ ghoṣeṇānuyānti ca.*
[3] Vgl. Uv 22.13 b: *bahirdhā tu vipaśyati* bzw. 15 b: *bahirdhā ca na paśyati.*
[4] Vgl. Uv 22.14 a: *ādhyātmaṃ tu prajānāti* bzw. 16 a: *ādhyātmaṃ ca prajānāti.*

4409 **Vorl. Nr. 3370** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4410 **Vorl. Nr. X 857/5–8** Schrifttypus **VI** (?)

Nur vier z. T. sehr kleine Bruchstücke; a) 1 × 1,3 cm; b) 1 × 1,4 cm; c) 2,6 × 1,8 cm; d) 4,1 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4411 **Vorl. Nr. 3140** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 3,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. .. + + + ///	a /// + .dh. + .r. + ///
b /// kaṃ atithi .. ///[1]	b /// [t]y=(a)smākaṃ [t]. ///
c /// .. [tā] .. [a] ///	c /// .. | sa[tāy]. .. + ///

[1] Vgl. DĀG fol. 397 r 2: *so 'smākam atithir bhavati.*

4412 **Vorl. Nr. 3141** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4413 **Vorl. Nr. 3142** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 2,8 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; tocharische Interlinearglossen unter den Zeilen; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + [v]y.[1] .t. t. + ///
b /// .. ta sarvabh[ā][2] .. ///

B

a /// [100] niḥśreya .. ///[3]
b /// + + .. .[i] .. + ///

[1] Erg.: *divy.*; unter der Zeile Glosse in Toch. B (nach M. PEYROT): *ñakciya*; für *ñäkciya* („göttlich“; f. nom. sg.).

[2] Unter der Zeile Glosse in Toch. B? (nach M. PEYROT): *[w]ä ///*.

[3] Unter der nicht erhaltenen vorhergehenden Zeile Glosse in Toch. B (nach M. PEYROT): */// ṟatrona* („rot“; f. pl.); unter der Zeile a Glosse in Toch. B (nach M. PEYROT): */// kseññeṣṣe* [spät-TB für *kselñeṣṣe* („zum *nirvāṇa* gehörig“); adj., m. sg.]; demnach ist *niḥśreyas.* zu ergänzen.

4414 **Vorl. Nr. 3143** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4415 **Vorl. Nr. 3144** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4416 **Vorl. Nr. 3145** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4417 **Vorl. Nr. 3146** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 5,3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4418 **Vorl. Nr. 3149** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 4 × 3,5 cm; b) 2 × 1,5 cm; c) 3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4419 **Vorl. Nr. 3150** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 6,7 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + .. ta[ḥ] + + + ///
b /// + .. daṃ tayo .. + ///
c /// [y](a)ti tatra yo .. ///
d /// .. .. [ti tatra] .[i] .. ///
e /// + + + .. [yo] .. .. ///

B

a /// + + + .. + .. + ///
b /// .. .. [y]. prati .. .. ///
c /// vargo bhavat[i] .. + ///[1]
d /// + [dhyātmabhā] + + + ///
e /// + + bhā .. + + + ///

[1] Der Pāda *vargo bhavati samudditaḥ* schließt oft einen Uddāna-Vers ab; vgl. z. B. EĀ(Trip) 16.0 (= 22.56), 35.0, 36.0; Saṅg IV.20.b, 40.b; SHT VIII 1978 B 4, IX 2267A z, 2297 A 2.

4420 **Vorl. Nr. 3153** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Āṭānāṭikasūtra des **Dīrghāgama**[2]

V

1 /// [ku]mārikām=api ///[3]
2 /// .. diśa ca .. + ///[4]
3 /// + + [thā āṭā] + ///[5]

R

2 /// + .. [pa]k[ṣi] + + ///[6]
3 /// + [s]ā sabh[ā] + + ///[7]
4 /// (n)[ān]ādvijanik[u]ṃ .. ///[8]

[1] Fundortsigel steht nur auf einem Schild der Glasplatte.
[2] Das Fragment gehört zu der Kat.-Nr. SHT I 621 (zu SHT I 621 siehe auch Sander, Nachträge, pp. 195–198 und SHT IX 2256).
[3] Vgl. SHT I 621 V 1 (Sander, Nachträge, p. 196): *(kumārakam api kumārikāṃ) ekadhuraṃ.*
[4] Vgl. SHT I 621 V 2 (Sander, Nachträge, p. 196): */// (ca)tasra.*
[5] Erg. am Anfang: *tadyathā*; vgl. AṭānSū 53: *tadyathā āḍānāḍ(ā)* und SHT I 621 V 3 (Sander, Nachträge, p. 196): */// nāṭā.*
[6] Vgl. SHT I 621 R 2 (Sander, Nachträge, p. 197): *(pa)[kṣi]ṇa.*
[7] Vgl. SHT I 621 R 3 (Sander, Nachträge, p. 198): *(sā sabhā).*
[8] Vgl. SHT I 621 R 4 (Sander, Nachträge, p. 198): *(nānādvijanikū)jitāḥ*; SHT XII 6111 R a: *a /// .. nikūji + ///.*

4421 **Vorl. Nr. 3154** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4422 **Vorl. Nr. 3155** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT IX (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4423 **Vorl. Nr. 3156** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT IX (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4424 **Vorl. Nr. 3157** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT IX (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4425 **Vorl. Nr. 3158** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. . .; 4,2 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT IX (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

a .. syāt* .[ṛ] ///
b [r]śa[n]ā + + ///

R

a y. + + + ///
b [pt]atām* .. ///

4426 **Vorl. Nr. 3159** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT IX (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4427 **Vorl. Nr. 3161** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT IX (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4428 **Vorl. Nr. 3162** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT IX (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4429 **Vorl. Nr. 3163** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT IX (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4430 **Vorl. Nr. 3167** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT IX (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4431 **Vorl. Nr. 3168** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 1,8 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT IX (Erg.) 551]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**[1]

A

a /// .. + + + ///
b /// [nt]i • [a]th=o[rbi] ///[2]

B

a /// mahāśrama ///[3]
b /// .. .. + + ///

[1] Die Textreste sind zu gering, um sie eindeutig zuordnen zu können.
[2] Vgl. CPS 24g.4–5: *(dhyāyanti | athorubilvākāśyapa)sya* bzw. 5–6: *(dhyāy)ant(i) | athorubilvākāśyapo*.
[3] Erg.: *mahāśramaṇo*, *°śramaṇa*, *°śramaṇaḥ*, *°śramaṇasya* oder *°śramaṇāgni*; vgl. CPS 24f.3, 5, 6, 8, g.5, 7, 8, 10, h.5, 7, 8, 10.

4432 **ohne Nummer** Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,4 × 9,5 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Schrift bis zur Unleserlichkeit abgerieben, auf A spiegelverkehrter Schriftabdruck eines anderen Blattes, mehrere kleinere Fragmente anderer Blätter haften auf dem Original; Fundort: wahrscheinlich Khādaliq, 4. Turfan-Expedition (gekauft)[1]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

[1] Zu Unterlagen über den Kauf dieser Handschriften aus Khotan siehe Wille, Sad, pp. 1 f. und über diese Kat.-Nr. ebd., p. 5.

4433 **ohne Nummer** Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,5 × 7,2 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; schwarze Kreislinierung als Schnürlochraumbegrenzung; Schrift bis zur Unleserlichkeit abgerieben; Fundort: wahrscheinlich Khādaliq, 4. Turfan-Expedition (gekauft)[1]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

[1] Zu Unterlagen über den Kauf dieser Handschriften aus Khotan siehe Wille, Sad, pp. 1 f. und über diese Kat.-Nr. ebd., p. 5.

4434 **Mainz 206** (TM 322) Schrifttypus **III**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 7,5 × 9,8 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort unsicher[1]: Tumšuq bei Maralbaši; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift[2]: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// m* niśāmaye tasya mukham*
2 /// .[ā p]. rṇṇā vapyatha ro .. [h]ā tīkṣṇaṃ
3 /// + + + ...ṃ vidhye lal[ā]vī ca tha[rpā]
4 /// + + + + + + .. rim[e] vedhye
5 /// + + + + + ... cūrṇṇakṛyā
6 /// + + + + + + + + yetasya
7 /// + + + + + + + [rt]i na śa

B

1 /// + + + + + + + .. [bhā]rayet*
2 /// + + + + + + + .. racatura ..
3 /// + + + + + + .. saṃ{{..}}⟨⟨sṛ⟩⟩[nt]y[ā]
4 /// + + + + + cite [kra]y[ā] vidhi
5 /// + + + .. .ṛhatī kaṇ[ṭh]. kāriko ..
6 /// .. .. .. vendr[iṃ] varamu[śī] .. .. [pū] ..

7 /// riṇā saha sādhayet* ebhare . .

[1] Fundortsigel nur auf einem Schild auf der Glasplatte.
[2] Text bleibt stellenweise unverständlich.

4435 **Mainz 207** (M 146) Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom rechten Blattrand[1]; 7,7 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Interlineargrossen; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// . . ya[s]m[ā] . .	a /// + + . . bahu[2]
b /// . . kṛtvā dhārayaṃ	b /// (j)[ñ](a)pt(iṃ) ǀ kiṃ kāra
c /// .ā karaṇaṃ tad=i	c /// . . t=kṛṣṭebhya[ś=c]i[3]
d /// + + . . [ā]ṣāḍha	d /// + [jña]pti[m=abh].

[1] Ein winziges Fragment ist mitverglast: A a: */// . . ///*; B a: */// [p]t./[p]n. ///.*
[2] Unter der Zeile Glosse: *ro [te] . . . .*
[3] Vielleicht *[u]tkṛṣṭebhya[ś=c]i* zu lesen (Hinweis D. MAUE); unter der Zeile eventuell uigurische Glosse (nach D. MAUE): *ma-ḳ w/y/.ku-n/tṯ ma[-]ṣ̱.*

4436 **Mainz 625** Schrifttypus **VI**

Fast vollständiges Blatt; 10,5 × 11,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Sarvatathāgatoṣṇīṣasitātapatrā-nāma-aparājitā-mahāpratyaṅgirā-(mahāvidyārājñī)[1]

V[2]

1 . . . . . . [kṛ]tām[3]=vidyāṃ cchindayāmy=asi(ta ki)
2 layāmi [vaj](r)ena vajrakau[m].[4] . . + ...
3 dyāṃ cchi[ndayām]y=asita ki(layāmi vajre)
4 ṇa yamārikṛtām[5]=vidyāṃ cchindayā[m]y=(asita)
5 . . [l](ayāmi) [va]jreṇa yāmād[u]ta[kṛt](ām[6]=vidyāṃ)
6 [c](ch)[indayā]my=a[sita ki](la)yāmi vajreṇa

R

1 .[u]ranāgakṛ[tā]m[7]=vidyāṃ cchindayāmy=asita
2 (k)[ilayāmi v](a)jr[eṇa] a[g]n[i]karmakṛtām[8]=(v)i
3 dyāṃ cchindayāmy=asita kilayāmi va[j](r)e(ṇa)
4 vinā⟨⟨ya⟩⟩[9]kakṛtām[10]=vidyāṃ cchindayā(my=asita ki)
5 layāmi va[j]reṇa kumārakṛt(ā)[11] . . . . (cchinda)

6 yāmy=asita ki⟨la⟩yāmi vajreṇa catur[m]a[12] . . . .

[1] Der Text des Fragments stammt wie SHT IX 2336 aus einer Aufzählung verschiedener gegnerischer *vidyā*s („Wissen(stext)"), die unwirksam gemacht werden sollen: *°kṛtāṃ vidyāṃ cchindayāmy asitaḥ kīlayāmi vajreṇa* (Tib. *byas pa'i rig sṅags ral gris gcad do | rdo rje phur bus gdab bo*) „Ich schneide diese von dem soundso ausgeführte *vidyā* mit dem Schwert ab und nagele sie fest mit dem Vajra".

[2] Das kleine Fragm. [V 6: *[c](ch)[indayā]my=a* bzw. R 1: *.[u]ranāgakṛ[t].*] ist auf dem Kopf stehend und verkehrt herum verglast worden.

[3] Vgl. Peking Kanjur, Abteilung Rgyud, Bd. *pha*, fol. 246 b 3 = TT 202, Bd. 7, p. 174.5.3: *skar mda' gdoṅ gis byas pa'i* (*ulkāmukhakṛtāṃ*); StusP Nr. 201.

[4] Vgl. fol. 246 b 4: *rdo rje gźon nu mas byas pa'i*; StusP Nr. 202: *Vajrakaumārī.*

[5] Verschrieben für: *yamāntakakṛtām*? Vgl. fol. 246 b 4: *gśin rje gśed kyis byas pa'i*; StusP Nr. 203.

[6] Erg. und lies: *yamadūtakṛtāṃ*; vgl. fol. 246 b 4 f.: *gśin rje'i pho ñas byas pa'i*; StusP Nr. 204.

[7] Erg. und lies: *krūranāga°*; vgl. fol. 246 b 5: *klu ma ruṅs pas byas pa'i*; StusP Nr. 205.

[8] Vgl. fol. 246 b 5: *me'i las kyis byas pa'i*; StusP Nr. 206.

[9] *ya* ist unter der Zeile nachgetragen, über der Zeile steht noch ein nicht verständliches *[mā].*

[10] Vgl. fol. 246 b 6: *log dren gyis byas pa'i*; StusP Nr. 207.

[11] Ursprünglich *ko°* geschrieben; das Vokalzeichen *-o* wurde jedoch ausgestrichen; vgl. fol. 246 b 6: *gźon nus byas pa'i*; StusP Nr. 208.

[12] Vgl. fol. 246 b 6: *rgyal po chen po bźis byas pa'i*; StusP Nr. 209.

4437 **Mainz 649** (T I[1]) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; 8,5 × 24 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: J. CHUNG.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 591 bzw. 185 im chin. **Saṃyuktāgama**[2]

V

a + + [m]. [th]. saddha[r]makṛtam=a[3][t]. .. [v]. [t]. [n=mun]. r=[i]ty=[ev](aṃ ma)[4][yā] śrutam=eka[s]m[i](ṃ) [s](a)[m](aye) ///

b (bhū)[ta][5]pūrvaṃ bhikṣavaḥ śaurppārakīyā[6] upāsakā[7] upāsakaśālā[8]yāṃ saṃniṣaṇṇā[9] .. ///

c (vi)n[o] bā[lalā]panā[10] iti te[11] ○ ca svakasvakāni niveśan[ān](i) /// (deva)

d [t]ā tasyā etad=abhavan=na bata[12] śau ○ rppārakīyānām=upāsa[k]. .. + ///

e [t]. rhante it=ī[m](e kā) mā anityā ṛktā tucchā mṛṣāmoṣadharmāṇo[13] māyā[v]i(no) + ///

f .. .[ā y]. .ā .. k. + + + [d](v)ā[r]eṇ=ā .. .. [sak]. [s]. .. .. + + .. [sy]āṃ velāyāṃ + + ///

R

a (p)u[d]g. + .. [a] + gant[u][14] + + .. bahūn=u[p](ā)[s](a)[kā](ṃ) bahū[śr]u-[t](ān)=dh(ar)[m](a)[dh](a)rān=vratā ..[15] + + ///

b [sm]ād=ev[aṃ][16] putrad[ā](r). .. [gr]. tā sthaḥ 2 ‖ atha te [u]pāsakās=tayā devatayā tathā t. + + ///

c āgārād=ana[k]ārikāṃ[17] pravrajitā ○ ḥ ta evaṃ pravrajitāḥ sa[n]t. [y]. .. /// (anagāri)
d [kāṃ] pra[v]ra[j]a[n]t(i) [ta]d=anuttar[aṃ][18] brahma ○ caryapa[19]ryavasā[20]nan* dṛṣṭa e(va)[21] + ///
e + [n]=āparam=asmād=bhavaṃ[22] prajānīma ity=ājñātavanta[23]s=ta āyuṣmantaḥ arha[nt]. + + ///
f + + ... [mā] .. + + .. + + ... + ...ḥkhā[ṣ]. .. .[ī] + + + ///

[1] T I nur auf einem Schild auf der Glasplatte.
[2] Das Sūtra beginnt in V 1 mit *evaṃ mayā śrutam** und entspricht Sūtra 591 (T 99, II 157 a 26 ff.) bzw. 185 (T 100, II 440 a 2 ff.) im chin. Saṃyuktāgama. Da die Textreste aus dem Ende des vorhergehenden Sūtra nicht mit Sūtra 590 bzw. 184 übereinstimmen, wird das Fragment nicht aus einer *Saṃyuktāgama*-Handschrift stammen, sondern Teil einer Sammelhandschrift sein. Die Schrift der Glossen ist nicht einfach zu lesen, deshalb bleibt vieles noch unklar. Bei der Lesung der Glossen waren D. MAUE und M. PEYROT behilflich.
[3] Unter der Zeile Glosse: *sarva[j]ña*.
[4] Unter *ty=[ev](aṃ ma)* Glosse: *sa[vā]sa .. [k]leśaprahānam**.
[5] Unter der Zeile Glosse: *.eta*.
[6] Unter der Zeile Glosse: *at[ī]taṃ adhvānam yā[bhy]. .. .. .. [tt]. n. niv[ā]sina*.
[7] Unter der Zeile Glosse: *.. .. .. sa .e [sa] .i k. .. tiṣṭhati*.
[8] Unter *lā* Glosse: *gṛ[h]e*.
[9] Unter der Zeile Glosse: *yathāvṛddh[ik]ayā*.
[10] Für *bālollāpanā*? Vgl. BHSD s. v. *ullāpana*; unter der Zeile Glosse: *vahv=anātmakā bāla[ja] .. .. .. kaśc⟨i⟩t**.
[11] Unter der Zeile bis in den Schnürlochraum Glosse: *anye .. .. .. k. .. .. aṅgā [k]. .. .i*.
[12] Unter der Zeile Glosse: *[k]e te*.
[13] Vgl. BHSD s. v. *moṣa-dharma* und Śikṣ 77.2.
[14] Unter der Zeile Glosse: *na mayā śrutaṃ aham=e*.
[15] Unter der Zeile Glosse: *pa⟨ṃ⟩ca śikṣ[ā] ///*.
[16] Unter der Zeile Glosse: *yāsmat**.
[17] Für: *anagārikāṃ*.
[18] Unter der Zeile Glosse: *kuśalaniṣṭh. .. ..*.
[19] Unter *pa* Glosse: *mārga*.
[20] Unter *vasā* Glosse: .. ...
[21] Unter der Zeile Glosse: *i .e*.
[22] Unter *bhavaṃ* Glosse: *[āna]ndā ...*
[23] Unter *tavanta* schwer lesbare Glossen.

4438 **Mainz 651** (T I[1]) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; 9 × 22,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; ost- und westtocharische Interlinearglossen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE[2]; noch nicht bestimmt.

V

a + + + + + + + .y. + + + .. + + + + + + .. .[r]. + + ... [k]. [m]. [kh]. + + + ///
b + + + (p)[r](a)[t](i)[s]evamā[n]asyā [n]=āsti k[i]ñcit=p[ā]pak[aṃ] ka[rm]=(ā)[ka]raṇīyam=iti saṃpaśya[t]. ///
c + + .. .[ā]naiḥ [satp]uruṣaiḥ iti ○ saṃpaśyatā pa[ṇḍ]itena tā .. ///

d .. maṃ na[3] c=ārcchati rutaṃ tīvrām=avāpno ○ ti ca • jñeyaś[4]=cittaśarīra[gh]ā[5] ///
e [v]arṣām=atulaṃ[6] vṛ .[e] .[i v](a)jrāyudhe[7] jitvā .. .. .. [śā[8]t]=krameṇa caturo dvipān=samag[rā][9] ///
f [bh]o nidheḥ 2 .e[g]. . . + + ...e śa . . . . . + . . [k]ṣ[ī] gṛ[h]ī .ā .i + ...[āṃ] . . + + ///

R

a [p](a)rigraha[10][k]ṛ[t].[11] kā .. + + ... [n]u .. .. .. + .. [u]ra[v]. .. .. + + .. [t]. .. + + ..[12] + ///
b [nd]opasundāv=ubhau[13] [k](ār)y[āk]ā[14]ryaṇiri .[y]. [ṇ]. .. .. pi taṃ[15] kāmair=anāry[ai]r[16]=jagat*[17] 4 .. ///
c .. {{mukhā}}⟨⟨veṣāṃ⟩⟩n=vitarka[18] .. [śa]tān=āsādya kā ○ mo ragāt* naṣ[ṭ]aś=cetasi n=[ā] + ///
d + + ... ja[19] .. [n]. [ś]ataśau[20] dṛ[ṣ]ṭās=tri ○ gartā hatāḥ[21] vi[p]rair=ā⟨ṃ⟩gīrasai .. ///
e + + + + .. [r]. ha[22] d[īpte yath=āśno] .. ..ṃ [no] .. ṣṭhaiḥ pa[r]i[m]ucyate[23] navaśamaṃ[24] kiñcit=[p]. + ///
f + + + + + + + + + .. + + .. + + + + + + + .. + + .. + ... rṣako .[au] + + + ///

[1] T I nur auf einem Schild auf der Glasplatte.

[2] Einige verbesserte Lesungen verdanke ich D. MAUE und M. PEYROT.

[3] Unter der Zeile Glosse: */// .. [d]=upaśama[ṃ].*

[4] Unter der Zeile Glosse in Toch. A (s. die Transkription in Schmidt, Vorl., p. 279): *kärsn[ā]l* [M. PEYROT: *k̲arsn[ā]l̲** („zu wissen“)].

[5] Unter der Zeile Glosse (nach M. PEYROT): *[m]ā ///.*

[6] Unter der Zeile Glosse: *aprameyaṃ.*

[7] Unter der Zeile Glosse: *śakrena.*

[8] Unter der Zeile Glosse (nach M. PEYROT): *.[o] .u maṣ̲ ͣ*.*

[9] Unter der Zeile Glosse in Toch. A (nach M. PEYROT): *yso ///* (erg. *yso(mo)* „insgesamt“).

[10] Unter der Zeile Glosse in Toch. A (nach M. PEYROT): *eṃ(tsā)[lu]neya[ṣ̲]** („ergriffen habend“).

[11] Unter der Zeile Glosse in Toch. A (nach M. PEYROT): *yāmu[nt̲]** („gemacht“; m. acc. sg./f. pl.).

[12] Unter der Zeile Glosse (nach M. PEYROT): *k[o] ///.*

[13] Zu der Episode mit den beiden Brüdern Sunda und Upasunda vgl. z. B. Mbh I 201 ff. (Hinweis D. MAUE).

[14] Unter der Zeile Glosse in Toch. A (s. die Transkription in Schmidt, Vorl., p. 279): *mā yal* [M. PEYROT: *(ya)l̲(*) mā [y]al̲ ͣ** („zu tun [und] nicht zu tun“)].

[15] Unter *.[y]. [ṇi] .. .. pi taṃ* Glosse (nach M. PEYROT): *[l]rā ... ne [y]. ... .[u] k̲a ma .i ku.*

[16] Unter der Zeile Glosse in Toch. A (s. die Transkription in Schmidt, Vorl., p. 279): *kärpisyo* [M. PEYROT: *k̲arpisyo* („von den gemeinen“)].

[17] Unter der Zeile Glosse in Toch. B (s. die Transkription in Schmidt, Vorl., p. 279): *śaiṣṣe* (M. PEYROT: „Welt“).

[18] Unter der Zeile Glosse: *ā[st]. .. v. [ṣāṃ].*

[19] *ja* nur auf dem Photo vollständig erhalten.

[20] Lies: *°śo*; unter der Zeile Glosse in Toch. A (s. die Transkription in Schmidt, Vorl., p. 279): *käntantuyo* [M. PEYROT: *k̲antantuyo* („zu Hunderten“)].

[21] Unter der Zeile Glosse in Toch. A (s. die Transkription in Schmidt, Vorl., p. 279): *tränkluneyo wlär* [M. PEYROT: *tr̲aṅkluneyo wlä̲r** („durch Haften starben sie“); nach D. MAUE handelt es sich hierbei um eine erklärende Erläuterung zu *hataḥ* („wurden getötet, starben“).

[22] Erg.: *aharahaṃ* oder *aharahaḥ*? Unter der Zeile Glosse in Toch. A [nach M. PEYROT: *ārs[k]o[ṃ]*; wahrscheinlich für *ārts koṃ* („Tag für Tag")].

[23] Das Akṣara *[m]u* ist vom Blatt getrennt und nun leicht gedreht etwas nach oben verschoben; unter der Zeile Glosse vermutlich in Toch. (nach M. PEYROT): *[yä]* + *[ṣṯaṟ*]*.

[24] Unter der Zeile Glosse in Toch. A (nach D. MAUE und M. PEYROT): *ānāptune*; möglicherweise ein negiertes Abstraktum abgeleitet von *āptā* („früher"); Ableitung von *āpat* („rechts") oder Lesung *āwāptune* sind weniger wahrscheinlich.

4439 — Mainz 685–689, 705–706, 715, 717 — Schrifttypus VII

9 vollständige Blätter; Bl.-Nr. 244–252 (jeweils auf der Vorderseite); 18 × 57 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; schwarze Linierung und Kreislinierung als Schnürlochraumbegrenzung; Fundort: Khādalik (Kauf); Trinkler-Expedition[1].

Saddharmapuṇḍarīkasūtra

Publ. (mit Faksimiles von Bl. 244R, 246V, 251VR): Bechert, Marburger Fragm.; zur Textwiedergabe siehe auch Saddhp(C) und für alle Faksimiles: *Saddharma-puṇḍarīka-sūtra. Kashgar Manuscript*, ed. LOKESH CHANDRA with a foreword by H. BECHERT, New Delhi 1976 (Śata-Piṭaka-series, 229) [repr. Tokyo 1977].

[1] S. G. GROPP, *Archäologische Funde aus Khotan Chinesisch-Ostturkestan. Die Trinkler Sammlung im Übersee-Museum Bremen*, Bremen 1974 (Monographien der Wittheit zu Bremen, 11; Wissenschaftliche Ergebnisse der Deutschen Zentralasien-Expeditionen 1927/28, Teil 3), p. 368: H.3.1. Die Blätter hat E. TRINKLER in Khotan von Badruddīn KHĀN gekauft, s. GROPP, *op. cit.*, p. 362. Da die Blätter zu der sogenannten Kashgar-Handschrift gehören, ist der Fundort Khādalik [vgl. Saddhp(C), p. xi].

4440 — **Mainz ohne Nummer** (M 164) — Schrifttypus **VI**

8 Bruchstücke verschiedener Handschriften; a) einseitig beschrieben, Rolle oder Faltbuch? 2,8 × 5,2 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 10,3 × 4,5 cm; c) vom rechten Blattrand; 5,8 × 3,6 cm; d) vom oberen oder unteren Blattrand; d_1) 4,8 × 6 cm; d_2) 7 × 4 cm; e) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,9 × 3,5 cm; f) 3 × 2 cm (2 Zeilen uig. Brāhmī); g) aus der Blattmitte; 8,5 × 5 cm; h) einseitig beschrieben, Rolle oder Faltbuch? 4 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift von Fragm. d_2 und g: D. SCHLINGLOFF, von a–d_1, e, f und h und Identifizierung von a und h: K. WILLE.

a), h) **Sarvatathāgatoṣṇīṣasitātapatrā-nāma-aparājitā-mahāpratyaṅgirā-(mahāvidyā-rājñī)**[1]

a

V

a /// + (dh)ū[p](ā)[h](ā)[r](āḥ) + .. ///[2]
b /// tyāhārāḥ vit[t]ā[h]ā ///[3]

b

A

1 /// [ẖkha]m=anu .. .. ///
2 /// .. bhava .. .. ///
3 /// + + ke .. .. ///
4 /// + + + [ma] .. ///
5 /// + + + ... ///

B

v /// + + + śo[k]. ///
w /// + + .. ni[p]ā ///
x /// + + pādu[k]. ///
y /// + .āmadhey. ///
z /// .. kapratye .. ///

c

A

a /// .. [pā]taḥ ka
b /// + stavyāṃ
c /// .. uṣada
d /// .. + + +

B

a /// + [ṇ]. + +
b /// [kh]. ra[th].
c /// .. śilā
d /// .ā .. ..

d[4]

A

v /// [t]āya u[t]kṣ. .. + + + + ///
w /// [k]o ’sya saṃghe + + + + ///
x /// + sya bhi .. + + .. *[ś]. [t].* ///
y /// + vyaṃ pra[kṛ] + *sthāsya [bhi]* ///
z /// [tap]*ā*[5]*dapīḍane pā* + + ///

B

1 /// + *.[ā]* te *’pakramya āyu* + ///
2 /// .. kasyā .. *[kiṃ] n=āhaṃ* ///
3 /// + tyā u[tkṣe](paṇ)*[ī]yaṃ ka* ///
4 /// .. • a[sa]ṃbhog(a) + + + + + ///
5 /// .. tāṃ pu[d](ga)[l](a) + + + + + ///

e

A

1 /// [yu]pra ///

B

z /// .. maṃju ///

f[6]

A

a /// ulu[7] .. ///
b /// yako [bh]. ///

B

a /// (b)[odh]i[satv]. ///
b /// + ptiṃ si .ā[8] + ///

g

A

1 /// .. [d]. kaṃ [s]aṃma .. + ///
2 /// tajjāyāṃ tato ’[y]. + ///
3 /// .y. • anuvādo [n]. + ///
4 /// [ka]rtavyaṃ pātracī[v]. ///
5 /// .. [pa]dayitavyaṃ [sāmi] ///

B

1 /// + + tte utkṣepaṇīyaṃ .. ///
2 /// + [l]a(ṃ) janapadāṃ ā .. + ///
3 /// + .. [ṇiṃ] jñaptidvitī + + ///
4 /// manyamānaḥ a .. ///
5 /// .. raṇaṃ vartate ro + ///

h

V

a /// + ... [ñ=c](a) [rakṣ]. .. + ///[9]
b /// tu śarā[dā śataṃ | y](e) ///[10]

c /// .. garbhāhā[r]āḥ [rū] + ///[11]

[1] Die beiden Fragmente a und h gehören wahrscheinlich zu einer Rolle.

[2] Vgl. StusN 152.18 f.: *dhūpāhārāḥ*; Peking Kanjur, Abteilung Rgyud, Bd. *pha*, fol. 248 b 1 = TT 202, Bd. 7, p. 175.4.1: *bdug pa za ba rnams daṅ*; StusP Nr. 243.

[3] Vgl. StusN 152.19: *āhutyāhārāḥ, vittāhārāḥ*; Peking Kanjur, Abteilung Rgyud, Bd. *pha*, fol. 248 b 1: *bsreg bya za ba rnams daṅ*; StusP Nr. 244.

[4] Das Fragm. d_1 wird hier kursiv wiedergegeben.

[5] Unter der Zeile: *vyaṃ*.

[6] Das Fragment wurde auch von D. MAUE in ATH I 41 bearbeitet.

[7] *lu* als Subsript zu *u*; nach D. MAUE ist *ulu[γ]* zu lesen (uig. *ulug* = „groß").

[8] Nach D. MAUE ist *(ko)ptın sı[ŋ]a[r]* („in jede Richtung") eine denkbare Ergänzung.

[9] Vgl. StusN 152.15: *sarvasattvānāṃ ca rakṣāṃ*; Peking Kanjur, Abteilung Rgyud, Bd. *pha*, fol. 248 a 6 f. = TT 202, Bd. 7, p. 175.3.6 f.: *sems can thams cad la bsruṅ ba mdzad du gsol*; StusP Nr. 237.

[10] Vgl. StusN 152.16: *paśyantu śaradāṃ śatam | ye kecid*; Peking Kanjur, Abteilung Rgyud, Bd. *pha*, fol. 248 a 7: *ston brgya mthoṅ bar śog śig*; StusP Nr. 238 f.

[11] Vgl. StusN 152.16 f.: *garbhāhārāḥ, rudhirāhārāḥ*; Peking Kanjur, Abteilung Rgyud, Bd. *pha*, fol. 248 a 7: *mṅal za ba rnams daṅ | khrag 'thuṅ ba rnams daṅ*; StusP Nr. 240.

4441 **Mainz ohne Nummer** (M 178) Schrifttypus **VI**

6 Bruchstücke verschiedener Handschriften; 1) aus der Blattmitte; 8,5 × 15 cm; 2) vom linken Blattrand; 5 × 6 cm; rote Linierung; 3) vom rechten Blattrand; 7,5 × 7 cm; 4) toch. Fragm., überführt nach THT 4136; 5) links vom Schnürlochraum; 7,7 × 11 cm; 6) vom rechten Blattrand; 7 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift von Fragm. 1–3 und 5 und Identifizierung von Fragm. 2: D. SCHLINGLOFF.

2) **Munayastava** 9 c–18 b

1

A

1 /// + + + + .. [bhṛta]kāś=caraṃti te divasaṃ caritvā abh[ā] .. ///
2 /// + + + + .. m. [n]. .[e] saṃhṛtya samasya ekadhye u .. ///
3 /// + .. pātite tatr=aikena bhikṣuṇā saṃghamadhye anuśrāva[y]. ///
4 /// m. te anujānīyāt=saṃghaḥ yat=saṃghaḥ evaṃnāmā vihā[r](a)ṃ ///
5 /// .. vihāraṃ bhāṇḍalayanaṃ saṃmanyati • yeṣāṃm=āyuṣmān=[e] ///

B

1 /// .. .. .. [m]. .. .. .[o]laṃ picuma[ndaṃ] trāyamāṇa[ṃ] kaṭuk. ///
2 /// [n]tavya • tad=yo 'sau bhāj[ak]. .. .. vite .. .. ///
3 /// + ...ānā mudhā [d]ā[tavyaṃ] • a[th]. ///
4 /// + + + ... karmikabhāṇḍaṃ vijñāpa[ya]ti .. ///
5 /// + + + ... t[e]na ca karmikabhāṇḍaṃ bhagavatā .. ///

2

V

1 ṇyacittāya ta[smai][1] ///[2]
2 n[e] 10 yena sa .. ///[3]
3 + (t)i[m]aṃ • ye + + ///[4]

R

3 [5 s](aṃ)skṛt(aṃ) + + ///[5]
4 [v]imuktāya tris(a) + ///[6]
5 kyaputrāya ś(r)i[ma][7] .. ///[8]

3

A

1 /// (ba)hulair=dh[ū]rttakai
2 /// + + saṃbahulai
3 /// + + [prac]āla ..
4 /// + .. [bhi]kṣavo ’yaṃ
5 /// + .. kṣ. .. .. saṃkrā

B

1 /// (śrāva)styām=anyatamo gṛ[9]
2 /// + .. tmāpannā vṛddhī bha
3 /// (pārivā)sikamānāpya
4 /// + + .r. [c]ch. .. .ṛ
5 /// + + ... yati gṛ

5

A

1 /// .. .. s. .. + + + + + ///
2 /// .. [ṇi] .. .. .. kā n. .. (○) ///
3 /// + + ... sāṃ vā .. ○ ///
4 /// + + ... ○ ///
5 /// + + + + ...āni spa .. ko .. ///

B

1 /// + + + + + .. ātman=aiv=ā[tmā] ///
2 /// + + ... ○ ///
3 /// + .. pakṣāt=pakṣaṃ saṃ ○ ///
4 /// .upadarśayamāna .. (○) ///
5 /// .. [nu] .. dayitvā + + + + + + ///

6

A

a /// .. .. .. [st].
b /// + .. l. ..
c /// .. ..

B

a /// .. .. [ra]
b /// [lm]. .. bhra
c /// ..ṃ ā .o ..

[1] Ein kleines Fragment mit einem Teil des Akṣara *smai* hat sich vom Blatteil gelöst.
[2] Vgl. Stotras C (p. 86) 9 cb: *m(ai)trakāruṇyacittāya tas(m)ai guṇa(va)te namaḥ.*
[3] Vgl. Stotras C (p. 86) 10 d–11 a: *namas tasmai yaśasvin(e || 10) x x satyāni catvāri.*
[4] Vgl. Stotras C (p. 86) 12 ab: *viṣāgnisarpapratimaṃ yena kāmasukhaṃ ca x.*
[5] Vgl. Stotras C (p. 87) 16 a (dazu Pell.Skt. Stotra III 12.2 r 4; ed. Pauly 1957, p. 303): *saṃ(s)[kṛta](ṃ) [ca] x yuktaṃ ca.*
[6] Vgl. Stotras C (p. 87) 17 ab: *kleśatrayavimuktāya trisamādhivihāriṇe.*
[7] Ein kleines Fragment mit einem Teil des Akṣara *ma* hat sich vom Blatteil gelöst.
[8] Vgl. Stotras C (p. 87) 18 b: *śākyaputrāya śrīmate.*
[9] Erg.: *gṛhapatiḥ* oder *gṛhapatiputraḥ*?

4442 **ohne Nummer** (T III M 198) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand und 5 Bruchstücke; 1_1) Bl.-Nr. 165; 16 × 8,9 cm; 1_2^1) 16 × 9,8 cm; 2) 15,5 × 8,4 cm; 3) 6,5 × 7,2 cm; 4) 8 × 7,9 cm; 5) 5,3 × 15,6 cm; 6) 14 × 14 cm; jeweils einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Blockdruck; Lotosornament an Stelle

des Schnürlochs[2]; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; vielleicht *Saṃyuktāgama*-Blockdruck[3].

1

Bl. 165[4]

1 ‖ āyuṣ[m]āṃ *[ś]āripu* + + + + + ///
2 tra cīvara(m)=*[ā]dā[y].* + + + + + ///
3 tvā nirgaccha*[ti]* | *a* + + + + + ///
4 medinī sa*[tr̥]ṇakāṣṭha[p].* + + + ///
5 d=durākhyāta .. *.iṇo gāthā prati[bh].* ///

2

1 /// + r[v]e srotas=samāpaṃ .. ///
2 /// [m=u]ttānaśāyinam* | ///
3 /// .. devate | satkr̥tya vo ///
4 /// [k]ām* | bhavaty=amoghā ///
5 /// + pajya dāyikāḥ ‖ ///

3

x /// + + + + [nd]. + ///
y /// .. t. s=tvayā saṃ .. ///
z /// pravrajy[ā d]arśa[na] .. ///

4

1 /// [t]ās=sarve ca dhyānalā ///
2 /// + .. [pr̥tha]g[ja]no ’na[s](r)ā ///

5

y /// + + ... (j)ñ. t. .. .. + .. .r. ///
z /// [bha]y[e]n=n=āva .[i]yed=dharmam=eva deśayed=bhava .. ///

6

1 /// [s]m. mātadhvajāḥ prajāḥ • ‖ devatā prāha [|] ///
2 /// + .=āha ‖ tathāga ⊛ tasya buddhasya[5] .. ///
3 /// [s]y. prapātitā ⊛ ḥ • ‖ de[vat](ā) + ///
4 /// [kṣat]r[i]yotpatite ⊛ tava • .. + + ///
5 /// tā pūrvavad=yāvad=gāthāṃ babh[ā] + + + ///

[1] Das Fragment wird hier kursiv wiedergegeben.

[2] Vgl. SHT I 612.

[3] Nach paläographischen Gesichtspunkten können die Fragmente von demselben Blockdruck stammen wie die Fragmente SHT I 612 und 613, die in Xočo während der ersten Turfan-Expedition gekauft wurden. Von den vorliegenden Fragmenten ist wahrscheinlich nur jeweils eine Seite erhalten, da sich anscheinend die dünnen Schichten, aus denen ein Blatt besteht, gelöst haben. Auf der Rückseite eines jeden Blattes von SHT I 612 steht jeweils am linken Rand *Tsa a han* (*Saṃyuktāgama*). Da nun die Rückseite von Fragm. 1 der vorliegenden Katalognummer nicht erhalten ist, steht eine eindeutige Identifizierung noch aus. Der Name des möglichen *Saṃyuktāgama*-Abschnitts, der über der Blattzahl 165 (Fragm. 1) steht, ist nur fragmentarisch erhalten, deutet aber auf den *Mārgavarga*-Abschnitt hin (Hinweis J. CHUNG). In diesem Abschnitt sind in der chinesischen Übersetzung einige Sūtras nicht mehr erhalten (s. Chung 2008, p. 23). Auf jeden Fall müssen die verschiedenen Abschnitte jeweils neu numeriert worden sein, da das Blatt 165 im *Buddhabhāṣita*-Abschnitt des Blockdrucks SHT 612 erhalten ist. Der Text konnte bisher noch nicht identifiziert werden.

[4] Über der Foliierung sind noch zwei Reihen Brāhmī zu erkennen: */// [v](a)rga* und */// .[v]..*

[5] Vgl. z.B. SN I 25.1 (Hinweis J.-U. HARTMANN); keine Entsprechung in T 99 II 351a f.

4443 **Bleistift-Nr. 2038** (S 72) Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 8,2 × 9,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Abhidharma-Text.[1]

A

1 /// (prati)[bh]ānapratisaṃvida āha[ri] + + ///
2 /// + + (ca)[tu]rbhir=āryavaṃśair=āryavaṃśavi .. ///
3 /// + + + + .. ṇa [p]ā[ram=a]vāptavāstv=a + ///
4 /// + + + + + + (pr)[ānt]akoṭikam=a[p]i + ///
5 /// + + + + + + .. tat=syāt=praṇi[dh]i ///

B

1 /// + + + + + + na prāntakoṭika[ṃ] ///
2 /// + + + + .. + [t]. n=niruktipra[t]i[s](a)ṃ .. ///
3 /// + + + [n]. praṇi[dh](i)jñānaṃ [tad=an]y. + ///
4 /// + [k](am=a)[r]aṇā tad=anyat* prā[nta]koṭi + ///
5 /// (dha)[rma]pratisaṃ[v]it* [sva]bhā[v]. + + + ///

[1] Das Fragment gehört sehr wahrscheinlich zu der Handschrift SHT VII 1740, VIII 1853 und X 3559.

4444 **Bleistift-Nr. 656**[1] (Mac[2]) Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 7,2 × 7 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort wahrscheinlich Khotan; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Buddhanāmasūtra[3]

V

1 /// .. ghoṣe [gh]oṣe gho[4]
2 /// .. [dit]yateja[s]e ..[5]
3 /// + + .. (ś)ive śive [phu][6]
4 /// + + [r](u)taghauṣā[7]
5 /// + + dyathā indre[8]
6 /// + + + [5][9] namo

R

1 /// + + + thā[gat]ā
2 /// + .. sv(ā)[h]ā 8 na
3 /// + .. tathāgatā
4 /// + .. bhava saṃbha[10]
5 /// .. .. pūjite svā[h]ā[11]
6 /// śa[ye ta]thāgatā[12]

[1] Eine frühere Bleistift-Nr. 7794 ist durchgestrichen.

[2] Das Fundortsigel bedeutet nach E. WALDSCHMIDT Macartney. A. von LE COQ war während der dritten Turfan-Expedition zweimal Gast bei dem englischen Generalkonsul Sir George MACARTNEY in Kashgar (vgl. A. von LE COQ, *Auf Hellas Spuren in Ostturkistan*, Leipzig 1926, pp. 100 ff. und 140). In einem Brief (Hinweis U. SIMS-WILLIAMS) vom 22. Aug. 1911 schreibt von LE COQ an die General-Verwaltung der Königlichen Museen: „Ausserdem hat er [Macartney] dem g.g. Unterzeichneten drei Mal kleine Sammlungen z. Th. sehr wichtiger Archaeologica aus Chotän als Geschenk überwiesen + weitere Sendungen in Aussicht gestellt. Die Daten dieser Schenkungen sind 1907, 1908, 1910“.

[3] Vgl. die Sanskrit-Fragmente Crosby 84/85 + 171/170 + Stein Kha. vi.3 (ed. Wille, Buddhanāma, Fragm. 7), SI P/61 Fragm. b (ed. BB 34, p. 288, Fragm. 8; dazu Hinüber 1991), Stein Kha. i.204 (IOL San 926; ed. Wille, Buddhanāma, Fragm. 6), Or.15001/26 (ed. Wille, Buddhist) und SHT XI 4392; vgl. ebenfalls die tib. Übersetzung „Saṅs rgyas kyi mtshan lṅa stoṅ bźi brgya lṅa bcu rtsa gsum pa" (*Buddhanāmasahasrapañcaśatacaturtripañcadaśa*): Peking Kanjur, Abteilung Mdo, Bd. *zu*, foll. 1 b–89 b 7 = TT 928, Bd. 36, pp. 269.2.1–310.2.7 (der dem vorliegenden Fragm. entsprechende Abschnitt findet sich in foll. 34 b 2–35 a 2); Derge [Taipei], Bd. *'a*, foll. 1 b–89 b 7 = Nr. 262, Bd. 14, pp. 90.2.–115.178.7 (der dem vorliegenden Fragm. entsprechende Abschnitt findet sich in foll. 31 b 2–32 a 2).

[4] Erg. und lies: *buddhaghoṣe*; vgl. Crosby 84/85 r 1: */// [ṣ]e bu[d]dhaghoṣe [svā]hā*; Peking, fol. 34 b 2: *gho śe gho śe bud dha go ṣa*; Derge [Taipei], fol. 31 b 2 f.: *gho ṣe gho ṣe | bud dha gho ṣe*.

[5] Vgl. Crosby 84/85 r 2: *[na]mo ādityate[ja](s)[e] (ta)(th)[ā]gatā(ya)*; Stein Kha. i.204 v 4: */// [ā]ditya ///*.

[6] Vgl. Crosby 84/85 r 4: *(tadya)[th]ā śi[v]e [ś]i[v]e [ś]ive . . [svā]hā*; Peking, fol. 34 b 3: *śi be śi be bu svāhā*; Derge [Taipei], fol. 31 b 4: *śi be śi be | pu śi be svāhā*.

[7] Vgl. Crosby 84/85 v 1: */// [me]ru[t]aghau ///*; Or.15001/26 r 2: */// . . [ru]ta[ghau] ///*; SI P/61, Fragm. b a 2: *merutaghoṣāya* [v. Hinüber 1991 (p. 168, Blatt 8 a 2) erg. *me⟨gha⟩rutaghoṣāya* nach Gv 258.17]; auch Peking, fol. 34 b 4 und Derge [Taipei], fol. 31 b 4, haben *sprin sgra dbyaṅs*.

[8] Vgl. Crosby 84/85 v 3: *ta[d]yathā indre indre [• i] + + (t)i svāhā*; SI P/61, Fragm. b a 4 [dazu v. Hinüber 1991 (p. 168, Blatt 8 a 4)]: *(indrāva)ti svāhā 55*; Peking, fol. 34 b 5 und Derge [Taipei], fol. 31 b 4: *in dre in dre | in dra ba ti*.

[9] Erg.: *55*; die Nummern im vorliegenden Fragm. sind jeweils eins weniger als in SI P/61, Fragm. b und den tib. Übersetzungen.

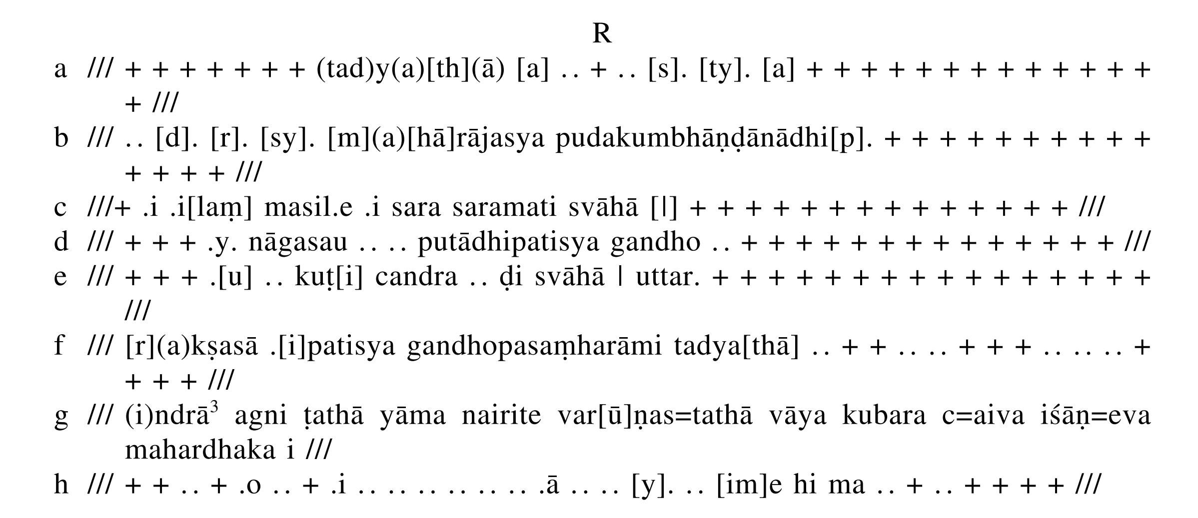
[10] Vgl. SHT XI 4392 V 4: *tadyathā saṃbhava saṃbhava*.

[11] Vgl. SHT XI 4392 R 2: *devendrapūjite ○ svāhā*.

[12] Vgl. SHT XI 4392 R 3: *namaḥ ratnarāśaye tathāgatāya*.

4445 ohne Nummer Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 10 × 24,5 cm; V: 6 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen[1]; R[2]: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.



R

a /// + + + + + + + (tad)y(a)[th](ā) [a] . . + . . [s]. [ty]. [a] + + + + + + + + + + + + + + ///

b /// . . [d]. [r]. [sy]. [m](a)[hā]rājasya pudakumbhāṇḍānādhi[p]. + + + + + + + + + + + + + + ///

c ///+ .i .i[laṃ] masil.e .i sara saramati svāhā [|] + + + + + + + + + + + + + + + + ///

d /// + + + .y. nāgasau . . . . putādhipatisya gandho . . + + + + + + + + + + + + + + + + ///

e /// + + + .[u] . . kuṭ[i] candra . . ḍi svāhā | uttar. + + + + + + + + + + + + + + + + + + ///

f /// [r](a)kṣasā .[i]patisya gandhopasaṃharāmi tadya[thā] . . + + ... + + + ... + + + + ///

g /// (i)ndrā[3] agni ṭathā yāma nairite var[ū]ṇas=tathā vāya kubara c=aiva iśāṇ=eva mahardhaka i ///

h /// + + . . + .o . . + .i . . . . .ā . . . . [y]. . . [im]e hi ma . . + . . + + + + ///

[1] Der chinesische Text stammt aus dem *Saddharmapuṇḍarīkasūtra* [T 262, IX 17 c 4–9 (Übersetzung von Kumārajīva) und T 264, IX 150 b 11–16 (Übersetzung von Jñānagupta und Dharmagupta); vgl. *A General Catalogue of the Chinese Texts from East Turkestan in the Berlin Collection (provisional trial edition)*, Chief Editor K. KUDARA, Ryukoku University 2000].

[2] Das Blatt wurde um 90° gedreht in bezug auf die beschriebene chinesische Seite.

[3] Es werden die acht Lokapālas aufgezählt.

4446 **Vorl. Nr. 3169** (T III S 51) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT IX (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4447 **Bleistift-Nr. 652**[1] (Mac[2]) Schrifttypus **IV**

Bruchstück; 4 × 11,2 cm; frühe südturkistanische Brāhmī (Alphabet s), Rohrfeder; Fundort wahrscheinlich Khotan; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Saddharmapuṇḍarīkasūtra[3]

V

4 /// [j]. [n]. . . (t)[t](a) . . + ... [ca] . . [tv](ā) . . + ///
5 /// uttama agrabodhi dṛṣṭānta[k]o(ṭ)i . . . . + ///
6 /// caraṃti vidu bodhisatvā 22 [id](a) ///
7 /// . . . . (s)o . . (j)i[n]o [bh]ā[ṣ]. + ... + + ///

R

5 /// + ... + . . [vy](a)[k]t(a)ś ca v(i)[ś](ā)[r](a) . . [ś c](a) + + . . ///
6 /// [le] khinnā vaya āryya na śakn[u]vā[m](a) [n]i . . ///
7 /// [l]ā bhr[ā]śy[e]n[su] ā[tmā]na niva[rtt](a)[y](a) . . + + ///
8 /// (d)[īy]. + . . (n)i[r](m)i(ṇ)eya . . . . + + + ///

Publ. (mit Faksimile): Wille, Sad, pp. 133 f.

[1] Eine frühere Bleistift-Nr. 7796 ist durchgestrichen.

[2] Zum Fundortsigel s. SHT XI 4444.

[3] Zu demselben Blatt gehören die Fragmente Otani Handschrift A, Fragm. 6 und Or.15001/11, 12, 14, 25; neue Bearbeitung aller Fragm. in Wille, Buddhist, unter Or.15001/11.

4448 **Bleistift-Nr. 4793** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

A

x /// + + [bh]āv[e] tu [ci]ttas[y]. + + ///
y /// .. ⟨⟨a⟩⟩ gatya saṃskṛtau 17 [kṣe] .. + ///
z /// .. [k]ṣyā cen=n=obha[y]=ās[t]i .. .. ///

B

1 /// .. ndhānāṃ skandha [t](a)[tva]jñai .[k]. ///
2 /// [sk](a)ndhākhy[ā s]. .[y]. .. sta .. + ///
3 /// + .. .ā [lā] .. .. .. + + ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT XI 4449.

4449 **Bleistift-Nr. 4794** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 4,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// .[i tā]dya .v. saṃgrahāt* | .. ///
2 /// .. lā sopādāna upādāna .. ///
3 /// .. dṛṣṭisthi .. + + + + + + + ///
4 /// [v]i[dh]i .. .e + + + + + + + + //

B

w /// [l](a)bhy. .v. .. + + + + + + + ///
x /// .y. labhya[ś=c]. .. .. + + + + + ///
y /// [aya]spiṇḍaṃ .. [śā]ntiś=ca dṛṣṭā .. ///
z /// sti te dhru[v]am* | anutpatti .. ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT XI 4448.

4450 **Bleistift-Nr. 669**[1] (Mac)[2] Schrifttypus **IV**, **VII**

3 Bruchstücke; 1) 4,5 × 4,5 cm; 2) 7 × 3,5 cm; 3) 6 × 2,5 cm; Fragm. 1: frühe turkistanische Brahmī (Alphabet s), Fragm. 2 und 3: südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort wahrscheinlich Khotan; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

1

A

a /// .. tyānā [c]. ///
b /// + [na]ma .[ā] ///

B

a /// + + rvve .. ///
b /// .. bhūmā .. ///

2

A	B
a /// + + [r]v. .. + ///	a /// .[i] mu .. + ///
b /// .. ra[b]andhi .. ///	b /// .. .. .. + ///
c /// .. lavā[h]i ///	c /// : saddharm. ///
d /// + .. ta + + ///	d /// [g](a)ccheya .. ///
e /// + .. [vi] + + ///	e /// + ... + ///

3

A	B
1 /// .. rge .. ya .. ///	x /// ⊛ ///
2 /// + ṇasa[ṃ]pa ///	y /// yy. ⊛ ///
3 /// + ... ///	z /// d=anye pā .. ///
4 /// ke[ṣu] na .[e] ///	
5 /// .. r[g]. ○ ///	

[1] Eine frühere Bleistift-Nr. 7793 ist durchgestrichen.

[2] Das Fundortsigel steht nur auf Fragm. 3 und dem vierten Fragment, das khotanischen Text enthält und die Signatur KS 27 hat; zum Fundortsigel s. SHT XI 4444.

4451 **Bleistift-Nr. 5123** (T II Y 32_4) Schrifttypus **VI** (?)

Vollständiges Blatt; 9,5 × 26,3 cm; V: 6 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen sowie auf den freien Rändern einige Reihen mit uig. Brāhmī[1]; R[2]: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

R

a .. .. k. sustanāya mātsaryamalaśuddhaye : sthāmā[ṃ] saparityaśāya nirmalāya namo ’stu te : : •

b śilavārisu{{na}}stanāya dauśilyamalaśuddhaye susaṃrakṣitaśilā{{na}}ya ⟨⟨nirmalaya⟩⟩ na⟨⟨mo⟩⟩ ’stu te : : : : : •

c akopyāmbusustanāya vyapadamalaśuddhaye durūktaṃ girikṣāntaya nirmalāya namo ’stu te : : [•]

d viryajālasustanaya kosidyamalaśuddhay[e] sarvasatvā viryaya nirmalāya namo ’stu te : •

e dhyānatauyasustanāya vikṣamalaśuddhaye sūsamāhitacittāya ta nirmalā nama ’stu te : : : : : •

[1] Der chinesische Text stammt aus dem *Saddharmapuṇḍarīkasūtra* [T 262, IX 5c4–9 (Übersetzung von Kumārajīva) und T 264, IX 138c1–6 (Übersetzung von Jñānagupta und Dharmagupta); vgl. *A General Catalogue of the Chinese Texts from East Turkestan in the Berlin Collection (provisional trial edition)*, Chief Editor K. KUDARA, Ryukoku University 2000]. Auf dem oberen und unteren freien Rand des Blattes befinden sich eine bzw. zwei Reihen sehr großer Akṣaras in uig. Brāhmī (Hinweis D. MAUE).

[2] Das Blatt wurde um 90° gedreht in bezug auf die beschriebene chinesische Seite.

4452 **Bleistift-Nr. 845** (Š 30) Schrifttypus **IV** (?)

Bruchstück einer Rolle; 26 × 14 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet s?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben (wiedergegeben werden nur einige lesbare Zeilen); Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. .. .āk. m. .i .. .. .. te .v. ///
2 /// .. .. kākārakuleṣu vā .. śūdrakuleṣu vā .. ///
3 /// ca .. dṛ .. .. .o .. .ātiko bh. ///

B

r /// + + + + + + ... [pāramitā] + ... + ///
w /// .. tau kart. .. .. pāna .. .. .. + + ... + + ///

4453 **Bleistift-Nr. 885** (Ś 5) Schrifttypus **IV** (?)

Bruchstück; 11 × 29 cm; frühe (süd)turkistanische Brāhmī (Alphabet s?), Rohrfeder; Schrift z. T. fast vollständig abgerieben; Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4454 **Bleistift-Nr. 833** (Mac)[1] Schrifttypus **VII**

4 Bruchstücke zweier Handschriften; Hs. A: a) 5,6 × 7,5 cm; Hs. B: b) 7 × 7 cm; c) 5,6 × 4,8 cm; d) 9,8 × 11,2 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort wahrscheinlich Khotan; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

a) **Saddharmapuṇḍarīkasūtra**[2]
b–d) **Prajñāpāramitā**-Text

a

V

1 /// [ka]ṃ stutvā puṇyaṃ ///[3]
2 /// + .. ga[t]ā ///[4]

R

x /// + [dv](a)t[īpu] .. ///[5]
y /// + āyuṣma ///[6]
z /// • āyuṣma ///

b

A

a /// + + [h]. + + ///
b /// + + .[t].[7] kiṃ [pu] + ///
c /// .[n]. vijñānā .. ///
d /// canaṃ [b]o(dh)[i] + ///[8]

B

a /// [b](o)[dh](i) + .. + ///
b /// ti kuto ’nya[tr]. ///
c /// (bodh)[i]satvo [bh]. ///
d /// + + .ā .. + ///

c

A	B
a /// + va[r]ti[k]. ///	a /// + + .. + + ///
b /// .. [m]=eva .. ///	b /// .[y]. .. ya + + ///
c /// + .. [b]o + ///	c /// .. pā[ram]i(tā) ///

d

A	B
a /// + + ... + + + ///	a /// + (ś)[u](n)[y](a)[tā y]asya [dh]. ///[9]
b /// + .. tatra [k]. .. + ///	b /// [gra]śunyatā tatra ka[t](a) ///[10]
c /// .. .=iti : ta[tra] .. .. ///	c /// .i[r=a]sy=aiṣāḥ [iya] .. ///[11]
d /// .. • tatr=āsaṃskṛte[n](a) ///	d /// + [s]aṃs[k]ṛtā[nāṃ] + ///[12]
e /// [sa]r[v](a)[dh](a)rmāṇāṃ sā .ā .i ///	e /// + + .. g. .. + + ///
f /// + + + + ... + ///	

[1] Das Fundortsigel steht nur auf Fragm. a, c und d; zum Fundortsigel s. SHT XI 4444.

[2] Der Text des Fragments stammt aus dem *Nidānaparivarta* mit dem *Rāhulabhadrastotra*.

[3] Vgl. Ka 6 b 1: *saddharmapuṇḍarīkaṃ stutvā puṇyaṃ*.

[4] Vgl. Ka 6 b 1: *sarvajagatām asya*.

[5] Vgl. Ka 7 a 7–b 1: *āyuṣmatā ca śāradvatīputreṇa*.

[6] Zu Zeile y–z vgl. Ka 7 b 1 f.: *āyuṣmatā ca mahākātyāyanena āyuṣmatā c⟨ā⟩niruddhena • āyuṣmatā ca revatena*.

[7] Erg. und lies: *avocat**? Vgl. z. B. PvsP(K) I-1 142.4 [~ PvsP(D) 113.22 f.]: *bhagavān āha: kiṃ punas tvaṃ Subhūte*.

[8] Vgl. z. B. PvsP(K) I-1 142 f. [~ PvsP(D) 113 f.] (öfter): *°ādhivacanaṃ bodhisattva iti*.

[9] Vgl. z. B. AdsP(K), p. 22 [Bidyabinod Pl. I, 1/2 v 8]: *(tatra katamā atyantaśū)nyatā yasya dharmasyā-tyanto*; PvsP(K) I-2 62.11 [~ PvsP(V) 328.22 f. bzw. PvsP(D) 196.22]: *tatra katamā anavakāraśūnyatā? yasya dharmasya*.

[10] Vgl. z. B. AdsP(K), p. 22 [Bidyabinod Pl. I, 1/2 v 9 f.]: *(iyam ucyate 'navaragra)śū(nyatā tatra katamā-pratikāraśūnyatā)*; PvsP(K) I-2 62.10 f. [~ PvsP(V) 328.22 bzw. PvsP(D) 196.21 f.]: *iyam ucyate anavarāgra-śūnyatā | tatra katamā anavakāraśūnyatā*.

[11] Vgl. z. B. PvsP(K) I-2 62.13 f. [~ PvsP(V) 329.2 bzw. PvsP(D) 197.1 (abgekürzt)]: *prakṛtir asyaiṣā iyam ucyate anavakāraśūnyatā*.

[12] Vgl. z. B. PvsP(K) I-2 62.15 f. [~ PvsP(V) 329.2 f. bzw. PvsP(D) 197.3]: *yā sarvadharmāṇāṃ prakṛtiḥ saṃskṛtānāṃ vā asaṃskṛtānāṃ vā*.

4455 **Bleistift-Nr. 776** (T II Š 22) Schrifttypus **IV** (?)

Bruchstück; 14,5 × 15,2 cm; frühe südturkistanische Brāhmī (Alphabet s?), Rohrfeder; Papier stark durchlöchert; Schrift z. T. stark abgerieben (wiedergegeben werden nur einige lesbare Zeilen); Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Prajñāpāramitā-Text.

A

h /// + + + + + + + ... [sarvve] ete [dha]rmā n=o(palabhyante) ///

i /// + + + + + + + + [ve]d⟨i⟩ta[vy]ā • [evaṃ veda]nā + + + + ///
j /// + + + + + + + + + .. nā .. ntata[yā] .. [m]e .. .. + + + + ///
k /// + + + + + + + + ... su[bh](ūt). + + + .eṇa + + + + ///

4456 **Bleistift-Nr. 756** Schrifttypus **VII**

Aufgegangen in SHT X 4301.

4457 **Bleistift-Nr. 886** Schrifttypus **VII**

Bruchstück; 10,5 × 12,8 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan; Trinkler-Expedition[1]; erste Abschrift von Seite R: H.W. BAILEY, von Seite V und Bestimmung: K. WILLE; wahrscheinlich Prajñāpāramitā-Text.

V

a /// + + ...[v]. + + ///
b /// (ā)[y]uṣmataḥ su[bh]. + ///
c /// + [ā]yuṣmān=subhū[t]. + ///
d /// .. sa śāradvatīpu[tr]. ///
e /// pi me hy=āvusa śā[r](a)[d]. ///[2]
f /// ○ [nn]o dharmaḥ .. + + + ///[3]

R

a /// ○ [sa]rvadharmā + + + ///[4]
b /// .. yayor=antarā [l]. .. ///
c /// (n)iḥ[śri]tan=na bahir=n=obh. ///[5]
d /// + + [tma]{ni}niḥśritaṃ .. ///[5]
e /// + + + ḥ te n=ādhyātma + ///[6]
f /// + + + + + .ai .. + ///[7]

[1] S. G. GROPP, *Archäologische Funde aus Khotan Chinesisch-Ostturkestan. Die Trinkler Sammlung im Übersee-Museum Bremen*, Bremen 1974 (Monographien der Wittheit zu Bremen, 11; Wissenschaftliche Ergebnisse der Deutschen Zentralasien-Expeditionen 1927/28, Teil 3); Faksimile von Seite R auf p. 368: H.3.2, Fragment II; das Fragment kaufte TRINKLER von dem Hirten Ekrem HADJI, als er von Khotan nach Dandan-oilik reiste (GROPP, *op.cit.*, p. 362).

[2] Vgl. z.B. PvsP(K) I-2 166.12 [~ PvsP(V) 441.3 bzw. PvsP(D) 262.10]: *tathā hy āyuṣman Śāriputra*.

[3] Vgl. z.B. PvsP(K) I-2 166.15 [~ PvsP(V) 441.5 bzw. PvsP(D) 262.13]: *utpanno dharma utpadyate*.

[4] Vgl. z.B. PvsP(K) I-2 167.13, 14 [~ PvsP(V) 442.9, 10 bzw. PvsP(D) 263.6, 7]: *nāmāniśritatvāt sarvadharmāṇām* bzw. *aniśritāḥ sarvadharmāḥ*.

[5] Vgl. z.B. PvsP(K) I-2 166.15 f., 17 f, 19 f., 21 f. [~ PvsP(V) 442.11 f., 13, 14 f., 16 bzw. PvsP(D) 263.8 f., 9 f., 11]: *taṃ* (bzw. *tan*) *nādhyātmaniśritaṃ na bahirdhāniśritaṃ nobhayam antareṇopalabhyate*.

[6] Vgl. z.B. PvsP(K) I-2 168.4 f. [~ PvsP(V) 443.3 f.]: ... *buddhadharmāḥ prakṛtiśūnyās* [PvsP(V) *°śūnyāḥ*] *te nādhyātmaṃ* [PvsP(V) *na adhyātmaṃ*] *na bahirdhā nobhayam antareṇopalabhyante*; PvsP(D) 263.11 f. abgekürzt.

[7] Erg.: *vaiśāradyāni*?

4458 **Bleistift-Nr. 935** (Mac)[1] Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 13,7 × 15 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort wahrscheinlich Khotan; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Saddharmapuṇḍarīkasūtra[2]

V

1 /// + + .. *buddhayoḥ smi{ṃ}taṃ prr[ā]du[ṣku](rvataḥ)* + + + + + .. rābhyāṃ jihve
2 /// *[v](a)[d]=brahmalokam=anuprrāpte tā[bh](yāṃ)* + (jihvendriyābh)yā(ṃ) bahū{ṃ}ni ra[śm]i
3 /// .. *raśmiṣu ekaikas[m]ād=rraś[my](ā)* + + + + + + + (ko)[ṭin]ayuta[ś]atasa
4 /// *(k)ā[y]e[bhiḥ] dvātriṃ[śadbh]ir=ma(hāpuruṣa)* + + + .. [s]a[m]anv[āgat]āḥ
5 /// *(b)[odh]isatvā mahā[sat]vā nirgatvā* + + .u [diśās]u [l]o[k]adhātu[k]o[ṭ]i
6 /// + *(dh)ātuṣu diśā[s](u v)i(d)i[ś](āsv=a)*[nta]rīkṣe [s]th[it]v[ā dh](a)[rm]aṃ de(śa)-[yā]
7 /// + + + .. *tā śā[ky](amuninā tathā)*gatena [k]ṛ[ta]ṃ .. + + + +

R

1 /// + + .. *[ṇ]a r⟨d⟩dhiprrā(tihāryaṃ)* + + gate sa[rve] .. + + +
2 /// + + *ti ye te ’[nyal](oka)[dhā]tu(koṭina)*[y]u⟨ta⟩śa[tasahas]r[ebh]ya [ā](ga)[t]ā
3 /// *[ṣ](a)ṇṇā evam=e[va sa]rve tena* + + + + (j)i[hv]e[n]dr[iyeṇa r]⟨d⟩[dhip]rā[t]i-[hāry]aṃ
4 /// .. *[tath]ā(ga)tena kṛ[ta]ṃ .. [ath](a)* + + + + + + + .. ni[s]=ta[thāgat]o
5 /// *[ta]thāgato ’rhā⟨ṃ⟩ samyaksa[ṃ]buddha(s)=t(e)* + + + + (tathāga)[t]ā arhanta[ḥ] sa
6 /// + .. *tasahasrebhya āgatā[s=te]* + + + + + + .. paripūrṇaṃ [va]
7 /// + + + *sahasrātyayena [te]* + + + + + [rh](a)ntaḥ

Publ. (mit Faksimile): Wille, Sad, pp. 135 f.

[1] Zum Fundortsigel s. SHT XI 4444.

[2] Der Text des Fragments stammt aus dem *Tathāgata-ṛddhyābhisaṃskāraparivarta*; zu demselben Blatt gehört das Fragment Or.15009/219 [Hoernle 149.add. ohne Nummer; ed. Saddhp(C), p. 291, XXI fol. 156], hier kursiv wiedergegeben [beide Fragm. in Wille, Sad, p. 135 f. (Faksimile von SHT 4458 auf Tf. 77); Fragm. Or.15009/219 mit Faksimile in Ye 2009].

4459 **Bleistift-Nr. 661**[1] (Mac)[2] Schrifttypus **VII**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 8,8 × 10 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort wahrscheinlich Khotan; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Samādhirājasūtra[3]

V

t /// .[ā] .y. [ā][4] + +[5] + + + +
u /// [v]. sv=antima[dye]hadhāriṇāṃ[6]
v /// dvarasya arthāya lo ..[7]
w /// jinasya tasy=āprra[t]imasya[8]
x /// [thā] na[yu]tā sahasrā[ṇy=a][9]
y /// .. .. .[ā]kam* 10 śirāṃ[s]i[10]

z /// i[maṃ samādh]iṃ .. .i .. ..[11]

R

1 /// .. sthitvā .r. [vare] .. .. ..[12]
2 /// [h](u)la[nāmap]utra : ānanda[13]
3 /// [hi] teṣāṃ maudgalyagautrau 'pi +[14]
4 /// rve mayā satkṛta te nare[15]
5 /// va samādhim=eṣatā [10][16]
6 /// .. guṇair=bhaveta [na d]urr[labh].[17]
7 /// .. mai .. .. .. .o + + +[18]

[1] Eine frühere Bleistift-Nr. 7797 ist durchgestrichen.
[2] Zum Fundortsigel s. SHT XI 4444.
[3] Der Text des vorliegenden Fragments weicht erheblich von den bekannten Versionen ab; der entsprechende Text in der tibetischen Übersetzung findet sich in Peking Kanjur, Abteilung Mdo sna tshogs, Bd. *thu*, foll. 9 b 3–10 a 3 = TT No. 795, Bd. 31, p. 276.1.3–2.3; Derge[Taipei] Kanjur, Abteilung Mdo sde, Bd. *da*, foll. 8 b 4–9 a 4 = No. 127, Bd. 11, pp. 454.16.4–17.4. Zur chin. Übersetzung s. T 639, XV 551 a 25–b 18.
[4] Vgl. SRS(M) 2.6 cd: *ṣaṭsaptatir varṣasahasrakoṭiyo āyus tadā āsi aninditasya.*
[5] Unter der Zeile in kleinerer Schrift: *st. d. s. j. …*
[6] Vgl. SRS(M) 2.7 c: *kṣīṇāsravāṇāntimadehadhāriṇāṃ.*
[7] Vgl. SRS(M) 2.8 bc: *dvipadottamasya | arthāya lokasya.*
[8] Vgl. SRS(M) 2.9 bc: *Sālendrarājasya jinasya antike | caturdaśā varṣasahasrakoṭiyo.*
[9] Vgl. SRS(M) 2.10 ab: *gāthā niyutā* (v.l. *nayuta*) *sahasrāṇy anye.*
[10] Vgl. SRS(M) 2.10 d–11 a: *itaḥ samādheḥ parivarta ekaḥ || 10 || hastā śirā bhārya tathaiva putrā.*
[11] Vgl. SRS(M) 2.11 d: *imaṃ samādhiṃ pratikāṅkṣatā varaṃ.*
[12] Vgl. SRS(M) 2.12 c: *yehi sthihitvā iha Gṛdhrakūṭe.*
[13] Vgl. SRS(M) 2.13 bc: *Rāhulanāmaputrāḥ | Ānandanāmāḥ.*
[14] Vgl. SRS(M) 2.14 ab: *agraṃ yugaṃ KolitaŚāriputrau samanāma sarve ca abhūṣi tāyinaḥ*; vgl. T 639, XV 551 b 11: *mu-lien-she-li-fu (maudgalyāyanaśāriputra).*
[15] Vgl. SRS(M) 2.15 a: *sarve mayā satkṛta te narendrā.*
[16] Vgl. SRS(M) 2.15 d: *sarvāḥ kṛtā etu samādhim eṣatā.*
[17] Vgl. SRS(M) 2.16 cd: *guṇeṣu sarveṣu pratiṣṭhitasya na durlabhas.*
[18] Vgl. SRS(M) 2.17 c: *maitrīvihārisya akrodhanasya.*

4460 + 4461 + 7163 + 7164 **ohne Nummer** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück (1[1], 2[2], 3[3], 4[4]); 1) 9,1 × 14,5 cm; 2) 7,3 × 12,8 cm; 3) 12 × 14,2 cm; 4) 7,5 × 7,3 cm; V: 13 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.[5]

Zitate aus **Śāntideva, Bodhicaryāvatāra** 2.1–2 und 2.6–7

R[6]

a /// + + .. jā karomy=eva tathagatāmaṃ saddharma[7]
b /// + + .. tmajānāṃ ca guṇodadhināṃ*[8]
c /// + + + .ai .. bhaiṣajyaja*tāni ca*[9]

d /// + + + + *santi loki jalāni*[10]
e /// + + + + + + **[n]iryātay*ā*my=e**[11]
f /// .. ***dakṣi[ṇ]*i]yā mahā[k]ṛpa mām=anukampamanā 6**[12]
g /// *[hā]daridra[ḥ]* **pūjātham=anyan=mama n=asti kiñci**[13]

[1] Das Fragment ist die Kat.-Nr. 4460.
[2] Das Fragment ist die Kat.-Nr. 7163 (hier kursiv wiedergegeben).
[3] Das Fragment ist die Kat.-Nr. 4461 (hier fett wiedergegeben).
[4] Das Fragment ist die Kat.-Nr. 7164 (hier kursiv und fett wiedergegeben).
[5] Zusammensetzung des Blattes nach dem chin. Text, der T 1030, XX 1 c 17–29 entspricht [vgl. *A General Catalogue of the Chinese Texts from East Turkestan in the Berlin Collection (provisional trial edition)*, Chief Editor K. KUDARA, Ryukoku University 2000].
[6] Größerer Abstand (etwa eine Zeile) zwischen Zeile d/e und e/f und vor Zeile a und nach Zeile g.
[7] Vgl. Bca 2.1 bc: *pūjāṃ karomy eṣa tathāgatānām* | saddharmaratnasya.*
[8] Vgl. Bca 2.1 d: *buddhātmajānāṃ ca guṇodadhīnām*.*
[9] Vgl. Bca 2.2 ab: *caiva bhaiṣajyajātāni ca.*
[10] Vgl. Bca 2.2 cd: *santi loke jalāni.*
[11] Vgl. Bca 2.6 b: *niryātayāmy eṣa saputrakebhyaḥ.*
[12] Vgl. Bca 2.6 cd: *varadakṣiṇīyā mahākṛpā mām anukampamānāḥ ‖ 6.*
[13] Vgl. Bca 2.7 ab: *mahādaridraḥ pūjārtham anyan mama nāsti kiṃcit*.*

4461 **ohne Nummer** Schrifttypus **VI** (?)

Aufgegangen in SHT XI 4460.

4462 **D 1832** (T 4; Turfan IV Xočo)[1] Schrifttypus **IV**

Bruchstück (1[2], 2); 2) 2,7 × 5,2 cm; frühe südturkistanische Brāhmī (Alphabet s), Rohrfeder; Fundort: Xočo, 4. Turfan-Expedition[3]; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: K. WILLE.

Saddharmapuṇḍarīkasūtra[4]

V
1 /// *n(a)yut(a)* + + + + + + + [j](āṃ) [s](a)tkāraṃ ku(r)[y]y(ā) ///
2 /// *likasam(ā)* + + + + [t]v[ānā](ṃ) satkāraṃ kuryā[n n](ā) ///
3 /// *yamate* + + + + + [sv]arasya bodhisatvasya ///
4 /// + + + + + + + + + + .. [tv]a sahe lo + + ///
5 /// + + + + + + + + + + + + [l]o[k](a) .. + + ///
R
v /// + + + + + + + + + + + .. [lo]ka[dh](ā) + + ///
w /// + + + + + + + + + + [s](a)tvaḥ śatasa + + ///
x /// *n(a) prat. . . y.* + + + + tha khalv=akṣayamati ///
y /// *n=āha pra* + + + + [l](a) . . . . muktāhāra a[k]ṣ(a) ///
z /// *ṣyā a . . . .* /// + + (p)ā .. ya sa p[pra](t)i ///

Publ. (mit Faksimile): Wille, Sad, pp. 132f.

[1] „T 4" ist mit Bleistift geschrieben, „Turfan IV Xočo" mit Tinte. Das Fragm. 2 hat außerdem noch die Bleistift-Nr. 734.

[2] Das Fragm. ist nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden worden; hier kursiv wiedergegeben.

[3] So nach dem Fundortsigel. Da die 4. Turfan-Expedition nicht in Xočo war, gibt es drei Möglichkeiten: 1. Wenn das Sigel stimmt, dann muß es von jemandem gekauft worden sein, der angab, daß er es dort gefunden hätte; 2. Die Nummer ist falsch, da nur die erste, zweite und dritte Expedition in Xočo arbeiteten; 3. Wenn Xočo verschrieben wurde für Chotan, dann würde dieses Fragment zu der erworbenen Handschriftensammlung aus Khotan gehören. Für die Verschreibung spricht, daß die Glasplatte, unter der sich drei tibetische Fragmente [TibHT 125 (Tib 103)] mit dem Fundortsigel T IV Chotan befinden, ein Schild mit der Aufschrift „Chotscho" trägt.

[4] Der Text des Fragments stammt aus dem *Samantamukhaparivarta*.

4463 **Bleistift-Nr. 924**[1] (Mac)[2] Schrifttypus **IV**

Bruchstück; 5,4 × 7 cm; frühe südturkistanische Brāhmī (Alphabet s), Rohrfeder; Fundort: wahrscheinlich Khotan; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Saddharmapuṇḍarīkasūtra[3]

V

1 /// [h=ai]va {haṃ} n=āhaṃ tada smi nirvṛ[t](aḥ) + ///
2 /// [k]āśemy=aha agradharmā [y]uṣme ca + ///
3 /// ○ ha darśemi ṣa ātmabhāvam* (sp)[ṛ] ///
4 /// ○ śaṃ acintikāḥ kalpa[saha] + ///
5 /// . .ṃ . . . . (nt)i . . [lp]e[n](t)i ha dahyamā . . ///

R

2 /// + ... [c]. + + ... ///
3 /// ○ tuṃ tathāgatasya bahu[kal](pa) ///
4 /// ○ mṛdu m[ā]r[da]vāś=ca utpanna [bho] ///
5 /// . . kadāci teṣāṃ imāṃ k[kr]iyāṃ . . ///
6 /// + jñānabalaṃ mam=aitaṃ prabha[sva](ra)ṃ ///

Publ. (mit Faksimile): Wille, Sad, p. 136.

[1] Eine frühere Bleistift-Nr. 7792 ist durchgestrichen.

[2] Zum Fundortsigel s. SHT XI 4444.

[3] Der Text des Fragments stammt aus dem *Tathāgatāyuṣpramāṇaparivarta*.

4464 **ohne Nummer** Schrifttypus **I, I–II, III, IV**

361 Bruchstücke; Pappelholz(?); da die Fragmente noch nicht restauriert sind, konnten sie nicht vermessen werden; einseitig bzw. eine Seite abgeplatzt: Fragm. 9, 22–24, 28, 30, 121, 128, 133, 135, 138–140, 142, 144, 145, 147, 163, 187, 190, 247, 248, 258, 266, 275, 276, 278, 280, 281, 287, 289, 290, 297, 311, 318, 361; beidseitig unbeschrieben: Fragm. 136, 146, 148–150; Kuṣāṇa[1]: Fragm. 18, 78–83, 85, 87, 89, 91–92, 94–103, 106, 151–152, 166(?), 172–175, 180, 181, 205(?), 207(?), 208(?), 226(?), 227(?), 329(?), 336(?)–338(?), 340(?), 349(?), 350(?); Kuṣāṇa-Gupta-Typ: Fragm. 7–10, 13–16, 20, 48, 66, 77, 84, 86, 88, 90, 93, 108, 153–165, 167, 171, 176, 178, 182(?)–186(?), 204(?), 206(?), 211(?), 225(?), 228, 229, 326, 328(?), 330(?)–332(?), 334, 339(?), 355; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q): Fragm. 1–6, 11, 12, 21–47, 49–56, 59–61, 64+65, 67–76, 168–170, 179; frühe turkistanische Brāhmī, Typ a (Alphabet r): 17(?), 19(?), 104(?); unsicher: Fragm. 57, 58, 62, 63, 105, 107, 109–135, 137–145, 147, 177, 187–203, 209, 210, 212–224, 230–325, 327, 333, 335, 341–348, 351–354, 356–361; Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift[2]: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

1 (Aufnahme 1; f)

A

1 ma[dava]madamadotkaṭo yuvā sva .. ///
2 nāthapiṇḍādo gṛhapatis=tāṃ[n]=vimā ///
3 .e [t]athāgataṃ kalyāmitram=āsā .. ///
4 gataṃ • ag(n)iḥ [ś]ī .. .āṃ .. .i [k].ṃ .. + ///

B

v [t]. + [t]. .. + .. + + .r. .. [t]. .. + + + ///
w gaḥ 4 tasmāt=prayojanam=ṛṣer=vva .. + ///
x jagāda dharmaḥ 5 kā ca me śaktir=a[sti] ///
y t=karaṇaṃ hi vivide bhagavāṃ sa eva a ///
z • • • • • • • • • • • • • va prayo[j]a[n]. ///

2 (Aufnahme 2, g)

A

a /// [n]. + + + + + + + + + + ///
b /// .. .e [ś](a)[t]ā[n]āṃm=abhisam. .. .. ///

B

a /// .. .. [k]u[l](e)ṣu p(i)ṇḍ. ///

5 (Aufnahme 2)

A

a /// + .. [k]. t. m. nth. p[ā]tra saktabhiḥ .. ///
b /// .. .e .ā .. ..ṃ + + + + + + + + ///

B

a /// + + + + .. + + + + + + + + + ///

b /// .. .. [ṇa]ṃ s[th]ita[m*] na bhavati ratirā .. + + + ///
c /// + + + + + + + + + + + .. + + + + + .. ///

6 (Aufnahme 2)

A

a /// .. s(a)mudra pra[ti]ś. .. .. ///
b /// + + .. + .[i] + + + ///

B

a /// .. [r]th[o]k[t](a)[m*] sa [ra]th[o] 'sy. .. ///

10 (Aufnahme 3)

A

a ra y(o)gācāreṇa[3] eva .. ///
b bah(u)[dh](a)r[m]. .. .. + + + ///

B

a + .. + .. + .. + + ///
b bahuśatasahāsr. ///

11 (Aufnahme 3)

A

a /// [pra]thamac[i]ttra • ah. ///
b /// + .. + .i + .i + ///

B

a /// (s)[thā]payasi • yadi t[va]ṃ ///

12 (Aufnahme 3)

A

a k. sukhaduḥkhakāyena api cittena .. ///
b + + + .. .i + .o + .. + .. .i + ///

B

a hāsrasūtraṃ bhāṣita • evarūpaṃ .. ///
b + + + + .i .i + .. .i + + + ///

13 (Aufnahme 4; zu a)

A

1 /// ṣ[k]aradeya • yadi p[u] ///
2 /// + .. jānāti [k]ā[l](a)ṃ + ///

B

y /// + .. + + + .. + + ///
z /// kṛtakarma bahuvi .. ///

15 (Aufnahme 4)

A

a /// .. [s]th. [t]. [m]=(a)[ny](a)[t]. .r. .. + .y. ///
b /// .[i] • [j]ānaṃ mannyati • pāratīr[ṇ]aṃ .. ///

B

a /// + + .. [ṣ]ṭ. pr(a)[k]. [r]. [m](a)[n](a)[s](i)[k](ā)[r]. + ///
b /// .. [v]aya • yato 's. ya parim[u]c.i ///
c /// + + .[ā] + + + + + + + + ///

16 (Aufnahme 4)

A

a /// straṃ jalpitaṃ • bhadanta dharmayoṣ. ///

b /// .[en](a) [bh]āṣi[t](a) • yathā e .[o] + ///

B

a /// .. .. + + + .r. + + + ///
b /// .. gṛhītacitta • na .. ///
c /// + + .. + + + .. .i + + ///

20 (Aufnahme 6; zu e)

A

a /// + + + .. + .y. + .. + + + + ///
b /// .. [k]. śāstra • yādṛśā [n]. .. .ā ova ///
c /// + + + + + + + + + + .i .ā + + ///

B

a /// + ⟨⟨.yāna⟩⟩ m=[ā]patti manasīkāra • ye[n]. ///
b /// + .e + .. [r](a)[ṇ]e[n](a) yena [e] .[ā] + ///

21 (Aufnahme 7; h, folgt auf f?)

A

a .. [n]. vācā kathayat. .. + ///
b mitra yamo ’kāle vadati ///
c + .[i] + .o + + +ṃ + + + ///

B

a + + + .. + + .[t]. + + + + ///
b dhy=apy=ayaṃ manyate lāṃga[l]. .. ///
c sati • atha taṃ gṛhaṃ bi .. .i ///

22 (Aufnahme 8; a)

A

a /// .. mā[sa] iti ‖ bhikṣuḥ śiṣyasy=oddeśaṃ katha .. + + + + ///
b /// + + + .e ± .. [s]i[d](dh)[i]ḥ ‖ [v]iha[rāḥ k](a)[tha]yati dharma(ṃ) [c]. ///

23 (Aufnahme 8; a)

A

a /// + + + + + + + ... + + + + + + ///
b /// + .[r]. .. .. [t]. .. r. .r. [kā]ḥ [k]in=na [m]. + + ///
c /// .. c=āntarāntareṇa kathayati tasya gṛ .. ///
d /// + + .[ā] + + .[ī] + + .. [r].i .. pā[p]ā .. .. ///

24 (Aufnahme 8; a)

A

a /// .. sya mātap[i]tarau .. + + .. ///

27 (Aufnahme 9; o)

A

a /// sat[p](u)⟨ru⟩ṣadharm[m]eṣu bhi[k].ṃ ///

B

a /// .. kuśa[l](a)dha(r)mm. [r]. t. [bu] .. ///
b /// + + + .i + + ... + + ///

40 (Aufnahme 10; i)

A

1 sy=akṣīṇy=anupraviśaṃs=ta[ta] .. ///
2 .. .. .i + .. l. .. [lā] .o ..ṃ ///

B

z sy=eti śatasahasraṃ [d]atta • [s]./[p]. ///

41 (Aufnahme 11; l)

A

a /// .. pattay(a)s=t. [r]. [ppr]. [p]r. m. .. .. + .. ///
b /// + [ma]ttaḥ svargastho duṣṭavyaḥ pa[r]i .i .. ///

B

a /// + + [p]r. sth[ā]nāṃ pithanam=apāy(ad)v. + ///
b /// ṇ[ām*] pratilābhaḥ s. .. p. lo .. .ā ..ṃ .. .. ///

44 (Aufnahme 11; l)

A

z /// [‖] yogavi[hita] ca śrutam=alpa[m=a] ///

B

1 /// .[o v]. jñānatṛptasya bhavataḥ śrota .ā .. ///

47 (Aufnahme 12; e)

A

a /// .. n[o] śrāvakamu[khy]. ///
b /// .. yamapramāda[h]. ///
c /// māreṇa .ā .. + + + ///

B

a /// bhāna .. .. .. + + + ///
b /// ha • saryath=āp[i] nā[m]. ///
c /// .. m=ev=ānanda ye ke[c](i) ///

50 (Aufnahme 12; e)

A

a /// .. .. h. stū[p](aṃ) [n](a) [p]r(a)t(i)ṣṭh(ā)[p](i)[t]. .. + ///
b /// .idānaṃ tāvan=[m]ahāphalaṃ śīlaṃ chvā[ś]. ///

B

a /// ‖ .. .. ṇastir=udakam=agnisthāla ta .. ///
b /// .e .. .. .i .ai .. .. .. .o .. [s]ā y. .ā ///

51 (Aufnahme 12; e)

A

a /// .. sy. m. ca tu jā[ti] p. r. .. ///

B

a /// nirvāvab[u]d[dhy](a)t[i] bud[dh](a)śa .. ///

52 (Aufnahme 13; n)

A

a /// .. p[i]tṛhātā .. ///

B

a /// [m=bh](a)gavā[ñ]=ca[n]dra .. ///
b /// +ṃ + + +ṃ + + ///

53 (Aufnahme 13; n)

A

a /// .. .. .. + + + ...ṛ .. [p]. t. .. ///
b /// + + .i + + + + ... + + + ... + ///

B

a /// .. [go]d. ma mah[ā]śūra • d[e]ha .. ///
b /// + + + + + + + + + + +ṃ + ///

54 (Aufnahme 13; n)

A

a /// + + + ... ///

B

a /// .ā kathayati • bahu pu[ṇy](a)ṃ ///

55 (Aufnahme 13; n)

A

a [k]to '[ti]roca[t]. ///

B

a .. athavā sa[r]vv(a)[k]. ///
b .. .. .. + + + ///

56 (Aufnahme 13; n)

A

a /// vanaṃ nir[v]edhapra[cuta] tas[y]ā ///

B

a /// .[ā] • prat[i]pann[e] v[i]kaly[e]n=[e]t(i) • .. ///

59 (Aufnahme 14; c)

A

a /// + .u [l](a)kṣm. .. .. [r]=(a)nt(a)r(e)[ṇ]. .. .. ///
b /// .. saritapravegānāṃ .i .. .. + ///

B

a /// + + + .. ḥ .. sy. [d]u(r)[g]. .. ///
b /// + + + + + + + ...o .. .. ///

60 (Aufnahme 14; c)

A

a /// .. .. ti • kathayat(i) .. ///
b /// .i .. .. .. .i • [u]c[y](a)te ///

B

a /// + + + + [bh](a)v(a)t=. .. ///
b /// pārjitaḥ śramo vi .. .. ///

61 (Aufnahme 14; c)

A

a /// + + .. t. • t(e)n(a) pr(a)t(i)[g]ṛ .. ///
b /// [j](ñ)ā[n](a) .. .ā .ā lā .i .. + + ///

B

a /// r. y. g(a)cch(a)t(i) t. .. + ///
b /// .au • [a]k(a)l[y]āṇa[m]=i .. ///

63 (Aufnahme 15; m)

A

z pariśodaya .. ///

B

1 (t)=k(a)smād=dhetoḥ ta .. ///
2 + .i .. .. .ī .i + ///

64+65 (hier kursiv) (Aufnahme 15; m)

A

a + + + + + .. + + + + + ... + + + .. + + + + .. + + .. + + + + + + + + + ///
b *patanabhedanavi[k]i*(ra)ṇavidhvaṃsanadharmam=upaparīkṣaṃte sarvvāstānapramāda-phalam=a ///
c + + + + + + *.i* + + + + + + + + + .ā .. [ph](a)[l]. .. + +ṃ .. .ṃ .. .. .. + + +ṃ .i + ///

B

a *.. c. bhavat[i] sa[ṃ]pra* + .. .i prāṇikapa[r]igrahav[i]śeṣu • [ā]hāradṛṣṭ[iṃ] ca bhavati kāya ///
b .. .. *[l].* + *.[e]* .. .. .. + + ... + + .. + .. + + ... ///

66 (Aufnahme 16)

A

a /// y(a)d(i) m(a)h. car[i]ta[ṃ] bhaveya t. ⟨⟨sva⟩⟩m[i]tra apa[d]. ś.[4] ///
b /// + .. n=niṣaṇṇa • api ca yadi n=ābhirati • [y]. ///
c /// + + + + + ++ + .. + .. .ī .i .o [m]. .e ///

B

a /// + [a]th(a) c(a) bh[i]kṣu • bh[i]kṣuṇī yāva • yato ā[d]ī .. ///
b /// [th]. raṇaparāyaṇa • anyatra sarvvaparityā .. + ///

67 (Aufnahme 17; k)

A

a /// .āśvasitaḥ nā [○] ///
b /// ḥ cārī ca na lab[dh](v)ā ○ ///

B

a /// [t](a)ttra madhura vā dina .. ///
b /// harati • a[th]. + + + ///

70 (Aufnahme 17; k)

A

a /// + + + .. [s]u[khā] .. + + ..
b /// .. na vyathati na śocati na pa
c /// .i + + .i + .ā + + .i + + .i

B

a /// k(a)t(a)m(ā)bh(i)[r]=vv(iṃ)ś(a)t(i)bh(i)ḥ t(a)dy(a)thā •
b /// .. [n]iṣaṇṇāni satatam=āś[v]āsa

72 (Aufnahme 17; k)

A

a /// + ... + + + ... + .. + + + .. + ///
b /// nn[o]tpāditavān* puṣ[k](a)rasārī khe[ṭ]. ///

B

a /// .ām[o]ṣmikās=tathā a[p]r(a)m(ā)[da]m=u .. ///
b /// + ... [g]. [ṇ]ai .i ..ṃ .e .. .. + .i + ///

73 (Aufnahme 18; d)

A

a /// + + + + + + + + + + .m. + + + ///
b /// .. ca bhik[ṣ](ū)ṇāṃ kāśyapaprabhṛtīnāṃ [y]. ///

B

a /// + + .. + .. + ... [t]. c. + ta .. ⟨⟨da⟩⟩ śa .. .. .. + + ///
b /// p[r](a)jāyā [ga]mādhigamaiḥ [k]aulap[u]t(r)ā [pr](a)[ti] ///

74 (Aufnahme 18; d)

A

a /// + + + .. + .. ///
b /// ya [ka]l[p](a)sam[u] ///

B

a /// .. [n]y. sy. k. .ru .. ///
b /// + + ... ///

75 (Aufnahme 18; d)

A

a /// + + .. + + + + + ///
b /// [h](a)sr(a) b[r]āh[m](a)ṇena b[r]ā[h]. ///

B

a /// + + + + .. .r. .. ///
b /// .. .ā .. mā .i .. ..ṃ .. + ///

76 (Aufnahme 18; d)

A

a /// .t. + .. + .. [s]th(ā)[nād=v]. [n]. .. ///
b /// [sa]rvvaguṇagaṇān[t]arā ///

B

a /// + + + + + .[ṇ]. + + ///
b /// .. [ha]nānāṃ asaṃkṣo .. ///
c /// + ..ṃ + .i .. .i [p]ā[r]. .. ///

77 (Aufnahme 19)

A

a /// + + + + + + + + + .. + + + + + + + k./r. k./r. t. ..
b /// + + [rā]pprakārapriyavacanaṃ karuṇāyamāna •
c /// .. .i + + anyatra ekanirvāṇa • ayaṃ yogācāra
d /// + + + + + .. manasīkāra yogācāreṇa evaṃ mana

B

a /// + + + + ...ā .. na • cakṣubhūtā n[i](r)vv(a)nt[i] ta • dṛ
b /// a⟨⟨ro⟩⟩gaṃ nirvvanti ta • .. .. ppra sadṛśaśarīra ā
c /// .. sa • a .. .y. prakāra .. : kharā .i • [api] ca duḥkhā
d /// + + .i + + .. + + + .. p. jā .. .. .. a .o .i vā

78 (Aufnahme 20)[5]

A

a /// + .. [m]ū(r)[d]dhn. s(a)m(ā)dh. ya sukho krāntir=asi [y]āva śīrṣāgrāto [h]e .. pādatalo vā dā .. ///
b /// samanan(ta)[r](a)s(u)kho + .i + + + + + + + + + + ... + + + + + + + + + .. ///

B

a /// .. nā .. [i] .. sy. .. + + .r. + + .. + + + + + .. + + ... + .. + + + + + + + + .. ///
b /// .. [s](a)ṃ[t]i [ṣ]. ti an[t](a)rāntarasukho krāntir=. .. cchati • pun. .ṛdyakak. .y. sūcī na spṛśa[t]i ///

79 (Aufnahme 21)

A

a /// parirakṣitavyam=bhavati • yaś=śīl. ///
b /// + .. + + + + + + + .. + + .. + ///

B

a /// + + + + + + .. .t. .y. + + + + ///
b /// v(a)rtta⟨⟨ya⟩⟩ti • anantalokadhātuṣu ya .. ///

80 (Aufnahme 21)

A

a /// .. kṣudāyaka • ad. ///

B

a /// .. + + + + + + + + ///
b /// d[e]śanaṃ karoti • .. ///
d /// + + + + + .[i] +

81 (Aufnahme 21)

A

a /// [a]ya[ṃ] rāśi • ///

B

a /// [t]. [v]. [y]u .dh. .. ///

82 (Aufnahme 21)

A

a /// .. .. .u + ... ///
b /// • yathā bhūyo .. ///

B

a /// [bha]dantena pārat[i] .. ///
b /// .. bali .. .. + + .. ///

83 (Aufnahme 22)

A

a /// .r. + + + + + .. + ///
b /// ganarasopape[ta]ṃ ///
c /// + + + vī[p]. + + ///

B

a /// pr. .. + + + ///
b /// ◊ boddh[y]āṅgapa///

84 (Aufnahme 22)

A

a .. + .. .y. + + + .y. + ///
b tasmiṃ sama⟨⟨nā⟩⟩ntarā bahu .. ///

B

a .. ayaṃ samādhiḥ pr. ///
b ime na samādhinā na [s]. ///

85 (Aufnahme 22)

A

a /// .[y]. .. [•] svakamukh. ⟨⟨tata⟩⟩ .. tt. .. ///

B

b /// .. [h]. [n]. ca tr[ai] v. .. c=[c]i[tta]ṃ [m]. .. ///

86 (Aufnahme 22)

A

a /// .. ṣaya • n=āsti tajjanma n=āsti .. ///
b /// [yo]gācāreṇa pañ(ca)p[p](ra) .ā .[i] + + ///

B

a /// + + + + ... + + + + + + + ///
b /// .. taṃ viṣaśalyaśarīrāto[6] na vr. .. ///

87 (Aufnahme 23)

A

a jarāmarāṇāto u ◊ ttr(a)st. .. ///
b j. ◊ [p]. [g]o .ā .. .. + .. ///

B

a .y. + + + + + + + .. + ///
b viṣaraṅga[ṃ] prahāsyati [•] .. ///

88 (Aufnahme 23)

A

a /// .. + + [pa]r[i]dāyā ◊ rā .i • viṣa ///
b /// [y]o[g]ā[c]ā[r]e[ṇ]a [pañ](c)o[p]ā[d]ā ///

B

a /// + + + + + + + .. + + + + + + ///

b /// .. y[o]gācāreṇa pañcopādānaskan[dh]. ///[7]

89 (Aufnahme 23)

A

a + + ... + + + + + + + + + + + + ///
b sarvvavṛkṣaparvvata yat=kiñci paśyati ta[t=sa] ///
c .i + + + + + + + + + + + + + + + ///

B

a sarvvaśar[ī]ra(ṃ) gacchat. • amṛ[t]. su[kh]. .. .. ///
b + + .. + + + + .. + .i + .. + .i + + .. ///

90 (Aufnahme 24)

A

a + .. + + .. ///
b yathā yogā[cā] ///

B

a /// ovāta dātavya • .. ///
b /// .. .i .. [y]o[gā] + ///

91 (Aufnahme 24)

A

a /// + .. kṣm. vṛ .y. [k]. ///
b /// .. saṃsāra • yathā ///

B

a /// + + + + + .. .y. ///
b /// .. kāraṃ dharm[m]a[k]. .[i] ///

92 (Aufnahme 24)

A

a /// + + .. + + + + + + + + ///
b /// dvitī⟨⟨ya⟩⟩phala prāpuniṣyasi • .. ///

B

a /// [yo]gācārabhūmi vaktavya [• ..] ///
b /// + + + + .. + + + + + + ///

93 (Aufnahme 24)

A

a /// .. duḥkh. rāśi • nittyaṃ mann[y]a ///
b /// yam=asti • ya iha a .. ///

B

a /// + + + + + + + .. + + ///
b /// [d=bo]dhisatve⟨⟨na⟩⟩ vāsumitreṇa kṛ ///
c /// + + + + + + ... ///

94 (Aufnahme 25)

A

a /// .. t=kāla yadi s[au] ///

B

a /// bh(a)v(a)t(i) • tan=[ni]t[t](ya)ṃ .. ///

95 (Aufnahme 25)

A

a /// [l]. n. n. niṣī[d]i ///

B

a /// [kar]tt(a)vya ◊ kāy. k.///

96 (Aufnahme 25)

A

a /// + + + + + + + ... ///

b /// .. kaṅ[k]āṣy(a)si laps[y](a)si pha ///

B

a /// .. n.. t(a)vy. (•) [a] .. .. ṣṭ. [k]ā[l]. ///

97 (Aufnahme 25)

A

a /// [d]. veṣu m. .. ///

b /// .. .i .. .. + ///

B

a /// ndhayā va .. ///

98 (Aufnahme 25)

A

a /// .. .. ⟨⟨ya⟩⟩ .. ///

b /// .. .. .. [m]e ///

B

a /// + + ... ///

b /// .. • jalpati [•] ///

99 (Aufnahme 25)

A

a /// v. kīryyamānam ///

B

a /// [ci]ttaṃ vikṣi .. ///

100 (Aufnahme 26)

A

z .tr. .. + ⟨⟨y[o]⟩⟩ + .. + .th. ///

B

1 gācāraṃ saṃsārāto mo .. ///

102 (Aufnahme 26)

A

a /// .ī gatan=nāma śamathas=teṣāṃ p. .. ///

B

a /// .. samaye ⟨⟨+⟩⟩ dy. ⟨⟨+⟩⟩ tt. rasamādh[i] .. ///

103 (Aufnahme 26)

A

a /// .. .. ///

b /// + .i .ā .. + + + + + ///

B

a /// .. [yo]g[ā]c[ār]. .. ///

151 (Aufnahme 32)

A

z /// n=nāśatu[ṃ] • ayaṃ hi rā ///

B

1 /// yadi niśvāsaṃ pratila .. ///
2 /// + + + .. + .. .o .. + ///

152 (Aufnahme 32)

A

a /// ⟨⟨.. y.⟩⟩ .. s. gre vā bhruva ///
b /// [r]ā [h]. [n]āyi[na] .. ///

B

a /// ⟨⟨y[e]⟩⟩ ya • y[ā]va h[e]ṣṭap[ā]datal. ///
b /// + + .i gacchati tāva t. + ///

153 (Aufnahme 33)

A

1 /// [ra]ṇa • devātideva mahat[ā] pprasādena ///
2 /// .. roti • ga[h]. + + + + + + + + + + ///

B

z /// manasīkā[r]. ce .. ///

154 (Aufnahme 33)

A

a /// .. .m. .y. [vibh]ū[t](a)m=p. .y. ///
b /// + + .i + .i + + + + + + ///

B

a /// evam=[e]va y[o]gācār[e]ṇa [p]. ///

155 (Aufnahme 33)

A

z /// .v. + + .. [j]u[g]ups. t. t. pr(a)sr(a)vati ///

B

1 /// yathā vai sarppata[ḥ] k[r]i .i ⟨⟨yo ..⟩⟩ vidhāv. .. ///

156 (Aufnahme 34)

A

a /// + + + + + + + + .. + ///
b /// [tty]. t. • yat=kiñci loke du ///
c /// + + + + + .. .i .e + .i ///

B

a /// + + + + + + + + .. + + .. ///
b /// [y](a)thā so puruṣa svaka [a] .. ///

157 (Aufnahme 34)

A

a + + + + .. + + + ///

B

a + + + .. .t. + .t. + ///

b bhājaneṣu uṣṇo .. ///

b paniban[dh]eta evaṃ .. ///

158 (Aufnahme 34)

A

a /// .. pratilabdhaṃ · ana .. ///

B

a /// [y]adi ayaṃ pañcopā ///
b /// [ṣ]. [l]i .. .. .. + + ///

162 (Aufnahme 35)

A

a dānas[k]an[dh]a · [a] ///

B

a .. .. + + + ///
b vilīyamā .. ///

163 (Aufnahme 36)

A

a /// .. sā[ṃ] m. .. yogā[c]ā[r](a)[m]=. ///

165 (Aufnahme 36)

A

a /// .. paśya[t]. + + + + .. + .r. ///
b /// + + .. p[r](a)tilabhati · dharm[e s]. ///

B

a /// + + .. t=sa saratad. kāto ◊ ma .. ///
b /// .. .ir=[d]i .. .i + + + + + + + + + ///

166 (Aufnahme 37)

A

a /// + + + .y. .. .. ///
b /// .. ṣu s[ū]t[r]eṣu · .. ///

B

a /// .. + + + ... ///
b /// ..ṃ rāśi · ba[h]. ///

167 (Aufnahme 37)

A

a /// tro yogā[c]. ///

B

a /// s=tadyathā [p]. ///

168 (Aufnahme 37)

A

a /// + + .. t. [d]u[ṣ]k(ā)[r]. .. ///
b /// .. [y]o .. [y](a)ṃ .. .. .. ///

B

a /// .. + .. + + .. + + + ///
b /// śyanaṃ svaya · teṣāṃ ///

170 (Aufnahme 38)

A

a /// .. [dāy]. .. .. .. .y. + ... ///
b /// + + + + [lī] + + .o .. + .. ///

B

a /// .. yāt* tat[r]=opādā⟨⟨+⟩⟩ · ya ///

171 (Aufnahme 38)

A

a /// t. ◊ kṣ(i)[p]r. .. [sm](a)[rā] .. .. + ///
b /// .i .. .. evaṃ jātav[y](a) ‖ m[u] .. ///

B

a /// + + + .. + + + .ū .v. + ///
b /// .īlati ◊ tannyaiva nimit[t]aṃ .i ///

172 (Aufnahme 38)

A

a /// + + + .. + + + [h]. [r]. + ///
b /// .. kāraṇaṃ • yadi hetu[b]. ///
c /// g(a)ṃ .. .ā + + + + + + + + ///

B

a /// .. kārī kā(r)yy. .. + t. .. ///
b /// + .. .o .i .. bhave[y]. ///

173 (Aufnahme 39)

A

a /// + + + + + + + .. + .th. .. .. + + + + ///
b /// .. śaṃ bahupprakāraviparītacitta⟨+⟩⟩ tavya s. ///
c /// + + + + .. + + + + + .i .i .. .i + + ///

B

a /// .. y. d. c(i)tt. ekasth[ā]na ti .. ///
b /// lab(dh)aṃ bhaveyāt* a .i + + ///

174 (Aufnahme 39)

A

a /// d(a)ś. .. .. + + .. + + + + + ///
b /// di vāmena bāhu ◊ taḥ sarvvaśarī[r]. ///
c /// + + + .. + + ...i + + + + ///

B

a /// .tālakam=paśyat[i] yatha prabha[mātr]. ///
b /// cand[ra]ḥ tathā paś(ya)[t]i .. .i + + .i + + ///

175 (Aufnahme 39)

A

a /// candra • yadi am. t. to ///

B

a /// [a]st. yad(i) [c]. [k]ṣ. .. ///

176 (Aufnahme 40)

A

a /// .. .. [ś]ṛ[ṅ]gh. .. [u] ///

B

a /// .. meddhya utsapraggha .. ///

177 (Aufnahme 40)

A

a /// . .ṃ d. ḍhaṃ sthāvaya . . ///
b /// + + + + . . + . . + ///

B

a /// + + + + ... [t]. ///
b /// . . nirvvarttita śarī[r]. ///

178 (Aufnahme 40)

A

a /// . . uṣmīgatakuśal. ///

B

a /// .āyate tena sukhena ///
b /// + + . . + . . + + + ///

179 (Aufnahme 40)

A

a /// [pra]kārani[tye]na ·

B

a /// nas[ī]kāra n[iṣī]da
b /// + + + +ṃ + + +

180 (Aufnahme 41)

A

1 /// . . [ku]māra bāraṇasinadī uttīrṇa svām=a ⟨⟨. .⟩⟩ jī .i ///
2 /// + ... r. . . .ṃ . . . . .i . . . . . + + + + + ///

B

y /// + + .ṛ . . . . .ṣ. . . [s]u . . . . . . + + + + + + + ///
z /// [rā] mara[ṇa]to duḥkha ◊ api svām=aj[ī]vi[t]. . . ///

181 (Aufnahme 41)

A

a /// . . . . sukho 'vakkrantāj=j. ///
b /// + + + + ... ///

B

a /// + + + .y. . . . . ◊ ///
b /// [s](a)mādhi samāpadyati ///

182 (Aufnahme 42)

A

a /// + + + ... + + ///
b /// .ā yaśa idaṃ ke [ṛ] ///

B

a /// . . man. saumana[s]. ///
b /// + + + + . . + + ///

183 (Aufnahme 42)

A

a /// [y](a)thā yogapr. . . ///

B

a /// cārabhū ///

184 (Aufnahme 42)

A

a /// .t. + . . [m]bhū[y]. annyam=bh. ///

B

a /// . . jānā jānāti yadi jānāti . . ///
b /// + + + + + + . . + . . .i + + ///

185 (Aufnahme 42)

A

a /// .. manasīkāraṃ yogā[c](ā) ///
b /// + + + .. r.. [m]. .i + .. ///

B

a /// .. rāgade .. + + + + ///
b /// .ā .. [v]iṣaśal[ya]śarīr. ///

186 (Aufnahme 42)

A

a /// [y](a)[thā] .. .. [rāj]. [r]. .y. ///

B

a /// + + + .. + + + + ///
b /// lab(dh)o me [ś](a)[m](a)[th]. .. ///

188 (Aufnahme 43)

A

a /// ti • ap[i] sarvv. [cch]. ///
b /// .i .. + [l]. + .ā ..ṃ + ///

B

a /// cittena kā[y]e ///

194 (Aufnahme 44)

A

a /// .. ta snāyumansā sth. p. r. ///
b /// .. + .. + .o .i + .ā .. ///

B

a /// .. + + .y. + + + .. ///
b /// .i v. vāseyāti • [y]. ///

195 (Aufnahme 44)

A

a /// .. [d](e)[v](a)l[o]kanāthasaṃ .. ///

B

a /// .. r.ā bhaveya • sa kaṇḍ. ///

198 (Aufnahme 44)

A

a /// .. labdha[m]=bhavat. ///

B

a /// .. labdhakāry. ///

202 (Aufnahme 45)

A

a /// .. .. .dh. .. .. t. .. .. [s]r. ///
b /// + + + .. + .ā + + ///

B

a /// .. yogācār[e]ṇa n. ty. .. ///

206 (Aufnahme 46)

A

a /// (d)u(ṣ)k(ā)r. .. .. ///
b /// + + .. .i .. ///

B

a /// + + + .. ///
b /// .. • [‖ taṃ] yog[ā] ///

207 (Aufnahme 46)

A

a /// [pr](a)[g]gh(a)rati • a .. ///

B

a /// .. [s]. [p]r(a)[g]gh(a)[r]a[t]. ///

219 (Aufnahme 48)

A

a /// + + + + + + .. ///
b /// bh[ū]yo bhāṣitaṃ .. ///

B

a /// .t. + + + + + ///
b /// p. + .. g[u] ///

222 (Aufnahme 48)

A

a /// .. .y. .. .. + .. ///

B

a /// yathā devātide ///
b /// + + .. + + .. + ///

226 (Aufnahme 49)

A

a /// .. n. ev. .. .. ///

B

a /// jalpāmi · [āry]. ///
b /// .. + + + + + + ///

229 (Aufnahme 49)

A

a /// .. ṇṇo vā yady=e ///
b /// + .. + + + ///

B

a /// [adh]īmātrasatyānulaṃ .. ///

234 (Aufnahme 50)

A

a /// + + + + .. + + .. + ///
b /// [k]i pr. n. smiṃ samaye ⟨⟨+⟩⟩ .. ///

B

a /// .. nāto dhūmo niṣk(ra)mati .. ///

235 (Aufnahme 50)

A

a /// ti maraṇā ///

B

a /// [sa]rv[v](a)ban[dh](a)[nā] ///

236 (Aufnahme 50)

A

a /// .. bahir.. nimi .. .ena [j]ā .. t.

B

a /// [ro]ti · y. l. icchat[i] svaśar(ī)r.

237 (Aufnahme 51)

A

a /// k. ṇḍ. ttr. c. .. ///

B

a /// + + + + .. + .. ///
b /// .. vātideva j. + ///

238 (Aufnahme 51)

A

a /// + + .. v. [s]ṛ + ///
b /// .i ⟨⟨+⟩⟩ .ī .. .. .e [m]ā ///

B

a /// .. [kum](ā)[r]. [d](e)v. .. [d]. ///
b /// + + + ... + + ///

303 (Aufnahme 60)

A

a /// .. gāc[ā] ///

B

a /// .. kṣānt[i] .. ///

325 (Aufnahme 62)

A

a /// et. + c. + ///
b /// .. .. .. [lo] ///

B

a /// (ś)[ār]ip[u]t[r]aṃ kathayat[i] .. ///

326 (Aufnahme 63)

A

a /// .. v[īr]yyasaṃs[r]ansana[ṃ]rgasya sth[i] y. ⟨⟨ya⟩⟩ y. v. s(aṃ)s(ā)r. ///
b /// + + + + + + + + + + + ..ṃ + + + + ///

B

a /// + .. + [k]ṣ. .. .. + ... [ti] • jātijarāmaraṇ. ///

329 (Aufnahme 63)

A

a /// t. prat(i)labdh. u[ṣ]m. ///

B

a /// uṣ[m]īgatanim[ī] .. ///

331 (Aufnahme 63)

A

a /// viten[d](r)iya .. ///

B

a /// n. [s]k(a)ndh. v. s. ///
b /// .. + + + + ///

332 (Aufnahme 63)

A

a /// .. tv. .yy. .. ///
b /// + + + ... ///

B

a /// .. n. ast[i lo] ///

334 (Aufnahme 64)

A

a /// + + + bh. r. .r. ///
b /// y. + .. .e + ///

B

a /// m=[bh](a)vati na śaṭha ///

337 (Aufnahme 64)

A

a /// .. ⟨⟨+⟩⟩ ovādaṃ [vada⟨⟨t[i]⟩⟩] ///

B

a /// .. deyāt* ///

338 (Aufnahme 64)

A

a /// .. ti • [a]ṣ.. ///

B

a /// + + + .. ///
b /// .. bhibhūta ///

339 (Aufnahme 64)

A	B
a /// [sk](a)ndha • visaṃppā[r]t. ro .. ///	a /// .. .. ///
	b /// .. sa[pre] .. + + + ///

343 (Aufnahme 65)

A	B
a /// phalena [pā] ///	a /// [c]ch(a)t(i •) [a] ///
	b /// + .ī + ///

344 (Aufnahme 65)

A	B
a /// [nā]gām[i]phala adh[ig]. ///	a /// .ā .. [c]i[t](t)āto na [o]s=[sir]. ///

[1] Bei der Einteilung in die verschiedenen Schriften beriet mich Frau Lore SANDER, die auch einige Lesungen verbesserte. Ich möchte ihr an dieser Stelle besonders danken. Die Übergänge zwischen Spät-Kuṣāṇa, Kuṣāṇa-Gupta und früher turkistanischer Brāhmī, Typ a, sind fließend. Daher ist die gegebene Einteilung als vorläufig zu betrachten und einer späteren, intensiveren Bearbeitung vorbehalten. Bei den kleinen Fragmenten ist die Zuordnung sowieso nicht sicher.

[2] Diese Abschrift erfolgte nach digitalisierten Photos, da die Originale noch nicht restauriert sind. Das Holz ist so fragil, daß nicht mit den Originalen vor einer Restauration gearbeitet werden kann. Die vorliegende Beschreibung und die Bearbeitung müssen daher als vorläufig gelten. Es werden nur die größeren Fragmente in Abschrift wiedergegeben.

[3] Zu *yogācār.* vgl. Fragm. 10, 77, 86, 88, 90, 100, 154, 163, 167, 185, 202, 206, 303; zu *yogācārabhūmi*: Fragm. 92, 183.

[4] Oder lies: *ta⟨⟨sya⟩⟩ m[i]tram=upa[d]. ś.*?

[5] Die Aufnahme enthält den linken Rand nicht ganz.

[6] Vgl. Fragm. 185 B b.

[7] Vgl. Fragm. 158 B a, 162 A a.

4465 **ohne Nummer** Schrifttypus **VI** (?)

29 nur kleine Bruchstücke verschiedener Handschriften; a) 3,3 × 3,3 cm; b) Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 2,5 × 3 cm; c) Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 2,9 cm; d) 3,7 × 3 cm; e) Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 2,8 cm; f) 2,8 × 2,2 cm; g) 2,4 × 2,2 cm; h) 2,3 × 2,1 cm; i) V: 2 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; 4,3 × 2,5 cm; j) 3 × 1,8 cm; k) Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,3 × 3,5 cm; l) 3 × 2,9 cm; m) 3,3 × 3,5 cm; n) 4,3 × 3 cm; o) 2,5 × 2,5 cm; p) 2,3 × 3,4 cm; q) 3 × 3,2 cm; r) rechts vom Schnürlochraum; 3,3 × 2 cm; s) Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand, einseitig; 2,3 × 4,5 cm; t) Bruchstück vom oberen Blattrand; V: 2 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen[1]; 2,7 × 3,8 cm; u) 3,9 × 3,9 cm (neben einer Zeile in Brāhmī jeweils eine Zeile auf jeder Seite in syrischer Schrift und noch nicht bestimmter Sprache, entweder syrische, uigurische[2] oder soghdische; Bestimmung Mark DICKENS, briefliche Mitteilung Januar 2010); v) 4,2 × 7 cm [V: Ränder (‖) eines Blockdruckes; R: Schreibübungen: 4× ma, 1× ya];

w) 2,5 × 3,7 cm; V: 2 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; x) 3,2 × 2,7 cm; V: 2 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; y) 3 × 1,7 cm; z) einseitig; 3,2 × 1,5 cm; aa) 2 × 1,3 cm; bb) Bruchstück vom linken Blattrand; 2,1 × 2,4 cm; cc) Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. /// 48; 1,8 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung (Fragm. a, c, e, g), schwache schwarze Linierung (Fragm. b, k, q), rote Linierung (Fragm. d, h, s); Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift aller Fragm. und Identifizierung von Fragm. c, d: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

c) **Daśottarasūtra** des **Dīrghāgama** X.9(10)
d) **Mahāparinirvāṇasūtra** des **Dīrghāgama** 28.16–27

a

A

a /// .. [n]t. ḥ ‖ vi .. ///
b /// .. vadhapṛṣ[ṭh]e ///
c /// + .. .i=m[ṛ] ///

B

a /// + + r. .y. v. ///
b /// .. bhave una ///
c /// [m](a)[r](a)ṇabha .. ///

b

A

y /// .[ud]gṛ[hṇ].
z /// [g](a)taṃ vā

B

1 /// pi sama
2 /// .i sāśr[ā]

c

V

y /// + ya⟨⟨ti⟩⟩ [kṣ]. ///[3]
z /// (s)[r](a)vāṇāṃ kṣ. ///[4]

R

1 /// .. yāvan=n=ā .. ///[5]
2 /// + .. jā[n]. + ///[6]

d[7]

V

1 /// + *[van]=kiṃ nu [bh].* + + + + + ///[8]
2 /// *śakaṭaśatānāṃ v[y].* + + + ///[9]
3 /// [ṣī]t=pañc[ā*n]āṃ [ś].* **.. ṭaśatān[ā](ṃ)** ///[10]
4 /// + + [s]y(a) kālā**masya śauceyā ..** ///[11]
5 /// + + + + **.. tyā kiṃ bha[d](a)[n](ta) [p].** ///[12]

R

1 /// + + **(y)[ā](ṃ) viharā[m]. .ū[t].** + ///[13]
2 /// .. ṇḍapāta**[pr]atikrāntaḥ pātra(c)ī** ///[14]
3 /// + + + [s]ph[o]ṭatyā *[c].* **.. ro balivardā** ///[15]
4 /// [y]. *bhūtāgārān=niṣkra* + + + ///[16]
5 /// + *[tv]ā ekānte* .. + + + + + ///[17]

[1] Der chinesische Text stammt aus dem *Saddharmapuṇḍarīkasūtra*; vgl. T 262, IX 59 b 16–17 (briefliche Mitteilung Februar 2010 von T. NISHIWAKI).

[2] Uigurisch ist nach P. ZIEME eher auszuschließen.
[3] Vgl. Daśo X.9(10): *pravedayati kṣīṇā me jātir.*
[4] Vgl. Daśo X.9(10): *āsravāṇāṃ kṣayād.*
[5] Hier ist eine Textpassage mit *yāvat* abgekürzt worden; vgl. Daśo X.9(10): *(nāparam asmād bhāvaṃ).*
[6] Vgl. Daśo X.9(10): *ārṣabhaṃ sthāna(ṃ pratijānāti).*
[7] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT V 1508 und SHT 6761 [zur Wiedergabe dieser Fragmente s. SHT X (Erg.) 1508]; hier wird SHT V 1508 nochmals fett und SHT 6761 kursiv wiedergegeben.
[8] *van* für *vaṃ*; erg. und lies: *śayito 'bhūvaṃ kiṃ nu bhavān*; entsprechend ist die Ergänzung *śaye suptaḥ* in MPS 28.16 zu ändern.
[9] Vgl. MPS 28.18: *pañcānāṃ śakaṭaśatānāṃ vyat(i)kramamāṇānāṃ.*
[10] Vgl. MPS 28.20: *nāśrauṣīt pañcānāṃ śakaṭaśatānāṃ vyatikramamāṇānā(ṃ śabdam*).*
[11] Vgl. MPS 28.21: *bhadantārāḍasya kālāmasya śauceyān.*
[12] Wortstellung wohl anders; vgl. MPS 28.22 f.: *sphoṭatyāḥ* | *kiṃ bhadanta kari(ṣyanti pañcamātrāṇi).*
[13] Vgl. MPS 28.24: *ādum(ā)y(āṃ) vihar(āmi bhūtāgāre).*
[14] Vgl. MPS 28.24: *paścādbhaktapiṇḍapātapra(tikrāntaḥ pātracīvaraṃ)*; vgl. auch SWTF s. v. *paścād°.*
[15] Vgl. MPS 28.25: *garjatāśanyā (ca) sph(o)ṭatyā c(atvāro balivardakā).*
[16] Erg.: *vyutthāya bhūtāgārān niṣkramya*; entsprechend ist die Ergänzung in MPS 28.26 zu ändern.
[17] Erg.: *vanditvā ekānte 'sthāt**; entsprechend ist die Ergänzung in MPS 28.27 zu ändern; außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 4465 noch 25 kleine Handschriftenfragmente (e–cc).

4466 Hoernle 147 SB 112+114 Schrifttypus **VII**

Vollständiges Blatt; Bl.-Nr. 200/// (auf V); 10 × 49,2 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; schwarze Kreislinierung als Schnürlochraumbegrenzung; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: L. D. BARNETT.

Saddharmapuṇḍarīkasūtra[2]

Bl. 200///

V

1 ṣmān* sthav[i]ra mahām[au]d[g]alyāyanaḥ āyuṣmān=subhūtir=ā(y)[u] + + + + hākātyāyanaḥ prravepamānebh[i](ḥ)
2 kāyebhir=animiṣamānebhir=netrebhir=bhagavantam=avalokayamānas=tasthus=tasyāṃ velāyāṃ pṛthak=pṛthaṅ=manasa(ḥ)
3 saṃ[g]īt(y)ā imāṃ gā[th]āṃ ba ○ bhā[ṣuḥ] ‖ arhase tvaṃ mahāvīra śākya[rāj]ā mahāmune • asmā[k]aṃ anukaṃpārtha[ṃ]
4 [b](u) + + [b](d)am=udīrituṃ ā ○ [śa]yaṃ [s]āram=as[m]āka[ṃ] kadāsmā vyā[k]ari[ṣ]yas[i] • amṛ[t]en=āsma [s]iṃcitvā [v]yā
5 + + + .. no [ji]na : 2 [durbhi]kṣād=āgataḥ kaścit=puruṣo labdha [bhojana]m* matīkṣe bhūya ucyeta hastaprāpta[sm]a
6 + + + + [evam=e]vo[tsu]kā hy=a[sm]e hīnayānavicintayā • durbh[ik](ṣ)e [ya]tha bhu[k]tārtho buddhayānaṃ ka[tha]ṃ labhet* na ca

R

1 + + .. [saṃ]buddho vyākaroti mahāmuniḥ yathā hastasmi prakṣ(ip)t(aṃ) ..

tad=bhu[ṃ]jīta bhojanam* 5 ev=ās[m]a utsu
2 + + + + .ā [śru]tvā ghoṣam=uttamam* vyākṛtā yada bheṣyāmaḥ tadā bheṣyāma nirvṛtāḥ 6 vyākarohi mahā
3 + + + .. [ṣ]ī anukaṃpaka : ○ [a] .. [no] daridracintāyā-m-aṃtam=a[s]yā na[ra]rṣabha : 7 ‖ atha khalu bhagavāṃs=teṣāṃ mahāśrā
4 va .. + [sth]avirāṇāṃ eva ○ rūpaṃ cetasā cetaḥprrativitarkam=ā[j]ñāya punar=eva sarvā[va]ntaṃ bhikṣusaṃgham=āmaṃtra
5 yā[m]=āsa · ārocayāmi vo bhikṣavaḥ prativedayāmi · ayaṃ me bhikṣavo mahāśrāvakaḥ sthaviraḥ subhūtis=triṃśānām=e
6 va bu[ddhakoṭi]nayutaśatasahasrāṇāṃ [s]āntik[e] satkāraṃ kariṣya[t]i · [g](u) .. + + [m]ānanāṃ pūjanāṃ arcanām=apacaya[n](āṃ)

Publ. (mit Faksimile): Wille, Sad, pp. 139 ff.

[1] Zum Fundort bzw. Erwerb des Fragments vgl. Skjærvø 2002, p. xli: H.147. Zu den Fragmenten SHT XI 4466–4469 siehe auch HOERNLEs Brief an LÜDERS (wiedergegeben in Wille, Sad, pp. 137 f.).
[2] Der Text des Fragments stammt aus dem *Śrāvakavyākaraṇaparivarta*.

4467 **Hoernle 150.vii.9** Schrifttypus **VII**

Vollständiges Blatt; Bl.-Nr. [48]8[1] (auf V); 10 × 49,2 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; schwarze Kreislinierung als Schnürlochraumbegrenzung; Fundort: Khotan (gekauft)[2]; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: E. LEUMANN.

Saddharmapuṇḍarīkasūtra[3]

Bl. [48]8
V

1 ṇḍaraṃ [ṣa]ḍda{ṃ}ntaṃ hastirājānam=abhiruhya bodhisatvagaṇaparivṛto bodhisatvagaṇapuraskṛto ekaviṃśatime divase teṣāṃ dharma
2 bhāṇakānāṃ taṃ cakramam=āgamiṣyāmi · āgatvā ca tasya dharmabhāṇakasya sāntike taṃ dharmabhāṇakaṃ saṃharṣayiṣyāmi · samāda
3 payiṣyāmi · samuttejayi ○ ṣyāmi saṃpraharṣayiṣyāmi · dhāraṇiṃ c=āsya dāsyāmi · yathā sa dharmabhāṇako na kasyacid=dharṣa
4 ṇ[ī]yo bhaviṣyati · na c=ā ○ sya manuṣyāmanuṣyā vā avatāraprekṣiṇo ’vatāraṃ na lapsyanti · na c=āsau dharmabhāṇako nā
5 rībhiḥ saṃhṛyate rakṣāṃ c=āsya kariṣyāmi · svastyayanaṃ kariṣyāmi daṇḍaparihāraṃ ka[ri]ṣyāmi · viṣadūṣaṇaṃ kariṣyā
6 mi · teṣā ca vayaṃ bhagavan dharmabhāṇakānā{ṃ}m=ārakṣānuguptyā dhāraṇipadān[i] bhāṣiṣyāmi · tatr=emāni bha

R

1 gava dhāraṇīpadāni sa dharmabhāṇakaḥ śṛṇoti ‖ tadyathā adaṇḍe · daṇḍāpativate ·

daṇḍāvarte · daṇḍāvartani · daṇḍakuśa
2 le · daṇ[ḍ]asudhare · sudāre · sudārapati · buddhapaśyane · sarvadhāraṇi-āvartane · (sa)rvabhāṣyāvartane · 10 su-ā
3 vartane · saṃghaparīkṣaṇi ○ saṃghanir[gh]ātani · saddharmasuparīkṣite · asaṃge · saṃgāpagate · tṛ-adhvasaṃgatulyaprā
4 pte · sa[rvas]aṃgasamati ○ krānte · sarvadharmasuparīkṣite · sarvasatvarutakośalyānugate · siṃhavikrīḍite · ‖
5 imā[n]i tāni bhagavan dhāraṇipadāni yasya bodhisatvasya śrotrendriyasyāvabhāsam=āgamiṣyaṃti vedayitavyaṃ
6 saman[t]abhadrasya bodhisatvasya mahāsatvasy=aitad adhiṣṭhānam=iti · ayaṃ ca saddharmapuṇḍarīkaṃ

Publ. (mit Faksimile): Wille, Sad, pp. 142 f.

[1] In Wille, Sad, entsprechend zu korrigieren.
[2] Zum Fundort bzw. Erwerb des Fragments vgl. Skjærvø 2002, p. xlii: H.150. Zu den Fragmenten SHT XI 4466–4469 siehe auch HOERNLEs Brief an LÜDERS (wiedergegeben in Wille, Sad, pp. 137 f.).
[3] Der Text des Fragments stammt aus dem *Samantabhadrotsāhanaparivarta*.

4468 **Hoernle 150.vii.30** Schrifttypus **VII**

Bruchstück aus der Blattmitte; 14 × 13 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: E. LEUMANN.

Saddharmapuṇḍarīkasūtra[2]

V

1 /// pra[j](ānas)=[t](a)taḥ [vy](u) + + ///
2 /// . . naṃ ten=opasaṃkrr[ā] + + ///
3 /// . . nantaraniṣa[ṇṇ](a) + + ///
4 /// [l]ā[yāṃ] sa bhaga[v](ā) + + ///
5 /// + + ryaprāptā bhi[kṣ](a) + + ///
6 /// + me ṣoḍaśa śrāma + ///
7 /// [i]me ṣoḍaśa śrāma[ṇ](e) ///

R

1 /// + [bh](i)[k]ṣava ime ṣoḍa ///
2 /// . . bhikṣava ime ṣo[ḍ](a) ///
3 /// + r[y]upāsatha bhi + + ///
4 /// . . s(e) . . [tha] ye keci + + ///
5 /// . . pra[tye]kabuddha[y](ā) + ///
6 /// [ṣā](ṃ) kulaputrāṇāṃ + + ///
7 /// [rve] te [k](ṣ)ip[r]am=anu[tt](a) + ///

Publ. (mit Faksimile): Wille, Sad, p. 145.

[1] Zum Fundort bzw. Erwerb des Fragments vgl. Skjærvø 2002, p. xlii: H.150. Zu den Fragmenten SHT XI 4466–4469 siehe auch HOERNLEs Brief an LÜDERS (wiedergegeben in Wille, Sad, pp. 137 f.).
[2] Der Text des Fragments stammt aus dem *Pūrvayogaparivarta*.

4469 **Hoernle 150.vii.12** Schrifttypus **VII**

Vollständiges Blatt, Bl.-Nr. 266 (auf V); 10 × 45,5 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; schwarze Kreislinierung als Schnürlochraumbegrenzung; Fundort: Khotan (gekauft)[1]; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: E. LEUMANN.

Saddharmapuṇḍarīkasūtra[2]

Bl. 266
V

1 atha khalu bhik[ṣ]avaḥ sa bhagavāṃ mahā-abhijñajñānābhibhu[s=tathā]ga[to] ’rhān= samyaksaṃbuddha imaṃ saddharmapu
2 ṇḍarīkaṃ dharm(a)paryāya[m=aṣṭau] kalpasahasrāṇy=a[vi].[o]ma[m]āṇo bhāṣi[tv]ā vihāraṃ praviṣṭaḥ pratisaṃlyā
3 nāya ta[th]ā pratisaṃ ○ līnaś=ca [bhi]kṣavas=sa tathā[gataś=ca]⟨tu⟩raśī[ti ka]lpasahasrā[ṇ]i vihāragata
4 asthāsīt* [s]akṛd[b]addhe[na pa]ryaṅkena · a[th]a khalu bhikṣava[s=te] ṣoḍaśa rājakumārāḥ [pravra]ji[t]ā[ḥ]
5 śrāma[ṇerak]ā [bodhi](sa)[tv]ā[s]=tasya [bh]agava[taḥ] putrās=te taṃ bha[g](a)[v]aṃ[t]aṃ {gavaṃtaṃ} [p]rrat[i]saṃ[l]ī[naṃ] vidit[v]ā pṛ

R

1 [thak]=(p)[ṛtha]g=ā[tman]o [dha]r[m]āsanāni si[ṃ]hā[sa]nāni prrajña[p]ay[in]su(ḥ) [pr](a)[jñ](a)pay[i]t[v]ā [te]ṣu dharmāsaneṣu ni
2 [ṣ]a[ṇṇ]akāḥ taṃ saddha[rma]puṇ[ḍ]arīkaṃ dharmaparyāya[ṃ] tā{ṃ}sāṃ cata[sṛ]ṇāṃ pariṣadāṃ caturaśīti kalpasa
3 hasrā[ṇi] vistare[ṇa ○ saṃ]prrakāśitavantaḥ tatra bhikṣa[va e]kaikaḥ śrāmaṇero bo[dhisa]tvaḥ ṣaṣṭi
4 {ṣṭaṃ}ga[ṃ]gānadīvā[li]kāsamāni[p]rr[ā]ṇakauṭinayuta[śa]tasahasrāṇy=anuttarāyāṃ samyaksaṃbaudhau saṃ
5 [h]arṣa[y]ā[m=ā]sa · samādapayām=āsa · samuttejayā[m=āsa ·] saṃpra[h]ar[ṣa]yām=āsa · ava

Publ. (mit Faksimile): Wille, Sad, pp. 143 f.

[1] Zum Fundort bzw. Erwerb des Fragments vgl. Skjærvø 2002, p. xlii: H.150. Zu den Fragmenten SHT XI 4466–4469 siehe auch HOERNLEs Brief an LÜDERS (wiedergegeben in Wille, Sad, pp. 137 f.).
[2] Der Text des Fragments stammt aus dem *Pūrvayogaparivarta*.

4470 **Museums-Nr. Z 1** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 8,5 × 26,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 344 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V[2]

1 /// + [t]ipade[3] yathābhūtaṃ prajānāti • iyat=āryaśrāvakaḥ asmiṃ dharmavinaye dṛṣṭisaṃ[p]. + + + + ///[4]
2 /// [ṣ]m(a)ṃ ○ mahā(k)o(ṣṭhi)[l](a) anyo 'pi ya[t](aś=c=ā)[rya]śrāvakaḥ saṃskārān= yathābhūtaṃ pra + + + + ///[5]
3 /// [rā]n=ya ○ th[ā]bhūtāṃ pra(jā)[n]āti traya⟨ḥ⟩ [s](aṃ)[sk]ārā⟨ḥ kāyasaṃskāro⟩ vāksaṃskāro mana⟨ḥ⟩saṃskāraḥ i[me] + + + ///[6]
4 /// [jā]nā ○ ti • avid[y]ā[n](i)rodhāt=saṃskāra[n]i[rodha] aye[7] saṃskāranirodhaḥ evaṃ saṃskā[r]. + + + ///[8]
5 /// • [ā]ryāṣṭāṃ[go m]ārgaḥ pūrvava[d]=iyaṃ sa⟨ṃ⟩[sk]āranirodhagāmini[9] prati{pada}pad*[10] evaṃ saṃskāranirodha .. ///[11]

R

1 /// + [bh]ūtaṃ prajānāti • ⟨saṃskārasamudayaṃ⟩ saṃskā[ra]ni[rodh](aṃ) saṃ[s]k[ā]ranirodhagāminīṃ pratipadaṃ yathābhūtaṃ prajānāt[i] • [i] ///[12]
2 /// .. yu ○ ṣmaṃ śāripu[tr]a eva paryā[ya]ḥ āhosvid[13]=anyo 'pi atisarasy=ati[sa] .. .=ā + ///[14]
3 /// + a ○ vidyā vira[kt](ā) [bha]vati vi[dyā utpann]ā athā[15] [k]im=asy=ottare karaṇiya .. + + + ///[16]
4 /// [|]| ○ śrāva(s)[ty](āṃ) + .[r=ā]yuṣmāṃ śā[ri](putr)[o] bhikṣun=āmandrayati[17] ye[18] keci[d=āy]. + + + + ///
5 /// + raṇaṃ gacchaṃti catvāry=ā[rya]satyāni teṣām=agrākhyātāni • yad=uta [saṃ]grahāya[19] ta[d]=. + + + + ///

[1] Vgl. Sūtra 23 im *Nidānasaṃyukta* des *Saṃyuktāgama* (NidSa 23.15–Ende). Ab R 4 fängt ein neues Sūtra an, da die Zeilen nicht mit dem nächsten Sūtra im *Nidānasaṃyukta* übereinstimmen, wird der Text des vorliegenden Fragments wohl nicht aus einer *Saṃyuktāgama*-Handschrift stammen, sondern aus einer Sammelhandschrift.

[2] Auf der Vorderseite ist der Abdruck von drei Zeilen eines anderen Blattes erkennbar.

[3] Lies: *°padaṃ.*

[4] Vgl. NidSa 23.15 f: *jarāma(raṇa)nirodhagāminīṃ pratipadaṃ yathābhūtaṃ prajānāti | (15 g) iya(tā)ryaśrāva(ko 'smin dharmavinaye dṛ)ṣṭisampannaś ca bhavati pūrvavat.*

[5] In NidSa keine Entsprechung für den Anfang der Zeile; vgl. NidSa 23.17 a: *yataś cāryaśrāvakaḥ saṃskārān yathā(bhūtaṃ prajānā)ti.*

[6] Keine Entsprechung für das Ende der Zeile; vgl. NidSa 23.17 b: *k(iṃ) saṃskārān yathābhūtaṃ prajānāti | trayaḥ saṃskārāḥ | kāyasaṃskāro vāksaṃ(skāro) manaḥsaṃskāraḥ |* (17 c) *kiṃ.*

[7] Lies: *ayaṃ.*

[8] Vgl. NidSa 23.17 d (dazu Anm. 9): *kiṃ saṃskāranirodhaṃ yathābhūtaṃ prajānāti | (avidyāyā nirodhāt saṃskāranirodhaḥ | a)ya(ṃ) saṃskāranirodhaḥ | (evaṃ saṃskāra)nirodhaṃ.*

[9] Lies: *°nī*.

[10] Lies: *pratipat**.

[11] Erg. am Ende: *saṃskāranirodhagaminīṃ pratipadaṃ yathābhūtaṃ prajānāti*; vgl. den verkürzten Text in NidSa 23.17 e: *prajānāti | āryāṣṭāṅgo mā(rgaḥ pūrvavat)*.

[12] Vgl. NidSa 23.17 f–g: *(yathābhūtaṃ prajānāti saṃs)kārasamudayaṃ saṃskāra(ni)rodhaṃ saṃskāranirodhagāminīṃ pratipadaṃ yathābhūtaṃ prajānāti |* (17 g) *iyatā(ryaśrāvako)*.

[13] Unter *ho* ein unlesbares Akṣara (vielleicht *tu*) später nachgetragen?

[14] Vgl. NidSa 23.18–19 (dazu SHT IX 2436 R 4): *ki(n nv ā)y(u)ṣmañ chāriputra e(ṣa eva paryā)yaḥ | aho svid anyo 'pi | (19) ati(sara)sy atisarasy āyuṣ(m)an (mahāko)ṣṭhila*.

[15] Lies: *atha*.

[16] Vgl. NidSa 23.19–20: *c(ā)rya(ś)r(āvaka)syāvidyā (vi)ra(ktā bhavati vidyotpannā |)* (20) *atha ki(n) n(v a)syottare kara(ṇīya)m iti*.

[17] Lies: *bhikṣūn=āmantrayati*.

[18] Zum Text von R 4 f. vgl. z. B. EĀ(Trip) 14.11, 12, 21, 23, 31, 33: *ye kecid anekavidhāḥ pāpakā akuśalā dharmāḥ saṃbhavanti sarve te avidyānivaraṇena |* (b) *avidyānivaraṇaṃ teṣām agram ākhyātaṃ yaduta saṃgrahāya*.

[19] Das Akṣara *gra* ist mit zwei Korrekturstrichen versehen.

4471 Museums-Nr. Z 2 Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 8,5 × 19 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 393–394 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V

1 /// [h]. nāñ[2]=ca tanutvāt=sakṛdāgāminaḥ (sa)rve [t]e caturṇām=ārya .. + + + ///
2 /// .. ya ‖ [ya]thā jñānā[y=ai]va ○ n=darśanā[ya] ‖ yathā jñā[nā] + + ///
3 /// + + [s=tatra] (pa)rinirvā[yi ○ ṇaḥ a]nāgāminaḥ anāvṛtti .. ///[3]
4 /// + + pūrvavat* ‖ [yathā] jñā⟨nā⟩ ○ y=aivan=darśanāya ‖ abhisama + ///
5 /// [t]. caturṇām=āryasatyānā⟨ṃ⟩ jñātatvāt=katameṣāṃ caturṇā[ṃ] duḥkhasy=ā[r]. + ///

R

1 /// + .. rvanti[4] sarve te caturṇām=āryasatyānāṃ jñā⟨⟨ta⟩⟩tvāt=katameṣāṃ caturṇāṃ du + ///[5]
2 /// + + ‖ [abhi]samita[tv]āt* ○ ‖ ye kecid=an[u]ttarāṃ samyak[s]aṃ + ///[6]
3 /// + ..t* ‖ yathā jñātat[v]ā ○ [d=eva]n=dṛṣṭatvāt* ‖ abhisami⟨⟨(ta)⟩⟩[tv]. ///[7]
4 /// .. darśanāy=ābhisama[y]ā ○ [ya ca ‖ ādi]tyasy=aitad=bhi[k].[8] + + ///
5 /// t=pūrvaṅgamaṃ pūrvanimitta[ṃ] ya[d=uta] (ca)turṣv=āryasatyeṣu [a][9] + + + + ///

[1] Das Fragment enthält Text aus zwei Sūtras aus dem *Satyasaṃyukta* des *Saṃyuktāgama*. Die Zeilen V 1–R 4 entsprechen dem Sūtra 393 (T 99, II 106 b 2–22). Mit *ādityasyaitad* in Zeile R 4 fängt Sūtra 394 an (vgl. T 99, II 106 b 25; zu Zeile R 5 vgl. b 26 f.). Die Pāli-Parallelen finden sich zu Sūtra 393 in SN V 415 f. (56.3–4: *Kulaputta 1—2*) und zu Sūtra 394 in SN V 442 (56.37: *Suriyupamā 1*).

[2] Erg.: *rāgadveṣamohānāñ* bzw. *rāgadoṣa°*; vgl. SWTF s. vv.

[3] Zu der Zeile vgl. z. B. MPS 9.14: *aupapādukās tatra parinirvāyiṇo ’nāgāmino ’nāvṛttidharmāṇaḥ punar imaṃ lokam*.
[4] Erg.: *sākṣāt kurvanti*; vgl. SHT XI (Erg.) 1498 V 1.
[5] Zu der Zeile vgl. z. B. SatyaSū 2–4: *pravrajaṃti sarve te caturṇām āryasatyānāṃ jñānāya | katameṣāṃ caturṇām | duḥkham āryasatyasya duḥkhasamudayasya duḥkhanirodhasya duḥkha(n)i(r)odhagāminī pratipad āryasatyasya jñānāya*; T 99, II 106 b 15 f.
[6] Vgl. T 99, II 106 b 18 f.
[7] Vgl. T 99, II 106 b 21 f.
[8] Anfang von Sūtra 394; vgl. SN V 442.10: *Suriyassa bhikkhave udayato*. Die chin. Übersetzung fängt mit der üblichen Eingangsphrase an: *evaṃ mayā śrutam …*
[9] Vgl. SN V 442.13: *etam pubbaṅgamam etam pubbanimittaṃ yad idaṃ sammādiṭṭhi*; T 99, II 106 b 26 f.

4472 Museums-Nr. Z 3 Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 8,5 × 11 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**

V

1 /// [ṣ]āṃ aham=asmi{[ṃ]} kumāra pravrajito nāma .. ///[1]
2 /// lyāṇacary=e[t]i • keśaśmaś[rv]=a ○ ///[2]
3 /// maḥ sādhu saṃyamaḥ sādhv=a ///[3]
4 /// + [r](a)kāṃ pravrajitaḥ atha ○ ///[4]
5 /// + + + [y]i[ṣy]ā[m]i [•] pratini[v]. + + + ///[5]

R

1 /// + + + [myag]=(e)[v](a) [ś]r(a)[d]dh(a)[y]ā [a]gā + + + ///[6]
2 /// + + ... [ta]t=kasy[ā h]eto ○ ///[7]
3 /// .. .. [m=āmaṃtraya]te • ka e[ṣ]. ○ ///[8]
4 /// [d]āmi [eṣa d](e)[va p]r[avraj](i)[to] ///[9]
5 /// (s)[ā]dhu dharmacaryā [sādhu ku](śa)lacaryā [s]ādhu [k]. ///[10]

[1] Vgl. SBV I 73.28 f.: *yathānyeṣām? sa evam āha: aham asmi kumāra pravrajito nāma; yathā*.
[2] Vgl. SBV I 74.1 f.: *sādhukalyāṇacarya iti keśaśmaśrv avatārya*.
[3] Vgl. SBV I 74.4: *sādhudamaḥ sādhusaṃyamaḥ sādhvarthacaryaḥ*.
[4] Vgl. SBV I 74.6–8: *agārād anagārikāṃ pravrajitaḥ. atha śākyamunir*.
[5] Vgl. SBV I 74.10: *etam arthaṃ cintayiṣyāmi; pratinivartayati*.
[6] Vgl. SBV I 74.13: *samyag eva śraddhayā agārād*.
[7] Lies: *kasya*; vgl. SBV I 74.16: *no deva; tat kasya hetoh?*.
[8] Vgl. SBV I 74.19: *dṛṣṭvā ca punar māṃ āmantrayate: eṣa sārathe*.
[9] Vgl. SBV I 74.21 f.: *evaṃ vadāmi eṣa deva pravrajito nāmeti*.
[10] Vgl. SBV I 74.24 f.: *sādhudharmacaryaḥ sādhukuśalacaryaḥ sādhukalyāṇacarya iti*.

4473 **Museums-Nr. Z 4** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 8,8 × 10,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: J. CHUNG.

Pravāraṇāvastu der Mūlasarvāstivādin

V

1 /// (mā)[m]=āyuṣmaṃtaḥ anuśās(antu) + + + ///
2 /// + + (pravāra) ○ vakena pravārayi[ta] .. + ///
3 /// (pravārayita) ○ vyaḥ tata⟨ḥ⟩ paścād=bhikṣuṇya[ḥ] (p)r(a) ///
4 /// + + + + + ○ [ka] sarvair=vaktavyaṃ sādhu prav[ā] ///
5 /// + [sthi]tvā [va](kta)[vya]ṃ labhyaṃ bhadaṃta e[v](a)ṃ ///

R

1 /// (bhaga)[vanta](ṃ) [pṛ]c(cchati) kati bhadaṃta pravā[r](a) + ///
2 /// + + + (ya)○ [d=i]daṃ dharmeṇa pravārayaṃti .. ///
3 /// + + + + ○ nirgacchati bhikṣavo [rā]triḥ + + ///
4 /// (anyatama) ○ smiṃ bhadaṃt=āvās[e] bhi[k](ṣur) + + ///
5 /// + + [bh]ikṣavo na jāna{ṃ}te katha .. + + + + ///

Publ.: Pravār(Ch), pp. 149 f.

4474 **Museums-Nr. Z 5** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 9,5 × 10 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; tocharische Interlinearglossen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A

1 /// [ṣaḍ]=(va)rṣāṇi kṛtvā dhārayitavya[ṃ ‖]
2 /// + + .. buddhena buddhajñānena
3 /// + + .yaṃtare [a]paripūrṇānāṃ
4 /// + yakam=anyatra saṃghasaṃvṛtyā
5 /// + + + + + + [m](a)[h](a)d=atyalpaṃ
6 /// + + + + + + + + + + [h]au +

B

v /// + + + + + + + + [tu]layi
w /// .. patraṃ [yād]ṛśaṃ tac=ca n=ātitanu
x /// + .. śītapratīghātaṃ n=otthāpaya[1]
y /// + + + tyalpaṃ bhavati tri paṃca vā
z /// .. .. tvā prāmāṇikaṃ bhavati na

[1] Erg.: *utthāpayati*? Unter der Zeile unter *śīta* Glosse in Toch. A (nach M. PEYROT): *kroś*^{ä}* .. *r̲** [*kroś* („kalt“)]; unter *pratīghātaṃ n=otthāpaya* Glosse in Toch. A (nach M. PEYROT): *[t̲a̲]ṅk̲a̲ssi mā cäm̲p̲a̲ṣ̲** („[er] kann nicht aufhalten“).

4475 Museums-Nr. Z 6 Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 8,3 × 11 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// [pr](a)vrajyādhimuktena bhavi[tu]m=anuttaraṃ + ///[2]
2 /// jyādhimuktena bhavitum=anekaparyā .. ///
3 /// + [v](r)[aj]yādhimuktena bhavitum=ity=api ///
4 /// + + + ti yad=anubhūtam=itī tāḥ ka ///
5 /// + + [y=e]ti • tayā yathā [vṛtta]ṃ mā + ///

B

1 /// + .. [hit]. gr[ā]trāḥ kṛś[ā](ṃ)g. [tasy]ā a .. + ///
2 /// + .ā kṛtā yāṃ śrutvā tā{ḥ}bhir=viṃśati[śi] ///[3]
3 /// + .. āryike manā sma [na]ṣṭā [ma]nā ///[4]
4 /// k[i](ṃ) kṛtam=iti • tābhir=vistareṇa .. ///
5 /// .. naṃ pātyata ity=al[pā]rthā bhi[kṣ]. + ///

[1] Eventuell mit SHT VIII 1851 zu einer Handschrift?

[2] Zu den Zeilen 1–3 vgl. Pravr-v III 46 v 3 f.: ***pravrajyādhimuktena bhavituṃ* | *anuttaraṃ*** *vā yoga-kṣemaṃ nirvāṇam anuprāpnuvanta āpannakasya me sato deveṣūpapattir bhaviṣyatīti saṃpaśyatā paṇḍitena alam eva pravra**jyādhimuktena bhavituṃ*** | ***anekaparyā**yeṇa pravrajyā varṇitā buddhaiś ca buddhaśrāvakaiś ca sadbhis samyaggatais satpuruṣair iti saṃpaśyatā paṇḍitena alam eva pra**vrajyādhimuktena bhavituṃ***; vgl. auch Divy 303.2–6.

[3] Erg. am Anfang: *dharmadeśanā* und am Ende: *viṃśatiśikharasamudgataṃ*.

[4] Vgl. z. B. DĀG fol. 386 r 4 und SHT X (Erg.) 2330 B (= R) 4: *gautama naṣṭā manāt sma pranaṣṭā manā sma*.

4476 Museums-Nr. Z 7 Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 89; 10,5 × 11,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; tocharische Interlinearglossen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Text.

V

1 [p]āc=chindati n=āto duṣkṛtāṃ gra .. ///
2 bhagavān=āha [sy]ā[d=u]pagatau ///

3 saṃvāsās=te pārasparyeṇa .. ///
4 taṃ atr=āha bhavatu tāvad=yat=[p]. ///
5 steya[saṃ]vā[si]kānāṃ āvidya ///
6 [bh]ogasy=ā .. + ṣṭhānaṃ sugata .. ///

R

1 [v]at[e] te pa[ri] .[ṛ] + vyaṃjane bhikṣu /// (niḥsa)
2 rgikā[ḥ p]ā[t]ayaṃtikā kasmā[d=y]. ///
3 tur=ardhatṛ[tīy]. apare ya samaṃ[1] ///
4 [m=uṣṭ]r. romaṃ śvo ro[ma] ajā romaṃ [mi] ///[2]
5 ti [ka a] .. .. [n]. .. .. .. ka[li][3] ///
6 .. [ra]ṃ[ga]ra[ktaṃ jātaraṃgi][4]ka tad=anye ///

[1] Unter der Zeile Glosse in Toch. A (nach M. PEYROT): *pu(ḵ)* ///.*

[2] Vgl. SHT III 937 V 3: */// (r)[o]mag[o]r[o]mapaśur[o]mamṛgaro[ma]m[i]śraka .. [ta] .t. .. taṃ tādṛśaṃ cī[va]ra ///.*

[3] Unter der Zeile Glosse in Toch. B (nach M. PEYROT): *wace .[a̱] ///* [*wace* („den Zweiten?")].

[4] Unter der Zeile Glosse (nach M. PEYROT): *[mā] r[o] .. yo [r]. .. [tataṟ]* nu [wā].*

4477 **Museums-Nr. Z 8** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 5,7 × 10,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; tocharische Interlinearglossen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Vasubandhu, **Abhidharmakośabhāṣya**
349.8–22

V

x /// | e[k].[1] .m. + + + + + + + + + + ///[2]
y /// .. tti[3]kramavat* krameṇa hi santā[n](a)[sy].[4] ///[5]
z /// [n]āmayaṃ[6] • kati karmaṇi[7] : triṇi[8] ka[rmā] + ///[9]

R

1 /// [e]ka[śi]kṣāpadam[10]=api c=ādāya mo[k]ṣ.[11] + ///[12]
2 /// [tr]a prajñānirvedayor[13]=abhāvād=[y](a)[th]ā[y]o ///[14]
3 /// [kt](a)[vy]. .. + + + + + + + + + + ///[15]

[1] Unter der Zeile, unter dem Akṣara *e*: *vṛ*. Nach Schmidt, Fragm. (p. 474) ist das Akṣara *vṛ* ein Kürzel für *vṛtti* („Kommentar") und zeigt den Beginn des Kommentarteils an.

[2] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 349.8: *ekasmin.*

[3] Glosse unter der Zeile: */// mārga.*

[4] Unter der Zeile Glosse in Toch. B (nach M. PEYROT): *kr. .tsa santānäntse vi* („... des *Santāna*'s ...").

[5] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 349.9 f.: *bījaviropaṇasasyābhivṛddhiphalotpattikramavat* | krameṇa hi saṃtānasyāsyāṃ.*

[6] Unter der Zeile nach dem Akṣara *yaṃ*: *co*. Nach Schmidt, Fragm. (p. 474) ist das Akṣara *co* ein Kürzel für *codaka* („einer, der einen Einwand erhebt; Opponent“); es deutet darauf hin, daß jetzt der Einwand abgeschlossen ist.

[7] Lies: *karmāṇi*; unter der Zeile Glosse in Toch. B (nach M. PEYROT): *[k]o[ṣ* yām]o[r](nta)* („wieviele Taten“).

[8] Lies: *trīṇi*; unter der Zeile Glosse in Toch. B (nach M. PEYROT): *mokṣabhāgi m̱askeṃt[ṟa]* („[das] sind *mokṣabhāga*’s“).

[9] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 349.13 f.: *na bhāvanāmayam* | kati karmāṇi | trīṇi karmāṇi.*

[10] Unter *.āpada* Glosse: *vibhavākkarma*; vgl. Abhidh-k-vy 541.2: *ekaśikṣām api cādāyeti vākkarma*.

[11] Unter der Zeile Glosse: *bbe ///*.

[12] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 349.16: *dattvaikaśikṣām api cādāya mokṣābhilāṣabalādhānān*.

[13] Unter der Zeile Glossen: *a .ā [y]. .. | deveṣu śu*.

[14] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 349.19: *nānyatra | prajñānirvedayor abhāvād yathāyogam**.

[15] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 349.21 f.: *śeṣaṃ vaktavyam**.

4478 Museums-Nr. Z 9 Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4479 Museums-Nr. Z 10 Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 3,3 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4480 Museums-Nr. Z 11 Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 3,7 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A

a /// + + [laghu](ṃ) a[t]i .. ///[1]
b /// .=uttarāsaṃgaṃ kṛ[t](v)[ā] ///

B

a /// (na)[v](aṃ) saṃ[staraṃ] kā[r]. ///[2]
b /// + + [y]ā[citavy]. saṃghe ///
c /// + + + + .ā .. + ///

[1] Vgl. z. B. VinVibh NP.14.4, 8: *atighanam atitanum atigurum ati(laghum) ///*.

[2] Zu den Zeilen vgl. VinVibh NP.14.8: *(bhikṣu)ṇā navaṃ saṃstaraṃ kāritaṃ bhavaty atigha(nam atitanum atigurum atilaghum) ... ti yācitavyam eva ca punar yācayitavyaṃ sa ... saṃghamadhyaṃ praviśya*.

4481 **Museums-Nr. Z 12** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 6,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

V(?)

a /// + [a]tha rā ///
b /// [s]v. • atha .i ///
c /// [rṣ]ikā [a] ///[2]
d /// + cakra .. ///[3]

R(?)

a /// + labhe + ///
b /// [rdh]aṃ yoja + ///[4]
c /// (n)[ī]yāḥ prā .. ///[5]
d /// [prā]sādi[k]. ///

[1] Die erhaltenen Textreste haben gewisse Anklänge aus der Beschreibung der sieben „Edelsteine" (*saptaratna*); eventuell gehört das Fragment zu der Handschrift SHT VI 1387 und VIII 1857 und wäre dann das vorangehende Blatt zu SHT VI 1387, das mit dem Ende der Beschreibung des *strīratna*s anfängt.

[2] Vgl. z. B. GM III.1 34.13 (aus der Beschreibung des *hastiratna*s): *tadyathānye hastino 'nekavārṣikā anekavarṣagaṇadāntāḥ* oder 35.13 f. (aus der Beschreibung des *aśvaratna*s): *tadyathānye aśvā anekavārṣikā anekavarṣagaṇadāntāḥ*.

[3] Vgl. z. B. GM III.1 34.15 (aus der Beschreibung des *hastiratna*s): *rājñaś cakravartina upanayati* oder 17: *atha rājā cakravartī* oder dieselben Passagen in 35.16 f. bzw. 18 (aus der Beschreibung des *aśvaratna*s).

[4] Vgl. z. B. GM III.1 36.11 (aus der Beschreibung des *maṇiratna*s): *ardhayojanaṃ ca.*

[5] Vgl. z. B. GM III.1 36.15 f. (aus der Beschreibung des *strīratna*s): *rājñaś cakravartinaḥ strī bhavati abhirūpā darśanīyā prāsādikī.*

4482 **Museums-Nr. Z 13** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4483 **Museums-Nr. Z 14** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.[1]

A

a /// [d]r(a)[v]y. malla[p](u) ///
b /// [ja]yi[ka] i .. ///
c /// + .. + + + ///

B

a /// + ... [‖] .. ///
b /// cāri i[d]ā(n)ī ///
c /// (n)iḥ[śṛt]y(a) tā + ///

[1] Der Mönch Dravya Mallaputra (vgl. A a) wird verschiedentlich im Vinaya erwähnt. So wird er, der einen reinen Wandel führt (*brahmacārin*, vgl. B b und VinVibh(Ch/Wi) 13 r d: *(malla)[put]tro brahma(cā)[rī]*), in der Vorgeschichte zu Saṃghāvaśeṣa 9 im *Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga* bzw. *Vinayavibhaṅga* zu Unrecht eines Pārājika/Pārājayika-Vergehens beschuldigt [vgl. A b *(apārā)[ja)yi[k](a)* und PrMoSū SA.9: *apārājikaṃ* (v. l. *°jayikaṃ*) *bhikṣuṃ pārājikena* (v. l. *°jayikena*) *dharmeṇānudhvaṃsayed*]. Vgl. auch SHT XI 4510.

4484 **Museums-Nr. Z 15** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 6,8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: J. CHUNG und K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 1146 im chin. **Saṃyuktāgama**

V

a /// (ā)ḍhye .. + + + ///[1]
b /// [n]āni ma + + + ///[2]
c /// (y)[ā]ni prabhūtamitr. ///[3]
d /// .. sa mānaḥ kā .. ///[4]
e /// .. .āya .. + + ///

R

a /// .[ṛ] + + .. .ṛ + + ///
b /// [lo] jyotirjyotiṣpa + ///[5]
c /// + sa kāyena su[c]. ///[6]
d /// [ā]saṃdi[m]. .. + .. ///[7]
e /// [yaṃ] pu[j]. + + + ///[8]

[1] Vgl. SN I 94.35: *aḍḍhe mahaddhane mahābhoge*; T 99, II 304 c 21.
[2] Erg.: *mahādhanāni mahābhogāni*; vgl. T 99, II 304 c 22.
[3] Erg.: *prabhūtadhanadhānyakośakoṣṭhāgārasaṃnicayāni prabhūtamitrāmātyajñātisālohitāni*; vgl. SHT V 1112 V 6 und SWTF s. v. *prabhūtamitrāmātya°*; T 99, II 304 c 23.
[4] Vgl. T 99, II 304 c 25.
[5] Erg.: *pudgalo jyotirjyotiṣparāyaṇaḥ*; aus der Behandlung der vierten Art von Personen, nämlich der Person, die in (geistigem) Licht nach (geistigem) Licht strebt (vgl. SWTF s. v. und SHT V 1112); vgl. SN I 95.16: *puggalo joti jotiparāyano hoti*; T 99, II 305 c 29.
[6] Erg. am Ende: *sucaritaṃ*; vgl. SN I 95.24 bzw. 25: *so kāyena sucaritaṃ*; T 99, II 305 a 1 f.
[7] Vgl. T 99, II 305 a 4.
[8] Vgl. T 99, II 305 a 8.

4485 **Museums-Nr. Z 16** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4486 **Museums-Nr. Z 17** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A

x /// + .. [dy]. + + + ///
y /// [jñ]. [t]. saced=vini[h]i ///
z /// [y](aṃ)tikām*[1] ‖ dṛ .[ā] ///

B

1 /// vinihitayā [d]ṛ ///
2 /// .i bhavati ta .. ///
3 /// + .. [t].ṃ .i .ā + ///

[1] Erg. *pātayaṃtikām** oder *pāyaṃtikām**.

4487 **Museums-Nr. Z 18** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 5,3 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + + + .. [bh]. + + ///
b /// + + nadyā nairaṃja .. + ///
c /// + + [bh]āṣitavyaṃ manya[nt]. ///
d /// (saṃja)yī vaira[ṭ]ṭ[i](putr). ///

B

a /// + .. [jāy]. .. + ///
b /// [br](a)hmakena saśra[ma] ///
c /// [sm]ād=eva maha .. + ///
d /// .. + [ye]na na .. + ///

4488 **Museums-Nr. Z 19** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 5,6 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; tocharische Interlinearglossen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Sahasodgatāvadāna[1]

V

1 /// + + + + + + + + + + + + + + *(ka)thayati m=āhaṃ deveṣu* **n=o⟨⟨pa⟩⟩pa[t]sye abhiśraddadhāsi bhagava**[2]
2 /// + + + + + + + + + + + + + *(niṣa)ṇṇ(a)ḥ sa gṛhapatipu***tro ⟨⟨āvo⟩⟩cat* iha mayā bhaga[v]āṃ [s](a)ṃ**[3]
3 /// + ṇa bhagava[n=m]. + + + + + + + *(bhaga)vān=āha vatsa gṛhāṇa* **puṣpam=etat**[4]**=phalam=anyad=bhaviṣya**[5]
4 /// + vāhaḥ sa[ṃ]ga[my](a samāgamya) + + *[śre]ṣṭhinam=abhiṣiṃ[c].* .. + + **(a)[smākaṃ] puṇyamaheśākhyaḥ sa**[6]
5 /// .. kavarṇāny=uddha[ri](ṣyati taṃ *śreṣṭhina)m=abhiṣekṣyā[m].* + + + **(nānāva)-[r](ṇ)[āni] bījāni pakvakuṃbhe prakṣi**[7]
6 /// [r].āni [t]e kathayaṃti .. + + + + *(pu)ruṣaṃ śreṣṭhi[nam]=.* .. + + + + + **(y)[ā](va)[t]=(tr)[ir=apy=ekava]rṇāni**[8]

R

1 /// .. putraṃ puraśr[e]ṣṭhi[n]. + + + + *sa taiḥ pura[śre]* .. + + + + + + + + + **[saṃla]kṣayati**[9]
2 /// [dū]hitā bhāry[ā] .. + + + + *[gṛ]haṃ pra[bhū]***(taṃ svāpateyaṃ sa)has=[ai]va bh(o)gair=**[10]**abhyudga**[11]
3 /// + vad=yā kāci[d]=(asmākaṃ *śrīsaubhā)[g]yasaṃpat=sarv=āsau bu[d]dh(aṃ)* **[bhagavanta]m=āgamya yanv=ahaṃ**[12]
4 /// [h](a)p(at)i[r]=(y)e(na *bhagavāṃs=tenopasaṃkrān)taḥ upasaṃkramya* | *bha***gavataḥ pād[au] śirasā vandi[t](v)=aikāṃ**[13]

5 /// + + + + + + + + + + + + + *(saha)sodgato gṛhapatir=u***tthāyāsanād=ekāṃsa-m=uttarāsaṃ**[14]
6 /// + + + + + + + + + + + *(adhivāsa)[ya]ti bhagavān=sahaso[dga]***tasya [g]ṛhapa-tes=tūṣṇīṃbhāve**[15]

[1] Zu demselben Blatt gehören SHT V 1330 (hier nochmals kursiv wiedergegeben) und SHT VI 1335 [s. SHT VII (Erg.); hier nochmals fett wiedergegeben].
[2] Divy hier viel ausführlicher; vgl. Divy 308.22–24: … *yadi grahīṣyāmi sthānam etad vidyate yad deveṣu nopapatsye | sārthavāhaḥ kathayati | putrābhiśraddadhāsi tvaṃ Bhagavataḥ.*
[3] Erg. am Ende: *saṃghaṃ*; vgl. Divy 308.26–28: … *vanditvaikānte niṣaṇṇaḥ | sa gṛhapatiputro Bhagavantam idam avocat | Bhagavan mayā Buddhapramukhaṃ bhikṣusaṃghaṃ bhojayitvā.*
[4] Unter *m=eta* toch. Glosse (nach K. T. SCHMIDT): *yä[rkaṃaṣ*]* oder *yä[rka] ṣa[ṣ*].*
[5] Vgl. Divy 309.1–3: *gṛhāṇa | Bhagavan mā deveṣu nopapatsye | Bhagavān āha | vatsa puṣpam etat phalam anyad bhaviṣyati.*
[6] Erg. und lies am Anfang: *sārthavāhāḥ*? Vgl. Divy 309.5–8: *tato Rājagṛhanivāsinaḥ paurāḥ saṃnipātya saṃjalpaṃ kurvanti | bhavantaḥ śreṣṭhī kālagataḥ kaṃ śreṣṭhinam abhiṣiñcāma iti | tatraike kathayanti | yaḥ puṇyamaheśākhya iti.*
[7] Vgl. Divy 309.10–11: *ya ekavarṇāny uddhariṣyati taṃ śreṣṭhinam abhiṣiñcāma iti | tair nānāvarṇāni vījāni pakvakumbhe prakṣiptāni.*
[8] Vgl. Divy 309.17–20: *abhiṣiñcāmaḥ | tatraike kathayanti | bhavanto 'yaṃ bhṛtakapuruṣaḥ katham enaṃ śreṣṭhinam abhiṣiñcāma iti | apare kathayanti | punar api tāvaj jijñāsāmaḥ | tena yāvat trir apy ekavarṇāny uddhṛtāni.*
[9] Vgl. Divy 309.21–22: *āgacchatainam evābhiṣiñcāma iti | sa taiḥ śreṣṭhī abhiṣiktaḥ | sa gṛhapatiḥ saṃlakṣayati.*
[10] Unter *r=abhyu* toch. Glosse (nach K. T. SCHMIDT): *orto* (entspricht Skt. *ud*).
[11] Vgl. Divy 309.25–26: *duhitā bhāryārthaṃ dattā tac ca gṛhaṃ prabhūtaṃ svāpateyam | sahasaivaṃ bhogair abhyudgata.*
[12] Erg. am Anfang: *abhavad*; vgl. Divy 309.28 f.: *sa saṃlakṣayati | yā kācid asmākaṃ śrīsaubhāgyasaṃpat sarvāsau Buddhaṃ Bhagavantam āgamya yannv ahaṃ.*
[13] Erg. am Anfang: *sahasodgato gṛhapatir*; vgl. Divy 310.1 f.: *iti viditvā yena Bhagavāṃs tenopasaṃkrāntaḥ | upasaṃkramya Bhagavataḥ pādau śirasā vanditvaikānte niṣaṇṇaḥ.*
[14] Vgl. Divy 310.6 f.: *Sahasodgato gṛhapatir utthāyāsanād ekāṃsam uttarāsaṅgaṃ kṛtvā.*
[15] Vgl. Divy 310.9 f.: *adhivāsayati Bhagavān Sahasodgatasya gṛhapates tūṣṇībhāvena.*

4489 **Museums-Nr. Z 20** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + + .. .y. s. .. + ///
b /// + + + [mudr]. ‖ siṃhaṃ .. ///
c /// .. paridevanti ‖ ta + ///
d /// + + + [ṣa]ṇāṃ laṃ + ///

B

a /// + + .r. [ṣ]yasi ‖ + ///
b /// [r]th. kaliṅgam=a[p]. ///
c /// + [l](a)[s]ā samuddhraya ///
d /// + + + .. ‖ [y]. .. + ///

4490 **Museums-Nr. Z 21** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 5,5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [mu]daya ///
b /// [n]. prahāta ///[1]
c /// tavyahetu ///
d /// .o .e .i + ///

B

a /// [i]tyād[i] .r. + ///
b /// masya ‖ ///
c /// vāṃ dharmāṇā ///
d /// + hārtha .. ///

[1] Erg.: *darśanaprahātavyahetuk.*?

4491 **Museums-Nr. Z 22** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung und Bemerkungen: J.-U. HARTMANN.

Stotra des Brahmanen **Nīlabhūti**[1]
19 d–33 b[2]

V

1 /// + .. *cay. tu(ṃ) tvam=u .[y].*[3] + ///
2 /// *kaḫ=pravarāṇām api vā[di]nā[ṃ] va*[4] + + + + + + + + + + + + + [ṣu] lokeṣv=ati[de][5] ///
3 /// .. *hāḥ satataṃ suvrata nai[va nai]*[6] + + + + + + + + + + + + yāpr[i]y[aṃ] su[khadu][7] + ///
4 /// .. *[nda]yā .. .. jātu .. ..* + + + + + + + + + + + + + + samaṃ samam=ākru[ṣṭ].[8] + ///
5 /// + [ṣ](v=a)[p]i ..[9] ///

R

1 /// + ...th.[10] + ///
2 /// .. .. *trividhā māna* ..[11] + + + + + + + + + + + + + + [ṣṭ](a)kāñcana⟨ḥ⟩ sama[12] + ///
3 /// .. *mānapaṃ balavan=māruta* .. .. + + + + + + + + + + + + nd[r]avan=na ca te [p]ra[v].[13] + ///
4 /// *vas[e pra]tisaṃkhyāya mune nirā*[14] + + + + + + + + + + + + + [s]ti me na ca te [s]. ..[15] ///
5 /// .. .. *labhāto 'pi [lay](a)[ṃ] .. ..*[16] + ///

[1] Mit SHT I 629 Fragm. e [vgl. SHT VI (Erg.)] zu einem Blatt. Danach ist auch der Fundort bestimmt. SHT I 629 Fragm. e (erste Abschrift von D. SCHLINGLOFF) wird hier kursiv wiedergegeben.

[2] So die Verszählung nach der zentralasiatischen Version (vgl. SHT V 1321, Anm. 2), deren Vers 2 dem Vers 3 der Gilgit Version entspricht. Da nach dem Ende des Stotra ein tocharischer Text folgt (SHT I 629 Fragm. g Rückseite) und der Text der anderen Fragmente der Handschrift (Fragm. a–c, f) aus dem *Prasāda-pratibhodbhava* (= *Śatapañcāśatka*) des Mātṛceṭa stammen, wird es sich hier nicht um eine *Bhaiṣajyavastu*-Handschrift handeln.

[3] Vgl. GM III.1 11.6 (Vers 18 d): *vyathitān mocayituṃ tvam udyataḥ*.

[4] Vgl. GM III.1 11.9 (Vers 20 ab): *mahāvināyaka pravarāṇām anuvādināṃ* (so DUTT; GBM 586.10: *pravarā[ṇāṃ] .. [n]. vādināṃ*; erg. *°[ṇāṃ](m a)[n](u)°* oder *°[ṇāṃ] (a)[n](u)°*) *vara*.

[5] Vgl. GM III.1 11.10 (Vers 20 d): *tṛṣu* (so GBM 956.10; DUTT *triṣu*) *lokeṣv api naiva vidyate*.

[6] Vgl. GM III.1 11.12 (Vers 21 cd): *anurodhavirodhavigrahā satataṃ suvrata naiva naiva te*.

[7] Vgl. GM III.1 11.13 (Vers 22 ab): *priyāpriyaṃ* (so GBM 957.1; DUTT *°priye*) *sukhaduḥkhe*.

[8] Vgl. GM III.1 11.16 (Vers 23 cd): *samaṃ samam ākruṣṭam*.

[9] Vgl. GM III.1 12.1 (Vers 25 b): *sudurukteṣv api*.

[10] Vgl. GM III.1 12.4 (Vers 26 d): *vikriyate sthiraṃ*.

[11] Vgl. GM III.1 12.6 (Vers 27 cd): *manyase tṛvidhā* (so GBM 957.1; DUTT *tri°*) *mānavidhā*.

[12] Vgl. GM III.1 12.7 (Vers 28 ab): *samaloṣṭakāṃcanaḥ* (so GBM 957.4; DUTT *°kāñcanaḥ*) *sama-vaiḍūryaka[p]ālaśarkaraḥ* (so GBM 957.4) DUTT setzt wohl richtig *°kaṭhallaśarkaraḥ*) ein; *kaṭhalla* nach der tib. Übersetzung Peking Kanjur, Abteilung 'Dul ba, Bd. *ge*, fol. 116 b 4 = TT 1030, Bd. 41, p. 166.5.4: *bai dūrya daṅ gseg ma* ***gyo mo****r mtshuṅs*; vgl. jedoch auch GM III.1 15.1: *bahupāṣāṇaśarkarakaṭhallā* (Hs. GBM 958.6 *°kapālā*); handschriftlich korrekt GBM 1021.6 (= GM III.1 132.12), GBM 798.2 (= GM III.2 16.7), SBV I 119.29 (fol. 386v.9) *apagatapāṣāṇaśarkarakaṭhallaṃ*; Adhik-v 67.2 *°kaṭhallakaṃ* (fol. 334 v 4: *°kaṭhalla⟨ṃ⟩*).

[13] Vgl. GM III.1 12.10 (Vers 29 cd): *nagendravan na ca te pravyathate*.

[14] Vgl. GM III.1 12.12 (Vers 30 cd): *niṣevase* (so GBM 957.5; DUTT konjiziert: *nideśase*; Anm. 1: Ms. *niṣīdase*) *pratisaṃkhyāya mune nirāsravam*.

[15] Vgl. GM III.1 12.13 (Vers 31 ab): *nāsti me na ca te santi*.

[16] Vgl. GM III.1 12.15 (Vers 32 b): *tadalābhāc ca layaṃ na gacchasi*.

4492 Museums-Nr. Z 23 Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,3 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Schenkungsformular

V

1 /// + [śo]dhayitaś=c=āyaṃ saṃ[gh]. ///[1]
2 /// .. ya[ṃ] saṃgho mahākle[ś]. + ///[2]
3 + + .[ā](t)* [dha]rmayi + + ///[3]

R

x /// + [t](a)[ś=c]=(ā)[y]aṃ saṃ[gh]. + ///
y /// saṃghaḥ rāgadoṣamo .. ///

z /// + ś=c=āyaṃ saṃghaḥ jarā .. ///

[1] Vgl. SHT IV 140 Bl. 9 R 1 f.: *śodhayitaś cāyaṃ saṃgha sarvadakṣiṇānāṃ śīlādiguṇasamanvāgatatvāt**.
[2] Vgl. SHT IV 140 Bl. 9 R 3 f.: *chettāraś cāyaṃ saṃgho mahākleśavṛkṣāṇām āryanyāyasa(ṃ)prative-dhatvāt**.
[3] Vgl. SHT IV 140 Bl. 9 R 5 f.: *kuśalapakṣasaṃpūrṇacetasitvāt* (15) dharṣayitaś cāyaṃ saṃgha kleśa-samarānīkav[i]jayatvāt**.

4493 **Museums-Nr. Z 24** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 6,2 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + s. c. [p]r. [h]. .. +
b /// rapraveśaṃ pratyudyatā
c /// + + .t. ras=tad=etad=darśa
d /// + + [a]mṛtadvārapra
e /// + + [ṇā]m=adhimu[k](t)i +

B

a /// + + + [l]pa tyāja .. +
b /// + + t. pratipakṣasā
c /// + + ti śravaṇāt=pāra
d /// .. sahasrāṇi praveśa
e /// + satya[m]=i[t]i .i .. ..

4494 **Museums-Nr. Z 25** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 5 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + + + pratipāditaṃ ta .. ///
2 /// ○ prabhūtasvāpateya .r.[1] ///
3 /// .. ko varjitam* tena śrutaṃ yo .. ///

B

1 /// .y. vam=āha gṛhapatipatnī [bhi] ///
2 /// ○ .y=anāpattiḥ antata + ///
3 /// + + .[i]patnī bhikṣūṃ nimaṃ ///

[1] Erg.: *prabhūtadhanadhānyakośakoṣṭhāgārasaṃnicayaḥ*? Vgl. SWTF s. v.

4495 **Museums-Nr. Z 26** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6 × 8,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

w /// + + + [m]u[d]. ya kṣāṃtyor=duḥ + + ///
x /// [dh](a)rmāṇāṃ bījadharmakṛtyaṃ [kurv]. + ///
y /// + lacittaḥ kālaṃ kṛtvā ūrdhva[bh]. ///

z /// .. sāmanta[k]eṣu sthi[t](a)[ś=ca] kālaṃ [ku] ///

B

1 /// [y]āḥ dvitī(ya)tṛtī[y](a)yor=dhyāna + ///
2 /// .. te dvitīya .. .. lomaṃ [tṛt]ī[y]. ///
3 /// .. .r. [t]y. nā .. r. bhā[ven]. .. + ///
4 /// + ..ṃ [ga] .. kānāsra[v]. + + ///

4496 **Museums-Nr. Z 27** Schrifttypus **VI**

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 8 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Dhvajāgrasūtra. Entsprechung zu Sūtra 980 (~ **Dhvajāgrasūtra**) im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V

1 /// mbitatvaṃ vā + + + + + ///[2]
2 /// ○ d=ut[p]atsya[te] + + ///[3]
3 /// ○ tyātmavedanīyo + ///[4]
4 /// ○ nno bhagavataḥ śr[āv](a) + ///[5]
5 /// harṣo vā sa prahāsyate .. ///[6]

R

1 /// [n]ām=utpadyeta bhayaṃ vā c[ch]. ///[7]
2 /// ○ smaratāṃ yad=ut[p](a) ///[8]
3 /// ○ īśānasya v[o] d[e] + ///[9]
4 /// ○ manusmart[t]a[vy]. + + ///[10]
5 /// (k)[ā]ntārama .. + + + + ///[11]

[1] SHT XI 4507 gehört zu derselben Handschrift; das vorliegende Fragment folgt unmittelbar auf SHT XI 4507 Fragm. c. Im Schnürlochraum der Rückseite: *///* *ṣid** [ebenfalls in SHT 4507 Fragm. a (*/// ṣid**), b (*///.āṣid**), c (*/// [bh]āṣid**)]. Das könnte auf den *Buddhabhāṣita*-Abschnitt des chin. *Saṃyuktāgama* hindeuten. Die chin. Übersetzung zu dem vorliegenden Fragm. findet sich in T 99, II 254 c 19–255 a 2 (Hinweis J. CHUNG).

[2] Vgl. DhvjSū 3: *sati vo bhikṣava araṇyagatānāṃ vā vṛkṣamūlagatānāṃ vā śunyāgāragatānāṃ vā utpadyeta bhayaṃ vā chambitatvaṃ vā romaharṣo vā*; MSū 5.2.1: *tshoṅ pa dag gal te khyed cag dgon par son pa na | 'jigs pa 'am | bag tsha ba 'am | spu ziṅ źes byed pa skye bar gyur na*; SN I 219.27–30.

[3] Vgl. DhvjSū 6: *samanusmaratām | yad utpatsyate bhayaṃ vā chambitatvaṃ vā* ...; MSū 5.2.4.

[4] Vgl. SN I 220.3: *paccattaṃ veditabbo*; AvSū 45.13: *pratyātmavedyo*; Dhsk 13 r 5, 6: *pratyātmavedanīyo*; MSū 5.2.5; nicht in DhvjSū.

[5] Vgl. SN I 220.8–11: *Supaṭipanno ... ujupaṭi° ... ñāyapaṭi° ... sāmīcipaṭi° Bhagavato sāvakasaṅgho*; AvSū 46.3–47.1: *supratipanno bhagavataḥ śrāvakasaṅghaḥ nyāyapratipannaḥ ṛjudṛṣṭipratipannaḥ sāmīcīpratipannaḥ dharmānudharmapratipannaḥ anudharmacārī*; MSū 5.2.8; im vorliegenden Fragm. fehlt eine Entsprechung zu MSū 5.2.9–12.

[6] Erg. am Anfang: *romaharṣo*; vgl. z. B. DhvjSū 6, 9 und 12; MSū 5.2.13, SN I 220.15 f.

[7] Vgl. DhvjSū 8: *sati vo māriṣā devāsurasaṃgrāme samabhirūḍhāṇām* (v. l. *°ruḍhānāṃ*) *utpadyeta bhayaṃ vā chambitatvaṃ vā romaharṣo vā*; MSū 5.3.2; SN I 218.34–219.1.

[8] Vgl. DhvjSū 9: *samanusmaratāṃ | yad utpatsyate bhayaṃ vā chambitatvaṃ vā* ...; MSū 5.3.4.

[9] Vgl. SN I 219.15 f.: *Īsānassa hi vo devarājassa dhajaggaṃ ullokayataṃ*; MSū 5.3.6: *de'i tshe khyed kyis lha'i bu dbaṅ ldan gyi rgyal mtshan mchog yaṅ dag par rjes su dran par byas na*; nicht in DhvjSū.

[10] Erg.: *samanusmartavyaḥ*; vgl. z. B. DhvjSū 9; MSū 5.3.7: *yaṅ dag par rjes su dran par gyis śig*.

[11] Erg.: *kāntāramadhyagatānām utpadyeta*; vgl. z. B. DhvjSū 3: *sati vo bhikṣava araṇyagatānāṃ vā vṛkṣamūlagatānāṃ vā śunyāgāragatānāṃ vā utpadyeta bhayaṃ vā chambitatvaṃ vā romaharṣo vā*; MSū 5.4.1: *tshoṅ pa dag de bźin du gal te khyed cag kyaṅ dgon par son pa na | 'jigs pa 'am | bag tsha ba 'am | spu ziṅ źes byed pa skye bar gyur na.*

4497 **Museums-Nr. Z 28** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4498 **Museums-Nr. Z 29** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 7,2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4499 **Museums-Nr. Z 30** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 100///; 5,3 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

1 [h]. [s]. .. + + + + ///
2 sa bhikṣuḥ sā y. + + ///
3 [kṣu]r=bhagavaṃtam=ida[m]=. ///
4 [n=niḥ]sa[r](a)ṇam=evam=u[kto] ///

R

w nyatarasy(a) bhikṣor=eva .. ///
x bhagavaṃmūlakā [bh]. + ///[1]
y ṣyaṃti • tena hi .. + + + ///
z ..[ḥ]s. r. .. + + + + ///

[1] Zu Zeile x und y vgl. z. B. DbSū(3) I.2 r 1 ff.: *bhagavanmūlakā bhadanta dharmā bhagavaṃnetryā bhagavatpratisaraṇāḥ sādhu bhagavān etam evārthaṃ bhikṣubhyo bhāṣeta bhagavataḥ śrutvā bhikṣavo dhārayiṣyanti tena hi bhikṣavaḥ.*

4500 **Museums-Nr. Z 31** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,8 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + dye uttaram=āha[1] ‖ .. .. .. ///
2 /// (pa)ryavas[th]āna[bhedaṃ ca] śā[si] .. ///
3 /// .. kāmebhy[o] 'nyatra .. .. [sī] .. ///
4 /// .. [ry]ā t[e] p. + + + + + + ///

B

w /// .. .. .. [‖] .. + + + + + + + ///
x /// .ānu[pūrv]. [s]ā .. + + + + ///
y /// .. pti .. .. [c]eta .. .r. .. .. ///
z /// .. s[ā]srav[ālaṃ] .. .. ///

[1] Vgl. SHT XI 4612 B z.

4501 **Museums-Nr. Z 32** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,4 × 9,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

w /// + + + ... [tr]. vā tā .. .. .. + ///
x /// + ...āṅm. [t]. [suca]rite .. + ///
y /// .. tam=āpadyaṃte te tathā [t]. [sā] .r. ///
z /// + + .. [kā]rāṃ kurvaṃti cīvarapiṇḍap[ā] ///

B

1 /// + .. [ya] etaṃ sevaṃte [bhajaṃt]e pa(ryupāsate) ///
2 /// .. hitāya duḥkhāya i[da]m=asy=o + ///
3 /// + .. [rā]kra[ntā] t=ātyarthā mahā + + ///
4 /// + + + ...i saṃ[paḥ] ma .[e] + + ///

4502 **Museums-Nr. Z 33** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [nt]āny=ek(a)[tr](a) [p]ārśve dvitī[y]. ///
b /// [y](a)ṃ ca[kṣa]ṇaṃ n=oktaṃ u + ///
c /// + ..ṃ + + .. + + + ///

B

a /// + + + + + ... + + + + + + + ///
b /// + [ṇ=ā]hur=ayam=anu .. + + + + ///
c /// .. .. b[d]i[tā]ny=aś[ī]tir=a[nu](vyañjanāni) ///
d /// + + + + ... + + + + + + ///

4503 **Museums-Nr. Z 34** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

x /// .. .. .. [y]uḥ ○ ///
y /// ha | dadāmy=ahaṃ jñātīnāṃ [jñ].[1] ///
z /// + .. ṣyati ‖ āgneyaṃ vā jaṭi ..[2] ///

B

1 /// + + [l]. gardagrahaṇavat* a .o ///
2 /// [mā]rgasaṃbhāra āgamam=anu[p]. + + ///
3 /// .. [‖] + .. ye ○ ///

[1] Erg. am Anfang: *āha*; zu der Zeile vgl. MPS 40.53 (erg. nach dem Tib.): *tat kasmād dhetoḥ* | *dadāmy ahaṃ jñātīnāṃ (jñātyabhyanujñāna)m*; VinSū 19.18–20: *yac ca uktaṃ – ‚dadāmy ahaṃ jñātīnāṃ jñātiparihāram‘ iti, tatra jñātitvaṃ ananupaśyatāṃ eṣāṃ bhāvataḥ pratipattiḥ bhaviṣyatīti bhagavatāvabuddham, tato jñātinimittaṃ-parihāro datta iti uktam iti.*

[2] Erg.: *jaṭilaṃ.*

4504 **Museums-Nr. Z 35** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 5,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama** oder **Bimbasārasūtra**[1]

V

w /// + + .. +
x /// [ha]tā [bhi][2]
y /// [pta]svaka[rth].[3]
z /// + pratiṣṭhi[4]

R

1 /// + bhikṣu[sa][5]
2 /// [dv]ādaśabhi[6]
3 /// bhagavata[7]
4 /// + + [mā] + +[8]

[1] Zu weiteren Parallelen s. Chung/Fukita 2011, Sūtra 62.

[2] Vgl. CPS 27c.1 (dazu Hs. 236.3): *(janapade)ṣu caryāṃ caraṃ mahat(ā) bhi(kṣu)saṃghena sārdhaṃ.*

[3] Vgl. CPS 27c.1: *(avahṛtabhārair anuprāptasvakārthaiḥ parikṣīṇabhavasaṃyojanaiḥ).*

[4] Vgl. CPS 27c.2: *(atha bhagavān supratiṣṭhitaṃ caityaṃ anuprāpto yaṣṭivane su)prat(i)ṣṭh(i)te viharati.*

[5] Vgl. CPS 27c.3: *(bhagavān mahatā bhikṣusaṅghena sārdhaṃ bhikṣusahasreṇa).*

[6] Vgl. CPS 27c.4: *(tato rājā biṃbasāro dvādaśabhī rathasahasrair).*

[7] Vgl. CPS 27c.4: *(bhagavato ’ntikenopadarśanāya)*; vgl. SWTF s. vv. *antike*, *[u(pa)-darśana.*

[8] Vgl. CPS 27c.6: *rājā māgadhaḥ.*

4505 **Museums-Nr. Z 37** Schrifttypus **VI**

6 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,4 × 2 cm; b) 1,7 × 1 cm; c) vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 1,8 × 2,2 cm; d) 2 × 1,5 cm; e) vom oberen oder unteren Blattrand; 6,4 × 2,5 cm; f) 5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fragm. f schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

e

A

w /// .. [lo]ka[m=aṃ] ///

B

1 /// .. yat=pa .. ///

x /// + [p]arva[t]e .. ///
y /// + taḥ su[bh]. ///
z /// + kṛtā .e + ///

2 /// .. namayi ///
3 /// + mānaṃ .. ///
4 /// .=[p](a)śyasi | .. ///
5 /// + + + .. ///

f

A

a /// + + [y]ā [dhār](a)[y]e(d)=[d]u(ṣk)[ṛ](tā) ///
b /// kā[ḥ] snāpakā vā .. + + ///
c /// vadhyāyaṃt[i] ta[d]ya[th]. .. + ///

B

a /// ṭī[sū]trā[ṇ](i) g. raya .i ///
b /// kā[ḥ pā]rśv. sūtrāṇi .. ///
c /// [ṣ](a)[ḍ](va)r[g]i[kā] .. .. ///[1]

[1] Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 4505 noch vier sehr kleine Handschriftenfragmente (a–d).

4506 Museums-Nr. Z 38 Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 5,7 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Āryaśūra, Jātakamālā[1]
36.8–37.2

V

a /// .. [ḥ]kh. prā[ṇāntikai] .. [p]. .. + ///[2]
b /// + [svam]=eva [v]apu[r]=divyādbhu ///[3]
c /// + .. [jya] ku[t]. ta .. [par]ikl. ///[4]
d /// + + + .i .. [t]. .. .. .. + + ///[5]

R

a /// + + ... + ///
b /// + ... i .. .. .. ///[6]
c /// .. .. yā[m] ā[sa] || a[tra t]e ///[7]
d /// + ... va .. .. .. + + ///[8]

[1] Ob das Fragment zu derselben Handschrift wie die Fragmente von SHT I 625, VIII 1867 und X 4226 gehört, läßt sich noch nicht bestimmen.
[2] Vgl. Jm 36.8: *duḥkhaiḥ prāṇāntikair api* || *8*.
[3] Vgl. Jm 36.10 f.: *svam eva vapur divyādbhutaśobham*.
[4] Vgl. Jm 36.13: *vyavasṛjya kutra tapaḥparikleśam*.
[5] Die Akṣarareste dieser Zeile lassen sich bisher nicht zuordnen; über der Zeile steht in anderer Schrift: *mayi manya* .. .. ..; dazu vgl. Jm 36.16: *etan mayi manyase cet kautūhalaṃ*.
[6] Vgl. Jm 36.21 f.: *abhikāmayata iti samāśvāsitahṛdayaḥ*.
[7] Vgl. Jm 36.23 f.: *upanimantrayām āsa* | *atra te tāpasajana pratirūpe*.
[8] Vgl. Jm 37.1 f.: *prārthanām eva duḥkham avagacchan*.

4507 Museums-Nr. Z 36, 39 Schrifttypus **V**

3 Bruchstücke aus der Blattmitte, rechts vom Schnürlochraum; a) 7 × 3,3 cm; b) 8,2 × 6,5 cm; c) 8,2 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort

nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragmente. Entsprechung zu Sūtra 979–980 (~ **Dhvajāgrasūtra**) im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

a

V	R
1 /// .. .r. .. + ///	1 /// .. .. ma ///
2 /// ○ .r. + ///	2 /// ○ [p]a[l]. ///
3 /// ○ .. + ///	3 /// ○ .. + ///
4 /// ○ [ya] .. ///	4 /// ○ .. + ///
5 /// [u]du[m]b.[2] .ī ///	5 /// .. .. + + ///

b

V	R
1 /// .. .. ḫ=parivrāja .. + ///[3]	1 /// r[aṃ] parinirv. .. + + ///[5]
2 /// ○ [upe]tya bhaga[v]. ///	2 /// ○ ka [k]o + + + ///[6]
3 /// ○ [ś]. .. .. .. + ///	3 /// ○ bha + [jñ]. .. ..[7] ///
4 /// mi .. + + + + ///	4 /// ○ [śā]la[8] [sy]. .[u]pa[dh]i[9] [m]. ///
5 /// .ā[ṃ] sa [āyuṣ](m)[ā] + + + ///[4]	5 /// yāṃ śrutvā [ca] punar=(y)e + ///

c[10]

V	R
1 /// rśayati samā[d]ā ///	1 /// [p]y. u[d]. [k]. + + ///
2 /// ○ [m=abh]. + + ///	2 /// ○ ram=ā + + ///
3 /// ○ la ..[11] + + ///	3 /// ○ s[u] .. .. + ///
4 /// ○ saṃ .. + + ///	4 /// [y]e[n]. .. + ///
5 /// nditvā .. + + + ///	5 /// hītvā bhagavata ///

[1] Im Schnürlochraum jeweils der Rückseite steht */// ṣid** (Fragm. a), *.āṣid* (Fragm. b) bzw. *[bh]āṣid** (Fragm. c); das könnte auf den *Buddhabhāṣita*-Abschnitt des chin. *Saṃyuktāgama* hindeuten (vgl. Chung 2008, pp. 10, Anm. 10, und 24). SHT XI 4496 gehört zu derselben Handschrift und folgt inhaltlich Fragm. c. Sūtra 980 beginnt wahrscheinlich in Fragm. b R 3.

[2] Vgl. SHT I 184 R 7: *(tadyath)[ā] audumbaraṃ puṣpaṃ*; MPS 40.14 (dazu Pell.Skt. bleu 83 + 99 V 4): *[ta]-dyathā udumba[re] ///*; das folgende Akṣara gehört zu einem anderen Fragment, das auf dem Original klebt.

[3] Erg.: *subhadraḫ parivrājakaḥ*?

[4] Vgl. MPS 40.46 [dazu SHT 400.(173) V 3; SI B/14.2 V 3]: *ājñātavāṃ sa āyuṣmān arhāṃ babhūva suvimuktacittaḥ*.

[5] Vgl. MPS 40.48 [SI B/14.2 V 4]: *śāstāraṃ parinirvāyantaṃ paśyeyaṃ yanv ahaṃ prathamataraṃ parinirvāyām*.

[6] Erg.: *pūrṇika⟨ḥ⟩ kokanadaḥ*? Aus dem Uddāna zu Sūtra 965–979, das in T 99 nach Sūtra 979 fehlt, jedoch in T 100 nach Sūtra 213 steht (vgl. Chung 2008, p. 253). Sūtra 966: *pūrṇika*, Sūtra 967: *kokanada*.

[7] Die Akṣarareste gehören zu einem anderen Fragment.

[8] Zu Zeile 4–5 vgl. z. B. GM III.1 224.15 ff.: *aśrauṣur vai**śāla**kā brāhmaṇagṛhapatayo* (im vorliegenden Fragm. *vaiśālakā vaṇijo* zu ergänzen) *bhagavān vṛjiṣu janapadeṣu cārikāṃ caran vaiśālīm anuprāpto vaiśā-lyāṃ viharati markaṭahradatīre kūṭāgāraśālā**yām** iti* | ***śrutvā ca punar e**kadhye sannipatya kathayati*; hier wohl zu erg.: *śrutvā ca punar yena bhagavāṃs tenopajagmur upetya bhagavatpādau śirasā vanditvaikānte nyaṣīdan* (vgl. z. B. CPS 20.3); MSū 5.1.3: *thos nas kyaṅ tshogs nas tshogs daṅ* | *maṅ po nas maṅ por lhags śiṅ 'dus te* | *yaṅs pa can nas byuṅ nas* | *bcom ldan 'das ga la ba der doṅ ste ...* (~ *śrutvā ca punaḥ saṃghāt saṃghaṃ pūgāt pūgaṃ saṃgamya samāgamya vaiśālyā niṣkramya yena bhagavāṃs tenopajagmur*).

[9] Hier kleben zwei kleine Framente auf dem Blatt: a) */// [sya] ///*; b) */// .upa[dh]i ///*; zu upadhi vgl. z. B. MPS 40.3, 9, 15: *gautamasya rātryā madhyame yāme ’nupadhiśeṣe nirvāṇadhātau parinirvāṇaṃ bhaviṣyati*.

[10] Aus dem Bewirtungsklischee; Fragm. c folgt unmittelbar auf Fragm. b; vgl. z. B. MPS 6.3–9: *ekāntaniṣaṇṇaṃ varṣākāraṃ brāhmaṇamagadha(ma)hāmātraṃ bhagavān dhārmyā kathayā sanda**rśayati samādā**payati samutte(jayati saṃ)praharṣayati* | *anekaparyāyeṇa dhārmyā kathayā sandarśayitvā samādāpa(yi)tvā samuttejayitvā saṃpraharṣayi(t)vā tūṣṇī**m abh**ūt* | (6.4) *atha v(arṣākā)ro brāhmaṇamagadhamahāmātra utthāyāsanād ekāṃsam uttarāsaṅgaṃ kṛtvā ye(na) bhagavāṃs tenāñjaliṃ praṇamya bhagavantam idam avocat* | [hier fügt die tibet. Entsprechung zu unserem Fragment (V 3) noch einen Satz ein; s. die folgende Anmerkung] (6.5) *adhivāsayatu me bhavāṅ gautama śvo bhaktena sārdhaṃ bhikṣu**saṅ**ghena* | *adhivāsayati bha(ga)vān varṣākārasya brāhmaṇamagadhamahāmātrasya tūṣṇīṃbhāvena* | (6.6) *atha varṣākāro brāhmaṇamagadhamahāmātro bhagavatas tūṣṇīṃbhāvenādhivāsanāṃ viditvā* ⟨*bhagavatpādau śirasā va**nditvā***⟩ *(bhagava)to bhāṣitam abhinandyānumodya bhagavato ’ntikāt prakrāntaḥ* | (6.7) *atha varṣākāro brāhmaṇamagadhamahāmātras tām eva rātriṃ śuciṃ praṇītaṃ khādanīyabhojanīyaṃ samudānīya kālyam evotthāyāsanakāni prajña**pya udaka**maṇiṃ* (so die Hs.) *pratiṣṭhāpya bhagavato dūtena kālam ārocayati* | *samayo bho gautamo sadyo bhaktaṃ yasyedānīṃ bhavāṅ gautamaḥ kālaṃ manyate* | (6.8) *atha bhagavān pūrvāhṇe nivasya pātracīva**ram ā**dāya bhikṣusaṅghaparivṛto bhikṣusaṅghapuraskṛto yena varṣākārasya brāhmaṇamagadhamahāmātrasya bhaktābhisāras tenopajagāma* | *upetya purastād bhikṣusaṅghasya prajñapta evāsane nyaṣīdat* | (6.9) *atha varṣākāro brāhmaṇamagadhamahāmātraḥ **su**khopaniṣaṇṇaṃ buddhapramukhaṃ bhikṣusaṃghaṃ viditvā śucinā praṇītena khādanīyabhojanīyena svahastaṃ santarpayati saṃpravārayati* | *śucinā praṇītena khādanīyabhojanī**yen**a svahastaṃ santarpayitvā saṃpravārayitvā bhagavantaṃ bhuktavantaṃ viditvā dhautahastam apanītapātraṃ sauvarṇaṃ bhṛṅgāraṃ gṛ**hītvā bhagavata**ḥ purato ’sthāt*; MSū 5.1.4–12.

[11] Erg.: *vaiśālakā vaṇijaḥ*; vgl. MSū 5.1.6 f.: *bcom ldan ’das la ’di skad ces gsol to* ‖ *btsun pa bdag cag ni **yaṅs pa can gyi tshoṅ pa** rab tu maṅ po yul rdo ’jog tu ’jal tshoṅ bgyi ba’i slad du* | *yul rdo ’jog tu mchi bar chas pa lags na*.

4508 — Museums-Nr. Z 40 — Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 24; 7,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V	R
1 n=āsti .. .. .. ///	1 kṣu .. + + ///
2 riṣyāmaḥ .. ///	2 sukha .. + ///
3 pratisa .. ///	3 [ye]ṇa [c]. ///
4 śa ā[kh]. + + ///	4 laprati .. ///
5 [bh]. + + + + ///	5 vatā kā[r]. ///

4509 — Museums-Nr. Z 41 — Schrifttypus **VI** (?)

9 Bruchstücke, bis auf Fragm. h jeweils vom oberen oder unteren Blattrand; a) 6,4 × 3 cm; b) 5 × 1,8 cm; c) 3,5 × 3 cm; d) 3,5 × 3 cm; e) 3,7 × 3,5 cm; f) 4,2 × 3 cm; g) 5,7 × 6 cm; h) 1,8 × 1,3 cm; i) 4,3 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

1 /// [a]kāntā ///
2 /// .. thā pū .[i] ///
3 /// .. .. ///
4 /// + + .. + ///

B

w /// + + + • [d]. ///
x /// .. .. vā .. ///
y /// duṣṭa avi ///
z /// + + yaty=a ///

b

A

1 /// [ya]va[t]. ///
2 /// ..ṃ .. + ///
3 /// .. .. + ///

B

x /// .. .. + ///
y /// ani .. ///
z /// yathā .. ///

c

A

1 /// rmā pari .. ///

B

z /// taṃ prajā[n]. ///

d

A

z /// [t]yutpa[nna u] ///

B

1 /// ye dharmā [a] .. ///

e

A

1 /// nāti • s. ///

B

z /// sevitavyā ///

f

A

y /// .. .. pra .. ///
z /// [vi]dvān=na se ///

B

1 /// .. nte • ye .. ///
2 /// + ...ṃ .. ///

g

A

1 /// .. sya ye dha(rmā) [a]niṣṭā a ///
2 /// .. ○ [m]. samā .. ///
3 /// + + ○ evaṃ ya + ///
4 /// + + + + + ... + ///

B

x /// + + + + + + ... + ///
y /// ○ .. .. .. ///
z /// [pra]tyutpanna(d)ukham=āya .. ///

h

A

a /// [ga] .. ///

B

a /// .. mā ///

i

A

x /// .. [sy]. + ...

B

1 /// (bha)[ga]vato darśanā[1]

y /// .. d=evaṃrūpaṃ [kā]
z /// + styāṃ nidānam*

2 /// [m]=ārāmas=tenopa
3 /// [l]. [ā] + + ...

[1] Zu Zeile 1 und 2 vgl. z.B. Poṣ-v § 3.3: *atha ⟨saṃbahulānāṃ⟩ Rājagṛhīyakānām upāsakānām etad abhavat* atiprātas tāvad asmākaṃ* ***bhagavantaṃ darśanāyo****pasaṃkramituṃ paryupāsanāyai • pratisaṃlīno bhagavān pratisaṃlīnāś ca manobhāvanīyāś ca bhikṣavo yan nu vayaṃ yenānyatīrthikaparivrājakānā****m ārāmas tenopa****saṃkramema.*

4510 — Museums-Nr. Z 42 — Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 8 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Fragment[1].

A

a /// (e)[t](a)d=abh(a)[vat* i]dā(n)[ī] ///
b /// + + sthitā . . . . + ///
c /// + [i]dānīm=āyuṣ[m]aṃ + ///
d /// + .. me t. s=te [bhi] + + ///

B

a /// + + .. [anu]dh[vaṃ]sit. + ///
b /// + + [nd]. m. ta | pha[l]. ///
c /// (dra)vy[o malla]putro br.[2] ///
d /// + ... + + ... [rā]c=ch[ā] ///

[1] Vgl. SHT XI 4483.
[2] Erg.: *brahmacārī.*

4511 — Museums-Nr. Z 43 — Schrifttypus **V**

2 Bruchstücke; a) 6,3 × 9,5 cm; b) 1,5 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// ○ [n]. .ṛ + + + + ///
b /// .. gautamyau tasy=āyuṣmato 'ntikā ///
c /// [s]yāś=ca na vā .. + + .āni ke + ///

B

a /// [dhi]kṛtyā si .. + + [ṣ]ṭ. i .. ///
b /// brahmacārī yathā purastād=ā[k]ṛ ///
c /// ○ .. .o + + + + + ///[1]

[1] Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 4511 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b).

4512 **Museums-Nr. Z 44** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 3,1 × 3,5 cm; b) 2,5 × 1,4 cm; c) 4,4 × 3,5 cm; d) 4 × 2,2 cm; e) 1,7 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a und d rotbraune Linierung, Fragm. c schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4513 **Museums-Nr. Z 45** Schrifttypus **VI** (?)

2 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 10,4 cm; b) 4,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

1 /// .ā ‖ ‖ [b]uddho bhagavāṃ cchrāvastyāṃ vi[har]. ///
2 /// + + + + .[e] .. .. .ā ṇā .. mi yathā y. ///

B

a /// + + + + .y. .. .. .. ntikāṃ a .. .. .. ///
z /// .. [k](a)lpayaty=āpadyate [du]ṣkṛtā .. .. ///

b

A

a /// + .. ri .[o] .. ///
b /// ṇ[ā] sa pa + ///
c /// + + [k]. + ///

B

a /// .. asyā [bhi] ///
b /// + syayor=a ///
c /// + .. di .. ///

4514 **Museums-Nr. Z 46** Schrifttypus **VI** (?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 2,1 × 2,4 cm; b) 2 × 1,8 cm; c) 1,8 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4515 **Museums-Nr. Z 47** Schrifttypus **VI** (?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 8,7 × 7,5 cm; b) rechts vom Schnürlochraum; 4,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4516 **Museums-Nr. Z 48** Schrifttypus **VI** (?)

Nur sieben kleine Bruchstücke; a) 3,8 × 4; b) 4 × 1,6 cm; c) 1,4 × 2 cm; d) 1,6 × 1,6 cm; e) 1,2 × 1,4 cm; f) 1,7 × 1 cm; g) 1,3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4517 **Museums-Nr. Z 49** Schrifttypus **V**

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 3,3 cm; b) vom linken Blattrand; 4,8 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4518 **Museums-Nr. Z 50** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 10 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahānidānasūtra.[1] Entsprechung zu Sūtra 97 im chin. **Madhyamāgama**

	V		R
a	/// + + .. + .. + ///	a	/// + + ... + ///
b	/// + + + [ya]tanaṃ .. ///	b	/// + [ka]lyaṃ [te] + ///[5]
c	/// + [na]sthitiṃ [ya] + ///[2]	c	/// .āḥ santi sa ///[6]
d	/// [kṣuṇ]ā tāṃ vij[ñ]ā + ///[3]	d	/// .. yaṃ stagama ///[7]
e	/// + .. rvaśo [vij](ñ)[ā] + ///[4]	e	/// + tu[ṃ] vā adhya ///[8]
f	/// + ... + + + ///	f	/// + + + [sa]ṃjñāna ///[9]

[1] Vgl. SHT I 865; mit SHT XI 4603 und 4606 zu einer Hs.?
[2] Vgl. z.B. SHT III 865 V 1: *(vijñāna)sth(i)ti(ṃ yathābhūtaṃ).*
[3] Vgl. z.B. SHT III 865 V 4: *tena bhikṣuṇā (tāṃ) [v](i)jñānasthit[i](ṃ).*
[4] Vgl. z.B. SHT III 865 V 5 f.: *sarvaśo vijñānā[n](antyāyata)naṃ.*
[5] Vgl. z.B. SHT III 865 R 1: *kalyaṃ t[e]na.*
[6] Erg. am Anfang unklar; vgl. z.B. SHT III 865 R 2: *ta[tr](ānanda) [ya]d idam āyatanaṃ rūpiṇaḥ santi satvā asaṃ(jñino).*
[7] Vgl. z.B. SHT III 865 R 4: *samudayaṃ c(ā)[staṃ]gamaṃ c(ā)svāda(ñ ca).*
[8] Vgl. z.B. SHT III 865 R 5: *(abhi)[na]ndi[tu]ṃ [vā] a(dhyava)s(i)tuṃ vā adhyavasāya vā.*
[9] Vgl. z.B. SHT III 865 R 6 f.: *naivasaṃjñānā(saṃjñāyata)nam.*

4519 + 4596 **Museums-Nr. Z 51 + 129** Schrifttypus **VI** (?)

4 Bruchstücke; a_1) 4 × 4,5 cm; a_2)[1] 3,3 × 3,7 cm; a_3)[2] 4 × 5,1 cm; b) 5,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung, doppelte Kreislinierung als Schnürlochraumbegrenzung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Wendungen aus der *pratītyasamutpāda*-Formel[3]

a

V

1 *///* + *sya mama [y].* + + + + + + + *///*[4]
2 */// .. mam=aitad=abha[v](a)* + + + + + + *///*[5]
3 *///* ○ *[v]i[jñ]ā(n)e* + + + [m](a)rūpaṃ [bh](a) *///*[6]
4 *///* **○** + + + + + + + śo manasi[ku] *///*[7]
5 *///* **[vi]jñānā[t=pr].** + + + + + + + + + *///*[8]
6 *///* + **y(a)[t](a)[nap](ra)** + + + + + + + + + *///*[9]

R

1 *///* **.. [r](āma)[r](a)** + + + + + + + + + + + + *///*[10]
2 *///* **[v=a]sati ja[r].** + + + + + + + + + + + *///*[11]
3 *///* **○ ..** + + + + + + bhavati j[āt](i) *///*[12]
4 *///* ○ .. .. + + + + [t](a) evan=ya .. *///*[13]
5 */// [n](a) bhavati kas[y]a* + + + + + + + + ... + *///*[14]
6 */// (r)[o]dhād=bhavani[ro]* + + + + + + + + + + + *///*[15]

b[16]

A

a *///* [·] ta[sya] + *///*[17]
b *///* tasya ma *///*[18]
c *///* [y](a) [ud](a)pā *///*[19]

B

a *///* + [bh](a)vat=k[as](mi) *///*[20]
b *///* + asati + *///*
c *///* (ś)[o] mana(s)i + *///*[21]

[1] Das Fragment wird hier fett wiedergegeben.

[2] Das Fragment ist die Katalognummer SHT XI 4596 (hier kursiv wiedergegeben).

[3] Zu derselben Handschrift gehört SHT X 3581 und XI 4531 Fragm. b. Ob der Text aus dem *Nagarasūtra* bzw. *Nagaropamasūtra I* stammt, läßt sich nicht entscheiden; zu weiteren möglichen Parallelen s. Chung 2008, s. v. Sūtra 287.

[4] Vgl. z. B. NagSū I.11: *tasya mama yoniśo manasikurvataḥ*.

[5] Vgl. z. B. NagSū I.12 (dazu NidSa 5.12): *tasya mamaitad abhavat kasmiṃ nu sat(i nāma)rūpaṃ bhavati*.

[6] Vgl. z. B. NagSū I.12: *vijñāne sati nāmarūpaṃ bhavati*.

[7] Vgl. z. B. NagSū I.12: *yoniśo manasikurvataḥ*.

[8] Vgl. z. B. NagSū I.12: *tasya mama vijñānā(t pratyu)dāvartate*.

[9] Vgl. z. B. NagSū I.15: *ṣaḍāyatanapratyayaḥ*.

[10] Vgl. z. B. NagSū I.15: *jarāmaraṇaṃ*.

[11] Erg. am Anfang unklar; vgl. z. B. NagSū I.16 (dazu NidSa 5.16): *tasya mamaitad abhavat kasmi⟨n⟩ nv asati jarām(a)raṇaṃ (na) bhavati*.

[12] Vgl. z. B. NagSū I.16: *na bhavati jātinirodhāj jarāmaraṇanirodhaḥ*.

[13] Vgl. z. B. NagSū I.17 (dazu NidSa 5.17): *manasikurvataḥ evaṃ yathābhūtasyābhi(sa)maya*.

[14] Vgl. z. B. NagSū I.18 (dazu NidSa 5.18): *bhavo na bhavati · kasya nirodhād*.

[15] Vgl. z. B. NagSū I.18: *upādānanirodhād bhavanirodhaḥ*.

[16] Das Fragment gehört sehr wahrscheinlich mit den anderen Fragmenten zu einem Blatt, die erhaltenen Textreste ermöglichen jedoch keine Einordnung.

[17] Vgl. z. B. NagSū I.11, 12, 16–18: *tasya mamaitad abhavat*.

[18] Vgl. z. B. NagSū I.11, 12, 16–18: *tasya mamaitad abhavat* oder *tasya mama yoniśo manasikurvataḥ*.

[19] Vgl. z. B. NagSū I.11, 12, 16–18: *yathābhūtasyābhisamaya udapādi.*
[20] Vgl. z. B. NagSū I.11, 12, 16–18: *tasya mamaitad abhavat kasmin.*
[21] Vgl. z. B. NagSū I.11, 12, 16–18: *yoniśo manasikurvataḥ.*

4520 **Museums-Nr. Z 52** Schrifttypus **V** (?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 5 × 3 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 4,8 × 4 cm; c) 2 × 3,9 cm; d) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 3 cm; e) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4521 **Museums-Nr. Z 53** Schrifttypus **VI** (?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 3,4 × 3,2 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 4,3 × 2,8 cm; c) vom linken Blattrand; 5,2 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4522 **Museums-Nr. Z 54** Schrifttypus **VI** (?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 3 × 4,2 cm; b) 2,5 × 2,9 cm; c) vom linken Blattrand; 1,3 × 1,8 cm; d) 2,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4523 **Museums-Nr. Z 55** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand, rechts vom Schnürlochraum; 6 × 4,5 cm; tocharische Interlinearglossen; b) vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 57; 8,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort von Fragm. a: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. a: K. WILLE.

a) **Vinayavibhaṅga** der Mūlasarvāstivādin[1]
Pāyantika-dharma 54–55

a
V

1 /// **(sahāgāraśa)[y]yā(ṃ) kalpayet=pā(yanti)***kā yaḥ punar bhikṣu(r)=.* + + ///[2]
2 /// **(dvi)[rā]trād=urdhvaṃ paraṃ dvi(rātrāt)=***[s](a)hāgāraśayyāṃ ka[l](payet)=.* ///
3 /// + ○ [ya**d**]bh[ū]**yaḥ pari***[vā]ritaṃ [sa]rva[ṃ] cchannaṃ sarvaṃ [p](arivāritaṃ)* ///[3]
4 /// (sa) ○ rvaṃ parivā*[r]*__i__*t*__aṃ__ *catuḥ*[4]*śālaṃ yadbhūyaḥ* + + + + ///[5]
5 /// (bhikṣu)[r=anu]pasaṃpaṃne*na pudgalena sārdham=anupa(saṃpannena)* ///[6]
6 /// + + ... [dya]te pā*yantikāṃ upasaṃpaṃnena [p](u)* + + + + ///[7]

R

1 /// (d)[uṣk]ṛ[t]. an[ā]*pattir=ādikar[m]i[kasy=e]ti* ‖[8] + + + ///
2 /// [sya bhi]kṣor=gardabh*apālipūrvi[ṇ](a)*[9] *[i]dam=eva[ṃ]rū(paṃ)*[10] ///[11]
3 /// (n=ā) ○ lam=aṃtarā*yāy=eti* | *a(śrau)ṣuḥ saṃba[h]u(lā)* ///[12]
4 /// (ya) ○ thā [y]e **antarā***yikā [dha]rmā uktā bhagava(tā)* ///[13]
5 /// + **(bhi)kṣuṃ gardabhapā[li](pūrvi)***ṇa(ṃ) methaken*[14]*=eti yo* + ///[15]
6 /// + + **dharmā uktā bha[g](avatā)** *[te] ca pratisevyamā[n].* ///[16]

b

V	R
u [m]. .. + + ///	1 maṃtraṇak[ā] ///
v [sām]. + + ///	2 ṣitam=abhi ///
w nti | k. + + ///	3 ka aho .. ///
x yāṃ nava .. ///	4 pitaḥ .. + ///
y mātuḥ prā .. ///	5 [ṣmā] + + ///
z yu[ṣm]aṃtaṃ + ///	6 [m*] .. + + ///

[1] Zu demselben Blatt gehören SHT V 1044 (hier kursiv wiedergegeben; das Original ist neu verglast worden, wobei leider ein Teil der Schrift verloren ging; das Faksimile in SHT V ist auf jeden Fall mitheranzuziehen) und VI 1510 (hier fett wiedergegeben). Zur tib. Übersetzung s. Peking Kanjur, Abteilung ’Dul ba, Bd. *ñe*, fol. 195 a 8–196 a 6 = TT 1032, Bd. 43, p. 108.2.8–4.6.

[2] Vgl. Tib. fol. 195 a 8: *gnas gcig tu ñal na ltuṅ byed do* ‖ *yaṅ dge sloṅ gaṅ.*

[3] Vgl. Tib. fol. 195 b 3: *phal cher g-yogs śiṅ* ***phal cher bskor ba*** *dag tu ñal bas skya reṅ ’char bar byed na’o* ‖ ***thams cad g-yogs śiṅ thams cad bskor ba*** *ni.*

[4] Unter der Zeile Glosse (nach M. Peyrot): *[y]o*.

[5] Vgl. Tib. fol. 195 b 4: *phal cher g-yogs śiṅ* ***thams cad bskor ba ni khyams ṅos bźi pa dag go*** | ***phal cher*** *g-yogs śiṅ phal cher bskor ba ni.*

[6] Vgl. Tib. fol. 195 b 6: *dge sloṅ gis gaṅ zag rdzogs par ma bsñen pa la rdzogs par ma bsñen par ’du śes śiṅ.*

[7] Vgl. Tib. fol. 195 b 7 f.: *ltuṅ byed du ’gyur ro* ‖ *dge sloṅ gis gaṅ zag rdzogs par bsñen pa la rdzogs par ma bsñen par ’du śes pas.*

[8] Ende von VinVibh Pāy.54; vgl. Tib. fol. 195 b 8–196 a 1: ***ñes byas su ’gyur ro*** ‖ ***las daṅ po pa daṅ*** | *smyos pa daṅ sems ’khrugs pa daṅ* | *tshor ba dag gis ñen pa* ***la ltuṅ ba med do.***

[9] Unter *gardabhapāli* Glosse in Toch. A (nach M. Peyrot): *kā[ṭa]k [p]ra[ṣtā] .k. p[āss]i.*

[10] Erg.: *evaṃrūpaṃ pāpakaṃ dṛṣṭigatam utpannam*; vgl. z. B. PrMoSū(Mū/LCh) Pāy.55: *niḥsṛja tvam āyuṣmann evaṃrūpaṃ pāpakaṃ dṛṣṭigataṃ.*

[11] Vgl. Tib. fol. 196 a 2: ***sṅon boṅ rdzi dge sloṅ*** *’chi ltas la sdig pa can gyi lta ba’i* ***rnam pa ’di lta bu ’di*** *byuṅ ste.*

[12] Zum Zeilenanfang vgl. PrMoSū(Mū) Pāy.55: *yathā ye antarāyikā dharmā uktā bhagavatā te pratisevyamānā nālam antarāyāyeti*; vgl. Tib. fol. 196 a 2 ff.: ***bar du gcod par mi ’gyur te*** | *de ltar bcom ldan ’das kyis* (Q *kyi*) *chos bstan pa bdag gis śes so źes zer ro* ‖ ***dge sloṅ rab tu maṅ po dag gis ... thos nas.***

[13] Vgl. PrMoSū(Mū) Pāy.55: *yathā ye antarāyikā dharmā uktā bhagavatā*; vgl. Tib. fol. 196 a 3: *ji ltar bcom ldan ’das kyis bar du gcod* (Q *bcod*) *pa’i chos su gsuṅs pa.*

[14] Unter *metha* Glosse in Toch. A (nach M. Peyrot): *wlesaṃsune* oder *wlesasune* (etwa „Wirksamkeit“); zur Bedeutung von *methaka* vgl. SHT VII 1719, Anm. 7 (die damals dort als nicht überprüfbar geltenden Stellen in SBV II 80.1, 7, 8, 11, 22; 81.6 lesen anhand der CD–ROM alle *metha°*).

[15] Vgl. Tib. fol. 196 a 5: *dge sloṅ dag khyed kyis* ***sṅon boṅ rdzi dge sloṅ*** *’chi* (Q *’chis*) *ltas daṅ* | *gźan yaṅ de lta bu gaṅ yin pa la* ***bźams te bsgo bar bya’o.***

[16] Vgl. PrMoSū(Mū) Pāy.55: *yathā ye āntarāyikā dharmā uktā bhagavatā te ca pratisevyamānā nālam antarāyāyeti*; vgl. Tib. fol. 196 a 5 f.: ***bcom ldan 'das kyis*** *bar du gcod pa'i* ***chos su gsuṅs pa*** *gaṅ dag yin pa* ***de dag bsten kyaṅ bar*** *du gcod par mi 'gyur te.*

4524 + 4526b + 4591 **Museums-Nr. Z 56 + 58 + 124** Schrifttypus **VI**

8 Bruchstücke; a) 2,7 × 3,8 cm; b_1) vom unteren Blattrand; 4,8 × 6,8 cm; b_2)[1] 3,5 × 6,5 cm; c) 2,5 × 3,8 cm; d_1) vom unteren Blattrand; 5,1 × 4 cm; d_2)[2] 4,8 × 5,2 cm; e) 4,5 × 3 cm; f) 3,5 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; a–c schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. b und d: K. WILLE.

b, d) **Saṃghabhedavastu** des **Vinayavastu**

a

A

a /// yadi ma[y]. ///
b /// + .e .e .. ///

B

a /// + ... + ///
b /// k[ṣ](a)ṃ c=ākī[rṇ]. ///[3]

b[4]

V

3 /// (○) + + + + + + + + + + + + [ś]y. ///[5]
4 /// ○ *[a]* + + + + + + + (p)ūt[i]ḥ pūti[n]. ///[6]
5 /// *samīpe hastī [pr]*(ati)[v](a)sati • aparas[m]i ///[7]

R

1 /// *tt[i]ṣṭhati* • *sṛgāla[ś]=(c)=[ā]*(vata)rati [te]na sa has[t]ī ///[8]
2 /// ○ *[t](a)* + + + + + + .ā vā dantena .. ///[9]
3 /// (○) + + + + + + + + + + + + .ā + ///[10]

c

A

a /// + + r. bhāva .. ///
b /// .. p[ra]kā .. .[i] + ///

B

a /// .. dānān. .. + ///
b /// + .. .=eṣā vi .. ///

d[11]

V

x /// + [ś]rut(a) .. + + + + + + + *[y](a)* .. .. + + ///
y /// yasya [k](a) + + + + + .. *bhagavatā bha[ś].*[12] ///
z /// ṇi kṛtā + + + + + + *[bdha]saṃbhārāṇi* .. ///

R

1 /// + na bhi[kṣa] .. + + + + + *[ny=u]pacit[ān]i* .. ///
2 /// [rm]āṇi kṛtā + + + + + + *[bhān]y=aśubhāni* + ///

3 /// + ..[13] smiṃn=e .. + + + + + *(v)[iṃś](a)tiva* + + ///

e

A	B
a /// h[e]tur=y. .. ///	a /// + [tu] .. .. ///
b /// bhūmayo .. ///	b /// .. bhāga[h]e ///
c /// .. .. .. r.i ///	c /// cakṣu[r]. .. ///

f

A	B
a /// tad=e + ///	a /// .. da .. ///
b /// .. hī .. ///	b /// ..ṃ .. + ///

[1] Dies ist die Katalognummer 4591 (hier kursiv wiedergegeben).

[2] Das ist die Katalognummer 4526 Fragm. b (hier kursiv wiedergegeben).

[3] Aus einem Klischee: *ṛddhaṃ ca sphītaṃ ca kṣemaṃ ca subhikṣaṃ cākīrṇabahujanamanuṣyaṃ ca*.

[4] Das Fragment gehört mit SHT X 4008 zu einem Blatt.

[5] Vgl. SBV II 198.20: *paśya bhadanta*; SHT X 4008 V3: *pa[ś](ya)* ///.

[6] Vgl. SBV II 198.22: *atīte 'py adhvani eṣa pūtinā pūtir lābhasatkāreṇa hataḥ*, dagegen SBV II 198.20f.: ⟨*devadattaḥ*⟩ *pūtiḥ pūtinā lābhasatkāreṇa hataḥ*; SHT X 4008 V4: *(○) [a]tīte 'py adhvany eṣa p(ūt)i(nā)* ///; diese Ergänzung ist dem vorliegenden Fragm. entsprechend zu korrigieren.

[7] Vgl. SBV II 198.27: *padmasaraḥ; tasya samīpe hastī prativasati; aparasminn api*; SHT X 4008 V5: *padma[s](araḥ)* + + + + + + + *[p](ra)ti[v](asati)* ///.

[8] Vgl. SBV II 198.29: *pānīyaṃ pitvā uttiṣṭhati; sṛgālaś cāvatarati; tena hastī uktaḥ*; SHT X 4008 R1: *pānī* .. + + + + + + *(sṛgāla)[ś]c=(ā)va[t](arati)* ///.

[9] Vgl. SBV II 199.1f.: *pādena ghātayiṣyāmi, śuṇḍayā vā dantena vā aśucinā vā*; SHT X 4008 R2 (geringfügige neue Lesung): *(○) [t](a)yiṣyāmi śuṇḍay[ā]* + + + + + + **.. *[cinā vā]***.

[10] Vgl. SBV II 199.5: *tvā padbhyāṃ haniṣyāmi na dantābhyāṃ na śuṇḍayā*; SHT X 4008 R3: *na da[nt](ābhyāṃ)* ///.

[11] Vgl. SBV II 66.20–30: *bahuśrutaḥ* ***śruta****dharaḥ śrutasannica****ya****ś ca. bhikṣavaḥ saṃśayajātāḥ sarvasaṃśayacchettāraṃ buddhaṃ bhagavantaṃ papracchuḥ: kiṃ bhadanta āyuṣmatā ānandena karma kṛtaṃ* ***yasya ka****rmaṇo vipākena* ***bhagavatā bahuś****rutānāṃ śrutadharāṇāṃ śrutasannicayāṇām agro nirdiṣṭa iti; bhagavān āha: ānandenaiva bhikṣavo bhikṣuṇā karmā****ṇi kṛtā****ny upacitāni la****bdhasaṃbhārāṇi*** *pūrvavad yāvat phalanti khalu dehināṃ bhūtapūrvaṃ bhikṣavaḥ a****sminn e****va bhadrake kalpe* ***viṃśativa****rṣasahasrāyuṣi prajāyāṃ kāśyapo nāma* ... Das Klischee ist im Text des vorliegenden Fragments nicht mit *pūrvavad yāvat* abgekürzt; vgl. z. B. Pravr III 47r9–v1 oder SBV II 1.14–2.6: *labdhasaṃbhārāṇi pariṇatapratyayāny oghavat pratyupasthitāny avaśyabhāvīni ... karmāṇi kṛtāny upacitāni ko 'nyaḥ pratyanubhaviṣyati* | ***na bhikṣa****vaḥ karmāṇi kṛtā*-***ny upacitāni*** *bāhye pṛthivīdhātau vipacyante nābdhātau na tejodhātau na vāyudhātāv api tūpātteṣv eva skandhadhātvāyataneṣu ka****rmāṇi kṛtā****ni vipacyante śu****bhāny aśubhāni*** *ca;*

na praṇaśyanti karmāṇy api kalpaśatair api |
sāmagrīṃ prāpya kālaṃ ca phalanti khalu dehinām ||

*bhūtapūrvaṃ bhikṣavaḥ a****sminn e****va bhadrake kalpe* ***viṃśativa****rṣasahasrāyuṣi prajāyāṃ kāśyapo nāma* ... .

[12] Verschrieben für: *bahuśrutānāṃ*.

[13] Ein anderes Fragment haftet auf dem Original: *.[ā]*.

4525 **Museums-Nr. Z 57** Schrifttypus **VI** (?)

Nur vier kleine Bruchstücke, z.T. stark aberieben; a) vom oberen oder unteren Blattrand, schwarze Linierung; 5 × 2 cm; b) links vom Schnürlochraum; 3,5 × 3,4 cm; c) 2,3 × 4,4 cm; d) schwarze Linierung; 2,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4526 **Museums-Nr. Z 58** Schrifttypus **VI**

3 Bruchstücke; a) aufgegangen in SHT XI 4674 Fragm. b; b) aufgegangen in SHT XI 4524 Fragm. d; c) 5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Fragm. c noch nicht bestimmt.

c

A

a /// [d]=guṇa[g]. + ///
b /// sa saṃ[l]. + ///
c /// .. .. .y. .. ///

B

a /// + ... ///
b /// .. prati .. ///
c /// na yi .. + ///

4527 **Museums-Nr. Z 59** Schrifttypus **VI** (?)

2 Bruchstücke vom linken Blattrand; a) Bl.-Nr. 11; 6 × 2,7 cm; b) Bl.-Nr. [100]///; 3,7 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

V

a .. ///
b .. ///
3 [th]. ///
4 .. ///

R

1 [g]. ///
2 .. ///
3 .. ///
4 .. ///

b

V

y [m]. [g]. .. .. [d]. [y]. .. .. ///
z na kauśalaṃ laukikī pra .. ///

R

1 na na vairāgyasy=ārthe [lau] .. ///
2 maya[v]im[u]k[t]o ’[rhann=ak]o + ///[1]

[1] Vgl. SHT VII 1703 a A (= R) 3 [in SHT VIII (Erg.) als aus der *Vibhāṣā* stammend identifziert]: /// *(sama)yavimukto ’rhann akopyatāṃ prati* ///.

4528 **Museums-Nr. Z 60** Schrifttypus **VI** (?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 4 cm; b) einseitig beschrieben; 5,2 × 4,2 cm; c) 2,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4529 **Museums-Nr. Z 61** Schrifttypus **VI** (?)

2 Bruchstücke; a) 2,6 × 5,7 cm; b) vom oberen Blattrand; 6,4 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. b: K. WILLE.

b) **Saṃghabhedavastu** des **Vinayavastu**

a

A	B
a /// + .v. .. t. .. + + + + ///	a /// + + .. + + + + + + ///
b /// [n]idhir=ime [ca s]. .ā .. ///	b /// .. puro[h]i[tānā](ṃ) [t]u .. ///

b

V[1]	R[2]
1 /// .. dattaḥ sama[gr]. śrāvaka ///	w /// + + + + + + + ... [kṣuś](a) + ///
2 /// .. .. [da]ttāḥ ○ ///	x /// + + + .. + [m](a)[rth](aṃ) ta + ///
3 /// + + + + .. + ... sy. + ///	y /// .. .. [ga]ṇabhoja ○ ///
4 /// + + + + + + .[ā] .. + ///	z /// .. .. m=ev=āgam[ya] saṃgham=e ///

[1] Vgl. SBV II 85.13–16, 18–21 und 24–26: *deva**dattaḥ samagraṃ śrāvaka**saṃghaṃ bhettuṃ, cakrabhedaṃ ca kartum; tathā cāsya catvāro bhikṣavaḥ sahāyakāḥ, anuvartino vyagravāditāyāṃ kokālikakhaṇḍadravyakaṭamorakatiṣyasamudra**dattāḥ**.*

[2] Vgl. SBV II 85.28–86.2: *bhi**kṣuśa**taiḥ sārdham ante ārāmasya gaṇabhojanaṃ bhuṅkte; etat prakaraṇaṃ bhikṣavo bhagavata ārocayanti. bhagavān āha: kiṃ manyadhve bhikṣavaḥ? ki**marthaṃ ta**thāgatena trikabhojanam anujñātaṃ; **gaṇabhoja**naṃ pratikṣiptam? nanu dvāv arthāu saṃpaśyatā, kulodayatāṃ ca pratītya, pāpecchānāṃ ca pudgalānāṃ pakṣapralopanārtham; mā haiva pāpecchaḥ pudgalaḥ saṃgha**m evāgamya, saṃgham e**voddiśya.*

4530 **Museums-Nr. Z 62** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// ri[k]ṣamāṇo ’vati ///	x /// .. rād=yath. .ṛ .. ///

2 /// .[ye] pālakā[n]. + ///
3 /// .y. ṣāṃ lava[ṇ]. .. ///

y /// .y. ve .. [dh].ṃ .. ///
z /// .. .. ///

4531 **Museums-Nr. Z 63** Schrifttypus **V** (?)

4 Bruchstücke; a) vom unteren Blattrand; 2,6 × 2,3 cm; b) schwarze Linierung; 5,7 × 3,6 cm; c) vom unteren Blattrand; 4,5 × 3,5 cm; d) 0,8 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

a, c) **Saṃghabhedavastu** des **Vinayavastu**
b) Wendungen aus der *pratītyasamutpāda*-Formel[1]

a[2]

V

z /// [jī]vaka ///[3]

R

1 /// taṃ bhaga ///[4]

b

A

a /// saṃskā[r]. ///
b /// mama [y]o ///[5]

B

a /// śo ma[n]. ///[6]
b /// n=[va sa](t)i ///[7]

c

V

y /// .. yāt=ta .. ///[8]
z /// saṃlakṣa ///[9]

R

1 /// • sa labdhā ///[10]
2 /// [pa]darśa[yi] ///[11]
3 /// .. .. + + ///

d

A

a /// .y. .. ///

B

a /// [y].ḥ [s]. .. ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT X 3581 und XI 4519. Ob der Text aus dem *Nagarasūtra* bzw. *Nagaropamasūtra I* stammt, läßt sich nicht entscheiden; zu weiteren möglichen Parallelen s. Chung 2008, s.v. Sūtra 287.

[2] Die Textreste gehören mit SHT X 4019 zu einem Blatt.

[3] Vgl. SHT X 4019 V z (hier fett markiert) und SBV II 90.19: *jānāsi jīvaka? jānā**mi** bhagavan.*

[4] Vgl. SHT X 4019 R 1 (hier fett markiert) und SBV II 90.22 f.: *kim adbhutam? bhagavan buddho**tpāda**ḥ.*

[5] Erg.: *yoniśo*; vgl. z. B. NidSa 5.4–26.

[6] Erg.: *yoniśo manasikurvata*; vgl. z. B. NidSa 5.4–26.

[7] Lies: *kasmin nu sati*; vgl. z. B. Or.15009/670 (ed. NagSū, p. 52 unter Hoernle 149.x.33) r z, v 2, 5 (= NidSa 5.4, 5, 6): *kasmin va sati*; oder erg.: *(kasmiṃ) nv asati* (vgl. z. B. NidSa Hs. 69 R 3), dann wäre die Entsprechung in NidSa 5.16–26.

[8] Vgl. SBV II 51.5: *lokāpavādabhayāt taṃ ghātayitum icchanti*; die Akṣara-Reste am Ende der Zeile entsprechen nicht dem zu erwartenden Akṣara *ghā*.

[9] Vgl. SBV II 51.8: *sa saṃlakṣayati.*

[10] Vgl. SBV II 51.10 f.: *sa labdhānujño.*

[11] Vgl. SBV II 51.13: *upadarśayiṣyāmi*.

4532 Museums-Nr. Z 64 Schrifttypus VI

Nur sechs kleine Bruchstücke verschiedener Handschriften; Fragm. a–d vom oberen oder unteren Blattrand; a) rote Linierung; 4,8 × 3,4 cm; b) rote Linierung; 2,1 × 1,5 cm; c) 4,3 × 2,6 cm; d) 2,6 × 1,8 cm; e) 2,3 × 2 cm; f) schwarze Linierung; 4,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4533 Museums-Nr. Z 65 Schrifttypus VI

2 Bruchstücke; a) 4,3 × 3,4 cm; b) aufgegangen in SHT IX 3058 [korrigiere dort die Maße zu: 7,5 × 4,6 cm]; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Arthavistarasūtra des **Dīrghāgama**
34.9–36[1]

a

V

a /// .. [jñ](ā)ḥ s(a)br. ///[2]
b /// [ka]ḥ śunyā .. ///[3]
c /// .. ge nirodhe .[i] ///[4]
d /// .. + .. + + ///

R

a /// saṃjñāpari + ///[5]
b /// .[y]āpādaṃ sa .. ///[6]
c /// [rgh](a)[r]ātraṃ rū[p]. ///[7]

Publ.: AvDh, Nr. 76/77.

[1] Eventuell mit SHT XI 5189 zu einem Blatt.
[2] Vgl. AvDh 34.9: *(vij)ñ(ā)ḥ s(a)br(ahmacāriṇaḥ)*.
[3] Vgl. AvDh 34.12: *ekaḥ śūnyāgāraṃ*.
[4] Vgl. AvDh 34.14: *virāge nirodhe nirvāṇe*.
[5] Vgl. AvDh 34.22: *(śrama)ṇasaṃjñā pari(pūrya)te*.
[6] Vgl. AvDh 35.3 f.: *a(nabhidhyāv)yāpādaṃ samyaksmṛti<ṃ>*.
[7] Vgl. AvDh 36: *(dī)rgh(a)rātraṃ rūp(ara)taṃ*.

4534 Museums-Nr. Z 66 Schrifttypus VI (?)

Nur zwei kleine Bruchstücke verschiedener Handschriften; a) 4 × 3 cm; b) vom rechten Blattrand; schwarze Linierung; Pustaka-Format; 5,6 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4535 **Museums-Nr. Z 67** Schrifttypus **VI** (?)

2 Bruchstücke; a) vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 28; schwarze Linierung; 7,5 × 5,5 cm; b) 3 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Abhidharma-Fragment.

a

V	R
1 la[ṃ]banapra .[i] ///	1 su ca [v]. .. + ///
2 lo ’pratila .. ///	2 kāyasmṛ + ///
3 r=avira[h]i .o ///	3 naṃ pratyutpa + ///
4 m=anāga .. + ///	4 mārge trayā[ṇ]ā ///
5 vaṃ + + + + ///	5 .. .. .i .. + ///[1]

[1] Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 4535 noch ein kleines Handschriftenfragment (b).

4536 **Museums-Nr. Z 68** Schrifttypus **VI**

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 2,2 × 1,2 cm; b) 1,5 × 4,2 cm; c) vom rechten Blattrand; 2,3 × 2,2 cm; d) 3,2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4537 **Museums-Nr. Z 69** Schrifttypus **VI** (?)

5 Bruchstücke; a) 1,6 × 2 cm; b) links vom Schnürlochraum; 3,1 × 3,6 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,6 × 1,2 cm; rote Linierung; d) 1,2 × 2 cm; e) 2,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. b: K. WILLE; Fragm. a, c–e noch nicht bestimmt.

b) **Mahāmāyūrīvidyārājñī**

b[1]

V	R
a /// l. ○ ///	a /// [vo] samaṃ[t]ena da ///[3]
b /// lā ǀ [i]li mi[l]. ///[2]	b /// + rā ○ ///[4]

[1] Zu demselben Blatt gehört wahrscheinlich SHT X 4218.

[2] Vgl. MMVR(O/SI) fol. 25 r 6: *malā* (BB 40, p. 61: *mala*) *ili mi ///*; MMVR(T) 7.16: *melā, ili melā*.

[3] Vgl. MMVR(O/SI) fol. 25 v 2: *vassatu devo ///*; MMVR(T) 7.18 f.: *varṣatu devaḥ samantena daśasu diśāsu*.

[4] Vgl. MMVR(O/SI) fol. 25 v 3: *ārāmeṇārāmaṃm*? MMVR(T) 7.21: *°ārāmam*. Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 4537 noch vier sehr kleine Handschriftenfragmente (a, c–e).

4538 **Museums-Nr. Z 70** Schrifttypus **VI** (?)

Nur elf sehr kleine Bruchstücke; a) 1,9 × 0,5 cm; b) 1,6 × 0,8 cm; c) 1 × 0,6 cm; d) 1,2 × 0,9 cm; e) 1 × 0,7 cm; f) 2,5 × 3 cm; g) 1,3 × 1,5 cm; h) 1,9 × 0,7 cm; i) einseitig; 1 × 0,9 cm; j) 2 × 2,2 cm; k) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4539 **Museums-Nr. Z 71** Schrifttypus **VI** (?)

Nur acht sehr kleine Bruchstücke; a) 4 × 2,5 cm; b) 0,8 × 1 cm; c) 1,3 × 1 cm; d) einseitig; 2,3 × 1 cm; e) 1,5 × 1,8 cm; f) 1,9 × 1,8 cm; g) einseitig; 1 × 1 cm; h) einseitig; 1,5 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4540 **Museums-Nr. Z 72** Schrifttypus **VI** (?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 2,6 × 1,8 cm; b) Fundortsigel: T I D (Xočo, 1. Turfan-Expedition); 2,4 × 3,2 cm; c) 4,2 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort von Fragm. a und c nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4541 **Museums-Nr. Z 73** Schrifttypus **VI**

Nur vier kleine Bruchstücke; a) links vom Schnürlochraum; 5,5 × 4,5 cm; b) 2,4 × 1,7 cm; c) vom linken Blattrand; schwarze Linierung; 3 × 3,6 cm; d) vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 2,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4542 **Museums-Nr. Z 74** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Wahrscheinlich Fragment aus dem **Siebener-Abschnitt** (*saptanipāta*) des **Ekottarikāgama**[1]

V

3 /// + + + + + + ... + ///
4 /// + + + + + . . [vo] viha . . ///[2]
5 /// + + . . [bh]ikṣor=viha[r](a) . . ///[3]
6 /// .[ā pra]ti[k]āṃkṣitavyā . . ///[4]

R

1 /// . . . . [ma]raṇasama . . ///[5]
2 /// + [pa]rinirvāyi [bha] . . ///[6]
3 /// + + + + (s)ā[bhi]saṃ[s](k)ā ///[7]
4 /// + + + + + + .[ā] . . + ///

[1] SHT VIII 1829 (+ VI 1462) gehört mit dem Fragment hier zu einem Blatt und schließt links direkt an.
[2] Vgl. SHT VIII 1829 V 4: */// + + ... anityasaṃjñāṃ.*

[3] Erg.: *viharataḥ*; vgl. SHT VIII 1829 V 5: *///* + .. *naḥ*; die Lesung *naḥ* ist zu *taḥ* zu korrigieren.
[4] Vgl. SHT VIII 1829 V 6: *///* + + *katamāni*.
[5] Erg.: *maraṇasamaye*; vgl. SHT VIII 1829 R 1: *///* + + .. *api*: das Akṣara an der Abbruchkante ist als *[ye]* zu lesen.
[6] Vgl. SHT VIII 1829 R 2: *///* + *(bha)[va]ti*.
[7] Vgl. SHT VIII 1829 R 3: *///* + *(saṃs)[k](ā)[rap](a)[r]inirvāyi bha(vati)*.

4543 **Museums-Nr. Z 75** Schrifttypus **V** (?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 3 × 3,5 cm; b) schwarze Linierung; 3,4 × 3,5 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; schwarze Linierung; 3 × 2,7 cm; d) 1,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4544 **Museums-Nr. Z 76** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 6,4 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: L. SANDER.

Mahāmāyūrīvidyārājñī

V

u /// + + + + .. [k]u + + + + ///[1]
v /// + + + + nāṃś ca [sa] + + + ///[2]
w /// + + .. [vaṃtu] jīvaṃtu [v]. + + ///[3]
x /// + + .. • [a] .. lyāṇaṃ nāśa[y]. ///[4]
y /// + st[i] madhy. .ite sthite svas[t]i .. ///[5]
z /// [ṇā] nāmāni | ye [g](a)gani vic[ār](a)ṃ ///[6]

R

1 /// .. nn. • aśleṣā bhavati saptam[e] .. ///[7]
2 /// [na]yā mahāmayūryā vidyārā .. ///[8]
3 /// + ... [ph](ā)[lgu]ny=obhas=tath[=aiva] ///[9]
4 /// + + [tr]ā dakṣiṇadvārapā[l]i + + ///[10]
5 /// + + + + .. [t]. [jīv]. .. + + ///
6 /// + + + + .[ā śr]. [v]. + + + ///

[1] Vgl. MMVR(T) 50.2 f.: *bhūtāḥ kumbhāṇḍāḥ pūtanāḥ*.
[2] Vgl. MMVR(T) 50.5: *sarvasatvānāṃ ca rakṣāṃ kurvantu*.
[3] Vgl. MMVR(T) 50.7 f.: *kurvantu, jīvatu varṣaśataṃ*.
[4] Vgl. MMVR(T) 50.9: *dṛśyantām akalyāṇaṃ nāśayantu*.
[5] Vgl. MMVR(T) 50.12 f.: *svasti madhyaṃdine sthite, svasti sarvam ahorātraṃ*.
[6] Vgl. MMVR(T) 50.14: *nakṣatrāṇāṃ nāmāni ye gagane vicaranti*.
[7] Vgl. MMVR(T) 50.17: *maṅgalasaṃpanno 'śleṣā* (MS B: *°pannaḥ Aślesā*; A: *°pannā Aśleṣā*) *bhavati saptamī*.

[8] Vgl. MMVR(T) 50.20: *te ’py anayā Mahāmāyūryā vidyārājñyā*; im vorliegenden Fragment ist der Text wahrscheinlich ebenso kürzer wie in den Mss. C und O und der tib. Übersetzung, dort fehlt die Phrase MMVR(T) 51.1–3 (vgl. Anm. 1): *guptiṃ paritrāṇaṃ ... dharaṇībandhaṃ ca kurvantu*.

[9] Vgl. MMVR(T) 51.4: *cāmitramarthanī Phālguny ubhe tathaiva ca*.

[10] Vgl. MMVR(T) 51.6: *saptanakṣatrā dakṣiṇadvārikāsthitāḥ*.

4545 Museums-Nr. Z 77 Schrifttypus **VI** (?)

4 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 5,3 × 3,1 cm; b) 1,5 × 2,6 cm; c) 1,7 × 1,2 cm; d) vom oberen oder unteren Blattrand, einseitig beschrieben; 1,5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

a

A

1 /// + + + + .āsravo dharmo ///
2 /// (śraddhānu)[s](ā)ri dharmānusā ///
3 /// + + + saṃprayogataḥ .. ///
4 /// + (vita)[rk]ābhā[v]ā[d]=i[t]i ///
5 /// + + + [va ca r]ā .. + + ///

B

v /// + + ... + + + ///
w /// + + .[yā]{•}s=trayaḥ .. + ///
x /// (prāti)m[o]kṣasaṃvaraṃ ni + ///
y /// + + + ālaṃbana .r. ///
z /// + + .. t[r]aidhātuk[ā] + ///[1]

[1] Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 4545 noch drei sehr kleine Handschriftenfragmente (b–d).

4546 Museums-Nr. Z 78 Schrifttypus **V** (?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 3,6 cm; b) 3,5 × 4,4 cm; c) 4,1 × 2,6 cm; d) 2 × 1,2 cm; e) vom oberen oder unteren Blattrand; 6,1 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4547 Museums-Nr. Z 79 Schrifttypus **V**

2 Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand; a) 7,7 × 9 cm; b) 3,5 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

1 /// + .. ṇ. .. + bharaṇaṃ [k]. + + + + ///

2 /// [p]r(a)bhūtasvāpateyāḥ p[r]. + + + + ///
3 /// + .. [p]. ○ opra + + ///
4 /// + + + ○ baddhāni | .. ///
5 /// + + + + .. d=eva bhaṭāḥ [y]ai + + ///
6 /// + + + + + + mi .i + + + + ///

B

1 /// + + + + + + + .. [m]i + + + + ///
2 /// + + + + + + .. saṃvāda[y]. + + ///
3 /// + + + ○ tiryagyo[n]. ///
4 /// + + ..○ tirya[g](y)o + ///
5 /// .im=anena sarvāpasth[ā] + + + + ///
6 /// + ... + + kecid=bha + + + + ///

b

A

y /// + + [m]ukhe .. ///
z /// [v]at* sa na na ///

B

1 /// [r]y. bh[i]kṣo kā ///
2 /// + [s]a e[va] ///

4548 **Museums-Nr. Z 80** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

y /// + [v]ṛtā[v](yāk)ṛ + + ///
z /// [n]. nivṛtāvyākṛ[t]. ///[1]

B

1 /// [r](ū)padhātāv=(u)pa[p](a) ///
2 /// + ti sa[tyā] + + ///

[1] Vgl. z.B. SHT X 3788 B 1.

4549 **Museums-Nr. Z 81** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 102; 8 × 9,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga
Pātayantika-dharma 72

V

1 riṇīnāṃ[1] kṣamo bhavaty=adhivāsa[n]. .[ā] ///
2 n[2]=āmaṃtrayate tasmāt=tarhy=ad[y]ā(gr)[e] + ///
3 kṣur[3]=aparipūrṇaṃ [v]iṃśadvarṣaṃ pud[g]a .. + ///
4 kā[4] ǁ [ta]tr[5]=āpattiḥ kathaṃ bhava[ti] + ///
5 [n]=āsti[6] taṃ saṃgha upasaṃpāda[y]. + ///

R

1 [p](a)r[i]pū[rṇ]aviṃśativarṣasaṃjñī[7] + ///
2 t[8]=saṃvāsād=bhikṣavaś=c=ānabhisā + ///
3 vam[9]=āha : na jānāmi na smar[ā] + ///
4 •[10] d=bhikṣavaś=ca sātisārāḥ ǁ [p]u .. ///
5 saṃpādayati[11] ādi na eva sa .. ///

[1] Vgl. z. B. Śrāvbh(Sh) 130.15 f. [Śrāvbh I 216.11 f.]: *prāṇahāriṇīnāṃ kṣamo bhavaty adhivāsanajātīyaḥ*.

[2] Erg.: *bhikṣūn*; aus der Phrase, die die Verkündung einer Regel beinhaltet, vgl. VinVibh, p. 14: *anekaparyāyeṇa vigarhya buddho bhagavān bhikṣūn āmantrayate | tasmāt tarhy adyāgreṇa daśānuśaṃsān pratītya bhikṣūṇāṃ śikṣāpadaṃ prajñāpayiṣyāmi | saṃghasaṃgrahāyaivaṃ caitac chikṣāpadam uddeṣṭavyam | yaḥ punar bhikṣuḥ ...* .

[3] Vgl. PrMoSū Pāt.72: *yaḥ punar bhikṣur ūnaviṃśativarṣaṃ* [Hs. GV: *aparipūrnaṃ viṅśad[va](rṣaṃ)*] *pudgalaṃ bhikṣubhāvenopasaṃpādayet pātayantikā sa ca pudgalo 'nupasaṃpannas te ca bhikṣavo garhyā iyaṃ tatra sāmīciḥ*.

[4] Erg.: *pātayantikā*; vgl. VinVibh Pāt.72.4, Anm. 2: „In der chinesischen Übersetzung folgt auf die Formel die übliche Erklärung von Pātayantika, wofür an dieser Stelle nicht genügend Platz vorhanden ist. Villeicht war sie abgekürzt: *pātayantikā pūrvavad yāvad pātayantikā*." Das gilt auch für das vorliegende Fragment; zur ausführlichen Phrase s. VinVibh, p. 10, Anm. 7.

[5] Beginn der Kasuistik der Regel.

[6] Vgl. VinVibh Pāt.72.4: ... *pṛcchati | paripūrṇaviṃśa(dvarṣas tvam | sa evam āha | maivam | taṃ saṃgha upasaṃpādayet)*; *upasaṃpādayet* ist nach VinVibh Pāt.72.5 ergänzt, dort ist aber nach SHT X 3820 R 1 *upasaṃpādayati* belegt; die Ergänzung *maivam* ist nach dem vorliegenden Fragment zu ändern.

[7] Erg.: *aparipūrṇa°*; vgl. VinVibh Pāt.72.5: *(pudga)lo 'pari(pūrṇaviṃśadvarṣo bhavaty aparipūrṇaviṃśadvarṣasaṃjñī)*.

[8] Am Ende ist *cānabhisārāḥ* zu ergänzen; *anabhisāra* statt *na sātisārāḥ* ist ungewöhnlich, bisher nicht belegt und außerdem falsch, denn die Mönche werden einer Übertretung schuldig; vgl. VinVibh Pāt.72.5: *(saṃbhogāt saṃvāsād bhikṣavaś ca sātisārāḥ)*.

[9] Vgl. VinVibh Pāt.72.6: *pari(pūrṇaviṃśadvarṣas tvam | sa evam āha | na jānāmi na smarāmi) vi(ṃ)śatir me*.

[10] Interpunktionszeichen zu streichen; vgl. VinVibh Pāt.72.7: *āpattiḥ saṃbhogāt saṃvāsād bhikṣavaś ca sātisār(āḥ)*; am Ende Beginn des nächsten Absatzes, erg.: *pudgalo 'paripūrṇaviṃśadvarṣo*.

[11] Erg.: *upasaṃpādayati*.

4550 Museums-Nr. Z 82 Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte, rechts vom Schnürlochraum; 8 × 8,3 ; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahāvadānasūtra des **Dīrghāgama**
152.13–154.27

V

1 /// .. .. ..ṃ [bhave] .. [t]. .. .. .[t]. .. [v]. .. ///[1]
2 /// .. .. [ya]d=uta dvā[ṣa]ṣṭ[ibhikṣu] .. ///[2]
3 /// .. .. ○ ta[saha]s[r]ā[ṇi] + + ///[3]
4 /// + .. ○ [ṣ](aṃ)[ṇā](ṃ) yūyaṃ + + ///[4]
5 /// + + + + .. [ja]dhān[ī]ṃ niḥśṛ .. ///[5]

R

2 /// + + + + + [m]yaksaṃbuddhasya [pr]. + ///[6]
3 /// + + ○ varo vi[nā]y. + + ///[7]
4 /// + .. ○ [g]. tā diś[o] {śa} di[ś]. .. ///[8]
5 /// .. .iṃ ga[ntāvya] p[r]ātimokṣasū .. .. + ///[9]
6 /// .. .. .. [prāt](i)[m]okṣā[su]tr[odd](e)[ś]. + ///[10]

[1] Die Akṣara-Reste stammen aus dem Vers, der in MAV(Re-ed) 152.13–16 leider nur sehr bruchstückhaft erhalten ist; vgl. DĀG fol. 109 V 2 [Lesung nach T. FUKITA (briefliche Mitteilung Juni 2011)]: *[t](a)[sm]ā[d] i[d]a[m u]cyate ‖ sudurdṛśaṃ duranubodhaṃ bhav[e] .. [tā/to] ///*; am Anfang der Zeile von SHT XI 4550 V 1 vielleicht */// .. .[uddha]ṃ* zu lesen?

[2] Cf. MAV(Re-ed) 152.19: *prativasati (yad uta dvāṣaṣṭabhikṣuśatasaha)sr(ā)ṇ(i)*; zu der Zahl vgl. auch MAV(Re-ed), p. 40, Anm. 6.

[3] Cf. MAV(Re-ed) 152.22: *(dvāṣaṣṭabhikṣuśatasahasrāṇi).*

[4] Cf. MAV(Re-ed) 152.24: *api tu ṣaṇṇāṃ yūyaṃ.*

[5] Cf. MAV(Re-ed) 154.1: *Bandhumatīṃ rājadhānīn niḥśṛtya*

[6] Cf. MAV(Re-ed) 154.24: *samyaksaṃbuddhasya pratiśrutya.*

[7] Die Akṣara-Reste müssen aus dem Vers stammen, der in MAV(Re-ed) 154.13–16 leider nur sehr bruchstückhaft erhalten ist.

[8] Cf. MAV(Re-ed) 154.20: */// tā diśo diśam 2.*

[9] Cf. MAV(Re-ed) 154.24: *rājadhānīṃ gantavyaṃ prātimokṣasūtroddeśaṃ śro(tum).*

[10] Cf. MAV(Re-ed) 154.27: *rājadhānīṃ gaṃtavya(ṃ prātimokṣasūtroddeśaṃ śrotum).*

4551 **Museums-Nr. Z 83** Schrifttypus **VI** (?)

Nur sechs z. T. sehr kleine Bruchstücke; a) 3,5 × 3,5 cm; b) 1,7 × 3 cm; c) 1 × 1,3 cm; d) 1,5 × 1,3 cm; e) 2,3 × 3 cm; f) 3,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4552 **Museums-Nr. Z 84** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf z. T. sehr kleine Bruchstücke; a) 4,8 × 4 cm; b) 3 × 3,5 cm; c) 1,7 × 1 cm; d) 3,2 × 6 cm; e) 1,5 × 0,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4553 **Museums-Nr. Z 85** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 2,8 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**
3.7–12

V

x /// + + + .. + [bh]. .l. + + ///[1]
y /// [g](a)ccha[tā]ṃ dharmaṃ śaraṇaṃ [g]. ///[2]
z /// .[au] .. vi[ṣy](a)[ty]=. .. + + ///[3]

R

1 /// .. [kh]. v[i]p[ā]kaḥ [pu] + ///[4]
2 /// [p](u)ṇyasya kartu vai [•] .. ///[5]

[1] Vgl. CPS 3.7: *tripusabhallikayor vaṇijoḥ.*
[2] Vgl. CPS 3.8: *yuvāṃ vaṇijau buddha(ṃ) śaraṇaṃ gacchatāṃ dharmaṃ śaraṇaṃ gacchatāṃ.*
[3] Vgl. CPS 3.9: *yo 'sau bhaviṣyaty anāgate.*
[4] Vgl. CPS 3.11: *sukho vipākaḥ puṇyānām.*
[5] Vgl. CPS 3.12: *kṛtapuṇyasya kartu vai* ‖ *2.*

4554 **Museums-Nr. Z 86** Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; 7 × 8,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// (ka)thayataḥ [dattā] bhava[tu] sa ka[thaya] ///
2 /// [k]āṇāṃ bh[ā] .. [svati] apala[kṣaṇā] .[i] ///
3 /// + .. + [ṇa kā] ○ [t]. [bha]. ///
4 /// + + + .. ○ + + ///
5 /// + + + + + ... [kṣi] .. .. + ///

B

2 /// + + + + + .y. .. .. + ///
3 /// + + + + .. ○ + .. + ///
4 /// + .. + [yā]va ○ .. pn. + ///
5 /// + .. tasyā māt[āpitarau | ka] .. .. ///
6 /// [na] dāsyati [ga]ccha y[āca]sva [dā]ri[k]. ///

4555 **Museums-Nr. Z 87** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 7,3 × 10,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4556 **Museums-Nr. Z 88** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück aus der Blatmitte; 7,1 × 10,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: J. CHUNG und K. WILLE.

Saṃghabhadra, ***Nyāyānusāra**[1]

V

1 /// .. [rh]. [ti] .[r]. .. [re]t=sa ca prahā + + + + ///[2]
2 /// .. ..ḥ kṛtaḥ kim=ānantarya[p]ra .[u] .. .. ///[3]
3 /// + + [karma]pathaprayogaṃ tu kṛ .[ā] .. .. ///[4]
4 /// + + .. .[y]. na spṛśyate + + + + ... ///
5 /// + + ś=c=ā .. ru[ddh]. na sy. + + + + + + ///

R

1 /// + + [maṃ] .. .. [tena p]r. + + + + + + ///
2 /// + .. [pari]hārārtham=e + + + + + + ///
3 /// + [it]y=apare granthe na tu nā[va] .. r.. ///
4 /// .. .. [yantu] brumo dvividham=unat[v]. .. .. ///
5 /// .. [||] .. ..[o]pyena : pra[jā] + + + + ///

[1] Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1885. In der chin. Übersetzung von Hsüan-tsang steht der dem vorliegenden Fragment (bis R4) entsprechende Abschnitt in T 1562, XXIX 589 a 9–26.

[2] Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 263.21: *yady anarhati praharet sa ca prahārād ūrdhvam arhan syāt.*

[3] Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 263.23: *prayogaḥ kṛtaḥ / kim ānantarye prayogaṃ kṛtvā* und 25: *nānantarya-prayuktasya.*

[4] Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 264.1: *anyakarmaphalapathaprayogaṃ tu kṛtvāryamārgotpattau.*

4557 **Museums-Nr. Z 89** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,4 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + .. [y]. tyāḥ .. ///
b /// (pā)danakharikā[bh]i ///
c /// + + .ā .o .. + + ///

B

a /// + ... + .[u] + + ///
b /// .. || yathā śaikṣa .. ///
c /// + + m=a[p]i haṃ + ///

4558 **Museums-Nr. Z 90** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 5,2 × 8,2 cm; A: 2 Zeilen in uigurischer Kursive[1]; B: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift von B: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

B

a /// .. .y. .. .. .. nā .. .. + + ///
b /// [tu]ṃ [takṣ]. .. .yā śrayarūpa[bh]. ///
c /// + + + + + .. avijña[p](t)e + ///

[1] Nach Simone-Christiane RASCHMANN steht in Zeile 1 in Übersetzung „drittens" und in Zeile 2 eventuell ein Personenname, möglicherweise gefolgt von einem Verb.

4559 **Museums-Nr. Z 91** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 6,2 × 6,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + .. + + + ///
b /// + .. tra na la[bhy]. + + ///
c /// [ṇi] vā api tu [bahu] .. ///
d /// .. .. .. .er=na labhyaṃ .. + ///
e /// + + + .. ce[y]. + + ///

B

a /// + + + + ... + + ///
b /// + + .. (k)uśalā [bh]. + + ///
c /// [gr]. havastu[ni katam]. .. ///[1]
d /// + [ya]thā[rhataḥ] • [e](t)e .. ///
e /// + + .ā .. + + + + ///

[1] Zu Zeile c–d vgl. z. B. AN II 32.17–23:
1. Cattār' imāni bhikkhave saṅgahavatthūni. Katamāni cattāri?
Dānaṃ, peyyavajjaṃ, atthacariyā, samānattatā.
Imāni kho bhikkhave cattāri saṅgahavatthūnīti.
2. Dānañ ca peyyavajjañ ca atthacariyā ca yā idha
Samānattatā dhammesu tattha tattha yathārahaṃ
Ete kho saṅgahā loke rathass'āṇi va yāyato.
Zu dem Vers in Zeile d vgl. auch K. MATSUDA, „New Sanskrit Fragments of the Madhyama-āgama from the C. Bendall MSS in the National Archives Collection, Kathmandu", *Journal of Indian and Buddhist Studies* 44.2 (1996), pp. 114.19 f.:
samānārthatā ca satveṣu tatra tatra yathārhataḥ ǀ
ete vai saṃgrahā loke rathasyāṇīva gacchataḥ ǁ *4.*

4560 **Museums-Nr. Z 92** Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 8 × 8,4cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: J. CHUNG und K. WILLE.

Nandakovādasūtra[1]

V

1 /// + + t. vimukt. [bh](a)[vāsravād=a]vidyā(s)r(avāc)=. ///[2]
2 /// + + .. smād=bhava[ṃ] prajānīma ity=e[va]ṃ + + ///
3 /// (mahāpra)jāpatī gautamī paṃcaśatapa[r]i(vārā) ///[3]
4 /// + + (bha)[g]avān=dharmyayā kathayā sa[n](darśayitvā) ///[4]
5 /// + + + + gautamyaḥ kālo vaḥ a[th](a) + ///[5]
6 /// (mahāprajā)[pa]tī gau[t](am)[ī] (v)[id]itvā .. + ///[6]

R

1 /// + + + + + m[ā]n* .. + + [k]ā .. + ///
2 /// + + + + [c](a)turdaśyāṃ [bh](a)vati jana[s](ya) ///[7]
3 /// (samyag=a)[vo]ditāni samyag=anuśiṣṭā[ni] ///[8]
4 /// + + + ktāḥ punar=imaṃ lokam=āgac[ch]e ///[9]
5 /// + + [a]nuśāsi tvaṃ nandaka bhikṣuṇīḥ [ku] ///[10]
6 /// + + .. kathāṃ ku[ryāṃ] tva[ṃ] vā adhivāsa[y]. ///[11]

[1] Das *Nandakovādasūtra* findet sich im chin. *Saṃyuktāgama* (Sūtra 276; T 99, II 73 c 9–75 c 17; der unserem Fragment entsprechende Text 75 b 20–c 5); die Pāli-Parallele findet sich im *Majjhimanikāya* (Sutta 146; MN III 270–277; der unserem Fragment entsprechende Text 275.34–276.22); im *Vinayavibhaṅga* der Mūlasarvāstivādin wird das *Nandakovādasūtra* in der Vorgeschichte zum *Pāyantikadharma* 21 zitiert (vgl. das Antaroddāna in der tibetischen Übersetzung des Peking Kanjur, Abteilung 'Dul-ba, Bd. *ñe*, fol. 49 b 4 = TT 1032, Bd. 43, p. 49.4.5 f.: *dga' byed bstan pa'i mdo sde daṅ*; der unserem Fragment entsprechende Text steht foll. 54 a 8–55 a 6 = TT 1032, Bd. 43, p. 51.5.8–52.2.6; die chin. Übersetzung findet sich in T 1442, XXIII 793 c 2–24); der Sanskrit Text des vorliegenden Fragments stimmt besser mit der *Vinayavibhaṅga*-Parallele überein, der Text im chin. *Saṃyuktāgama* ist vielfach kürzer. Dennoch bleibt offen, aus welchen der genannten Parallelen der Text des vorliegenden Fragments stammt.

[2] Erg. am Anfang der Zeile unklar; zu den Zeilen 1–2 vgl. z. B. SĀ(VP) 10 v 7 f.: *evaṃ (jānato bhi)kṣava e(vaṃ pa)śya(ta)ḥ śrutavataḥ āryaśrāvakasya saptā(nāṃ) bodhipakṣyāṇān dharmāṇāṃ bhāvanānvayāt kāmāsravāc cittaṃ vimucyate bhavāsravād avidyāsravāc cittaṃ vimucyate • vimuktasya vimukto 'smīti jñānaṃ bhavati • kṣ(ī)ṇā me jātir uṣitaṃ brahmacaryaṃ kṛtaṃ karaṇīyaṃ nāparam asmād bhavaṃ prajānāmi*; Abhidh-k-vy 273.20–24: *etad eva ca sūtram uktvāyaṃ viśeṣaḥ. tasyaivaṃ jānata evaṃ paśyataḥ kāmāsravāc cittaṃ vimucyate bhavāsravād avidyāsravāc cittaṃ vimucyate. vimuktasya vimukto 'smīti jñānadarśanaṃ bhavati kṣīṇā me jātir uṣitaṃ brahmacaryaṃ kṛtaṃ karaṇīyaṃ nāparam asmād bhavaṃ prajānāmīti*; Tib. fol. 54 a 7–b 1: *sriṅ mo dag khyed kyis byaṅ chub kyi yan lag bdun po dag kun tu brten pa'i rgyu daṅ | goms par byas pa'i rgyu daṅ | lan maṅ du byas pa'i rgyu daṅ | legs par yid la byas pa'i rgyu 'dod pa'i zag pa las sems 'dod chags daṅ bral źiṅ rnam par grol ba daṅ | srid pa'i zag pa daṅ | ma rig pa'i zag pa las sems 'dod chags daṅ bral źiṅ rnam par grol bar 'gyur ro ‖ sriṅ mo dag khyed cag rnam par grol ba dag la bdag cag skye ba ni zad | tshaṅs par spyod pa ni spyad | bya ba ni byas | srid pa 'di las gźan ni mi śes so źes rnam par grol ba'i śes pa daṅ mthoṅ ba skye bar 'gyur gyis | sriṅ mo dag khyed kyis de ltar bslab par bya'o*; T 1442, XXIII 793 b 29–c 5.

[3] Vgl. Tib fol. 54 b 2: *de nas skye dgu'i bdag mo chen mo gau ta mī 'khor dge sloṅ ma lṅa brgya daṅ bcom ldan 'das ga la ba der soṅ ste phyin nas*; vgl. T 99, II 75 b 23–25; T 1442, XXIII 793 c 7 f.

[4] Vgl. Tib fol. 54 b 3: *bcom ldan 'das skye dgu'i bdag mo chen mo go ta mī la chos daṅ ldan pa'i bka' mchid kyis yaṅ dag par ston par mdzad*; vgl. T 1442, XXIII 793 c 8; T 99 kürzt ab.

[5] Vgl. Tib fol. 54 b 5: *gau ta mī khyod kyi dus yin gyis soṅ shig ces skul bar mdzad do ‖ de nas skye dgu'i bdag mo chen mo go'u ta mis*; vgl. T 99, II 75 b 25 f.; T 1442, XXIII 793 c 8 f. (im Chin. steht nur, daß die Nonnen nach der Ehrerbietung den Buddha verlassen).

[6] Lies: *mahāprajāpatiṃ gautamīṃ*; vgl. Tib fol. 54 b 6 f.: *de nas bcom ldan 'das kyis skye dgu'i bdag mo chen mo gau ta mī soṅ nas riṅ po ma lon par thugs su chud nas dge sloṅ rnams la bka' stsal pa*; SHT VI 1226 Fragm. 11 R c (mit Anm. 111): *[a]tha bhagavān aciraprakrāntāṃ ma(hāprajāpatiṃ)*; vgl. T 99, II 75 b 26 f.; T 1442, XXIII 793 c 9.

[7] Vgl. Tib fol. 54 b 8–55 a 1: *dge sloṅ dag 'di lta ste dper na zla ba yar gyi ṅo de nyid kyi tshes bcu bźi la bab pa na mi dag zla ba la ña'am | ña ma yin źes gñis su 'byed par byed de*; MN III 276.12 f.: *Seyyathāpi, bhikkhave, tadahu 'posathe cātuddase na hoti bahuno janassa kaṅkhā vā vimati vā*; vgl. T 99, II 75 b 27 f.; T 1442, XXIII 793 c 14 f.

[8] Vgl. Tib fol. 55 a 1 f.: *dga' byed kyis dge sloṅ ma lṅa brgya po dag la legs par gtams śiṅ legs par rjes su bstan nas*; vgl. T 99, II 75 b 29 f.; T 1442, XXIII 793 c 16 f.

[9] Vgl. Tib fol. 55 a 2: *ṅas de dag kun tu sbyor ba gaṅ daṅ ldan pas yaṅ 'jig rten 'dir 'oṅ par 'gyur ba'i kun tu sbyor ba gcig ma spaṅs bar*; vgl. T 99, II 75 c 2 f.; T 1442, XXIII 793 c 19 f.

[10] Vgl. Tib fol. 55 a 4: *dga' byed khyod kyis dge sloṅ ma la rjes su ston cig | dga' byed khyod kyis dge sloṅ ma rnams la chos daṅ ldan pa'i gtam gyis śig | de ci'i phyir źe na.*

[11] Vgl. Tib fol. 55 a 5 f.: *ṅa'am | khyod kyis chos daṅ ldan pa'i gtam byar yaṅ ruṅ ba'i phyir ro ‖ tshe daṅ ldan pa dga' byed kyis caṅ mi smra bas bcom ldan 'das las daṅ du blaṅs so*; vgl. T 99, II 75 c 4 f.; T 1442, XXIII 793 c 23 f. (in beiden chin. Parallelen ist der entsprechende Text der Zeilen 5 und 6 etwas kürzer).

4561 + 5627 **Museums-Nr. Z 93 + Vorl. Nr. 3463** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte, rechts vom Schnürloch (1, 2[1]); 1) 7,2 × 8,5 cm; 2) 3,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: L. SANDER.

Mahāmāyūrīvidyārājñī[2]

V

1 /// + [śa]su ⟨⟨diśā[s](u)⟩⟩ namo buddhā[nā](ṃ) .. .. .. + + + + + + + + + +[3]
2 /// ○ [jña]yā rakṣāṃ sva[s]. **yanaṃ kṛtv***[ā] sa[ṃba]hulābhir=vanama*[4]
3 /// ○ ā .. me[ṇ=ā]rāmaṃ u**[dy]āne**⟨⟨**no[dy]ā[n](aṃ)**⟩⟩ **parva***tapārśvena parva[ta]-pārśva[ṃ] kāme*[5]
4 /// ○ damat[taḥ] pramuḍho + + + *[ta]ḥ praladito anuvicaraṃ*[6]
5 /// .. taraṃ parvata[vi](va)[r](a)m=anupraviṣṭa + .. *tatra d[i]rgharātraṃ pratya .[i]* +[7]

R

1 /// [r=a]vatārapre[kṣibh](i)r=[ba]ndho mayura[p]ā + + .. *so 'mitrama[d]dhyaga[ta]* + +[8]
2 /// ○ mām=e[va] mahāmā .. .. + + *[r]ājāṃ manasy=akārṣit* sa[ry].*[9]
3 /// ○ hu [|] 7 | nāga le [le] + **[m]. · [da]mba** *[l]e le le · [hu] .[ej]ini th[e]ji[ṃ]*[10]
4 /// ○ melā na le le [l]. **[h]uya · hu***ya · vija vija · [thu]su [2] gul[u]*
5 /// + [lā] | tili [me]la | i[l[11]**i] mi[t].e [·] .[i]** + + .. + + *.[e s]. [d].[ṃ]be · to*

[1] Das ist die Katalognummer 5627 (hier fett wiedergegeben).
[2] Zu demselben Blatt gehört SHT X 4218 (hier nochmals kursiv wiedergegeben).
[3] Vgl. MMVR(T) 7.19: *daśasu diśāsu. namo buddhānāṃ svāhā.*
[4] Vgl. MMVR(T) 7.20 f.: *Mahāmāyūryā vidyārājñyā rakṣāsvastyayanam akṛtvā* (vv.ll. *°yanaṃ ca kṛtvā, °yanaṃś cākṛtvā*) *saṃbahulābhir vanamayūrakanyābhiḥ.*
[5] Vgl. MMVR(T) 7.21–8.1: *ārāmeṇārāmam udyānenodyānaṃ parvatapārśvena parvatapārśvaṃ kāmeṣu.*
[6] Vgl. MMVR(T) 8.1 f.: *madamattaḥ pramūḍhaḥ pramūrcchitaḥ praluḍito 'nuvicaran pramādavaśād.*
[7] Vgl. MMVR(T) 8.2 f.: *anyataraṃ parvatavivaram anupraviṣṭaḥ sa tatra dīrgharātraṃ pratyarthikaiḥ.*
[8] Vgl. MMVR(T) 8.3 f.: *hiṃsakair avatāraprekṣibhir avatāragaveṣibhir mayūrapāśair baddhaḥ. so 'mitramadhyagataḥ.*
[9] Vgl. MMVR(T) 8.5–7: *imām eva Mahāmāyūrīvidyārājñīṃ manasyakārṣīt. namo buddhāya ... tad yathā*; erg. am Ende: *saryathīdam*?.
[10] Im vorliegendem Fragment weicht der Text der Zeilen 3–5 leicht ab; vgl. MMVR(T) 8.8 f.: *hu hu hu hu hu hu, hulu hulu hulu, nāga le le le, dumba le le le, nāga le le le, huya huya, vija vija, thusu thusu, gulu gulu, hu cejini,* [MMVR(O) 223.10: *hu cejini cejini*] *agalu, elā melā, ili melā, tili melā, ili mitte tili mitte, ili tili mitte, dumbe sudumbe, tosu tosu*; vgl. aber MMVR(O/SI) fol. 25 v 6–26 r 2: *hu hu hu hu (hu) hu /// huya huya • vija • vija • thusu gulu elā melā .. lā ili milā • (i)li mitra /// suduṃbe • tosu to •.*
[11] Der Rand mit dem Akṣara-Rest *[l].* ist auf die Vorderseite umgeklappt.

4562 Museums-Nr. Z 94 Schrifttypus **V**

Bruchstück; 6,1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A

a /// (g)[ṛ]hṇati bhavaṃ .. ///
b /// bhavati na dāta ///
c /// + te kim=anena [cī] ///
d /// ti s[u]ci .[i] + + ///

B

a /// + .[y]. .. .. .. + + ///
b /// .. upaparīkṣasva ///[1]
c /// [y](a)di saṃghamadh[y]e ///
d /// + samāṣeṇa [t]. ///[2]
e /// + + + ..ṃ [s]. + ///

[1] Vgl. VinVibh NP.19.7: */// ya tulayopaparīkṣasva.*
[2] Vgl. VinVibh NP.19.3: *(bhikṣur tāmramāṣeṇa) trapumāṣeṇa sīsamāṣeṇa tajjamāṣeṇa.*

4563 Museums-Nr. Z 95 Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 150; 4,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahāmāyūrīvidyārājñī

V

1 .. [put]. + + + + ///[1]
2 [rā] bhūta[g]. [○] ///[2]
3 [m](e)dāhārā ○ ///[3]
4 lyāhārā gan[dh]. .. ///[4]

R

1 pāpa[ci]ttā raudracittā ///[5]
2 mi gandhaṃ pu[ṣpaṃ] ○ ///[6]
3 raudracittā o (○) ///[7]
4 ttā [śṛṇva]ṃ + + + ///[8]

[1] Vgl. MMVR(T) 1.14: *kumbhāṇḍāḥ pūtanāḥ kaṭapūtanāḥ.*
[2] Vgl. MMVR(T) 1.15: *ojāhārā bhūtagaṇā.*
[3] Vgl. MMVR(T) 2.1: *māṃsāhārā medāhārā majjāhārā.*
[4] Vgl. MMVR(T) 2.1: *mālyāhārā gandhāhārā.*
[5] Die Lücke zwischen V 4 und R 1 ist viel kleiner als der nach MMVR(T) zu erwartende Text; vgl. MMVR(T) 2.4: *pāpacittāḥ duṣṭacittā raudracittāḥ.*
[6] Vgl. MMVR(T) 2.5: *imāṃ Mahāmāyūrīvidyārājñīṃ pravakṣyāmi, gaṃdhaṃ puṣpaṃ dhūpaṃ.*
[7] Vgl. MMVR(T) 2.6 f.: *pāpacittāḥ duṣṭacittā raudracittāḥ paraprāṇaharāḥ sarvagrahā ojohārāḥ.*
[8] Vgl. MMVR(T) 2.7 f.: *kalyāṇacittāḥ śṛṇvantu.*

4564 **Museums-Nr. Z 96** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in SHT IX 3097.

4565 **Museums-Nr. Z 97** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 36; 8,6 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Wendungen aus der *pratītyasamutpāda*-Formel[1]

V

1 nabhisaṃ .. ///[2]
2 bat=āyaṃ [lo] ///[3]
3 tha ca pu[n]. + ///[4]
4 [d=a]bhavat=ka[sm]i ///[5]
5 + .[o] mana[s]i ///[6]

R

1 + tyayaṃ [c]. ///[7]
2 [t](a)sya mama ///[8]
3 tir=bhava[ti] + ///[9]
4 yaś=ca pun(a) ///[10]
5 dapādi | u + ///[11]

[1] Ob der Text aus dem *Nagarasūtra* bzw. *Nagaropamasūtra I* stammt, läßt sich nicht entscheiden; zu weiteren möglichen Parallelen s. Chung 2008, s. v. Sūtra 287.
[2] Vgl. NagSū I.2 (dazu NidSa 5.2): *anabhisaṃbuddhasyaikākino.*
[3] Vgl. NagSū I.3 (dazu NidSa 5.3): *batāyaṃ loka āpanno.*
[4] Vgl. NagSū I.3: *atha ca punar.*
[5] Vgl. NagSū I.4 [dazu NidSa 5.4 und Or.15009/670 r y–z (ed. NagSū, p. 52 unter Hoernle 149.x.33)]: *mamaitad abhavat · kasmi(n nu)*; Or.15009/670 r z: *kasmin va.*
[6] Vgl. NagSū I.4 [dazu Or.15009/670 v 1 (ed. NagSū, p. 52 unter Hoernle 149.x.33)]: *yoniśo manasikurvata.*
[7] Vgl. NagSū I.4: *jātipratyayañ ca punar.*
[8] Vgl. NagSū I.5: *tasya mama yoniśo.*
[9] Vgl. NagSū I.5: *jātir bhavati.*

[10] Vgl. NagSū I.6: *(kiṃpratya)yaś ca punar.*
[11] Vgl. NagSū I.6: *udapādi • upādāne sati.*

4566 **Museums-Nr. Z 98** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 8,8 × 7,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: L. SANDER; Bemerkungen: J.-U. HARTMANN.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**
24q.6a–24; j.1–10

V

1 /// + + lāṃ dṛṣṭvā ca puna[1]
2 /// .. [ni] pā[ṃ]sukūlāni saṃ[2]
3 /// mahāśramaṇa mahā[3]
4 /// + [l]u samay=en=o[rū][4]
5 /// + (h)[ā]śramaṇa [m](a)[5]

R

1 /// + + + [l]vākāśya[p].[6]
2 /// + + tkāra⟨ḥ⟩ prādurbhūtaḥ[7]
3 /// [h](a)[ṃ] mahāṃ lābhasatkā[8]
4 /// + [a]tha bhagavān=urū[9]
5 /// + + [e]va dṛṣṭvā ca puna[10]

Publ.: DĀ(UH), Nr. 154.

[1] Vgl. CPS 24q.6a: *pāṣā(ṇaśi)lāṃ (| d)ṛṣṭvā ca punar.*
[2] Vgl. CPS 24q.6b: *ś(ā)ṇakāni pāṃsukūlāni saṃpannāni.*
[3] Vgl. CPS 24q.24: *(mahāśramaṇo m)ahānubhāvaḥ.* Der Abstand zwischen den Zeilen 2 und 3 ist jedoch auf keinen Fall groß genug für diese Lücke; andererseits beginnt in V 4 bereits der Vorgang 24j, der direkt nach Vorgang 24.q einzuordnen ist (vgl. CPS, p. 298, Anm. 8). Daher kann man zunächst nur vermuten, daß zwischen den Zeilen 2 und 3 Text ausgefallen ist, vielleicht durch Haplographie in dem wiederholungsreichen Abschnitt?
[4] Vgl. CPS 24j.2: *(te)na khalu samaye(norubilvākāśyapasya).*
[5] Vgl. CPS 24j.3: *(mahāśramaṇa evaṃmahānubhāvaḥ).*
[6] Vgl. CPS 24j.4: *(urubilvākā)śyapasya.*
[7] Vgl. CPS 24j.5: *(lābhasatkā)raḥ prādurbhūtaḥ.*
[8] Vgl. CPS 24j.7: *(saptāhaṃ me ma)hāṃ lābhasatkāraḥ.*
[9] Vgl. CPS 24j.8: *(atha) bhagavān urubilvākāśyapasya.*
[10] Vgl. CPS 24j.9 f.: *(dūra)ta eva (|) dṛṣṭv(ā) ca punar.*

4567 **Museums-Nr. Z 99** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 8 × 11,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Text[1].

V(?)

1 /// tā niṣpalānā .. + + + + + + + + ///
2 /// [c](a)raṃtaḥ śrāvastim=āgacchaṃ[t]. + + + + ///
3 /// + raṇaprāvaraṇaiḥ svāstīrṇa[ṃ t]e [t]. .. + + ///[2]
4 /// [m](a)ḥ ta evam=āhur=yathāsukham iti • t[e] t. ///[3]
5 /// + [v]iṣ(ṭ)ā paśyaṃti su + + skṛtaṃ lohi ///
6 /// + + + + [ṣā]ṃ evaṃrūpa[ṃ] + + tam=eṣo 'smā ///

R(?)

1 /// + + + + [v]am=āhu[ḥ] .. + [ṣ]mābhir=asmā ///
2 /// + e[va](ṃ) [c]a te [yu]⟨ṣmā⟩[bh]i + + .. te niṣkramiṣyā ///[4]
3 /// .. karaṇam=asā[v=ayam=asmā]ka[ṃ] .. rvā .. ///
4 /// .. .. nne kiyac=ciram=adhyuṣ[i]tā [yūy]. + + ///
5 /// [yi]tu[ṃ] t[ai]r=bhikṣubhir=amar[ṣṭ]. [p]ā + + + + ///
6 /// ..ḥ gacchatha gr[ā]miṇ[y]. + + + + + + + ///

[1] Inhaltlich finden sich einige Anklänge an SHT V 1047 Fragm. a [Zur Identifizierung als *Bhikṣuṇīvinaya* s. SHT VI (Erg.) — lies dort *Saṃghāvaśeṣa-* statt *Pārājika-dharma* — und VII (Erg.)]. Es lassen sich jedoch nicht alle Zeilen des Fragments mit der chin. Übersetzung in Einklang bringen.
[2] Vgl. SHT V 1047 a V 5.
[3] Vgl. SHT V 1047 a R 1.
[4] Vgl. SHT V 1047 a R 4.

4568 **Museums-Nr. Z 100** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [60]; 7,2 × 12 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: L. SANDER.

Rāṣṭrapālasūtra. Entsprechung zu Sūtra 132 im chin. **Madhyamāgama**

V

1 kurūṣu ja + + + + + + .. [r]. pūrvavad=yāva[t*] sthū[l](a) ///[1]
2 nditvā ekānt(e) nyaṣ[īdan*] ekāṃtaniṣaṃṇāṃ ○ ///[2]
3 gṛhapati[pu]tras=tasyām=eva pariṣadi saṃ ○ ///[3]
4 m=adhyāvasatā ekāṃtaśaṃkalīkṛtaṃ yā ○ ///[4]
5 gārikāṃ pravrajeyaṃ atha bhagavāṃ sthūlakoṣṭhiya ///[5]

R

1 patayo bhagavato [bhā]ṣ[ita]m=abhinandyānumodya bh(a) ///[6]
2 kāṃ brāhmaṇagṛhapatiṃ viditvā utthā ○ ///[7]
3 saṃpadaṃ bhikṣubhāvaṃ ca[r]eyam=ahaṃ bha ○ ///[8]
4 pitṛbhyāṃ prav[r]ājayaṃti vā upasaṃpā[da] ○ ///[9]

5 t=prakrānta[ḥ] + + + + (p)[āl]o g[ṛ]hapatip[utraḥ s]va ///[10]

[1] RāṣṭraP(M) 0: *(ekaṃ samayaṃ) bhagavāṃ ku(ruṣu janapadeṣu caryāṃ caran sthūlakoṣṭhakam anuprāptaḥ | sthūlakoṣṭhake viharati sthū)lakoṣṭhīy(ake vanaṣaṇḍe | aśrauṣuḥ sthūlakoṣṭhīyakā brāhmaṇagṛhapatayo buddho bhagavān ... sthūlakoṣṭhake viharati sthūlakoṣṭhīyake vanaṣaṇḍe)*; im vorliegenden Fragment aus der Wiederholung *aśrauṣuḥ* ... und mit *pūrvavad yāvat** abgekürzt.

[2] RāṣṭraP(M) 1 (dazu SHT IV 412 Fragm. 12 V 1 f.): *śirasā va[nd](itvā ekānte) nyaṣīdaṃ (|) ekānta-(niṣaṇṇāṃ).*

[3] RāṣṭraP(M) 3: *(rāṣṭrapā)lo gṛhapatiputras t(asmiṃ samāje saṃniṣaṇṇo 'bhūt)*; der ergänzte Text ist dem vorliegendem Fragment entsprechend zu korrigieren.

[4] RāṣṭraP(M) 4 [dazu SHT IV und VII (Erg.) 412 Fragm. 12 V 4 f.]: *[a]gāra-[m]-(a)dhyāva(satā e)[k]ānta-[ś](aka)līkṛtaṃ* [cf. RāṣṭraP, Anm. 18: „Has an unfamiliar *śaṃkha-likhitaṃ* been replaced by *śakalīkṛtaṃ* in the sense of *sakalīkrtaṃ*?“; RāṣṭraP(M) 4: *(e)kāntadh(ava)līkṛtaṃ] yā(vajjī)[va]ṃ.*

[5] RāṣṭraP(M) 4 f. (dazu SHT IV 412 Fragm. 12 V 6): *ana(gārikaṃ)* (*sic*) *[pra]vrajeyaṃ | atha (bhaga)-v(ā)ṃ (sthūlakoṣṭhīyakāṃ).*

[6] RāṣṭraP(M) 6 (dazu SHT IV 412 Fragm. 12 R 1 f.): *(brāhmaṇagṛhapatayo bhaga)[va]t[o] (bhāṣitam abhi)[na]ndyā(nu)[m](o)dya bha[gavatpā](dau).*

[7] RāṣṭraP(M) 7 (dazu SHT IV 412 Fragm. 12 R 3 und SHT V 1896 V 2): *sthūlakoṣṭhīya[kā]ṃ (brā)[h]maṇagṛhapatī[ṃ] viditvā | u[tth](āyāsanād).*

[8] RāṣṭraP(M) 7 (dazu SHT IV 412 Fragm. 12 R 4 f.): *(upasaṃpadaṃ bhikṣubhā)va[ṃ] (|) careya[m a]ha(ṃ bhagavato 'nti)[ke].*

[9] RāṣṭraP(M) 10 (dazu SHT IV 412 Fragm. 12 R 5 f.): *⟨⟨na⟩⟩ anuj[ñ]ā[ta](ṃ mātāpitṛ)[bh](y)ā[ṃ] pravrājaya[n](t)[i] (upasaṃpāda)[ya]nti vā.*

[10] RāṣṭraP(M) 12 f. (dazu SHT IV 412 Fragm. 13 V 1): *bhagavato 'ntikāt pra(krāntaḥ | atha rāṣṭrapālo gṛha)pa[t](i)putraḥ svaka[ṃ n](i)ve[śana](ṃ gatv)ā.*

4569 **Museums-Nr. Z 101** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4,8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: H. HÄRTEL.

Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka
5 b–14 d

V

1 /// sasaddharmamahot[sa] + ///[1]
2 /// .. [viṣay]ān=avety=ā ○ ///[2]
3 /// + .. [yaṃta] iti n=ā ///[3]

R

1 /// + + [avy]ā[pārit](a)[s](ā) ///[4]
2 /// .. śar[ī]r[ai]ḥ śarīrā ○ ///[5]
3 /// (t)[m](ī)kṛta[ṃ] tvayā 1[4] ///[6]

[1] Vgl. PPU 5 b: *sasaddharmamahotsavam.*
[2] Vgl. PPU 7 ab: *ity asaṃkhyeyaviṣayān avetyāpi.*
[3] Vgl. PPU 9 a: *iyanta iti nāsty anta.*
[4] Vgl. PPU 11 a: *avyāpāritasādhus tvaṃ.*
[5] Vgl. PPU 13 a: *svaiḥ śarīraiḥ śarīrāṇi.*
[6] Vgl. PPU 14 d: *śīlaṃ sātmīkṛtaṃ tvayā.*

4570 **Museums-Nr. Z 102** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,1 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Vinayavibhaṅga der Mūlasarvāstivādin[1] (Svāgatāvadāna)
Pāyantika-dharma 79

V	R
4 /// ṣaṇṇo dharma ///[2]	2 /// + [m]. [r]. + + ///[4]
5 /// + [g]. [v]. + + ///[3]	3 /// [s](a)mudbhava ‖ ///[5]

[1] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT V 1124 und IX 2084 und enthält die fehlenden Akṣara-Reste in V 4–5 bzw. R 2–3.
[2] Vgl. SHT IX 2084 V 4: *purastāṃ n(iṣaṇṇo dharma)[ś]r(a)vaṇā[y](a).*
[3] Vgl. SHT IX 2084 V 5: *n=ānando bha[g](a)[v](a)taḥ.*
[4] Vgl. SHT IX 2084 R 2: *śiśu[m]ā[r](a)girīyakasya.*
[5] Vgl. SHT IX 2084 R 3: *yasaś=ca [s](amudbhavaḥ |)[|].*

4571 **Museums-Nr. Z 103** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 4,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4572 **Museums-Nr. Z 148** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 2,8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + + + + .. [da]	a /// + + n. k. [u] .. [e] .. + +
b /// m=asm[ā]kaṃ bhadanta	b /// (ācchā)[d]ya samyag=eva śraddha
c /// [s]. [k](a)[th](a)yā + +	c /// + + + + + + + + ..ṃ

4573 **Museums-Nr. Z 105** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 6,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Bodharājakumārasūtra des **Dīrghāgama**

V	R
v /// .[ṛ] .. [m]. n. [v]. .. + ///[1]	1 /// + [ñ]=c(a) pṛcch(a)t(i) + ///[6]
w /// (k)[o] .. .. ..[ḫ=p]rāsādaḥ ///[2]	2 /// [gh](e)na adhivā[s](a) ///[7]
x /// (bha)gavatpādau śi[r](a) ///[3]	3 /// [va]to ’ntikāt=pra[k]r(ā) ///[8]
y /// + + .. saṃghena [e] ///[4]	4 /// vandito me sa bh(a) ///[9]
z /// + + .. m=[u]pasaṃ + ///[5]	5 /// s[ukh]ī bha[v](a) + ///[10]

[1] Erg.: *mānava*? Zur Schreibung *mānava* statt *māṇava* s. SWTF s. v. Vgl. DĀG fol. 340 r 8: *śrutvā ca punaḥ saṃjayinaṃ māṇavam āśāstiputram āmantrayate*; die erhaltenen Akṣara-Reste am Anfang und Ende der Zeile passen jedoch nicht zu der angegebenen Parallelstelle.

[2] Vgl. DĀG fol. 340 v 1: *navaḥ kokanadaḥ prāsādo ’cirakārito*.

[3] Vgl. DĀG fol. 340 v 4: *bhagavataḥ pādau śirasā vanditvā* (Hs. *vandasvā*); der Text des vorliegenden Fragments kürzt im Gegensatz zu DĀG die Wiederholung ab, da die Lücke zwischen Zeile w und x entsprechend kleiner ist; vgl. auch SHT IX (Erg.) Fragm. 165 20–22 V 7: *(pūrva)vad yāvaṃ manu[ṣ](yabhūte)* und V 9 *(pūrva)vad yāvad dī(rgharātram)*.

[4] Vgl. DĀG fol. 340 v 5: *sārdhaṃ* (Hs. *sā[k]aṃ*) *bhikṣusaṃghena evaṃ devānāṃpriyeti*.

[5] Erg. unklar, eventuell verschrieben? Vgl. SHT VI 1361 V 3 und DĀG fol. 340 v 5 f.: *yena bhagavāṃs tenopasaṃkrāntaḥ upasaṃkramya bhagavatā sārdhaṃ saṃmukhaṃ saṃmodanīṃ*.

[6] Erg. am Anfang: *alpābādhatāñ ca*; vgl. SWTF s. v. *alpābādhatā*; SHT VI 1361 V 5 und DĀG fol. 340 v 7.

[7] Vgl. SHT VI 1361 R 1: *bhikṣusaṃghe(na) a[dh]i(vā)[sa]yati [bha]gavāṃ*; DĀG fol. 340 v 8.

[8] Vgl. DĀG fol. 341 r 1: *bhagavato ’ntikāt prakrāntaḥ*; SHT VI 1361 R 2.

[9] Vgl. SHT VI 1361 R 3: *(kha)lu deva jān[īyā]ḥ vandit[o] me (pr)i(ya)sya [va]canena [bha] ///*; DĀG fol. 341 r 2: *yat khalu devānāṃ priyo jānīthā vandito me sa bhavān gautamo devānāṃ priyasya vacanenālpābādhatāṃ*.

[10] Vgl. DĀG fol. 341 r 3: *sa evam āha sukhī bhavatu*.

4574 **Museums-Nr. Z 107** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 5,6 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. + + + + + + ///	a /// [rth]. [bha] .. [ma]hā[1] .ñ. ///
b /// [s]min=te ca rāja .ṛ ///	b /// sti me mahā[y]. ///
c /// + .. ritṛṣitas[y]. ///	c /// .. pūr[v]aṃga[ma]ṃ śru + ///
d /// [bha]gavato ’tyar[tha]ṃ ///	d /// ..ṃ + + + + + + + ///

[1] Unter der Zeile: *h[i]*.

4575 + 4628 b **Museums-Nr. Z 108 + 161** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand (1, 2[1]); 1) 4,9 × 3,6 cm; 2) 4,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**

V

1 /// *(kṣ)[u]bh(i)r=u + + +* ///[2]
2 /// *p[e]ccha .. + + +* ///[3]
3 /// *ya* .. .th. [y=o]cy. ///[4]
4 /// + + + ti • te saṃ[l]. ///[5]
5 /// + + + ma tena [k]. ///[6]

R

1 /// + + + + ṇakā[l]. ///[7]
2 /// + + + [pr](a)cchuḥ paśya [bh]. ///[8]
3 /// *(j)ñ(a)ta* + .[idyay]ā ///[9]
4 /// *[kṣe]maṃ c(a)* + + + + ///[10]
5 /// + *ni pu* + + + + ///[11]

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT XI 4628 Fragm. b (hier kursiv wiedergegeben).
[2] Vgl. SBV II 86.7: *bhikṣubhir ucyate*.
[3] Vgl. SBV II 86.9: *pāpeccha iti*.
[4] Vgl. SBV II 86.12: *praṇayam āsthāyocyate*.
[5] Vgl. SBV II 86.14: *iti; te saṃlakṣayanti*.
[6] Vgl. SBV II 86.16: *kiṃ mama tena kṛtaṃ*.
[7] Vgl. SBV II 86.19: *vākpravyāharaṇakālasamanantaram*.
[8] Vgl. SBV II 86.22: *papracchuḥ: paśya bhadanta*.
[9] Vgl. SBV II 86.24: *eṣaḥ akṛtajñatayā vidyāyāḥ parihīṇaḥ*.
[10] Vgl. SBV II 86.30, dort mit *yāvad* abgekürzt: *rājyaṃ kārayati ṛddhaṃ ca yāvad ākīrṇabahujanamanuṣyaṃ ca*.
[11] Vgl. SBV II 87.2 f.: *akālartukāni puṣpaphalāny*.

4576 **Museums-Nr. Z 109** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,5 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Arthavistarasūtra des **Dīrghāgama**
34.3–37

V

1 /// + + karaṇīyaḥ [parapratì]bad. ///[1]
2 /// .. [vara]ṇaṃ .. .. [yā]va[jīv]. .. + ///[2]
3 /// + + [n]. .. + + + .. + + + + ///

R

x /// + + tāṃ [a] + + + ... + + + ///[3]
y /// taṃ [śabda]ra[taṃ g]. [ndha]rataṃ ra[s]. + + ///[4]
z /// + [na] cittam udvejayi .. .. kata ///[5]

Publ.: AvDh, Nr. 57/58.

[1] Vgl. AvDh 34.3 f.: *karaṇīyaḥ parapratibaddhā*.
[2] Vgl. AvDh 34.6 f.: *(ā)varaṇaṃ kṛtaṃ yāvaj(j)īvaṃ*.
[3] Vgl. AvDh 35.2 f.: *satatavartitāṃ a(nabhidhyāv)yāpādaṃ*.
[4] Vgl. AvDh 36: *rūp(ara)taṃ śabdarataṃ g(a)ndharataṃ ras(arataṃ)*.

[5] Vgl. AvDh 37: *pṛthagjanena cittam udvejayitavyaṃ katamair.*

4577 Museums-Nr. Z 110 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga[1]
Pātayantika-dharma 19

V[2]

1 /// (etas)[m](iṃ) prakaraṇ[e] saṃ[gh](aṃ) + ///
2 /// + + (a)nekaparyā{{ṇe}}[y](eṇa) ///
3 /// + + + + (y)e[ṇa] viga[r](hati) ///

R

x /// + + .. [m]ṛtti[k]. + ///[3]
y /// + [ro]payati tā .. ///[4]
z /// tāvār[5]=āpadya[t]e ///

[1] Die Vorderseite enthält Reste aus den formelhaften Wendungen vor dem Erlaß der Regel, die Rückseite stammt aus der Kasuistik, vgl. VinVibh Pāt.19: „Wenn ein Mönch wissentlich Wasser, das Lebewesen enthält, dazu benutzt, es auf Gras auszugießen oder Lehm damit anzurühren, ... so ist das ein Pātayantika-Vergehen“ (T 1435, XXIII 79 c 20 ff.; Hinweis J. CHUNG). Zur tib. Übersetzung s. Peking Kanjur, Abteilung ’Dul ba, Bd. *ñe*, foll. 195 a 8–196 a 6 = TT 1032, Bd. 43, p. 108.2.8–4.6.

[2] Aus der formelhaften Wendung *ye bhikṣavo ’lpecchā ...*; vgl. z. B. VinVibh, p. 13f.: *atha bhagavān etasmin nidāna etasmin prakaraṇe saṃghaṃ saṃnipātayati ... anekaparyāyeṇa buddho bhagavān (Npr.) vigarhati ... bhagavān anekaparyāyeṇa vigarhya bhikṣūn āmantrayate.*

[3] Vgl. T 1435, XXIII 79 c 22.

[4] Vgl. T 1435, XXIII 79 c 23 f.; zur Sanskrit-Phrase vgl. z. B. VinVibh Pāt.41.8–11: *yāvantaḥ prāṇino jīvitād vyaparopayati tāvatīr āpadyate pātayantikāḥ.*

[5] Verschrieben für: *tāvatīr*; zur Ergänzung s. vorherige Anm.

4578 Museums-Nr. Z 111 Schrifttypus VI

Bruchstück; 6,7 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Vasubandhu, **Abhidharmakośabhāṣya**
232.22–233.14

V

v /// + .. + + + .. + [k].[1] ///
w /// + [pr](a)tyā .. ta i[v]. ///[2]
x /// [c](a) saṃtatir[3]=va(r)[t].[4] + + ///[5]
y /// [rga]vyutthitas[y]=ā + + ///[6]
z /// hāṇāt=prat[y]. .. + + ///[7]

R

1 /// [la]tvāt=tad=vyu[t]th[i] + + ///[8]
2 /// [ky=e]va vedanā .i + + ///[9]
3 /// [rkaṃ] karma [dhy]ānā + + ///[10]
4 /// + [rk](a)vicāratvāt* ‖ ///[11]
5 /// + .. • .ai + + [k]ī [c]. .. ///[12]

[1] Unter der Zeile in kleinerer Schrift: *yo ///*.
[2] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 232.22: *gatapratyāgata iva*.
[3] Unter *sa* in kleinerer Schrift (nach M. PEYROT): *s[k]an[dha]*.
[4] Unter der Zeile in kleinerer Schrift: *tu ///*.
[5] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 232.23: *ca saṃtatir vartate*.
[6] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 232.25: *darśanamārgavyutthitasyāśeṣadarśanaprahātavyaprahāṇāt*.
[7] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 232.26 f.: *arhatphalavyutthitasyāśeṣabhāvanāprahātavyaprahāṇāt pratyagrāśraya-parivṛttiśuddhā*.
[8] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.1 f.: *bhāvanāmārgasyāparipūrṇasvabhāvaphalatvāc ca tad vyutthitānāṃ*.
[9] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.4 f.: *caitasiky eva vedanā vipāko*.
[10] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.9: *avitarkaṃ karma dhyānāntarāt*.
[11] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.10 f.: *savitarkavicāratvāt*.
[12] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.14: *vipākaś caitasikī ca*.

4579 **Museums-Nr. Z 112** Schrifttypus **VI**

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 6,5 × 10 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung (die rechte Schnürlochraumbegrenzungslinie ist jedoch rot); Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Vajracchedikā[1]

V

1 *mi te subhūte prave*[d](a)[y](ā)[m](i) yāvanta subhū[te *t](a)tra gaṅgānadivālukāsa-māsu gaṅgāna[d](ī) + ///*
2 *kadhātuṃ kaścid=e(va k)[u]* ○ laputro vā {kula*[p]utro vā} kuladuhitā vā saptaratna-pa[r]i(pūrṇaṃ) /// (ta)-*
3 *tonidānaṃ [b]ahu puṇya* ○ skandhaṃ prasaveta • su*bhūtir=āha* • *evaṃ bhagavaṃ bahu [s]a (k)[u](la) /// (duhi)-*
4 *tā vā tatonidānaṃ pu*ṇyaskandhaṃ prasav(e)ta • yaś=ca kha*lu puna subhūte tāvantaṃ lokadhā(tuṃ) + ///*

R

1 *n=dānaṃ dadyād=yaś=[c]=eto dharma*paryāyān[2]=antamaśa cātuṣpadi*kām=api gāthām=udgṛhya parebhyo de[ś](ayet)=. ///*
2 *m=eva tena pūrvake[n]a* ○ bahutaraṃ puṇyaskandhaṃ *[p]rasaveta* • *api tu subhūte yas[m]iṃ + + + ///*

3 *rmaparyāyād=anta* .. + ○ cātuṣpadīkā[m]=(a)*p*[i] *gāthā bhāṣiṣyate* • *tena sa pṛthi-[v](ī)* + + + ///
4 *ṣyati sadevamānuṣyā*[s](u)[r](a)[s]ya lokasya ka p(u)*[n](a)r=vādo ya imaṃ dharma-paryā⟨ya⟩m=udgṛhṇīṣya[n](t)[i]* + + ///

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt 308 von SHT VIII 1939 + 4194 a und ist das fehlende Mittelstück. — Der Text unseres Fragments entspricht der Ausgabe Vajra(Conze) 36.18–37.15, stimmt aber mehr mit der in Hoernle, MR, edierten zentralasiatischen Handschrift (pp. 181 f., fol. 6 a^{vi}–7 a^{i}) überein; vgl. auch Vajra(H/W) § 11 f.; hier werden die beiden Fragmente von SHT VIII 1939 + 4194 a nochmals kursiv wiedergegeben, zu den Anm. siehe SHT VIII.
[2] Lies: °*yād*.

4580 Museums-Nr. Z 113 Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Schnürlochraum; 6,2 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

w /// + + ○ ///
x /// .. dhe ○ ///
y /// ntrikaṃ n=ābhidhānīyaṃ ku[kṣ]i ///
z /// taṃ nās[i]kā[ṃ] ca yayā s[v]. ///

B

1 /// .. galvā śabdena tad=idam=a ///
2 /// [vi]śeṣāpadeśataḥ svarū[c]i ///
3 /// .. nu ○ +[ṃ] ///
4 /// + + ○ ///

4581 Museums-Nr. Z 114 Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7,4 × 9,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. .. tam=ev=āmaṃ[tr]. + + + + + + + ///
b /// tena vā bodhya[ṃ]ga[s]u .. [cch]. + ...[1] + ///
c /// (dharmaska)○ ndhasahasrāṇi smṛtipā .r. .. .. ..[1] + ///
d /// + .. [y]. .. cirakālīno ’[nu]kulā [n]. ///
e /// + + + + [t]. s[th]itikā[r](a)[ṇā] .. .. + ///

B

a /// + + + + .. [va]taḥ ā[n]. .. + .. + ///
b /// .[th]. [n]. [bh](ik)[ṣ]u [saṃ]ghagrahaṇaṃ paravā .[i] ///
c /// .=u[pasth]āyakena mayā pūrvaṃ [sva]ya .. + ///
d /// mapiṇḍapātaḥ [sapha]li .. .. + + ///
e /// + ..[ḥ] pravṛttī v[ṛ]kṣ. + + + + + + ///

[1] Ein anderes Fragm. haftet auf dem Original: a */// .[ā] sv. ///*; b */// .. .o ///*.

4582 **Museums-Nr. Z 115** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,5 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + .. .ḍ. + + + ///
b /// + + .. kam=adhi + + + ///
c /// + [ka]raṃ kāny=a + + + ///
d /// ktaṃ manuṣyakr[o] .. [ś]. .. ///
e /// .[tu] saṃghamadhye .. .ī[d]. .[i] ///
f /// + ... [ti ma] .. + + + + ///

B

a /// .. [t]. y[ā]ḥ [p]ra + + + ///
b /// reṣu ko ’bhira .. [t]. [t]. [s]y. ///
c /// [ṇ](a)nirāganiro[dh]. ..ṃ .ā[1] ///
d /// + rāhāra .. + + + ///
e /// + .. [n]āṃ sas[y]. + + + ///
f /// + + + + .. + + + ///

[1] Erg.: *prahāṇavirāganirodhasaṃjñā*; das *ni* vor *rāga* ist von anderer Hand zu *vi* verbessert worden.

4583+4584 **Museums-Nr. Z 116+117** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte (1, 2[1]); 1) 7,2 × 2,7 cm; 2) 6 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; tocharische Interlinearglossen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga[2]
Pātayantika-dharma 34

V

1 /// + + + **[yā]**[3] **pravāra[yaṃ]ti**[4] **śā[kh].** *[n=ā]pi [su]* .. + +[5] + + ///
2 /// + + + **(y)ā(vat=pṛ)cchati buddho bha***gavān=ā*yu[ṣm]. + ///
3 /// **(utpāṇḍūtpāṇḍukā)ḥ kṛṣālakā** *durbalak*ā mlā .. ///[6]
4 /// + + + + + + **.[ā]dikayā**[7] *pravāraṇayā* pravāra ///
5 /// + + + + + **.. hetur=ayaṃ** .. .. *y*o yen=ai .. ///
6 /// + + + + + + **[kh](ā)[d](a)nīyā** + + (pra)[v]āraṇā + ///

R

1 /// + + **.. th[ā]nāṃ [mā]** + + + .. tām=e[ṣā] + ///
2 /// + + + **.. bhi[kṣ]u ..** + + .. y. t. .. ///
3 /// + **(sva)[hastais]=ta**[8]*t=sa[ṃ]sṛṣṭaiś=c*a[9] pātr[aiḥ pr]. ///
4 /// + + **(ā)[yu]ṣmanta***m=ānandam=u*ktaṃ ma[y]. + ///
5 /// **.. (bhaga)va(t)ā paṃcā***nāṃ khādan*(ī)[yā] + ///[10]
6 /// **.. dur[b]ala[kā ml]ānā** *[a]prāpta[k*ā] .. + ///

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT 4584 (hier kursiv wiedergegeben).

[2] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VI 1536 (hier nochmals fett wiedergegeben), die Anm. von SHT VI 1536 werden hier nicht wiederholt.

[3] Zu der Glosse in Toch. A s. SHT VI 1536.

[4] Zu der Glosse in Toch. A s. SHT VI 1536.

[5] Unter der Zeile Glosse (nach M. PEYROT): *[l]ru [t]pr. i ///.*

[6] Vgl. SHT VI 1536 V 3: *(utpāṇḍūtpāṇḍukā)ḥ kṛṣālakā (durbalakā mlānā) ///.*

[7] Zu der Glosse in Toch. A s. SHT VI 1536.

[8] Zu der Glosse in Toch. A s. SHT VI 1536.

[9] Unter der Zeile Glosse in Toch. (nach M. PEYROT): *[p]ā[s]ewonṯ* paṯ**; der erste Teil, möglicherweise als *sāsewont* zu lesen, muß *saṃsṛṣṭa* übersetzen, währenddessen *pat* („oder") *ca* wiedergibt.

[10] Vgl. SHT VI 1536 R 5: */// .. (bhaga)va(t)ā paṃcā(svādanīyāny anujñātāni) ///*; die Erg. ist dem vorliegenden Fragment entsprechend zu korrigieren.

4584 — **Museums-Nr. Z 117** — Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in SHT XI 4583.

4585 — **Museums-Nr. Z 118** — Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// [t]am=evaṃ c=aitan=dhā[r]a .. ///	y /// .. ni • sādhu sādhu bhi .. ///
2 /// nāṃ kā[yā]nām=upa ///	z /// + bhāṣitasy=āvi .. ///[1]

[1] Erg.: *saṃkṣiptena bhāṣitasyāvibhaktasya vistareṇārtham*; vgl. SWTF s. v. *bhāṣita*.

4586 — **Museums-Nr. Z 119** — Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .ād=bhavati āptaprajñaḥ [a] ///	y /// + .e .. .. [ṇ]. nā ku[ṭi] ///
2 /// .. c[c]ā [ku]mārakena pra[jñ]. ///	z /// yati api tu kara[ṇī] ///

4587 **Museums-Nr. Z 120** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: G. MELZER.

Brahmāyu(ḥ)sūtra. Entsprechung zu Sūtra 161 im chin. **Madhyamāgama**[1]

V

a /// + .. + + + ///
b /// [sa]m[ā]nat[ā] ///[2]
c /// + [bh]avad=a .. ///[3]
d /// (bh)[ū]tajihva + ///[4]
e /// .. [t]. .o .[ā] + ///[5]

R[6]

a /// .. [t]n. + + + ///
b /// [ṇ]āṃ para .. + ///
c /// [dhy](a)vasa(t)i + ///
d /// .. [ghu]ṣṭaśa .. ///

[1] Vgl. die unserem Fragm. entsprechende Stelle in T 26, I 685 c 21–686 a 11 (Hinweis J. CHUNG) und MN II 135.

[2] Wie auch in dem Fragment SHT X 3962 [s. SHT XI (Erg.)] spricht der Schüler *Uttara* hier die Verse, die im Pāli und in der chin. Übersetzung erst später der Brāhmaṇa *Brahmāyu(s)* bei der Zusammenkunft mit dem Buddha spricht; vgl. MN II 143.10: *Nārīsaha nāma savhayā* (v.l. B^m *nārīsamānasavhayā*); SHT XI (Erg.) 3962, Anm. 1: *nā[ris](a)[m]ā* (Lesung *nā[rī]* ist auch möglich); eine Parallele findet sich auch in DĀ(M) 35.113: *nārīsamāhvayā cāpi*.

[3] Vgl. MN II 135.10: *Atha kho Bhagavato etad ahosi*; SHT X 4314 (*Ambāṣṭhasūtra*) V 1: *a(tha) bhagavata e[t](ad=a)[bh]avad=ayaṃ*; ebenso DĀ(M) 35.114 (*Ambāṣṭhasūtra*).

[4] Vgl. MN II 135.14: *pahūtajivhatāya*; SHT X 4314 V 2: *pra[bh]ūtaji[h]va[t](āyāṃ)*; so auch SHT X 3425 (*Brahmāyu(ḥ)sūtra*) R 1; DĀ(M) 35.114: *prabhūtatanujihvatāyāṃ*.

[5] Erg.: *(u)[t](tar)o (m)[ā](ṇavo)*; vgl. SHT V 1148 V 1 (beinhaltet wohl dieselbe Stelle): *yathā uttaro māṇa(va) ///*.

[6] Aus dem Klischee über die beiden möglichen Lebenswege eines Menschen, der mit den 32 Kennzeichen eines großen Mannes (*mahāpuruṣalakṣaṇa*) ausgestattet ist; vgl. z. B. MAV(Re-ed) 72.6–16: *(saced gṛhy a)gāram adhyāvasa(ti rājā bhavati cakravartī cā)turantyāṃ vi(jetā dhā)rmiko dharmarājā saptaratnasamanvāgataḥ tasyemāny e(vaṃrūpāṇi sapta ratnāni) bhavanti tadyathā cakr(a)r(a)tn(aṃ) h(as)t(iratnam aśvara***tn***aṃ maṇiratnaṃ strīra)tnaṃ gṛhapatiratnaṃ pariṇāyakaratna(m eva sa)pt(a)maṃ pū(rṇaṃ cāsya bhavati saha)sraṃ putrāṇāṃ śūrā(ṇā)ṃ (vīrāṇāṃ varā)ṅgarūpi***ṇāṃ pa(ra)****s(ainyapramarda)kānāṃ sa imāṃ eva samudraparyantāṃ m(ahāpṛthivīm akhilām akaṇṭakām anutpīḍām adaṇḍe)nāśastreṇa dharme(ṇa samenābhinirjityā-***dhyā)vasati*** sacet keś(aś)m(a)śrūṇy avatārya kāṣāyāṇi vastrāṇy ācchā(dya samyag eva śraddhayāgārād anagārikāṃ pravrajati ta)thā(ga)to bhavaty arhan samyaksa(ṃ)bud(dh)o (vi)****ghuṣṭaśa***bdo loke*; in SHT V 1148 V 4 und DĀ(M) 35.116 abgekürzt: *saced agāram adhyāvasati rājā bhavati cakravartī yāvat samyaksaṃbuddho vighuṣṭaśabdo loke*.

4588 **Museums-Nr. Z 121** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. yad=a[n]. + ///

B

w /// + ... + + ///

2 /// .. urdhvabhū + ///
3 /// .. anāsra .. ///
4 /// [rdhv](a)bhū(my)ā ///[1]

x /// + ṣṭe · sa[m]. ///
y /// .. rdhvabhūm[y]ā ///
z /// [v]ālaṃba + ///

[1] Vgl. SHT V 1170 B4 [dazu SHT VII (Erg.)]: */// (ū)r[dh](v)⟨a⟩bhūmyā ///* und 5: */// bhūmyālaṃbanā[ṃ].*

4589+4675a **Museums-Nr. Z 122+208** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 1) 7 × 4,6 cm; 2)[1] 5 × 3 cm; 3)[2] 4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

V a–R b: Ende eines noch unbestimmten Sūtra
R c–e: **Śikhālakasūtra**

V

a /// + [s]y. d(e)vendr.[3] + + + + + + + + **[l]. dha(r)[m].** + + + + ///
b /// + [m=a]bhinandy=ā[n](umodya bhagava)**tpādau śira***[s](ā) vandi* + ///[4]
c /// .y. prajñapte vā .. + + + + + **[n]iṣadya bh***agavāṃ bh[i]* .. ///[5]
d /// .. [nt]āyāṃ rātryāṃ + + + + + **(s=ten)=[op](a)[sa]ṃ[k](r)***ā[nt].* + + + ///[6]
e /// + + .. arthā .. + + + + + + + + + + + + + + ///

R

a /// + + ... + + + + + + + + + + + + + + ///
b /// .. [m]. bhāṣita .. + + + + + + + **.y. .. [m].** .. + + ///
c /// he[7] viharati .. + + + + **.. ke**[8] **dā[p]e** · *tena kh(a)* ///
d /// [l]. kaṃ[9] samanu .. + + + + **tvaṃ [t]āta śi***khā[la]* + ///
e /// [kt]ā śikhāla .. + + + + + **[p](u)t[r]asya** + + + ///

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT 4675 a_1 (hier fett wiedergegeben).
[2] Das Fragment ist die Katalognummer SHT 4675 a_2 (hier kursiv wiedergegeben).
[3] Erg.: *śakrasya devendrasya.*
[4] Erg.: *bhagavato bhāṣitam abhinandyānumodya bhagavatpādau śirasā vanditvā bhagavato 'ntikāt prakrāntaḥ.*
[5] Vgl. z.B. ĀṭānSū 77: *atha (bhagavāṃs ta)syā eva rātryā atyayāt purastād bhikṣusaṃ(ghasya prajña)pta evāsane nyaṣīdat* | niṣadya bha(gavāṃ) bh(i)kṣūn (ā)mantrayati.*
[6] Erg.: *'tikrāntavarṇo 'tikrāntāyāṃ rātryāṃ yena bhagavāṃs tenopasaṃkrānt..*
[7] Erg.: *rājagṛhe*; Anfang des *Śikhālakasūtra.*
[8] Erg.: *kalandake.*
[9] Erg.: *śikhālakaṃ.*

4590 **Museums-Nr. Z 123** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [s](ā)dhu śāriputra sā[dhu] + ///
2 /// + [p]ṛṣṭas=tvaṃ śāriputra .. ///
3 /// + + + + + + ... ///

B

x /// + + + + + [tr]. .. + ///
y /// [ku]ryāḥ sati m[ā] bha .. ///
z /// .. ājñā vyākṛtā .i + ///[1]

[1] Vgl. SHT X 3577 B d.

4591 **Museums-Nr. Z 124** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in SHT XI 4524 Fragm. b.

4592 **Museums-Nr. Z 125** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 7,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

y /// + + + + .ṛtvā apra[m]. + ///
z /// .. [bhr]. [k]. ṣv=āryamārgam=u[tp](ā)di ///

B

1 /// .. .. [tyā]śrayaḥ a[n](u)[pū] ///
2 /// + + + + + [śra]ya[m=u] .. + ///

4593 **Museums-Nr. Z 126** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4594 **Museums-Nr. Z 127** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 6,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

x /// + + + + [v]. [t]. | [p]r. + ///
y /// [t]v. ga[r]h[a]ti saṃraṃbhaṃ [pr]. ///
z /// + cchet=parataḥ [s](a)[h](a)[dh](a) ///[1]

B

1 /// [t]. kāyena vā[c]ā m(a)[n](asā) ///
2 /// .. [dha]rmā akuśalā vā + + ///
3 /// + + + .. dharmāḥ .. + + + ///

[1] Vgl. die öfter belegte Phrase, z. B. NidSa 22.12 oder 13: *na ca me kaścid āgacchet parataḥ sahadharmeṇa vādānuvādaṃ garhasthānīyo dharmaḥ.*

4595 **Museums-Nr. Z 128** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

x /// .. iti [p]. ///
y /// rśitārgaḍe [b]. ///
z /// anṛ. .i .i + ///

B

1 /// .. dho 'tr=e .. .ṛ + ///
2 /// .. dhunā vina ///
3 /// [d]i | adṛṣ[t]. ///

4596 **Museums-Nr. Z 129** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in SHT XI 4519 Fragm. a_3.

4597 **Museums-Nr. Z 130** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,7 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Saṅgītisūtra des **Dīrghāgama**
III.19–30(3 a)

V

a /// [kh](a)tā tisro mā[na] ///[1]
b /// + [sr](a)vā eṣa ○ ///[2]

R

a /// + [y](e)t=kacin=me ○ ///[3]
b /// [ta]th[ā]gata⟨ḥ⟩ pra[t]i ///[4]

[1] Vgl. Saṅg III.19–20 a: *(vipa)riṇāmaduḥkhatā | (III.20a) tisro mānavidhāḥ śreyo.*
[2] Vgl. Saṅg III.20 b (Uddāna): *(trayas tṛṣṇā)bhir āsravā e(ṣaṇāś cāpi) bhav(āś) ca.*
[3] Vgl. Saṅg III.30(1) oder (2): *praticchādayet kaccin me.*

[4] Vgl. Saṅg III.30(2) oder (3 a): *tathāgataḥ praticchādayet.*

4598 **Museums-Nr. Z 131** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 3,6 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// te hāsya [me] pr[i] .y.	y /// + .. [ta]d=gṛhitavya
2 /// + [rhaṃ]ti 3 sādhau :	z /// .. d[i]śet=paṇḍito ..
3 /// + + + + + ..	

4599 **Museums-Nr. Z 132** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// [d]. [y]u[kt]. vaipulyaṃ ///	a /// .[v]. [k](e)[va]la[ṃ] śāsana ///
b /// .. ti śāyitven=ā + ///	b /// + + ..[ṃ] .idānaṃ ta ///
	c /// + + + + .. + .. ///

4600 **Museums-Nr. Z 133** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// [rū]pyeṣ=ūpapanna .. [s]. ///	y /// .. .. ṇa c[it]t. .. + ///
2 /// .. .. [t]i[m]. .ā + + ///	z /// .. yasmād=anya[t=tra] .. [vai] ///

4601 **Museums-Nr. Z 134** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 4,2 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4602 **Museums-Nr. Z 135** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,9 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

x /// + + .y. .. [kṣ]. [ś]. + + ///
y /// .. [ta]m=abhidhy[āvyā](pād). ///
z /// + .. karmo[pad]e + + + ///

B

1 /// (ma)nomaunaṃ .. + ///
2 /// + [rtha]to munis=[t]. .. ///
3 /// + .ā[ṇv]e .. .. .. ///

4603 **Museums-Nr. Z 136** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) 6,6 × 5 cm; b) 2,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahānidānasūtra.[1] Entsprechung zu Sūtra 97 im chin. **Madhyamāgama**

a[2]

A

a /// .. ‖ aru[pi] + ///[3]
b /// + + [t]yāya .. + ///[4]
c /// + [m]. m=āyatanaṃ ///[5]
d /// + + + .. [t]. [n]o ///[6]

B

a /// + + + .. ś=ca ///[7]
b /// .ālyaṃ tena ///[8]
c /// rūpiṇa + ///[9]
d /// p[r]ajānā .. ///[10]

b[2]

A

a /// [n]ā[n]. .. ///[11]
b /// [sthi]ti .. .. ///[12]

B

a /// .. ki[ñc]. ///[13]
b /// .. [th]. .. ///

[1] Vgl. SHT I 865; mit SHT XI 4518 und 4606 zu einer Hs.?
[2] Die erhaltenen Akṣara-Reste sind zu gering, um die Vorder- bzw. Rückseite bestimmen zu können.
[3] Vgl. Daśo VII.7(5): *arūpiṇaḥ santi satvāḥ.*
[4] Vgl. Daśo VII.7(5): *ākāśānantyāyatanam upasaṃpadya viharanti tadyathā devā ākāśānantyāyatanopagāḥ.*
[5] Erg.: *prathamam āyatanaṃ*; vgl. SHT III 865, Anm. 7.
[6] Vgl. Daśo VII.7(7): *ākiñcanyāyatanopagāḥ.*
[7] Vgl. SHT III 865 V 7: *tasyāś ca.*
[8] Lies und erg. am Anfang: *kalyaṃ*; vgl. SHT III 865 R 1: *kalyaṃ t[e]na [bhik](ṣu)ṇā.*
[9] Vgl. SHT III 865 R 2: *[ya]d idam āyatanaṃ rūpiṇaḥ.*
[10] Vgl. SHT III 865 R 3: *yathābhūtaṃ prajānāti.*
[11] Erg.: *nānātva*°? Vgl. z. B. Daśo VII.7(1)-(3), (5).
[12] Erg.: *vijñānasthitiḥ.*
[13] Vgl. Daśo VII.7(7): *kiñcid ity ākiñcanyāyatanam upasaṃpadya viharanti tadyathā devā ākiñcanyāyatanopagāḥ.*

4604 **Museums-Nr. Z 137** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 7,5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

V[2]

1 *śrāvakānāṃ karaṇīya[m=*a]nukaṃpakena . . ///
2 *lāni śunyāgārāṇi* parvata ○ ///
3 *dhvaṃ*[3] *mā paścād=vipratisā*[ri]ṇo bhavi ○ /// (asta)-
4 *gamaś=c=āsvādaś=c=ādīna[vaś*]=c(a) niḥsa ○ (raṇaṃ) ///
5 *bhavaṃti [ya]th=āsya kā*mā[ṃ] jānataḥ kā + ///

R

1 *cittaṃ na [pary]ādāya tiṣṭha*ti cāraś=c=āne[n]. + + + /// (abhi)-
2 *dhyā lok(e) d[au]rmanasyaṃ pā*pakā a ○ (kuśalā) /// (ā)-
3 *dīnavaś=ca niḥsaraṇaṃ* [c]a yathābhū ○ (taṃ) ///
4 *samudayaḥ ayaṃ duḥ*khanirodha ○ ///
5 *dharmāṇāṃ samudayaś=c=ā*[s]tagamaś=ca pū(rvavad)=. ///

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT VI 1429 (Bl. 92; hier nochmals kursiv wiedergegeben).

[2] Der Text der Zeilen 1–3 enthält eine Phrase, die im Pāli sehr oft am Ende eines Sutta steht, vgl. z. B. MN I 118.20 ff., II 265.35 ff., III 302.6 ff.; SN IV 133.13 ff., 359.18 ff., 361.19 ff., 362.13 ff., 368.17 ff., 373.12 ff., V 157.23 ff.; AN III 87.25 ff., 89.2 ff., IV 139.23 ff.; vgl. z. B. SHT VII 1770 d A c: */// (śā)strā śrāvakā[n]āṃ karaṇīya(m=anukampa)[k](e)n=ārtha ///*; d: */// . . ḥ ara[ṇyā]ni vṛkṣa(mūlāni śūn)[y](ā)gārā[ṇi] ///*; e: */// (dhy)ā[y](ata bhi)kṣavo mā + + + + + + + (v)ipra ///*; vgl. auch z. B. Pravr-v 48 v 6: *sa evaṃ śrāvakāṇāṃ dharmaṃ deśayati etāni bhikṣavo 'raṇyāni vṛkṣamūlāni śūnyāgārāṇi parvatakandaragiriguhāpalālapuṃjābhyavakāśaśmaśānavanaprasthāni prāntāni śayanāsanāni dhyāyata bhikṣavo mā pramādyata mā paścād vipratisāriṇo bhaviṣyatha : asmākam iyam anuśāsanam iti.*

[3] Erg.: *kurudhvaṃ*; vgl. z. B. MPS 45.6 (Hinweis J. CHUNG).

4605 **Museums-Nr. Z 138** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 7,5 cm; b) vom linken Blattrand; schwarze Linierung; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

1 /// [kṣa]ṇataḥ ‖ ‖ ga[t]. .i ///
2 /// d=upā .ārtha[ṃ d]. r. . h. + + ///
3 /// ya [k]. ra . . . . + + + + + ///

B

x /// + ... t. .i + + + + + + ///
y /// . . tā • nā[tha] . . . . .y. . . + + ///
z /// + ... [kūlāḥ] pi[t]ṛjña u . . ///

b

A	B
a vya ///	a saṃ ///
b [p]ṛ ///	b ya ///

4606 **Museums-Nr. Z 139** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) 2,7 × 3 cm; b) aufgegangen in SHT XI 4607 Fragm. b; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahānidānasūtra.[1] Entsprechung zu Sūtra 97 im chin. **Madhyamāgama**

a

V	R
a /// + + + + [na vi] + + ///	a /// + + + .th.[5] + + + ///
b /// + + [s](a)[r]va[ś](a) [āk]. + ///[2]	b /// v[ij]ñ(ā)[n](a)[s]thite .. ///[6]
c /// + [t]. ś=ca [bh]i[kṣu tāṃ vi] ///[3]	c /// + .. dituṃ vā a[dh]y(a) .. ///[7]
d /// .ā[t]i .. [l]yaṃ te .. + + ///[4]	d /// + (j)[ñ](ā)[n]ām=asta[g]. + ///[8]
	e /// + + + (s=t)āṃ vi[j](ñ)ā[9] + ///

[1] Vgl. SHT I 865; mit SHT XI 4518 und 4603 zu einer Hs.? Die Schrift und der Zeilenabstand stimmen überein, die Färbung des Papiers ist unterschiedlich.

[2] Vgl. Daśo VII.7(6) und SHT III 865 Anm. 3: *arūpiṇaḥ santi sattvāḥ sarvaśa ākāśānantyāyatanaṃ.*

[3] Vgl. SHT III 865 V 1: *(ya ānanda bhikṣus tāṃ vijñāna)sth(i)ti(ṃ).*

[4] Vgl. SHT III 865 V 2 (Ende), 4 (Anfang): *yathā[bhū]taṃ pra(jānāti) kalyaṃ tena bhikṣuṇā.*

[5] Erg.: *vijñānasthit.*?

[6] Vgl. SHT III 865 V 7: *[t](a)[s]yāś ca [v]i(jñāna)sth(i)tisa(mudayañ)* [Anm. 8: „Zu erwarten: *°sthiteḥ* statt *°sthiti*"].

[7] Vgl. SHT III 865 R 2 f.: *(abhinanditum vā a)dhyavasituṃ vā.*

[8] Erg. unklar; zu erwarten wäre: *samudayaṃ cāstagamaṃ cāsvādaṃ ...*; vgl. SHT III 865 V 2, 7 f., R 4.

[9] Erg.: *bhikṣus tāṃ vijñānasthit.*?

4607 **Museums-Nr. Z 140** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) 3,1 × 4 cm; b_1) 5,2 × 5,4 cm; b_2)[1] 6 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fragm. b schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

a) **Saṃghabhedavastu** des **Vinayavastu** (= **Nandīpālasūtra**)[2]
b) **Saṃghabhedavastu** des **Vinayavastu**

a

V	R
a /// .[r]. r=yathā ka[ṇḍ]. ///[3]	a /// .. + .. .[ṣ]. + + ///
b /// [gr]āmanigama[m]=. ///[4]	b /// [ra]sya navatṛ ///[5]

b[6]

V	R
a /// na tasmā[d]=v(i)*prakrā[ma]* + ///[7]	a /// + + .. kha[l]u + + + + ///[10]
b /// [ri]śrāntaś=ca [mi] + *[m]*=. + ///[8]	b /// [n](i)kujite ri .i + + + ///[11]
c /// + + [mi]ṣya .. + + + ///[9]	c /// [a]yam=as[m]ā*kaṃ jñāti* .. ///[12]

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT XI 4606 Fragm. b (hier kursiv wiedergegeben).

[2] Zu Parallelen zu diesem Sūtra siehe SHT X 3596, Anm. 1; im chinesischen *Madhyamāgama* findet sich die Parallele im Sūtra 63 (T 26, II 499 a 24 –503 a 5 ~ SBV II 22.2–30.15; Hinweis J. CHUNG).

[3] Verschrieben für *ku[ṇḍ].*; vgl. SBV II 27.33 f.: *mātāpitroḥ yathā kuṇḍālikāyāḥ* (Hs. CD–ROM 435 r 8: *kuṇḍolikāyā*; lies *kuṇḍalikāyā⟨ḥ⟩*).

[4] Vgl. SBV II 28.1: *vaibhiḍiṅgīṃ grāmanigamam upaniśritya.*

[5] Vgl. SBV II 28.7 f.: *nandīpālasya ghaṭīkārasya navatṛṇapraticchannām.*

[6] Zu demselben Blatt gehört auch SHT XI 4628 Fragm. a.

[7] Vgl. SBV II 107.8: *na tasmād viprakrāmati.*

[8] Vgl. SBV II 107.10 f.: *śramakheditapariśrāntaś ca middham.*

[9] Verschrieben? Vgl. SBV II 107.13: *gamiṣyāmi: iti.*

[10] Vgl. SBV II 107.24: *tena khalu samayena.*

[11] Vgl. SBV II 107.25 f.: *anekavihaganikūjite ṛṣiḥ.*

[12] Vgl. SBV II 107.28: *maharṣe ayam asmākaṃ jātiḥ; muhur.*

4608 Museums-Nr. Z 141 Schrifttypus **VI**

3 Bruchstücke; a) 1,2 × 2,7 cm; b) 5,5 × 5,6 cm; c) 3,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fragm. b schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

b

A	B
a /// + .. [ku] .. + + + ///	a /// + + + + [ā] .. + + ///
b /// [pa]riśiṣ[ṭ]ānā ha + ///	b /// + + [vi a]n. te .. + + ///
c /// [ābhi]samayānti[k]. ///	c /// + taś=cen=na virūddha iti ///
d /// + .o .. [vy]. .. .. + ///	d /// thā nirvedhabhāgī ,, + ///
e /// + + + ... + + + ///	e /// + .. +ṃ + + + + + ///[1]

[1] Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 4608 noch zwei sehr kleine Handschriftenfragmente (a, c).

4609 **Museums-Nr. Z 142** Schrifttypus **VI** (?)

2 Bruchstücke; a) 3,7 × 3 cm; b) rechts vom Schnürlochraum; 5,9 × 7,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// .. nu[pā]li .. ///
b /// [m]. vāto + ///
c /// + [pa] .. + + ///

B

a /// + + + [k]. [m]. + ///
b /// (yadbhū)[y]ai[ṣī]yaṃ .. ///
c /// + + ‖ tarjan[ī] ///

b

A

a /// ○ [u]dā[y]. .. + + + ///
b /// ○ iryamā[ṇ]. br. ///
c /// .. .. [ma] sarvasaṃy[o] .. ///

B

a /// [t](a)m[o]nu[da]ḥ sarvāna .. ///
b /// ○ nā[m]ā hy=anutta ///
c /// ○ [h]. nā[g]. .. .e ///

4610 **Museums-Nr. Z 143** Schrifttypus **V**

2 Bruchstücke; a) 4,7 × 2 cm; b) 5,8 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// [ne] a .. ///
b /// [dh]i[ṣṭh]ā .. ///
c /// .. .. + ///

B

a /// .. .. + ///
b /// śa[k]. + ///
c /// lena .. ///

b

A

a /// + + + + .y. .. [nn]. + ///
b /// .. bahu[tv]. [n=ai]kasmiṃ ja .. ///
c /// + [eka]karmaphalatvā .. ///
d /// + [v]ā maraṇaṃ na [s]ā + ///
e /// + + + .i syā[t]=. + + ///

B

a /// + + + [d]. saṃbhi + + ///
b /// + .yupapatti ca [bh]. .. + ///
c /// [n]. pūrakatvena vā a .. ///
d /// [kṣa]paka[s](y)=[ai]va pūraka[tv]. ///
e /// + + + + .. r. .ṃ .. .. + + ///

4611 **Museums-Nr. Z 144** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,2 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4612 **Museums-Nr. Z 145** Schrifttypus **V** (?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 3,3 × 5,9 cm; b) 2 × 3 cm; c) 3,6 × 4 cm; d) einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 3 × 2,6 cm; e) 1 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4613 **Museums-Nr. Z 146** Schrifttypus **VI** (?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,4 × 2,3 cm; b) 2,9 × 4 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 2,8 cm; d) 2,3 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. b rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4614 **Museums-Nr. Z 147** Schrifttypus **V** (?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) 3,7 × 4 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4615 **Museums-Nr. Z 148** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4616 **Museums-Nr. Z 149** Schrifttypus **V–VI (?)**

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 1,4 × 6,6 cm; b) 1 × 1,9 cm; c) rote Linierung; 2,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4617 **Museums-Nr. Z 150** Schrifttypus **VI**

4 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 2,7 cm; b) 1,3 × 0,5 cm; c) 1,5 × 1,3 cm; d) 3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fragm. b und d rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. d: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

d) **Brahmāyu(ḥ)sūtra**. Entsprechung zu Sūtra 161 im chin. **Madhyamāgama**[1]

a

A

1 /// bhavati ///
2 /// + .. + ///

B

z /// kasya [1]. ///

b

A	B
a /// [bh]. ///	a /// [ke] ///

c

A	B
a /// l[o] ///	a /// [sa]ṃ[j]ā ///

d

V	R
1 /// (p)[r](ā)viṣkuryā[ṃ y](a) ///	4 /// bhagavantaṃ tri[ḥ] (p)r(a) ///
2 /// h[y](a)m=ad[r]āk[ṣ]i .. ///	5 /// r=(br)ā[h](ma)ṇa saṃ .. ///

[1] Das Fragment stößt rechts direkt an SHT XI 5650 und umfaßt einen Teil des bisher als verloren geglaubten Originals von SHT V 1148.

4618 **Museums-Nr. Z 151** Schrifttypus **VI** (?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 4 × 4 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 4,1 cm; c) 1,5 × 2,1 cm; d) vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 2,6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. d schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4619 **Museums-Nr. Z 152** Schrifttypus **VI** (?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 3 × 2,5 cm; b) 2,5 × 4 cm; c) 1,7 × 2,2 cm; d) andere Handschrift; 1,5 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. d schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4620 **Museums-Nr. Z 153** Schrifttypus **VI** (?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 4,9 × 4,4 cm; b) 4,4 × 4,3 cm; c) 4,7 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. c schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4621 **Museums-Nr. Z 154** Schrifttypus **VI** (?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 3,5 × 2 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 2,3 cm; c) 4 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. b und c schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4622 **Museums-Nr. Z 155** Schrifttypus **VI**

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 3,5 × 2,5 cm; b) 2,3 × 3 cm; c) 2,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fragm. a schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4623 **Museums-Nr. Z 156** Schrifttypus **VI** (?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 4,1 × 6 cm; b) 3 × 2,5 cm; c) 2,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. c schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4624 **Museums-Nr. Z 157** Schrifttypus **VI** (?)

3 Bruchstücke; a) 3,8 × 4,6 cm; b) 1,2 × 0,6 cm; c) schwarze Linierung; 2,4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. c: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

c) **Vasubandhu**, **Abhidharmakośabhāṣya**
232.26–234.6

a

A

a /// + + + .. + ... ///
b /// (jāna)[kā]ḥ pṛ[c]chakā .. ///
c /// + + .āṃ [dṛ]ṣṭvā utthā[n]. .. ///
d /// + + + + .o .. .. .. ///

B

a /// + + ... [yatā] ///
b /// buddh[ā bhagavaṃtaṃ yā] ///
c /// [k]ā [sth]ānā .. .ā .. ///

b

A

a /// .. ///

B

a /// .. ///

c

V

a /// [t](a)vyaprahā[ṇ]ā ///[1]
b /// .. [t]. [d]=(v)[y]. .[i] + ///[2]

R

a /// .. [y]. [m]. + + ///[3]
b /// [te] • asti [citt]. ///[4]

[1] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 232.26: *arhatphalavyutthitasyāśeṣabhāvanāprahātavyaprahāṇāt.*
[2] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 233.1 f.: *°phalatvāc ca tad vyutthitānāṃ.*
[3] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 234.4: *ity api tu yo mahābhūtānāṃ.*
[4] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 234.6: *yujyate | asti cittaṃ.*

4625 **Museums-Nr. Z 158** Schrifttypus **V**

2 Bruchstücke; a) 3,2 × 5,1 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 5,7 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// .. [kā] .. .. ///
b /// bhavā yāvat=pr. ///
c /// + sārdhaṃ yena .. ///
d /// + + [ka]nā[ḥ] .. ///

B

a /// + + ... ///
b /// + .. y[o lok]. .. ///
c /// .. .. [atha dhyā] .. ///
d /// .. [ṇḍaṃ cīvaram]=. ///

b

A

1 /// + + ... na .. ///
2 /// śāt=praṇidhā[n]. + ///
3 /// + + .. ta + + ///

B

x /// + .. + ... +
y /// jā rājyaṃ kāra + ///[1]
z /// .. .. .. [d]. mū[l]. ///[2]

[1] Vgl. z. B. SBV II 170.30: *rājā rājyaṃ kārayati*.
[2] Vgl. z. B. SBV II 170.32 f.: *anyatamasminn āśramapade mūlapuṣpaphalasalilasaṃpanne*.

4626 **Museums-Nr. Z 159** Schrifttypus **VI** (?)

2 Bruchstücke; a) 4,2 × 4,7 cm; b) 5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. a: K. WILLE.

a) **Kaṭhinavastu** der Mūlasarvāstivādin

a

V

a /// + [l]ā[bha] it[i] .. ///[1]
b /// .. vyaṃ yasmāt=paṃca ///[2]

R

a /// yā bhikṣuṃ samanu .. ///[3]
b /// [l]ā[bha]ḥ saṃpannaḥ [s](a)[ṃ] ///[4]

b

A

a /// .. .. + + + ///
b /// .. .. dā[d=anu] ///
c /// + .. p[ra]hā .. ///

B

a /// + [t]. [bhavati] ///
b /// .. .. [ś]āṃ .. .ā ///
c /// .. .. + + + ///

[1] Vgl. Kaṭhina-v 192.1 f.: *sāstṛtakaṭhi⟨nā⟩nāṃ lābha iti viditvā*.
[2] Vgl. Kaṭhina-v 192.4 f.: *kaṭhinam āstarttavyaṃ yasmāt paṃcānuśaṃsā⟨ḥ⟩*.
[3] Vgl. Kaṭhina-v 193.6–194.1: *pṛṣṭhavācikayā bhikṣūṃ samanuyujya*.
[4] Vgl. Kaṭhina-v 194.4: *cīvaralābhaḥ saṃpannaḥ saṃghasya*.

4627 **Museums-Nr. Z 160** Schrifttypus **VI**

3 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 3,5 cm; b) vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum 3,8 × 3,7 cm; c) vom unteren Blattrand; 3,3 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. b und c: K. WILLE.

b) und c) **Saṃghabhedavastu** des **Vinayavastu**

a

A	B
1 /// nirodhamārgā ///	z /// [k](a)thaṃ n[ī]ya(te) ///

b

A	B
a /// + + [kā][1]	a /// vā no[3]
b /// manvaṃgī[2]	

c[4]

V	R
4 /// +ḥ [yai] + + + ///[5]	1 /// datto mūrkho mūr[kha] ///[7]
5 /// ye devadattasya ///[6]	2 /// + r[v]aṃ bhi + + + ///[8]

[1] Vgl. SBV II 223.25 (= 220.19 f.), 226.1 (= 220.19 f.), 20 (= 220.19 f.), 227.13 (= 220.19 f.): *ārādhakāḥ, kalpakāḥ, snapakāḥ.*

[2] Vgl. SBV II 223.25 (= 220.22), 226.1 (= 220.22), 20 (= 220.22), 227.13 (= 220.22): *samanvaṅgībhūtāḥ.*

[3] Vgl. SBV II 225.15: *evaṃ vā no vā*; 226.26 f.: *evaṃ vā no vā anyathā vā na vā no vā na vā no vā na tv iti vā no vā paraloka*; 227.1 f.; *na vā no vā na nv iti vā no vā paraloka iti tasyāhaṃ na vā no vā na nv iti vā no vā praśnaṃ pṛṣṭo.*

[4] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT X 4199 und stößt in der Zeile R 2 links daran an.

[5] Vgl. SBV II 202.3: *nistīrṇāḥ; yair*; SHT X 4199 V 4: *. .ṃ .[is](t)ī + + + + ///.*

[6] Vgl. SBV II 202.5 f.: *ye devadattasya.*

[7] Vgl. SBV II 202.8 f.: *devadatto mūrkho murkhaparivāraḥ iti.*

[8] Vgl. SBV II 202.13: *bhūtapūrvaṃ bhikṣavaḥ*; SHT X 4199 R 2: *[bh]ū[t](ap)[ū] + + + ///.*

4628 **Museums-Nr. Z 161** Schrifttypus **VI**

3 Bruchstücke; a) 4 × 4,2 cm; b) aufgegangen in SHT XI 4575; c) andere Handschrift; 3,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fragm. a und b schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. a und b: K. WILLE.

a) **Saṃghabhedavastu** des **Vinayavastu**

a[1]

V

a /// [to] n=āha[m]=e ///[2]
b /// [tvaṃ] tā[va]ṃ ti ///[3]

R

a /// .. [dha]taruṣa[ṇḍ]. ///[4]
b /// yas=taṃ puru ///[5]

c

A

a /// [lpi] .. ///

B

a /// nti .[u] ///

[1] Zu demselben Blatt gehört auch SHT XI 4607 Fragm. b.
[2] Vgl. SBV II 107.7: *śaraṇāgataḥ; nāham etaṃ.*
[3] Vgl. SBV II 107.9: *tvaṃ tāvat tiṣṭha.*
[4] Vgl. SBV II 107.25: *vividhataruṣaṇḍamaṇḍite.*
[5] Vgl. SBV II 107.26 f.: *jñātayas taṃ puruṣam.*

4629 **Museums-Nr. Z 162** Schrifttypus **VI** (?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 1,5 × 1,6 cm; b) 3 × 3,5 cm; c) 2,9 × 2,4 cm; d) 2,3 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4630 **Museums-Nr. Z 163** Schrifttypus **VI**

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 1,8 × 1,8 cm; b) 2,6 × 2,3 cm; c) 2,8 × 2,9 cm; d) 4,5 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4631 **Museums-Nr. Z 164** Schrifttypus **V**

5 Bruchstücke; a) 1,7 × 2,6 cm; b) 0,9 × 2,6 cm; c) einseitig; 2,2 × 2 cm; d) vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 3 × 1,2 cm; e) 0,9 × 0,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fragm. a und b schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. a und b: K. WILLE.

a) und b) **Prātimokṣasūtra**

a

A

a /// .. samāpa .. ///[1]

B

a /// [y](a)ḥ puna[r=bh](ikṣuḥ) ///[2]
b /// + + +ṃ + + ///

b

V(?) R(?)

a /// [m]. sa pr[ā]t[imo] ///[3] a /// t[kṣ](a)ṇam=. ..[4] ///[5]

[1] Vgl. z. B. PrMoSū Pār.1: *śikṣāsāmīcisamāpannaḥ*; SA.2, 5; NP.19, 20: *samāpadyeta*.

[2] Jeweils Beginn einer Regel.

[3] Vgl. PrMoSū SA.Einl.: *saṃghāvaśeṣā dharmā anvardhamāsaṃ prātimokṣasūtroddeśam āgacchanti*; aufgrund der Größe der Lücke wird dies die richtige Zuordnung sein, für Pār.Einl. oder Aniy.Einl. ist die Lücke zu klein.

[4] Vgl. PrMoSū SA.5: *antatas tatkṣaṇam api saṃghāvaśeṣaḥ*.

[5] Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 4631 noch drei sehr kleine Handschriftenfragmente (c–e).

4632 **Museums-Nr. Z 165** Schrifttypus **VI**

Nur sechs sehr kleine Bruchstücke; a) 1,8 × 0,8 cm; b) 1,3 × 1,2 cm; c) 1,8 × 0,9 cm; d) 1,4 × 1,8 cm; e) 1,6 × 0,9 cm; f) 1,4 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fragm. a und b schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4633 **Museums-Nr. Z 166** Schrifttypus **V**

Nur sechs sehr kleine Bruchstücke; a) 1,4 × 1 cm; b) 1,2 × 1,7 cm; c) 1,2 × 1,4 cm; d) 1,2 × 1,2 cm; e) 1,3 × 1,7 cm; f) 1,4 × 0,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4634 **Museums-Nr. Z 167** Schrifttypus **VI** (?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 3 cm; b) 3,5 × 4 cm; c) 1,4 × 2,6 cm; d) 1 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4635 **Museums-Nr. Z 168** Schrifttypus **VI**

Nur fünf kleine stark abgeriebene Bruchstücke; a) 3,3 × 3 cm; b) 3,3 × 2,4 cm; c) 2,5 × 2,8 cm; d) 2,7 × 1,5 cm; e) 2,8 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fragm. b schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4636 **Museums-Nr. Z 169** Schrifttypus **VI**

Nur vier sehr kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,1 × 2,3 cm; b) 2 × 1 cm; c) 3 × 1,5 cm; d) 2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort

nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4637 **Museums-Nr. Z 170** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) 1,8 × 0,8 cm; b) 2,4 × 1,7 cm; c) 2,8 × 1,7 cm; d) Bl. 100 ///; 3,7 × 2,8 cm; e) 1,9 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4638 **Museums-Nr. Z 171** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) – d) vom oberen oder unteren Blattrand; a) 1,5 × 1,4 cm; b) 2,1 × 1,3 cm; c) 1,3 × 1,4 cm; d) 1,4 × 2 cm; e) 0,8 × 0,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4639 **Museums-Nr. Z 172** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) 2,2 × 1,3 cm; b) 1,3 × 1,1 cm; c) 1 × 0,9 cm; d) 1,6 × 3,5 cm; e) 1,2 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4640 **Museums-Nr. Z 173** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) 0,7 × 1,7 cm; b) 1,9 × 0,9 cm; c) 1 × 1 cm; d) 2,2 × 1,6 cm; e) 1,6 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4641 **Museums-Nr. Z 174** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 2,5 × 3,3 cm; b) 1,9 × 2,5 cm; c) 2,5 × 3 cm; d) 2,1 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4642 **Museums-Nr. Z 175** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) 1,5 × 2 cm; b) 1,5 × 3 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,5 × 1,4 cm; d) 2 × 2 cm; e) 2,8 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4643 **Museums-Nr. Z 176** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) 2,1 × 2 cm; b) 2,8 × 2,7 cm; c) 1,5 × 1,5 cm; d) 2,1 × 2 cm; e) 2,3 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4644 **Museums-Nr. Z 177** Schrifttypus **S I**, **VI**(?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) 1,2 × 1,8 cm; b) 0,8 × 1,2 cm; c) 1,3 × 0,7 cm; d) andere Handschrift; 2,4 × 2,6 cm; e) 1,4 × 1,6 cm; d) Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m), a) – c), e) nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4645 **Museums-Nr. Z 178** Schrifttypus **VI**(?)

Nur sechs sehr kleine Bruchstücke; a) 1,2 × 3 cm; b) 1 × 1,5 cm; c) 0,8 × 0,8 cm; d) 0,9 × 1,2 cm; e) 1,5 × 0,8 cm; f) 1 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4646 **Museums-Nr. Z 179** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) 1,1 × 1,2 cm; b) 2,2 × 0,9 cm; c) 1,2 × 0,6 cm; d) 1,9 × 1,6 cm; e) 2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4647 **Museums-Nr. Z 180** Schrifttypus **VI**(?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 3,5 × 3,5 cm; b) 2,4 × 2,7 cm; c) 2,3 × 3 cm; d) 2,1 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4648 **Museums-Nr. Z 181** Schrifttypus **VI**(?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 2 × 3,2 cm; b) 2,8 × 2,7 cm; c) 2,3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. b und c schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4649 **Museums-Nr. Z 182** Schrifttypus **VI**(?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 2,8 × 2 cm; b) 2,8 × 2,5 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 1,8 cm; d) 3,2 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. b schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4650 **Museums-Nr. Z 183** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) 2 × 2 cm; b) 2 × 2,2 cm; c) 2,7 × 1,2 cm; d) 1,5 × 2,1 cm; e) 1,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4651 **Museums-Nr. Z 184** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) 3 × 1,6 cm; b) 1,3 × 2 cm; c) 2 × 0,7 cm; d) 2 × 2,5 cm; e) 3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a und d schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4652 **Museums-Nr. Z 185** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 1,7 × 2,4 cm; b) 2,2 × 2 cm; c) 1,6 × 1,5 cm; d) 1,5 × 1 cm; e) 1,2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4653 **Museums-Nr. Z 186** (Š 96) Schrifttypus **VI** (?)

Nur vier sehr kleine Bruchstücke; a) 2,2 × 2,6 cm; b) 1,6 × 4 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,8 × 3,8 cm; d) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,3 × 4 cm (Fundortsigel Š 96); nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; a) – c) Fundort nicht zu ermitteln; d) Fundort: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarājahöhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4654 **Museums-Nr. Z 187** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 1 × 3,4 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 1,6 cm; c) 1,5 × 1,7 cm; d) 2,2 × 2 cm; e) 2,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4655 **Museums-Nr. Z 188** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 2,5 × 2 cm; b) 2,2 × 2,8 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,3 × 1,8 cm; d) 1,7 × 3 cm; e) 3,2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4656 **Museums-Nr. Z 189** Schrifttypus **VI** (?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 2,2 × 1,9 cm; b) 1,5 × 1 cm; c) 2,2 × 2,7 cm; d) 3 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4657 **Museums-Nr. Z 190** Schrifttypus **VI** (?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 3,7 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,5 × 3,7 cm; c) 2 × 2,5 cm; d) 2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a und d schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4658 **Museums-Nr. Z 191** Schrifttypus **VI** (?)

Nur sechs sehr kleine Bruchstücke; a) 1,7 × 1,5 cm; b) 2,6 × 1,8 cm; c) 0,7 × 0,9 cm; d) 2 × 1,6 cm; e) 4 × 2,6 cm; f) 3,5 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. e schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4659 **Museums-Nr. Z 192** Schrifttypus **V** (?)

2 Bruchstücke; a) 3,9 × 3 cm; b) 6,4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fragm. a schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// .. tta u + + ///
b /// bhikṣavaḥ rā ///

B

a /// .. te trīti[y]. ///
b /// + .. gau + + ///

b

A

a /// sya sa [bh]. + ///
b /// s=tadā ta[tr]. + ///
c /// .. [t]e[ṣ]āṃ kena .. ///
d /// + + + .. [ta]naṃ ///

B

a /// + + + [s]y. na .. ///
b /// [v=ān]āsrava .. ///
c /// .ch. ty=ayam=e + ///
d /// [n]āṃ [ku]śa .. + ///

4660 **Museums-Nr. Z 193** Schrifttypus **VI** (?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 2,3 × 3 cm; b) 3 × 2 cm; c) 3 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. b und c schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4661 **Museums-Nr. Z 194** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 3 cm; b) vom unteren Blattrand; 4 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fragm. b rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A	B
1 /// .. khaṃ jaga .. ///	y /// .. sama + ///
2 /// + .ādi[bhi] ///	z /// [t]vam=āpta .. ///
3 /// + [y]ā + ///	

b[1]

V	R
3 /// [mu]d. titatvāt* ma .. ///[2]	1 /// .[ā]vayitavyā ye vā [sā] ///[4]
4 /// vad=dharmaśarīraṃ dvivi[dh](a)ṃ ///[3]	2 /// [bhū]tā aśubhā [ā] .. ///[5]
	3 /// + + + + + .. [p]. + ///[6]

[1] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT VIII 1915 und stößt mit seiner linken Seite direkt daran an.

[2] Vgl. SHT VIII 1915 V 3: */// saṃbhārasa .. .ā .. + + + ///.*

[3] Vgl. SHT VIII 1915 V 4: *ekavidhaṃ tā + + + + + + ///*; vgl. SHT I 623 R 1 f.: *ekavidhaṃ tāvad dharmaśarīraṃ anāsravāsaṃskṛtā dharmāḥ.*

[4] Vgl. SHT VIII 1915 R 1: */// [v]itavyā bhā + + + + + + ///*; vgl. SHT I 623 R 2 f.: *dharmāḥ sevītavyā bhāvayitavyā ye vā sāsravā dharmā.*

[5] Vgl. SHT VIII 1915 R 2: */// ye saṃbhāra .. + + + + + ///*; vgl. SHT I 623 R 4–6: *dharmāvāptaye saṃbhārabhūtā aśubhānāpānasmṛtir.*

[6] Vgl. SHT VIII 1915 R 3: *saṃskārasthāyinaḥ a .[r]. ///*; vgl. dort Anm. 5: Erg.: *apramādaḥ*?

4662 Museums-Nr. Z 195 Schrifttypus **VI** (?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 1,6 × 2 cm; b) 6 × 2,5 cm; c) 3,6 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. b und c schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4663 Museums-Nr. Z 196 Schrifttypus **VI** (?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 3,7 × 3 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 3 cm; c) 2,4 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4664 Museums-Nr. Z 197 Schrifttypus **V** (?)

Nur elf kleine Bruchstücke; a) 2 × 2,2 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 3,8 cm; c) 2,4 × 1,8 cm; d) 2,6 × 5,1 cm; e) 1,7 × 1,5 cm; f) 1,9 × 0,7 cm; g) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,1 × 3,6 cm; h) 2,3 × 1,6 cm; i) 2,5 × 1,2 cm; j) 2,5 × 2,2 cm; k) 2,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4665 **Museums-Nr. Z 198** Schrifttypus **VI**(?)

Nur drei kleine Bruchstücke jeweils vom oberen oder unteren Blattrand; a) stark abgerieben; 4,8 × 7 cm; b) 3 × 4,2 cm; c) schwarze Linierung; 5,4 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4666 **Museums-Nr. Z 199** Schrifttypus **VI**(?)

Nur drei kleine Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand, stark abgerieben; a) 6,8 × 4,4 cm; b) 3,4 × 5,5 cm; c) 6,2 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4667 **Museums-Nr. Z 200** Schrifttypus **VI**(?)

Nur vier kleine Bruchstücke stark abgerieben; a) 4 × 3,2 cm; b) 5 × 5,2 cm; c) 5,5 × 5,5 cm; d) vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 4,2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4668 **Museums-Nr. Z 201** Schrifttypus **VI**(?)

Nur dreizehn kleine Bruchstücke; a) rechts vom Schnürlochraum; 6 × 6 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 5,6 × 2,1 cm; c) 4 × 2,6 cm; d) vom oberen oder unteren Blattrand; 5,5 × 3,3 cm; e) vom oberen oder unteren Blattrand; schwache schwarze Linierung; 2,7 × 2,5 cm; f) 2,9 × 2,9 cm; g) vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 1,5 cm; h) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 0,9 cm; i) vom oberen oder unteren Blattrand; schwache schwarze Linierung; 1,8 × 1,5 cm; j) 1,7 × 2,6 cm; k) vom oberen oder unteren Blattrand; 4,3 × 2,1 cm; l) vom oberen oder unteren Blattrand; 6,3 × 3,6 cm; m) schwache schwarze Linierung; 5,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4669 **Museums-Nr. Z 202** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 2 × 1,3 cm; b) 1,7 × 2 cm; c) 2,2 × 2,4 cm; d) vom linken Blattrand; rote Linierung; Bl.-Nr. 1[6] ///; 4,8 × 3,7 cm; e) 4,5 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4670 **Museums-Nr. Z 203** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) 4,2 × 4 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 6 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4671 **Museums-Nr. Z 204** Schrifttypus **VI** (?)

2 Bruchstücke; a) 4,7 × 4 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 7,5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. b schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// . . dau[r]ma[na] ///
b /// . . . . sa . . ///
c /// . . . . na . . ///

B

a /// . . . . ///
b /// . . [muni] .ṛ ///
c /// . . samu . . ///

b

A

1 /// + + ...y. ///
2 /// + ...ābhyu . . . . ///
3 /// . . . . . .[t*] vaidharmye[ṇa] . . ///[1]
4 /// . . phalaprati . . . . ///
5 /// bha[ve] .ai . . . . ///

B

1 /// [ts]. . . . . [pū] . . . . ///
2 /// nyeṣāṃ pṛthagja . . ///
3 /// . . [ka]rttavyaḥ ta . . ///
4 /// + ... anya . . ///
5 /// + + . . [la] . . vi . . ///

[1] Vgl. SHT VIII 1907 A4: */// + [t](*) | vaidharmyeṇa śaśaviṣāṇam* + ///*; SHT X 4217 A1: */// [kten=opadiṣṭat]v(ā)[d]=vāyuvat* vaidha[r]my(e)ṇa va[dyā] . . . . + + + ///*, 2: */// . . rmyeṇa śaśaviṣāṇam* a[pra] ○ [v]yasya[v]. . . ///*, 3: */// (vi)ṣayatvāt* sukhādi[va]t* vai ○ [dh](a)[rmy]e[ṇa] . . ///*.

4672 **Museums-Nr. Z 205** Schrifttypus **V** (?)

4 Bruchstücke; a) rechts vom Schnürlochraum; 4 × 3,9 cm; b) 4,8 × 3,3 cm; tocharische Interlineargl ossen; c) 1,2 × 2,8 cm; d) 2,3 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// . . vacan[ī]yas=t. ///
b /// ○ m=abhi . . ///
c /// ○ nā . . . . ///

B

a /// ○ [bh]. [r]. [kṣu] ///
b /// ○ pṛ[th]i + ///
c /// r=mahāsamu[dro] ///

b

A

a /// + + . . ///
b /// . . [y](a)d=adhi[1] ///
c /// . . ‖ va[y]. ///
d /// + [m]=atra ka + ///

B

a /// [ha] gatvā + + ///
b /// [yo]godva[h](anaṃ) ///
c /// . . kāla + ///
d /// + + + .ā + ///

c

A

a /// ṇa .. ///

B

a /// [n]. [c]. ///

d

A

a /// sandhānaṃ saṃghasya kṛ[t]. .. ///

B

a /// + ... + + + + .y. .v. ///
b /// [k](a)rmapathasaṃgṛhītā[n]i ///

[1] Unter der Zeile Glosse vermutlich in Toch. A (nach M. PEYROT): *klisā la .u [ñu]* [*klisā* („ich schlief"?)].

4673 **Museums-Nr. Z 206** Schrifttypus **V** (?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 2,2 × 2,5 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 4,3 cm; c) 2,8 × 3,3 cm; d) 3,7 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fragm. a, b und d schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4674 + 4526a **Museums-Nr. Z 207 + 58** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke jeweils vom oberen oder unteren Blattrand; a) 6 × 5 cm; b_1) 5,7 × 3,5 cm; b_2)[1] 4,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. b: K. WILLE; Fragm. a noch nicht bestimmt.

b) **Saṃghabhedavastu** des **Vinayavastu**

a

A

w /// [de]śa[y]. + + + + ///
x /// vistaraḥ ku + + ///
y /// [vi]śuddhā {r} bhavaṃ[ti] + ///
z /// [di]ṣṭ=āyuṣmātā · ///

B

1 /// [y](a)tra nāthāgatā[g]. ///
2 /// yam=etat=tathā[ga] + ///
3 /// [s]=t[ā]ny=āyuṣmāṃ + + ///
4 /// .. rth. .. + + + + ///

b[2]

V

x /// + + + .. mau[dgal]. + ///[3]
y /// .. *[r](i)ṇo va*[ktā]raḥ cī[va] ///[4]
z /// + *sthānī[ya]ṃ* [dharmaṃ] syur=me ///[5]

R

1 /// + *dhu sādhu* m*au*dga[lyā]ya ///[6]
2 /// .. *[bra]hmac*āriṇo va ///[7]
3 /// + + .*[i*ṇ]ām=a[nt]i + ///[8]

[1] Dies ist die Katalognummer 4526 Fragm. a (hier kursiv wiedergegeben).
[2] Der Text weicht von der SBV-Passage stark ab; ebenso wohl das Fragment SHT X 4106, das aus demselben Bereich stammt.
[3] Vgl. SBV II 62.29 f. und 63.4: *sādhu sādhu maudgalyāyana*.

[4] Vgl. SBV II 63.2: *sabrahmacāriṇo vaktāraḥ, cīvarahetor.*
[5] Vgl. SBV II 63.1 f. und 6: *garhasthānīyaṃ dharmaṃ, syur me.*
[6] Vgl. SBV II 62.29 f. und 63.4: *sādhu sādhu maudgalyāyana.*
[7] Vgl. SBV II 63.2 und 6 f.: *sabrahmacāriṇo vaktāraḥ.*
[8] Vgl. SBV II 63.1 und 5: *sabrahmacāriṇām antikād.*

4675 — Museums-Nr. Z 208 — Schrifttypus **V**

3 Bruchstücke; a_1) und a_2) aufgegangen in SHT XI 4589; b) 5,4 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. b: K. WILLE; Fragm. a noch nicht bestimmt.

b) **Kunālāvadāna**

b

V	R
v /// + .v. + ///[1]	1 /// [ḥ] ku .. + ///[6]
w /// .. pa[śy]. ///[2]	2 /// kṣa[ṇā] + ///[7]
x /// .. nnā dharme [c]. ///[3]	3 /// [m=u]tpāṭya kṛ ///[8]
y /// [kṣ]. śi[l]. + + ///[4]	4 /// .. ru[ṇ]. ///[9]
z /// .. ma[rṣ]. + + ///[5]	5 /// + + .[ā] + ///

[1] Vgl. Divy 410.17: *yāvad rājñā śayitena svapne dṛṣṭaṃ* oder 19: *kīdṛśa eṣāṃ svapnānāṃ vipāka iti.*
[2] Vgl. Divy 410.20: *īdṛśasvapnāni paśyati* oder 22: *sa paśyati.*
[3] Vgl. Divy 410.26: *yā devatā śāstur abhiprasa**nnā dharme c**a saṃghe ca.*
[4] Vgl. Divy 410.30: *sa ca lekho 'nupūrveṇa Ta**kṣaśil**ām upanītaḥ | atha Ta**kṣaśil**āḥ.*
[5] Vgl. Divy 411.2 f.: *rājā duṣṭaśīlaḥ svaputrasya na **marṣ**ayati prāg evāsmākaṃ **marṣ**ayati.*
[6] Vgl. Divy 411.6 f.: *tata**ḥ Ku**nālo vācayitvā kathayati.*
[7] Keine Entsprechung im Divy zu finden.
[8] Vgl. Divy 411.8 f.: *yāvac caṇḍālā upanītāḥ Kunālasya nayana**m utpāṭ**ayatheti | te ca **kṛ**tāñjalipuṭā ūcuḥ.*
[9] Keine Entsprechung im Divy zu finden.

4676 — Museums-Nr. Z 209 — Schrifttypus **V** (?)

Nur sieben kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 4,7 cm; b) 2,5 × 2,5 cm; c) 1,3 × 1,5; d) 2,2 × 2,5 cm; e) 1,8 × 1,9 cm; f) 3 × 1,7 cm; g) 2,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fragm. d, f und g schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4677 — Museums-Nr. Z 210 — Schrifttypus **V** (?)

2 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; rote Linierung; 5 × 5,9 cm; b) 6,5 × 5,8

cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

1 /// + [p]uruṣasya nadīṃ na .. ///
2 /// .ādikaṃ trayaḥ kar[m]ā + ///
3 /// .i [s]aṃviddharma + + + ///

B

w /// + + + + + + [n]. + + + ///
x /// + + + [d]. śati dev[i] + + ///
y /// + + + tti ayaṃ dvitīya .. ///
z /// (varṣaba)[lā]hakā devaputrā ///

b

A

a /// + + + + [khā] .. + ///
b /// + + [s]=te pāṣāṇḍi[k]ā ///
c /// + .. s=t(e) pāṣāṇḍikā [u] ///
d /// [th]ā vigṛhya vivā .. + ///

B

a /// āha sā[dhār]. + + ///
b /// [ja]ṃti tāsāṃ duṣkṛtā ///
c /// + [m]āyān=āpatti + ///
d /// + + + [rvabā] + + + ///

4678 **Museums-Nr. Z 211** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 3,5 × 4,5 cm; b) 2,6 × 3,6 cm; c) einseitig beschrieben; 2,6 × 2,5 cm; d) 1,8 × 1,2 cm; e) 2,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4678a **Museums-Nr. Z 212** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 3,4 × 4,7 cm; b) rote Linierung; vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 1,7 cm; c) 2,3 × 1,7 cm; d) 1,5 × 3 cm; e) 2,8 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4679 **Museums-Nr. Z 213** Schrifttypus **VI** (?)

Nur sechs kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 4 cm; b) 2,3 × 2,1 cm; c) rote Linierung; 1,2 × 1,8 cm; d) 1,4 × 1,4 cm; e) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 2,2 cm; f) 2,4 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4680 **Museums-Nr. Z 214** Schrifttypus **VI** (?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 2,2 × 6,4 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 2 cm; c) 2,6 × 2,2 cm; d) links vom Schnürlochraum; schwache rote Linierung; 3,5 × 3 cm; e) 2,6 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4681 **Museums-Nr. Z 215** Schrifttypus **V** (?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 2,5 × 3,5 cm; b) 2,6 × 2,4 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 2,6 cm; d) rote Linierung; 2,2 × 2,9 cm; e) 2,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4682 **Museums-Nr. Z 216** Schrifttypus **VI** (?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 2 × 1,7 cm; b) 1,7 × 1,7 cm; c) links vom Schnürlochraum; 3,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4683 **Museums-Nr. Z 217** Schrifttypus **VI** (?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) unbeschrieben; 1,2 × 2,5 cm; b) 2 × 3 cm; c) 3,8 × 4 cm; d) 2,9 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4684 **Museums-Nr. Z 218** Schrifttypus **VI** (?)

4 Bruchstücke; a) 3 × 4 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; schwarze Linierung; 5 × 4,5 cm; c) 1,8 × 1,5 cm; d) 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4685 **Museums-Nr. Z 219** Schrifttypus **VI** (?)

Nur acht kleine Bruchstücke; a) 2,3 × 2 cm; b) 1 × 0,7 cm; c) 1 × 0,5 cm; d) 1,8 × 1 cm; e) 1,4 × 1,2 cm; f) 0,8 × 0,8 cm; g) 1,2 × 2,3 cm; h) 1,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4686 **Museums-Nr. Z 220** (T III M 143) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 4,6 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4687 **Museums-Nr. Z 221** Schrifttypus **VI** (?)

Nur sieben kleine Bruchstücke; a) 0,7 × 0,7 cm; b) vom rechten Blattrand, einseitig beschrieben(?); 1,2 × 1,2 cm; c) 1 × 1,3 cm; d) 1,3 × 1,3 cm; e) 2,9 × 1,2 cm; f) 3 × 3 cm; g) 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. g schwarze Linierung [unter A b Reste einer toch. Glosse (nach M. PEYROT): */// nṯ**]; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4688 **Museums-Nr. Z 223** (T III M 161) Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. tha ca puna .. ///
2 /// s[y](a) puruṣa⟨⟨..⟩⟩ [ma]ṃ ///

B

y /// .. .. śvaḥ prekhi ///
z /// + [pa]ramaśvaḥ [pre] ///

4689 **Museums-Nr. Z 224** (T II S) Schrifttypus **V**

Bruchstück; 4,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich *vidyā*-Text.

A

a /// + + .t. + + sa(r)[v]. + + ///
b /// .. tavatam=asiṃ karohi • ///
c /// hini • bhaja + [bh]ajatha ///

B

a /// (sa)[rva]bhayebhya .. + + ka[l]. + ///
b /// [da]cchedanaṃ sarvagraha[v]i .. ///
c /// + + [ya]ṃ (ku)m[bha]karṇo + + ///

4690 **Museums-Nr. Z 225** (T III M 169) Schrifttypus **V**

Bruchstück; 8 × 12,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben, auf V spiegelverkehrte Schrift eines anderen Fragments; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; Bestimmung: J. CHUNG.

Upasaṃpadākhaṇḍaka[1]

V

1 /// + .. kṣukaḥ[2] sūpasaṃpan[n]aḥ [ta]t=kasmād=dh[etoḥ] sv. .. + ///
2 /// [bhi]kṣu[ṇ]inān=tis[r]=o[pa]saṃpa[dā]ḥ[3] [gurudharmā]bhyupa[g](am). ///
3 /// .. [m]. .. [rṣ]. .. punar=etarhi [• dūtena] ja[na]pa[d]. + + ///
4 /// + ... s[yo] 'pi duātena[4] gatvā [tat=kar]ma[n]=dh. ta[ṃ] nā=[bhi] .. + ///
5 /// + + + [t](a)[s]m[ād]=ucya[te upasaṃ]pat* imam=e .. + + ///

R

1 /// + + .. to viparyayā ‖ upasaṃpādyā yaḥ [pu] + ///
2 /// ..ḥ ānantarya⟨⟨karma⟩⟩samaṃvāgataḥ anupādhyāyaka + ///
3 /// +ḥ aparipūrṇaviṃśadvarṣaḥ pratijñānāviśi + ///
4 /// nāmā[5] evaṃgotraḥ evaṃjātyaḥ saṃghamadhye anta[r].[6] ///
5 /// + [p](a)saṃpannaḥ[7] tatra ye ime trayodaśa pudga[l]. ///

[1] Der *Upasaṃpadākhaṇḍaka* findet sich im chin. *Shisong-lü* (*Daśādhyāyavinaya* der Sarvāstivādin) im zehnten Song, die unserem Fragment entsprechende Stelle steht T 1435, XXIII 410 a 20–b 8; zu einer weiteren

Parallele s. T 1441, XXIII 594 a 26 ff.; im tib. *Uttaragrantha* der Mūlasarvāstivādin findet sich die Entsprechung im *Upasaṃpadākhaṇḍaka* der *Mātṛkā* (die unserem Fragment entsprechende Stelle steht Derge Kanjur, Abteilung 'Dul ba, Bd. *pa*, foll. 235 a 4–236 a 5 = Derge[Taipei], Bd. 2, pp. 432.469.4–433.471.5; Lhasa, Bd. *pa*, foll. 339 b 5–341 a 4; Hinweis K. WILLE); nach S. CLARKE stimmt das vorliegende Fragment am ehesten mit dem tib. Text überein, eine eingehende Bearbeitung von ihm ist in Vorbereitung.

[2] Erg.: *ehibhikṣukaḥ*.

[3] Lies: *tisra upasaṃpa[dā]ḥ*.

[4] *Sic*; lies: *dūtena*.

[5] Erg.: *evaṃnāmā* (Hinweis S. CLARKE).

[6] Erg.: *antarāyikadharm..*

[7] Erg.: *anupasaṃpannaḥ* (Hinweis S. CLARKE).

4691 Museums-Nr. Z 228 Schrifttypus **V** (?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 1 × 1,5 cm; b) 2 × 2,5 cm; c) 2,3 × 1 cm; d) 2,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4692 Museums-Nr. Z 229 Schrifttypus **VI**(?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) vom linken Blattrand; 5 × 3,3 cm; b) 1,5 × 2 cm; c) vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 2,6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. d rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4693 Museums-Nr. Z 230 Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4694 Museums-Nr. Z 230 Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,9 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4695 Museums-Nr. Z 230 Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 2,6 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4696 **Museums-Nr. Z 230** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,9 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**
7.9–8.5

V	R
y /// .. rṇā [me] + ///[1]	1 /// [p]r(a)tyaś[r]au[ṣ]. ///[3]
z /// .. m[ū]laṃ tṛ[ṣṇ]ā ///[2]	2 /// kṣ[ū]ṇ=ā[m](a)ṃ .. .. ///[4]

Publ.: DĀ(UH), Nr. 170.

[1] Vgl. MPS 7.9: *tīrṇā medhāvino jan(āḥ).*
[2] Vgl. MPS 7.11: *ch(i)ttveha mūlaṃ tṛṣṇā(yā)ḥ.*
[3] Vgl. MPS 8.3: *bhagavataḥ pratyaśrauṣīt.*
[4] Vgl. MPS 8.5: *bhagavā(n bhikṣūn) āmantrayate*; Beispiele für Verschreibung *bhikṣūṇ* [wohl *gen.pl.*: *bhikṣūṇām*; vgl. auch Mvu III 63.15: *bhikṣuṇām āmantrayati*, Chakravarti 1931–32, Zeile 1 f. des Textes: *bhikṣūṇām ā(ma)ntrayate*] für *bhikṣūn*: SHT I 178 Fragm. b A 2: *bhikṣūṇ āmantraya ///*; SHT I 381 (ed. NidSa Hs. 6, 16, 30) Bl. 5 R 9: *bhikṣū[ṇ ā](mantraya)ti*, Bl. 11 R 2: *bhikṣūṇ āmantrayati*, Bl. 18 R 3: *bhi[k]ṣū[ṇ] āmaṃtrayati*; SHT I 420 Bl. (8) R 4 [ed. DbSū(1) p. 397]: *bhikṣūṇ āmantrayat[e]*; SHT I 499 V 2 (ed. VSthSū p. 20): */// kṣuṇ ā[m]. ///*; SHT II 504 Bl. 129 V 2: *bhikṣuṇ ā[ma]ṃtrayati*; SHT I 542 c V 5 (ed. VinVibh, p. 20, M 109,1): *bhikṣūṇ āmantrayate*; SHT I 544 f R 5 (ed. VinVibh, p. 22, Bl. 207): *bhikṣūṇ ā[m](antraya)te*; SHT I 549 V 2 (ed. BhīPr p. 41 V c): *bhikṣūṇ āmandrayate*; SHT I 581 Bl. (132) R 2 (ed. BBS p. 31): *bhikṣuṇ āmantrayati*; SHT VI 1226 Fragm. 31 B a: */// kṣuṇ āmandra[yat]. ///*.

4697 **Museums-Nr. Z 231** (M Hö II) Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) 3,7 × 5,8 cm; b) 4,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort von Fragm. a nicht zu ermitteln; Fundort von Fragm. b: Murtuq, Höhle II der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. b: K. WILLE; Fragm. a noch nicht bestimmt.

b) **Ambāṣṭhasūtra** des **Dīrghāgama**[1]

a

A	B
y /// + + .. [yā] ku .. ///	1 /// kaṃ .. [s]. [k]. .. .. .. ///
z /// .. .. .. maṃ .o .y. ///	2 /// + + ... [tatra] .. ///
	3 /// + + + .. + + + ///

b

V	R
1 /// + [bh]ūva : jā ///[2]	3 /// (v)[ṛddh](av)ṛ + + ///[5]

2 /// .. [d]i • ki[ñ](c)[i] ///[3]
3 /// [g](a)vā(n)=(a)ṃ + ///[4]

4 /// + ṣṭho mā[ṇ](a) ///[6]
5 /// [rth](a)ṃ dāsī[p](u) ///[7]

[1] Das vorliegende Fragment gehört sehr wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie das Fragment SHT X 4230; daher wird es ebenfalls 5zeilig sein. Der Text der DĀG-Handschrift (DĀG fol. 443 r 1–v 1) wird hier nach der Edition von G. MELZER [DĀ(M) 35.53–62] wiedergegeben.

[2] Vgl. DĀ(M) 35.53 f.: *iti saṃjñā babhūva* ⟨|⟩ *jātamātra(ṃ).*

[3] Vgl. DĀ(M) 35.54 f.: *iti saṃjñodapād⟨i* |⟩ *ki⟨ṃ⟩cit t⟨e⟩.*

[4] Vgl. DĀ(M) 35.56: *bhagavān aṃbāṣṭhaṃ māṇavam idam avo(ca)t*.*

[5] Vgl. DĀ(M) 35.61: *atha vṛddhavṛddhā{m} autkaṭā* ⟨*brāhmaṇā*⟩.

[6] Vgl. DĀ(M) 35.61: *dāsīputro aṃbā(ṣṭho māṇavaḥ śākyā)nāṃ bhavati*; die Schreibung *ambāṣṭ°* ist in SHT V 1351 R 6 und X 4314 R 2 belegt (Hinweis G. MELZER).

[7] Erg. am Anfang: *atyarthaṃ*; Wortstellung im vorliegenden Fragm. anders; vgl. DĀ(M) 35.62: *mā yūyaṃ brāhmaṇā a(t)y(a)rtham aṃbā(ṣṭha)ṃ (mā)ṇ(a)vaṃ dāsīputravādena samudācara<ta>{s}.*

4698 Museums-Nr. Z 232 Schrifttypus **VI** (?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 2,4 × 2,5 cm; b) 1,6 × 1,6 cm; c) 1,8 × 1,8 cm; d) 3,7 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a und b schwarze Linierung; Fragm. d rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4699 Museums-Nr. Z 233 Schrifttypus **VI**(?)

3 Bruchstücke; a) vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 5 × 4,7 cm; b) 3,5 × 3,8 cm; c) 3,3 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a und b schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// + ... [t]v[ā] ..
b /// [ye]na āsaṃte
c /// + [ṅg]. .ā va
d /// + + + + ..

B

a /// + + + + + pā
b /// (āpa)[d]yat(e) duṣkṛ
c /// + [bha]gavat=āsy=ā

b

A

a /// .. + .. + + ///
b /// [m]ukha[ṃ] bhikṣusaṃ ///

B

a /// bhagavanta(ṃ) tṛ ///
b /// [sā] + [rṇ]ā[n]i [p](r)ī .. ///

c

A

a /// .[ñ]. sa [pi] ///

B

a /// [r]. ṇi śa .. ///

4700 **Museums-Nr. Z 234** Schrifttypus **VI**(?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 2,6 × 3,4 cm; b) 6,2 × 4 cm; c) 3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. b schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4701 **Museums-Nr. Z 235** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; schwache schwarze Linierung; 3,1 × 5 cm; b) schwache rote Linierung; 4,1 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4702 **Museums-Nr. Z 236** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 9,3 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4703 **Museums-Nr. Z 237** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4704 **Museums-Nr. Z 220** (T III M 143) Schrifttypus **V**

Bruchstück; 3,3 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. [k]ṛtvā [t]ṛṣkṛ[t]v(ā) + + ///
b /// [p]utreṇa dharmasva .. ///
c /// .. + .e + + + + ///

B

a /// .[u] + + .. + + + ///
b /// yen=ocyamānaḥ .. ///
c /// (sa)ṃ[gh]aṃ [sa]ṃ .i + + ///

4705 **Museums-Nr. Z 238** Schrifttypus **VI**

3 Bruchstücke; a) 2 × 3 cm; b) 5,6 × 5,1 cm; c) 4 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// . . . . + [h]. ///
b /// + .ā [c]. s.āṃ . . ///

B

a /// + + ... + ///
b /// . . .i .i .āṃ k. ///

b

A

a /// + ... + [ṣ]ṭh[aṃ] ha . . ///
b /// (a)[dh](i)mucyate śilām=ā ///
c /// (a)dhimucyate • sa tatr. ///
d /// . . . .ṃ .ī + [sū] + + ///

B

a /// + + + + [t]. + + + ///
b /// + ... sa[tkurv]. + + ///
c /// [p](a)rikṣako yogācā[ro] ///
d /// .ya viśeṣāṇāṃ kuta . . ///
e /// + + + vipu[ṣ]. + + ///

c

A

a /// . . [k]ṣ[ā]t=sā + ///
b /// + [p]unar=ā[y]. ///
c /// . . yuṣmān=u . . ///

B

a /// . . pasaṃkrānt. ///
b /// + . . ddhaḥ paśye ///
c /// + . . bh. va . . ///

4706 **Museums-Nr. Z 239** Schrifttypus **VI**(?)

2 Bruchstücke; a) 2 × 4 cm; b) 4 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// [y]. sm[ā]rayīta . . ///

B

a /// + . . + + + + ///
b /// . . nagaradvā[re] ///

b

A

a /// + + + + + [s]. .r. ///
b /// [śve]tavaḍabāra[th]. ///[1]
c /// . . pāsanāyai ta[s]=. ///

B

a /// . . dharmahitārthā[y]. ///
b /// [tra]yaḥ ādīptam=u . . ///
c /// + + + + + .[i] + + ///

[1] Zur Zeile b und c vgl. z. B. MPS 1.8: *(pratiśrutya) sarva**śvetaṃ vaḍab(ā)rath**am abh(i)ruhy(a)* .... *(rājagṛhān niryāti bhagavato 'ntikenopadarśanāya bhagava)ntaṃ paryu**pāsanāyai** | **tas**ya yā(vad yānasya bhūmis tāvad yānena gatvā).*

4707 **Museums-Nr. Z 239** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück, einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 3,4 × 3,4 cm; nord-

turkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4708 **Museums-Nr. Z 240** Schrifttypus **V** (?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 3,4 × 2,1 cm; b) 2,7 × 1,7 cm; c) 4,6 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fragm. b und c schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4709 **Museums-Nr. Z 241** Schrifttypus **VI**

Nur drei kleine Bruchstücke jeweils vom oberen oder unteren Blattrand; a) 2 × 2,8 cm; b) 1,3 × 2 cm; c) 3,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4710 **Museums-Nr. Z 242** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,7 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4711 **Museums-Nr. Z 242** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4712 **Museums-Nr. Z 243** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) 4,7 × 5,1 cm; b) 1,3 × 1,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4713 **Museums-Nr. Z 243** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4714 **Museums-Nr. Z 244** Schrifttypus **VI**(?)

Tocharischer Text, überführt nach THT 4154.

4715 **Museums-Nr. Z 245** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4716 **Museums-Nr. Z 246** (M Hö II) Schrifttypus **VI**(?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 2,8 cm; b) 5,4 × 2 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; schwarze Linierung; 4,5 × 3; d) 2,8 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort von Fragm. a, b und d nicht zu ermitteln; Fundort von Fragm. c: Murtuq, Höhle II der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4717 **Museums-Nr. Z 247** (M 145) Schrifttypus **VI**(?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 150 ///; 3,9 × 2,8 cm; b) 3,5 × 2 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 2,3 cm; d) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,3 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a und b schwarze Linierung; Fundort von Fragm. a: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; Fundort von Fragm. b–d nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4718 **Museums-Nr. Z 248** (M Hö II) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 5[6]; 5,4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtuq, Höhle II der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

x [ti] + ///
y mi .. ///
z pi te | ///

R

1 ye dha[rm]. ///
2 pi te | ///
3 .. + + +

4719 **Museums-Nr. Z 248** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 210 ///; 5,8 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

x ni[ro] + ///
y vākkarm. ///
z samutth[ā] ///

R

1 tāny=a[ku] ///
2 hastha .. ///
3 kṣayaṃ + ///
4 .. .. .. ///

4720 **Museums-Nr. Z 249** Schrifttypus **V–VI**

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) vom rechten Blattrand; 5 × 5,1 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 5,6 × 3,6 cm; Fragm. a: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t); Fragm. b: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fragm. a schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4721 **Museums-Nr. Z 250** (M 175) Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) 2,9 × 3,5 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort von Fragm. a nicht zu ermitteln; Fundort von Fragm. b: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4722 **Museums-Nr. Z 250** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4723 **Museums-Nr. Z 250** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,3 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. nyath. s.o ///
b /// .. rthaviniś[c]. ///
c /// .. + ..ṃ ..ṃ + ///

B

a /// [pra]yojana .. ///
b /// .. stotrapra .. ///
c /// + .. + [l]. + ///

4724 **Museums-Nr. Z 251** (T III M 169) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
NP.27

V

z /// [ra]m=ākāṃkṣ(a)tā te ///[1]

R

1 /// .. kṣeptavyaṃ tat=[o]tt. ///[2]

[1] Vgl. PrMoSū NP.27: *utpadyetākālacīvaram ākāṃkṣatā tena bhikṣuṇā pratigṛhītavyaṃ.*
[2] Vgl. PrMoSū NP.27: *yāvac cīvarakālasamayān nikṣiptavyaṃ tata uttaram upanikṣipen.*

4725 **Museums-Nr. Z 251** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4726 **Museums-Nr. Z 251** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 2,7 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4727 **Museums-Nr. Z 252** (M 14) Schrifttypus **VI**(?)

3 Bruchstücke; a) vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [200] ///; 3,6 × 4 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 4,6 × 4 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a und c schwarze Linierung; Fragm. a und b: Fundort nicht zu ermitteln; Fragm. c: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich *Vinayavibhaṅga*- bzw. *Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga*-Text.

a

V

a [l]. + + ///
b thā [rā](t)[r]. ///

R

a d=eva[m]=e ///
b kāṃ + + ///
c ..ṃ + + ///

b

A

x /// + yyā .. + + + + + ///
y /// .=āyuṣ[m]aṃ + + + + ///
z /// [a]lpecchā a(lpakṛtyā) ///

B

1 /// + ..ḥ śiro bha ///
2 /// etas[m]iṃ + + ///
3 /// [bha]gavaṃ .. + + ///

c

A

y /// + + + [pr]. .. ///
z /// (al)p(e)cchatā[yā] ///

B

1 /// [lp]. kena yā ///
2 /// + .. kāma ///

4728 **Museums-Nr. Z 253** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 2 × 2,3 cm; b) 2,3 × 2,4 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 4,7 cm; d) 3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort von Fragm. a, c und d nicht zu ermitteln; Fundort von Fragment b: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4729 **Museums-Nr. Z 254** (S 50) Schrifttypus **VI**(?)

Nur drei sehr kleine Bruchstücke, jeweils vom oberen oder unteren Blattrand; a) 2 × 4,1 cm; b) 2,3 × 4,3 cm; c) 2,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u)), Rohrfeder; Fragm. b schwarze Linierung; Fundort von Fragm. a und b nicht zu ermitteln; Fundort von Fragment c: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4730 **Museums-Nr. Z 255** (T II S ..) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück, fast vollständig abgerieben; 7,5 × 8,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

4731 **Museums-Nr. Z 256** (S 52) Schrifttypus **VI**(?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 3,5 × 3,9 cm; b) 3,1 × 2 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort von Fragm. a und c nicht zu ermitteln; Fundort von Fragment b: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4732 **Museums-Nr. Z 257** (T III .. 4) Schrifttypus **VI**(?)

Nur sechs sehr kleine Bruchstücke; a) 1,2 × 0,9 cm; b) 1,2 × 1,3 cm; c) 2,2 × 2,6 cm; d) 1,2 × 0,6 cm; e) 1,3 × 1,1 cm; f) 1,1 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort von Fragm. a, b, d–f nicht zu ermitteln; Fundort von Fragment c: Fundort nicht lesbar; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

4733 **Museums-Nr. Z 259** Schrifttypus **VI**(?)

Nur vierzehn sehr kleine Bruchstücke mit oder ohne Akṣara-Reste; größtes Fragment 2,6 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4734 **Museums-Nr. Z 260** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf kleine Bruchstücke, fast vollständig abgerieben; a) 4,2 × 2,4 cm; b) 2,8 × 3,7 cm; c) 5,7 × 5,6 cm; d) 2,8 × 4,7 cm; e) vom rechten Blattrand; schwarze Linierung; 4,7 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4735 **Museums-Nr. Z 262** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf kleine Bruchstücke, fast vollständig abgerieben; a) 2,8 × 3,3 cm; b) vom rechten Blattrand; 6,4 × 4 cm; c) 1,6 × 1,5 cm; d) 2,2 × 0,8; e) 2,4 × 1,4 cm; nordturkistanische

Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4736 **Museums-Nr. Z 263** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf kleine Bruchstücke, fast vollständig abgerieben; a) 6 × 1,6 cm; b) 1 × 1,5 cm; c) 1,4 × 0,9 cm; d) 1 × 1,2 cm; e) 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4737 **Museums-Nr. Z 264** Schrifttypus **VI**(?)

Nur acht kleine Bruchstücke mit oder ohne Akṣara-Reste; a) 2,5 × 2,2 cm; b) 1,5 × 1,5 cm; c) 2,7 × 1,3 cm; d) 1,8 × 1 cm; e) 1,6 × 1,2 cm; f) 1,4 × 1,5 cm; g) 2 × 1 cm; h) 1,8 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. b rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4738 **Museums-Nr. Z 265** Schrifttypus **VI**(?)

Nur vier kleine Bruchstücke, fast vollständig abgerieben; a) 3 × 3,5 cm; b) 4 × 3 cm; c) 3,8 × 3,4 cm; d) 3,9 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4739 **Museums-Nr. Z 268** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf kleine Bruchstücke, fast vollständig abgerieben; a) 5 × 2,5 cm; b) 4,7 × 2,7 cm; c) 4 × 1,3 cm; d) 2 × 3 cm; e) 1,9 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort von Fragment c: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

4740 **Museums-Nr. Z 270** Schrifttypus **VI**(?)

Nur sieben kleine Bruchstücke; a) 4,3 × 1,7 cm; b) 1,5 × 1,2 cm; c) 2 × 2,3 cm; d) 4,9 × 2,5 cm; e) 1,8 × 1 cm; f) 2 × 2,5 cm; g) 0,7 × 0,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4741 **Museums-Nr. Z 272** Schrifttypus **VI**(?)

Nur vier kleine Bruchstücke, fast vollständig abgerieben; a) 4,3 × 5,7 cm; b) 1,4 × 1,8 cm; c) 2,2 × 1,5 cm; d) 2,5 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4742 **Museums-Nr. Z 273** Schrifttypus **VI**(?)

Nur sieben kleine Bruchstücke mit oder ohne Akṣara-Reste; a) 2 × 1,3 cm; b) 1,7 × 1,2 cm; c)

1,3 × 2 cm; d) 1 × 1,9 cm; e) 0,9 × 2 cm; f) 1,4 × 2,8 cm; g) 1,6 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4743 **Museums-Nr. Z 275** Schrifttypus **VI**(?)

Nur neun sehr kleine Bruchstücke; a) 1,5 × 1,5 cm; b) 1,5 × 1,4 cm; c) 1,5 × 2 cm; d) 3,1 × 3,3 cm; e) Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. /// [9] ///; 2,2 × 1,9 cm; f) 1,7 × 1 cm; g) 1,7 × 2 cm; h) 3,7 × 2,3 cm; i) 1,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4744 **Museums-Nr. Z 276** Schrifttypus **VI**(?)

Nur sieben sehr kleine Bruchstücke, z.T. abgerieben; a) 2,3 × 2,5 cm; b) 1,1 × 0,6 cm; c) 2,7 × 1,5 cm; d) 3 × 2 cm; e) 3,3 × 3,3 cm; f) 0,9 × 1,3 cm; g) 4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4745 **Museums-Nr. Z 277** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf kleine Bruchstücke mit vereinzelten Akṣara-Resten; a) 2 × 1,8 cm; b) 2,8 × 2,5 cm; c) 4,4 × 2,5 cm; d) 3,7 × 2,2 cm; e) 5 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4746 **Museums-Nr. Z 278** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) 1,6 × 2,4 cm; b) 1,5 × 2 cm; c) 1,4 × 1,6 cm; d) 1,3 × 2,5 cm; e) 1,7 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4747 **Museums-Nr. Z 285** Schrifttypus **VI**(?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 3 × 4 cm (1 Zeile Chin. neben 3 Zeilen Brāhmī); b) 4,2 × 4,5 cm; V: 2 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen (der Text entspricht dem *Mahāparinirvāṇa-mahāsūtra*: T 374, XII 515 a 25–26; briefliche Mitteilung M. MITANI Juni 2012); c) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,4 × 3,6 cm; d) 0,7 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4748 **Museums-Nr. Z 291** Schrifttypus **VI**(?)

Blatteil aus der Mitte; 7,5 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// . . . . ///
2 /// . . . . t. rāja[g]ṛ[h]. . . . . ///
3 /// + ...ā rājā ka[m]. . . . . ///
4 /// + . . [ś]atair=iti pramāṇa ///
5 /// + + + ... [n]. + ///

B

1 /// + + + ... ///
2 /// . . . . vā[r]. . . . . . . ///
3 /// . . . . .ā ca . . ///
4 /// . . . . .opa . . . . ///
5 /// . . . . ///

4749 **Museums-Nr. Z 292** Schrifttypus **VI**(?)

Blatteil aus der Mitte; 7,5 × 9,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + ... + ///
2 /// . . . . [t]=punar=[ā] . . ///
3 /// . . [n]ā [gṛhī]t. i . . . . rājagṛ ///
4 /// . . . . . . kasmā[d]=. .ī . . maḥ [mā] ///
5 /// . . . . r.o . . . . m. . . + . . raṇā ///

B

1 /// . . . . s[ā] . . + ... ///
2 /// . . . . . . kā p. vā[d]. [niṣ]edārth. ///
3 /// . . . . . . n=ārthan* na kaścit=ka . . ///
4 /// + ...[bh]. [n]. pṛthagjanai . . . . ///
5 /// + + ... + + ///

4750 **Museums-Nr. Z 304** Schrifttypus **V**

Blatteil aus der Mitte mit Teil vom Schnürlochraum; 13,4 × 16 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [ya] vi[n]ivṛttā c. vam=anavṛttin=darśitā[d=y](a)dy=āśrayam=antareṇ=ā ///
2 /// ca tan=mātre[ṇ]=obhayor=api dhātvor=aviśiṣṭān=īti • katha[m]=ā + ///
3 /// ○ śeṣayati • ye tarh=īti • kāśmīrāḥ ā[ś]rayabh[ū] + ///
4 /// ○ ṣeṇo hetuḥ bhūtānām=āśraya[tvopa]gamā . . + + ///
5 /// ○ praka[ra]ṇāpek[ṣ]atvā[t*] āśrayarūpeṇa mātra[m]=e + + ///
6 /// ○ yaḥ āśraya[vaiśeṣa]sya [vi]vakṣitatvāt=tatva .[i] + + ///
7 /// + + . . yarūpaṃ [y](a)sy=āprayomaṇyed=iva bhūtāni [s]. + + + ///
8 /// + + + . . .i . . + + d=[dh]i hrāseṣu utpaty=ādya ta . . + + + ///

B

1 /// + + + mo . . + + + .āraḥ a[ni]r[o]dhābhyupagamā + + + ///
2 /// + + .ā[r]aḥ kiṃ punar=[i]ty=ācārya[ḥ] na bhūtair=asamanvā[g]. + + ///
3 /// ○ [śr](a)[y]a iti • āha ja[n]. . . [n]i [śraya]sthānā[d=u] + + ///
4 /// ○ tebhyo janma[n]i-m-abhidhī[y]. . . j. [n]. nāśraya[bh]. + + ///
5 /// ○ tpādāśrayaḥ iha tu ja[na] . . [bhi]pretaḥ anu . . + ///
6 /// ○ nādiḥ rūpanirapekṣā tatra vi[jñā]notpattiḥ gomayū + ///

7 /// .. ākāśe vā na taṃ kurvato nirvarttate • mayūraśabdo ’pi rūpa .. ///
8 /// [c]ch. d[e]n=āvedanā[dirū]paṃ nāma lakṣaṇaviviktaṃ [rū]papadā[rth]. ///

4751 **Museums-Nr. Z 305** Schrifttypus **V**(?)

2 Bruchstücke; a) 7 × 5,5 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// + [n]. k[ai]r=adhikā[ra](ṇ)[ā] ///
b /// .[ā]raṇaviśeṣā + ///
c /// [s=t]v=āha [c]yu[tvā] .. + + ///
d /// [ka] ākṣipta[ḥ] .. + + + ///
e /// niyatas[y]=ā + + + ///

B

a /// [sya] ta[t=p]ur. + + ///
b /// [ñc]id=eva lo[ke] + ///
c /// [t]i [tad=aparyā] + ///
d /// .. [vedanīyaṃ] + ///
e /// + [n]ā te [y]ā .. .. .. ///

b

A

1 /// [na] khāda[nī]ya[bho] ///
2 /// + .. taṃ viditvā (dh)au ///
3 /// + .ā [s](a)ṃ[darś]. .. ///

B

x /// + + + .ṛ .. + ///
y /// + + ś[ā]lā .. [ṇḍā] ///
z /// [m]uṇḍ. ni ke [śra]ma ///

4752 **Museums-Nr. Z 305** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4753 **Museums-Nr. Z 306** Schrifttypus **V, VI**

3 Bruchstücke verschiedener Handschriften; a) 4,5 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t); b) 6,2 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u); c) 3,6 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. b: K. WILLE; Fragm. a und c noch nicht bestimmt.

b) **Sūtra-Fragment**. Entsprechung zu Sūtra 158 im chin. **Madhyamāgama**[1]

a

A

a /// + [bh](a)gava + ///
b /// + [sā] prajñā • ya ///
c /// ye [kāyā] .. ///

B

a /// .. daurma[na]sy[ā] + ///
b /// + [t]yupasthānaṃ • .. ///
c /// + + [pū]rṇa .. + ///

b

A

a /// + + + + .y. + + ///
b /// + + + [n]. na pū + ///
c /// [ih](a) dhaumra brā[h]ma ///[2]
d /// brāhmaṇo ⟨⟨a⟩⟩brāhmaṇyaḥ ///[3]
e /// + + + + [pa]ya[nt]i .. ///

B

a /// + + + + + [n]. saṃbh[i] .. ///[4]
b /// + iha brāhmaṇa bha[v]. ///[5]
c /// .. [dha]rmeṇa n=ādharmeṇa .. ///[6]
d /// + + + + .. śyām=a(p)[i] + ///[7]

c

A

a /// sya v[i]rajo v[i] .. + ///
b /// .. m[o]dya bhagava[n]. ///
c /// + + [ṇya]ṣī[dat*] (n)i ///

B

a /// + + ... [k]u[ry]. ///
b /// .. [ṣṭa]vān* mama .. ///
c /// kasya gṛha + + ///

[1] Die Pāli-Parallele findet sich im Aṅguttara-Nikāya, Pañcaka-Nipāta, Sutta 192. Da die Textreste im vorliegenden Fragment aus sich wiederholenden Passagen stammen, läßt sich der Text nicht eindeutig zuordnen (die entsprechende Stelle findet sich etwa T 26, I 681 a–c bzw. AN III 227–229); im chinesischen Ekottarikāgama findet sich keine Übersetzung. Eine Sanskrit-Entsprechung findet sich in einem bisher noch nicht edierten Gilgit-Fragment (GBM 1518–1519; erste Abschrift und Identifizierung von G. MELZER).

[2] Vgl. GBM 1518.5, 1519.4: *iha dhūmra brāhmaṇo bhavaty*; AN III 227.4, 228.1, 25: *Idha Doṇa brāhmaṇo*.

[3] Vgl. GBM 1518.2, 1519.1, 8: *na brāhmaṇo brāhmaṇyā krayam upaiti*.

[4] Erg. unklar; vgl. GBM 1518.5: *katamaś ca dhūmra bhinnamaryādī brāhmaṇa⟨ḥ⟩*, 1519.4: *ayam ucyate dhūmra bhinnamaryādī brāhmaṇaḥ*, 1519.3: *tāṃ [bh]inatti*; AN III 227.30: *Kathañ ca Doṇa brāhmaṇo sambhinnamariyādo hoti*, 228.22f.: *tasmā brāhmaṇo sambhinnamariyādo ti vuccati. Evaṃ kho Doṇa brāhmaṇo sambhinnamariyādo hoti*.

[5] Vgl. GBM 1518.5, 1519.4: *iha dhūmra brāhmaṇo bhavaty*; AN III 227.4, 228.1, 25: *Idha Doṇa brāhmaṇo*.

[6] Vgl. GBM 1518.1, 1519.7: *tac ca dharmeṇa nādharmeṇa*; AN III 227.14: *dhammen'eva no adhammena* bzw. 228.10 f., 229.7 f.: *dhammena pi adhammena pi*.

[7] Vgl. GBM 1519.2: *kṣatriyām api vaiśyām api śūdryām api*; AN III 228.12 f., 229.9 f.: *khattiyim pi gacchati, vessim pi gacchati, suddim pi gacchati*.

4754 Museums-Nr. Z 307 Schrifttypus **VI**(?)

3 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 4,6 cm; b) 3 × 3,6 cm; c) 4,1 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

1 /// [rm]ā supratiṣ[ṭh]i[t]o ///

B

z /// .. pā manuṣy[āṇ]. ///

b

A	B
a /// + .. + .[y]. .. + ///[1]	a /// + + ... [m]. ///
b /// .. .o [bhagava] ///	b /// .āmeti sa ru .i ///
c /// + + ... ///	c /// [h]. .y. .. + + ///

c

A	B
a /// v. n. p. .. + ///	a /// + + + + jñ[ā a] ///
b /// .. r[i]vṛta[ḥ] + ///	b /// .. .. .[lo]r=nāma • + ///
c /// .. .. kair=ucya .. ///	c /// .. [vi]ṣṭaḥ s. + + ///
d /// + + + .āḥ gag. ///	d /// .. ś. m. p. + + ///

[1] Unter der Zeile in anderer Schrift: *samu ///*.

4755 **Museums-Nr. Z 308** Schrifttypus **V**

4 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 2,9 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 5,3 cm; c) 4,1 × 1,7 cm; d) rechts vom Schnürlochraum; 5,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a[1]

V	V
1 /// + + + [ya]va[nt]. + ///	x /// [m]. ti [4] ///[4]
2 /// + + .[y]. p[r]ā[ṇi]naṃ [jī] ///[2]	y /// rāmaire[y]. ///[5]
3 /// .=(utsaha)se br(ū)[h](y)=o(m) ///[3]	z /// cca[śay]. + ///[6]

b

A	B
1 /// smāt=sāsravaṃ ś[āl]. ///	y /// + na karm. .. .. pṛ ///
2 /// .. ta [sāsravaṃ] .. .. ///	z /// [ś](a)laṃ [tā]va .. .. ///
3 /// ○ nupara .. .. ///	

c

A	B
a /// .. ne .. ///	a /// + sy. ///
b /// .. ye .. ///	b /// .. bhi ///
c /// + pū[rv]. ///	c /// [sma] .. ///

d

A	B
a /// + ṇa + + ///	a /// + + ... + ///

b /// .y. • va[s]. ///
c /// ○ .. ///
d /// ○ [sā] ///
e /// + .ā .. + ///

b /// ○ .. ///
c /// ○ .. ///
d /// .. vīn[ā]ṃ + + ///
e /// + tā + + + ///

[1] Das Fragment beinhaltet Textreste aus den Geboten für Laienanhänger; vgl. z. B. KaVā 6 ff. bzw. Upasaṃ(Ch) V.3 und 6.

[2] Erg.: *saṃcintya prāṇinaṃ jīvitād vyaparopayet*? KaVā 6.7 bzw. Upasaṃ(Ch) V.3 b jedoch: *yāvajjīvaṃ prāṇī saṃcintya jīvitān na vyaparopayitavyaṃ*.

[3] Ende eines der Gebote; vgl. R x.

[4] Erg.: *yady utsahase brūhy om iti*; Ende des vierten Gebots; vgl. z. B. KaVā 6.10 bzw. Upasaṃ(Ch) V.3 e.

[5] Erg.: *surāmaireyamadyapramādasthānād*; vgl. z. B. KaVā 6.11 bzw. Upasaṃ(Ch) V.3 f.

[6] Erg.: *uccaśayanamahāśayanāt*; vgl. z. B. KaVā 8.4 bzw. Upasaṃ(Ch) V.6.2 f.

4756 **Museums-Nr. Z 309** Schrifttypus **VI**(?)

3 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 7,3 × 5,5 cm; b) 4 × 4,3 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand 3,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

1 /// .ā taṃ na .. + + + ///
2 /// [k]ārād=anyo '[ndhak]. + ///
3 /// .ā na kataraś=ca n=ā[st]i ///
4 /// [d=anyo 'ndha]kāra u .. .. ///
5 /// ta .. s. .. .. ///

B

1 /// [k]. t. .. .. .. s[ti] .. .. ///
2 /// karma .. kṛtvā .o .. ///
3 /// ny=anubhava[ṃ]t[y=a]ya[ṃ s]. ///
4 /// nyo '[ndha]kāra .. + + ///
5 /// pūrvav. + + + + + ///

b

A

a /// .. .. + + ///
b /// [bh]ūtānāṃ prako[pi] ///
c /// [kṣi]ptaṃ na [vi]kṣipta .i ///

B

a /// .r. ty=agrāśraya .. ///
b /// [n]āṃ na tathā pra[ty]. ///
c /// + .. .ī .ā + + ///

c

A

a /// [lā] pūrvi ///
b /// [ga]vatā .. ///

B

a /// [p]āyanti ///
b /// rā[tra]ṃ .. ///

4757 **Museums-Nr. Z 310** (S) Schrifttypus **VI**(?)

2 Bruchstücke; a) rote Linierung; 5,5 × 4,5 cm; b) 6,8 × 5,5 cm, eventuell zwei Fragmente

übereinander; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift von Fragm. b z.T. stark abgerieben; Fundort von Fragm. a: Sängim; 2. Turfan-Expedition; Fundort von Fragm. b nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// [l]gu + + .. + ///
b /// [ṇ]i .. 6 iṣṭ[i] .. ///
c /// + [m]. ānulomi ..ṃ ///
d /// + .o trāsa .. + + ///

B

a /// + ... ca va .. + + ///
b /// + .. kamanasvina [kh]. ///
c /// .. viśākhā ca je .. + ///
d /// + .. + .. .ā + + ///

b

A

a /// pariva[r]ja .. .. ///
b /// .. pīṣye pa .i .. ///

B

a /// .. .. ///
b /// .. .. + + ///

4758 **Museums-Nr. Z 311** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,1 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. [na]sya tatra bhik[ṣavo] ///
2 /// ○ t=tad. .. + ///
3 /// ○ .. + + + ///

B

y /// ○ .. .. + ///
z /// [ra]saṃ sapannaṃ tac=ca .. ///

4759 **Museums-Nr. Z 311** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke jeweils vom oberen oder unteren Blattrand; a) 4,3 × 5,2 cm; b) 3,9 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

a) **Kevartisūtra** des **Dīrghāgama**[1]
b) **Sūtra-Fragment**. Entsprechung zu Sūtra 280 im chin. **Saṃyuktāgama**[2]

a

V

1 /// [m](a)naḥ itthaṃ te ma ///[3]
2 /// .. [n](t)ike ’py=ādiśa + ///[4]

R

y /// [s](e) gṛhapatipu + ///[5]
z /// [tt]ara[ṃ]manuṣyadharme [ā] ///[6]

b

V(?)

3 /// + + + .m. + + ///[7]

R(?)

1 /// + .. maḥ aviga[t]. ///[10]

4 /// a[s]m(ā)bhi śr. + ///[8]
5 /// [pā] śramaṇabrā[hm]. ///[9]

2 /// [ṇa]ḥ samaviṣa[m]e + ///[11]
3 /// + + .. ti [v]i + + ///[12]

[1] Das Blattfragment gehört sehr wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie SHT X 3417+3904 und 3926. Es ist das vorhergehende Blatt zu SHT X 3805; vgl. DĀG fol. 387 r5–v4 und DN I 213 f.

[2] Das Fragment gehört mit SHT X 3273 zu einem Blatt und stößt mit seiner rechten Seite direkt daran an; aus einer Entsprechung zum Nagaravindeyyasutta [MN III 290–293 bzw. Sūtra 280 im chin. Saṃyuktāgama (T 99, II 76 c 3–77 a 28)]; mit SHT X 3270 zu einem Blatt oder einer Handschrift? Vgl. auch SHT VI 1226 Fragm. 15–18 R f.

[3] Vgl. DĀG fol. 387 r 5: *mana ityaṃ* (lies *itthaṃ*; vgl. 387 v 1, 2) *te manaḥ*.

[4] Vgl. DĀG fol. 387 r 6: *dūre 'py ā ○ diśaty antike 'py ādiśaty*.

[5] Vgl. DĀG fol. 387 v 3: *kiṃ manyase gṛhapatiputra*.

[6] Vgl. DĀG fol. 387 v 4: *uttaremanuṣyadharme ādeśanāprātihārye*.

[7] Erg.: *adhyātmam=avyupa°* bzw. *ādhyātmam=avyupa°* oder *adhyātmaṃ vyupa°* bzw. *ādhyātmaṃ vyupa°*; vgl. SHT X 3273 V 3: */// + + vyupaśāntacitt[ā s].*; vgl. z. B. MN III 291.19, 23 f., 30 f., 292.1, 17, 28: *ajjhattaṃ avūpasantacittā samavisamaṃ*; 292.13, 23 f.: *ajjhattaṃ vūpasantacitta samacariyaṃ caranti*; SHT VI 1226 Fragm. 16 V f und R d.

[8] Vgl. SHT X 3273 V 4: */// + + (śra)maṇabrāhmaṇā*.

[9] Erg. und ließ: *evaṃrūpāḥ*; vgl. SHT X 3273 V 5: */// (śramaṇabrā)[hm](a)ṇā [s](a)tka*; vgl. z. B. MN III 292.14, 25: *evarūpā samaṇabrāhmaṇā sakkātabbā*; SHT VI 1226 Fragm. 16 V f und R d.

[10] Vgl. SHT X 3273 R 1: */// (viga)[t](a)ccha .. [va]*.

[11] Vgl. SHT X 3273 R 2: */// + .. [ṇa] car[ā]ma*; vgl. z. B. MN III 291.24, 292.1, 17, 28: *samavisamaṃ carāma*.

[12] Vgl. SHT X 3273 R 3: */// [vi]gatacchandā vi*.

4760 **Museums-Nr. Z 312** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 2,4 × 3,7 cm; b) vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 1,5 × 3,5 cm; c) 1,6 × 1,9 cm; d) 2,4 × 3,4 cm; e) vom linken Blattrand; Bl.-Nr. /// ..; 3,1 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4761 **Museums-Nr. Z 313** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom rechten Blattrand; 4,1 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A
a /// + .. +
b /// [dh]obhūmyā

B
a /// .. sv[o]rdhva
b /// .ā[la]ṃba

4762 **Museums-Nr. Z 314** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 4,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache

schwarze Linerung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [m](a)dhye kalyāṇaṃ + ///
b /// + [gṛ]hapati .. .. ///

B

a /// + [m]. [d]ya pra .. .. ///
b /// myaksaṃbuddho vi .. + ///

4763 **Museums-Nr. Z 315** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) 5,5 × 5,7 cm; b) vom linken Blattrand; 3,8 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung von Fragm. a: J. CHUNG und K. WILLE.

a) **Sūtra-Fragment**. Entsprechung zu Sūtra 622 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

a[2]
V[3]

a /// (vṛ)[d]dh[i]vip[ula]tā[y](ai) + + ///[4]
b /// + + prati[kra]me saṃpr(a) .. + ///[5]
c /// + [ṣ](ṇ)ī[ṃ]bhāve nidrāklama[p]r(a) ///[6]
d /// + + + .. [p](a)ś[y]ī viharati ///[7]
e /// *su ādhyātma[ṃ citt](e)* ///[8]
f /// + *(d)[au]r[m](a)[n](a)[s](ya)[ṃ] .. ..[ṃ]* ///[9]

R

a /// .. .. + ///
b /// *n=amrapālyā[s]=(tū) ..* ///[10]
c /// + [ath]=(ā)[m]r(a)[pā]lī tā[m=e] ///[11]
d /// [k]ālam=ārocayati + ///[12]
e /// [to] yen=āmrapālyā [n]i + ///[13]
f /// ṇītena [kh]āda[n](ī) + + ///[14]

b

A

x + .[t]u u + + ///
y mutsṛjya mā[rg]. ///
z tā praṇihi ///

B

1 [u]cyante samā[dh]. ///
2 s[r]avo ’nāsrava[ś=c]. ///
3 + + [ṣv=abh]i + + ///

[1] Der unserem Fragment entsprechende Text steht in T 99, II 174 a 12–b 1; eine Parallele zu Sūtra 622 findet sich auch in MPS 10.3–20, 12.1–10 (vgl. Chung 2008, p. 14).

[2] Zu dem Fragment gehört SHT 4767 Fragm. d (hier kursiv wiedergegeben).

[3] Der Text dieser Seite stammt aus den vier „rechten Anstrengungen“ (*samyakprahāṇāni*); dazu siehe auch MPS 10.10–14, Saṅg IV.2, Abhidh-k-vy 514.12–16, 599.22–28, Śikṣ 356.10–13, Mvy 958–965.

[4] Vgl. MPS 10.10 (erg. nach Mvy 961): *(sthitaye bhūyobhāvatāyā asaṃpramoṣāya paripūraṇāya vaipulyāya cchandaṃ janayati)*; Saṅg IV.2(4) (erg. nach Abhidh-k-vy 599.27 f.): *(sthitaye asaṃmoṣāya) bhāvanāya paripūraye (bhūyobhāvāya vṛddhivipulatājñānasākṣātkriyāyai cchandaṃ janayati)*; AvSū 29.9 f.: *sthitaye*

asammoṣāya aprahāṇāya bhūyobhāvāya vaipulyatāyai (v.l. *vṛddhivipulatāyai*) *paripūryai chandaṃ janayati*.

[5] Vgl. MPS 10.12 (zur folgenden Ergänzung vgl. SWTF s.v. *abhikramapratikrama*): *(abhikramapratikrame saṃprajāno bhavaty)*; SBV II 241.3: *atikramapratikrame saṃprajānavihārī*.

[6] Vgl. MPS 10.12: *tūṣṇīṃbhāve nidrāklamaprativinodane* (vgl. SHT V 1352 a+b v5, SBV II 241.5 und Śikṣ 120.15; WALDSCHMIDT erg.: *tūṣṇīṃbhāve supte śrame viśrame*).

[7] Vgl. MPS 10.14: kā*(ye kāyānupaśyī viharaty)*.

[8] Vgl. MPS 10.14: *(vedanāsv ādhyātmaṃ citte)*.

[9] Vgl. MPS 10.14: *(loke daurmanasyam | ayaṃ bhikṣuḥ)*.

[10] Vgl. MPS 10.20: *(bhagavān āmrapālyās tūṣṇīṃbhāvena)*; WALDSCHMIDT erg. nur *(bhagavāṃ tūṣṇīṃbhāvena)*, vgl. jedoch MPS 4.19, 6.5 etc.

[11] Vgl. MPS 12.1 (dazu SHT II 169 Bl. 169 R4): *athāmrapā(lis tām eva rātriṃ)*.

[12] Vgl. MPS 12.1 (dazu SHT I 425 V1 und II 169 Bl. 169 R5): *kālam ārocay(a)ti*.

[13] Vgl. MPS 12.3 (dazu SHT I 425 V2 und II 169 Bl. 169 R6): *bhikṣusaṃghapuraskṛto yenāmrapālyā (gaṇikāyā bhaktābhisāras tenopajagāma)*; *gaṇikāyā* ist nur nach Pāli ergänzt; *bhaktābhisāras* nach MPS 6.8 und 26.14 (im Tib. jeweils *bkad sa gaṅ na bar der* bzw. *bkad sar*; im Pāli *āvasatho*, *parivesanā* bzw. *nivesanaṃ*); hier jedoch zu erg.: *yenāmrapālyā niveśanaṃ tenopajagāma* (vgl. T 99, II 174a29; vgl. auch SWTF s.v. *niveśana*).

[14] Vgl. MPS 12.4: *praṇīte(na khādanī)yabhojanīyena*.

4764 Museums-Nr. Z 316 Schrifttypus VI(?)

2 Bruchstücke; a) 6 × 6,4 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// (ke)[ś](a)śma(ś)[ru] + + .. .y. ///
b /// .. d=upasaṃpadya vi[ha] ///
c /// .. vaty=upeto mā .. .. + ///
d /// .. m=upaiti .. + + + + ///
e /// + .. rth[aṃ] .. + + + + ///

B

a /// + + [m]. .. .. + + + ///
b /// (ty)=upeto mā[t]. + + + ///
c /// yaṃ dharmo {{..}} brā[h]m. + ///
d /// .. pi gacchati gurvi[ṇi] ///
e /// + .y=[o]t[p]ā + + + .. [i](t)i ///

b

A

1 /// sahaso[dg](at). ///[1]
2 /// [m]ātrā kṛ + + ///
3 /// .. .au .. + + ///

B

x /// + + .ñ. + ///
y /// .. raya .. ///
z /// patnī ko [bh]. ///

[1] Zu den Zeilen A1–2 vgl. Divy 310.26–311.3: *tasya Bhagavatāśayānuśayaṃ dhātuṃ prakṛtiṃ ca jñātvā tādṛśī caturāryasatyasaṃprativedhakī dharmadeśanā kṛtā yāṃ śrutvā* ***Sahasodg****atena gṛhapatinā viṃśatiśikharasamudgataṃ satkāyadṛṣṭiśailaṃ jñānavajreṇa bhittvā śrotaāpattiphalaṃ sākṣātkṛtam | sa dṛṣṭasatyas trir udānam udānayati | idam asmākaṃ bhadanta na* ***mātrā kṛ****taṃ na pitrā neṣṭena na svajanabandhuvargeṇa na rājñā na devatābhir na pūrvapretair na śramaṇabrāhmaṇair yad Bhagavatāsmākaṃ kṛtam.*

4765 **Museums-Nr. Z 317** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; schwache schwarze Linierung; 6,4 × 5,2 cm; b) vom oberen Blattrand; 6 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. b: K. WILLE.

b) **Lokeccasūtra I** des **Dīrghāgama**[1]

a

A

w /// + + [t]. ‖ u[d]dānam* [‖] ///
x /// .. ca ko dāpe a[th]. ///
y /// + k[i]yatā bha[d]. + ///
z /// [u]pāsakaṃ mān=dhā .. ///

B

1 /// ti sa tasy=āṅgasy=ā + ///
2 /// + r.o bhavati śrāddha + ///
3 /// (gha)[ṭa]t[e] vyāyata[t](e) ///
4 /// + + [d=up]āsa[k]o bha ///

b

V

1 /// + + + + **śā[l]ā[y](āṃ)** + **..** + + + + + + + + .=t(a)d=arcir=vāyunā vā + + + + + + + + + ///[2]
2 /// + + **(s)[m](iṃ) samaye ā[ry](a)** + + + + + .. ca prahānād=duḥkha + + + + .. *t=pūrva[m]=.* ///[3]
3 /// **.. ddha[ṃ] caturthaṃ dhyānam=[u] ..** + + + + + + .[i] tasya tac=ci[tt]. + + *[s](a)maye n=ai[v=o]* ///[4]
4 /// **.. ayaṃ khalu me [k]ā[yo]** + + + + + + + + + .. bhū[t]i + + + *śṛtaṃ me vijñā[n].* ///[5]
5 /// + **kāyam=abhinirmi** + ///[6]

R

1 /// + **nd[ri]yaṃ [ta]dyathā [l].** + ///[7]
2 /// **.. dṛṣṭvā j[āni]yād=idaṃ s[ū]** + + + + + + + + .. ṇir=ar[p]i .. + + + *[m=e]va sa tasmā ..* ///[8]
3 /// + **[la]m=a[hi]n[e]ndriyaṃ ta ..** + + (r)[uṣ]aḥ muñjād=i .. + *.[āt=ta]ṃ cakṣuṣmāṃ* ///[9]
4 /// + + + + **smāt=kāyāṃ mā** + + + + [p]y(a) anyaṃ kāyam=a + + + + + + *piṇaṃ ..* ///[10]
5 /// + + + + + **ṣmāṃ [pu] .. [ṣo]** + + + + [y](a)m=ahiḥ karaṇḍ[ā] + + + + + + + + + ///[11]

[1] Zu demselben Blatt gehören SHT X 3569 (hier nochmals kursiv wiedergegeben) und 4254 (hier nochmals fett wiedergegeben). Der Text des Fragments entspricht dem *Lohityasūtra I* im DĀG fol. 379 r 7–v 6.

[2] Vgl. SBV II 245.16 f. (dazu Wille, MSV, p. 126, Bl. 512 v 9) und DĀG fol. 379 r 6 f. (*Lohityasūtra I*): *tadyathā kūṭāgāre vā kūṭāgāraśālāyāṃ* (DĀG *°gara{śāra}śālāyāṃ*) *vā tailapradyoto dhyāye* (DĀG *dhyāya*) *tasya tad arcir vāyunā* (DĀG *arcir yāvad vāyunā*) *vā*.

[3] Vgl. SBV II 245.18 f. (dazu Wille, MSV, p. 126, Bl. 512 v 9–10): *yasmin samaye āryaśrā(vakaḥ sukhasya ca prahāṇād duḥkhasya ca prahāṇā)[t*] p(ū)r[v]am eva ca*; DĀG fol. 379 r 8 kürzt ab: *yasmin samaye āryaśrāvaka⟨ḥ⟩ sukhasya ca prahāṇād yāva⟨c⟩ caturthaṃ dhyānam upasaṃpadya*.

[4] Vgl. SBV II 245.20 f. (dazu Wille, MSV, p. 126, Bl. 512 v 10): *upekṣāsmṛti{ṃ}pariśuddhaṃ (caturthaṃ dhyānam upasaṃpadya viharati tasya cittaṃ ta)smin samaye naivonnataṃ bhavati*; DĀG fol. 379 r 8–v 1 kürzt ab: *prahāṇād yāva⟨c⟩ caturthaṃ dhyānam upasaṃpadya viharati tasya tac cittaṃ tasm(in samaye naivonna)-ta(ṃ)*.

[5] Vgl. DĀG fol. 379 v 1: *bhavati ayaṃ khalu me vāyaṃ* (lies *kāyo*) *rūpī audārikaś caturmahābhūtikaḥ atrāśritaṃ me vijñāna⟨ṃ⟩ me pratiṣṭhitam atra paryāpannaṃ*; SBV II 245.23 ff.: *bhavati (ayaṃ mama kāyo rūpī o)dārika(ś cāturmahābhūtikaḥ; vi)jñānām atra pratiṣṭhitam atra paryāpannaṃ*; GBM 1030.1: .. *[audārika c]. (t)[u]* + + + + + + + + + + *[j]ñ[ā]nam atra pratiṣṭhitam atra paryāpannaṃ*; in der Lücke standen etwa 10 oder 11 Akṣaras, also wesentlich mehr als GNOLI ergänzt; s. auch Peking Kanjur, Abteilung ’Dul ba, Bd. *ce*, fol. 256 b 1 = TT 1030, Bd. 42, p. 130.5.1: *’di la bdag gi rnam par śes pa rten ciṅ*; vgl. auch SHT VI 1413 V 2.

[6] Vgl. SBV II 245.26: *kāyam abhinirmāyāṃ* (GBM 1030.1: *°nirmīyāṃ*) bzw. DĀG fol. 379 v 2: *kāyam abhinirmimeya*; SHT VI 1413 V 2 f. [dazu SWTF s. v. *abhinirmā* (N)]: *(abhini)[r]m[i]ṇu[y](āṃ?)*.

[7] Erg. am Ende: *lokecca*; vgl. z. B. SHT VI 1413 V 4, R 1, 4; vgl. weiterhin SBV II 245.28 f. und DĀG fol. 379 v 2: *ahīnendriyaṃ tadyathā maṇir*.

[8] Vgl. DĀG fol. 379 v 3 f.: *puruṣo dṛṣṭvā jānīyād idaṃ sūtraṃm ayaṃ maṇis sūtre ’smi⟨ṃ⟩ maṇir arpita ity evam eva{ṃ} sa tasmāt kāyān*; SBV II 245.31 f. erg.: *puruṣo dṛṣṭvā (jānīyād ayaṃ maṇir idaṃ sūtram, sūtre maṇir arpito ’stī)ti; evam eva sa tasmāt kāyān mānasaṃ*.

[9] Vgl. SBV II 245.33–246.2 und DĀG fol. 379 v 4 f.: *avikalam ahīnendriyaṃ tadyathā puruṣo muñjād iṣikām* (GBM 1030.3 *iṣīkām*; DĀG *īṣīkām*) *āvṛhyāt* (DĀG *āvaheta*) *taṃ cakṣuṣmān* (DĀG *°ṣmāṃ*) *puruṣo dṛṣṭvā* (DĀG *{dṛ} dṛ°*).

[10] Vgl. SBV II 246.3 f. und DĀG fol. 379 v 5: *tasmāt kāyān mānasaṃ vyutthāpyānyaṃ* (DĀG *°pya anya*) *kāyam abhinirmimīte rūpiṇaṃ manomayam*.

[11] Die Lücke ist kleiner als der zu erwartende Text; vgl. SBV II 246.5 f. und DĀG fol. 379 v 6: *cakṣuṣmān* (DĀG: *°ṣmāṃ*) *puruṣo dṛṣṭvā jānīyād* (DĀG *jānīd*) *ayaṃ karaṇḍaḥ ayam* (GBM 1030.4 *kara[ṇḍo ’y]. ///*) *ahiḥ* (DĀG *aṇi*) *karaṇḍād*; hier vielleicht zu erg.: *puruṣo ’yaṃ karaṇḍo ’yam ahiḥ*.

4766 **Museums-Nr. Z 318** Schrifttypus **VI**(?)

2 Bruchstücke; a) 7 × 4 cm; b) vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 4,4 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// .. yaṃ .. + ///
b /// .it[v]. .. + ///
c /// vā ā[c]. .. ///
d /// [t]y=aśrutaṃ [pra] ///

B

a /// + + [n]. + + ///
b /// + [bha]vati i ///
c /// .āpattiḥ [p]. ///
d /// .ṛ .ā + + ///
e /// .. pa .i + +

a

A

a + tr=opa ///
b py=anyatr=o ///
c .. .. .. ///

B

a .. .. + ///
b vyā ka[rttu] ///
c + [la]tta .[i] ///

4767 **Museums-Nr. Z 319** Schrifttypus **VI**(?)

5 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 3,2 cm; b) 3,8 × 4,3 cm; c: Skt./Toch.-Bilingue, überführt nach THT 4137; 5,9 × 6,6 cm; d) 2,2 × 4,7 cm; e) 4,5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A	B
x /// + [d]. .. .. ///	1 /// [v]=ālaṃ[ba]na .. ///
y /// .. kin=s[ā] s. ///	2 /// .yā • [s]ā .. + ///
z /// ye tad=a[n]ya ///	3 /// [yati] .. + + ///

b

A	B
a /// .. + + .. [r]. [i] ///	a /// .. .. + + + ///
b /// [s]k[ṛ]tena .. .. ///	b /// .ā samya[ks](aṃ)[bu] ///
c /// + .. + + + + + ///	c /// + + + [syā] ..ṃ ///

d

Aufgegangen in SHT 4763 Fragment a.

e

A	B
a /// .. yaṃ na .r. + + + ///	a /// + + + + + + .v. .. ///
b /// + + m[p]ām=up[ā]d[ā] .. + ///	b /// + + .dhy. .. eva te .e ///
c /// + + + + .yāṃ ca sa[ṃ] ///	c /// [ś]ṛṅgā .. + + + + + ///

4768 **Museums-Nr. Z 320** Schrifttypus **VI**(?)

8 Bruchstücke; a) vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 20 ///; schwarze Linierung; 4,5 × 4,5 cm; b) 1,6 × 3,9 cm; c) 3 × 3,2 cm; d) 3,5 × 2 cm; e) 1,2 × 1,5 cm; f) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,9 × 4,7 cm; g) vom oberen Blattrand; 4,5 × 4,6 cm; h) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. g: K. WILLE; Fragm. a–f und h noch nicht bestimmt.

g) **Saṃghabhedavastu** des **Vinayavastu** (= **Nandīpālasūtra**)[1]

a

V	R
a [r]. + + ///	a [r]m[ā] .. + ///
b [ya]m. yu ///	b .[e]ḥ ku .ṛ ///
c ha sar(v)e ///	c yanaḥ u ///

d [m]o[k](ṣa) + ///

d .[o] .e + + ///

b

A

a /// .. ni brāhma[ṇ]. + ///
b /// .. r.. [udapā](d)i ///

B

a /// .m. k. th. + ///
b /// bhūtap[ū]rvaṃ ///

c

A

a /// + ... ///
b /// [s]. bah[u] ///
c /// .i ..ṃ + ///

B

a /// .. .. + + ///
b /// .ācarāḥ ///
c /// + [ṇ]āṃ .. ///

d

A

a /// [r]ātrā ///
b /// yena ///

B

a /// [p]. sa .. ///
b /// .. nāṃ .. ///

e

A

a /// .. ///

B

a /// .. ///

f

A

y /// + + + + .u ///
z /// .. ādhy[ā]tmaṃ [s]. ///

B

1 /// .. yiyaṃ na [bh]. .. ///
2 /// + + + .[i]ṃ bha[g]. ///

g

V

y /// + [ś](a)naśālā [n](a) ///[2]
z /// avacchādya [mam](a) ///[3]

R

1 /// [gha]ṭīkaro ba[h]i ///[4]
2 /// [ca] punar=evam=ā ///[5]
3 /// + + [bh]i[kṣ](a)vaḥ [k]. ///[6]

h

A

y /// + [v]āky. + ///
z /// tya cāra .. ///

B

1 /// yaṃm=eva ///
2 /// + .e [n]. ///

[1] Zu Parallelen zu diesem Sūtra siehe SHT X 3596, Anm. 1; im chinesischen *Madhyamāgama* findet sich die Parallele im Sūtra 63 (T 26, II 499 a 24–503 a 5 ~ SBV II 22.2–30.15; die unserem Fragment entsprechende Stelle steht T 26, II 502 b 20–27; Hinweis J. CHUNG).
[2] Vgl. SBV II 28.3 f.: *ghaṭīkārasyāveśanaśālā navatṛṇapraticchannā 'bhūt.*
[3] Vgl. SBV II 28.6: *avacchādya mama.*
[4] Vgl. SBV II 28.9: *nandīpālo* (so Hs. fol. 435 r 10; GNOLI *°pāla*) *ghaṭīkaro bahirnirgato 'bhūt.*
[5] Vgl. SBV II 28.11: *śrutvā ca punar evam āhatuḥ.*

[6] Vgl. SBV II 28.14: *bhikṣavaḥ kāśyapasya*.

4769 **Museums-Nr. Z 321** Schrifttypus **VI**(?)

4 Bruchstücke; a) Schrift z. T. stark abgerieben; 6,8 × 7,4 cm; b) oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,7 × 3,5 cm; c) 5,5 × 3 cm; d) 1,9 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// + + + [॥] .. [m]. [prati] + ///
b /// + ... n[i]m[i](t)[t]. + ///
c /// .. .. .. āryamā[rg]. [ā] .. ///
d /// + [tat]. .y=adhvā[l](ṃ)[b](a)n[e] .. ///
e /// + + .[i] .. dya [pu] + + ///

B

a /// + + + ... + + + ///
b /// + + .. [hāṇa] .. + + ///
c /// + .v. .. [a] .v. [ye] .. ne ///
d /// smiṃ .. ..[u]ṣk. vā [a] ///
e /// + .. + ... [prati] ///
f /// + + + .. .=iti [so] + ///

b

A

a /// .y. .. .yantare ///

B

a /// .. .e tau [kath]. ///

c

A

a /// dga⟨⟨mā⟩⟩nā + ///
b /// .. .uṣā .. ///
c /// (t)[u]rmahā[r]. ///
d /// n. m. + + ///

B

a /// .. [ta] + + ///
b /// ty=ācārya ///
c /// + .. ārya ///
d /// + rtha .. + ///

d

A

a /// paśy. .. ///

B

a /// ..t* ॥ ///

4770 **Museums-Nr. Z 322** Schrifttypus **VI**(?)

Nur sieben sehr kleine Bruchstücke; a) oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,4 × 2,2 cm; b) 2,8 × 3,4 cm; c) 3,6 × 3,8 cm; d) 1,6 × 2,3 cm; e) 2,2 × 1,9 cm; f) 4,4 × 3,7 cm; g) 4,4 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4771 **Museums-Nr. Z 323** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,9 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; *Vinayavibhaṅga-* bzw. *Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga-*Text.

A

u /// + + .ṣ. + + + ///
v /// + + . . .i . . [r]. . . ///
w /// + vanti khatā · paryaṃ ///
x /// [ṇ]oddeśā ca poṣath[ā] ///
y /// nāṃ tāvad=āyu[ṣ](ma][ṃ] ///
z /// + vādita[ḥ] . . + ///

B

a /// + (āro)[c](a)yaṃt[i] + + ///
b /// (vi)stareṇ=ārocitaṃ . . ///
c /// + .ā taṃ bhikṣuṃ satyaṃ . . ///
d /// + [t=kṣ]epadharmam=āpa[dy]e ///[1]
e /// + + + . . [y]i[ṣy]āmi + ///

[1] Vgl. z. B PrMoSū Pāt.54: *tataḥ paścāt kṣepadharmam āpadyeta pātayantikā.*

4772 **Museums-Nr. Z 324** Schrifttypus **V**

3 Bruchstücke; a) 2,5 × 2,5 cm; b) 7,8 × 7,8 cm; c) 4,3 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// + ... ///
b /// .ātā[yā]ṃ ///

B

a /// s[ai]nya .r. ///
b /// + . . [s]. ///

b

A

a /// + + + + ... [n]. dharm. ///
b /// + + + .ā ih=ārya[ś]r. ///
c /// + + + [ś]raddh[i]kaṃ [ta] . . . . ///
d /// (saman)v[āgato] bhava .i + + ///
e /// .ā .āpaṃ .ā vyā . . + + + ///
f /// + .ā [n]ā[n]. + + + + ///

B

a /// + . . [m]. . . + + ///
b /// . . [n]. [n]. .yā [yi] + + ///
c /// + . .ḥ kṣīṇā a . . ///
d /// + + [ṣyāṃ]ś=ca sandh. . . + ///
e /// + + + [va]dyaṃ vairaṃ pra . . ///
f /// + + + + [d]y(a) p[ramād](a)[sthā] ///

c

A

a /// + . . p. + + ///
b /// . . tra āyu[ṣ]m. ///
c /// + .y[ā]mikanīta ///
d /// + + . . .i .ā + ///

B

a /// . . hmaṇair=ava[l]. ///
b /// [mā]rga[ṃ] prajñapayā + ///
c /// + [mā]rgas=t. + + + ///

4773 **Museums-Nr. Z 325** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 5,1 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [n]. [y]. + + + + ///
b /// + .. laṃ na bhava .. ///
c /// + n=ārthaṃ tṛṣv=asaṃ[kh]. ///
d /// .. nor=atha [ś]. [t]. .. + ///
e /// .. .. + + + + + + ///

B

a /// + ... + + + + + ///
b /// [ṇḍ]itam=ath. [j]. [n]. + ///
c /// mātṛṣvasā putro .. ///
d /// .. nām=āpi sa .. ///
e /// .. tya .ā + + + ///

4774 **Museums-Nr. Z 326** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 3,8 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4775 **Museums-Nr. Z 328** Schrifttypus **VI**

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 224; 6,5 × 3,2 cm; b) vom linken Blattrand (?); 2,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4776 **Museums-Nr. Z 329** Schrifttypus **VI**(?)

Nur sieben sehr kleine Bruchstücke; a) 1 × 1,8 cm; b) 1,8 × 1,4 cm; c) 1,4 × 1 cm; d) 0,7 × 0,5 cm; e) 2,6 × 2,5 cm; f) einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 2,4 × 1,7 cm; g) 2 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4777 **Museums-Nr. Z 330** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 2 × 1,8 cm; schwache schwarze Linierung; b) 3,3 × 2,3 cm; c) 1,8 × 2 cm; d) einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 3,5 × 3,1 cm; schwache schwarze Linierung; e) 2,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4778 **Vorl. Nr. 2006/13** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus den vier *vaiśāradya*s und drei *smṛtyupasthāna*s[1]

V

1 /// + [kṣ](ī)ṇāsravasya me sa*ta[ḥ ime] te āsravā [a]* ///[2]
2 /// .. ṇa [co] .. ye[t=s](m)[ara]ye[n][3]=(n)[i*m](i)ttam=api na saman[u]* + ///[4]

R

x /// + + + + + + + + + + + + + + *.[th].* + + ///
y /// [ś](r)[ā]va[k]ānā(ṃ) antarāy[ik](a)*dharm[ā] ākhyātās=tāṃ .[r].* ///[5]
z /// + [v](a)ḥ tathāgatasya [ā]*(v)e .. [k]āni smṛtyupa* + ///[6]

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT X 3202 (hier nochmals kursiv wiedergegeben).
[2] Vgl. Abhidh-k-vy 646.6: *kṣīṇāsravasya bata me sata ime āsravā aprahīṇā ity*.
[3] Sic; für *smārayen*.
[4] Aus der Phrase, die in Abhidh-k-vy 646.7 abgekürzt ist; vgl. Abhidh-k-vy 646.1 f.: *kaścic chramaṇo vā brāhmaṇo vā saha dharmeṇa codayet. smārayet. tatrāhaṃ nimittam api na samanupaśyāmi*; SHT IV 623 Bl. 5 R 2 f. [dazu Korrektur in SHT VIII (Erg.)]: ... *codaye[t sm](ā)ra[y](e)n nimittam* ... (das *.ā* von *smārayen* ist wohl doch noch schwach zu erkennen) und SHT VII 1689 Bl. a V 2, 4.
[5] Vgl. Abhidh-k-vy 646.20 f.: *evaṃ ye vā punar mayā śrāvakāṇām āntarāyikā iti vistareṇa tṛtīyaṃ vaiśāradyam*; im vorliegenden Fragment nicht abgekürzt; vgl. Abhidh-k-vy 646.8 f.: *ye vā punar mayā śrāvakāṇām āntarāyikā dharmā ākhyātāḥ. tān pratiṣevamāṇasya*.
[6] Erg. am Anfang: *bhikṣavaḥ*? Vgl. SHT VII 1689 Bl. a R 1: *[tath](ā)gatasya ā[veṇi]kāni smṛtyu(pasthānāni)*.

4779 **Vorl. Nr. 2007/17** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,1 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V[1]

a /// + + [r](a)[bh]. ///
b /// rabhate .i ///
c /// [vṛ]ddhi .[i] ///

R

a /// dhipra + + ///
b /// skārasa + ///
c /// + .[i]yaṃ | .. ///

[1] Die Zeilen V a–R b enthalten Textreste aus den vier „Anstrengungen“ (*catvāri samyakprahāṇāni*) und den vier „Bestandteilen magischer Kraft“ (*catvāri ṛddipādāḥ*); vgl. z. B. Saṅg IV.2(2)–3(4): *(anutpannānāṃ pāpakānām akuśalānāṃ dharmāṇām anutpādāya cchandaṃ janayati vyāyacchate vīryam ā**rabh**ate cittaṃ pragṛhṇāti pradadhāti |) [2(3)] (anutpannānāṃ ku)ś(a)lānā(ṃ) dharmāṇ(ām utpādāya cchandaṃ janayati vyāyacchate vīryam ā**rabhate ci**ttaṃ pragṛhṇāti pradadhāti |) [2(4)] (utpannānāṃ kuśalānāṃ dharmāṇāṃ sthitaye asaṃmoṣāya) bhāvanāya paripūraye (bhūyobhāvāya **vṛddhivi**pulatājñānasākṣātkriyāyai cchandaṃ janayati vyāyacchate vīryam ārabhate cittaṃ pragṛhṇāti pradadhāti |) [IV.3] (catvāri ṛ)ddh(i)pādāḥ | katamāni catvā(r)i | [3(1)] (chandasamā**dhipra**hāṇasaṃskārasamanvāgata ṛddhipādaḥ |) [3(2)] (vīryasamādhiprahāṇasaṃskārasamanvāgata ṛddhipādaḥ |) [3(3)] (cittasamādhiprahāṇasaṃskārasamanvāgata ṛddhipādaḥ |) [3(4)] (mimāṃsāsamādhiprahāṇasaṃ**skārasa**manvāgata ṛddhipādaḥ).*

4780 **Vorl. Nr. 2009/10** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; 4,4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a .. + + + ///
b vīd=vacaḥ .. ///
c su sm[ā] .. ///
d .. [v](a)[stu] ///

B

a ‖ dhyā[n]. m. .[r]. ///
b namo bh. + ///
c rici 2 k[ṛ] .. ///

4781 **Vorl. Nr. 2046** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich *Vinayavibhaṅga*- bzw. *Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga*-Text.

V(?)

a /// + (n)y(a)tra vijña ///[1]
b /// .. tānāṃ dhar.. ///
c /// + + .ā .e + ///

R(?)

a /// + + [dā] + + ///
b /// [pa]ttir=ādi[k]. ///[2]
c /// + padaśo dha ///[3]

[1] Vgl. PrMoSū Pat.5: *anyatra vijñapuruṣāt*.
[2] Erg.: *anāpattir ādikarmasyeti*; vgl. SHT XI 4523 Fragm. a R 1.
[3] Vgl. PrMoSū Pat.6: *padaśo dharmaṃ vācayet*.

4782 **Vorl. Nr. 2063** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4783 **Vorl. Nr. 2075** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4784 **Vorl. Nr. 2080/2** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; Original vermißt; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift nach einem Photo: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + .. + ... + + ///	a /// + + + ... + ///
b /// .. mu ○ .. ///	b /// [ya] ma ○ .. ///
c /// .iṃ ○ .. ///	c /// .. ○ .. ///
d /// .. hu ○ .. ///	d /// .. na ○ [kh]. ///
e /// + + .ī .. .. .. + ///	e /// + [l]. .. .o .. .ā + ///

4785 **Vorl. Nr. 2081** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4786 **Vorl. Nr. 2082** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4787 **Vorl. Nr. 2083** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4788 **Vorl. Nr. 2084** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück von ober- oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4789 **Vorl. Nr. 2085** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand, rechts vom Schnürlochraum; 2,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4790 **Vorl. Nr. 2086** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4791 **Vorl. Nr. 2087** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4792 **Vorl. Nr. 2088** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4793 **Vorl. Nr. 2089** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4794 **Vorl. Nr. 2090** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4795 **Vorl. Nr. 2092** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4796 **Vorl. Nr. 2093** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// (sm)ṛ[t]yu(pas)th. ///	a /// sy[ā]d=dṛṣṭ[i] ///
b /// + yadṛṣṭir=. . ///	b /// . . ṣ[ṭ]ir=. . . . ///

4797 **Vorl. Nr. 2094** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4798 **Vorl. Nr. 2095** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4799 **Vorl. Nr. 2097** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich *Vinayavibhaṅga*- bzw. *Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga*-Text.

A

a /// punar=v(ād). ///
b /// [k](a)rtta[vy]. + ///
c /// . . .[i] + + ///

B

a /// (sa)[mā]ptā [|](|) ///
b /// + [d](u)ṣ[kṛt](ā) ///

4800 **Vorl. Nr. 2102** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4801 **Vorl. Nr. 2103** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 5,2 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4802 **Vorl. Nr. 2104** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4803 **Vorl. Nr. 2105** Schrifttypus **V–VI**

Bruchstück; 3,3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

a /// . . + + + + + ///
b /// deśa ‖ ya . . + ///
c /// + [e]kādaśā[y]. ///

B

a /// + + [gh]r[ā]ṇam=a[pi] . . ///
b /// (ā)[l](aṃ)banaṃ ci[t](t). + ///
c /// + .[ā] .[ā] + + + ///

4804 **Vorl. Nr. 2106** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4805 **Vorl. Nr. 2107** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4806 **Vorl. Nr. 2109** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [m]. s. .. + + ///
b /// p[re]tā ‖ u .. ///

B

a /// [śī]lavrata[p]. ///
b /// [r].ā[t]i .. + + ///

4807 **Vorl. Nr. 2112** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// ālāpa .. ///
2 /// .. ṇye saṃ + ///

B

y /// + tṛṇ[āni] ///
z /// [y](a)ti na ccho ///

4808 **Vorl. Nr. 2116** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4809 **Vorl. Nr. 2124** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4810 **Vorl. Nr. 2126** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder;

schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4811 **Vorl. Nr. 2131** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4812 **Vorl. Nr. 2132** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,3 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// (nyā)[yaṃ] dh(a)[r]m(aṃ) ku[ś](alaṃ) ///
b /// + + [s](th)āna[m]=e[ta] + ///
c /// + + + + .[ā] .. + ///

B

a /// .. .[t]. .. .. ///
b /// [sthā]naṃ vid[y](ate) + ///

4813 **Vorl. Nr. 2133** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. vyā[kṛ] + ///
b /// .. lahetu ///
c /// + [tu t](a)[ṃ] + ///

B

a /// + (d)[ṛṣṭ]. + + ///
b /// + [t]y. ca ku[ś]. ///
c /// [j]. dharma + + ///

4814 **Vorl. Nr. 2135** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,2 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + (d)[uṣ]ṭ. ///
b /// [k]ā varṣo[p](a) ///

B

a /// [yu]ṣmaṃtaḥ .. ///
b /// + + [tu p]ā ///

4815 **Vorl. Nr. 2139** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + ttara .r. ///	a /// [yā] pratya[y]. ///
b /// ktāś=ca [saṃ] + ///	b /// + rāṃ s[th]ā + ///
c /// + .ā + + ///	c /// + .. + + ///

4816 **Vorl. Nr. 2143** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4817 **Vorl. Nr. 2146** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 3,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. mat[i] + ///	a /// .. ti dvau saṃ .. ///
b /// [v](a)rṣāṇāṃ [sa]ṃ ///	b /// .[ā] .. yita + + ///

4818 **Vorl. Nr. 2154** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück; 2,1 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .y. t. e[v]a[ṃ] dv[i] ///	a /// + + [utp](a)[d]y(a)[t]. .. ///
b /// + [n]. [r]. p[r](a)[ty](a)[y]. ///	b /// .. n[u]pagatā .. + ///

4819 **Vorl. Nr. 2181** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 3 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4820 **Vorl. Nr. 2227** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// jñāto bh. ///	a /// + .m. + + ///

b /// varṇasaṃ ///
c /// ..ṃ .o .. ///

b /// .. saṃpat* ///
c /// [n]=āroha .. ///

4821 **Vorl. Nr. 2229** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,5 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A
a /// .. .. .y. sy. ///
b /// .. .e hitaḥ ta ///

B
a /// .. [g](a)tvā vir. ///
b /// .. [2]5 vi[p]. ///

4822 **Vorl. Nr. 2232** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,2 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A
a /// + + .. [kṣ]. ○ ///
b /// [k](a)tarat* dharma ○ ///
c /// + + ..ṃ [i] ○ ///

B
a /// + + .. .y. ○ ///
b /// [s=ta]th=aiva ku ○ ///
c /// + .. yāṃ p[ṛ] + ///

4823 **Vorl. Nr. 2233** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 6 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4824 **Vorl. Nr. 2235** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4825 **Vorl. Nr. 2239** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4826 **Vorl. Nr. 2242** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,6 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [mu]dayābhi[s]. ///[1]
b /// .. r. + + + ///

B

a /// + .. nu .. + + ///
b /// .. bhyāṃ jahā[ti] ///[2]

[1] Vgl. SHT V 1309 V 3: */// (a)nusārī vā samudayābhisama ///.*
[2] Vgl. SHT V 1309 R 5: */// ttibhyāṃ jahāti tat punar katar. ///.*

4827 **Vorl. Nr. 2250** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 3 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// d=ārūpyapra[ti] + ///[1]
b /// ○ ttā[n]. ///

B

a /// ○ sthā ///
b /// [tt]āni kāmadhā[tau] ///

[1] Vgl. z. B. SHT VIII 1809 A 2: *(saṃ)[pra]yuktā vaktavyāḥ yāvad ārūpyapratisaṃ ///*, B 3: */// (ārū)pyapratisaṃyuktād=bhāvanāprahātav[y]. + [v]i .. ///*; Abhidh-k-bh(P) 147.24: *evaṃ yāvad ārūpyapratisaṃyuktā vaktavyāḥ.*

4828 **Vorl. Nr. 2252** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück von ober- oder unterhalb des Schnürlochraums; 6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4829 **Vorl. Nr. 2262** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,5 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. [dhy](a)[ṅ]g[ān](i) [bh]. ///
b /// + d. [vi]nayā[t*] ///
c /// + .. .[y]. + + ///

B

a /// + (niś)ṛ[t](aṃ) + + ///
b /// (ni)[ro]dhaniśṛ[t](aṃ) ///
c /// .. [d]. m=i[d](a)[m=a] .. ///

4830 **Vorl. Nr. 2269** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4831 **Vorl. Nr. 2271** Schrifttypus **VI**

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 4 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// (śira)[s]ā vanditvā e[k](ānte) ///
b /// ○ t[ā] .. ///

B

a /// ○ [dh]yā .. + ///
b /// (dha)[r]m(a)n=deśaya(t)[i] ///

4832 **Vorl. Nr. 2274** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Text[1].

A

z /// [t](a)c=civara[ṃ] vi ///[2]

B

1 /// [ci]varā śa[y]. ///
2 /// [b](a)hi[ḥ](s)[i] + ///[3]

[1] Wahrscheinlich gehören SHT XI 4850, 4898 und 4907 zu demselben Blatt; vgl. auch SHT XI 5010.
[2] Vgl. z. B. KaVā(S/B) A 4: *tasya tac cīvaraṃ viprakṛtaṃ naśyate* (s. SWTF s. v. *viprakṛta*).
[3] Vgl. z. B. KaVā(S/B) A 5, 6 (zu den Erg. s. Iwamatsu 1998): *bahiḥsīmāyāṃ*.

4833 **Vorl. Nr. 2276** Schrifttypus **VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4834 **Vorl. Nr. 2277** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// utkoṭa[n]. ///[1]
b /// .. pa .. + ///

B

a /// .ukhaṃ ya ///
b /// śaknoti ///

[1] Vgl. z. B. DĀG fol. 361 v 8: *utkoṭanavaṃcananikṛtisvīkaraṇaṃ prahāya* bzw. 362 r 1: *utkoṭanavaṃcana-nikṛtisvīkaraṇāt prativirato bhavati.*

4835 **Vorl. Nr. 2280** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4836 **Vorl. Nr. 2283** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4837 **Vorl. Nr. 2288** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand(?); 4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

y /// sāmagr[ī] + ///
z /// + sāma[g]r[ī] ///

B

1 /// + + [t]. • a[v]i ///
2 /// .. na vaś[e]. + + ///

4838 **Vorl. Nr. 2290** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Vinayamātṛkā der Sarvāstivādin[1]

V

4 /// .[u]kt. kāba[dh]. ///[2]

R

1 /// .. .th. + + .[ṛ] ///[3]
2 /// vṛttaṃ su[c]ī ///[4]

[1] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT VIII 1940 und stößt mit seiner rechten Seite direkt daran an.

[2] Erg. und lies: *(°pratisaṃy)ukt(a)ṃ kā⟨ya⟩ba⟨ṃ⟩[dh](anapratisaṃyuktaṃ)?*; vgl. SHT VIII 1940 V 4: /// + + + + + + + + ○ *napratisaṃyuktaṃ*; vgl. T 1441, XXIII 593 c 27 f.

[3] Vgl. SHT VIII 1940 R 1: /// *(sthavi)[r](a)vṛttaṃ.*

[4] Vgl. SHT VIII 1940 R 2: /// + + *(sūci)* ○ *vṛttaṃ.*

4839 **Vorl. Nr. 2291** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4840 **Vorl. Nr. 2292** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4841 **Vorl. Nr. 2296** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand oder von ober- oder unterhalb des Schnürlochraums; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + .. + ///	a /// (eta)[d]=uvā[ca ś](āstā) ///
b /// [n]. kiñci ///	b /// + + [ṣ]i .. + + + ///

4842 **Vorl. Nr. 2298** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// [bh](ik)ṣu + + ///	a /// [e]vaṃ n=ābhik[ṣ](u) ///
b /// .. gatvā ta[tpr]. ///	b /// .y. .i + + + ///

4843 **Vorl. Nr. 2299** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// v. ‖ [ya] + + ///	a /// + [ga]taḥ + ///
b /// sa[ṃ]prayo + ///	b /// ..ḥ sarvatr. ///
c /// + yoga .. ///	c /// [ś]. .. .. + ///

4844 **Vorl. Nr. 2302** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4845 **Vorl. Nr. 2303** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4846 **Vorl. Nr. 2304** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4847 **Vorl. Nr. 2305** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei sehr kleine Bruchstücke; a) 2 × 2 cm; b) 2 × 0,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4848 **Vorl. Nr. 2307** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4849 **Vorl. Nr. 2309** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [k](a)lpāḥ [i] ///
b /// .ā dātaṃ .. ///

B

a /// [k]ṣur=a[k]u[ś]. ///
b /// .. ime [k]u ///

4850 **Vorl. Nr. 2313** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Text[1].

A

z /// [si]māyā[m]=. ///

B

1 /// .. parye[ṣ]. ///

2 /// .[ā] .iḥ ///

[1] Vgl. SHT XI 4832, 4898, 4907 und 5010.

4851 **Vorl. Nr. 2314** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4852 **Vorl. Nr. 2317** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4853 **Vorl. Nr. 2319** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 2,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4854 **Vorl. Nr. 2320** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 2,2 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4855 **Vorl. Nr. 2321** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [ḍu] .. .. .. ///
b /// hā[rā]t=p[ā] + ///
c /// [ṣ]mantaṃ ma .. + ///

B

a /// [y](a)t[e e] {{..ṃ}} [t]. + ///
b /// sa[m]yaksa(ṃ) + ///
c /// .. .. [pū]rvava ///

4856 **Vorl. Nr. 2323** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4857 **Vorl. Nr. 2324** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// haṃ pṛcchā[m]. ///
b /// + .. ko mo ○ ///
c /// + .[āṇ]. + ///

B

a /// + + .. dṛ[ṣ]ṭi ///
b /// ājñām=ārā .. ///

4858 **Vorl. Nr. 2329** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4859 **Vorl. Nr. 2332** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 3,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4860 **Vorl. Nr. 2335** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4861 **Vorl. Nr. 2336** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4862 **Vorl. Nr. 2337** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,4 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4863 **Vorl. Nr. 2339** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder;

Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4864 **Vorl. Nr. 2341** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück von ober- oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4865 **Vorl. Nr. 2342** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4866 **Vorl. Nr. 2343** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4,5 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4867 **Vorl. Nr. 2344** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,4 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4868 + 5064 **Vorl. Nr. 2346 + 2666** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 1) 2,6 × 3,7 cm; 2)[1] 4 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga

V(?)[2]

y /// + + + .. *[id](aṃ) bu[ddh](o)* ///
z /// [gh](a)saṃgra*[h](ā)ya evaṃ c=aitac=[ch]i* + ///

R(?)

1 /// set=pāt(a)*[yaṃ]ti[k]ām** ‖ *rā* ///[3]
2 /// + + ... + + .*[i]tvā a* ///

[1] Das ist die Katalognummer SHT 5064 (hier kursiv wiedergegeben).

[2] Aus der Phrase, die jeweils vor Verkündung einer Regel steht; vgl. VinVibh, p. 14: ***idaṃ*** [vgl. SHT XI (Erg.) 548 R2] ***buddho*** *bhagavān anekaparyāyeṇa vigarhya bhikṣūn āmantrayate sma* | *tasmāt tarhy adyāgreṇa daśānuśaṃsān pratītya bhikṣūṇāṃ śikṣāpadaṃ prajñāpayiṣyāmi* | *saṃ**ghasaṃgrahāyaivaṃ caitac chi**kṣāpadam uddeṣṭavyam*.

[3] Vgl. PrMoSū Pāt.46: *syād bhikṣos tathārūpapratyayo yenodyuktāṃ senāṃ gacched dvirātraparamaṃ tena bhikṣuṇā tatra senāyāṃ vastavyaṃ tata uttaraṃ vaset pātayantikā*. Das in unserem Fragment folgende Akṣara *rā* wird sich auf die Nächte beziehen, kann aber nicht befriedigend erklärt werden. In der chin. Übersetzung folgt nach der Regel (T 1435, XXIII 101c8f.) der Kommentar, der nur die übliche Erklärung von dem Wort *pātayantikā* enthält (T 1435, XXIII 101c9f.; vgl. auch VinVibh. p. 10, Anm. 7). Danach folgt die Kasuistik (T 1435, XXIII 101c10–12), vgl. VinVibh, p. 169: „Wenn ein Mönch zwei Nächte als Gast bei der Armee war und darüber hinaus bleibt, so ist es ein Pātayantika-Vergehen." Die tib. Übersetzung des *Vinayavibhaṅga* der Mūlasarvāstivādin ist viel ausführlicher, der sich an die Regel anschließende Text weicht jedoch ab: *dge sloṅ la dmag chas pa la ltar 'gro ba de lta bu'i rkyen źig byuṅ na dge sloṅ des dmag de'i naṅ du źug gñis tshun chad gnas par bya'o* || *de las lhag par gnas na ltuṅ byed do* || *dge sloṅ la źes bya ba ni drug (179a3) sde 'am* | *gźan yaṅ de lta bu gaṅ yin pa la'o* || (Derge Kanjur, Abteilung 'Dul ba, Bd. *ja*, fol. 179a2f. = Derge[Taipei], Bd. 1, p. 568.357.2f.)

4869 **Vorl. Nr. 2348** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,9 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. r=[bhava]pra .. ///	a /// + dyathā tai[l]. ///
b /// [smā]d=g. ..[ṃ] prajā ///	b /// r.ā yā deva .e ///

4870 **Vorl. Nr. 2349** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
z /// [hā] kāḍa[v]. .. ///	a /// [ko] varṇa [a] .. ///

4871 **Vorl. Nr. 2350** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 2,8 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// anena .. ///	a /// + (ś)[r]āddhaṃ se + ///
b /// [ry]eyu .. ///	b /// .. śrāddhaṃ se .. ///

4872 **Vorl. Nr. 2351** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4873 **Vorl. Nr. 2352** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4874 **Vorl. Nr. 2354** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4875 **Vorl. Nr. 2361** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A
a /// .upasthā[nāt]=(t)e ///
b /// + . .ṃ [s]. . . . . ///

B
a /// + [n]. [r]. + + ///
b /// (avadadhā)[ti] n=ājñā[citt]. ///

4876 **Vorl. Nr. 2362** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4877 **Vorl. Nr. 2364** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A
a /// [ā]sravā . . + + ///
b /// ś=c=eti : [c](a)[t]v[ā]ry=upā . . ///

B
a /// .[y]ā [y]. [me] na saṃ[p]ra . . ///
b /// . . [th]y. . . + + + ///

4878 **Vorl. Nr. 2365** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Al-

phabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + .. [t]. ///	a /// .. [s]. [n]. .. ///
b /// + [āro]ci[t](a)ṃ ///	b /// + [khī]nne .. ///
c /// .=[ādr](a)k[ṣ]āṃ ///	c /// + [kṣ](a)[vo] .. ///

4879 **Vorl. Nr. 2366** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,8 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Lokeccasūtra I des **Dīrghāgama**[1]

V	R
1 /// [lpo]tsukāḥ .. ///[2]	y /// + + [ndr]. ye[ṇ]. ///[4]
2 /// + [n]=āhaṃ + ///[3]	z /// [ti]vinoda[ne] ///[5]

[1] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT V 1352 a + b und X 3433 und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar an SHT V 1352 an; zu den Abkürzungen im Text s. SHT X (Erg.) 1352 a + b.

[2] Vgl. SHT V 1352 [dazu SHT XI 1352 (Erg.)] a + b V 1: *paryavadātacchav[i]varṇāḥ a[lpo] ///*; vgl. DĀG fol. 370 r 2: *paryavadātacchavivarṇā alpotsukā*.

[3] Vgl. SHT V 1352 [dazu SHT XI 1352 (Erg.)] V 2: *dharmo [y]. [n]=. ///*; vgl. DĀG fol. 370 r 3: *dharmo yenāhaṃ*.

[4] Vgl. SHT V 1352 [dazu SHT XI 1352 (Erg.)] R 4: *pūrvavad=yāvan=ma[ne] .i ///*; vgl. DĀG fol. 376 v 2: *manaindriyeṇa*.

[5] Vgl. SHT V 1352 [dazu SHT XI 1352 (Erg.)] R 5: *pūrvavad=yāva[n=n]idrāklamapra[ti] + ///*; vgl. DĀG fol. 376 v 4: *nidrāklamaprativinodane*.

4880 **Vorl. Nr. 2367** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4881 **Vorl. Nr. 2368** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// ca dve[ṣ]ā ///[1]	z /// mama ///[2]

[1] Vgl. z.B. SHT V 1375 b R3 (Sūtra 985 des chin. *Saṃyuktāgama*): *kathaṃ ca dveṣā[d] dv[e](ṣo) jā[ya]te*.
[2] Vgl. z.B. SHT V 1375 b V3 (Sūtra 985 des chin. *Saṃyuktāgama*): */// (bha)[v]ati mama ye satvā iṣṭāḥ*.

4882 **Vorl.Nr. 2376** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4883 **Vorl.Nr. 2377** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,7 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4884 **Vorl.Nr. 2385** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück, einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 5,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4885 **Vorl.Nr. 2386** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,3 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [t]ur=darśaṃ ///
b /// .. upa[di] ///
c /// + .i pā + ///

B

a /// [v]yaṃ u[d]di ///
b /// [k]ṣodde[ś]. ///

4886 **Vorl.Nr. 2389** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,8 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4887 **Vorl.Nr. 2392** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand(?); 3 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4888 **Vorl. Nr. 2396** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 2,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Text.

A	B
a /// [m]u[kh](a)[v](i)[n](a) ○ ///[1]	a /// .. jñapaya ○ ///
b /// [t]i ǀ adhārmi ○ ///[2]	b /// + [p](a)y(a)[t]i ○ ///

[1] Vgl. z. B. SHT VI 1401 B 3 und X 3521 Ba: *saṃmukavinayena*.

[2] Vgl. z. B. Adhik-v 97.6, 13 f., 17, 100.6, 107.28: ... *dadāti, adhārmikam* ...; 101.12f., 15, 17 f.: ... *kārayati, adhārmikaṃ* ...

4889 **Vorl. Nr. 2407** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
y /// + [ś](a)maḥ [p]r(a)[jñ]. ///	1 /// kuśalo [vy]. ///
z /// rśa saṃjñapa[y]. ///	2 /// + tsayi + ///

4890 **Vorl. Nr. 2411** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4891 **Vorl. Nr. 2412** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,5 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: J. CHUNG und K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 403–404 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V	R
a /// + [rṇ]āṃ [bhikṣ](a) ///[2]	a /// + [n]. puna(r)[bh]. ///[4]
b /// khanirodha[g]. ///[3]	b /// (bha)gavāṃ saṃ ///[5]
c /// + [pū]rvavat* ///	c /// .ā bhi[kṣ](a)[v]. ///[6]

[1] Der unserem Fragment entsprechende Text steht in T 99, II 108 a 7–28; eine Parallele zu Sūtra 403 findet sich auch in MPS 3.3–9 (vgl. Chung 2008, p. 14).

[2] Vgl. MPS 3.3 [dazu SHT I 367 Fragm. 2 v 3 (ed. FakSHT p. 56 f.)]: *catu(rṇāṃ bhikṣava) ārya(satyānām)*.

[3] Vgl. MPS 3.4 [dazu SHT I 367 Fragm. 2 v 5 (ed. FakSHT p. 56 f.)]: *duḥkha[niro]dhagāminyāḥ.*
[4] Vgl. MPS 3.9: *nāstīdānīṃ punarbhavaḥ.*
[5] Erg.: *bhagavāṃ saṃbahulair bhikṣubhiḥ sārdhaṃ*; vgl. T 99, II 108 a 26.
[6] Die Zuordnung dieser Zeile ist noch unklar.

4892 **Vorl. Nr. 2413** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

w /// + + .. + ///
x /// [d=bh](i)kṣusaṃ[gh]. ///
y /// .. ndo [bh](i) ///
z /// .. .. ///

B

1 /// [y]. ś=ca n=aiva [s](a)[ṃ] ///
2 /// [y]. te yo [y]. ///
3 /// [n]o dhātu .. + ///

4893 **Vorl. Nr. 2414** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 2,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// t[i] n(a) kasya ///
b /// [ya]thā [ca k]. ///

B

a /// + [yu](k)[t](e)[n]. ///
b /// [ca]turo ’nuśa ///

4894 **Vorl. Nr. 2415** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4895 **Vorl. Nr. 2419** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4896 **Vorl. Nr. 2420** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Text.

A

a /// (anekaparyā)[y](e)ṇa buddho bhaga[v](āṃ) ///

b /// .. ga v.[1] + .. + + + ///

B

a /// .. ..[1] .. + + + ///

b /// (nid)āne etasmiṃ [prak](araṇe) ///

[1] Umgeklappter Teil des Fragm.: .. *ga* ...

4897 **Vorl. Nr. 2421** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,2 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

A

a /// + .. + + + + ///

b /// .. vān=ād[e]śa[y]. ///

c /// + .. n[v]ā[gat].[2] + ///

B[3]

a /// + + [m]=(ā)[r](a)[bh](a) + + ///

b /// [pr](a)dadhāti • u[t](pa) ///

c /// .[ī] .. .[ā] + + + ///

[1] Vgl. auch SHT XI 5054.

[2] Erg.: *samanvāgat.*?

[3] Textreste aus den vier „Anstrengungen" (*catvāri samyakprahāṇāni*); vgl. z. B. Saṅg IV.2(2–4): *(anutpannānāṃ pāpakānām akuśalānāṃ dharmāṇām anutpādāya cchandaṃ janayati vyāyacchate vīrya**m ārabh**ate cittaṃ pragṛhṇāti pradadhāti* |*) (3) (anutpannānāṃ kuśalānāṃ dharmāṇām utpādāya cchandaṃ janayati vyāyacchate vīryam ārabhate cittaṃ pragṛhṇāti* ***pradadhāti*** |*) (4) (**utpa**nnānāṃ kuśalānāṃ dharmāṇāṃ sthitaye asaṃmoṣāya bhāvanāya paripūraye bhūyobhāvāya vṛddhivipulatājñānasākṣātkriyāyai cchandaṃ janayati vyāyacchate **vīryam ā**rabhate cittaṃ pragṛhṇāti pradadhāti)*; vgl. auch SHT XI 5054 B.

4898 **Vorl. Nr. 2422** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,5 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Text[1].

A

a /// [nt](i)kaḥ ka[ṭh]. ///[2]

b /// taṃ [pa]rye[ṣ]i ///

c /// + .. [sai] + ///

B

a /// + ya civa + ///[3]

b /// .. tac=civa(ra)[ṃ] ///[4]

[1] Wahrscheinlich gehören SHT XI 4832, 4850 und 4907 zu demselben Blatt; vgl. auch SHT XI 5010.

[2] Vgl. z. B. KaVā(S/B) A 3: *tasya niṣṭhāntikaḥ kaṭhinoddhāraḥ*; A 5 (zu den Erg. s. Iwamatsu 1998): *tasya (nāśanāntikaḥ kaṭhinoddhāraḥ)*; A 6 (zu den Erg. s. Iwamatsu 1998): *(tasya sīmātikrāntikaḥ kaṭhinoddhāraḥ).*

[3] Vgl. z. B. KaVā(S/B) A 3 f. (zu den Erg. s. Iwamatsu 1998), 5: *samādāya cīvaraṃ prakrāmati.*

[4] Vgl. z. B. KaVā(S/B) A 4.

4899 **Vorl. Nr. 2423** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4900 **Vorl. Nr. 2432** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4901 **Vorl. Nr. 2433** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4902 **Vorl. Nr. 2434** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Kūṭatāṇḍyasūtra des **Dīrghāgama**

V	R
a /// + [t]r(i)[yo mū] ///[1]	a /// ṅgena ba[l]. ///[3]
b /// akaṇḍa[k]. ///[2]	b /// .. hāya ..ṃ ///[4]

[1] Vgl. DĀG fol. 403 v 8, 404 r 2 f., 6 (Text nach O. VON CRIEGERN): *rājā kṣatriyo mūrdhābhiṣikto*.

[2] Erg. und lies: *akaṇṭakā*; vgl. DĀG fol. 403 v 8–404 r 1, 4, 7 (Text nach O. VON CRIEGERN): *janapadā akhilā akaṇṭakā anutpīḍā*.

[3] Vgl. DĀG fol. 404 r 7, v 6 f. (Text nach O. VON CRIEGERN): *caturaṃgena balakāyena*.

[4] Vgl. DĀG fol. 404 r 8, v 8 (Text nach O. VON CRIEGERN): *mahāyajñaṃ*.

4903 **Vorl. Nr. 2435** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,4 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4904 **Vorl. Nr. 2436** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 2,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 830–831 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V(?)	R(?)
1 /// *[ṣā]ṃ kālena kā*[la]*ṃ* [bhu] .. ///	x /// + .. *[t]. [m].* + (○) ///[2]
2 /// +*[ṃ]* + .. *ṣe[t](a)* i ○ ///	y /// + .. *rūpa*sya ○ ///[3]
3 /// + *.ā .. .[e]* + (○) ///	z /// *[ṇa]bhikṣuṇā ga*r[d]abho [v](ṛj)i ///[4]

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT X 3905 (hier nochmals kursiv wiedergegeben).
[2] Vgl. SHT I 613 V 4: *t[e] dṛṣṭyanumatam āpadyeyur ye dṛṣṭyanumatam āpadyeyus.*
[3] Vgl. SHT I 613 V 5: *tasmād aham evaṃrūpasya navakasya bhikṣor varṇaṃ bhāṣe.*
[4] Vgl. das Uddāna in SHT I 613 R 1: *śramaṇabhikṣuṇā* | *gardabho vṛjiputraś ca*; s. auch Chung 2008, p. 251, Anm. 31.

4905 **Vorl. Nr. 2437** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
y /// cakra[v](a) ///	1 /// [h]. karo ///
z /// dhitṛ[ṇ](a) ///[1]	2 /// nām=u .. ///

[1] Vgl. z. B. SHT IV 162 b V 2: *oṣadhitṛ[ṇava]naspatayaḥ* oder VIII 1827 a A 1: *auṣadhitṛṇavanaspata ///*.

4906 **Vorl. Nr. 2438** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Text.

A	B
a /// .ā [cch]andaḥ dur[d]. .o ///[1]	a /// .[t](a)[v]y. ‖ yaḥ[2] puna .. ///

[1] Vgl. z. B. PrMoSū(Mā-L) Pāc.43: *adinno me chando, durdinno me chando.*
[2] Beginn einer neuen Regel: *yaḥ punar bhikṣur*?

4907 **Vorl. Nr. 2439** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,8 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Text[1].

A	B
a /// (cī)varaṃ pra[kr]. ///[2]	a /// + [k]r[ām]. + ///[3]
b /// (ka)ṭhinaṃ [t]. ///	b /// {{.. ṣyāmi}} .. ///[4]

[1] Wahrscheinlich gehören SHT XI 4832, 4850 und 4898 zu demselben Blatt; vgl. auch SHT XI 5010.
[2] Vgl. z. B. KaVā(S/B) A 1, 2, 4 (zu den Erg. s. Iwamatsu 1998), 5: *cīvaraṃ prakrāmati*.
[3] Vgl. z. B. KaVā(S/B) A 1, 2, 4 (zu den Erg. s. Iwamatsu 1998), 5: *cīvaraṃ prakrāmati*.
[4] Vgl. z. B. KaVā(S/B) A 1–5 (zu den Erg. s. Iwamatsu 1998): *paryeṣiṣyāmi* oder *kārayiṣyāmi*.

4908 **Vorl. Nr. 2447** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4909 **Vorl. Nr. 2448** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,8 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4910 **Vorl. Nr. 2449** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 100 [60] ///; 2,6 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4911 **Vorl. Nr. 2450** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4912 **Vorl. Nr. 2452** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4913 **Vorl. Nr. 2456** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + .. + + + ///	a /// [tva]ritaṃ [mā] ///
b /// .. [dau]rmanasyo[pā] ///	b /// .. [p]ā .. [m]ā ///
c /// .. [k](a)rūṇā + + ///	

4914 **Vorl. Nr. 2457** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4915 **Vorl. Nr. 2458** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4916 **Vorl. Nr. 2461** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4917 **Vorl. Nr. 2462** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4918 **Vorl. Nr. 2464** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4919 **Vorl. Nr. 2465** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4920 **Vorl. Nr. 2466** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4921 **Vorl. Nr. 2471** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4922 **Vorl. Nr. 2472** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4923 **Vorl. Nr. 2473** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 2,3 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4924 **Vorl. Nr. 2475** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4925 **Vorl. Nr. 2476** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + ... ti .r. ///
b /// (|)[|] bhagavāṃ ///

B

a /// ‖ ka .[i] ///
b /// . .ḥ kara[ṇi] ///

4926 **Vorl. Nr. 2477** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4927 **Vorl. Nr. 2478** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4928 **Vorl. Nr. 2480** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. /// 4; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

	V		R
1	tya + ///	y	hi ///
2	ṣṭvā [pā][1] ///	z	[p]ā ///

[1] Vgl. z. B. SHT IX 2082 V 3, R 4: *pāṭalako grāmaṇīr*?

4929 **Vorl. Nr. 2481** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4930 **Vorl. Nr. 2482** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 3,7 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4931 **Vorl. Nr. 2484** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4932 **Vorl. Nr. 2485** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4933 **Vorl. Nr. 2486** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4934 **Vorl. Nr. 2487** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4935 **Vorl. Nr. 2488** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// ..ṃ bhikṣuṇā [m]ā .. ///	y /// + + + .ṛ + + ///
	z /// .. samaye ma[dhy]. ///

4936 **Vorl. Nr. 2489** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4937 **Vorl. Nr. 2490** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,6 × 2,2 cm; b) 2,2 × 3,4; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4938 **Vorl. Nr. 2491** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,4 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// nty=a[śuk]r. v. s. .. ///	a /// .. .. .. pa[t]t[i] + saṃ .. ///
b /// .[ai]r=[mūl]ā .. + ///	

4939 **Vorl. Nr. 2492** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4940 **Vorl. Nr. 2493** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4941 **Vorl. Nr. 2494** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4942 **Vorl. Nr. 2496** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + .u + ///
b /// [tāṃ ś](ṛ)ṇuta [s]. ///
c /// .. na pu[d]. + ///

B

a /// + .ā ta[sy]. + ///
b /// [ta]tr=āyu[ṣmaṃ ś](ā) ///
c /// + + + [mā] + ///

4943 **Vorl. Nr. 2497** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// moha[m]=. ///
b /// .. saṃs[kṛ] ///

B

a /// + + (ekāṃ)[t](e) niṣaṃ(n)[o] + + ///
b /// (anāthapi)[ṇḍ](a)daṃ gṛ[h](apatiṃ) ///

4944 **Vorl. Nr. 2499** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. /// [4] oder [5]; 4,9 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

a .. + + ///
b rvasaṃ[pa] ///
c saṃmu[kh](a)[ṃ] ///

R

a .. vi .. ///
b tyaṃ dhar[m]e ///
c . . . .ṃ + ///

4945 **Vorl. Nr. 2500** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4946 **Vorl. Nr. 2503** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4947 **Vorl. Nr. 2504** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4948 **Vorl. Nr. 2505** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück ober- oder unterhalb des Schnürlochraums; 4,3 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [k]āntā bahu[l]. ///
b /// ○ .. ///

B

a /// .. ṇiṃ vā[da]ṃ bh[ā] ///

4949 **Vorl. Nr. 2506** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

y /// [m=e]ke saṃ[gh]. ///
z /// + .m. tti .. ///

B

1 /// .. paryā[ye] ///
2 /// yeṇa [v]i ///

4950 **Vorl. Nr. 2507** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4951 **Vorl. Nr. 2508** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4952 **Vorl. Nr. 2509** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4953 **Vorl. Nr. 2510** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4954 **Vorl. Nr. 2512** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4955 **Vorl. Nr. 2513** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4956 **Vorl. Nr. 2514** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4957 **Vorl. Nr. 2515** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 2,5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// sā samādhiḥ[1]	z /// (pa)[ri]dravāṇāṃ sama(tikr). ///

[1] Oder erg. und lies: *mīmāṃsāsamādhiḥ*?

4958 **Vorl. Nr. 2516** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder;

schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4959 **Vorl. Nr. 2517** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 4,4 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4960 **Vorl. Nr. 2519** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Schnürlochraum; 4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// bhikṣuḥ ha[st]i ///

B

z /// aśvarūpaṃ [m]i ///

4961 **Vorl. Nr. 2521** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. ra[ti] ///
b /// (ś)āk[y](a)p[u] ///

B

a /// .. .. ca .. ///
b /// + [nn]ā[k]ā + ///

4962 **Vorl. Nr. 2525** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4963 **Vorl. Nr. 2527** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4964 **Vorl. Nr. 2528** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder;

Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4965 **Vorl. Nr. 2529** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4966 **Vorl. Nr. 2530** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück ober- oder unterhalb und rechts vom Schnürlochraum; 6,3 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4967 **Vorl. Nr. 2532** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4968 **Vorl. Nr. 2533** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4969 **Vorl. Nr. 2535** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 2,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4970 **Vorl. Nr. 2538** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4971 **Vorl. Nr. 2539** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4972 **Vorl. Nr. 2540** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4973 **Vorl. Nr. 2544** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A
a /// . . .y. . . dya [s]. ///
b /// . . [k]eśa[śm]. . . ///

B
a /// + . . [v](a)[r](a)[pātr]. + ///[1]
b /// . . [y]ā (c)=endriya[g]. ///[2]

[1] Vgl. z. B. SBV II 241.4: *saṅghāṭīpātracīvaradhāraṇe*; MPS 10.12: *saṃghāṭīcīvarapātradhāraṇe*.
[2] Vgl. z. B. SBV II 241.1 f., 6 f., 9 f.: *śīlaskandhena samanvāgataḥ, anayā ca indriyaguptadvāratayā*.

4974 **Vorl. Nr. 2542** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,4 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A
a /// [y](a)t=pītv[ā] + ///
b /// + t=patrā . . ///

B
a /// + . . t. a . . ///
b /// .=āpadya(t)[e] + ///

4975 **Vorl. Nr. 2543** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4976 **Vorl. Nr. 2545** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A
a /// . . rā[ṇāṃ] . . ///
b /// [bha]vaṃti ○ ///
c /// + + ‖ ○ ///

B
a /// + + . . [nā] (○) ///
b /// (sto)ka(ṃ) stokaṃ ○ ///
c /// + . . khaśa[r]. .[e] ///

4977 **Vorl. Nr. 2546** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

	A		B
a	/// + + + [l](aṃ)ba[n]. + + + ///	a	/// + + + .. + + ///
b	/// .. nuśayā a[n](uśerate) ///	b	/// dharmāyata[n]. + ///
c	/// + + + ... + + + + ///	c	/// + + .[ā] .. [ārū] ///

4978 **Vorl. Nr. 2549** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4979 **Vorl. Nr. 2552** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4980 **Vorl. Nr. 2554** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4981 **Vorl. Nr. 2555** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4982 **Vorl. Nr. 2556** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4983 **Vorl. Nr. 2561** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht be-

stimmt.

A	B
a /// (bhi)kṣu[ḥ p]r. .. .. ///	a /// [v]iddhā ca e[v]. ///
b /// .āti paś[y](a)[t]i .. ///	b /// .. manasīk[ṛ] ///

4984 **Vorl. Nr. 2562** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,7 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4985 **Vorl. Nr. 2563** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4986 **Vorl. Nr. 2564** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen bzw. unteren Blattrand oder oberhalb bzw. unterhalb des Schnürlochraums; 3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4987 **Vorl. Nr. 2568** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// [ś]uciṃ [pr]. ///	a /// .. .. + ///
b /// [pā]pā[t]. ///	b /// [r]āja[ku] ///
	c /// .āya .. ///

4988 **Vorl. Nr. 2570** Schrifttypus **VI**(?)

Tocharischer Text, überführt nach THT 4154.

4989 **Vorl. Nr. 2571** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// • katarā [al](p)e ///	a /// [s](aṃ)jñ[ā] + + + ///
b /// .. [dha]m* .. + + ///	b /// dharmaj[ñ]āna[k]ṣ(āṃ)[t]. ///

4990 **Vorl. Nr. 2572** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. [ṣu] .. .. + + ///	a /// .. kam=āpatti(m)=eka[rā] ///
b /// [ci]ntya śukravi .. .. ///	b /// + [t]. • yeṣām=ā + + + ///

4991 **Vorl. Nr. 2574** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4992 **Vorl. Nr. 2578** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4993 **Vorl. Nr. 2579** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4994 **Vorl. Nr. 2580** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 3,2 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4995 **Vorl. Nr. 2581** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,7 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// (ārūp)[y](a)dhātu[p](aryāpann). ///	a /// v=upa[l]. ///

b /// + + (dha)[t]uparyā[p](ann). + /// b /// nirvarta ///

4996 **Vorl. Nr. 2582** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4997 **Vorl. Nr. 2583** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4998 **Vorl. Nr. 2585** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4999 **Vorl. Nr. 2586** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 3,3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5000 **Vorl. Nr. 2588** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5001 **Vorl. Nr. 2589** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5002 **Vorl. Nr. 2590** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,1 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. .. ///	a /// + gāmi[nī] ///
b /// .. • i[y]. ///	b /// + [pā]li[tyaṃ] ///[1]
c /// + ti jarā ///	c /// [li] .ā .. .. ///

[1] Vgl. z. B. NidSa 16.15: *jātipratyayaṃ jarāmaraṇam iti jarā katamā* | *yat tat khālityaṃ pālityaṃ valipracuratā jīrṇatā bhagnatā kubjagopānasīvaṅkatā khurukhurupraśvāsakāyatā purataḥ prāgbhārakāyatā daṇḍaviṣṭaṃbhanatā tilakāḍaracitagātratā dhandhatvaṃ hāniḥ parihāṇir indriyāṇāṃ paripākaḥ paribhedaḥ saṃskārāṇāṃ purāṇībhāvo jarjarībhāvaḥ* | *iyam ucyate jarā*; Dhsk 16 v 1 f., Abhidh-k-vy 300.28 f.

5003 **Vorl. Nr. 2591** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5004 **Vorl. Nr. 2592** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5005 **Vorl. Nr. 2594** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5006 **Vorl. Nr. 2595** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// (yena śrā)[vas]t[ī] te[n](a) + ///	a /// + [d](a)na[s]ū ///
b /// + (saṃn)[i]pāty=o[v](āca) ///	b /// saleṣ=ū[p]. ///
	c /// + .. .[ā] + ///

5007 **Vorl. Nr. 2596** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5008 **Vorl. Nr. 2598** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5009 **Vorl. Nr. 2599** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,9 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5010 **Vorl. Nr. 2600** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Text[1].

A	B
y /// + + .[y]=(a)p[i pr]. ///	1 /// .. dāya ci ///[2]
z /// .. ci{{varayi}} ///	2 /// + .. dh[ṛ]taṃ ka ///

[1] Wahrscheinlich gehören SHT XI 4832, 4850, 4898 und 4907 zu derselben Handschrift.
[2] Vgl. z. B. KaVā(S/B) (zu den Erg. s. Iwamatsu 1998) A 1, 2, 3 f., 5: *samādāya cīvaraṃ prakrāmati.*

5011 **Vorl. Nr. 2601** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// ktaṃ na kha[l]. ///	y /// ktaṃ [s]. .. [ṣi] .. ///
2 /// [rī] dharmā[nus]ā(r)[ī] ///	z /// .. payati .i ///

5012 **Vorl. Nr. 2602** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5013 **Vorl. Nr. 2603** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken oberen oder unteren Blattrand; 2 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5014 **Vorl. Nr. 2604** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5015 **Vorl. Nr. 2605** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5016 **Vorl. Nr. 2606** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5017 **Vorl. Nr. 2607** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 3,3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5018 **Vorl. Nr. 2608** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 3,4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5019 **Vorl. Nr. 2611** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 11[5]; 3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5020 **Vorl. Nr. 2612** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5021 **Vorl. Nr. 2614** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5022 **Vorl. Nr. 2615** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5023 **Vorl. Nr. 2616** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5024 **Vorl. Nr. 2618** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**
10.5–11.11

V	R
1 /// [l]iptaḥ sarvaṃ[j]. ///[1]	y /// + .[ā]ya [du] ///[3]
2 /// + + [t]aḥ a .. ///[2]	z /// rśanaṃ vā [s]. ///[4]

[1] Vgl. CPS 10.5: *nopaliptaḥ (|) sarvaṃja(ho).*
[2] Vgl. CPS 10.6 f.: *(upetaḥ ‖ aham).*
[3] Vgl. CPS 11.10: *(ana)rthā(y)āhitāya (du)ḥkhāya.*
[4] Vgl. CPS 11.11: *(darśanaṃ vā sparśavihāratāṃ ca).*

5025 **Vorl. Nr. 2619** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5026 **Vorl. Nr. 2620** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5027 **Vorl. Nr. 2621** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5028 **Vorl. Nr. 2622** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,7 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.[1]

A

1 /// tvā dvitī[y]*e divase saṃgha + + ///*
2 */// + + + ○ yā da[tt]. ///*

B

y */// + ... ○ tyaṃ [k]. ///*
z */// ś*cāt=kṣepadha*rmam=āpadyeta a + ///*[2]

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT X 3797 (hier nochmals kursiv wiedergegeben), auf einem Schild von SHT X 3797 steht: *Vinaya-Vibhaṅga*.

[2] Vgl. PrMoSū Pāt.54: *tataḥ paścāt kṣepadharmam āpadyeta pātayantikā*.

5029 **Vorl. Nr. 2623** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Blockdruck; Fundort: Xočo (gekauft); 1. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 966 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V

2 /// + + [ā] + [ṣ]m(āṃ) [pū] ///[2]
3 /// [r](e)ṇ=āro[c]aya[t]i ///[3]
4 /// + .ī + + + + + ///[4]

R

2 /// [s]y. [t]. + + ///[5]
3 /// [k]ād=imaṃ lo ///[6]
4 /// + + + [s](ta)ṃ ///[7]

[1] Das Fragment gehört zu Blatt 157 von SHT I 612.

[2] Erg. *āyuṣmāṃ pūrṇiko*; vgl. SHT I 612 Bl. 157 V 2 [SĀ(Hos1), p. 192 § 4): *(ekāntaniṣanna āyuṣmān pūrṇiko yāvad e)vāsyābh[ūt]*.

[3] Vgl. SHT I 612 Bl. 157 V 3 [SĀ(Hos1), p. 192 § 4): *(bhagavato vistareṇārocayati.) evaṃ*.

[4] Vgl. SHT I 612 Bl. 157 V 4 [SĀ(Hos1), p. 192 § 5): *(dharmavā)[d](ī) ca dharma[s]ya*.

[5] Bisher keine Ergänzung möglich; vgl. SHT I 612 Bl. 157 R 2 [SĀ(Hos1), p. 193 § 7): ... *(ana)[bhi]-sa(ma)yāt**.

[6] Vgl. SHT I 612 Bl. 157 R 3 [SĀ(Hos1), p. 193 § 7): *(parāl lokād imaṃ lo)kaṃ sa[n](dh)āvaṃ[t]i*.

[7] Erg.: *adhyastaṃ*; vgl. SHT I 612 Bl. 157 R4 [SĀ(Hos1), p. 193 § 8): *(apariśeṣam adhyastaṃ parikṣayaṃ paryādā)[na]ṃ.*

5030 **Vorl. Nr. 2624** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5031 **Vorl. Nr. 2625** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,1 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5032 **Vorl. Nr. 2627** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,9 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5033 **Vorl. Nr. 2628** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5034 **Vorl. Nr. 2629** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5035 **Vorl. Nr. 2630** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,9 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5036 **Vorl. Nr. 2633** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,1 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + (pa)[ri]pū .. + ///
b /// (ā)[ra]bdhaṃ bhava[ti] ///

B

a /// .. nubho[g]. [n]. .. ///
b /// [ac]irakṛta .[ā] ///

5037 **Vorl. Nr. 2634** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// āgaṃ[tu]kastha + ///[1]
2 /// [t]. [t]. + .. gami ///

B

y /// + .. + .. .i .. ///
z /// .. tavya[ḥ] vihā + ///

[1] Vgl. z. B. SHT VIII 1940 R 4: *ā(gantu)[k](a)sthaviravṛttaṃ.*

5038 **Vorl. Nr. 2635** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,2 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Lokeccasūtra II des **Dīrghāgama**

V

a /// .. .. [v](a) [s](a)māna(ś)[r](ā) ///[1]
b /// .. [dh](a)ṃti āj[ñ]ā[ci] ///[2]

R

a /// + + lokecca [t]ṛ + ///[3]
b /// .. [va] kuśalaṃ [dh]. ///[4]

[1] Vgl. SHT IV 495 c V 1: */// + + eva samānaśrāvakānāṃ*; DĀG fol. 384 v 2: *[sva]k[ā]rtha eva⟨ṃ⟩ saṃ śrāvakebhyo.*

[2] Vgl. SHT IV 495 c V 2: *śrotram avadadhanti (ā)j(ñ)ācittam* [Ed. *(pra)j(ñ)ā°*; vgl. SWTF s. v. *ājñācitta*] *upasthāpa ///*; DĀG fol. 384 v 3: *śrotram avadadhati āj[ñ]ācittam upasthāpayanti.*

[3] Vgl. DĀG fol. 384 v 7 f.: *aya⟨ṃ⟩ lohitya tṛtīyaḥ (śāstā).*

[4] Vgl. DĀG fol. 384 v 8: *kaṃcid eva kuśalaṃ dharmam.*

5039 **Vorl. Nr. 2636** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5040 **Vorl. Nr. 2638** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,3 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

	A		B
a	/// .=(ā)[nu]mo[dy](a) + + ///	a	/// .. tathāga(t). ///
b	/// (saṃ)raṃ[ja]niṃ [k](athāṃ) ///	b	/// [p](ra)hiṇaṃ + + ///
c	/// + + ..ṃ [v]. .. + ///	c	/// + .. + + + ///

5041 **Vorl. Nr. 2639** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand, rechts vom Schnürlochraum; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5042 **Vorl. Nr. 2640** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5043 **Vorl. Nr. 2641** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 4,9 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5044 **Vorl. Nr. 2642** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,8 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Text.

	A		B
a	/// + [pa]ḥ [pā] ///	a	/// [b]uddho bha + ///
b	/// .. t=pāpa .. ///	b	/// .. gra[ṃ] saṃ .. ///
c	/// .. ṣa[ḍ]va[rgi] ///	c	/// + .[ā] da .. ///

5045 **Vorl. Nr. 2643** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5046 **Vorl. Nr. 2645** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5047 **Vorl. Nr. 2646** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5048 **Vorl. Nr. 2648** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. [ks].[ṃ] .. ///
b /// .. [ra]ṇyapā ///

B

a /// .. .. .[l]. + ///
b /// .[ā] .kt.ḥ 1[5] ///
c /// + ... [a] ///

5049 **Vorl. Nr. 2649** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5050 **Vorl. Nr. 2650** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5051 **Vorl. Nr. 2651** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5052 **Vorl. Nr. 2652** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5053 **Vorl. Nr. 2653** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5054 **Vorl. Nr. 2654** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,9 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

A

a /// + + .. bha .. ///
b /// .. gataḥ[2] bhadra ///
c /// + + .. rṇa + ///

B[3]

a /// + + [n]u + + ///
b /// janayati [p]ū ///
c /// + + ‖ ca[t]. ///

[1] Vgl. auch SHT XI 4897.
[2] Erg.: *samanvāgataḥ*?
[3] Die Textreste der Zeilen a–b stammen aus den vier „Anstrengungen" (*catvāri samyakprahāṇāni*); vgl. z. B. Saṅg IV.2(2–4): *(anutpannānāṃ pāpakānām akuśalānāṃ dharmāṇām anutpādāya cchandaṃ janayati vyāyacchate vīryam ārabhate cittaṃ pragṛhṇāti pradadhāti |) (3) (a**nu**tpannānāṃ kuśalānāṃ dharmāṇām utpādāya cchandaṃ janayati vyāyacchate vīryam ārabhate cittaṃ pragṛhṇāti pradadhāti |) (4) (utpannānāṃ kuśalānāṃ dharmāṇāṃ sthitaye asaṃmoṣāya bhāvanāya paripūraye bhūyobhāvāya vṛddhivipulatājñāna-sākṣātkriyāyai cchandaṃ* ***janayati*** *vyāyacchate vīryam ārabhate cittaṃ pragṛhṇāti pradadhāti)*; nach *janayati* wird in unserem Fragment mit *pūrvavat* abgekürzt (vgl. z. B. SHT IX 2214 R z); erg. in Zeile c: *catvāra ṛddhipādāḥ*? Vgl. auch SHT XI 4897 B.

5055 **Vorl. Nr. 2655** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

y /// + + [k](a)[sy=o] + ///
z /// [ṇā] vigatā[rci] ///[1]

B

1 /// [ku]laḥ ta[sy=o] ///
2 /// + .. rtha[t]. ///

[1] Vgl. z. B. SHT IV 162 d 1 B 6: *(āṅgā)r⟨ā⟩ṇ(āṃ) v(i)gatārci(ṣāṃ).*

5056 **Vorl. Nr. 2656** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 2,7 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V(?)	R(?)
a /// (p)[r](a)tyanubha ○ ///[1]	a /// + + + . . ///[3]
b /// + ...e ///[2]	b /// [lā]nāṃ vi ○ ///[4]

[1] Vgl. z.B. CPS E.2–4, 11, 17, 21: *pratyanubhavati*.
[2] Erg. *prathame* (CPS E.5) oder *madhyame* (CPS E.11)?
[3] Erg.: *urubilvāyāṃ viha**r**aṃ pūrvavad yāvad anuyukto viha**r**ati* (CPS E.17)?
[4] Vgl. z.B. CPS E.20: *(parasattvānāṃ parapudgalānāṃ vitarkitaṃ).*

5057 **Vorl. Nr. 2657** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,3 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5058 **Vorl. Nr. 2658** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,6 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5059 **Vorl. Nr. 2660** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5060 **Vorl. Nr. 2660** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5061 **Vorl. Nr. 2662** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,7 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5062 **Vorl. Nr. 2663** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Rand; 2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet

u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5063 **Vorl. Nr. 2664** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,9 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5064 **Vorl. Nr. 2666** Schrifttypus **VI**(?)

Aufgegangen in SHT XI 4868.

5065 **Vorl. Nr. 2667** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Rand oder links vom Schnürlochraum; 3,1 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5066 **Vorl. Nr. 2668** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5067 **Vorl. Nr. 2669** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 4,5 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// (kar)[m](a) ā[rūp]. ///	y /// + t=karma ○ ///
2 /// [tra]yaḥ ○ ///[1]	z /// (ka)[rma] rū[p]. ///

[1] Am Anfang der Zeile haftet ein anderes sehr kleines Fragment auf dem Original.

5068 **Vorl. Nr. 2670** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,5 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// m* v[ij]ñ. + ///	a /// [v](i)ha[r]. ///
b /// bhavati vi ///	b /// matikra ///
c /// .. sukhā[sā] ///	c /// .. taṃ [5] + ///

5069 **Vorl. Nr. 2672** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) auf dem größeren klebend; 1,9 × 1,5 cm; b) 1,8 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5070 **Vorl. Nr. 2673** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,1 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5071 **Vorl. Nr. 2674** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5072 **Vorl. Nr. 2675** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5073 **Vorl. Nr. 2676** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,1 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. n. ya ///	a /// + + ... + ///
b /// + .e .ā ///	b /// ś=ānuśaṃ[s]ā ///[1]

[1] Erg.: *daśānuśaṃsān pratītya*; aus der Phrase, die jeweils vor Verkündung einer Regel steht; für Stellenangaben vgl. SWTF s. v. *daśa(n)*.

5074 **Vorl. Nr. 2677** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5075 **Vorl. Nr. 2678** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 4,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5076 **Vorl. Nr. 2681** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 2,1 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5077 **Vorl. Nr. 2682** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5078 **Vorl. Nr. 2683** Schrifttypus **II–III**

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 3,3 × 3,5 cm; Übergang indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet e und q), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5079 **Vorl. Nr. 2684** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5080 **Vorl. Nr. 2685** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 4,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5081 **Vorl. Nr. 2687** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder;

schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5082 **Vorl. Nr. 2688** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [1]69; 3,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V	R
a ripūrṇaṃ ///	a . . .[r]. + ///
b . . . .ṃ + ///	b samā[hi] ///

5083 **Vorl. Nr. 2689** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,6 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5084 **Vorl. Nr. 2690** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5085 **Vorl. Nr. 2691** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5086 **Vorl. Nr. 2693** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,2 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + + + [g]ṛ[h]. ///	a /// cikitsā yā [dv]. ///
b /// . . nuśayāḥ saṃ ///	b /// . . + + .[ā] . . ///

5087 **Vorl. Nr. 2694** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,4 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder;

Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5088 **Vorl. Nr. 2695** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5089 **Vorl. Nr. 2696** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + + samanvāga .. ///	y /// .. ti glāna .. + + + ///
2 /// (duḥkhā)[n]āṃ tīvrā[ṇāṃ] + ///	z /// (v)[y](a)yānudarś[ī v](ihar). ///

5090 **Vorl. Nr. 2697** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,9 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5091 **Vorl. Nr. 2698** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5092 **Vorl. Nr. 2699** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,4 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus den fünf *vimuktyāyatana*s?

A	B
a /// yatanaṃ ya ///[1]	a /// [th]ā⟨⟨///. ./// ⟩⟩ paryāptāṃ ///[2]

[1] Vgl. z. B. Daśo V.9(1c–d), (5c–d): *idaṃ prathamaṃ* (bzw. *pañcamaṃ*) *vimuktyāyatanam** | *yatra sthitasya bhiksor* (sonst ist *punar* statt *yatra* belegt); Abhidh-k-vy 54.10–55.5 jeweils *idaṃ prathamaṃ* ..., *idaṃ dvitīyaṃ* ...

[2] Vgl. z.B. Daśo V.9(2a), (2b), (3a), (4a), (5a): *yathāśrutān yathāparyāptān dharmān*; Abhidh-k-vy 54.14–23: *yathāśrutān dharmān yathopadiṣṭān yathāparyāptān*.

5093 **Vorl.Nr. 2700** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 5 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [m=u]pa[lāḍa]yati ///
b /// + [gra]hava[stv]=i + ///
c /// + + + tā [ca] + ///

B

a /// + + + .r. ya .. ///
b /// + [th]. caryā ka .. ///
c /// .. yyā[p](a)[tya]kr[o] y[ā] ///[1]

[1] Für *vaiyyāpatyakaro yo*?

5094 **Vorl.Nr. 2701** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5095 **Vorl.Nr. 2702** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A

a /// .ā vi .. ///
b /// [bh](a)ga[v]. ///[1]
c /// rṣīt=sa[ty](a)ṃ ///

B

a /// [s=t]. [ṣ]ṭh. .. ///
b /// rbhasya[2] .. ///
c /// .. .. + ///

[1] Zu Zeile b–c vgl. die feste Wendung VinVibh, p. 13f.: *atha* ***bhagav****ān etasmin nidāna etasmin prakaraṇe saṃghaṃ saṃnipātayati* | *saṃghaṃ saṃnipātya jānanto buddhā* ***bhagav****antaḥ pṛcchanti pṛcchati buddho bhagavān ...* (Npr. acc.) | *satyaṃ tvam evam akā****rṣīt satyaṃ*** *bhagavan*.

[2] Unter *rbha* (toch.?) Glosse in anderer Schrift: */// [ś]. .e.*

5096 **Vorl.Nr. 2703** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5097 **Vorl. Nr. 2704** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5098 **Vorl. Nr. 2705** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5099 **Vorl. Nr. 2706** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,5 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .p[o] .. [m]. + + ///
b /// (cha)[nda]pāriś[u](ddhi) ///
c /// + + .. nāṃ [y]. + ///

B

a /// + + (ś)uddhi + ///
b /// .. [t]. śikṣā .. ///
c /// + [prati] .. + ///

5100 **Vorl. Nr. 2707** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Wendungen aus dem *samādhiskandha* und *prajñāskandha*[1]

V[2]

1 /// [dh]y(e)na ceta .. ///
2 /// + .. [ś]. + + ///

R

z /// sth[ī]tī[ka ///[3]

[1] Die Begriffe *śīla-*, *samādhi-* und *prajñāskandha* als Überschriften der drei Teile der Tathāgata-Predigt finden sich z. B. im *Śukasūtra* des *Dīrghāgama* (DĀG fol. 432 r 7–8) mit anschließender, jedoch verkürzter Erläuterung [siehe auch DĀ(M), p. 14; zu der Einteilung *śīla*, *dhyāna* und *abhijñā* s. ebenda]. Einen ausführlichen Text des *śīla*-Abschnitts findet sich in SBV II 230.11–240.17, des *samādhi*-Abschnitts in SBV II 240.18–245.23 und des *prajñā*-Abschnitts in SBV II 245.24–251.13. Die Lücke zwischen V 3 und R z ist jedoch viel zu klein, um den vollständigen Text beinhaltet zu haben. Ein verkürzter Text findet sich z. B. im *Tridaṇḍisūtra* des *Dīrghāgama*, dessen Text eventuell dem unseres Fragments entsprechen könnte (DĀG fol. 366 r 1–8); vgl. dazu auch DĀ(M), p. 19, unter DĀ 25.

[2] Vgl. SBV II 241.14–18: *so 'bhidhyāṃ loke prahāya vigatābhi**dhyena ceta**sā bahulaṃ viharati; abhidhyāyāś cittaṃ pariśodhayati; vyāpādastyānamiddham auddhatyakaukṛtyavicikitsāṃ loke prahāya tīrṇakāṅkṣo bhavati; tīrṇavicikitsākāṃkṣaḥ kuśaladharmeṣu vicikitsāyāś cittaṃ pariśodhayati*; DĀG fol. 366 r 1 f.

[3] Vgl. SBV II 249.14 bzw. DĀG fol. 366 r 8: *evaṃcirasthitika*.

5101 **Vorl. Nr. 2709** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5102 **Vorl. Nr. 2710** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrandunterhalb mit Schnürlochraum; 4,4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Pudgalasūtra des **Dīrghāgama**

V

y /// ○ .. ///
z /// [v](a)tsāḥ pratyupa + ///[1]

R

1 /// [smi](ṃ) khalu yajñe .. ///[2]
2 /// ○ .. ///

[1] Vgl. DĀ(M) 38.24: *sarūpavatsā pratyupasthāpitā bhavati.*
[2] Vgl. DĀ(M) 38.25: *tasmiṃ khalu yajñe ṛṣabhā hanyante.*

5103 **Vorl. Nr. 2711** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 5,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [ti]ṣṭhaś=ca bhava[t]i ///
2 /// .. ta[ḥ] ○ .. ///
3 /// .[ī] ○ ///

B

y /// [ḥ] ○ ///
z /// hapate evaṃ .. ///

5104 **Vorl. Nr. 2712** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,4 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// samā [tṛ] ///
b /// k. .. yaṃt[e] ///

B

a /// (a)[sthā]d=ekānta[sthi](t). ///
b /// (upasthā)[na]ś[ā]l[ā](yāṃ) ///

5105 **Vorl.Nr. 2713** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5106 **Vorl.Nr. 2714** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5107 **Vorl.Nr. 2715** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 4,5 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5108 **Vorl.Nr. 2716** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5109 **VorlNr. X 2717** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .. evaṃnāmā evaṃn[ā](mn). ///	y /// [k]. t. [s]th[ā](r)[th]. [s]th. .. ///
2 /// + [k](ṣa)m(a)te te bhā[ṣ](a)[ṃ] ///[1]	z /// [tko]ṭakair=[na śa]kita[m]=. ///[2]

[1] Erg.: *yeṣāṃ na kṣamate te bhāṣantām.*
[2] Vgl. z.B. SHT VII 1739 A3: */// t. punar=utkoṭakair=na śakite ///.*

5110 **Vorl.Nr. 2718** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
x /// + [c](ī)var. + ///	1 /// + (n)t(i)kāt=prati .. ///
y /// [s](a)naglāna(p)[r](a) ///[1]	2 /// [saṃ]krānta upa + ///
z /// + .āt* śi[l]. ///	3 /// [cat* na] .. + + ///

[1] Erg.: *cīvarapiṇḍapātaśayanāsanaglānapratyayabhaiṣajyapariṣkār..*

5111 **Vorl. Nr. 2719** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5112 **Vorl. Nr. 2720** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Rand oder rechts vom Schnürlochraum; 2,2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5113 **Vorl. Nr. 2721** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5114 **Vorl. Nr. 2723** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5115 **Vorl. Nr. 2724** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5116 **Vorl. Nr. 2725** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) 2 × 2,6 cm; b) 1 × 0,9; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5117 **Vorl. Nr. 2726** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand, oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 4,1 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5118 **Vorl. Nr. 2727** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,7 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5119 **Vorl. Nr. 2728** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 5 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5120 **Vorl. Nr. 2729** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5121 **Vorl. Nr. 2730** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,5 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt[1].

A	B
a /// [a]th=ottaro [mā] ///[2]	a /// ttaro mā[ṇa] ///[3]

[1] Die erhaltenen Textreste sind zu gering, um sie mit Sicherheit einem Text zuordnen zu können. Im *Nandīpālasūtra* (= SBV II 22 ff.) gibt es jedoch zwei Sätze, die mit *athottaro māṇavo* anfangen; vgl. auch Sūtra 63 im chin. *Madhyamāgama* (T 26, I 500 a 12 und a 20; Hinweis J. CHUNG).

[2] Vgl. z. B. SBV II 24.7 f.: *athottaro māṇavo nandīpālaś ca ghaṭīkaraḥ ratham abhiruhya*, 24.21 f.: *athottaro māṇavo nandīpālaṃ ghaṭīkaram idam avocat*.

[3] Erg.: *uttaro māṇavo*; vgl. SBV II 23 f.

5122 **Vorl. Nr. 2731** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder;

schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5123 **Vorl. Nr. 2732** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5124 **Vorl. Nr. 2733** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5125 **Vorl. Nr. 2734** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,3 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5126 **Vorl. Nr. 2735** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5127 **Vorl. Nr. 2736** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,2 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5128 **Vorl. Nr. 2737** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5129 **Vorl. Nr. 2738** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5130 **Vorl. Nr. 2739** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 3 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5131 **Vorl. Nr. 2740** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5132 **Vorl. Nr. 2741** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5133 **Vorl. Nr. 2742** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5134 **Vorl. Nr. 2743** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5135 **Vorl. Nr. 2744** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 8,8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Abhidharma-Text[1].

A

a /// [si]kāre[ṇ]. + + + ///
b /// + na dṛṣṭi • [y]. + + ///
c /// ○ dṛ[ṣṭ](i)[sth](ā) ///
d /// ○ . . . . + ///
e /// + + . . [jñā] . . . . + ///

B

a /// [sa](ṃ)[skār]. .ṛ + + ///
b /// + [tu • atī] . . . . ///
c /// ○ . . . . ///
d /// ○ [ṣṭihe] ///
e /// + ndr[i]yaṃ du[ḥkh]. + ///
f /// [ṣṭ](i)hetu + + + ///

[1] Vgl. z. B. SHT IX 2070, X 3444.

5136 **Vorl. Nr. 2745** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5137 **Vorl. Nr. 2747** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5138 **Vorl. Nr. 2748** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5139 **Vorl. Nr. 2750** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5140 **Vorl. Nr. 2752** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 4 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5141 **Vorl. Nr. 2753** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5142 **Vorl. Nr. 2755** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5143 **Vorl. Nr. 2757** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,9 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Wendungen aus dem *prajñāskandha*[1]

A

a /// + + + .. + ///
b /// .. samanus[m]. ///[2]
c /// + + ... ///

B

a /// + + + + .[t]. ///
b /// + + [t]. pakle[ś]e [m]. ///[3]
c /// .. jā[n]ā[t]i .. + .. ///[4]

[1] Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört das Fragment zu derselben *Dīrghāgama*-Handschrift wie SHT X 3451 etc. Da der *prajñā*-Abschnitt in sehr vielen Sūtras steht, ist eine Zuordnung nicht möglich. Seite A enthält Textreste aus dem Wissen von der Vergegenwärtigung früherer Geburten (*pūrvenivāsānusmṛtijñāna*), die in Seite B erhaltenen Textreste kommen sowohl in dem vorhergehenden als auch in dem nachfolgenden Wissen vor.

[2] Vgl. z. B. SBV II 249.5 f.: *pūrvanivāsaṃ samanusmarati* bzw. 249.11 f., 28 f.: *saṃvartavivartakalpān samanusmarati*.

[3] Vgl. z. B. SBV II 248.16 f., 29, 250.3 f., 19, 23 f., 251.5: *vigatopakleśe ṛjubhūte*; hier jedoch zu erg.: *°kleśe mṛdubhūte*, vgl. SHT X 4000 V w, R 5.

[4] Vgl. z. B. SBV II 248.19 f., 32, 250.8 f., 19, 26, 251.7: *yathābhūtaṃ prajānāti*.

5144 **Vorl. Nr. 2758** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. [ṇ]. + + + + ///
b /// .. adhikaraṇa[pā] ///
c /// + + + [rth]. .. + ///

B

a /// dharm[e]ṇa vina[y](ena) ///
b /// .. r[tav]. + + .. + ///

5145 **Vorl. Nr. 2759** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5146 **Vorl. Nr. 2762** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwölf sehr kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,9 × 2,1 cm; b) vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 16[7]; 3 × 3,2 cm; c) 1,7 × 3,1 cm; d) 3 × 2 cm; e) 2,5 × 3 cm; f) 2,4 × 2 cm; g) 2,2 × 2,4 cm; h) 2,4 × 1,5 cm; i) 2,5 × 2,2 cm; j) 0,9 × 1,6 cm; k) 1 × 1,9 cm; l) 1,7 × 2,2; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. b, h, i, k und l schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5147 **Vorl. Nr. 2763** Schrifttypus **VI**(?)

Nur vierzehn kleine Bruchstücke; a) 2 × 1,9 cm; b) 2,1 × 1,5 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,1 × 1,5 cm; d) vom rechten Blattrand; 1,7 × 1,7 cm; e) 1,7 × 1,7 cm; f) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 2,9 cm; g) 2,5 × 1,6 cm; h) 2,1 × 2 cm; i) 1,5 × 1,6 cm; j) 1,9 × 1,4 cm; k) 3 × 1,9 cm; l) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,8 × 2,9 cm; m) 1,8 × 2,5 cm; n) vom linken Blattrand; Bl.-Nr. /// [100] ///; 1,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a, i, j, m und o schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5148 **Vorl. Nr. 2764** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwölf kleine Bruchstücke; a) 2,1 × 2 cm; b) 2 × 2,7 cm; c) 2,8 × 2,1 cm; d) 2,2 × 3 cm; e) 2,3 × 1,7 cm; f) 2 × 3 cm; g) einseitig; 1,5 × 2,3 cm; h) links vom Schnürlochraum; 2,4 × 2,7 cm; i) 2,7 × 2,5 cm; j) 2,3 × 2 cm; k) 1,5 × 2 cm; l) 2,9 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5149 **Vorl. Nr. 2765** Schrifttypus **VI**(?)

Nur dreizehn kleine Bruchstücke; a) 2,3 × 1,3 cm; b) 3,5 × 2,2 cm; c) 2,7 × 2 cm; d) 1,5 × 2,7 cm; e) schwache schwarze Linierung; 1,8 × 1,8 cm; f) schwache rote Linierung; 1,5 × 1,7 cm; g) 2 × 2,3 cm; h) 3,2 × 2,4 cm; i) 2,4 × 2,5 cm; j) 3,3 × 3 cm; k) schwache schwarze Linierung; 2,7 × 1,9 cm; l) 1,9 × 1,5 cm; m) 2,5 × 1,7 cm; n) 2,4 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5150 **Vorl. Nr. 2804** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand, links vom Schnürlochraum; 5 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: wahrscheinlich Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; unbekannter Kommentar zu Vasubandhu, *Abhidharmakośakārikā*.

V

1 /// .. naṃ tato ’tya[nt]. ///[1]
2 /// [g](a)manād=anu (○) ///[2]
3 /// [ṇ]. maitrī · da ○ ///[3]
4 /// + + + .. yo (○) ///

R

2 /// + + ... (○) ///
3 /// + [syā]t=karma ○ ///[4]
4 /// + ky=eva dhyānā (○) ///
5 /// (kā)[y](i)kī hy=ekā .. ///

[1] Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 232.11: *kuśalasyākuśalasya vā tato ’tyantavairāgyāt tat karma*.

[2] Vgl. z. B. Abhidh-k-vy 394.20 (Kommentar zu Kārikā IV.55 c): *punar adharabhūmyanāgamanād anupādāya ca parinirvāṇāt*.

[3] Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 232.19 (Kārikā IV.56 ab): *ye nirodhāraṇāmaitrīdarśanārhatphalotthitāḥ*.

[4] Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 233.4: *syāt karmaṇaś caitasiky eva vedanā*.

5151 **Vorl. Nr. 2806/1** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,9 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zum A-lan-na ching (Sūtra 160) im chin. **Madhyamāgama**[1]

V	R
1 /// m=(a)[ṃ]tarā[k](a) + ///[2]	4 /// + + śaśma + ///[5]
2 /// + [ś]ālāyāṃ [s](aṃ) ///[3]	5 /// + [k]ān=āmaṃ[tr](a) ///[6]
3 /// + + [ṇā]ṃ p[ū] + ///[4]	6 /// ṇy=avatā[r](ya) + ///[7]

[1] Zu demselben Blatt gehören SHT VI 1324+1331 und SHT VII 1720. Das Fragment stößt mit seiner rechten Seite direkt an SHT VI 1324+1331 V 1–3 bzw. R 4–6.

[2] Erg.: *saṃnipatitānām aṃtarākathā*; vgl. SHT VI 1324+1331 V 1: *(antarākathā v)[i]prakṛtā.*

[3] Erg.: *upasthānaśālāyāṃ saṃniṣaṇṇānāṃ*; vgl. SHT VI 1324+1331 V 2: *(upasthānaśālāyāṃ saṃ)niṣaṃṇā[nāṃ].*

[4] Erg.: *manuṣyāṇāṃ pūrvavad*; vgl. SHT VI 1324+1331 V 3: *(manuṣyāṇāṃ p)ūrvavad.*

[5] Erg.: *keśaśmaśrūṇy avatārya*; vgl. SHT VI 1324+1331 R 4: *(keśaśma)śrūṇy avatārya.*

[6] Erg.: *māṇavakān āmaṃtrayati*; dementsprechend ist SHT VI 1324+1331 R 5 *(katha)[ya]ti* zu korrigieren.

[7] Erg.: *keśaśmaśrūṇy avatārya*; vgl. SHT VI 1324+1331 R 6: *(keśaśmaśrūṇy avatārya kāṣā)[y](ā)ṇi.*

5152 **Vorl. Nr. 2806/2** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// [te]ndriyabhedena ///	a /// + + + [cch](a)to + ///
b /// . . .ād=[bh]avati. . + ///	b /// [t]. ṣu dhyāneṣu sā ///

5153 **Vorl. Nr. 2807/1** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5154 **Vorl. Nr. 2807/2** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 2,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

A	B
z /// [lo]kasaṃjñā	1 /// lokamataṃ
	2 /// .. [v](a)[t]i

[1] Wahrscheinlich gehört das Fragm. zu demselben Blatt wie SHT X 3442+4251.

5155 **Vorl. Nr. 2808** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,8 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5156 **Vorl. Nr. 2809** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5157 **Vorl. Nr. 2810/1** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 4,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5158 **Vorl. Nr. 2810/2** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5159 **Vorl. Nr. 2810/3** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. sadṛ	a /// [i]h=opa
b /// vastv=āro	b /// [pā]kapha

5160 **Vorl. Nr. 2810/4** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5161 **Vorl. Nr. 2811** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5162 **Vorl. Nr. 2812** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5163 **Vorl. Nr. 2813** Schrifttypus **VI**(?)

10 Bruchstücke; a) 3 × 2,5 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 2,5 cm; c) 2,7 × 2,9 cm; d) 4,5 × 1,5 cm; e) 2,5 × 4,5 cm; f) 3 × 2,3 cm; g) 3,6 × 2,8 cm; h) 3 × 3 cm; i) 2,3 × 2,7; j) 2,5 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. d, g, h und i schwache schwarze Linierung; Fundort von Fragm. a–f und h–j nicht zu ermitteln; Fundort von Fragm. g: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE; Fragm. a–f und h–j noch nicht bestimmt.

g) **Cīvaravastu** des **Vinayavastu**[2]

a

A	B
a /// .. ga[va] ///	a /// + .. + ///
b /// + .. + ///	b /// .. [v]i .. ///

b

A	B
y /// [v]. + + ///	1 /// [ap]. .. ///
z /// [jī]vita ///	

c

A	B
a /// [s]mṛ + + + ///	a /// .. va sūtra[m]. ///
b /// .[i] aya[ṃ] du[ḥ] ///	b /// .. [pa]ṃ .e + + ///

d

A	B
a /// t. .. ///	a /// [y]. ma ///
b /// ye[n]. ///	b /// [mi] • .i ///
c /// [h]. pa ///	c /// [s] .i ///

e

A	B
a /// s=suga[n]dh[ā] .. .. ///	a /// .. vaṃn=ity=adhi[pati] ///

f

A	B
a /// .. .. + + ///	a /// + .y.ḥ pa .. ///
b /// + [v](a)c=chru[t]. ///	b /// [ghe] .. + ///

g

V

1 /// + + + ***(dhar)[m](āṃ) pra[jñ](āpayiṣyāmi)*** + + + + + + + + + + + + + + + *(śā)[y](a)nāsanaṃ [l]***ayanaṃ**[3]

2 /// + ***(varcaḥ)[kuṭiṃ] ca na pra[ve](ṣṭavyaṃ)*** + + + + + + + + + + + + + + + *[upa]s[th]ānaṃ [c](a)* **karttavya**[4]

3 /// + + ***(sā)tisāro bhavati*** ‖ + + + + + + + + *(bhagavaṃ)[t](aṃ p)[ṛ]cchati* • *[la]bhyaṃ bha(da)[ṃ](ta)* + + + +[5]

4 /// + + ***(tri)cī[va]rā[dhiṣṭhā***n](e)[na] adhire(kacīvarādhiṣṭhānena *dhāra)[yituṃ] labhyam u .. [l](i) .. ..* + + + + + +[6]

5 /// + + + ***(sāntarotta)[ra]ṃ [ti](rī)[ṭi]m aṃga(n)[ī***l]akaṃ + + + + + + + *[athānyatamo bhikṣu]r ye[n](a)* + + + + + + + +[7]

R

1 /// + + + ***.. [my] aha(ṃ) [bh](adaṃ)***[t](a) bh[āṃ](geyaṃ) + + + + + + + + ... *[n āha] tī[rthik].* + + + + + +[8]

2 /// + + ***[bha]va[ti a] ..*** [ro] bhikṣur ga[tv](ā) + + + + + + + + + *i[cchām]y aha[ṃ]* + + + + + + + +[9]

3 /// ***(a)[pa]ro [bhi]kṣur bhaga[va](ntam) .*** + + + + + + + + + + + + .. *[n]ā[gnyaṃ samā]dā[t](u)* + + + **..**[10]

4 /// ***(nā)[g](n)[yaṃ] samāda[d](āsi)*** + + + + + + + + + + + + + + + + + + + *[ty āpadyate]* **sthūlātya**[11]

5 /// ***(sarvasaṃśa)[yac](ch)[e](ttāraṃ)*** + .. *[g](n)[y](a)m a]la***bhamāna**[12]

h

A	B
a /// .. dh[v]. tm. .. ///	a /// + + + ... ///
	b /// .. m. mā[y]. ..[ṃ] ///

i

A	B
a /// [t]. [ta]syā ///	a /// . . . . ///
	b /// + ... ///

j

A	B
a /// samutpa ///	a /// + . . [pā] ///
	b /// pratyaya ///

[1] Siehe SHT X (Erg.) 551.

[2] Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII und IX (Erg.) 551] und SHT X 3293+4225+5183, 3295+3296, 3518+4023, 3540, 3562, 3567, 3599, 3661. Es gehört zusammen mit SHT IX 2231+2233 (hier nochmals kursiv wiedergegeben) und X 3599 (hier nochmals fett wiedergegeben) zu dem Blattfragment e [SHT I 551 (Lü-Nr. d); ed. Wille, MSV, pp. 143 f.; hier nochmals kursiv und fett wiedergegeben] und schließt mit seiner linken Seite direkt an Blattfragment e an.

[3] Vgl. GM III.2 91.3–5: *āsamudācārikān dharmān* (GBM 833.4 *°kāṃ dharmāṃ*) *prajñāpayiṣyāmi* | *kuṣṭharogābhibhūtena bhikṣuṇā sāṃghikaṃ śayanāsanaṃ layanaṃ ca*.

[4] Vgl. GM III.2 91.6 f.: *sāṃghikī prasrāvakuṭī varcaḥkuṭī ca na praveṣṭavyā* (GBM 833.4 f. *sāṃghikaṃ prasrāvakuṭiṃ varcakuṭiṃ ca na praveṣṭavyaṃ*; vgl. auch Wille, MSV, p. 143, Anm. 83) | *pratigupte sthāne saṃghena tasya vāso deyaḥ* | *upasthānaṃ* (GBM 833.5 *deya u°*) *ca kartavyam** (GBM 833.5 *karttavyaṃ*).

[5] Vgl. GM III.2 91.9 f.: *sātisāro bhavati* | *āyuṣmān upālī* (Ed. *udālī*) *buddhaṃ bhagavantaṃ pṛcchati* | *labhyaṃ bhadanta*.

[6] Lies: *atireka°*; vgl. GM III.2 91.12 f.: *tricīvarādhiṣṭhānena* (GBM 833.6 *tṛ°*) *atirekacīvarādhiṣṭhānena dhārayitum** | (GBM 833.6 *°tuṃ*) *labhyam upālin* (Ed. *udālin*) *yatheṣṭhataḥ* (GBM 833.6 *°ṣṭataḥ*).

[7] Vgl. GM III.2 91.17 f.: *sāntarottaraṃ tirīṭim aṅganīlakam** (GBM 833.7 *tiriṭim aṃga°*; vgl. aber GBM 835.1 *tirīṭiṃ*) | *śrāvastyāṃ nidānam** (GBM 833.7 *°styān ni°*) | *athānyatamo bhikṣur yena bhagavāṃs*.

[8] Vgl. GM III.2 92.1 f.: *icchāmy ahaṃ bhadanta bhāṅgeyaṃ* (GBM 833.8 *bhāṃgeyaṃ*) *cīvaraṃ dhārayitum** | (GBM 833.8 *°tuṃ*) *bhagavān āha* | *tīrthikadhvaja*.

[9] Vgl. GM III.2 92.4 f.: *sātisāro bhavati* | *aparo bhikṣur gatvā bhagavantam idam avocat** | *icchāmy ahaṃ*.

[10] Vgl. GM III.2 92.8 f.: *aparo bhikṣur bhagavantam idam avocat** | *icchāmy ahaṃ bhadanta nāgnyaṃ samādātum** | (GBM 833.10 *°tuṃ*) *bhagavān āha*.

[11] Vgl. GM III.2 92.10–12: *nāgnyaṃ samādadāsi* | *tasmān na bhikṣuṇā nāgnyaṃ samādātavyam** | (GBM 833.10 *°vyaṃ*) *samādadāti* | *āpadyate* (GBM 833.10 *°dāty āpa°*) *sthūlātyayaḥ* (GBM 833.10 *°yāḥ*).

[12] Vgl. GM III.2 92.13 f.: *sarvasaṃśayacchettāraṃ* (GBM 834.1 *°yache°*) *buddhaṃ bhagavantaṃ papracchuḥ* | *paśya bhadantāsau bhikṣur nāgnyam alabhamānaḥ* (GBM 834.1 *°māna*).

5164 **Vorl. Nr. 2814** Schrifttypus **VI**(?)

Nur dreizehn kleine Bruchstücke; a) 1,3 × 1,4 cm; b) 1,3 × 1,8 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,3 × 1,9 cm; d) vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 3,2 cm; e) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 4 cm; f) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,9 × 3,1 cm; g) 1,7 × 1,9; h) 2 × 1,8 cm; i) 2,8 × 3 cm; j) 2,1 × 2,7 cm; k) 2,4 × 2 cm; l) 3 × 2,2 cm; m) 1,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. c. e, f, h und n schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht be-

stimmt.

5165 **Vorl. Nr. 2815** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [k]. .. + + + + ///
b /// [k](u)śalā ○ ///
c /// m=akuśa ○ ///
d /// + [l]. .. .. .. [‖] ///

B

a /// + + .. [n](ir)[d](e)śa[rū] ///
b /// + (śro)traṃ rūpaṃ ○ ///
c /// (ś)[r](o)trayor=i ○ ///
d /// [n]āñ=ca + + + + + ///

5166 **Vorl. Nr. 2855** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; V: 2 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen[1]; 3,2 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

R

a /// .. .. .. cā .. + ///
b /// .. .. .. t=prav[eś]. ///

[1] Der chinesische Text stammt aus dem *Saṃyuktāgama*; vgl. T 99, II 349b–5 (briefliche Mitteilung Dezember 2010 von T. NISHIWAKI).

5167 **Vorl. Nr. 2856** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4,1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5168 **Vorl. Nr. 2871** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,7 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5169 **Vorl. Nr. 2881** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,5 × 3,8 cm; nordturkistanische

Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5170 **Vorl. Nr. 2882** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5171 **Vorl. Nr. 2883** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; Bl.-Nr. [10]5 (am rechten Rand von Seite B); 3,2 × 2,8m; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5172 **Vorl. Nr. 2884** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; Bl.-Nr. 100 .. /// (am rechten Rand von Seite B); 3,2 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5173 **Vorl. Nr. 2886** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

	A		B
a	/// .. [i]ti yu[jya] ///	a	/// [t]. pratipakṣa[sy]. ///
b	/// samā[dh]y(a)nug. ///	b	/// .. [ś](a)latvāt* [ka] ///

5174 **Vorl. Nr. 2887** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum oder vom rechten Rand; 5,8 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

	A		B
a	/// + [k]. [r]. + ///	a	/// + ... + ///
b	/// .. grahā + ///	b	/// [n]. khā[d]. .. ///
c	/// .. tādṛśī ///	c	/// .. rūddha[sy]. ///
d	/// + [phalaṃ] + ///	d	/// .[ā] pāṣā + ///
e	/// + .. .[y]. tā ///	e	/// + ta pa + + ///

5175 **Vorl. Nr. 2888** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5176 **Vorl. Nr. 2889** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [100] ///; 3,4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5177 **Vorl. Nr. 2890** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; 4,3 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A[1]

a + [t]m. .. + + ///
b hirdhā ve[d](a)[n]. ///
c paśyī vihara[ti] ///
d + + ... + ///

B

a vyāpādast[ī]na[mi] ///
b catvāro dha .. + ///
c + [ta śā] + + + ///

[1] Zu der Seite mit Wendungen aus den vier *smṛtyupasthāna*s vgl. z. B. MPS 14.25: *iha bhikṣur (a)dhy(ā)-* ***tm(aṃ) k****āy(e) kāyānupaśyī viha(raty) ātāpī saṃprajānaḥ smṛtimā(n) vinīyābhidhyā loke daurmanasyam | bahirdhā kāye 'dhyātmabahirdhā kāye 'dhyātmaṃ vedanāsu ba****hirdhā vedan****āsv adhyātmabahirdhā vedanāsv adhyātmaṃ citte bahirdhā citte 'dhyātmabahirdhā citte 'dhyātmaṃ dharmeṣu bahirdhā dharmeṣv adhyātma-bahirdhā dharmeṣu dharmānu****paśyī vihara****ty ātāpī.*

5178 **Vorl. Nr. 2893** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5179 **Vorl. Nr. 2894** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 2,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5180 **Vorl. Nr. 2895** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,9 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5181 **Vorl. Nr. 2896** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

y /// .. rā .r. ///
z /// ka[ḥ da] ///

B

1 /// .. khārṇa ///[1]
2 /// .. dar[śa] ///

[1] Zu den Versen in Zeile 1–2 vgl. Avś I 149.8–11, 293.3–6 etc., Divy 52.30–53.5, 555.3–9, Pravr IV 51 r 8 f., SBV II 169.24–31, 190.25–32:
tvadāśrayāc cāptam apetadoṣaṃ mayādya śuddhaṃ suviśuddhacakṣuḥ |
*prāptaṃ ca śāntaṃ padam āryakāntaṃ tīrṇaś ca duḥ**khārṇa**vapāram asmi* ||
jagati daityanarāmarapūjitaṃ vigatajanmajarāmaraṇāmayaṃ |
*bhavasahasrasudurlabhadarśanaṃ saphalam adya mune tava **darśa**nam** ||.

5182 **Vorl. Nr. 2899** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5183 **Vorl. Nr. 2900** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition[1]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Cīvaravastu des **Vinayavastu**[2]

V

1 + + **[t](a)[yā] karma kṛtaṃ yas**[y](a) ka(r)[m](a) ///[3]
2 **bhūtapūrvaṃ bhikṣavo bārā[ṇ]**asyāṃ na [○] ///[4]
3 *kṛ[t]v***ā indhanakṣayād=i[v=ā]** .. ni[rupa] ○ ///[5]
4 *ratnamaya[s]tu[p](aḥ)* + + + + + + (○) ///[6]
5 *pujā kṛtā praṇi* + + + + + + + ///[7]

R

1 *rā strīḥ prasūyamā* + + + + + + ///[8]
2 *bhaveyaṃ yāva[t]=(puna)***[r]=(a)** + + + + (○) ///[9]
3 *ba***[li]na syāma | te [t]ayā [pr̥]**ṣṭ[ā] pu[t]r. ○ ///[10]
4 **bhavatv=ity=uktvā t[e] prakrāntāḥ** sā saṃla ○ ///[11]
5 + + **[k](a)[lp]ayati stūpasa**[mīpe] .. ///[12]

[1] Siehe SHT X (Erg.) 551.

[2] Das Fragment gehört zu dem Blatt 17 von SHT X 3293, das hier nochmals kursiv wiedergegeben wird; ebenfalls zu diesem Blatt gehört SHT X 4225 (hier fett wiedergegeben). Das Blatt gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII und IX (Erg.) 551] und SHT X 3295 + 3296, 3518 + 4023, 3540, 3562, 3567, 3599, 3661.

[3] Vgl. GM III.2 77.4: *kiṃ bhadanta viśākhayā mr̥gāramātrā* (GBM 826.1 [= Hs. fol. 257 r 1]: *°mātayā*) *karma kr̥tam* | yasya karmaṇo.*

[4] Vgl. GM III.2 77.8: *bhūtapūrvaṃ bhikṣavo vārāṇasyāṃ nagaryām.*

[5] Vgl. GM III.2 77.10 f.: *kāśyapaḥ samyaksaṃbuddhaḥ sakalaṃ buddhakāryaṃ kr̥tvā indhanakṣayād ivāgnir nirupādhiśeṣe* (Hs. fol. 257 r 2 *nirupadhi°*) *nirvāṇadhātau parinirvr̥taḥ.*

[6] Lies und erg.: *°[s]tū[p](aḥ)*; vgl. GM III.2 77.13: *catūratnamayastūpaḥ* (Hs. fol. 257 r 3 *catu°*).

[7] Lies: *pūjā*; vgl. GM III.2 77.15 f.: *tasmin stūpe pūjā kr̥tā praṇidhānaṃ ca.*

[8] Vgl. GM III.2 77.18 f.: *tatrānyatarā strī* (Hs. fol. 257 r 4 ebenfalls *strīḥ*) *prasūyamānā.*

[9] Vgl. GM III.2 78.1 f.: *evaṃvidhaṃ duḥkham anubhaveyam** (Hs. fol. 257 r 5 verschrieben: *duḥkhabh anubhaveyaṃ*) | *yāvat punar api.*

[10] Vgl. GM III.2 78.3 f.: *anena vayaṃ kuśalamūlena mahānto 'grabalinaḥ* (Hs. fol. 257 r 5 *mahānagnabalina⟨ḥ⟩*) *syāma | te tayā pr̥ṣṭāḥ | putrāḥ* (Hs. fol. 257 r 6 *pr̥ṣṭā putra*).

[11] Vgl. GM III.2 78.7 f.: *amba evaṃ bhavatv iti | ity uktvā te prakrāntāḥ | sā saṃlakṣayati.*

[12] Vgl. GM III.2 78.10: *sā caivaṃ vikalpayati | stūpasamīpe kukkuṭī prasūtā.*

5184 Vorl. Nr. 2901 Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 4 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5185 Vorl. Nr. 2902 Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [ca]ryāḥ śāstrā sa(ṃ)[v]. ///[1]
2 /// .. + + .. [n]ai [ś]. + ///

B

y /// .y. (y)u[ṣ]m(ā)bh(i)[ḥ] ///
z /// evaṃ yusmākaṃ .[r]. ///

[1] Vgl. z. B. MPS 2.10 [Lesung K. WILLE; dazu Bil II (= THT 542 v 2) und DĀG fol. (115) r 2]: *sthavirā rā[tr]ijñāś cirapravra(j)i(tā) [a]bhyavacīrṇabrahma(ca)ryāḥ śāstrā saṃvarṇitā⟨ḥ⟩.*

5186+5200 **Vorl.Nr. 2903+2917** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte (1, 2[1]); 1) 3,2 × 4,8 cm; 2) 5 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Śayanāsanavastu des **Vinayavastu**[2]

V	R
1 /// dhy[o] 'vanamati · [m]. + ///[3]	1 /// *[ṇo] maitrīṃ [p]r.* ///[8]
2 /// .. + [tā] bhagavata ///[4]	2 /// *[rbhava]ṃti* · .. ///[9]
3 /// *[m](a)cū(r)[ṇ].* ///[5]	3 /// + .. *[v].* + ///[10]
4 /// *dvā[r]āṇ[i]* ///[6]	4 /// .. .ṛ[h](a)pat[e] kāni ///[11]
5 /// *labhaṃte* ///[7]	5 /// .[m]. pradeśe sthitvā + ///[12]

[1] Das Fragment ist die Kat.-Nr. 5200 (hier kursiv wiedergegeben); das Bruchstück stammt aus dem Anfang des Blattes, während das Bruchstück SHT XI 5186 mit seiner rechten Seite direkt an das rechte Endstück von SHT IX 3026 stößt.

[2] Das Fragment ist das fehlende Bruchstück zwischen SHT X 3568 und IX 3026. Zur Zuordnung des vorliegenden Fragments zum *Śayanāsanavastu* s. SHT X 3568, Anm. 1.

[3] Vgl. Śay-v 26.11 und SBV I 180.6: *madhyo 'vanamati madhya*.

[4] Vgl. Śay-v 26.13 f. und SBV I 180.9: *devatā bhagavata upariṣṭād*.

[5] Vgl. Śay-v 26.15 und SBV I 180.10 f.: *agarucūrṇāni kuṅkumacūrṇāni*.

[6] Vgl. Śay-v 26.19 f. und SBV I 180.16 f.: *nīcāny uccāni bhavanti uccāni ca samāni bhavanti*; so auch die tib. Übersetzung; zu dem Klischee vgl. auch Lamotte, HBI, p. 715, Anm.4; vgl. aber z. B. SumAv § 229: *nīcāni dvārāṇy uccībhavanti*.

[7] Vgl. Śay-v 26.21 f. und SBV I 180.19: *andhāś cakṣūṃṣi pratilabhante*.

[8] Vgl. Śay-v 26.24 f. und SBV I 180.22: *anyonyavairiṇo maitrīṃ pratilabhante*.

[9] Vgl. Śay-v 26.26 f. und SBV I 180.24 f.: *bhagavataḥ purapraveśe adbhutaśatasahasrāṇi prādurbhavanti*.

[10] Vgl. Śay-v 26.31 und SBV I 180.29: *suhṛtsambandhibāndhavajanaparivṛtaḥ*.

[11] Vgl. Śay-v 27.3 f. und SBV I 181.3 f.: *na tvayā gṛhapate kānicit*.

[12] Vgl. Śay-v 27.6 f. und SBV I 181.6 f.: *anyasmin pradeśe sthitvā pātaya; tena* ⟨*anyasmin pradeśe sthitvā*⟩ *pātitā*.

5187 **Vorl.Nr. 2904** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,5 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5188 **Vorl.Nr. 2905** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 6,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A	B
a /// + + + [a]par[o] ○ ///	a /// + . . .y. . . + ///
b /// + + (ka)ṭhinā ○ ///	b /// + [v]āci ○ ///
c /// (kaṭhina)m=[ā]sta ○ (r). ///	c /// (cī)[v]ara ○ ///
d /// + + + . . mā[s]. . . + ///	d /// + sā [bh]. ○ ///

5189 **Vorl. Nr. 2906** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück; 5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Arthavistarasūtra des **Dīrghāgama**
34.8–36[1]

V	R
a /// [ś]il[ai]r=n=[ā]pavada[ti] ///[2]	a /// + [tya]vekṣ. . . . . ///[5]
b /// + ṇḍaṃ pari[bhūn]. .[i] ///[3]	b /// . . vartitāṃ [an]. ///[6]
c /// + [p]ālaṃ[bh]e (t)[ṛ](ṣ)[ṇ]. + ///[4]	c /// ramaṃś=cittaṃ mano . . ///[7]

[1] Eventuell mit SHT XI 4533 Fragm. a zu einem Blatt.
[2] Vgl. AvDh 34.8: *ātmā (ś)īl(ai)r nāpavadati.*
[3] Vgl. AvDh 34.11: *rāṣṭrapiṇḍa(ṃ) paribhunajmi.*
[4] Vgl. AvDh 34.14: *anupalambhe tṛṣṇākṣaye.*
[5] Vgl. AvDh 34.22: *pratyavekṣitavya(ṃ) ... pr(a)ty(av)e(kṣi°).*
[6] Vgl. AvDh 35.2 f.: *satatavartitāṃ a(nabhidhyāv)yāpādaṃ.*
[7] Vgl. AvDh 36: *yat tad āyuṣmantaś cittaṃ ma(no vijñānaṃ).*

5190 **Vorl. Nr. 2907** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Wendungen aus der *pratītyasamutpāda*-Formel[1]

V	R
a /// . . t=ka[s]m(iṃ) [n]v=(a)[sa] ○ ///[2]	a /// + [t]=k(a)[sm]. . . + ///[5]
b /// .[ā] na [bhavati] ○ ///[3]	b /// satyāṃ [saṃsk]. ○ ///[6]
c /// + . . r. . [t]. . . . .[ṃ] + ///[4]	c /// [m](a)[r](ū)[p](a)[nir]. ○ ///[7]

[1] Ob der Text aus dem *Nagarasūtra* bzw. *Nagaropamasūtra I* stammt, läßt sich nicht entscheiden; zu weiteren möglichen Parallelen s. Chung 2008, s. v. Sūtra 287.
[2] Vgl. NagSū I.18, 20 oder 22: *mamaitad abhavat kasmin nv asati.*
[3] Der Akṣara-Rest am Anfang könnte auch Teil von einem *-o* sein; vgl. NagSū I.18: *bhavo na bhavati.* I.22: *sparśo na bhavati* oder I.20: *tṛṣṇā na bhavati.*

[4] Vgl. NagSū I.19, 21 oder 23: *manasikurvataḥ evaṃ.*
[5] Vgl. NagSū I.26: *mamaitad abhavat kasmin nv asati.*
[6] Vgl. NagSū I.26: *asatyāṃ saṃskārā na bhavaṃti.*
[7] Vgl. NagSū I.27: *nāmarūpanirodhaḥ nāmarūpanirodhāt.*

5191 **Vorl. Nr. 2908** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

	V		R
a	/// ○ n=n(a)r(a)[k]. + ///	a	/// [d]arśanā + + ///
b	/// ○ rmahā .. ///	b	/// ○ mṛtyu[n]. ///
c	/// ṇaḥ [p](a) .[ī] + + ///	c	/// [a]r[c]i[ṣ]. ///

[1] Aus dem Klischee „Rire et prédiction du Buddha", vgl. Avś(F), pp. 10–12 (Klischee 19); vgl. z. B. SBV II 162.3–17, 172.18 f., 173.19 f., Divy 68.9–23, 138.16–139.3, 265.29–266.14 etc., Avś I 4.14–5.10 etc.: *ta**n*** ***narak**avedanīyaṃ karma kṣapayitvā devamanuṣyeṣu pratisandhiṃ gṛhṇanti, yatra satyānāṃ bhājanabhūtā bhavanti.*

*yā upariṣṭād gacchanti tāś cātu**rmahā**rājikān trayastriṃśān yāmān tuṣitān nirmāṇaratīn paranirmitavaśavartinaḥ brahmakāyikān brahmapurohitān mahābrahma**ṇaḥ parī**ttābhān apramāṇābhān ābhāsvarān parīttaśubhān apramāṇaśubhān śubhakṛtsnān anabhrakān puṇyaprasavān bṛhatphalān abṛhān atapān sudṛśān su**darśanā**n akaniṣṭhān devān gatvā anityaṃ duḥkhaṃ śūnyam anātmā ity udghoṣayanti; gāthādvayaṃ ca bhāṣante:*

ārabhadhvaṃ niṣkrāmata yujyadhvaṃ buddhaśāsane |
*dhunīta **mṛtyun**aḥ sainyaṃ naḍāgāram iva kuñjaraḥ ||*
yo hy asmin dharmavinaye apramattaś cariṣyati |
prahāya jātisaṃsāraṃ duḥkhasyāntaṃ kariṣyati || iti
*atha tā **arciṣ**as trisahasramahāsahasraṃ lokadhātum anvāhiṇḍya.*

5192 **Vorl. Nr. 2909** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 5,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; tocharische Interlinearglossen; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

	A		B
a	/// [ś](a)kuni .. + ///[1]	a	/// [bh]ijā[t]. + ///
b	/// + śa[d=a][2]bhi[pā] ///	b	/// + ‖ śravaṇ[o] ///
c	/// [v](a)n[e] śā .. + ///	c	/// .yāya .[i] + ///

[1] Über der Zeile Glosse wahrscheinlich in Toch. A (nach M. PEYROT) zu der vorhergehenden Zeile: */// [m]laṃ lo rohi ///*; unter der Zeile nicht mehr lesbare (gelöschte?) Glosse: *.[k]. .[ä] ..[ṃ l]. ///.*
[2] Unter der Zeile in kleinerer Schrift *na*.

5193 **Vorl. Nr. 2910** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; 6,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 .. .. ni su[c]. ///
2 .. .. • ‖ kā + ///
3 .. .. [n=o]papa + ///
4 .. dānīṃ k. .. ///
5 .. vipākaṃ .. ///

B

1 vabandhabhā ///
2 [mā] ⟨⟨[n].⟩⟩ jyaṃ ca puna ///
3 ndvabhūta[tv]. ///
4 yad=aṃtri[ta]ṃ ///
5 .. sūtre ā .. ///

5194 **Vorl. Nr. 2911** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 6,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. .[ā] .. s. .. ///
b /// + .. saṃ[va]rāḥ .. ///
c /// [m]. .y. .. .. [ṇ]ā .. ///
d /// + vataḥ sū .. [d]. .. ///
e /// + + l. [t]. .. maṃ .. ///

B

a /// + (n)[i]rvāṇaga .. ///
b /// + (p)[uṇya]m=apuṇya ///
c /// śalaṃ [karmā] .. .. ///
d /// .. .. [n]. vā ga .. ///
e /// + ... [tyu]kta .. ///

5195 **Vorl. Nr. 2912** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 2,7 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5196 **Vorl. Nr. 2913** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5197 **Vorl. Nr. 2914** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,1 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5198 **Vorl. Nr. 2915** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5199 **Vorl. Nr. 2916** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5200 **Vorl. Nr. 2917** Schrifttypus **VI**(?)

Aufgegangen in SHT X 5186.

5201 **Vorl. Nr. 2918** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,3 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .=āha ya .. ///
b /// .. [n]. rudhya[t]. ///

B

a /// + .. u[p]. [n]. ///
b /// ṇ=opanā .[i] ///
c /// [l](a)ṃ[b](a)[n]e .. ///

5202 **Vorl. Nr. 2919** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5203 **Vorl. Nr. 2920** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5204 **Vorl. Nr. 2921** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5205 **Vorl. Nr. 2922** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand, links vom Schnürlochraum; 4,3 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5206 **Vorl. Nr. 2923** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [67]; 6,3 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

v + .[t]. .. prat[i]
w .. [p]. rvagṛ[h]. ///
x [kathayi] + + ///
y .. [v]. .. + + ///
z .. .. + + + ///

R

1 .. [m]. [v]. + + ///
2 [m=āyuṣm]. + ///
3 [nāḥ] sa .ṛ + ///
4 [t]. kīdṛśaṃ .. ///
5 + ... [s]. ///

5207 **Vorl. Nr. 2924** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5208 **Vorl. Nr. 2925** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom rechten Blattrand; 2,4 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

y /// + + .. .r. ..
z /// [h](a)raty=anyata

B

1 /// .[īra]ṃ khal=ūpaniḥśṛ.
2 /// + + + + [||] ..

5209 **Vorl. Nr. 2926** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5210 **Vorl. Nr. 2927** Schrifttypus **VI**(?)

Nur neun kleine Bruchstücke; a) 2,5 × 2,9 cm; schwache schwarze Linierung; b) 2,8 × 3 cm; c) 3,5 × 2,3 cm; schwache schwarze Linierung; d) 2,8 × 2,2 cm; e) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,1 × 2,7 cm; f) 2,3 × 3,5 cm; g) 4,5 × 2,7 cm; h) 2,7 × 3,2 cm; i) Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5211 **Vorl. Nr. 2928** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zehn kleine Bruchstücke; a) 2,3 × 3,2 cm; schwache schwarze Linierung; b) 2,5 × 2,6 cm; schwache rote Linierung; c) vom linken Blattrand; 2,7 × 2 cm; schwache schwarze Linierung; d) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,1 × 1,4 cm; schwache schwarze Linierung; e) oberhalb oder unterhalb des Schnürochraums; 3,5 × 1,5 cm; f) 3 × 2,2 cm; g) 4,3 × 2,3 cm; h) 2,9 × 1,8 cm; i) 2 × 2,8 cm; j) 2,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5212 **Vorl. Nr. 2929** Schrifttypus **VI**(?)

Nur dreizehn kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 2,7 cm; b) unbeschrieben; mit einer vertikalen Randbegrenzung; 3 × 2 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,5 × 2,5 cm; d) vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 2 × 2,3 cm; rote Linierung; e) 2,5 × 2,5 cm; f) 1,8 × 2,3 cm; g) 2 × 2,6 cm; h) 1,9 × 3 cm; i) 2,5 × 3 cm; j) 2 × 2,5 cm; k) 2,5 × 2,1 cm; l) 1,7 × 2,7 cm; schwarze Linierung; m) 2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. b und l schwache schwarze Linierung; Fragm. l rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5213 **Vorl. Nr. 2930** Schrifttypus **VI**(?)

Nur vierzehn kleine Bruchstücke; a) 2,6 × 2 cm; b) 2 × 2,4 cm; c) 2,5 × 2 cm; d) 2,6 × 1,8 cm; e) unbeschrieben; 2,8 × 1,5 cm; f) 1,7 × 1,6 cm; g) 2 × 1,6 cm; h) 0,8 × 1 cm; i) 1,7 × 2 cm; j) 1,6 × 1 cm; k) 1,8 × 1,4 cm; l) 1,8 × 1 cm; m) 1 × 1,2 cm; n) 1 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. b, c und f schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5214 **Vorl. Nr. 2931** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,8 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// (gṛ)hapa[t](ir)=g[lā]n[ā]vavā .. ///
b /// + prasrabdhā n=ā(h)(a)ṃ [bh]. + ///

B

a /// (anāthapi)[ṇḍ](a)dasya gṛha[pa](teḥ) ///
b /// + + + (pra)[ti]mukhāṃ s[m](ṛ)tim=upa[sth](āpya) ///

5215 **Vorl. Nr. 2931 a–d** (S) Schrifttypus **VI**(?)

4 Bruchstücke; a) 3,5 × 4 cm; b) 3 × 2,2 cm; c) 2,9 × 3,9 cm; d) 4,3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a, c schwache schwarze und Fragm. b scharze und rote Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// + + + .ṛ[h]. + ///
b /// + sya durvaṇīṃ [k]. ///[1]
c /// .. yitvā ye + + ///

B

a /// [bh](i)kṣūn[i]bhi + ///
b /// [sa]ṃghaḥ ih=ā ///
c /// + + [anu] + ///

b

A

a /// .. ti mata ///
b /// + + [m]. [t]. ///

B

a /// + + kṣu .. ///
b /// [c](a)turṣu .. ///
c /// + + .ā + ///

c

A

a /// + .. + + + + ///
b /// .. evaṃ paśy. [t]. ///
c /// + ṇīyaṃ [n]=ā[p]. ///

B

a /// + .. [t]kā[y]. .y. ///
b /// pavāda[kāḥ] .. ///
c /// .. .. .. + + ///

d

A

a /// [m]. s[ā]dya | prāṇ. + ///
b /// .. tāṃ .i .ā d. [bhū] ///

B

a /// [t]v. [s]. (bhi)[k]ṣu [p]. [t]. .ṛ ///
b /// [n]ādati vā [p]i + + ///

[1] Vgl. z. B. PrMoSū NP.15: *navasya durvarṇīkaraṇāya*.

5216 **Vorl. Nr. 2932 a** (S 43) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 5[9]; 4 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5217 **Vorl. Nr. 2932 b** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 5,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. samanv(āgat). ///	a /// [y](a)sya gṛha[p](at). ///
b /// + pannas=tvaṃ gṛ ///	b /// .. ya na bha .. + + ///
c /// (anya)[t](a)rānyata[r]. ///	c /// .ā rāṣṭraṃ [v]. ..ṃ ///

5218 **Vorl. Nr. 2933 a** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,2 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. saṃpreṣaṇārthaṃ ..ṃ ///	a /// + .. sa[m]. + + ///[1]
b /// (bh)[o] gautama e ///	b /// ṣ=ūpapa[dy](ate) ///
c /// + + .. lāṃ + + + ///	c /// ḍho yathā a[v]y. .. ///

[1] Ein kleines Fragment haftet auf dem Original (am Anfang zwischen Zeile eins und zwei): A a */// ..ḥ [śi] ///*.

5219 **Vorl. Nr. 2933 b** (S 43) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
y /// + ... [h]. .. ///	1 /// (bha)gavato na ki ///
z /// .[y]=(ā)yuṣmat[ā] ///	2 /// + .[ā] .. .. .. ///

5220 **Vorl. Nr. 2934 a** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// (b)[r](a)hmacary[o] .. ///	a /// [m]. [th]. + + ///
b /// [va]rṇaṃ ka .. + ///	b /// cat* mā .[r]. ///
c /// + [l]ā .. + + ///	c /// ..ā ca । [k]. .. ///

5221 **Vorl. Nr. 2934 b** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. vyā[m]. + ///	a /// + [v](a)d=abhi ///
b /// + s[m](ṛ)taḥ .. ///	b /// .. rāja[g]. ///

5222 **Vorl. Nr. 2935 a** (S 43) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,1 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; tocharische Interlinearglossen; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// nam=iṣṭo vipāka ///	a /// + + + + + .. + ///[1]
	b /// [k](ṣu)śatānāṃ kati bh[i] ///

[1] Unter der Zeile Glosse in Toch. A (nach M. PEYROT): */// [p]uk̲* [ṣ]rat[a]ṣin[ä](ṃ) .. ///* („... ganz ...“).

5223 **Vorl. Nr. 2935 b** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5224 **Vorl. Nr. 2936 a** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel

steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5225 **Vorl. Nr. 2936 b** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5226 **Vorl. Nr. 2937 a** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. ta | sa bhiksav. ///
b /// + bhūmikena ///

B

a /// + kādgavāta [u] ///
b /// [ṇḍā]ya caritvā kṛ ///

5227 **Vorl. Nr. 2937 b** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück oberhalb oder unterhalb vom Schnürlochraum; 2,6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5228 **Vorl. Nr. 2938 a** (S 43) Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück; 5,5 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [sy]. bhā[gi] ///
b /// m=antike śr. ///
c /// .. dyā .. + ///

B

a /// [r](a)ti [sm]ṛ + ///
b /// .. paryava[g]. ///
c /// [s]t. nāṃ [ja] + ///
d /// + .ī ..ṃ + + ///

5229 **Vorl. Nr. 2938 b** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 3 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundortsigel steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5230 **Vorl. Nr. 2939 a** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// [dbhi]r=dhārmaśra[v]. ///	y /// [m]uktavantaḥ a ///
2 /// [v](a)ṇagraha[ṇ]. ///	z /// .[ā]hāḥ saṃvṛ[tt]. ///

5231 **Vorl. Nr. 2939 b** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,9 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5232 **Vorl. Nr. 2940 a** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 3,2 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// pratyay(aṃ) [nā][1]	a /// (j)ñ. pa[y](a)[ti][2]
b /// (nā)ma[rūpaṃ]	b /// [y](aṃ) jarā[m](a)[r](a)[3]

[1] Erg.: *vijñānapratyayaṃ nāmarūpam.*
[2] Vgl. NidSa 14.3: *svayam abhijñāyābhisaṃbuddhyākhyāti prajñapayati prasthāpayati.*
[3] Vgl. NidSa 14.5: *jātipratyayaṃ jarāmaraṇam.*

5233 **Vorl. Nr. 2940 b** (S 43) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5234 **Vorl. Nr. 2941** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 3,3 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5235 **Vorl. Nr. 2942** (S 43) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5236 **Vorl. Nr. 2943 a** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,6 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .y. t. n. bh. .. ///
b /// s=tatas=ta ///

B

a /// + .. t=prasā[d]. + + ///
b /// (la)[bh]ey=āhaṃ [bh](adanta) ///

5237 **Vorl. Nr. 2943 b** (S 43) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Text.

A

z /// vaśeṣā ‖ ///

B

a /// [v]ād=īva a .. ///

5238 **Vorl. Nr. 2944 a** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5239 **Vorl. Nr. 2944 b** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück (obere rechte und untere linke Ecke umgeklappt); 5,1 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5240 **Vorl. Nr. 2945 a** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5241 **Vorl. Nr. 2945 b** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,8 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5242 **Vorl. Nr. 2946 a** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [100] ///; 3,5 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5243 **Vorl. Nr. 2946 b** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,7 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5244 **Vorl. Nr. 2947 a** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,9 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt (auf einem Schild: „*Vinayavibhaṅga*“).

5245 **Vorl. Nr. 2947 b** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5246 **Vorl. Nr. 2948 a** (T II S 47) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5247 **Vorl. Nr. 2948 b** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,9 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort:

Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich *Vinayavibhaṅga*- bzw. *Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga*-Text.

A	B
a /// .. d. ǀ n. .. + ///	a /// + + [m]. v[o] • [p]ā ///
b /// [n](e)kaparyā + ///[1]	b /// (ǀ)[ǀ] tatr=āpatti + ///[2]
c /// + .. garhya [bhi] ///[1]	c /// + [y]e[n](a) .. .[i] + ///

[1] Aus der formelhaften Wendung *ye bhikṣavo 'lpecchā ...*; vgl. z. B. VinVibh, p. 13f.: *atha bhagavān etasmin nidāna etasmin prakaraṇe saṃghaṃ saṃnipātayati ... anekaparyāyeṇa buddho bhagavān (Npr.) vigarhati ... bhagavān anekaparyāyeṇa vigarhya bhikṣūn āmantrayate*.

[2] Beginn der Kasuistik einer Regel; vgl. z. B. SHT X 3815 B a.

5248 **Vorl. Nr. 2949 b** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,8 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5249 **Vorl. Nr. 2950 b** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,1 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5250 **Vorl. Nr. 2951** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 2[80] ///; 5,1 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V	R
a + .[ñ]. + ///	a ni kāyā ///
b gā [bhā] ///	b ca carā ///
c prahāta ///	c .. .. + ///

5251 **Vorl. Nr. 2952** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5252 **Vorl. Nr. 2953** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,1 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5253 **Vorl. Nr. 2954** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**
16.15–17.5

V	R
a /// + līka[p]u(t)[r](o) ///[1]	a /// [n](a) nad[ī](ṃ) [b](ā) ///[3]
b /// [prā]ptaḥ u[tth](ā) ///[2]	b /// .. skā[rā] + ///[4]

[1] Lies: *lika°*; vgl. CPS 16.15: *yaśo 'grakulikaputro dṛṣṭadharmā.*
[2] Vgl. CPS 16.15: *vaiśāradyaprāpta utthāyāsanād.*
[3] Vgl. CPS 17.4: *tīrthena nadīṃ bārakām.*
[4] Vgl. CPS 17.5: *ṛdhyabhisaṃskārān abhisaṃskuryāṃ.*

5254 **Vorl. Nr. 2955** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 2,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V[1]	R
y /// [d](i)[t]v[ā dh](au)[t](a) + ///	1 /// [ph](a)laṃ sākṣā ///
z /// va jñātvā tā[dṛ] ///	2 /// [ś](ra)[m](a)[ṇ](a) + ///

[1] Zu dem Klischee vgl. z. B. Avś I 64.10–65.3: *anekaparyāyeṇa śucinā praṇītena khādanīyena bhojanīyena svahastaṃ saṃtarpya saṃpravārya bhagavantaṃ bhuktavantaṃ vid**itvā dhauta**hastam apanītapātraṃ nīcatarāṇy āsanāni gṛhītvā bhagavataḥ purastān niṣaṇṇā dharmaśravaṇāya* || *atha bhagavāṃs teṣāṃ nāvikānām āśayānuśayaṃ dhātuṃ prakṛtiñ **ca jñātvā tādṛ**śīṃ caturāryasatyasaṃprativedhikīṃ dharmadeśanāṃ kṛtavān yāṃ śrutvānekair nāvikaiḥ srotaāpattiphalāni prāptāni kaiścit sakṛdāgāmiphalāni kaiścid anāgāmiphalāni kaiścit pravrajya sarvakleśaprahāṇād arhattvaṃ sākṣātkṛtaṃ kaiścic chrāvakabodhau cittāny utpāditāni kaiścit pratyekabodhau kaiścid anuttarāyāṃ samyaksaṃbodhau*; Avś I 304.12–17: *atha bhagavāṃs tasyā devatāyā āśayānuśayaṃ dhātuṃ prakṛtiṃ **ca jñātvā tādṛ**śīṃ caturāryasatyasaṃprativedhikīṃ dharmadeśanāṃ kṛtavān yāṃ śrutvā tayā devakanyayā viṃśatiśikharasamudgataṃ satkāyadṛṣṭiśailaṃ jñānavajreṇa bhitvā srotaāpatti**phalaṃ sākṣā**tkṛtam** || *sā dṛṣṭasatyā trir udānam udānayati* | *idam asmākaṃ bhadanta na mātrā kṛtaṃ na pitrā na devatābhir na rājñā neṣṭena svajanabandhuvargeṇa na pūrvapretair na **śramaṇa**brāhmaṇair yad bhagavatāsmākaṃ kṛtam*.*

5255 **Vorl. Nr. 2956** (S 43) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

y /// (ā)mantra[y](at). ///
z /// [t]. ‖ tata ///

B

1 /// (saṃ)ghaś=śvo 'nta(rgṛhe) + ///
2 /// (rā)[jñ](a)ḥ prase(najitaḥ) ///
3 /// + . . .o . . + + + ///

5256 **Vorl. Nr. 2957** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5257 **Vorl. Nr. 2959** (S 43) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5258 **Vorl. Nr. 2960** (S 43) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 2,4 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**[1]
34.113–138

V

1 /// (b)[d](a)mahāśa[bdo] ///[2]
2 /// . . [n]i .e + . . ///[3]

R

y /// + [t]. [pū](r)[v]. + .[v]. ///[4]
z /// (ma)[hā]sudarśa[n]. ///[5]

[1] Es wird davon ausgegangen, daß es sich hier um eine Handschrift handelt, die das *Mahāsudarśanasūtra* als Teil des *Mahāparinirvāṇasūtra* enthält.

[2] Vgl. MSuAv [16].1–2: *aśrauṣī(d rājā mahāsudarśa)no dharmasya prāsādasyādhastād uccaśabdamahāśabdo mahājanakāyasya ⟨⟨ca⟩⟩ nirghoṣo 'bhūc*; so wohl auch MPS zu erg. nach MPS 28.25, 29, 30, SBV I 64.2 f., 4, Śay-v 53.14 f., 18 f.; WALDSCHMIDT erg. in MPS 34.114: *dh(ārmasya prāsādasyādhastād mahājanakāyasyoccaśabdamahāśabdam)*.

[3] Nach paläographischen Gesichtspunkten ist eher *[d]e* zu lesen, *[m]e* (vgl. MPS 34.115 *k(i)m etad*) ist auszuschließen; auch *(imā)[n]i* ist auszuschließen, da über dem nicht mehr lesbarem Akṣara vor *[n]i* das Papier erhalten ist und kein *-ā* zu erkennen ist; erg. nach MSuAv [16].4 zu *etāni deva*; MPS 34.116–120: *(imāni deva)*.

[4] Vgl. MPS 34.135 f.: *jīvite | pūrve ca tvaṃ*.

[5] Vgl. MPS 34.138: *rājānaṃ mahāsudarśanam*.

5259 **Vorl. Nr. 2962** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,8 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5260 **Vorl. Nr. 2963** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5261 **Vorl. Nr. 2964** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5262 **Vorl. Nr. 2965** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,2 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Bestimmung: J. CHUNG und K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 566 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V(?)
a /// + [d](i)[t]v(ā) + ///[2]
b /// ghaṃ paśyatā ///[3]

R(?)
a /// .. mo niṣkramapa ///[4]
b /// + + ... + .[ā] ///

[1] Der erhaltene Textrest ist zwar minimal, aber die Identifizierung doch sehr wahrscheinlich.

[2] Erg.: *vaṃditvā*? Vgl. SN IV 291.16 f.: *upasaṅkamitvā āyasmantam Kāmabhum abhivādetvā ekam antaṃ nisīdi*; T 99, II 149 b 4 oder 5.

[3] Vgl. Uv 27.30 c: *anighaṃ paśyatāyāntaṃ*; SN IV 291.22, 292.27: *anīghaṃ passa āyantam*; T 99, II 149 b 9.

[4] Vgl. SN IV 292.5: *Vattatī ti kho bhante abhikkamapatikkamassetam adhivacanaṃ*; T 99, II 149 b 15.

5263 **Vorl. Nr. 2966** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,2 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Saṅgītisūtra des **Dīrghāgama**
E 26(= z)(?)–II.1

V	R
a /// [c](a)ryaṃ [c]ira ○ ///[1]	a /// (|)[| āh](ā)ra[sthi] ///[3]
b /// .. ya sukhāya ///[2]	b /// bhijñāy=ā ○ ///[4]
	c /// + (ṣy)[ā](ṇ)āṃ (○) ///[5]

[1] Vgl. SaṅgE 26(= z): *brahmacaryaṃ c(ira)sthi(tikaṃ)* bzw. Saṅg I.1: *brahmacar(yaṃ) cirasthitikaṃ.*
[2] Vgl. SaṅgE 26(= z) bzw. Saṅg I.1: *(hitāya sukhāya).*
[3] Vgl. Saṅg I.3 b: *antaroddānam* ‖ āhārasthitayaḥ.*
[4] Vgl. Saṅg II.1: *(svayam abhijñāyā)bhisaṃbudhyākhyātau.*
[5] Vgl. Saṅg II.1: *devamanuṣyāṇ(ām*).*

5264 **Vorl. Nr. 2967** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,5 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Text[1].

A	B
a /// + .. + [v]. [t]. + ///	a /// + + + .. [k]. .. ///
b /// tasy[ā] pāpi + ///	b /// + (pra)[t](i)[ni]sṛṣ[ṭ]ā + ///
c /// + + .. [t]asyāḥ [pā] ///	c /// [a]yam=ariṣṭo .. ///
d /// + + + .ī .. .i ///	d /// + + .. [t]i + + ///

[1] Vgl. SHT X 3947.

5265 **Vorl. Nr. 2968** (S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5266 **Vorl. Nr. 2970** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) 1 × 1 cm; b) 1,5 × 1,9 cm; c) 0,7 × 0,7 cm; d) 0,8 × 1 cm; e) 2,7 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5267 **Vorl. Nr. 2978** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,3 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln ; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5268 + 5276 **Vorl. Nr. 2980 + 2989** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück (1, 2[1]); 1) 2 × 3,2 cm; 2) 5 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a *///* .. k[ṛ]c*chra .. ///*
b */// .. kiṃ ta .. ///*
c */// + viṣya + ///*
d */// .[o v]. .. + ///*

B

a */// + [t](a)tr. [s]. + ///*
b */// + [kh]yāta .. + ///*
c */// + + r=grāmi + ///*
d /// .. tam*ā*ru .. ///

[1] Das ist die Katalognummer 5276 (hier kursiv wiedergegeben).

5269 **Vorl. Nr. 2981** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5270 **Vorl. Nr. 2982** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 3,2 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5271 **Vorl. Nr. 2983** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5272 **Vorl. Nr. 2985** Schrifttypus **VI**(?)

Das Fragment enthält tocharischen Text und ist überführt nach THT 4164.

5273 **Vorl. Nr. 2986** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5274 **Vorl. Nr. 2987** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5275 **Vorl. Nr. 2988** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; tocharische Interlinearglossen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// [ku]rute yo ///	y /// + + [r]āṇāṃ [a] ///
2 /// + ni padyaṃte ///	z /// [t](a)paḥ[1] ra[j]o[2] ///

[1] Unter der Zeile toch. Glosse (nach M. PEYROT): */// ṯ[*] koṃ* [*koṃ* („Sonne, Tag")].
[2] Unter der Zeile toch. Glosse (nach M. PEYROT): *toṟ** („Staub").

5276 **Vorl. Nr. 2989** Schrifttypus **VI**(?)

Aufgegangen in SHT XI 5268.

5277 **Vorl. Nr. 2990** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5278 **Vorl. Nr. 2991** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5279 **Vorl. Nr. 2992** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5280 **Vorl. Nr. 2993** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,3 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5281 **Vorl. Nr. 2994** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5282 **Vorl. Nr. 2995** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5283 **Vorl. Nr. 2998** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + [s]v. .. .. ///
b /// [daṃ] ca tāṃ priya ///
c /// (e)[k]āṃte [ny](a)[ṣ]i ///

B

a /// [v]. [t]. sp(a)[rś]. .. ///
b /// [y]ati bhagavatā ///

5284 **Vorl. Nr. 2999** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 1,8 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// svapakṣaṃ sthāpa[y]. ///[1]

B

a /// .. gamyate nūna[m]=ā ///

[1] Vgl. z. B. Abhidh-k-vy 459.17: *vaibhāṣika idānīṃ svapakṣaṃ sthāpayati*.

5285 **Vorl. Nr. 3004** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5286 **Vorl. Nr. 3009** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5287 **Vorl. Nr. 3010** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5288 **Vorl. Nr. 3011** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5289 **Vorl. Nr. 3012** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5290 **Vorl. Nr. 3013** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5291 **Vorl. Nr. 3014** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,9 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. sa(t)v. + .. + + ///
b /// .. vaḥ saṃjñināṃ de(vānāṃ) ///

B

a /// [v](a) rū[pabh]avaḥ saṃ ///
b /// .. .. .. + .. + ///

5292 **Vorl. Nr. 3017** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 2,7 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Kātyāyanīputra, Jñānaprasthāna[1]

V	R
4 + + + [l](a)[b]dh(aṃ) + + ///[2]	1 + + + (v)ihīnaṃ na [s](a) ///[4]
5 + + [sa] om=ity=ā ///[3]	2 + + + [v]ihī[n](a)ṃ .. + ///

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT V 1131 [zur Identifizierung siehe SHT VIII (Erg.)].
[2] Das vorliegende Fragment stammt aus dem Anfang der Zeile, von dem zweiten *pratilabdham* am Ende der Zeile ist soviel erhalten, daß es nicht dazu paßt; vgl. SHT V 1131 V 4: *(di pratilabdhaṃ yo v=āpraṇihitena ○ śu)[n]yatay=āpi.*
[3] Vgl. SHT V 1131 V 5: *(nyatay=āpi saḥ om=ity=āha yo 'praṇihitena).*
[4] Erg.: *vihīnaṃ na samanvāgataḥ.*

5293 **Vorl. Nr. 3019** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5294 **Vorl. Nr. 3022** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5295 **Vorl. Nr. 3024** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5296 **Vorl. Nr. 3025** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,9 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5297 **Vorl. Nr. 3026** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5298 **Vorl. Nr. 3029** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 7,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5299 **Vorl. Nr. 3030** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,6 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; uigurische Interlinearglossen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahāmāyūrīvidyārājñī

V	R
x /// + + .. + + ///	1 /// .. nda yakṣāḥ ā ///[3]
y /// + + [ṇ]eṣu + ///[1]	2 /// + + varṣaś. ///[4]
z /// [k]. reṣu • ye .. ///[2]	3 /// + + .ā + ///

[1] Vgl. MMVR(T) 7.8: *mahākuṃjeṣu viṇeṣu* (vv. ll. *vaṇesu*, *praśravaṇeṣu*) *taḍāgeṣu*; unter *[ṇe]* eine nicht wiederherstellbare Glosse (nach D. MAUE): */// kki* (= *kı*); unter *ṣu* Glosse in uig. Brāhmī (nach M. PEYROT): *kyol̠** [= *köl* („See“) ~ *taḍāga*].

[2] Über *[k].* steht ein Auslassungszeichen (×). Da aber unter der Zeile ab Akṣara *re* das Papier erhalten ist und keinen interlinearen Text aufweist, hat wahrscheinlich nur eine Korrektur (*ga*) unter der Zeile gestanden; vgl. MMVR(T) 15.9: *śṛṅgāṭakeṣu nagareṣu mahānagareṣu ghoṣeṣu grāmeṣu*; daß *ye* wiederholt werden kann, zeigt SHT IX (Erg.) 63 Fragm. g R: (1) + + + .. *prati[v](a)saṃnti : ye sumer[au] pa* + (2) + + + ○ *ye cānyeṣu parvvateṣū : ye a[ṭ](a)* (3) + + + ○ *mahā[ṭa]vyāy[o] : na[d]i[ṣ](u) [y]e ..* + (4) + + + + *ye kuṃnadiṣu ye* + + + + +.

[3] Vgl. MMVR(T) 15.10 f.: *ye cĀnanda yakṣā mahāyakṣā Aḍakavatyāṃ rājadhānyāṃ prativasanti*; im vorliegenden Fragment ist *mahāyakṣā* ausgelassen worden, zur Schreibung *āḍakavatyāṃ* vgl. SWTF s. v. *Aḍakavantā* bzw. *Āḍakavantā*.

[4] Vgl. MMVR(T) 15.14 f.: *jīvatu varṣaśataṃ paśyatu śaradāśataṃ*; da die Lücke zwischen R 1 und 2 zu klein für den zu erwartenden Text ist, scheint folgende Phrase abgekürzt worden zu sein: *te ’py anayā mahā-Māyūryā vidyārājñyā Svāter bhikṣor mama sarvasatvānāñ ca rakṣāṃ kurvantu guptiṃ paritrāṇaṃ parigrahaṃ paripālanaṃ śāntiṃ svastyayanaṃ daṇḍaparihāraṃ śastraparihāraṃ viṣadūṣaṇaṃ viṣanāśanaṃ sīmābandhaṃ dharaṇībandhaṃ ca kurvantu, jīvatu varṣaśataṃ paśyatu śaradāśataṃ.*

5300 **Vorl. Nr. 3031** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**
24j.1–5

	V		R
y	/// + (l)m(a)k[e] • tena kha[l](u) ///[1]	1	/// [tha] bhagav(ā)[n=u](r)[u] + ///[3]
z	/// vaṃ[mahar](dh)i(k)[o] + + ///[2]	2	/// (mah)āṃ lābhasa .. ///[4]

[1] Vgl. CPS 24j.1–2: *(vihara)ti vanagu(lmake | te)na khalu samaye(norubilvākāśyapasya).*
[2] Vgl. CPS 24j.3: *(evaṃmaharddhiko mahāśramaṇa).*
[3] Vgl. CPS 24j.4: *(atha bhagavān urubilvākā)śyapasya.*
[4] Vgl. CPS 24j.5: *(mahāṃ lābhasatkā)raḥ prādurbhūtaḥ.*

5301 **Vorl. Nr. 3032** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke[1]; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,3 × 1,6 cm; b) 2,1 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

[1] Unter der Glasplatte sind die beiden Fragmente zusammengeschoben, aber sie passen so nicht zueinander.

5302 **Vorl. Nr. 3036** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5303 **Vorl. Nr. 3037** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5304 **Vorl. Nr. 3038** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5305 **Vorl. Nr. 3039** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,4 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

	A		B
a	/// paṃca vā[r]. ///	a	/// .. [s](aṃs)th(ā)[n]. ///
b	/// + kasaṃsthā[n]. ///	b	/// sthānasaṃ .i ///

5306 **Vorl. Nr. 3040** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5307 **Vorl. Nr. 3042** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5308 **Vorl. Nr. 3043** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück unterhalb des Schnürlochraums; 3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift von B abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5309 **Vorl. Nr. 3044** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,5 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5310 **Vorl. Nr. 3045** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5311 **Vorl. Nr. 3046** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,1 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5312 **Vorl. Nr. 3047** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5313 **Vorl. Nr. 3048** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder;

schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5314 **Vorl. Nr. 3049** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,1 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5315 **Vorl. Nr. 3050** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochrauch; 2,3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5316 **Vorl. Nr. 3051** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5317 **Vorl. Nr. 3052** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5318 **Vorl. Nr. 3053** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 1,5 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt[1].

A	B
a /// .. [stu]patito b[o] ///	a /// (pa)[r](i)[tya]jyati · ta .. ///

[1] Vgl. z. B. Vajra(H/W) § 14 g–h: *api tu khalu punaḥ subhūte yaḥ tathāgatena dharmo ’bhisaṃbuddho deśito vā na tatra satyaṃ na mṛṣā ⟨|⟩ tad yathāpi nāma subhūte puruṣo ’ndhakāra{ḥ}praviṣṭaḥ ⟨|⟩ evaṃ va**stupatito bo**(dh)isatvo draṣṭavyo yo vastupatitaṃ dānaṃ pa**rityajati** | **ta**d yathāpi nāma | tad yathāpi nāma subhūte {|} cakṣuṣmān puruṣo (v)i(bh)ā(t)āyā⟨ṃ⟩ rātryā⟨ṃ⟩ sūrye ’bhyudgate nānāvidhāni rūpāṇi paśyet | evaṃ bodhisatvo draṣṭavyo yo vastvapatitaṃ dānaṃ pa**rityajati** | api tu khalu.*

5319 **Vorl. Nr. 3054** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 343 im chin. **Saṃyuktāgama**

V	R
a /// + [v](aṃ) [v]yā[ku] ///[1]	a /// [a]sva .. .. ///[3]
b /// (v)ādānuvā .. ///[2]	b /// .. samu .. ///[4]

[1] Erg. am Anfang: *evaṃ*; vgl. NidSa 22.12: *kaścid aham evam āyuṣmañ chāriputra vyākurvāṇo*; zur Reihenfolge Vokativ plus *evaṃ vyākurvaṇo* vgl. z. B. SHT V 1174 V 3: *kaccid ahaṃ bhadanta (evaṃ vyā)-kurvaṇo*.

[2] Vgl. NidSa 22.12: *vādānuvādaṃ*.

[3] Vgl. NidSa 22.15b: *asvayaṃkāraparakārahetusamutpannaṃ*.

[4] Vgl. NidSa 22.15b: *pratītyasamutpannaṃ*.

5320 **Vorl. Nr. 3055** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5321 **Vorl. Nr. 3056** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5322 **Vorl. Nr. 3057** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,9 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5323 **Vorl. Nr. 3058** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5324 **Vorl. Nr. 3059** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5325 **Vorl. Nr. 3060** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5326 **Vorl. Nr. 3061** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5327 **Vorl. Nr. 3062** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5328 **Vorl. Nr. 3063** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 2,9 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5329 **Vorl. Nr. 3066** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke mit einzelnen Akṣara-Resten; a) vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 1,2 × 1,8 cm; b) vom linken Blattrand; 2,4 × 1,8 cm; c) schwache rote Linierung; 2,6 × 1,8 cm; d) 1,8 × 1,5 cm; e) vom linken Blattrand; 1,5 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

5330 **Vorl. Nr. 3067** Schrifttypus **VI**(?)

Nur neun sehr kleine Bruchstücke mit einzelnen Akṣara-Resten; a) 1,2 × 1,2 cm; b) 1,8 × 2 cm; c) 1 × 1,3 cm; d) 1 × 0,7 cm; e) 0,7 × 1 cm; f) 1,3 × 1,3 cm; g) 1 × 1,8 cm; h) 1,7 × 1,9 cm; i) 1,6 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

5331 **Vorl. Nr. 3068** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwölf sehr kleine Bruchstücke mit einzelnen Akṣara-Resten; a) 2,8 × 1 cm; b) 2 × 1,8 cm; c) vom rechten Blattrand; 2,7 × 3,5 cm; d) 2 × 1,5 cm; e) 1,8 × 1,5 cm; f) 2 × 1,2 cm; g) 1,4 × 1,7 cm; h) 1,2 × 4 cm; i) 2 × 0,8 cm; j) 1,6 × 2 cm; k) 1,8 × 1,6 cm; l) vom oberen oder unteren Blattrand 1,2 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5332 **Vorl. Nr. 3069** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwölf sehr kleine Bruchstücke mit einzelnen Akṣara-Resten; a) 1,9 × 1,7 cm; b) 2 × 1,8 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,9 × 2 cm; d) 2,1 × 1,1 cm; e) vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 3 × 2 cm; f) 1,5 × 2,3 cm; g) 2,2 × 1,8 cm; h) 1,8 × 2,1 cm; i) 2,2 × 2,5 cm; j) 1,6 × 1,7 cm; k) 1,2 × 2,3 cm; l) vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 2,7 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. b, e, h, i und l schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

5333 **Vorl. Nr. 3070** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwölf sehr kleine Bruchstücke mit einzelnen Akṣara-Resten; a) 1,9 × 1,4 cm; b) vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; rote Linierung; 2,4 × 2,2 cm; c) 1,7 × 1,3 cm; d) 1,9 × 1,8 cm; e) 1,9 × 2,1 cm; f) 1,4 × 1,5 cm; g) 1,5 × 2,3 cm; h) 2,2 × 1,8 cm; i) 2,8 × 2,2 cm; j) 2 × 1,5 cm; k) 2,1 × 1,2 cm; l) vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; schwache schwarze Linierung; 2,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

5334 **Vorl. Nr. 3071** Schrifttypus **VI**(?)

Nur 29 sehr kleine Bruchstücke mit einzelnen Akṣara-Resten; a) 1 × 1,5 cm; b) 0,7 × 0,8 cm; c) 1 × 2,3 cm; d) 1,3 × 1,8 cm; e) 1,3 × 1,1 cm; f) 1,5 × 1 cm; g) V: 1 Kolumne chinesischer Schriftzeichen; 0,7 × 1,8 cm; h) 1,7 × 1,2 cm; i) 3 × 1,5 cm; j) vom linken Blattrand; 1 × 1,5 cm; k) 1,5 × 0,7 cm; l) 1 × 1,3 cm; m) 1,5 × 1 cm; n) 1,2 × 1,5 cm; o) 1 × 1,9 cm; p) 1 × 1,5 cm; q) 1 × 1 cm; r) 0,7 × 0,9 cm; s) 0,7 × 1,3 cm; t) 0,7 × 1,3 cm; u) 0,7 × 1,1 cm; v) 0,9 × 0,7 cm; w) 0,8 × 1,5 cm; x) 1,6 × 1 cm; y) 1,7 × 1,2 cm; z) 1,8 × 1 cm; aa) 1 × 1 cm; bb) 1,7 × 1 cm; cc) 2 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. i, j und u rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

5335 **Vorl. Nr. 3076** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 7,7 × 7,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift fast völlig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5336 **Vorl. Nr. 3077** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift fast völlig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5337 **Vorl. Nr. 3080** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5338 **Vorl. Nr. 3082** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5339 **Vorl. Nr. 3085** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5340 **Vorl. Nr. 3086** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5341 **Vorl. Nr. 3087** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,4 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [n]. .. + ///
b /// [d]aṇḍa[pā] ///[1]

B

a /// .. r=aglā[n]. ///[2]
b /// + [i] + + ///

[1] Vgl. z. B. PrMoSū Śai.D.17: *na daṇḍapāṇer aglānasya dharmaṃ deśayiṣyāma iti.*
[2] Vgl. z. B. PrMoSū Śai.D.18: *na cchatrapāṇer aglānasya dharmaṃ deśayiṣyāma iti*?

5342 **Vorl. Nr. 3089** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5343 **Vorl. Nr. 3091** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5344 **Vorl. Nr. 3093** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5345 **Vorl. Nr. 3094** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5346 **Vorl. Nr. 3096** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,9 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5347 **Vorl. Nr. 3097** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5348 **Vorl. Nr. 3098** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5349 **Vorl. Nr. 3099** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [100] ///; 3,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermit-

teln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5350 **Vorl. Nr. 3100** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5351 **Vorl. Nr. 3101** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,4 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5352 **Vorl. Nr. 3102** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift fast völlig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5353 **Vorl. Nr. 3104** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift fast völlig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

5354 **Vorl. Nr. 3105** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift fast völlig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5355 **Vorl. Nr. 3106** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 4,1 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5356 **Vorl. Nr. 3107** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5357 **Vorl. Nr. 3115** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5358 **Vorl. Nr. 3116** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 6,9 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5359 **Vorl. Nr. 3117** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5360 **Vorl. Nr. 3118** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5361 **Vorl. Nr. 3119** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus den vier *smṛtyupasthāna*s[1]

	V		R
a	/// + + (k)ṣur=ā + ///	a	/// [v]iharati ā[t]. ///
b	/// y=ābhidhyā [lo] ///	b	/// + + + .. te[2] .. ///

[1] Vgl. z. B. MPS 14.25: *iha bhik**ṣur a**dhyātmaṃ* (Hss. *ādhyātmaṃ*; vgl. SWTF s. v.) *kāye kāyānupaśyī viharaty ātāpī saṃprajānaḥ smṛtimān vinī**yābhidhyā lo**ke daurmanasyam | bahirdhā kāye 'dhyātmabahirdhā kāye 'dhyātmaṃ vedanāsu bahirdhā vedanāsv adhyātmabahirdhā vedanāsv adhyātmaṃ citte bahirdhā citte 'dhyātmabahirdhā citte 'dhyātmaṃ dharmeṣu bahirdhā dharmeṣv adhyātmabahirdhā dharmeṣu dharmānupaśyī* ***viharaty āt**āpī saṃprajānaḥ smṛtimān vinīyābhidhyā loke daurmanasyam.*

[2] Erg.: *idam ucyate*?

5362 **Vorl. Nr. 3120** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5363 **Vorl. Nr. 3122** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 4,1 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5364 **Vorl. Nr. 3123** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5365 **Vorl. Nr. 3124** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5366 **Vorl. Nr. 3125** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5367 **Vorl. Nr. 3126** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5368 **Vorl. Nr. 3127** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5369 **Vorl. Nr. 3128** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,4 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

a /// + .ṛ + + + ///
b /// .[ā]vacara⟨ḥ⟩ [pṛ] ///[1]
c /// + raḥ . . . . ///

B

a /// (kā)[m](a)dh(ātau) [u] ///
b /// (dh)[ā]tau kā[laṃ] ///
c /// + . . (dhāt)[au] + ///

[1] Erg.: *rūpāvacaraḥ pṛthagjanaḥ* [vgl. z. B. SHT VII 1744 A (= V 5)] oder *kāmāvacaraḥ pṛthagjanaḥ* [vgl. z. B. SHT VII 1744 B (= R 2, 4)]; zur Identifizierung als *Jñānaprasthāna* von Kātyāyanīputra s. SHT IX (Erg.); vgl. ebenso SHT VIII 1811 mit Identifizierung in SHT IX (Erg.).

5370 **Vorl. Nr. 3129** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5371 **Vorl. Nr. 3130** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5372 **Vorl. Nr. 3131** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5373 **Vorl. Nr. 3132** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,2 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Sūtra-Text[1].

A

a /// + ... + ///
b /// audako[p]. ///[2]

B

a /// + . . [d]. . . ///
b /// [k](a)tyaḥ pu ///[3]

c /// + .ai .. + ///	c /// + r.e .. + ///[4]

[1] Vgl. SHT VII 1701: Entsprechung zum Sūtra 4 im chinesischen *Madhyamāgama*; das Fragment SHT XI 5394 gehört wahrscheinlich zu demselben Blatt, die beiden Bruchstücke stoßen jedoch nicht unmittelbar aneinander.
[2] Vgl. z.B. SHT VII 1701 V1, R4: *audakopamaḥ pudgalaḥ*.
[3] Vgl. z.B. SHT VII 1701 V4, R4: *ihaikatyaḥ pudgalaḥ*.
[4] Vgl. z.B. SHT VII 1701 V2, 5: *kuśaleṣu dharmeṣu*.

5374 **Vorl.Nr. 3134** (T III S 51) Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 2,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Kātyāyanīputra, Jñānaprasthāna[1]

V	R
1 /// [e]kena ca[kṣ]. ///[2]	4 /// + [ya] .. + ///[4]
2 /// + ..m* [e] + ///[3]	5 /// [v]=ānuśa[yā] ///[5]

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VIII 1812 [zur Identifizierung siehe SHT IX (Erg.)] und ist das zwischen den beiden Fragmenten fehlende Bruchstück.
[2] Vgl. SHT VIII 1812 V1: *[e](kena ca)[kṣu]ṣā.*
[3] Vgl. SHT VIII 1812 V2: *vaktavya(m*) [e]kena.*
[4] Erg.: *yasmiṃś*; vgl. SHT VIII 1812 R4: *ye v=ānuśayā .. [s]miṃś=citte.*
[5] Vgl. SHT VIII 1812 R5: *ye [v]. + + .[ā] yasmāc=cittāt.*

5375 **Vorl.Nr. 3135** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) 3,1 × 2,6 cm; b) 0,6 × 0,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5376 **Vorl.Nr. 3137** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5377 **Vorl. Nr. 3139** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5378 **Vorl. Nr. 3170** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 3,9 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5379 **Vorl. Nr. 3171** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5380 **Vorl. Nr. 3173** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5381 **Vorl. Nr. 3176** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,8 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**
24q

A[1]

a /// [nt](a)m=(i)d(a)[m]=(a)v(o) ///[2]
b /// + + kāni pāṃ[s](u) + ///[3]

B

a /// + . . + + + ///
b /// [ś]yapasya ja(ṭ)[i] ///[4]
c /// [l]. + + + + ///[5]

[1] Aufgrund der geringen Textreste läßt sich die Vorder- bzw. Rückseite nicht bestimmen.
[2] Erg.: *bhagavantam idam avocat*; vgl. CPS 24q.6a, 8, 13.
[3] Erg.: *śāṇakāni pāṃsukūlāni*; vgl. CPS 24q.6b, 10, 15.
[4] Erg.: *urubilvākāśyapasya jaṭilasya*; vgl. CPS 24p.14, 25r.1 etc.

[5] Erg.: *urubilvākāśyapasya jaṭilasya*; vgl. CPS 24q.1, 24 etc.

5382 **Vorl. Nr. 3177** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5383 **Vorl. Nr. 3178** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5384 **Vorl. Nr. 3179** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5385 **Vorl. Nr. 3181** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 2,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5386 **Vorl. Nr. 3182** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,4 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5387 **Vorl. Nr. 3183** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5388 **Vorl. Nr. 3184** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5389 **Vorl. Nr. 3185** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,9 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5390 **Vorl. Nr. 3186** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5391 **Vorl. Nr. 3187** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5392 **Vorl. Nr. 3188** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5393 **Vorl. Nr. 3189** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. + ... + ///
b /// .. [9] .āma .. ///
c /// + .[ā]ḥ [cā] + ///

B

a /// + [t]y. .y. + ///
b /// [d]=va[s]tuna .. ///
c /// ..[ḥ] .. .e + ///

5394 **Vorl. Nr. 3190** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,3 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Sūtra-Text[1].

A

a /// + [d]āmi • [a] ///
b /// .. sādhu pra[jña] ///[2]

B

a /// [pa]ram=ih[=ai] .. ///[3]
b /// .. [ś](a)[l]e[ṣ](u) + ///[4]

[1] Vgl. SHT VII 1701: Entsprechung zum Sūtra 4 im chinesischen *Madhyamāgama*; das Fragment SHT XI 5373 gehört wahrscheinlich zu demselben Blatt, die beiden Bruchstücke stoßen jedoch nicht unmittelbar aneinander.

[2] Vgl. z. B. SHT VII 1701 V 2, 5: *sādhu tyāgena sādhu prajñayā kuśaleṣu dharmeṣu.*

[3] Vgl. z. B. SHT VII 1701 V 4, R 4: *punar aparam ihaikatyaḥ pudgalaḥ.*

[4] Vgl. z. B. SHT VII 1701 V 2, 5: *kuśaleṣu dharmeṣu.*

5395 **Vorl. Nr. 3191** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Wendungen aus der *pratītyasamutpāda*-Formel

V[1]

a /// + [bh]. [v]. ///
b /// [y]athābhū ///
c /// + [pu] + ///

R

a /// + + .. + + ///
b /// [t]asya ma + ///[2]
c /// [bh]avati jā .[i] ///[3]

[1] Zu dieser Seite vgl. z. B. NidSa 5.4–14: *tasya mamaitad abhavat | kasmin nu sati ...* ***bhavati/bhavanti*** *| kiṃpratyayañ/°yā/°yaś/°yāś ca punar/punas/punaḥ ... | tasya mama yoniśo manasi kurvata evaṃ* ***yathābhūtasyā****bhisamaya udapādi | ... satyāṃ/°yām/sati/satsu ... bhavati/bhavanti | °pratyayañ/°yā/°yaś/°yāś ca* ***punar/punas/punaḥ*** *...*

[2] Vgl. z. B. NidSa 5.16: *(tasya) ma(ma yoniśo manasi kurvata).*

[3] Vgl. z. B. NidSa 5.16: *(jātyām asatyāṃ jar)āma(raṇaṃ na bhavati | jā)t(i)ni(rodhāj jarāmaraṇanirodhaḥ).*

5396 **Vorl. Nr. 3192** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5397 **Vorl. Nr. 3193** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück, größtenteils Schnürlochraum; 6 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5398 **Vorl. Nr. 3194** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5399 **Vorl. Nr. 3198** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Rand oder links vom Schnürlochraum; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5400 **Vorl. Nr. 3199** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5401 **Vorl. Nr. 3210** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. /// [70] .. /// oder /// [100] .. ///; 1,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5402 **Vorl. Nr. 3211** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5403 **Vorl. Nr. 3212** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. [s]th. + [t]. + + ///
b /// .. (bh)ā[va]yit[u]ṃ .. ///

B

a /// + + s. [k]. .. ///
b /// ..[t]* ‖ (śr)[ā]va(sty)[āṃ] ///

5404 **Vorl. Nr. 3213** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5405 **Vorl. Nr. 3214** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5406 **Vorl. Nr. 3215** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5407 **Vorl. Nr. 3216** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5408 **Vorl. Nr. 3217** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 4,4 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5409 **Vorl. Nr. 3218** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5410 **Vorl. Nr. 3219** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Das Fragment enthält eine Sanskrit-tocharische Bilingue und ist überführt nach THT 4158.

5411 **Vorl. Nr. 3220** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5412 **Vorl. Nr. 3221 b** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Das Fragment enthält tocharischen Text und ist überführt nach THT 4161.

5413 **Vorl. Nr. 3221a** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5414 **Vorl. Nr. 3222** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; V: Rest eines chinesischer Schriftzeichen? 2,5 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5415 **Vorl. Nr. 3223** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur 32 sehr kleine Bruchstücke; a) 0,9 × 1,6 cm; b) 2,4 × 0,9 cm; c) 0,7 × 1,5 cm; d) 2 × 1,5 cm; e) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,8 × 2 cm; f) 0,8 × 1,2 cm; g) 1,6 × 1 cm; h) 1,5 × 1,4 cm; i) 1,6 × 1,3 cm; j) 1,1 × 1,4 cm; k) 1,4 × 2,2 cm; l) 0,8 × 1 cm; m) 1,5 × 1,2 cm; n) 1,4 × 0,7 cm; o) 1,1 × 1,5 cm; p) 0,9 × 1,2 cm; q) 0,9 × 1 cm; r) 0,9 × 1,5 cm; s) 1 × 0,7 cm; t) 0,9 × 1 cm; u) 0,9 × 1,3 cm; v) 1,4 × 1 cm; w) 2 × 0,8 cm; x) 1,2 × 1 cm; y) 1,6 × 1,3 cm;

z) 0,9 × 1,3 cm; aa) 0,7 × 1 cm; bb) 1,4 × 1,2 cm; cc) 1,5 × 0,6 cm; dd) 1,2 × 1 cm; ee) vom linken Blattrand; Bl.-Nr. /// 81 ///; 1,4 × 0,6; ff) 1,3 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī; Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; noch nicht bestimmt.

5416 **Vorl. Nr. 3225** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur vierzehn kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 1,6 cm; b) 2 × 0,7 cm; c) 2,5 × 1,3 cm; d) 2 × 2 cm; e) 2,7 × 2 cm; f) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 4 cm; g) vom oberen oder unteren Blattrand; 1 × 4 cm; h) 2 × 2,3 cm; i) 2,5 × 1,1 cm; j) 1,2 × 2,2 cm; k) 1,5 × 2,3 cm; l) 2,5 × 1,5 cm; m) 1,3 × 1 cm; n) 1,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. k schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; noch nicht bestimmt.

5417 **Vorl. Nr. 3226** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur zehn kleine Bruchstücke; a) vom linken oder rechten Blattrand; 2,2 × 2,4 cm; b) 1,5 × 2,7 cm; c) 2,7 × 2,5 cm; d) 1,8 × 2,2 cm; e) 4 × 3 cm; f) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,3 × 4,2 cm; g) 2,8 × 2,3 cm; h) 2,3 × 1,9 cm; i) vom linken Blattrand; 2,7 × 3 cm; j) 1,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. i schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; noch nicht bestimmt.

5418 **Vorl. Nr. 3227** (T III S 51) Schrifttypus **VI**(?)

Nur vierzehn kleine Bruchstücke; a) 1,5 × 1,8 cm; b) 1,3 × 1,2 cm; c) 1,6 × 1,2 cm; d) 2,3 × 1,2 cm; e) 2 × 1,4 cm; f) 2,4 × 1,2 cm; g) 2 × 2,2 cm; h) 1,8 × 1,7 cm; i) 2,8 × 1,3 cm; j) 1,9 × 2 cm; k) 2,3 × 1,5 cm; l) 2,4 × 1,8 cm; m) vom linken Blattrand oder rechts von Schnürlochraum; 2,9 × 1 cm; n) 2,7 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. k, m und n schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; noch nicht bestimmt.

5419 **Vorl. Nr. 3230** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5420 **Vorl. Nr. 3231** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom rechten Blattrand; 4,5 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf

einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**

V	R
w /// + + [r]. [k].[1]	2 /// [nt]ā mara[4]
x /// .. [ga]cchataḥ[2]	3 /// [kṣātkṛ]tāḥ[5]
y /// .. sa [riṣ]i[3]	4 /// + [t]. taḥ[6]

[1] Vgl. SBV II 38.12: *tena sa dārako dṛṣṭaḥ.*
[2] Vgl. SBV II 38.15: *tasyāpi vṛddhiṃ gacchataḥ.*
[3] Vgl. SBV II 38.17: *sa ṛṣiḥ pratirūpair bhaiṣajyair upasthīyate.*
[4] Vgl. SBV II 38.25: *saṃyogā viprayogāntā maraṇāntaṃ hi jīvitam.*
[5] Vgl. SBV II 38.27: *pañcābhijñāḥ sākṣātkṛtāḥ.*
[6] Vgl. SBV II 38.30: *skhalitaḥ patitaḥ.*

5421 **Vorl. Nr. 3233** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5422 **Vorl. Nr. 3234** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5423 **Vorl. Nr. 3235** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5424 **Vorl. Nr. 3236** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,7 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5425 **Vorl. Nr. 3237** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5426 **Vorl. Nr. 3238** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5427 **Vorl. Nr. 3239** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5428 **Vorl. Nr. 3240** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5429 **Vorl. Nr. 3241** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5430 **Vorl. Nr. 3242 a** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**

V	R
a /// [n](a) bahūn=vā .. ///[1]	a /// + + mam=ā .i ///[3]
b /// + [rma] kṛta[ṃ] + ///[2]	b /// [k]ān[t]akṛ[ṣṇ]ā ///[4]

[1] Vgl. SBV II 51.22: *tasya karmaṇo vipākena bahūn vārān rājanāpitaḥ saṃvṛttaḥ.*
[2] Vgl. SBV II 51.24: *kiṃ bhadanta upālinā karma kṛtaṃ.*
[3] Erg.: *mam=āpi*? Verschrieben? Vgl. SBV II 52.11: *evaṃ māṃ api.*
[4] Vgl. SBV II 52.14: *bhikṣavaḥ ekāntakṛṣṇānāṃ karmaṇām ekāntakṛṣṇo vipākaḥ.*

5431 **Vorl. Nr. 3242 b** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5432 **Vorl. Nr. 3243** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5433 **Vorl. Nr. 3244** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5434 **Vorl. Nr. 3245** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5435 **Vorl. Nr. 3246** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5436 **Vorl. Nr. 3247** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5437 **Vorl. Nr. 3248** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5438 **Vorl. Nr. 3249** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5439 **Vorl. Nr. 3250** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5440 **Vorl. Nr. 3251** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5441 **Vorl. Nr. 3252** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5442 **Vorl. Nr. 3253** (T III S 66) Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild

der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5443 **Vorl. Nr. 3254** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,7 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5444 **Vorl. Nr. 3255** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Das Fragment enthält tocharischen Text und ist überführt nach THT 4160.

5445 **Vorl. Nr. 3256** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5446 **Vorl. Nr. 3258** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5447 **Vorl. Nr. 3260** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) 2,2 × 2,4 cm; b) 3,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5448 **Vorl. Nr. 3261** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5449 **Vorl. Nr. 3262** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + .[y]. + .. + ///
b /// .. [sta](m)bh(a)ṃ[1] .[ā][2] + ///
c /// .. .. atha tas[y]ā[3] ///

B

a /// .. + [l].[4] mara[ṃ]ti[5] [|](|) ///
b /// .. [ko] .y.[6] sthi[t]. //

[1] Unter *der Zeile* Glosse: *///* .. .. .. *la*.
[2] Unter der Zeile Glosse (nach D. MAUE): *[parsā] .. ///*; möglich ist uig. *barsa(r)* („wenn man geht").
[3] Unter *tas[y]ā* Glosse: */// [t]e .. ///*.
[4] Unter *[l].* Glosse: *///* .. + .. *w*. ...
[5] Unter *maraṃ* Glosse: *a/mu raṃ [ś]ś[rā]*.
[6] Unter *[ko] .y.* Glosse: *[a]stikṣā*.

5450 **Vorl. Nr. 3263** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 4 × 3,4 cm; b) 4 × 2,7 cm; c) 2,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift fast völlig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; noch nicht bestimmt.

5451 **Vorl. Nr. 3264** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 4 × 4,4 cm; b) 5 × 4 cm; c) 2,3 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift fast völlig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; noch nicht bestimmt.

5452 **Vorl. Nr. 3266** (T III S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur zehn sehr kleine Bruchstücke; a) 4 × 2,5 cm; b) 2,8 × 2,2 cm; c) 2,3 × 2,2 cm; d) 1,2 × 1,7 cm; e) 1,6 × 1,6 cm; f) 2,2 × 1,8 cm; g) 2 × 1,3 cm; h) 1,2 × 2 cm; i) 3 × 1,7 cm; j) 1,8 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a, d, g schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; noch nicht bestimmt.

5453 **Vorl. Nr. 3271 a** (T III MQ 138) Schrifttypus **IV**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 7,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem

Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5454 **Vorl. Nr. 3271 b** (T III MQ 138) Schrifttypus **IV**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,1 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5455 **Vorl. Nr. 3271 c** (T III MQ 138) Schrifttypus **IV**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 4,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet s?), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5456 **Vorl. Nr. 3271 d** (T III MQ 138) Schrifttypus **IV**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rectren Blattrand; 3 × 3,4 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet s?) (Alphabet s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5457 **Vorl. Nr. 3271 e** (T III MQ 138) Schrifttypus **IV**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5458 **Vorl. Nr. 3272 a** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5459 **Vorl. Nr. 3272 b** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5460 **Vorl.Nr. 3272c** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5461 **Vorl.Nr. 3272e** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück, einseitig beschrieben; 2,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5462 **Vorl.Nr. 3272f** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 1,5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Vasubandhu, Abhidharmakośa
Kośasthāna II, Kārikā 9c–11c

V	R
z /// [vi]tan=du[ḥ]khe s[ā]sra ///[1]	1 /// [rm](a)nasyam=[ma]no ’n[y](ā) ///[2]

[1] Vgl. Kārikā 9cd: *rūpīṇi jīvitaṃ duḥkhe sāsravāṇi dvidhā nava* [Abhidh-k-bh(P) 42.20].
[2] Vgl. Kārikā 11cd: *daurmanasyaṃ mano ’nyā ca vittis tredhānyad ekadhā* [Abhidh-k-bh(P) 46.11–13].

5463+5471 **Vorl.Nr. 3273a+3279b** (T III MQ 138) Schrifttypus **V**

Bruchstück (1, 2[1]); 1) 4 × 6,5 cm; 2) 3,5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE.

Udānavarga[2]
32.39b–47c

V

v *///* + + + + *[m]=u[p](a)* + + *///*[3]
w */// (n)[t](a)[ci]tta[s]y(a) vastuc[chi]*[4] *///*[5]
x */// d=opa[śā]*ntaci(t)[t](a)[s]y(a) va ○ ///[6]
y /// + + + [v](a)ḥ 41 a .. [v](a)s[r](u)[ta] .. [tta] ///[7]
z /// + + + .. 42 + + + + + + + + ///

R

1 /// + + + [3] vi[kṣ](ī) + + + + + + ///[8]
2 /// + + + [n]dh(a)[n]ā[t*] .. [4] v(i) .. [ṇ](a) .. ///[9]
3 /// *[n=ā]st[=ī*dā]nīṃ + narbh(a) .. ///[10]
4 /// *[ṇo j]ātisaṃs[ā]ro mu[kto]* + ///[11]
5 /// + + + + *[tisa](ṃ)* + + + + ///[12]

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT XI 5471 (hier kursiv wiedergegeben).
[2] Die Fragmente sind die vermißten Fragmente der Katalognummer SHT I 258 (Hs. CP in Uv).
[3] Vgl. Uv 32.39 b: *āyatyām upaśāmyate*.
[4] Ein anderes winziges Bruchstück ist am rechten Rand des Fragments mitverglast.
[5] Vgl. Uv 32.40 ab: *sadopaśāntacittasya vastucchinnasya*.
[6] Vgl. Uv 32.41 ab: *sadopaśāntacittasya vastucchinnasya*.
[7] Vgl. Uv 32.41 d–42 a: *punarbhavaḥ ‖ 41 anavasrutacittasya*.
[8] Vgl. Uv 32.44 a: *vikṣīṇabhavatṛṣṇasya*.
[9] Vgl. Uv 32.44 d–45 a: *mārabandhanāt ‖ 44 vikṣīṇabhavatṛṣṇasya*.
[10] Vgl. Uv 32.45 d: *nāstīdānīṃ punarbhavaḥ*.
[11] Vgl. Uv 32.46 cd: *vikṣīṇo jātisaṃsāro mukto*.
[12] Vgl. Uv 32.47 c: *jātisaṃsāro*.

5464 **Vorl. Nr. 3273 c** (Schild: T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 4 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5465 **Vorl. Nr. 3273 d** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,7 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. + + + + + + + + ///
b /// [bh]āvitaḥ kṣīṇām=. jā ///
c /// + + [g](ṛ)haḥ [a] .. .. ///
d /// + .. tas[y]=o + + + ///

B

a /// + .. [t](ar)kk. + + + ///
b /// + + [tasya] .. .. ///
c /// .. [ya]th=āpi tat=[k]ā[m]. ///

5466 **Vorl. Nr. 3274** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. /// 97; 2,9 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht

bestimmt.

5467 **Vorl. Nr. 3275** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 40///; 3,5 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5468 **Vorl. Nr. 3276** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum (doppelte Kreislinierung als Schnürlochraumbegrenzung); 3,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5469 **Vorl. Nr. 3277** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 3 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5470 **Vorl. Nr. 3278** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5471 **Vorl. Nr. 3279 b** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Aufgegangen in SHT XI 5463.

5472 **Vorl. Nr. 3279** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,8 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5473 **Vorl. Nr. 3280** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5474 **Vorl. Nr. 3281** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift fast völlig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
NP.10–13

	V		R
a	/// .. .. .. + + ///	a	/// + [kṣur=navaṃ] .. ///[3]
b	/// ○ .. .. .. ///	b	/// ○ [p]una .. ///[4]
c	/// ○ [preṣi] .. ///[1]	c	/// ○ [k]ā[n](ā)ṃ ///[5]
d	/// + .. [ṣitāni] ///[2]	d	/// .. .. + + + ///

[1] Vgl. PrMoSū NP.10 (p. 188.8): *cīvaracetanakāni preṣitāni.*
[2] Vgl. PrMoSū NP.10 (p. 188.10 f.): *(cī)varacetanakāni preṣitāni.*
[3] Vgl. PrMoSū NP.11: *yaḥ punar bhikṣur navaṃ kauśeyaṃ saṃstaraṃ.*
[4] Vgl. PrMoSū NP.13: *navaṃ punar bhikṣuṇā.*
[5] Vgl. PrMoSū NP.13: *caturthaṃ gocarikānāṃ.*

5475 **Vorl. Nr. 3282** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5476 **Vorl. Nr. 3283** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra

NP.22–23

V	R
y /// + [p](ā)dā + ///[1]	1 /// yāvad=bh[e] ///[3]
z /// .. sṛṣ[ṭ](a) .. ///[2]	2 /// [j](ñ)[āt]i + ///[4]

[1] Vgl. PrMoSū NP.22: *kalyāṇakāmatām upādāya*.
[2] Vgl. PrMoSū NP.22: *tena bhikṣuṇā tat pātraṃ bhikṣupariṣadi ni**ḥsṛṣṭav**yaṃ*.
[3] Vgl. PrMoSū NP.22: *idaṃ te bhikṣo pātraṃ na visarjayitavyaṃ na vikalpayitavyaṃ **yāvad bhe**dād dhārayitavyaṃ iyaṃ tatra sāmīciḥ 22*.
[4] Vgl. PrMoSū NP.23: *yaḥ punar bhikṣuḥ svayācitaṃ sūtraṃ vijñapya a**jñāti**nā tantravāyena cīvaraṃ vāyayen niḥsargikā pātayantikā*.

5477 **Vorl. Nr. 3284** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Pratītyasamutpādavibhaṅgasūtra. Entsprechung zu Sūtra 298 im chin. **Saṃyuktāgama**

V	R
a /// [t]āny=u + + ///[1]	a /// + + ... ///
b /// + [n]aṃ ṣa[ḍ]. ///[2]	b /// + [bh](a)[g]nat[ā] ///[3]
c /// + + .[i] + ///	c /// tva(ṃ) hā .[i] + ///[4]

[1] Vgl. NidSa 16.7: *catvāri ca mahābhūtāny upādāya*.
[2] Vgl. NidSa 16.8: *nāmarūpapratyayaṃ ṣaḍāyatanam iti* (*iti* fehlt in Hs. 18.3) *ṣaḍāyatanaṃ katarat*.
[3] Vgl. NidSa 16.15: *yat tat khālityaṃ pālityaṃ valipracuratā jīrṇatā bhagnatā kubjagopānasīvaṅkatā*.
[4] Vgl. NidSa 16.15: *dhandhatvaṃ hāniḥ parihāṇir indriyāṇāṃ*.

5478 **Vorl. Nr. 3285** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 2[8]; 7,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5479 **Vorl. Nr. 3286** (T III MQ 138) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,1 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
NP.10

V	R
x /// .y. vā taṃ bhi .. ///[1]	1 /// .. [t]. + + + ///[4]
y /// [ṣṭ](a)ḥ saṃj[ñapt](a) ///[2]	2 /// r(e)ṇ=eti [d]v[iṣkṛ] ///[5]
z /// + [k]e + + + ///[3]	3 /// [ty=e]vaṃ ku[śal]. ///[6]

[1] Vgl. PrMoSū NP.10: *sādhu ca suṣṭhu ca samanuśiṣya taṃ bhikṣum upasaṃkramyaivaṃ*; vgl. Anm. 134: „AW (statt 'sādhu ca suṣṭhu ca samanuśiṣya'): **saṃjñapya** (aus '°jñāpya' verbessert?) **saṃjñāpya**; vgl. CA: ///j**ñ[ā]pya vā**; GB: **[sa]ṃjñ[a]pya** (saṃ)**jñ.** (p)**ya** .. ; vgl. SHT 39, c R6: ///veti va sajñavāvetti vā."

[2] Vgl. PrMoSū NP.10: *yo sāv āyuṣmatā vaiyyāpatyakaro vyapadiṣṭaḥ samanuśiṣṭaḥ sa mayā*; vgl. Anm. 138: „AW: **saṃjñaptaḥ**. GB: .. **[j]ñapya**."

[3] Vgl. PrMoSū NP.10: *kalpikeneti*.

[4] Die Textreste sind bisher nicht einzuordnen.

[5] Vgl. PrMoSū NP.10: *artho me vaiyyāpatyakara cīvareṇa dvis triś codayataḥ*; vgl. Anm. 146: „KM: ///**n=eti** (erg. '(kalpike)n=eti'?)" [KM = Or.15009/424; erg. und lies: *cīvareṇeti*?]; Anm. 147: „So (dvis=triś=) BI, ED; wohl auch GA. — GB: **dviṣkṛtvā** (triṣk)**ṛ**(tvā); KM: **dviṣkṛ**(tvā tṛṣkṛtvā); so wohl auch DP."

[6] Vgl. PrMoSū NP.10: *saced abhiniṣpadyeta cīvaram ity evaṃ kuśalaṃ*.

5480 **Vorl. Nr. 3287** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,6 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Pāt.57

V	R
a /// .. [ś]. [a] .. ///[1]	a /// (p)r(a)[t](i)[n](i) + ///[4]
b /// [i]dam=e ///[2]	b /// [s]t[ā] vyapa[de] ///[5]
c /// + [m](a)[ṇ]o(dd)e ///[3]	c /// (d)[yā]gre[ṇ](a) + ///[6]

[1] Die Textreste sind bisher nicht einzuordnen.

[2] Vgl. PrMoSū Pāt.57: *idam evaṃrūpaṃ pāpakaṃ dṛṣṭigatam*.

[3] Erg. *śramaṇoddeśa*; vgl. PrMoSū, p. 222, Anm. 433.

[4] Vgl. PrMoSū Pāt.57: *sacet pratiniḥsṛjed ity evaṃ kuśalaṃ*.

[5] Vgl. PrMoSū Pāt.57: *adyāgreṇa te śramaṇoddeśa na sa bhagavāṃ śāstā vyapadeṣṭavyo*.

[6] Vgl. PrMoSū Pāt.57: *sāpi te adyāgreṇa nāsti*.

5481 **Vorl. Nr. 3288** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Das Fragment enthält tocharischen Text und ist überführt nach THT 4163.

5482 **Vorl. Nr. 3289** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,7 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5483 **Vorl. Nr. 3290** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
23.11 a–24 a

A	B
1 /// .. .. .. [tmā] tv=ih=ā .. ///[1]	y /// [ātm](a)[n](ā) [hi su] ///[3]
2 /// + .[o] .. [thaḥ paro] ///[2]	z /// .. .. ..[m*] 23 [ā] ///[4]

[1] Vgl. Uv 23.11 a–26 a: *ātmā tv ihātmano nāthaḥ.*
[2] Vgl. Uv 23.11 b–26 b: *ko nu nāthaḥ paro bhavet.*
[3] Vgl. Uv 23.11 c–26 : *ātmanā hi sudāntena.*
[4] Vgl. Uv 23.23 d–24 a: *sarvaṃ chindati bandhanam ǁ 23 ātmā tv ihātmano nāthaḥ.*

5484 **Vorl. Nr. 3291** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5485 **Vorl. Nr. 3292** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5486 **Vorl. Nr. 3293** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5487 **Vorl. Nr. 3294** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa
10.16 a–29 d

	V		R
a	/// + [abh]. .. + + ///[1]	a	/// .. vatrāpya[parva] ///[3]
b	/// .. mā [sa]rvā [jval]. ///[2]	b	/// + [t]e [guro] .. + ///[4]

[1] Vgl. VAV(UH) 10.16 a: *abhibhūtam avekṣyedaṃ.*
[2] Vgl. VAV(UH) 10.17 cd: *avanāmyopamāḥ sarvā jvalantya i[va] v[i]ṣṭhitā⟨ḥ⟩ ‖ 17.*
[3] Vgl. VAV(UH) 10.28 b: *hr[ī]vyavatrāpya[p](a)rvatam.*
[4] Vgl. VAV(UH) 10.29 d: *yad varāṅgasya te guro ‖ 29.*

5488 **Vorl. Nr. 3295** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5489 **Vorl. Nr. 3296** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5490 **Vorl. Nr. 3297** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5491 **Vorl. Nr. 3298** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 2,3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5492 **Vorl. Nr. 3299** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5493 **Vorl. Nr. 3300** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 2,3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5494 **Vorl. Nr. 3301** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
1.29 b–35 d

V

w /// + [k](a)[r](a) + + + ///[1]
x /// (r)ā haṃ(ti v)[y](ā)[dh](ir)=[v](ā) ///[2]

R

3 /// tsya[t]e (pūt)[y]=(a)[sa]ṃ .. ///[3]
4 /// [v]ā [ka] + + + + ///[4]

[1] Vgl. Uv 1.29 b: *virūpakaraṇī hy asi.*
[2] Vgl. Uv 1.30 cd: *anu hy enaṃ jarā hanti vyādhir vā yadi vāntakaḥ.*
[3] Vgl. Uv 1.34 c: *bhetsyate pūty asaṃdehaṃ.*
[4] Vgl. Uv 1.35 d: *nirastaṃ vā kaḍaṅgaram.*

5495 **Vorl. Nr. 3302** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5496 **Vorl. Nr. 3303** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5497 **Vorl. Nr. 3304** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,6 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5498 **Vorl. Nr. 3305** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5499 **Vorl. Nr. 3306** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5500 **Vorl. Nr. 3307** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,5 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
1.19 b–25 d

V

a /// [n]t(a)[s]y(a) + ///[1]
b /// [hy]=āt(ma)no ///[2]

R

a /// .. .. .[y]. + ///[3]
b /// śo ya[tr](a sth)[i] ///[4]

[1] Vgl. Uv 1.19 b: *dīrghaṃ śrāntasya yojanam.*
[2] Vgl. Uv 1.20 c: *ātmaiva hy ātmano nāsti.*
[3] Vgl. Uv 1.24 d: *nirvāsyanti nirāsravāḥ.*
[4] Vgl. Uv 1.25 cd: *na vidyate 'sau pṛthivīpradeśo yatra sthitaṃ na prasaheta mṛtyuḥ.*

5501 **Vorl. Nr. 3308** (T III MQ 138) Schrifttypus **V**

Bruchstück; 3,2 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

V 1–2) **Āṭānāṭi(ka)hṛdaya**
V 2–R 6) **Mahāsamājasūtra**[1]

V

1 + + + + + + + + + *(samādā)[y](a) ra[kṣ](aṃ)* .. + + + + + ⟨‖⟩[2] + + + + + + **bhūt[e] kṛcchr. v. [t]. + + + [m]. ⟨|⟩**

2 + + + + + + + + + + + .=*(ā)[rthā]ya bhāṣi[t](am*[3] ‖ ‖)* + + + + + + + + + **(sa)maye bhagavāṃ śākyeṣu [vi]hara**

3 + + + + + + + + + + *[sā]rdhaṃ paṃcabhi[r=bhikṣu](śataiḥ sarvair=arhadbhiḥ* **kṣīṇā)-[sra]v[ai]ḥ kṛtakṛtyaiḥ kṛtakaraṇīyai**

4 + + + + + + + .=*(anuprā)p[t]as[vakā]rthai[ḥ pari]* .. *(ṇabhavasaṃyojanaiḥ* **samyagā)-[j](ñ)ā(ya) su[v]i[mu]ktacittaiḥ**[4] **tatra bha**

5 + + + + + + + + (nirvāṇapra)[ti]sa(ṃ)[yuktā](ṃ) .... *(r)m[i]kathā[ṃ k](a)* + + + + + + + + + **(da)[śamāy]. [lo] .. [dh](ā)[t]u[bhyo]**

6 + + + + + + + + + + + + + (āga)[tya] bhaga[vaṃt](aṃ) .. *[r](yu)*[5] ..... + + + + + +[6] **(catasṛ)[ṇāṃ brah](ma)[kā] ..... [n].**

R

1 + + + + + + + + + (sthitānā)[m]=(e)[tad=abha](vad)[7]=. .... + + + + + + + + + + + **(va)[n](e) [k]. .. [lav]. ....**

2 + + + + + + + + + + .=(arha)[dbhi]ḥ pūrvava[d]=*(yāva)[d=bhagava](ṃ)[t](aṃ)* + + + + + + + + + + +[8] + + **[vayaṃ gatvā pratye]kapra ..**

3 + + + + + + + + *[saṃgh](aṃ) [c](a) [gāthābhir=abhi]* + + +[9] + + + + + + + + **(bra-hmakā)[y](i)k[ā de](va)tās=tadyathā [ba]**

4 + + + + + + *(saṃmiṃji)[t]aṃ vā bāhu[ṃ] (pra)[s]ā(rayet)*=. + + + + **(saṃmiṃja)-[y](e)[d=e]vam [e]va catasro brahmakāyik[ā]**

5 + + + + + + + + + + + + + + .. *taḥ pura[taḥ pra](titasthuḥ)*[10] + + + + + + + + **(bra)-[hma]kāyikā devatā tasyāṃ velā**

6 + + + + + + +[11] + + + + + *(prava)[ṇ]e de(vakāyāḥ)* + + + + **(aparājitasaṃ)[gh](aṃ) hi draṣ[ṭ](u)[m a]bhy[āg](atā)**[12] + +

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT V 1300 Fragm. a (hier nochmals neu gelesen und kursiv wiedergegeben) und, wie bereits in SHT V 1300 (Anm. 1) vermutet, SHT III 894 Fragm. a (hier nochmals neu gelesen und fett wiedergegeben). In der Neuedition des *Mahāsamājasūtra* [MSjSū(Re-ed)] hat E. WALDSCHMIDT für den Anfang des Sūtra neben der Handschrift SHT 581 auch diese beiden Fragmente eingearbeitet. Im *Dīrghāgama* folgt das *Mahāsamājasūtra* nach dem *Āṭānāṭikasūtra*. Das *Āṭānāṭi(ka)hṛdaya*, das in dem Fragment Or.15011/7 (= Hoernle 149.x.6; ed. Hoernle, MR, pp. 24–27, re-ed. in ĀṭānSū, pp. 27 f.) dem *Āṭānāṭikasūtra* folgt, ist in der neuen *Dīrghāgama*-Handschrift (DĀG) nicht enthalten. Es ist daher nicht zu bestimmen, ob das vorliegende Fragment aus einer *Dīrghāgama*-Handschrift stammt.

[2] Vgl. *Āṭānāṭi(ka)hṛdaya* Vers 19 cd (ed. ĀṭānSū, p. 105): *maitraṃ cittaṃ [sa](mādāya ra)[kṣa]ṃ [k](urvaṃtu me sadā).*

[3] Vgl. *Āṭānāṭi(ka)hṛdaya* Vers 20 cd (ed. ĀṭānSū, p. 105): – – – – ⏑ – *[jā]ya [lo]kasyārthāya [bh].* ⏑ – (Ed. liest: *[j]iya [lo]kasyārthāya* – ⏑ –).

[4] Vgl. MSjSū(Re-ed) 1: *evaṃ mayā śrutam (| ekasmiṃ sa)maye bhagavāṃ Śākyeṣu viharati (vane Kāpilava)stav(e) sārdhaṃ pañcabhir bhikṣu(śataiḥ sarvair arhadbhiḥ kṣīṇā)sravaiḥ kṛtakṛtyaiḥ kṛtakaraṇīyair avahṛtabhārai(r anuprā)ptasvakārthaiḥ parikṣī(ṇabhavasaṃyojanaiḥ samya)gājñayā suvimuktacittaiḥ*; vgl. DĀG fol. 354 r 5–6: *evaṃ mayā śrutam ekasmiṃ samaye bhagavāṃ cchākyeṣu vi○harati [v]ane kāpilavāstave sārdhaṃ paṃcabhir bhikṣuśatais sarvair arhadbhiḥ kṣīṇāsravaiḥ kṛtakṛtyaiḥ kṛtakaraṇīyair apahṛta(r6)bhārair anuprāptasvakārthaiḥ parikṣīṇabhavasaṃyoja○naiḥ sa[my](agājñayā) suvimuktacittais.*

[5] Erg.: *paryupāsate*.

[6] Vl. MSjSū(rRe-ed) 1: *tatra bha(gavāṃ bhi)kṣusa(ṃ)gh(as)y(a nirvāṇapratisaṃyu)kt(ā)ṃ (dhar)m(i)-kathāṃ k(a)thayati sma | api (tatra) daśama(hā)lo(ka)dhātuma(hāśākyamahāśākyā) de(va)tā (sa)nnipatitā bhagavantam upāsate bhikṣusaṃghañ ca*; Hs. SHT 581 Bl. 121 V 5 hat jedoch *s[m]a • [a]pi + + + daśama[yalo] ///* (WALDSCHMIDT: *sma | api + + daśa-ma(hā)-[lo] ///*) und 122 V 1 f.: */// [śā]m[ā]yālokadhaturmahāśākyā-mahāśakyā* (WALDSCHMIDT: *[śa]-mayālokadhatur-mahā°*); Erg. unklar; DN II 253.6: *dasahi ca lokadhātūhi devatā*; in keiner der von WALDSCHMIDT gelesenen Handschriften (SHT 581 Bl. 121 R 1; SHT III 984 a V 6; SHT V 1300 a V 6) ist *de(va)tā (sa)nnipatitā bhagavantam upāsate bhikṣusaṃghañ ca* belegt; vgl. DĀG fol. 354 r 6–7: *tatra bhagavāṃ bhikṣusaṃghasya nirvāṇapratisaṃyuktāṃ dharmyāṃ kathāṃ kathayati apīdānīm. (da)śa(r7)bhyo lokadhātubhyo maheśākhyamaheśākhyā devatā āgatya bhagavantaṃ paryupāsa[t](e) [•] (bhikṣ)[us]aṃghaṃ ⟨ca⟩*.

[7] Vgl. MSjSū(Re-ed) 2: *(atha khalu catasṛṇāṃ brahmalokanivāsikānāṃ de)vatānāṃ brahma(kāyi)kānām e(tad abhavat |)*; die Hs. SHT 581 Bl. 121 R 1 f. hat jedoch */// (de)vatānāṃ bra[hma] + + .[i]tānāṃ e .. ///* (WALDSCHMIDT: */// (de)vatānāṃ bra[hma](kāyi)[k]ānāṃ [e] ///*); im vorliegenden Fragment ist wahrscheinlich wie in der DĀG-Handschrift zu ergänzen: *catasṛṇāṃ brahmakāyikānāṃ devatānāṃ brahmaloke sthitānām etad abhavad*; vgl. DĀG fol. 354 r 7: *catasṛṇāṃ brahmakāyikānāṃ dev⟨at⟩ānāṃ brahmaloke sthitānām etad abhavad*.

[8] Vgl. MSjSū(Re-ed) 2: *(adya khalu bhagavāṃ Śāk)y(e)ṣu vi(ha)rati vane Kāpil(avastave sārdhaṃ pañca-bhir bhikṣuśataiḥ sarvair arhadbhiḥ pūrvavad yāvad) bhikṣusaṃghañ ca*; im vorliegenden Fragment wurde nicht ganz so viel Text abgekürzt: *pūrvava[d]=(yāva)[d=bhagava](ṃ)[t](aṃ paryupāsate bhikṣusaṃghaṃ ca)*; die Bemerkung WALDSCHMIDTs [MSjSū(Re-ed) 2, Anm. 25], daß neben SHT 581 auch SHT III 906 a und SHT V 1300 a den gesamten Text wiederholen, ist zu korrigieren; SHT V 1300 a (das vorliegende Fragment) hat abgekürzt und in SHT III 906 a V 1 fängt das Fragment mit + *sate bhikṣusaṃghañ ca* an, so daß dies ebenso wie im vorliegenden Fragment abgekürzt worden sein kann; in SHT 581 Bl. 122 V 2 liest WALDSCHMIDT *devātā [j]. ///*, was jedoch *devatā [a] ///* bzw. *devatā [ā] ///* zu lesen ist (erg. *devatā āgatya*); vgl. DĀG fol. 354 r 7–v 1: *ayaṃ bu[d]dh[o bha]gavāṃ śākyeṣu [vihara](r8)ti vane kāpilavāstave sārdhaṃ paṃcabhir bhikṣuśataiḥ sar[v]air arhadbhiḥ [kṣ]īṇāsravaiḥ [kṛ]takṛt(y)[ai](ḥ kṛ)[t](a)k(a)r(a)[ṇ]īyair apahṛ-tabhārair anuprāptasvakārthaiḥ parikṣīṇabhavasaṃyojanais samyagājñā⟨ya⟩ suvimukta[c]i[ttais tatra bhaga-v](ā)(v1)n bhikṣusaṃghasya nirvāṇapratisaṃyuktāṃ dharmyāṃ kathāṃ kathayati apī[d]ā[nī] .ā [daś](a)-bh[y]o lo[kadhātubh]y[o ma]heśākhyamaheśākhyā devatā āgatya bhagavantaṃ paryupāsate • bhikṣusaṃ-[gh]aṃ ca*.

[9] Vgl. MSjSū(Re-ed) 2: *yan nu vayaṃ gatvā pratyekapratīkṣā* (*°pratīkṣaṃ* oder *°pratyekaṃ* zu lesen; vgl. SWTF s. v. *pratyekapratīkṣa*; Hs. SHT 581 Bl. 122 V 3 liest: *pratyekaprati[k]aṃ* [WALSCHMIDT: *°prati-k[ṣ]aṃ*]; SHT III 906 a V 1 f.: *pratyekappra + [kaṃ]*) *bhagavantaṃ bhikṣusaṃghañ ca gāthābhir abhiṣṭa-veyā(ma)* (Anm. 28: „For *abhiṣṭuyāma*?“); DĀG fol. 354 v 1–2: *yan nu vayam api gatvā bhaga[va](v2)ntaṃ bhikṣusaṃghaṃ ca pratyekapratyekayā gāthayābhiṣṭuyāmaḥ*.

[10] Vgl. MSjSū(Re-ed) 3: *atha catasro brahmakāyikā devatās tadyathā balavāṃ puruṣaḥ saṃmiṃjitaṃ vā bāhuṃ prasārayet prasāritaṃ vā saṃmiṃjayed evam eva catasro brahmakāyikā devatā brahmaloke antarhitā bhagavataḥ purataḥ pratitasthuḥ* |; DĀG fol. 354 v 2–3: *atha catasro brahma[kā]yi[k]ā d[evatā]⟨ḥ⟩ tadyathā balavāṃ puruṣaḥ saṃkuṃcitaṃ bāhuṃ prasārayet prasāritaṃ vā saṃkuṃcayed evam eva catasro bra[hmakāyi](v3)kā devatā brahmaloke 'ntarhitā bhagavataḥ purataḥ pra○[tyasth](ā)[d]*.

[11] Vgl. MSjSū(Re-ed) 3: *ekāntasthitā ekā brahmakāyikā devatā tasyāṃ velāyāṃ gāthāṃ babhāṣe* ||; DĀG fol. 354 v 3: *[e]kā[n]ta[s]thitā brahmakāyikā devatā tasyāṃ velāyāṃ gāthāṃ bhāṣate •*.

[12] Vgl. MSjSū(Re-ed) 3: *mahāsamājaḥ pravaṇe devakāyāḥ samāgatāḥ | aparājitasaṃghaṃ hi draṣṭum abhyāgatā vayam*; DĀG fol. 354 v 3–4: *mahāsamāja⟨ḥ⟩ pravaṇe devakāy[āḥ] samāga(tā)ḥ (v4) aparājitasaṃ-ghaṃ hi draṣṭum abhyāgatā vayaṃ*.

5502 **Vorl. Nr. 3309** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 9; 2,9 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus der *pratītyasamutpāda*-Formel

V

a [m](a)[n]asi[ku] ///[1]
b [r]odhaḥ [t](a) .. ///[2]

R

a ti • ka[sy]. ///[3]
b [uda]pā[di] ///[4]

[1] Vgl. z. B. NidSa 5.16–26: *°nirodhaḥ | tasya mama yoniśo manasi kurvata.*
[2] Vgl. z. B. NidSa 5.16–17, 17–18 etc. bis 25–26: *°nirodhaḥ | tasya mamaitad abhavat* oder 5.16–26: *°nirodhaḥ | tasya mama yoniśo manasi kurvata.*
[3] Vgl. z. B. NidSa 5.16–26: *na bhavati | kasya nirodhāj/°ād/°āt/ān.*
[4] Vgl. z. B. NidSa 5.16–26: *evaṃ yathābhūtasyābhisamaya udapādi.*

5503 **Vorl. Nr. 3311** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,1 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt[1].

A

a /// .. .. [bh]. [kṣ]u + ///[2]
b /// [rinirvṛtam* |](|) ///[3]
c /// .[ā] .. .. + + + ///

B

a /// + .. [v]. .. + + ///
b /// [bh]ā[ṣe ||] ani .. ///[4]
c /// .. [m]. [n]. .[u]/(t)[u] ..ṃ ///

[1] Auf einem Schild der Glasplatte: „MPS?“. Der Text des vorliegenden Fragments enthält Begebenheiten nach dem Parinirvāṇa des Buddha; ein Mönch spricht einen Vers (Zeile V a–b) und Śakra spricht einen Vers (Zeile V b). Der Vers des Mönches ist nur aus dem *Mahāparinirvāṇasūtra* (44.2 f.) und *Avadānaśataka* (II 198.5–7) bekannt (s. auch Waldschmidt 1944/1948, p. 255 f.); dort folgen die beiden Verse unmittelbar aufeinander und können also nicht die Parallele zu unserem Fragment hier sein. Der Vers über die Unbeständigkeit der Saṃskāras (*anityā bata saṃskārā* ...) wird aber z. B. in der chinesischen Übersetzung von Fa-hsien auch noch vom Buddha gesprochen (Waldschmidt 1944/1948, p. 250).
[2] Vgl. MPS 44.2: *athānyataro bhikṣus t(asyāṃ velāyāṃ gāthāṃ babhāṣe).*
[3] Vgl. MPS 44.3: *(śā)s(t)āraṃ parinirvṛtam ||.*
[4] Vgl. MPS 44.4 f.: *(gāthāṃ babhāṣe |) (44.5) (anityā bata saṃskārā).*

5504 **Vorl. Nr. 3312** (T III MQ 138) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem

Schild der Glasplatte]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
32.36 a–47 c(?)

V	R
1 /// sy=aiva prā .. ///[1]	y /// sya [v](a)[stu] ///[3]
2 /// ty=[up](a)[dh]i [sa]ṃ ///[2]	z /// [k]ṣuṇaḥ vi ///[4]

[1] Vgl. Uv 32.36 ab: *ye bhavena bhavasyaiva prāhur niḥsaraṇaṃ sadā.*

[2] Vgl. Uv 32.37 : *bhavaty upadhisaṃbhavam*; am Ende der Zeile ist ein Stück des Papiers mit dem Akṣara *sa* umgeklappt.

[3] Vgl. Uv 32.40–43 ab: *°cittasya vastucchinnasya bhikṣuṇaḥ* oder 44–46 ab: *°tṛṣṇasya vastucchinnasya bhikṣuṇaḥ*.

[4] Vgl. Uv 32.41–47 bc: *vastucchinnasya bhikṣuṇaḥ | vikṣīṇo jātisaṃsāro*.

5505 **Vorl. Nr. 3313 b** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,9 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**
24a

A	B
a /// .. mahāśra[m]. ///[1]	a /// rakaṃ saṃs[t]ī ///[2]

[1] Da *mahāśramaṇa* sehr oft belegt ist (vgl. CPS 24a.4, 6, 8, 13, 18, 20, etc.), ist es nicht möglich, die Vorderseite zu bestimmen.

[2] Vgl. CPS 24a.9 *atha bhagavān bahir (a)gnyāgārasya pādau pra(k)ṣ(ā)lya agnyāgāraṃ praviśya nyaṣīdat paryaṅkam ābhujya ṛjuṃ kāyaṃ praṇidhāya pratimukhāṃ smṛtim upasthāpya*; dazu DĀ(UH) Hs. 34 r y [= Or.15009/204]: /// + + + *[r]aṃ praviśya sva[y].* + /// mit J.-U. HARTMANNs Anmerkung: „ergänze zu *(agnyā-gā)raṃ praviśya*, s. CPS 24a.9. Der folgende Anschluß von *nyaṣīdat* an *praviśya* im CPS ist keineswegs so gesichert, wie es in der Ausgabe den Anschein hat; die letzten beiden erhaltenen Akṣaras in Hs. 209.7 werden zwar von E. Waldschmidt als *[ny](aṣ)[ī]///* gelesen (s. CPS, S. 423), sind tatsächlich aber kaum mehr eindeutig zu bestimmen (vgl. SHT II Tafel 146). Ergänze daher zu *svay(am)* nach tib. *ñid kyis*. Weiterhin wäre nach tib. *rtsva gdiṅ ba bśams nas* in Anlehnung an MAV 9a.2 an eine Erg. *sva(yam eva tṛṇasaṃstarakaṃ saṃstīrya nyaṣīdat paryaṅkam ābhujya)* zu denken." Vgl. auch die Pāli-Parallele: *agyāgāraṃ pavisitvā tiṇasantharakaṃ paññāpetvā nisīdi pallaṅkaṃ ābhuñjitvā*.

5506 **Vorl. Nr. 3313 a** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder;

Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5507 **Vorl. Nr. 3314** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur sechs sehr kleine Bruchstücke mit vereinzelten Akṣaras; a) 1,2 × 2,3 cm; b) einseitig; 1,5 × 2,3 cm; c) 1,3 × 4,6 cm; d) einseitig; 1 × 2 cm; e) 2,2 × 3,9 cm; f) einseitig; 1,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; noch nicht bestimmt.

5508 **Vorl. Nr. 3315** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwölf sehr kleine Bruchstücke; a) 2,4 × 1,5 cm; b) 1,5 × 2 cm; c) 1,3 × 2 cm; d) 0,8 × 1,5 cm; e) 2 × 2,3 cm; f) 1,8 × 1,6 cm; g) 1,7 × 2 cm; h) 2,8 × 2 cm; i) 1,3 × 2 cm; j) 1,2 × 1,4 cm; k) 3,2 × 1,3 cm; l) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,9 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; noch nicht bestimmt.

5509 **Vorl. Nr. 3316** (T III MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

10 sehr kleine Bruchstücke; a) vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; a) 2 × 3,3 cm; b) 1,2 × 2,2 cm; c) 1,8 × 1,7 cm; d) 1,5 × 2,8 cm; e) 1,7 × 2,7 cm; f) 0,9 × 3,4 cm; g) 1,2 × 2,5 cm; h) 1,3 × 2,2 cm; i) 2 × 2,4 cm; j) vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 100///; 2,9 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort (Qizil; 3. Turfan-Expedition) steht nur auf einem Schild der Glasplatte]; erste Abschrift und Identifizierung von Fragm. h: K. WILLE; Fragm. a–g und i–j noch nicht bestimmt.

h) **Udānavarga**
32.39 a–47 c(?)

h

V	R
a /// [r=āy](a)tyā ///[1]	a /// .īṇo jā ///[2]

[1] Vgl. Uv 32.39ab: *nirvṛtasya sadā bhikṣor āyatyām upaśāmyate*; der Anfang der Zeile (*rā*) ist umgeklappt.

[2] Vgl. Uv 32.40c–47c: *vikṣīṇo jātisaṃsāro*; außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 5509 noch 9 sehr kleine Handschriftenfragmente (a–g und i–j).

5510 **Vorl. Nr. 3321** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,9 × 3,5 cm; nordturkista-

nische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5511 **Vorl. Nr. 3322** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5512 **Vorl. Nr. 3323** Schrifttypus **VI**(?)

Das Fragment enthält tumschukischen Text (Bestimmung D. MAUE) und ist überführt nach TS 48.

5513 **Vorl. Nr. 3324** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück ober- oder unterhalb des Schnürlochraums (einfache schwarze Kreislinierung als Schnürlochraumbegrenzung); 3,2 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5514 **Vorl. Nr. 3325** Schrifttypus **VI**(?)

Das Fragment enthält tumschukischen Text (Bestimmung D. MAUE) und ist überführt nach TS 49.

5515 **Vorl. Nr. 3326** Schrifttypus **VI**(?)

Das Fragment enthält eine Bilingue mit Sanskrit und Tumschukisch (Bestimmung D. MAUE) und ist überführt nach TS 50.

5516 **Vorl. Nr. 3327** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,5 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
3.3 d–9 a[1]

V

v /// + .=[k]u + ///[2]
w /// ti mā .. ///[3]
x /// + vaṃ[ti] ///[4]

R

3 /// .=tu tṛ ///[5]
4 /// saha ///[6]

[1] Wahrscheinlich mit SHT XI 5518 zu einem Blatt.
[2] Vgl. Uv 3.3 d: *matsyavat kupināmukhe*.
[3] Vgl. Uv 3.4 b: *tṛṣṇā vardhati māluteva hi*.
[4] Vgl. Uv 3.5 b: *saumanasyāni bhavanti jantunaḥ*.
[5] Vgl. Uv 3.8 a: *yas tu tṛṣṇāṃ prahāyeha*.
[6] Vgl. Uv 3.9 a: *ya etāṃ sahate grāmyāṃ*.

5517 **Vorl. Nr. 3328** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,6 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [ṇi] .. + .. ///
b /// .. ni[taṃ] 10 ///
c /// .[ī] .[e] .. .. ///

B

a /// [vāsaṃ] ///
b /// .. .[i] .. ///

5518 **Vorl. Nr. 3329** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,1 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
3.1 c–12 a[1]

V

a /// [rdh](a)te gāḍhaṃ ///[2]
b /// + + .. + ///

R

a /// + .. [m]. + ///[3]
b /// [1]1 tṛṣ[ṇ]ā ///[4]

[1] Wahrscheinlich mit SHT XI 5516 zu einem Blatt.
[2] Vgl. Uv 3.1 cd: *bhūyas tṛṣṇā pravardhate gāḍhaṃ hy eṣa karoti bandhanam*.
[3] Vgl. Uv 3.11 ab: *tad vai vadāmi bhadraṃ vo yāvantaḥ stha samāgatāḥ*.
[4] Vgl. Uv 3.12 a: *tṛṣṇādvitīyaḥ puruṣo*.

5519 **Vorl. Nr. 3330** Schrifttypus **VI**(?)

4 Bruchstücke; Fragm. a–c enthalten tumschukischen Text (Bestimmung D. MAUE) und sind überführt nach TS 51; Fragm. d enthält tocharischen Text und ist überführt nach THT 4159.

5520 **Vorl. Nr. 3331** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück, einseitig beschrieben; 2,5 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5521 **Vorl. Nr. 3332** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; B 2–4 von einem anderen Schreiber geschrieben; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5522 **Vorl. Nr. 3333** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 1,2 × 1,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5523 **Vorl. Nr. 3334** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 1,7 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A
a /// + [g]. [t]. [p]. ///
b /// .. vadhyāt=[p]. [r].[i] ///

B
a /// + (e)v(aṃ) may[ā] (ś)[ru](taṃ) + ///
b /// (āyu)[ṣ]maṃtam=ā[n](andam)=. ///

5524 **Vorl. Nr. 3335** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom rechten Blattrand; 1,7 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A
a /// .. ma[d]uṣkaraḥ [ji]
b /// + .. .[ā y]e

B
a /// + + .t. + kṣo
b /// [ṣā ca na] 37

5525 **Vorl. Nr. 3336** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5526 **Vorl. Nr. 3337** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5527 **Vorl. Nr. 3338** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,2 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Nagaropamasūtra
II.6

A[1]	B
a /// + + + . . .ñ. + ///	a /// saṃbodhāt* . . + ///
b /// + + [g](a)[mi]nī[pr](a) ///	b /// + (r)[odh](a)[g](a)min[ī] ///
c /// [bhi]saṃbo[d]hā + + ///	c /// + + + + [sa]ṃb[o] ///

[1] Aufgrund der sich wiederholenden Textpassagen läßt sich die Vorder- bzw. Rückseite nicht bestimmen; vgl. NagSū II.6: _bhagavataḥ pun(a)r e⟨ta⟩rhi Śākyamunes tathā(gatasyārhataḥ samyaksaṃbu)ddh(a)sya j(a)rāmaraṇajñāne yathābhūtam abhisaṃbodhāt* ja(rāmaraṇasamudayajñāne ja)rāmaraṇanirodhajñāne jarāmaraṇanirodhagāminī(pratipajjñāne yathā)bhūtam abhisaṃbodhāt* evaṃ jātir bhavam upādānaṃ tṛṣṇā (vedanā sparśaḥ ṣaḍāya)tana(ṃ) nāmarūpaṃ vijñānaṃ saṃskārajñāne yathābhūta(m abhisaṃbodhāt* saṃskārasamuda)yajñā(n)e saṃskār(ani)rodhajñāne saṃskāranirodha(gāminīpratipajjñāne yathābhūtam a)bhi(saṃ)bodhāt* . . . . p. . . rmā .i . . . . . . + + + + + + + + + + + . .[t]* Nagaropamaṃ vyākaraṇa(ṃ)._

5528 **Vorl. Nr. 3339** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5529 **Vorl. Nr. 3340** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 1,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5530 **Vorl. Nr. 3341** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,9 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
27.8 c–15 c

V	R
a /// + + .y. t=paraḥ ka[ro] ///[1]	a /// + + + .. + + + ///
b /// ..ḥ dṛṣṭi[bh]i[ś]=c=ai .. + ///[2]	b /// + (b)[u]dhāḥ na [c=ai] + ///[4]
c /// + + .. tu[ry](a) + + ///[3]	c /// .. rī[c]ik(ā)m* e[v](aṃ) ///[5]

[1] Vgl. Uv 27.8 cd: *ahaṃ karomīti na tasya hiṃsyāt paraḥ karotīti na tasya hiṃsyāt*; lies: *hi syāt*; cf. SWTF *as*, 2 b.

[2] Vgl. Uv 27.9 bc: *mānasaktaḥ sadā sthitaḥ (|) dṛṣṭibhiś caiva saṃrabdhaḥ.*

[3] Vgl. Uv 27.10 c: *āturyam iti taṃ jñātvā.*

[4] Vgl. Uv 27.14 bc: *nābhavaṃs tatra ye budhāḥ (|) na caiva tena manyante.*

[5] Vgl. Uv 27.15 bc: *yathā paśyen marīcikām (|) evaṃ lokam avekṣaṃ vai.*

5531 **Vorl. Nr. 3342** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5532 **Vorl. Nr. 3344** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5533 **Vorl. Nr. 3345** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,4 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5534 **Vorl. Nr. 3346** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 2 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus der *pratītyasamutpāda*-Formel

V	R
a /// [p]una[r]=jātiḥ tas[y]. ///[1]	a /// (s)y=(ā)bh[i]sama[y]. + ///[2]
b /// ..[ṃ ya]thā[bh](ū) ///	b /// .. [ṣṇ]āpratyaya .. ///

[1] Zu Zeile a–b vgl. z. B. NidSa 5.5: *(kiṃpratyayā ca punar jātiḥ | tasya ma)ma yoniśo (manasi kurvata evaṃ yathābhūtasyābhisa)maya udapādi.*

[2] Zu Zeile a–b vgl. z. B. NidSa 5.7: *e(vaṃ yathābhūtasyābhisamaya udapādi |) t(ṛ)ṣṇāyāṃ sat(yā)m (upādānaṃ bhavati | tṛṣṇāpratyayañ ca punar upādānam).*

5535 **Vorl. Nr. 3347** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

y /// + ... + + ///
z /// (pre)tatīryakṣu [k]. ///

B

1 /// 5 ekaka . . ///
2 /// + ... + + ///

5536 **Vorl. Nr. 3348** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,9 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5537 **Vorl. Nr. 3349** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 2,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka
90 c–93 d

V

y /// ○ vi[bh](ā) ///[1]
z /// na n=āśra[y](a)[ṃ] ///[2]

R

1 /// [t](e) vimo[c](a) + ///[3]
2 /// ○ ni[v]ṛ ///[4]

[1] Vgl. PPU 90 c: *kālatrayavibhāgo 'sti.*
[2] Vgl. PPU 91 c: *śāsanaṃ nādriyante* (v. l. *nāśray[aṃ] ///*) *yat.*
[3] Vgl. PPU 92 cd: *vacanaṃ hlādayati te vimocayati śāsanam.*
[4] Vgl. PPU 93 d: *nivṛttir upahanti ca.*

5538 **Vorl. Nr. 3350** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum oder vom linken Blattrand; 1,9 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// ○ tistavaḥ a .. ///
b /// + + .. .e + ///

B

a /// + + + .. + ///
b /// ākhyāto mā .. ///[1]
c /// .i .. .. + + ///

[1] Vgl. z. B. PPU 138 ab: *kleśānāṃ vadha ākhyāto māramāyā vighāṭitā.*

5539 **Vorl. Nr. 3351** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5540 **Vorl. Nr. 3352** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,6 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5541 **Vorl. Nr. 3353** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 1,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
23.6 b(?)–26 a(?)

V

a /// + .[t]. [t]. [n]. ///[1]
b /// [ve]śaye[t]* ○ ///[2]

R

a /// [n]u nāthaḥ ○ ///[3]
b /// + .[o n]ā[th]. ///[4]

[1] Vgl. Uv 23.6 bc: *pratirūpe niveśaye***t** **| tato 'nya***m anuśāsīta*? In der nächsten Zeile ist *niveśayet** allerdings mit Virāma geschrieben.
[2] Vgl. Uv 23.6–7 b: *pratirūpe niveśayet.*
[3] Vgl. Uv 23.11–26 b: *ko nu nāthaḥ paro bhavet.*
[4] Vgl. Uv 23.11–26 a: *ātmā tv ihātmano nāthaḥ.*

5542 **Vorl. Nr. 3354** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,5 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [k](e)n(a)[ci] ///
b /// .. [c=ce]c=.e ///

B

a /// + [ṣm]. [nt]. ///
b /// .. t[e]tṛ 22 ///

5543 **Vorl. Nr. 3355** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

V

2 .ā ca [vi] .. .. ///[2]
3 m=upa[sa]ṃpa[d]. ///[3]

R

3 /// sa[r]y[y](a)[th]. da[ṃ] • .[r]. ///[4]
4 /// [s]apta [b]o .[ā] .. ///[5]

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VII 1763 Fragm. b.
[2] Vgl. SHT VII 1763 Fragm. b V 2: + + *(v)i[r]ā[gā]d upekṣako ca vi[h](a)[r](a)[t](i).*
[3] Vgl. SHT VII 1763 Fragm. b V 3: *(m=upasaṃpad)y(a vi)[ha]rat[i].*
[4] Vgl. SHT VII 1763 Fragm. b R 3: *(sa)[r](yyath)ī(da)ṃ (śraddhā)balaṃ.*
[5] Vgl. SHT VII 1763 Fragm. b R 4: + + .. *ddhyā[ṅ]g.* •.

5544 **Vorl. Nr. 3356** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 1,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. + + + ///
b /// bhaṅgika .. ///
c /// + [v]. .o [h]ā ///

B

a /// + .y. + + ///
b /// .. ta d[vau] bh[ā] ///
c /// + .. .[i] + ///

5545 **Vorl. Nr. 3357** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 1,5 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
SA.6(?)–12(?)

A

a /// ○ br. ///[1]
b /// [m](a)n[u]y[uj](yam)[ā] ///[2]

B

a /// .. .. ///
b /// ○ stu .. ///[3]

[1] Vgl. PrMoSū SA.8 bzw. 9: *apy evainaṃ brahmacaryāc cyāvayeyam*.
[2] Vgl. PrMoSū SA.8 bzw. 9: *samanuyujyamānasya*.
[3] Vgl. PrMoSū SA.6: *vāstu* oder *vāstuny*; SA.7: *vāstu*, *(vāstu)ny* oder *vāstudeśanāyai*; SA.10: *vastu* oder *vastunaḥ*; SA.11: *vastuniḥ*, *vastu* oder *vastunaḥ*; SA.12: *vastu* oder *vastunaḥ*.

5546 **Vorl. Nr. 3358** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 2,1 × 2,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5547 **Vorl. Nr. 3359** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5548 **Vorl. Nr. 3360** Schrifttypus **VI**(?)

Das Fragment enthält tocharischen Text und ist überführt nach THT 4162.

5549 **Vorl. Nr. 3361** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,2 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5550 **Vorl. Nr. 3362** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5551 **Vorl. Nr. 3365** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 4,2 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5552 **Vorl. Nr. 3366** (MQR) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,6 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5553 **Vorl.Nr. 3367** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5554 **Vorl.Nr. 3368** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Seite A schwache schwarze Linierung, Seite B schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5555 **Vorl.Nr. 3369** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5556 **Vorl.Nr. 3380** (MQR) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,3 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**
17.1(?)–5(?)

A
a /// [k](u)l[i]k[o] gṛ[h](a) ///[1]
b /// + .. bhava[t]* ///[2]

B
a /// + [n](a) nad[ī] ///[3]
b /// .. vaṃ mā [h]=ai ///[4]

[1] Vgl. CPS 17.1: *yenāgrakuliko gṛhapatis* bzw. 4: *athāgrakuliko gṛhapatis*.

[2] Vgl. CPS 17.2: *athāgrakulikasya gṛhapater etad abhavat** bzw. 5: *dṛṣṭvā ca punar asyaitad abhavat* (Hs. *abhavad*).

[3] Vgl. CPS 17.2: *yena nadī bārakā tenopajagāma*.

[4] Vgl. CPS 17.3: *dṛṣṭvā ca punar asyaitad abhavat | mā* (Hs. *abhavaṃ mā*) *haiva kumāraś corair vā*.

5557 **Vorl.Nr. 3381** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,4 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5558 **Vorl.Nr. 3382** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 2,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu

ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: unbekannt[1].

Udānavarga
6.2 b–17 c

V
a /// + [k]ṣ(e)[t](a) ///[2]
b /// [s]v(a)pa[t]i ///[3]
c /// [rh](a)[ram]* ///[4]

R
a /// .. d=vā • .. ///[5]
b /// [bh]yo ga[ndh](a) ///[6]
c /// + + .. ///

[1] *Udānavarga* steht auf einem Schild der Glasplatte.
[2] Vgl. Uv 6.2 b: *śīlaṃ rakṣeta paṇḍitaḥ.*
[3] Vgl. Uv 6.3 c: *sukhaṃ ca rātrau svapati.*
[4] Vgl. Uv 6.4 d: *puṇyaṃ coraiḥ sudurharam.*
[5] Vgl. Uv 6.16 bc: *na vāhnijāt tagarāc candanād vā | satāṃ tu gandhaḥ prativātam eti.*
[6] Vgl. Uv 6.17 c: *etebhyo gandhajātebhyaḥ.*

5559 **Vorl. Nr. 3383** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,8 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahāvadānasūtra des **Dīrghāgama**
136.30–140.3

V
a /// [h](e)tuḥ .. + ///[1]
b /// .. [dā]nam=a .. ///[2]
c /// [ni]r[m]i ..ṃ [n]=ā + ///[3]

R
a /// + .. + + + + ///
b /// .ā na saṃti | [bh](a) .. ///[4]
c /// [ca] sa[r]v(a) + + + ///[5]

[1] MAV(Re-ed) 136.30 f.: *kiṃpratyayaṃ kaḥ punar asya hetuḥ ity etam arthaṃ bhagavāṃ Vipaśyī.*
[2] MAV(Re-ed) 138.2: *sapratyayam asti nidānam asya.*
[3] MAV(Re-ed) 138.6: *na ceśvarair nirmitaṃ nābhivādyaiḥ.*
[4] MAV(Re-ed) 138.22 f.: *anupādadānasya bhavā na santi • bhavasya cādhyastagamān nirodhāj.*
[5] MAV(Re-ed) 140.2 f.: *śokaś ca duḥkhaṃ paridevitaṃ ca • sarvasya cādhyastagamo nirodhaś.*

5560 **Vorl. Nr. 3384** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,1 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5561 **Vorl. Nr. 3385** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,7 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Schlußv.5 d–8 f

V	R
w /// + + ... ///	2 /// [r](a) . . [s](ā)dhu [s](ā) ///[3]
x /// [c](a) 5 a ○ ///[1]	3 /// + [mu]cyat[e] ○ ///[4]
y /// . . [bhava]ṃ(t)[i] ///[2]	4 /// + + . . .[ā] ///

[1] Vgl. PrMoSū Schlußv.5 d–6 a: *samāni viṣamāni ca 5 adhicet(a)s(i) mā p(ra)madyata*.
[2] Vgl. PrMoSū Schlußv.6 c: *śokā na bhavanti*.
[3] Vgl. PrMoSū Schlußv.8 cd: *manasā saṃvaraḥ sādhu sādhu sarvatra saṃvaraḥ*.
[4] Vgl. PrMoSū Schlußv.8 f: *sarvaduḥkhāt pramucyate*.

5562 **Vorl. Nr. 3386** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,7 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: unbekannt[1].

Udānavarga
15.17 b–16.6 a

V	R
a /// [kāḥ] y[e] ///[2]	a /// . . jj. [n]. ///[5]
b /// . . vyā[p]ā ///[3]	b /// [n]ti du[r]g. ///[6]
b /// + [10] . .[4] ///	c /// . . r. .ṃ [p]. ///[7]

[1] *Udānavarga* steht auf einem Schild der Glasplatte.
[2] Vgl. Uv 15.17 bc: *ime gautamaśrāvakāḥ | yeṣāṃ divā ca rātrau caivā°*.
[3] Vgl. Uv 15.18 d: *-āvyāpāde rataṃ manaḥ*.
[4] Lies: *[1](9)*.
[5] Vgl. Uv 16.4 b: *lajjitavye tv alajjinaḥ*.
[6] Vgl. Uv 16.4 f: *satvā gacchanti durgatim*.
[7] Vgl. Uv 16.6 a: *yas tu pūrvaṃ pramādyeha*.

5563 **Vorl. Nr. 3387** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5564 **Vorl. Nr. 3390** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
33.14 d–25 a

V	R
a /// [s](a) śra .. ///[1]	a /// nyap[o] .. ///[4]
b /// [c](e)d=bha[v](a) ///[2]	b /// + [p]āra[m=a] ///[5]
c /// na vā .. ///[3]	c /// + [d]īr[gha]ṃ ///[6]

[1] Vgl. Uv 33.14 d: *sa brāhmaṇaḥ sa śramanaḥ sa bhikṣuḥ.*
[2] Vgl. Uv 33.15 d: *sa ced bhavati sakiñcanaḥ.*
[3] Vgl. Uv 33.16 a: *yasya kāyena vācā ca.*
[4] Vgl. Uv 33.23 a: *ananyapoṣī ājñātā.*
[5] Vgl. Uv 33.24 a: *yasya pāram apāraṃ ca.*
[6] Vgl. Uv 33.25 a: *yas tu dīrghaṃ tathā hrasvam.*

5565 **Vorl. Nr. 3391** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5566 **Vorl. Nr. 3392** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5567 **Vorl. Nr. 3393** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 4 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
2.11 b–16 a

V	R
a /// + ..	a /// [y](e) [su][3]
b /// [na]ham*[1]	b /// [k]āme[4]
c /// [hy]=(a)[t](ya)[2]	c /// (bh)[ogo][5]

[1] Vgl. Uv 2.11 b: *parikartann upānaham*.
[2] Vgl. Uv 2.12 d: *hy atyantaṃ sukham edhate*.
[3] Vgl. Uv 2.13 d: *te vai tṛptāḥ prajñayā ye sutṛptāḥ*.
[4] Vgl. Uv 2.15 a: *gṛddhā hi kāmeṣu narāḥ pramattā*.
[5] Vgl. Uv 2.16 a: *durmedhasaṃ hanti bhogo*.

5568 **Vorl. Nr. 3394** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5569 **Vorl. Nr. 3395** Schrifttypus **VI**(?)

Das Fragment enthält tocharischen Text und ist überführt nach THT 4166.

5570 **Vorl. Nr. 3396** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5571 **Vorl. Nr. 3397** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 1,5 × 3,1 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5572 **Vorl. Nr. 3398** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,2 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. [2] .. ///
b /// .. tri 3 .. ///

B

a /// + [k](e)[ṣ]u ///
b /// .. ca[re] ///

5573 **Vorl. Nr. 3399** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 3,2 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5574 **Vorl. Nr. 3400** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5575 **Vorl. Nr. 3401** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5576 **Vorl. Nr. 3402** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 1,9 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
9.4 a–8 a

V

a /// [mā]ṇi kari .. ///[1]
b /// .[i] .e + + + ///[2]

R

a /// yat=karo[ti] ///[3]

[1] Vgl. Uv 9.4 ab: *sa cet pāpāni karmāṇi karişyasi karoṣi vā.*
[2] Vgl. Uv 9.5 a: *naivāntarīkṣe na samudramadhye.*
[3] Vgl. Uv 9.8 a: *yat karoti naraḥ karma.*

5577 **Vorl. Nr. 3403** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,2 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5578 **Vorl. Nr. 3404** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,4 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; tocharische Interlinearglossen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// ca teṣu ///
b /// .. kha[m]. ///
c /// + .. [dy]. ///

B

a /// + [k]ā(r)[y].[1] ///
b /// .. r=bhave[2] ///
c /// .. vaśena[3] ///

[1] Unter der Zeile Glosse in Toch. B (nach M. PEYROT): *wanta ///*; erg. *wanta(re)* oder *wanta(rwa)* für *wäntare* („Sache") oder *wäntarwa* („Sachen").

[2] Unter der Zeile Glosse in Toch. B (nach M. PEYROT): *tāko[y^{ä}*]* [*tākoy* („er würde/möge sein“)]; dementsprechend erg. am Ende zu *bhave(t)*.

[3] Unter der Zeile Glosse in Toch. B (nach M. PEYROT): *[e](ka)[l](ym)i* („in der Gewalt“).

5579 **Vorl. Nr. 3405** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5580 **Vorl. Nr. 3406** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,7 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5581 **Vorl. Nr. 3407** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5582 **Vorl. Nr. 3408** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,4 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Schlangenzauber[1]

V	R
y /// [s](a)tya[v]. + ///[2]	1 /// .. saty. + ///[4]
z /// .. moha[ś]=. ///[3]	2 /// kṛto [ra] .. ///[5]

[1] Dieser Schlangenzauber ist in verschiedenen Texten enthalten, so z. B. im *Upasenasūtra* oder in der *Mahāmāyūrīvidyārājñī*, es gibt ihn aber auch als separat überlieferten Text (vgl. SHT IX 2455).

[2] Vgl. UpsnSū 29 c: *tena me satyavākyena*.

[3] Vgl. UpsnSū 30 a: *rāgo dveṣaś ca mohaś ca*.

[4] Vgl. UpsnSū 30 cd: *nirvviṣo bhagavā(n) buddhaḥ satyadharmahataṃ viṣam*.

[5] Vgl. UpsnSū 31 b: *kṛto rakṣāparikaraḥ*.

5583 **Vorl. Nr. 3409** Schrifttypus **VI**(?)

Mehrere aufeinander klebende kleine Bruchstücke; 2,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Al-

phabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5584 **Vorl. Nr. 3410** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,4 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Daśabalasūtra
Bala 9–10

V[1]	R[2]
y /// [nv]āgatā [ā] ///	1 /// [i]da[ṃ] da[ś](a) ///
z /// (s)y(a) bhedā .. ///	2 /// jānāti .. ///

[1] Vgl. z. B. DbSū(1) 221.4–12 bzw. 27–34 (*bala* 9): *bhavantaḥ satvāḥ kāyaduścaritena samanvāgatā vāṅmanoduścaritena samanv**āgatā ā**ryāṇām apavādakā mithyādṛṣṭayo mithyādṛṣṭikarmadharmasamādānahetos taddhetos tatpratyayaṃ kāyas**ya bhedā**t paraṃ maraṇād apāyadurgativinipātaṃ narakeṣūpapadyante*.

[2] Vgl. z. B. DbSū(1) 223.25–225.3 (*bala* 10): ***idaṃ daś****amaṃ (tathāgata)balaṃ yena bale(na samanvāgatas tathāgato 'rhaṃ samyaksaṃ)buddha udāram ārṣabhaṃ sthāna(ṃ prati**jānāti** brāhmaṃ cakraṃ varta)yati pariṣa(di samyak siṃhanādaṃ nadati).*

5585 **Vorl. Nr. 3411** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5586 **Vorl. Nr. 3412** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,9 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka
32 d–43 a

V	R
a /// [dṛś]yat[e 30] ///[1]	a /// .. [v]. dharma ///[4]
b /// ṇām=ani .. ///[2]	b /// • tatr=opa ///[5]
c /// .. [mbh]īrya[m]=. ///[3]	c /// .. [ha]to '[p]i ///[6]

[1] Vgl. PPU 32 d: *yathā nānyatra dṛśyate ‖ 32.*
[2] Vgl. PPU 34 b: *dhruvāṇām anivartinām.*
[3] Vgl. PPU 35 cd: *yadā te buddhigāmbhīryam agādhāpāram īkṣyate.*
[4] Vgl. PPU 40 a: *yasyaiva dharmaratnasya.*
[5] Vgl. PPU 41 c: *yatropakṣipya kathyeta.*
[6] Vgl. PPU 43 a: *mahato 'pi hi saṃrambhāt.*

5587 **Vorl. Nr. 3413** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,1 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5588 **Vorl. Nr. 3414** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,2 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mātr̥ceṭa, Varṇārhavarṇa
1.27 c(?)–2.9 d(?)

V

a /// + [s]. k[o] + ///[1]
b /// [ṣv]=(i)ndriye ///[2]

R

a /// [hr̥]tya tva[dg](u) ///[3]
b /// .. [st]u [n](a) + ///[4]

[1] Diese Akṣara-Reste lassen sich bisher nicht zuordnen, da VAV(UH) 1.27 nur bruchstückhaft erhalten ist.
[2] Vgl. VAV(UH) 1.28 b: *bhaktiprahveṣv indriyeṣu dravatsu.*
[3] Vgl. VAV(UH) 2.8 ab: *ata evābhinirhr̥tya tvadguṇākarasāratām.*
[4] Vgl. VAV(UH) 2.9: *namo 'rhate namas te 'stu namas [t]e 'stu namo 'rhate* | *namo namo namas te 'stu [nama]s te 'stu namo 'rhate.*

5589 **Vorl. Nr. 3415** Schrifttypus **VI**(?)

Das Fragment enthält tocharischen Text und ist überführt nach THT 4167.

5590 **Vorl. Nr. 3416** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5591 **Vorl. Nr. 3417** Schrifttypus **IV**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 2,3 × 3,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
28.24 c–26 b

V

z /// .āya viṣaṃ [ko] ///[1]

R

1 /// .. ṣṭ(e)ṣu duṣ[y](a) ///[2]

[1] Vgl. Uv 28.24 cd: *mahate bhavaty anarthāya viṣaṃ koṣṭhagataṃ yathā.*
[2] Vgl. Uv 28.26 b: *yo 'praduṣṭeṣu duṣyate.*

5592 **Vorl. Nr. 3418** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahāvadānasūtra des **Dīrghāgama** oder **Saṃghabhedavastu**[1]

A	B
a /// [v](a) gaccha [y](a) ///[2]	a /// + [s](a) e[v](a) ///[4]
b /// + [ki]lā .. ///[3]	b /// [pi] sāra[th]e ///[5]

[1] Da die erhaltenen Textreste nur aus sich wiederholenden Phrasen stammen, lassen sich Vorder- bzw. Rückseite nicht bestimmen.

[2] MAV(Re-ed) 96.17 f., 100.6 f., 104.9 f., 108.1, 110.11 f., 114.2 f. bzw. SBV I 66.1 f., 66.25 f., 68.16 f., 69.12 f., 70.28–71.1, 72.6 f.: *antaḥpuram eva gaccha, yad aham antaḥpuramadhyagata*.

[3] MAV(Re-ed) 98.1, 100.10, 104.14, 108.4, 110.16, 114.5 bzw. SBV I 66.5, 67.2, 68.20, 69.15, 71.4, 72.9: *kilāham avyativṛttaḥ* (SBV *°vṛtta iti*).

[4] MAV(Re-ed) 100.1, 106.11, 112.12 bzw. SBV I 66.20, 69.6, 71.21: *sa evam āha*.

[5] MAV(Re-ed) 100.4, 106.14, 112.15 f. bzw. SBV I 66.22, 69.9, 72.3: *aham api sārathe*.

5593 **Vorl. Nr. 3419** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5594 **Vorl. Nr. 3420** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5595 **Vorl. Nr. 3421** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5596 **Vorl. Nr. 3422** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück, einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 2,8 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + ... ///
b /// [t]s[e] • a ///
c /// .. [14] ///

5597 **Vorl. Nr. 3423** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück, einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 2,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5598 **Vorl. Nr. 3424** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + ṣi sa ///
b /// .. niro[dh].[1] ///

B

a /// + .t. [s]y. ///
b /// .. trāta[s]. ///
c /// [pā]ta[m]. ///

[1] Unter der Zeile toch. Glosse(?): */// . . . . l. ///.*

5599 **Vorl. Nr. 3425** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
18.20 d–19.5 b

V

w /// + .. [n]. + ///[1]
x /// .. pāraṃ [hy u] ///[2]
y /// [n](a)ḥ saṃvi ///[3]
z /// + [r](v)[ā]ṃ .. + ///[4]

R

1 /// + .. [y]. .. ///[5]
2 /// śvo ya[th](ā) ///[6]
3 /// [pt](e)ṣu ba .. ///[7]
4 /// + [t](a)[ḥ] .. ///[8]

[1] Vgl. Uv 18.20 d: *tv adarśanaṃ mṛtyurājasya gacchet.*
[2] Vgl. Uv 18.21 cd: *sa (tu) bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam.*
[3] Vgl. Uv 19.1 b: *hy ātāpinaḥ saṃvijitāś careta.*
[4] Vgl. Uv 19.1 f: *jahāti (sa)r(v)āṃ sa (bha)vān aśeṣān.*
[5] Vgl. Uv 19.2 d: *samāhito dharmaviniścayajñaḥ.*
[6] Vgl. Uv 19.3 b: *aśvo yathā sārathinā sudāntaḥ.*
[7] Vgl. Uv 19.4 b: *(supteṣu bahu)jāgaraḥ.*
[8] Vgl. Uv 19.5 b: *prājñ(o) yaḥ susamāhitaḥ.*

5600 **Vorl. Nr. 3426** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**
31.3–8

V

a /// + [ro]pa[y](e)[m](a) ///[1]
b /// [v](a) śreya[ḥ] (sy)ā ///[2]
b /// [rv]ā[l](a)ṃ + + + ///[3]

R

a /// .. [n]=pr(a) + + + ///[4]
b /// [kṣve]ḍa[y](aṃ)[t](a)[ḥ k](i) ///[5]
c /// + [bh]āga[j](a)[g](a)[ndh](a) ///[6]

[1] Vgl. MPS 31.3: *ch(a)tradh(v)ajapatākāṃś cāropay(e)ma mahāṃś ca prasthāpayema.*
[2] Vgl. MPS 31.3: *tataḥ paścāt sarveṣāṃ pratyudgamanam eva śreyaḥ syāt.*
[3] Vgl. MPS 31.4: *sarvālaṅk(ā)ra(v)ibhūṣaṇair.*
[4] Vgl. MPS 31.8: *mallā(ḥ pa)rasparān pratyaśrauṣuḥ.*
[5] Vgl. MPS 31.8: *prakṣveḍayantaḥ kilikilāyamānā.*
[6] Vgl. MPS 31.8: *ṛṣabhagajagandhahastinām* (Hs. ebenfalls *ṛṣabhā°*).

5601 **Vorl. Nr. 3427** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5602 **Vorl. Nr. 3428** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5603 **Vorl. Nr. 3429** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5604 **Vorl. Nr. 3430** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 1,4 × 3,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5605 **Vorl. Nr. 3431** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,1 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahāvadānasūtra des **Dīrghāgama**
88.8–90.1

V	R
y /// .. [k](a)[m]b(a)[l](e) ///[1]	1 /// (l)[u sā]mpra[t]. ///[3]
z /// [smā]d=idam=[u] ///[2]	2 /// [hāj](a)[n](a) ///[4]

[1] MAV(Re-ed) 88.8: *pāṇḍukambale*.
[2] MAV(Re-ed) 88.11: *tasmād idam ucyate*.
[3] MAV(Re-ed) 88.17: *dharmatā khalu sāmpratajāto vipaśyī*.
[4] MAV(Re-ed) 90.1: *mahājanakāyasya*.

5606 **Vorl. Nr. 3433** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5607 **Vorl. Nr. 3434** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5608 **Vorl. Nr. 3435** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 3,4 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Saṅgītisūtra des **Dīrghāgama**
E 11–13 (= k–m)

V	R
x /// .. .. [ucchr]. ///[1]	1 /// pāp[ī]ya + ///[4]
y /// .[mur=upe] .. ///[2]	2 /// [tya] niṣaṃ[ṇ]. ///[5]
z /// .. udaka ///[3]	3 /// ṣa[ṃ]ṇaḥ [p]. ///[6]

[1] Der Textrest stammt aus dem Vorgang SaṅgE 11(= k), der leider nur bruchstückhaft erhalten ist; vgl. SaṅgE 11(= k) [dazu SHT III 895 V 3 f.]: *(atha pāpīya)kā mallās tenaiva divasāvaśeṣeṇa śakaṭaiḥ ... saṃsthāgāraṃ s. ... (u)dakamaṇiṃ pratiṣṭhā(pya tailapradīpān āropya) tān ādīpya*.
[2] Vgl. SaṅgE 11(= k): *yena bhagavāṃ(s tenopajagmuḥ | upetya bhagavatpā)dau śirasā vanditvā*.
[3] Vgl. SaṅgE 12(= l): *sarvākārasaṃskṛto bhadanta navas(aṃ)sth(āgā)r(a) udakamaṇayaḥ pratiṣṭhāpitās*.

[4] Vgl. SaṅgE 13(= m): *yena pāpīyakānāṃ mallānāṃ saṃsthāgāraṃs tenopajagāma.*
[5] Vgl. SaṅgE 13(= m): *madhyamaṃ staṃbhaṃ niśṛtya niṣaṇṇaḥ pūrvāṃmukhaḥ.*
[6] Vgl. SaṅgE 13(= m): *paścimāṃ bhittiṃ niśṛtya niṣaṇṇaḥ pūrvāṃmukho.*

5609 **Vorl. Nr. 3437** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5610 **Vorl. Nr. 3438** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 1,4 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
NP.26–27

V	R
a /// [s]u dhāra[y]. ///[1]	a /// k[ṣ]ipita .. ///[2]

[1] Vgl. PrMoSū NP.26: *yāvad ardhamāsakṛtāsu varṣā**su dhāray**itavyaṃ · arvāk ced bhikṣur māsaśeṣād grīṣmād varṣāśāṭīcīvaraṃ paryeṣeta ūrdhvaṃ cārdhamāsakṛtāsu varṣā**su dhāray**en niḥsargikā pātayantikā.*
[2] Vgl. PrMoSū NP.27: *yāvac cīvarakālasamayā(n) nikṣiptavyaṃ* (v.l. Hs. BE: *°samayāṃ nikṣipitavyaṃ*).

5611 **Vorl. Nr. 3439** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Rand oder rechts vom Schnürlochraum; 1,3 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Pār.1–4

V	R
a sārdham=a[y](a)ṃ ///[1]	a naṃ vā pra .. ///[2]

[1] Vgl. PrMoSū Pār.1: *antatas tīryagyonigatayāpi sārdham ayaṃ bhikṣuḥ pārājiko bhavaty asaṃvāsyaḥ.*
[2] Vgl. PrMoSū Pār.4: *alamāryaviśeṣādhigamaṃ jñānaṃ vā darśanaṃ vā pratijānīyāj jānāmīti.*

5612 **Vorl. Nr. 3440** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 1,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
32.33 d–35 a

V	R
y /// + [t]. .. + ///	1 /// [3]4 [y](a) ///[2]
z /// [thā] 33 .. ///[1]	2 /// + .e + ///

[1] Vgl. Uv 32.33 d: *tat tad bhavati cānyathā.*
[2] Vgl. Uv 32.35 a: *yan nandate sa hi bhavo.*

5613 **Vorl. Nr. 3441** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,1 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
7.9 c–8.6 d

V	R
a /// + .. + ///	a /// + [ḥ pr](a) ///[4]
b /// [hy]=(a)cyu[t](a)[ṃ] ///[1]	b /// + [n]aś=c(a) ///[5]
c /// .. te [y](ā) ///[2]	c /// [so] hy=ā[vi] ///[6]
d /// + r(va)t[r](a) ///[3]	d /// + ... ///

[1] Vgl. Uv 7.9 c: *te yānti hy acyutaṃ sthānaṃ.*
[2] Vgl. Uv 7.10 e: *te yānti hy acyutaṃ sthānaṃ.*
[3] Vgl. Uv 7.11 d: *sādhu sarvatra saṃvaraḥ* oder 11 e: *sarvatra saṃvṛto bhikṣuḥ.*
[4] Vgl. Uv 8.4 d: *yaḥ sugateṣu manaḥ pradūṣayet.*
[5] Vgl. Uv 8.5 d: *vācaṃ manaś ca praṇidhāya pāpakam.*
[6] Vgl. Uv 8.6 d: *tāṃ manaso hy āvilatāṃ vivarjayitvā.*

5614 **Vorl. Nr. 3443** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,4 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
3.10 b–13 c

V	R
y /// (t)ṛ[ṣ]ṇ(āṃ) [l](o) ///[1]	1 /// . .ḥ saṃ[sa] ///[3]
z /// . . khana[t](a) [u] ///[2]	b /// naḥ saṃ . . ///[4]

[1] Vgl. Uv 3.10 b: *tṛṣṇāṃ loke sudustyajām*.
[2] Vgl. Uv 3.11 cd: *tṛṣṇāṃ samūlāṃ khanata uśīrārthīva bīraṇām*.
[3] Vgl. Uv 3.12 c: *punaḥ punaḥ saṃsarate*.
[4] Vgl. Uv 3.13 c: *nāsau punaḥ saṃsarate*.

5615 **Vorl. Nr. 3444** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 1,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
10.2 c–8 a

V	R
a /// + (d)[dh](a) + + ///[1]	a /// [c]y(a)t(e) [7 ś]r(ād)[dh](aḥ) ///[3]
b /// [s](v)ā[d](utama)ṃ ///[2]	b /// + + . . + + ///

[1] Vgl. Uv 10.2 c: *śrāddhas tu dānaṃ hy anumodamāno*.
[2] Vgl. Uv 10.3 c: *satyaṃ hi vai svādutamaṃ rasānāṃ*.
[3] Vgl. Uv 10.7 d–8 a: *sādhurūpo nirucyate (‖) 7 śrāddhaḥ śīlena saṃpannas*.

5616 **Vorl. Nr. 3445** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5617 **Vorl. Nr. 3446** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5618 **Vorl. Nr. 3447** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Rand; 3,4 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rot-braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5619 **Vorl. Nr. 3448** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5620 **Vorl. Nr. 3449** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 1,1 × 2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5621 **Vorl. Nr. 3455** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5622 **Vorl. Nr. 3456** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5623 **Vorl. Nr. 3457** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5624 **Vorl. Nr. 3460** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5625 **Vorl. Nr. 3461** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,3 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5626 **Vorl. Nr. 3462** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5627 **Vorl. Nr. 3463** Schrifttypus **VI**(?)

Aufgegangen in SHT XI 4561.

5628 **Vorl. Nr. 3464** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 2,8 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5629 **Vorl. Nr. 3465** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,7 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahāvadānasūtra des **Dīrghāgama**
118.17–124.15

V	R
a /// [‖] j[ī](r)[ṇ]. .. ///[1]	a /// [kr]āṃtā iya[m]=. ///[3]
b /// abhirūpo .. ///[2]	b /// ..* ‖ .. + ///[4]

[1] MAV(Re-ed) 118.17 f.: *tasmād idam ucyate ‖ jīrṇāñ ca dṛṣṭvā duḥkhitaṃ vyādhitaṃ ca.*

[2] MAV(Re-ed) 120.5: *dhātrī brāhmaṇa mātā ca abhirūpo manāpatā•.*

[3] MAV(Re-ed) 124.8 f.: *atha Vipaśyino bodhisatvasya śrāvakā Vipaśyinā bodhisatvenodyojitā janapada-caryāṃ prakrāntā iyam atra dharmatā.*

[4] MAV(Re-ed) 124.13 ff.: *eṣaty ādīptaśira iva nirvṛtim* ‖ atha Vipaśyī bodhisatvo.*

5630 **Vorl. Nr. 3466** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 3,9 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5631 **Vorl. Nr. 3468** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,7 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5632 **Vorl. Nr. 3469** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,9 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
8.7 a–14 d

V	R
w /// [m=ār]y[ā] + ///[1]	2 /// + .. vā .. ///[4]
x /// .. dhā[y](a) ///[2]	3 /// [ṇ](a)ḥ sa[d](ā) ///[5]
y /// [t]āṃ mu[ñ](ca) ///[3]	4 /// p[r]ati[ṣṭh]i + ///[6]

[1] Vgl. Uv 8.7 ab: *yaḥ śāsanaṃ hy arhatām āryāṇāṃ dharmajīvinām.*
[2] Vgl. Uv 8.7 f: *phalaty ātmavadhāya saḥ.*
[3] Vgl. Uv 8.9 ab: *na ca mukte pramuñcet tāṃ muñcamāno hi bādhyate.*
[4] Vgl. Uv 8.12 d: *sā hi vāk sādhu bhāṣitā.*
[5] Vgl. Uv 8.13 d: *bhāṣamāṇaḥ sadā priyam.*
[6] Vgl. Uv 8.14 d: *vācam āhuḥ pratiṣṭhitām.*

5633 Vorl. Nr. 3470 Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

V: **Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava** = Śatapañcāśatka 145 d–147 b
R: Noch nicht bestimmt[1]

V	R
a /// [t]am* [100] ///[2]	a /// [ṣu] dha[rm]. .. ///
b /// [a]ho [rūp](a) ///[3]	

[1] Vgl. z. B. NidSa 1.3 (Sūtra 283 im chin. *Saṃyuktāgama*): *(upādānīyeṣu dharmeṣv āsvādānudarśino viharatas tṛṣṇā pravardhate)*?
[2] Vgl. PPU 145 d: *nirvāṇe 'pi vidarśitam ‖ 145.*
[3] Vgl. PPU 147 b: *aho rūpam aho guṇāḥ.*

5634 Vorl. Nr. 3471 Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5635 Vorl. Nr. 3472 Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5636 Vorl. Nr. 3473 Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder;

schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5637 **Vorl. Nr. 3474** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5638 **Vorl. Nr. 3475** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,7 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5639 **Vorl. Nr. 3476** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,6 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
9.4 c–7 a

V

a /// [n](a) t[e] duḥ[kh]. ///[1]
b /// + .[ā]ṃ .[i] + ///[2]

R

a /// . . . . . . + ///
b /// [y]e kūṭam[ā] ///[3]

[1] Vgl. Uv 9.4 c: *na te duḥkhāt pramokṣo 'sti.*
[2] Vgl. Uv 9.5 b: *na parvatānāṃ vivaraṃ praviśya.*
[3] Vgl. Uv 9.7 a: *ye kūṭamānayogena.*

5640 **Vorl. Nr. 3477** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5641 **Vorl. Nr. 3478** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) 2,2 × 1 cm; b) 2,3 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5642 **Vorl. Nr. 3479** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5643 **Vorl. Nr. 3480** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5644 **Vorl. Nr. 3481** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + [tā]va[t*] ///
b /// . .ḥ kiṃ nv=a[y]. ///
c /// . . śyati dā[r]i ///
d /// + .i . . + + ///

B

a /// + + + ... + + ///
b /// (pūrvā)hn[e] nivā[sy](a) ///
c /// + + .[ī] śrūyate + ///
d /// + + + [m](a)hā .[au] + ///

5645 **Vorl. Nr. 3482** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + . . + ///
b /// [v]. katyā vā ○ ///
c /// + [c]itrarathaṃ ○ ///
d /// + + .[i] +ṃ + ///

B

a /// + + [t]. [th]. .r. ///
b /// . . rasaṃgha ///
c /// [m](u)[k]tipari ○ ///
d /// + .[ā]ṃ + . . ///

5646 **Vorl. Nr. 3483** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Vasubandhu, **Abhidharmakośabhāṣya**
328.1–25

V

a /// [n](i)rde[ś]. + + ///[1]
b /// [k](e)ṣāṃcit=pra[rū] ///[2]
c /// + (r)āy=eti | . . ///[3]

R

a /// + n[i] tathā dṛ ///[4]
b /// . . taḥ prāhu . . ///[5]
c /// . . te ||[6] . . + + ///[7]

[1] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 328.1: *pūrvasya pūrvanirdeśaḥ.*

[2] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 328.3: *keṣāṃcit prarūpaṇānukūlā deśanā.*

[3] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 328.4 f.: *paścād anutpannānām anutpādāyeti | satyānāṃ tv abhisamayānukūlā deśanā.*

[4] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 328.18: *āryais tu yathaitāni tathā dṛṣṭāni nānyaiḥ.*

[5] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 328.22: *yat pare sukhataḥ prāhus tad āryā duḥkhato viduḥ.*

[6] Unter der Zeile das Kürzel *śā* (für *śāstra* „Lehrtext").

[7] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 328.24 f.: *duḥkham ity ucyante | duḥkhās triduḥkhatāyogād.*

5647 **Vorl. Nr. 3484** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 5,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// . . .[t]. + ///
b /// (○) [sā a] + ///
c /// ○ śakro . . ///
d /// . . sya [t]o + ///
e /// + . . + + ///

B

a /// + . . + ///
b /// . . ṇo [m]. ///
c /// ○ ṣadaṃ ///
d /// ○ śru[t]. ///
e /// + ... ///

5648 **Vorl. Nr. 3485** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5649 **Vorl. Nr. 3487** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5650 **Vorl. Nr. 3495** Schrifttypus **VI**

Bruchstück oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,2 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Brahmāyu(ḥ)sūtra. Entsprechung zu Sūtra 161 im chin. **Madhyamāgama**[1]

V

1 /// + [thā] utt(a)r[o] m[ā]ṇa[vo] ///
2 /// [n]=m[ukhā] ○ . . . . + ///

R

4 /// [i]p[r]a[da] ○ . . . . . . + ///
5 /// + . . [h](u)[l]air=[v](ṛ)ddh(a)vṛ . . ///

[1] Das Fragment stößt links direkt an SHT XI 4617 d und umfaßt einen Teil des bisher als verloren geglaubten Originals von SHT V 1148.

5651 **Vorl. Nr. 3497** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,2 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5652 **Vorl. Nr. 3498** Schrifttypus **VI**(?)

Das Fragment enthält tocharischen Text und ist überführt nach THT 4168.

5653 **Vorl. Nr. 3499** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5654 **Vorl. Nr. 3500** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5655 **Vorl. Nr. 3502** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. [t]. [s]=tṛ(ś)[ṇ]. ///
b /// .y. nuśa[y]e ///
c /// .. janaṃ .. ///

B

a /// + [ek]. + ///
b /// nāti | syu ///
c /// tthāś=ca e[ka] ///

5656 **Vorl. Nr. 3504** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + [jñ](a)ptaḥ s[ā] + ///
b /// .. aho duḥkham=a(h)[o] ///

B

a /// [jñā] .. .. .. tt[en]. ///
b /// + .āy=āha [s]e ///

5657 **Vorl. Nr. 3507** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 1,8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu

ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
SA.7[1]

V	R
y /// . . . . (r)=[v](ā)[s]tu[n]y=ap(a)[rā] ///	1 /// [ś](a)[nā]yai sa[ṃ]ghā ///
z /// . . [mā]ṇaḥ sasvāmi . . ///	2 /// + ...ṃ . . ///

[1] Vgl. PrMoSū SA.7: *sāra(ṃ)bhe ced bhi(kṣur* ***vāstu)ny aparā****krame mahallakaṃ vihāraṃ kāraya****māṇaḥ sasvāmi****kam ātmoddeśikaṃ bhikṣ(ū)n nābhinayed vāstu****deśanāyai saṃghā****vaśeṣaḥ 7.*

5658 **Vorl. Nr. 3508** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
10.12 b–13 d

V	R
y /// + + + + ... ///	1 /// . . [m]=(a)dh[i]g(a)cch(a)[t](i) ///[2]
z /// thāvibhavato ///[1]	2 /// + [m]=(a)dhigac[ch]a[t]i ///[3]

[1] Vgl. Uv 10.12 b: *yathāvibhavato janāḥ.*
[2] Vgl. Uv 10.12 d: *samādhim adhigacchati.*
[3] Vgl. Uv 10.13 d: *samādhim adhigacchati.*

5659 **Vorl. Nr. 3509** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5660 **Vorl. Nr. 3511** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5661 **Vorl. Nr. 3513** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [100] ///; 4,3 × 3,3 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5662 + 5692 **Vorl. Nr. 3514 + 3552** (T 4 M 179) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum oder vom linken Blattrand (1, 2[1]); 1) 5 × 3,8 cm; 2) 2,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Tumšuq bei Maralbaši; 4. Turfanexpedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa
8.24 b–9.2 c[2]

V

a /// ○ sa[r]v[ā*r]th(a)pa[d]. ..* ///[3]
b /// ○ ga[t]=sthi[t]*aḥ ahaṃ* ///[4]
c /// .. ra[ś=c]=ā[ki] + + ///[5]
d /// + + t[t]āṃ + + + ///[6]

R

a /// + ś[ā bh](ad)[r](a) + + ///[7]
b /// [m]p(a)kaḥ [30] + + + ///[8]
c /// ○ saka[l*ā] prati ..* ///[9]
d /// ○ ṣ[u : te] *’p[y=a]sā ..* ///[10]

[1] Das ist die Katalognummer 5692 (hier kursiv wiedergegeben).
[2] Das Fragment wurde schon von W. SIEGLING abgeschrieben; siehe das Faksimile der Abschrift in FakSchl 515–516 (M 1399) mit Identifizierung.
[3] Vgl. VAV(UH) 8.24 b: *sarvārthapadakovidaḥ.*
[4] Vgl. VAV(UH) 8.25 b: *āliṅgyeva jagat sthitaḥ.*
[5] Vgl. VAV(UH) 8.26 c: *tatparaś cākilāsī ca.*
[6] Vgl. VAV(UH) 8.27 c: *nopaiti nāthavattāṃ tu.*
[7] Vgl. VAV(UH) 8.33 d: *(tvādṛ)śā bhadrabān[dh]avāḥ.*
[8] Vgl. VAV(UH) 8.34 d: *suhṛd evānukampakaḥ.*
[9] Vgl. VAV(UH) 9.1 a: *tavaiv[ai]kasya sakalā.*
[10] Vgl. VAV(UH) 9.2 bc: *santaḥ saṃgrahavastuṣu | te ’py asākalya - - x.*

5663 **Vorl. Nr. 3515** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; 3,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a .. .. .. [k]. ///
b yai śa[m]. ///
c santi + ///

B

a [ā] .. ///
b 32 ǁ ///
c [k]ā .. ///

5664 **Vorl. Nr. 3516** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5665 **Vorl. Nr. 3517** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5666 **Vorl. Nr. 3518** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5667 **Vorl. Nr. 3519** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5668 **Vorl. Nr. 3520** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. /// [70]; 3,5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5669 **Vorl. Nr. 3521** (M 116) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,8 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Murtuq (3. Turfan-Expedition) oder Tumšuq bei Maralbaši (4. Turfan-Expedition); erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5670 **Vorl. Nr. 3522** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5671 **Vorl. Nr. 3523** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,1 × 4,1 cm; nordturkista-

nische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5672 **Vorl. Nr. 3524** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5673 **Vorl. Nr. 3526** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5674 **Vorl. Nr. 3529** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,8 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5675 **Vorl. Nr. 3530** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5676 **Vorl. Nr. 3534** (MQR) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5677 **Vorl. Nr. 3536** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 7,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5678 **Vorl. Nr. 3538** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; tocharische Interlinearglossen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

	A		B
a	/// .. ty=asmi(ṃ) + + ///[1]	a	/// .. .. y. .. ///
b	/// (śr)u svedaḥ khe[2](ṭaḥ) ///	b	/// cim=api g[u][3] ///
c	/// .ā .ā [na] .. + ///	c	/// hr[ī]ya .e + ///

[1] Zur Zeile a–b vgl. z. B. Śikṣ 209.7–11: *katamā ca sāśubhābhāvanā* | *yad uta santy asmin kāye keśā romāṇi nakhā dantā rajo malaṃ tvak māṃsāsthi snāyuḥ śirā vṛkkā hṛdayaṃ plīhakaḥ klomakaḥ* | *antrāṇy antraguṇa āmāśayaḥ pakvāśayaḥ* | *audaryakaṃ yakṛt purīṣam aśru svedaḥ kheṭaḥ siṅghāṇakaṃ vasā lasikā majjā medaḥ pittaṃ śleśmā pūyaṃ śoṇitaṃ mastakaṃ mastakaluṅgaṃ prasrāvaḥ.*

[2] Unter der Zeile Glosse in Toch. B (nach M. PEYROT): *ṣiy[aiñe] ///*; anscheinend ein bisher unbekanntes Wort für „Schleim".

[3] Unter der Zeile Glosse in Toch. B (nach M. PEYROT): *we . . * ///* [erg. *we(nts)* („Exkremente")]; demnach ist am Ende der Zeile *gūth.* zu lesen und zu ergänzen.

5679 — Vorl. Nr. 3539 — Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5680 — Vorl. Nr. 3540 — Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. /// .. ///; 3,8 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

	V		R
a	rātr[es]=tr. + ///[1]	a	.. hasra + ///
b	k[r]amed=it[y]=. ///	b	ya pravra[ji] ///
c	[ś](a)[lāṃ] .. ///	c	pra[t]i[l]. + ///

[1] Die Zeilen a–b stammen aus einem Klischee, das im vorliegenden Fragment jedoch abgekürzt ist; vgl. z. B. Avś II 48.3–49.1: *atrāntare nāsti kiñcid buddhānāṃ bhagavatām ajñātam adṛṣṭam aviditam avijñātam** | *dharmatā khalu buddhānāṃ bhagavatāṃ mahākāruṇikānāṃ lokānugrahapravṛttānām ekārakṣāṇām ekavīrāṇām advitīyānām advayavādināṃ śamathavipaśyanāvihāriṇāṃ tridamathavastukuśalānāṃ caturoghottīrṇānāṃ caturṛddhipādacaraṇatalasupratiṣṭhitānāṃ pañcāṅgaviprahīṇānāṃ pañcagatisamatikrāntānāṃ ṣaḍaṅgasamanvāgatānāṃ ṣaṭpāramitāparipūrṇānāṃ saptabodhyaṅgakusumāḍhyānām aṣṭāṅgamārgadeśikānāṃ navānupūrvasamāpattikuśalānāṃ daśadiksamāpūrṇayaśasāṃ daśaśatavaśavartiviśiṣṭānāṃ trī* ***rātres trir*** *divasasya buddhacakṣuṣā lokaṃ vyavalokya jñānadarśanaṃ pravartate* | *ko hīyate ko vardhate kaḥ kṛcchraprāptaḥ kaḥ saṃkaṭaprāptaḥ kaḥ saṃbādhaprāptaḥ ko 'pāyanimnaḥ ko 'pāyapravaṇaḥ ko 'pāyaprāgbhāraḥ kam aham apāyād uddhṛtya svarge mokṣe ca pratiṣṭhāpayeyaṃ kasyānavaropitāni kuśalamulāny avaropayeyaṃ kasyāvaropitāni paripācayeyaṃ kasya paripakvāni vimocayeyam** | *āha ca:*

apy evātikramed velāṃ sāgaro makarālayaḥ |
*na tu vaineyavatsānāṃ buddho velām ati****kramet**** ||
a*tha bhagavān ...*

5681 **Vorl.Nr. 3541** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,8 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [bh]a[v]. + + ///
b /// [a]pi ya[ṃ] .. ///
c /// + [v]akān[ā] ///

B

a /// .. [v]=āṅgu[l]. ///
b /// [dha]rmā rasa[s]. ///
c /// [t](a)thā [dy]. + + ///

5682 **Vorl.Nr. 3542** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5683 **Vorl.Nr. 3543** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5684 **Vorl.Nr. 3544** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5685 **Vorl.Nr. 3545** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,9 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// keva[l]. .[y]. + + ///
b /// ○ d=bhagavantam=u[tt]. ///

B

a /// ○ vijñeyā [gandhā] .. ///
b /// vadāmi .e .[i] + ///

5686 **Vorl.Nr. 3546** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5687 **Vorl.Nr. 3547** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 3,4 × 2,2

cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5688 **Vorl. Nr. 3548** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,4 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5689 **Vorl. Nr. 3549** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5690 **Vorl. Nr. 3550** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5691 **Vorl. Nr. 3551** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,5 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5692 **Vorl. Nr. 3552** (T 4 M 179) Schrifttypus **VI**(?)

Aufgegangen in SHT XI 5662.

5693 **Vorl. Nr. 3553** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5694 **Vorl. Nr. 3554** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5695 **Vorl. Nr. 3555** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 4 cm; nordturkistanische

Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5696 **Vorl. Nr. 3556** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,5 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5697 **Vorl. Nr. 3557** (T III MQR) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; 4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5698 **Vorl. Nr. 3560** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,8 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Maṇḍīśasūtra I des **Dīrghāgama**[1]

A[2]

a /// + + + .. + + ///
b /// .. tro vā .. + + ///
c /// saḥ a .. ca [k]. ///

B

a /// + + .. + + + ///
b /// [ja]ko yena bhaga ///[3]
c /// .. ma[ṇḍī] .. + + ///[4]
d /// + .. + .e + + ///[5]

[1] Zu derselben Handschrift gehört das Fragment SHT X 3451.

[2] Der Text dieser Seite konnte noch nicht gefunden werden. Die Textreste in A b könnten zu *gṛhapatir vā gṛhapatiputro vā* ergänzt werden und aus dem *Kaivartisūtra* stammen (vgl. z. B. DĀG fol. 387 r 3); die Stelle ist aber zu weit entfernt.

[3] Vgl. DĀG fol. 390 v 1: *bhagavāṃ kauś(āṃb)yāṃ viharati ghoṣilārāme atha maṇḍīśaḥ parivrājako yena bhagavāṃs tenopasaṃkrānta upasaṃkramya*; ebenso in *Maṇḍīśasūtra II* (DĀG fol. 397 v 7): ... *viharati ghoṣilārāme atha maṇḍīśaḥ parivrājako yena bhagavāṃs tenopasaṃkrāntaḥ pūrvavat*.

[4] Vgl. DĀG fol. 390 v 2: *ekāntaniṣaṇṇo maṇḍīśaḥ parivrājako bhagavantam idam avocat**.

[5] Vgl. DĀG fol. 390 v 3: *jñān(ī)ṣe samyak paśyasi yen[ai]va vahasi.*

5699 **Vorl. Nr. 3561** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 2,8 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5700 **Vorl. Nr. 3563** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5701 **Vorl. Nr. 3564** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5702 **Vorl. Nr. 3565** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5703 **Vorl. Nr. 3567** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5704 **Vorl. Nr. 3569** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5705 **Vorl. Nr. 3570** [T II S (Vord. Bergl.)] Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim, Vordere Berglehne; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + caraṇa[sa]ṃ[p](a)[ṃ] + ///
b /// (kal)[y]āṇaṃ parya[vasā] ///

B

a /// + ... + + + ///
b /// . . [samyaksa](ṃ)[bu] . . ///
c /// . . [dv]. . . s.ā . . . . ///

5706 **Vorl. Nr. 3571** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 40 ..; 3,3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V	R
x [b]u(d)dh. + + ///	1 vaṃty=asa .. ///
y ṇo jine[ndr]. ///	2 santi bo[dhi] ///
z prabhū[t]. + ///	3 .. .i + + ///

5707 **Vorl. Nr. 3572** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5708 **Vorl. Nr. 3573** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5709 **Vorl. Nr. 3574** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5710 **Vorl. Nr. 3575** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5711 **Vorl. Nr. 3580** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,2 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5712 **Vorl. Nr. 3581** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,6 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5713 **Vorl. Nr. 3582** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + ‖ tatra .. ///	a /// .. .. + + ///
b /// [n]. catvāri [br]. ///	b /// [duḥkhāni ni] ///
c /// + .. + + + ///	c /// + [nanditv]. ///

5714 **Vorl. Nr. 3583** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 2,8 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
32.37 a–47 c(?)

V	R
1 /// kham=upadhiṃ bha[v](a) ///[1]	x /// .. + + + + ///
2 /// [ni]tyā (h)i + + ///[2]	y /// [n](a)sya [bh](i) + + ///[3]
	z /// jātisaṃsā[ro][4] ///[5]

[1] Vgl. Uv 32.37 ab: *pratītya duḥkham upadhiṃ bhavaty upadhisaṃbhavam.*
[2] Vgl. Uv 32.38 a: *anityā hi bhavāḥ sarve.*
[3] Vgl. Uv 32.40–47 b: *vastucchinnasya* (Hss auch *°cchiṃnasya*) *bhikṣuṇaḥ.*
[4] Unter der Zeile in kleinerer Schrift nachgetragen: *nīṃ p[u]narbhavaḥ [40] ///*; vgl. Uv 32.41 d, 43 d, 45 d, 47 d: *nāstīdānīṃ punarbhavaḥ.*
[5] Vgl. Uv 32.40–47 c: *vikṣīṇo jātisaṃsāro.*

5715 **Vorl. Nr. 3584** Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5716 **Vorl. Nr. 3585** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
33.74 a–81 c

V	R
a /// + [73 d](i)[v](ā) + ///[1]	a /// + [n](o) [dhy](ā) + + ///[4]
b /// [ṇ](a)ḥ atha ni[t](ya) ///[2]	b /// m=upaiti 80 .. ///[5]
c /// + (bh)[y]o [m](a) + + ///[3]	c /// .. [s]arvalo .. ///[6]

[1] Vgl. Uv 33.74 a: *divā tapati hādityo.*
[2] Vgl. Uv 33.74 de: *dhyāyī tapati brāhmaṇaḥ | atha nityam ahorātraṃ.*
[3] Vgl. Uv 33.75 b: *yathā priyebhyo manaso niṣedhaḥ.*
[4] Vgl. Uv 33.80 b: *ātāpino dhyāyato brāhmaṇasya.*
[5] Vgl. Uv 33.80 d: *yadā kṣayaṃ hy āsravāṇām upaiti.*
[6] Vgl. Uv 33.81 c: *avabhāsayaṃs tiṣṭhati sarvalokaṃ.*

5717 **Vorl. Nr. 3586** Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,9 × 3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5718 **Vorl. Nr. 3587** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5719 **Vorl. Nr. 3588** Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl. .. ///; 2,1 × 2,6 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5720 **Vorl. Nr. 3589** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,3 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Einl.II–IV

V
a /// .. casaḥ a ///[1]
b /// + py=anye + ///[2]

R
a /// [n](a) mṛ + + ///[3]
b /// [ra]tā sa[ti] ///[4]

[1] Erg. : °*vacasaḥ anvardhamāsā*°; vgl. PrMoSū Einl.II: *satyānuvartivaca[na]* + + + *māsāvavādānuśāsanaṃ śrotavyam* (vgl. Anm. 41: Erg. ‚*vacana(syānvardha)māsā*°?‘); das unsicher gelesene Akṣara *[na]* kann genauso gut als *[s].* gelesen werden.
[2] Vgl. PrMoSū Einl.II: *ye cā**py anye** kuśalā dharmā bodhapakṣyāḥ.*
[3] Vgl. PrMoSū Einl.IV: *saṃprajā**namṛṣā**vādo 'sya bhavati saṃprajā**namṛṣā**vādas tv āyuṣmanta antarāyiko dharma.*
[4] Vgl. PrMoSū Einl.IV: *tasmād āpannena bhikṣuṇā viśuddhiprekṣiṇā sma**ratā satī** āpattir āviṣkartavyā.*

5721 **Vorl. Nr. 3590** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5722 **Vorl. Nr. 3592** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// sya saṃghas[y](a) ///

B

a /// [t](a)pariṣkāraṃ [ś]. ///
b /// ○ [ṇ]ā + ///

5723 **Vorl. Nr. 3593** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,9 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
4.7 b–13 c

V

x /// + + ta : [śo] + + ///[1]
y /// [mā]dena na [s]. + ///[2]
z /// .y. vidyate • . . . . ///[3]

R

1 /// [apr](a)[m](ā)[d]. + ///[4]
2 /// [s]adā dhyāyī [prā] ///[5]
3 /// + [s]adā + + ///[6]
4 /// + ... + + ///[7]

[1] Vgl. Uv 4.7 bc: *pratataṃ maunapadeṣu śikṣata | śokā na bhava(n)ti tāyino hy.*
[2] Vgl. Uv 4.8 b: *pramādena na saṃvaset.*
[3] Vgl. Uv 4.9 bc: *laukikī yasya vidyate | api jātisahasrāṇi.*
[4] Vgl. Uv 4.10 c: *apramādaṃ tu medhāvī.*
[5] Vgl. Uv 4.11 cd: *apramattaḥ sadā dhyāyī prāpnute hy āsravakṣayam.*
[6] Vgl. Uv 4.12 c: *apramattaḥ sadā dhyāyī.*
[7] Vgl. Uv 4.13 c: *māraḥ pramattam anveti.*

5724 **Vorl. Nr. 3594** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 1,5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5725 **Vorl. Nr. 3595** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5726 **Vorl. Nr. 3596** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5727 **Vorl. Nr. 3597** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,2 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Sanskrit/Tocharisch-Bilingue; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Poṣatha-Kalender[1]

A

a /// .. [v](a)ś(i)[ṣṭ](ā) + ///[2]
b /// [r](ga)tam=āyu[ṣm](a) ///[3]
c /// + + [y]o [m]ā .. ///[4]

B

a /// .. [‖ n](ir)[g](a)[t](a) ///[5]
b /// .. r=atra[6] e[k]. ///
c /// + [l](l)e [‖] + + ///[7]

[1] Den gleichen Text enthält SHT VII 1656, TochSpR(B) 510, IOL Toch 196, 198, 868. Auch der Text des vorliegenden Fragments ist eine Bilingue (vgl. B c).
[2] Erg.: *avaśiṣṭā*.
[3] Erg.: *nirgatam āyuṣmanto*.
[4] Erg.: *trayo māsā ardhamāsaḥ*.
[5] Erg.: *nirgatam āyuṣmanto*.
[6] Oder verschrieben für: *ekarātri ekamāsa*? Vgl. z. B. Or.15002/38 R 3.
[7] Ende der toch. Textpassage; vgl. TochspR(B) 510 a 1 f., 3 f., 5, b 3: *te weṣ̱ale* ‖ *nirgatam āyuṣmanto*; nach M. PEYROT ist die korrekte Form aber *weṣ̱ṣ̱alle* („zu sagen“).

5728 **Vorl. Nr. 3598** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 3 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5729 **Vorl. Nr. 3599** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5730 **Vorl. Nr. 3600** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 3,1 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5731 **Vorl. Nr. 3601** (MQR) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .[v]. m. n. .. + ///
b /// [sa]pta yo[j](a) .. ///
c /// .. ṇu + .. + ///

B

a /// + + [m]. .[i] + + ///
b /// + [l](a)putro [v]. ///
c /// .. jaṃbudvī[po] ///

5732 **Vorl. Nr. 3602** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 2,3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
32.55 c–33.14 c

V

1 /// hāty=apā[r](aṃ) .. ///[1]
2 /// [tv](a)caṃ pu[r](ā) ///[2]

R

y /// + [v]ā[h](i)[t](a) ///[3]
z /// .. rāśaḥ [pra] ///[4]

[1] Vgl. Uv 32.55–79 cd: *sa tu bhikṣur idaṃ jahāty apāraṃ hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam.*
[2] Vgl. Uv 32.56–80 d: *hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam.*
[3] Vgl. Uv 33.13 a: *yo brāhmaṇo vāhitapāpadharmo.*
[4] Vgl. Uv 33.14 bc: *yo vītalobho hy amamo nirāśaḥ | praṇunnadoṣo hy abhinirvṛ(tā)tmā.*

5733 **Vorl. Nr. 3603** Schrifttypus **VI**(?)

Das Fragment enthält tocharischen Text und ist überführt nach THT 4169.

5734 **Vorl. Nr. 3604** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5735 **Vorl. Nr. 3605** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5736 **Vorl. Nr. 3606** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [1]30 /// oder [2]30 ///; 1,8 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5737 **Vorl. Nr. 3611** Schrifttypus **VI**(?)

Nur vier sehr kleine Bruchstücke; a) 1,4 × 1,2 cm; b) 0,7 × 1,9 cm; c) 2,2 × 1,4 cm; d) vom linken Blattrand; 3,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5738 **Vorl. Nr. 3612** Schrifttypus **IV**(?), **VI**(?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 1,8 × 2,4 cm; b) 2,5 × 1,5; c) 2,5 × 1,3 cm; d) 2,5 × 3,9 cm; e) 1 × 2 cm; Fragm. a, b, d: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?); Fragm. c, e: frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5739 **Vorl. Nr. 3613** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) 1,5 × 3 cm; b) 1,5 × 2,3 cm; c) 3,2 × 1,5 cm; d) 2 × 3,2 cm; e) 1,6 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5740 **Vorl. Nr. 3614** Schrifttypus **VI**(?)

Nur sechs kleine Bruchstücke; a) 2 × 2,1 cm; b) 2,5 × 1,3 cm; c) 3 × 1,7 cm; d) 2,5 × 1,5 cm; e) 1,4 × 2,7 cm; f) vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 2,4 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5741 **Vorl. Nr. 3620** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 1,1 × 2,5 cm; b) 1,2 × 2,3 cm; c) 1,5 × 2,3 cm; d) vom linken Blattrand; 3,2 × 2 cm; e) 2,6 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. e schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5742 **Vorl.Nr. 3621** (T III MQR) Schrifttypus **VI**(?)

Nur sechs kleine Bruchstücke; a) 3,7 × 2 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,1 × 2 cm; c) 1,2 × 1,5 cm; d) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,4 × 1,3 cm; e) 1,5 × 2,4 cm; f) 1,2 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. b schwarze Linierung; Fundort (Fragm. b): Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5743 **Vorl.Nr. 3622** Schrifttypus **VI**(?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,7 × 1,5 cm; b) 1,7 × 1,6 cm; c) vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 6; 3,2 × 2 cm; d) 1,6 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. a schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5744 **Vorl.Nr. 3623** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) 1,3 × 2 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 1 × 2,3 cm; c) vom rechten Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 2,5 × 2 cm; d) vom linken Blattrand; Bl. [42]; 3,7 × 1,6 cm; e) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. c rote und Fragm. e schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5745 **Vorl.Nr. 3624** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf sehr kleine Bruchstücke; a) 1,4 × 1,7 cm; b) 3,4 × 1,4 cm; c) vom oberen oder unteren Blattrand; 1,8 × 1,6 cm; d) 1,4 × 1,8 cm; e) 2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragm. e schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5746 **Vorl.Nr. 3625** Schrifttypus **VI**(?)

Nur fünf kleine Bruchstücke; a) 1,3 × 1,3 cm; b) 1,6 × 2,8 cm; c) 2 × 1,6 cm; d) 0,9 × 1,1 cm; e) 1,6 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5747 **Vorl.Nr. 3626** Schrifttypus **VI**(?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 0,6 × 1,4 cm; b) 2,8 × 1,3 cm; c) 2 × 1,6 cm; d) rechts vom Schnürlochraum; 3,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5748 **Vorl. Nr. 3627** Schrifttypus **VI**(?)

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 1,5 × 1,7 cm; b) 2 × 2 cm; c) 4,4 × 1,7 cm (Schrift noch unbestimmt, wahrscheinlich keine Brāhmī); nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5749 **Vorl. Nr. 3631** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5750 **Vorl. Nr. 3636** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5751 **Vorl. Nr. 3637** (T II S, Vord. Bergl.) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,9 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A
1 /// [ma]yā [śruta] ///
2 /// + [s]ār[dh]aṃ + ///

B
y /// + .. śā .. + ///
z /// .. t=sa paṃ[ca] .. ///

5752 **Vorl. Nr. 3638** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5753 **Vorl. Nr. 3639** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5754 **Vorl. Nr. 3640** (T II S 20) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,4 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A	B
a /// + + [n].[1] ca [vi][2] ///	a /// .. di [s](a)nti .. ///
b /// [y]atvaprasaṅ[g]. ///	b /// .āt=saṃkleśe ///
c /// .. [d=u]t[pa]nne .. ///	c /// + + bhāga .. ///

[1] Unter der Zeile in kleinerer Schrift: */// . . . . sau.*
[2] Unter der Zeile in kleinerer Schrift: *ta[nu] .[i] ///.*

5755 **Vorl. Nr. 3641** (Sängim) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abchrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5756 **Vorl. Nr. 3642** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5757 **Vorl. Nr. 3643** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5758 **Vorl. Nr. 3644** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,5 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5759 **Vorl. Nr. 3645** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5760 **Vorl. Nr. 3647** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX

2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5761 **Vorl. Nr. 3648** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 2,3 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5762 **Vorl. Nr. 3649** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5763 **Vorl. Nr. 3650** (T II S) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück, einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 3,3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln [Fundort steht nur auf einem Schild der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5764 **Vorl. Nr. 3651** (T II S 19.) Schrifttypus **VI**(?)

Nur vier kleine Bruchstücke; a) 3,2 × 1,3 cm; b) 2,3 × 1,5 cm; c) 2,5 × 2,6 cm; d) links vom Schnürlochraum; 3 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; Fragm. c (T II S 19.) und d (T II S): Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5765 **Vorl. Nr. 3652** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5766 **Vorl. Nr. 3653** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5767 **Vorl. Nr. 3654** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5768 **Vorl. Nr. 3655** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5769 **Vorl. Nr. 3656** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5770 **Vorl. Nr. 3657** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5771 **Vorl. Nr. 3658** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,6 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5772 **Vorl. Nr. 3659** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 0,8 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5773 **Vorl. Nr. 3660** (T III Š 94) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,3 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**
34.1–14

V	R
a /// [s](a)[p]t(a) y(o)[j](a) ///[1]	a /// .. dhānuṣk[ā] + ///[3]
b /// mayaiḥ [ku] ///[2]	b /// .. m=anā[r]th[i] ///[4]

[1] Vgl. MPS 34.1: *saptayojanāni vistāreṇa.*
[2] Vgl. MPS 34.2 f.: *sphaṭikamayaiḥ | (34.3) kuśāvatyāṃ rājadhānyāṃ.*
[3] Vgl. MPS 34.13: *sumanā yū(thikā dhānuṣk)ārī.*
[4] Lies: *m=annā°*; vgl. MPS 34.14: *yā annam annārthibhyaḥ prayacchanti.*

5774 **Vorl. Nr. 3661** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5775 **Vorl. Nr. 3362** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 3,6 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5776 **Vorl. Nr. 3663** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5777 **Vorl. Nr. 3664** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; 2,4 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Karmavācanā

A	B
a + + .. [v]. [t]. ///[1]	a .[th]. + + ///[3]
b mukhaṃ vai ///[2]	b va la[ghu] ///[4]
c bh[ū] .. .. + ///	c .i[m](u)[kh]aṃ [vai] ///[5]

[1] Erg. *laghujīvitapariṣkāraṃ*? Vgl. KaVā 97.1, 2, 4, 5, 6.
[2] Vgl. KaVā 97.1, 2, 4, 5, 6: *vā abhimukhaṃ vaibhaṅgikaṃ.*
[3] Vgl. KaVā 97.1, 2, 5, 6: *itthaṃnāmno bhikṣor* oder 4: *itthaṃnāmā bhikṣuḥ* oder Hs. 69.2: *itthaṃnāmasya bhikṣor.*
[4] Vgl. KaVā 97.1, 4: *tasya yāvad eva laghujīvitapariṣkāraṃ cīvaraṃ.*
[5] Vgl. KaVā 97.1, 2, 4, 5, 6: *vā abhimukhaṃ vaibhaṅgikaṃ.*

5778 **Vorl. Nr. 3665** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5779 **Vorl. Nr. 3666** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Seite B wahrscheinlich eine Skt./Toch. Bilingue, die in THT 4171 überführt wurde; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5780 **Vorl. Nr. 3667** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5781 **Vorl. Nr. 3669** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 1,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5782 **Vorl. Nr. 3670** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5783 **Vorl. Nr. 3671** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 1,7 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**
31.5–9

	V	R
a	/// [as]th(ā) + ///[1]	a /// [d](a)gr[āḥ p]r(ī) ///[3]
b	/// [dh](i)ta s[y]ā ///[2]	b /// [thvī]śi + ///[4]

[1] Vgl. MPS 31.5: *(maha)tī pṛthvīśilā samavaruddhā asthāne.*

[2] Vgl. MPS 31.6: *tat(rā)smākaṃ mārgaś ca suśo(dhitaḥ syāt*).*

[3] Vgl. MPS 31.8: *hṛṣṭās tuṣṭā udagrāḥ pr(ī)tisaumanasyajātā.*

[4] Vgl. MPS 31.9 (dazu Or.15009/134 r 1): *upetya tāṃ mahatīṃ pṛthv(ī)ś(ilāṃ na)lara⟨j⟩jvā bahuśo veṣṭayaṃti.*

5784 **Vorl. Nr. 3672** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5785 **Vorl. Nr. 3673** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5786 **Vorl. Nr. 3674** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5787 **Vorl. Nr. 3675** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5788 **Vorl. Nr. 3676** Schrifttypus **IV**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 2,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5789 **Vorl. Nr. 3677** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,6 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5790 **Vorl. Nr. 3678** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5791 **Vorl. Nr. 3679** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,7 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5792 **Vorl. Nr. 3680** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5793 **Vorl. Nr. 3681** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. [s]y. [m]. .. .. ///
b /// + [24 p]. .. .. ///

B

a /// .. [c]. tra [r]. [v]. .. ///
b /// .. [y]. .. .. [l]. ///

5794 **Vorl. Nr. 3682** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
25.4 a–15 d

V

a /// .. [ad]dh(ā) [n](a) + + ///[1]
b /// [hī]nasevī .. ///[2]
c /// + + .. + + .. ///

R

a /// + ... + [d=b]. ///[3]
b /// .. te •[4] sa tu .. ///[5]
c /// (s)y(a) [na] (v)i + + ///[6]

[1] Vgl. Uv 25.4 a: *addhā narāḥ sevitavyāḥ.*
[2] Vgl. Uv 25.5 a: *hīyati puruṣo ni(hīna)sevī.*
[3] Vgl. Uv 25.13 a: *yāvajjīvaṃ pi ced bālaḥ.*
[4] Unter der Zeile in kleinerer Schrift: *na*; vgl. Uv 25.13 c, 15 c, 17 c: *na sa dharmaṃ.*
[5] Vgl. Uv 25.14 bc: *paṇḍitāṃ paryupāsate | sa (vai)* (Hss. *tu*) *dharmaṃ vi(jānā)ti.*
[6] Vgl. Uv 25.15 d: *prajñā hy asya na vidyate.*

5795 **Vorl. Nr. 3683** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5796 **Vorl. Nr. 3684** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder;

Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5797 **Vorl. Nr. 3685** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,1 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5798 **Vorl. Nr. 3686** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

5799 **Vorl. Nr. 3687** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke, mit einem roten Faden zusammengenäht, vom oberen oder unteren Blattrand; a) 1,4 × 3,3 cm; b) 1,1 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

ERGÄNZUNGEN UND KORREKTUREN ZU TEIL 1 BIS 10

SHT I **2** **TM 102**

Der Text des ***Prātimokṣasūtra*** gehört wahrscheinlich der Schule der Mūlasarvāstivādin an; wiedergegeben ist das Fragment in PrMoSū II, p. 151.

SHT I **14** **Uv.LB**

Die Lesung der Blattzahlen ist zu korrigieren; lies: Bl. [1](08), (109), 119, 120.
(K. WILLE)

SHT I **15** **K 939**

Das Original des Fragments 24(2) ist unter SHT 6705 aufgefunden worden.
(A. SCHLOSSER)

SHT I **16** **K 1300**

Im Katalogband I wurde vergessen, auf H. LÜDERS, „Das Śāriputraprakaraṇa, ein Drama des Aśvaghoṣa", *Sitzungsberichte der königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften* 17 (1911), pp. 388–411 (= Phil. Ind., pp. 190–213), hinzuweisen.

6
LÜDERS hat diesem Fragment noch ein weiteres Bruchstück zuordnen können und neu ediert (p. 409).

7
LÜDERS hat diesem Fragment noch ein weiteres Bruchstück zuordnen können und die Zeilen V3 bzw. R1 neu ediert (p. 409). Von Fragment 7 waren bisher zwei Bruchstücke wiedergefunden worden [s. SHT X (Erg.)]: Fragm. 7 (größter Teil) = SHT III 810 Fragm. 500 und Fragm. 7(2) = SHT III 810 Fragm. 539. Nun ist auch das letzte Bruchstück von Fragm. 7 unter SHT III 810 Fragm. 361 von A. SCHLOSSER wiedergefunden worden.

9
Ein zweites Fragment ist nun mitverglast worden.

12
LÜDERS hat diesem Fragment noch ein weiteres Bruchstück zuordnen können und die Zeile a3 bzw. b1 neu ediert (p. 410).

13 + 103
LÜDERS hat diese Fragmente zu einem Blatt zusammengefügt und die Zeilen a3 und 4 bzw. b1 und 2 neu ediert (pp. 410).

14 + 15 + 32
LÜDERS hat diese Fragmente zu einem Blatt zusammengefügt und neu ediert (pp. 403f.); ein neues sehr kleines Fragment ist nun mitverglast, das noch nicht ediert ist (hier fett): V2 mayā hi • ; V3 (upa)jjhāya et**assa**; R2 nāśanamall**ā va ..**; R3 varṇāvare**ṇau**(ṣadha)m.

16
LÜDERS hat diesem Fragment noch ein weiteres Bruchstück zuordnen können und die Zeile a1 und 2 bzw. b3 und 4 neu ediert (p. 410).

23 + 50 + 89 + 112
LÜDERS hat diese Fragmente, die er dem zweiten Drama (Aśvaghoṣas *Śāriputraprakaraṇa*)[1] zuordnet, zu einem Blatt zusammengefügt und neu ediert (pp. 393f. = K IV); ein neues Fragment ist nun mitverglast, das noch nicht ediert ist (hier fett): V1 .. dhy. .. .. **.. pa ⟨⟨.. ratā⟩⟩ ra srot.** .. .. ..; R4 .. tanti dhītik. .. **[k]. .. .. • da .. .. ..** .. ..; R5 .. .. **gaṇikā vi** .. .. .

26 + 64 + 68 + 75 + 101
LÜDERS hat diese Fragmente, die er dem zweiten Drama (Aśvaghoṣas *Śāriputraprakaraṇa*) zuordnet, zu einem Blatt zusammengefügt und mit zwei weiteren unveröffentlichten Fragmenten neu ediert (pp. 392f. = K I).

29
LÜDERS hat diesem Fragment noch ein weiteres Bruchstück zuordnen können und die Zeile a1 bzw. b4 neu ediert (p. 410).

46 + 97
LÜDERS hat diese Fragmente zu einem Blatt zusammengefügt und mit einem weiteren Bruchstück neu ediert (pp. 411); das Fragment gehört wahrscheinlich mit Fragment 47 zu einem Blatt.

53
LÜDERS hat diesem Fragment noch ein weiteres Bruchstück zuordnen können und neu ediert (p. 411).

54 b1: Lesungskorrektur von LÜDERS (p. 407).

56
LÜDERS hat diesem Fragment noch zwei weitere Bruchstücke zuordnen können und neu ediert (p. 407).

106
Unten links fehlt nun ein kleines Stück.

[1] Auch die Fragmente 3, 14, 15, 32, 54, 55, 56 und 65 ordnet er diesem Drama zu (p. 403).

SHT I **27** **K 1349**

Es folgt hier eine Wiedergabe der Blätter, die in SHT X (Erg.) als Text aus dem 1. Kapitel des ***Prakaraṇa*** von Vasumitra von L. SCHMITHAUSEN identifiziert wurden, aber von denen bisher nur die Abschrift von E. LÜDERS vorhanden war:

Bl. 298 (~ T 1541, XXVI 627 b 27–c 4 ~ T 1542, XXVI 693 a 23–29)

V

1 alobhaḥ ku[ś]a ○ lamūlam* adv[e]ṣaḥ amohaḥ kuśa[l]amūlam* akuśalamū[l]ā[n](i) [k](a)
2 tamāni • trīṇy=a ○ kuśalamūlāni • lobhaḥ akuśalamūlaṃ • dveṣaḥ mohaḥ akuśala
3 mūlam* avyā ○ kṛtamūlāni katamāni • catvāry=avyākṛtamūlāni • avyākṛtā tṛṣṇā •
4 d[ṛ]ṣṭiḥ mānam=a ○ vidyā ca • saṃyojanāni katamāni • nava saṃyojanāni • anu

R

1 nayasaṃyoja ○ naṃ • pratighasaṃyojanaṃ • mānasaṃojanam=av(i)dyāsa(ṃ)y(o)ja-na(ṃ) dṛṣṭi
2 saṃyojanaṃ pa ○ rāmarśasaṃyojanaṃ vicikitsāsaṃyojanaṃm=īrṣyāsaṃyojanaṃ mātsarya
3 saṃyojanaṃ [•] ○ anunayasaṃyojanaṃ katamat* tr[i]dhātuko rāgaḥ • pratigha
4 saṃyojanaṃ ka ○ tamat* satveṣv=āghātaḥ [•] m⟨ā⟩nasaṃyojanaṃ katamat* sap[t](a) māna[1]

[1] Erg.: *mānavidhāḥ*? Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 285.5: *nava mānavidhā uktāḥ*; 284.23: *sapta mānāḥ* (Hinweis L. SCHMITHAUSEN).

Bl. 302 (~ T 1541, XXVI 627 c 21–26 ~ T 1542, XXVI 693 b 20–25)

V

1 kkriyāṃ v=āpava ○ dati sad=vā vastuṃ n=āśayatas=tad=upādāya yā kṣānti rucir=matiḫ prekṣā
2 dṛṣṭir=iyam=u ○ cyate mithyādṛṣṭiḥ ‖ ime tisro dṛṣṭayo dṛṣṭisaṃyojanam=ity=ucya
3 te • parāma ○ rśasaṃyojanaṃ katamat* dvau parāmarśau parāmarśasaṃyojanam=i
4 ty=uc[y]ate • d[ṛ]ṣ[ṭ]i ○ parāmarśaḥ śīlavrataparāmarśaś=ca • dṛṣṭiparāmarśaḥ katamaḥ

R

1 pañc=opādāna ○ skandhān=agrataḥ śreṣṭhataḥ paramataś=ca samanupaśyataḥ tad=upādā
2 ya yā kṣānti ru ○ cir=matiḥ pprekṣā dṛṣṭir=ayam=ucyate dṛṣṭi{{[v]ra[ta]}}parāmarśaḥ | śīlavra
3 taparāmarśaḥ ○ katamaḥ paṃc=opādānaskandhāñ=chuddhito muktito nairyāṇi-kataś=ca sama
4 nupaśyataḥ ta ○ d=upādāya yā kṣāntiḥ ruciḥ matiḥ prekṣā dṛṣṭir=ayam=ucyate

Bl. 305 (~ T 1541, XXVI 628 a 9–15 ~ T 1542, XXVI 693 c 3–7)

V

1 rūpappratisaṃ ○ yuktaḥ duḥkhadarśanapprahātavyo bhavarāgānuśayaḥ rūpapprat[i]
2 saṃyuktaḥ sa ○ mudayanirodhamārgadarśanabhāvanāprahātavyo bhavarāgānuśayaḥ
3 yathā rūpappra ○ tisaṃyuktaḥ evam=ārūpyappratisaṃyukta it=īme daśānuśayā
4 bhavarāgānu ○ śaya ity=[u]cyate • mānānuśayaḥ katamaḥ | pañcadaś=ānuśayāḥ

R

1 [mān]ānuśaya ○ ity=u[c]ya[te • pa]ṃca kāmappra[t]isaṃyuktāḥ pa[ṃ]ca rūpapprati-sa[ṃ]yu
2 ktāḥ paṃc=ārū ○ pyappratisaṃyuktāḥ | paṃca kāmappratisaṃyuktāḥ katame • kāma
3 ppratisaṃyukta[ḥ] ○ duḥkhadarśanapprahātavy[o] mānānuśayaḥ | kāmapprati-saṃyuktaḥ
4 samudayani ○ rodhamārgadar[ś]anabhāvanāpprahātav[y]o mānānuśa[yaḥ] yathā kā[ma]

Bl. 306 (~ T 1541, XXVI 628 a 15–21 ~ T 1542, XXVI 693 c 7–11)

V

1 [p]pr(a)t(i)sa(ṃ)yuktaḥ ○ eva[ṃ r]ūpārūpyaprati[s](aṃyuktaḥ | it=ī)m(e) pa[ṃ]ca-daś=ā[n]uśay[ā]ḥ
2 [m]ānānuśaya ○ ity=ucyate • avidyānu(śayaḥ katama)[ḥ] paṃcadaś=ānuśayā avidyā
3 nuśaya i ○ ty=ucyate • paṃca kāma[p](p)[r](at)[i](saṃyuktāḥ) paṃca rūpapprati-saṃyukt[ā]ḥ
4 paṃc=ārūpyappra ○ tisaṃyukt[ā]ḥ • paṃca [kā](mapratisaṃyukt)āḥ ka[t]ame • kāma-pprati

R

1 [saṃ]y[uk]t(o) [d]u[ḥ] ○ khadarśa[nap]ra[hātav]y[o] ’v[i](dyānuśayaḥ kāma)[p]pr(a)-[tis](aṃ)yukta[ḥ] samuda
2 yanirodhamā ○ rgadarśanabhāvanā[p]ra(hātavyo ’vidyānu)[ś](a)yaḥ [ya]thā kāmapra-tisaṃ
3 yuktaḥ evaṃ ○ rūpārūpyapratisaṃ[y](uktaḥ it=īme paṃ)cadaś=ānuśayā [a]vi[dy]ānu
4 (śa)ya ity=(u)c[y]ate • ○ dṛṣ[ṭy](a)nuśayaḥ ka[tam](aḥ paṃcadaś=ānu)[ś](a)yā dṛ-ṣṭ[y](a)nuśaya ity=[u]cyate •

Fragm. e (~ T 1541, XXVI 628 c 17–24 ~ T 1542, XXVI 694 a 22–29)

V

1 /// + + + + (ni)[ro]dhaḥ āsaṃjñ[i]kaṃ katarat* asa[ṃj]ña[s]atveṣ=ūpa + + ///
2 /// .. + .[n]. + + + (r)[o]dhaḥ | jīvitendriyaṃ katarat* traidhātukam=ā[1] + ///
3 /// bhāgaḥ katamaḥ satvasabhāgatā sthānapratilābhaḥ kata[maḥ] .. + ///
4 /// + [ti]lābhaḥ katamaḥ skandhānāṃ pratilābhaḥ ā[y]atanapratilā .. ///

R

1 /// (b)āhyānām=āyatanānā[ṃ] yaḥ pratilābhaḥ | [j]ā[ti]ḥ katamā skandhā .[i] ///
2 /// [s]k(a)ndhānāṃ paripākaḥ | sthitiḥ katamā • utpannānāṃ saṃskārāṇām=a[2] .. ///
3 /// .. ..ṃ (sa)ṃsk[ā]rāṇāṃ vināśaḥ | nāmakāyāḥ kata[m]e .. ///
4 /// + + + + + [a]kṣarapāripūri[ḥ •] vyaṃjanakāyāḥ k. + + ///

[1] Vgl. Abhidh-k-bh 73.16: *jīvitendriyaṃ katamat* | traidhātukam āyur iti* (Hinweis L. SCHMITHAUSEN).
[2] Vgl. Abhidh-k-bh 77.18: *sthitiḥ katamā | utpannānāṃ saṃskārāṇām avināśa iti* (Hinweis L. SCHMITHAUSEN).

Fragm. f (~ T 1541, XXVI 628 c 10–17 ~ T 1542, XXVI 694 a 14–22)

V

1 /// + .. m=ap[i] tat* syāt=tu [d]arśanaṃ na jñāna[ṃ] aṣ[ṭ]. + + + + + + + + ///
2 /// (jñā)nakṣāntir=duḫkhe ’nvayajñānakṣāntiḥ sa[m]. + + + + + + + + ///
3 /// + + ḥ nirodhe dharmajñānakṣāntiḥ ni[ro](dhasamāpattiḥ katamā) ///
4 /// + .. yajñānakṣāntiḥ yaḥ kaścit[1]=abhi[bh]. + + + + + + + + ///

R

1 /// + prāptiḥ katamā dharmāṇāṃ pratilābha + + ///
2 /// + .. sya upary=avītarāgasya niḥ[sa](raṇa) ///
3 /// (cai)[t]asikānāṃ dharmmāṇāṃ nirodhaḥ • [n]i .. .. + ///
4 /// + [s]ā vihārasaṃj[ñ]ā[pūrvak]eṇa[2] manasi[k](āreṇa) ///

[1] Lies: *kaścid*.
[2] Unter *ṇa ma* ist *re[ṇa]* nachgetragen.

Fragm. g (~ T 1541, XXVI 628 b 14–21 ~ T 1542, XXVI 693 c 27–694 a 3)

V[1]

1 /// + (saṃ)sk(ā)r(ā)ṇ[ā](ṃ) hetau yad=anāsravaṃ jñāna(ṃ)
2 /// + (an)ās[r]avaṃ jñānaṃ • rūpārūpyaprati
3 /// [ś]. [y](a)d=anāsravaṃ jñānam* api khalv=a
4 /// + j(ñ)ānam=idam=ucyate anvayaj[ñ]ānam=iti • [||]

R

1 /// + (bhā)[v](a)nā[ph]alaṃ bh[ā]vanām=āgamya [p]prati
2 /// .. vacarān=samavahitān=saṃmukhībhūtā
3 (n)=. /// + + + .. [v]ān=idam=ucyate paracittajñānaṃ [||]
4 /// + + .. [s](a)ṃ[v](ṛ)[t]ijñānam* duḥkhajñānaṃ

[1] Zur Vorderseite vgl. Abhidh-k-vy 617.6 ff. (Hinweis L. SCHMITHAUSEN).

SHT IV **30** **K 410**

b V 4
Lies und erg.: sarvvopadhi pa; vgl. SWTF s. v. *sarvopadhi*. (K. WILLE)
b R 9
Lies und erg.: (deśa)[y](a)ti. (J. CHUNG)

SHT IV **32** **K 530**

1 R 4
[vi]vartanaḥ v[i]jñān[ā]naṃ[t]ya ○ ///; Ed.: „*die sich entfaltende Unendlichkeit des Be-*

wußtseins"; lies und erg. *(upā)[ti]vartataḥ*? Vgl. MN II 229.15: *ekesaṃ upātivattataṃ viññāṇakasiṇam*). (K. WILLE)

84
Das Fragment stammt aus dem ***Prāsādikasūtra*** des *Dīrghāgama*; A = R, B = V; zu B 1 (= V 1) vgl. DĀG fol. 282 r 7, 8, v 1: *arthavyaṃjanaṃ*; zu A 5 (= R 5) vgl. DĀG fol. 282 v 8: *vā kūṭāgāraṃ vā alaṃ*; in A 6 (= R 6) lies: *yai ca yad=y[u] ..* /// und vgl. DĀG fol. 283 r1: *pratisaṃlayanaparamatāyai ca yad yuṣmākaṃ.* (K. WILLE)

SHT IV **33** **K 531**

17 R 5
Lies: [s](a)[ṃ]jay[i]⟨⟨naṃ⟩⟩ māṇavam āśā[stī](putram). (K. WILLE)

30
Nach SHT IV war das Original dieses Fragments (Lü-Nr. 21/2) vermißt und nur in der Abschrift von E. LÜDERS vorhanden. Das ist zu korrigieren, da das Fragment Teil des Blattes Lü-Nr. 531,17 ist und bereits von H. HOFFMANN ediert wurde (ĀṭānSū, p. 17 f.). Die Abschriften sowohl in ĀṭānSū als auch in SHT IV sind zu korrigieren:

V	R
1 [s]y(a) pha[le mū] ///	5 [k](ī)[r]t. .. + ///
2 upā[s]i .. + ///	6 [u]pananda ///

(K. WILLE)

36
Das Original des Fragments galt durch die kriegsbedingte Verlagerung als verloren und wurde nach der Abschrift von E. LÜDERS (Lü-Nr. 19/4) wiedergegeben. Ein Teil des Originals ist jedoch als Fragm. 45 (Lü-Nr. 21/4) bewahrt, d.h., die Zeilen A a und b bzw. B c von Fragm. 36 sind die unter Fragm. 45 wiedergegebenen Zeilen B a und b bzw. A a. Die Lesungen von Fragm. 45 sind zu korrigieren: A a (= Fragm. 36 B c) /// *.. [p]/[s].i [m]e* /// (LÜDERS: *s[t]i me*; SANDER: *pri .e*); B a (= Fragm. 36 A a) /// + *.[y]. ..* /// (LÜDERS: *.y. a*), b (= Fragm. 36 A b) /// *śu[c]i ..ṃ* /// (LÜDERS: *śucisaṃ*; SANDER: *śu[bhi] ..*). Nach MSū II 254 stammt das Fragment aus dem *Māyājālasūtra* des *Dīrghāgama* (A = V, B = R). (K. WILLE)

45
Siehe oben zu Fragm. 36.

SHT I **34** **K 540**

Bl. 26
Ein Faksimile von der Rückseite des noch nicht edierten Blattes (Original im Museum für Asiatische Kunst, Berlin) findet sich in M. YALDIZ, *Magische Götterwelten: Werke aus dem Museum für Indische Kunst*, Berlin 2000, p. 230, Nr. 334 (dort allerdings als SHT 1: no. 36).

Fragm. n
Das Fragment befand sich am Ende der Katalognummer ohne Zählung nur in Abschrift von E. LÜDERS mit der Bemerkung „Dhāraṇī mit Nachtrag auf Rückseite (von anderer Hand)“; das Original galt als verloren.

V

1 . . . . yair anāta • yaḥ saṃkaṭa . . . .
2 . . . . bhagavat . . . .
3 . . . . m āryadharmayaśasā mahā[gā] . . . .
4 . . . . (śā)riputrasya • iṭṭiṭṭiṭṭike : huru [h]. . . . .

R

1 . . . . pay[ā]n[e] tu [para]masya v. . . . .
2 . . . . kāraṇam ayam ādyaḥ sūtrasaṃde . . . .
3 . . . . dvir vā śīlāpadeśakaḥ . . . .
4 . . . . [bhā]vayitavyāv iha pro[kt]ai . . . .
5 . . . . [la]kṣaṇam a[pa]diṣṭaṃ kiṃ vipa[y]. . . . .
6 . . . . . . yā . . . .

Teile von V 3–4 konnten nun wiedergefunden werden:

3 /// + + + + . . dharmayaśasā mahā .ā ///
4 /// . . [r]īputrasya • iṭṭi ṭṭi [ṭṭ]i ke : huru [pa] + ///

SHT I **41** **K 54**

Der Text des ***Prātimokṣasūtra*** gehört der Schule der Mūlasarvāstivādin an; wiedergegeben ist das Fragment in PrMoSū II, p. 151 f.

SHT IV **49** **K 464**

l
V 4: Lies: pravarttatu 17. (A. SCHLOSSER)
R 4: Lies: cīvaraṃ piṇḍapātaṃ. (A. SCHLOSSER)

SHT IV (Erg.) **51** **K 500**

c V 2, 3
Es ist eher *(ajī)ravatī* bzw. *a(jīravatī)* zu erg.; vgl. SWTF s. v. (N). (J. CHUNG)

d 1 V 2
Lies und erg.: (a)[bh](i)saṃbuddhya. (K. WILLE)

e 3–11
Die Fragmente galten nach kriegsbedingter Verlagerung als verloren; der Text wurde nur nach einer Abschrift von E. LÜDERS in SHT II wiedergegeben; die Originale sind nun wieder aufgefunden worden.

g
Das Fragment galt nach kriegsbedingter Verlagerung als verloren; der Text wurde nur nach einer Abschrift von E. LÜDERS wiedergegeben (NidSa Hs. 63/64). SHT IX 2436 ist der linke Teil (V 5–8 bzw. R 1–4) des Fragments (Hinweis J. CHUNG).

SHT I **100** **K 57**

d
Der Text des ***Prātimokṣasūtra*** gehört offenbar nicht zu der Handschrift und gehört der Schule der Mūlasarvāstivādin an; wiedergegeben ist das Fragment in PrMoSū II, p. 152.

SHT VII (Erg.) **110** **K 72**

q
Das Fragment stammt aus dem ***Prātimokṣasūtra***; erg. in A a zu *satyā(ṃ) cīvarapratyā-śāyām* (vgl. PrMoSū NP.3). (A. SCHLOSSER)

SHT I **141** **K 298**

Ein weiteres kleines Bruchstück von Blatt 4 ist unter SHT X 4158 Fragm. 1 wiedergefunden worden.

SHT I **162** **K 446**

d 8
Das Fragment enthält Entsprechungen zu Sūtra 620 [V(?) 1–R(?) 7; vgl. T 99, II 173 b 28–173 c 9] und Sūtra 621 [R(?) 8 f.] im chin. ***Saṃyuktāgama***; vgl. Chung 2008.

d 9
Das Fragment enthält Entsprechungen zu Sūtra 621 [B = V(?); vgl. T 99, II 173 c 29–174 a 1; die Zeilen A 1 und B 7 f. konnten bisher noch nicht zugeordnet werden] und Sūtra 622 [A = R(?) 2 f.; vgl. T 99, II 174 a 2–4] im chin. ***Saṃyuktāgama***; vgl. Chung 2008.

A 3 [= R(?) 3]
Lies und erg.: (a/āmrapā)[l]ī[v](ane); vgl. T 99, II 174 a 4; in der Parallele MPS 10.4 steht: *vaiśālyāṃ viharaty asmākam evāmravane.* (K. WILLE)

SHT I **164a** **K 458**

a
Die Blattzahl ist 74 und nicht 64. (A. SCHLOSSER)

SHT IV **165** **K 459**

12a V8
Lies und erg.: (ra)[sāṃ] kāyena. (J. CHUNG)

29Vc–31
Das Sūtra, das bisher nur als Entsprechung zum *Caṅkīsutta* des *Majjhimanikāya* bestimmt wurde, ist das ***Kāmaṭhikasūtra*** des *Dīrghāgama*. (K. WILLE)
29Vd
Erg. am Ende: [r](ājñā prasenajitā); vgl. DĀG fol. 317v6. (K. WILLE)

43
In DĀ(UH) Nr. 176 wurde das Fragment als *Prasādanīyasūtra* des *Dīrghāgama* identifiziert und mit der Pāli-Parallele (DN III 118.6–19) verglichen; das Fragment stammt aber aus dem Anfang des ***Prāsādikasūtra*** des *Dīrghāgama*, cf. DĀG 274v6–276r1(?). (K. WILLE)

SHT IV, VII (Erg.) **165** **K 459**

12a R1
Lies: śalyāhartāram; vgl. z.B. SHT V 1193 R5 oder Pell.Skt. vert 26 Bf *bhiṣak śalyā-hartā*. (M. SCHMIDT/K. WILLE)
R2, 6
Lies: śalyāhartā. (M. SCHMIDT)

SHT I **168** **K 484**

v7
Das Fragment [Faksimile in FakSHT, Tafel CXIb–c) wurde schon in FakSHT, p. 21 als *Saṅgītisūtra* bestimmt, eine Abschrift fehlte aber bisher.

Va /// .. r=iti bhav. ///; vgl. Saṅg IV.24: *(śayanāsana)hetor iti bhavavibhavahetos*.
b /// + [ṣ]ān=mo[h]. ///; vgl. Saṅg IV.25: *dveṣān mohād*.
c /// + + .. nī + ///; vgl. Saṅg IV.26: *sthāpanīyaḥ*.
Ra /// + ā[sr]. ///; vgl. Saṅg IV.33: *b(ahulīkṛtāsravakṣayāya)*; im vorliegenden Fragment ist kein Sandhi durchgeführt worden.
b /// [m]* asti ///; vgl. Saṅg IV.34: *(kṛṣṇaśuklavipākaṃ | asti)*.
c /// [p]ākam* [a] ///; vgl. Saṅg IV.35: *(duḥ)kh(a)vip(ā)k(a)m* | a(sti)*.

Saṅg Hs. 10/11

V b
Lies: /// [kh]. + + + .[t]. + puraskṛ[tya]; demnach ist in SaṅgE 13 (= m) zu erg.: *(ni-ṣaṇṇāḥ paścānmu)[kh](ā bhagavan)[t](aṃ saṃ)puraskṛtya.* (M. SCHMIDT/K. WILLE)

SHT VII (Erg.) **177** **K 528**

n 5
Das Sūtra, das bisher nur als Entsprechung zum *Caṅkīsutta* des *Majjhimanikāya* bestimmt wurde, ist das ***Kāmaṭhikasūtra*** des *Dīrghāgama*.

SHT IX (Erg.) **177** **K 528**

m 5
Da in Daśo VI.7(4 a) das Verb im Dual stehen muß, wird die Entsprechung zu *(ti)ṣ[ṭha]ti* in V c in Daśo VI.7(3 a) zu suchen sein. Die Entsprechung zu Daśo VI.7(2a) ist auszuschließen, da sonst die Lücke zwischen Vorder- und Rückseite zu groß wäre; V a = Daśo VI.7(2 b); V b = Daśo VI.7(2 c); V c = Daśo VI.7(3 a). (M. SCHMIDT)

SHT VI (Erg.) **192** **K 1235**

m
Statt Fragm. m lies Fragm. l.

SHT I **211** **K 1356**

Im Katalogeintrag wurde vermerkt, daß nach Mātṛceṭas *Prasādapratibhodbhava* sich ein Text „Nidānasaṃyukta“ anschließe; dieser auf der Rückseite beginnende Text ist das ***Nagaropamasūtra I*** (vgl. NagSū I 2–5); Identifizierung: K. WILLE; es folgt eine Transliteration des Fragments:

V

1 /// + + + .. vidarś[i]tam* 1[40][1]
2 /// .. buddhadharmāṇām asti kiñcid a[n](a)[2]
3 /// + + ṇākaram* ye tvā satvā nama[3]
4 /// + + ya[m] (a)[c]intyam anidarśa[nam*][4]
5 /// + + + + + ...[i] .. + + + +

R

w /// + + [m](e) [bh](ik)ṣ(a) .. ’nuttarāṃ sam[y]a ..[5]
x /// + [pi] jīryate ’pi mṛyate ’pi cya[6]
y /// [j](a)rāmaraṇaṃ [bh]avati • kiṃprat[y]a[7]

z /// [n](a)r [j](a)[r]ā[maraṇ]aṃ · tasya ma[ma][8]

[1] Vgl. PPU 145 d: *nirvāṇe 'pi vidarśitam.*
[2] Vgl. PPU 147 cd: *na nāma buddhadharmāṇām asti kiṃcid anadbhutam.*
[3] Vgl. PPU 149 bc: *dharmarāśiṃ guṇākaram | ye tvāṃ sattvā namasyanti.*
[4] Vgl. PPU 151 ab: *aprameyam asaṃkhyeyam acintyam anidarśanam.*
[5] Vgl. NagSū I.2 bzw. NidSa 5.2: *pūrvaṃ me bhikṣavo 'nuttarāṃ samyaksaṃbodhim.*
[6] Vgl. NagSū I.3 bzw. NidSa 5.3: *yaduta jāyate 'pi jīryate 'pi mriyate 'pi cyavate.*
[7] Vgl. NagSū I.4 bzw. NidSa 5.4: *kasmin nu sati jarāmaraṇaṃ bhavati | kiṃpratyayañ ca punar jarāmaraṇam.*
[8] Vgl. NagSū I.4 f. bzw. NidSa 5.4 f.: *jātipratyayañ ca punar jarāmaraṇam | tasya mamaitad abhavat.*

SHT I **258** **Uv.CP**

Die bisher vermißten Blattfragmente sind unter SHT XI 5463+5471 wieder aufgefunden worden.

SHT I **306** **Uv.ES**

a
Lies Bl. (1): I.1–4 (Anityavarga) (A. PETERS)

SHT I **351** **Uv.TX**

Fünf der sechs bisher vermißten Glasplatten stehen in der Tocharica-Abteilung (s. Malzahn 2007, p. 81): Uv.TX 78 steht unter THT 1350; Uv.TX 86 steht unter THT 1355; Uv.TX 87 steht unter THT 1362 linkes Fragment; Uv.TX 89 steht unter THT 1327; Uv.TX 99 steht unter THT 1362 rechtes Fragment (Edition der fünf Fragmente von Werner THOMAS, „Zu einigen weiteren sanskrit-tocharischen Udānavarga-Fragmenten“, *Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung* 88 (1974), pp. 77–105); Uv.TX 96 wird noch vermißt. THOMAS ediert drei weitere Fragmente mit TX, ob diese tatsächlich zu derselben Handschrift gehören, bleibt unklar. Das von ihm edierte Fragment TX 2 (= THT 1368) könnte zu Blatt 78 gehören und links mit einer Lücke von etwa drei Akṣaras an THT 1350 anschließen, die von ihm als Zeile 6 wiedergegebene Zeile wäre dann aber Zeile 7. Das von ihm edierte Fragment TX 3 (= THT 1318) entspricht Uv 31.8–14 und das Fragment TX 7 (= THT 1333) Uv 33.60–71.

SHT I **355** **K 75**

Der Text des ***Prātimokṣasūtra*** gehört der Schule der Mūlasarvāstivādin an; wiedergegeben ist das Fragment in PrMoSū II, p. 153.

SHT I **394** **S 235**

In SHT I wurde das Fragment als *Bhikṣuṇīprātimokṣasūtra* aufgeführt; E. WALDSCHMIDT hatte das Fragment in seiner Edition (BhīPr, p. 44) aber richtig unter dem Abschnitt „Bruchstücke des *Sūtravibhaṅga*“ bearbeitet, d.h., das Fragment stammt aus dem ***Bhikṣuṇīprātimokṣavibhaṅga***.

SHT I **399** **S 360**

CPS Hs. 11.5
Lies: /// [pha]laṃ ś[āli]m; entsprechend ist in CPS 24n.6 zu lesen: *(taṇḍula)phalaṃ śālim ād(ā)ya*. (K. WILLE)

SHT IV **412** **S 462**

4 R6
Lies: [sa]hitāḥ; so schon Abschrift E. LÜDERS. (M. SCHMIDT)

33 R4
Lies: sa[h](i)tāḥ. (M. SCHMIDT)

SHT I **414** **S 507**

In SHT I wurde nur die Stellenangabe in der *Daśabhūmikasūtra*-Ausgabe von J. RAHDER gegeben. Eine erste Abschrift hat Frau E. LÜDERS angefertig; es folgt nun die Transliteration der Fragmente:

a
V

1 [dh]ātv=abhisaṃbodhisaṃkhyā apratiprasrabdhaṃ mahāyānābhisaṃbodhyabhini[r]h[ā]-ram=abhini[rh]. .. .. [d](a)[ś](a)maṃ [m]ahāpraṇidhānam=abh[in](ir)[h]. + +
2 iti hi bho jinaputrā imāny=evaṃrūpāṇi mahāpraṇidhānāni mahāsamādānāni mahāvya-[va] .. [yāṃ] ma[h]ābhinirhārāṃ mahāpraṇidhānamukhā
3 ni pramukhaṃ kṛtvā pari ○ pūrṇāni daśapraṇidhānāsaṃkhyeyaśatasahasrāṇi yāny=a-nyā[ni] bodhi[s]atvaḥ pramuditāyāṃ bodhisatvabhūmau sthi
4 [to] 'bhinirharati · tāni ○ ca bho jinaputrā bodhisatvo daśapraṇidhānamukhāni daśabhi niṣṭhāpa[d]ai[r=a]bhinir[h]arati · katamair=daśabhir=yad=uta
5 .. tvadhātuniṣṭhayā ca · lokadhātuniṣṭhayā ca · ākāśadhātuniṣṭhayā ca · dharma-[dh]ātu[n]iṣṭhayā ca · nirvāṇadhātuniṣṭhayā ca · [b]uddhotpādadhātuniṣṭhayā
6 (ca ·) [t]athāgatajñānadhātuniṣṭhayā ca · cittārambaṇadhātuniṣṭhayā ca · buddhaviṣa-[y]aj[ñ]ā .. p[r]ave .. .. [tun]iṣ[ṭhayā ca · l]okāvartanidharmāvartanijñānā

Vgl. Dbh(K) 22.4–12: sarvakalpasaṃkhyābhisaṃbodhisaṃkhyāpratiprasrabdhaṃ | mahājñānābhinirhārāya | daśamaṃ mahāpraṇidhānam abhinirharati | iti hi bhavanto jinaputrā imāny evaṃrūpāṇi mahāpraṇidhā-

nāni mahāvyavasāyāṃ mahābhinirhārāṃ daśamahāpraṇidhānamukhāni pramukhaṃ kṛtvā paripūrṇāni daśapraṇidhānāsaṃkhyeyaśatasahasrāṇi yāni bodhisattvaḥ pramuditāyāṃ bodhisattvabhūmau sthito 'bhinirharati | tāni ca mahāpraṇidhānāni daśabhir niṣṭhāpadair abhinirharati | katamair daśabhir yaduta | sattvadhātuniṣṭhayā ca | lokadhātuniṣṭhayā ca | ākāśadhātuniṣṭhayā ca | dharmadhātuniṣṭhayā ca | nirvāṇadhātuniṣṭhayā ca | buddhotpādadhātuniṣṭhayā ca | tathāgatajñānadhātuniṣṭhayā ca | cittālambanadhātuniṣṭhayā ca | buddhaviṣayajñānapraveśadhātuniṣṭhayā ca | lokavartanīdharmavartanījñāna-; Dbh(R) 16.24–17.7.

R

1 (varta)nidhātuniṣṭhayā ca 10 iti hi bho jinaputrā yā niṣṭhā satvadhātuniṣṭhayāḥ sā niṣṭh=aiṣāṃ mah(ā)praṇidhānānāṃ bhavatu iti hi yā niṣṭhā loka
2 (dhā)tuniṣṭhayā yā niṣṭhā ākāśadhātuniṣṭhāyāḥ yā niṣṭhā dharmadhātuniṣṭhāyāḥ yā niṣṭhā nirvāṇadhātuniṣṭhāyāḥ yā niṣṭhā buddhotpādadhātuniṣṭhāyāḥ yā
3 [n](i)ṣṭhā tathāgatajñānadhā ○ tuniṣṭhāyāḥ yā niṣṭhā cittārambaṇadhātuniṣṭhāyāḥ yā niṣṭhā buddhaviṣayajñānapraveśadhātuniṣṭhāyāḥ yā niṣṭhā lo
4 kāvartanidharmāvarta ○ nijñānāvartanidhātuniṣṭhāyāḥ sā niṣṭhā eṣāṃ mahāpraṇidhānānāṃ bhavatu · iti hi aniṣṭhā satvadhātuniṣṭhā a
5 niṣṭhāni imāni kuśalamūlāni bhavaṃtu iti hi aniṣṭhā lokadhātuniṣṭhā · ākāśadhātuniṣṭhā dharmadhātuniṣṭhā nirvāṇadhātuniṣṭhā tathāga[t](a)
6 jñānadhātuniṣṭhā · cittārambaṇadhātuniṣṭhā · buddhaviṣayajñānapraveśadhātuniṣṭhā · aniṣṭhā lokāvartanidharmāvartanijñānā[v]ar[t]a[ni] .. + + +

Vgl. Dbh(K) 22.12–15: vartanīdhātuniṣṭhayā ca | iti hi yā niṣṭhā sattvadhātuniṣṭhāyāḥ sā me niṣṭhaiṣāṃ mahāpraṇidhānānāṃ bhavatu | yā niṣṭhā yāvajjñānavartanīdhātuniṣṭhāyāḥ sā me niṣṭhaiṣāṃ mahāpraṇidhānānāṃ bhavatu | iti hy aniṣṭhā sattvadhātuniṣṭhā aniṣṭhānīmāni me kuśalamūlāni bhavantu | aniṣṭhā yāvajjñānavartanīdhātuniṣṭhā; Dbh(R) 17.7–12.

b
V

1 + [n]=(ī)māni mahāpraṇidhānāni kuśalamūlāni bhavaṃtu 10 i[ti] + + .. + + .. + + + + .. + + [t](a)praṇidhāno bodhi[sat]v(a)ḥ k(ar)[m](a)[ṇ]y(a) + + +
2 .. tto mārdavacittaḥ śrāddho bhavati so 'bhiśraddadhāti tathāgatānām=arhatā[ṃ] samyaksaṃbuddhānāṃ pū .. .. [c](a)[ry]āpraveśam* pāramitāsamudāgamam* bhū
3 + .. riniṣpattim* 2 vai ○ śāradyapāripūrim* 3 āveṇikabuddhadharmāḥ saṃhāryatāṃ 4 acintyāṃ buddhadharmatāṃ 5 anaṃtamadhyān=tathāgata
4 + .. yābhinirhāratāṃ ○ 6 apramāṇānugataṃ tathāgatagocarapraveśam* 7 phalam=abhiniṣpatti 8 m abhiśraddadhāti samāsataḥ
5 (sa)[rva]bodhisatvacaryāṃ 9 yāvat=tathāgatabhūminirdeśādhiṣṭhānatām* 10 ‖ iti hi bho jinaputrā tasy=aivaṃ bhavati evaṃ gambhīraiḥ kha[l](u)
6 (puna)r=buddhadharmair=evaṃ viviktair=evaṃ śāntair=evaṃ śunyair=evam=ānimittair=evam=apraṇihitair=evaṃ nirupalepai(r)=evaṃ vipulair=evam=apra[mā]

Vgl. Dbh(K) 22.15–23.9: aniṣṭhānīmāni me kuśalamūlāni bhavantu ‖

sa evaṃ svabhinirhṛtapraṇidhānaḥ karmaṇyacitto mṛducitto 'saṃhāryaśuddho [Dbh(R) 17.16: *°śraddho*] bhavati | so 'bhiśraddadhāti tathāgatānām arhatāṃ samyaksaṃbuddhānāṃ pūrvāntacaryāpraveśapāramitāsamudāgamaṃ | bhūmipariniṣpattibalapariniṣpattivaiśāradyaparipūriṃ | āveṇikabuddhadharmāsaṃhāryatāṃ | aciṃtyabuddhadharmatāṃ | anaṃtamadhyatathāgataviṣayābhinirhāraṃ | aparimāṇajñānā-

nugataṃ । tathāgatagocarānupraveśaṃ phalaparinispattim abhiśraddadhāti । samāsataḥ sarvabodhisattvacaryāṃ yāvattathāgatajñānabhūminirdeśādhiṣṭhānam abhiśraddadhāti ॥

tasyaivaṃ bhavati । evaṃ gaṃbhīrāḥ khalu punar ime buddhadharmāḥ । evaṃ viviktā evaṃ śāntā evaṃ śūnyā evam animittā evam apraṇihitā evaṃ nirupalepā evaṃ vipulā evam aparimāṇā; Dbh(R) 17.12–27.

R

1 (ṇai)[r=e]vam=udārair=evaṃ durāsadair=buddhadharmair=viyuktā 10 atha ca punar=ime bālapṛthaśjanāḥ kudṛṣṭipatitayā santatyāḥ avidyāndhakārapa
2 (rya)[v]anaddhena mānasena 2 mānadhvajasamucchritaiḥ saṃkalpaiḥ 3 s=tṛṣṇājālābhilaṣitair=manasikāraiḥ 4 māyāśāṭṭhyagahanānuca[r]itair=āś(a)[y]ai[ḥ]
3 (5 ī)r[ṣy]āmātsaryasaṃprayu ○ ktair=gatyupapattiprayogaiḥ 6 rāgadoṣamohaparīcitaiḥ karmopacayaiḥ 7 krodhopanāhadhūmasaṃdhūkṣitābhi
4 (ś=ci)[tt](a)jvālābhiḥ 8 vi ○ paryāsasaṃprayuktai karmakṛyābhinirhāraiḥ 9 kāmabhavāvidyāsravānubaddhaiḥ cittamanovijñānabījaiḥ 10
5 .. dhātuke punarbhavāṃkuram=abhinirvartayanti • yad=idaṃ nāmarūpasahajam=avinirbhogasahaga[ta]ṃ tena ca nāmarūpeṇa vivardhitena ṣa[ḍ]āya
6 (tanagrā)[m](a)ḥ saṃbhavati saṃbhūteṣv=āyataneṣv=anyonyasparśanipāta[t]o + + .. [s](a)ṃ .. + + tām [e] .. + + [n]āṃ bhūyo bhūyo 'bhinandatāṃ [t](ṛ)[ṣ](ṇ)o(pādānaṃ)

Vgl. Dbh(K) 23.9–24.4: evam udārā evaṃ durāsadāś ceme buddhadharmāḥ ॥

atha ca punar ime bālapṛthagjanāḥ kudṛṣṭipatitayā saṃtatyā । avidyāṃdhakāraparyavanaddhamānasena mānadhvajasamucchritaiḥ । saṃkalpais tṛṣṇājālābhilāṣitair manasikārair māyāśāṭhyagahanānucaritaiś cittāśayair īrṣyāmātsaryasaṃprayuktair gatyupapattiprayogaiḥ । rāgadveṣamohopacitaiḥ karmopacayaiḥ krodhopanāhasaṃdhukṣitābhiḥ । cittajvālābhir viparyāsaprayuktaiḥ [Dbh(R) 18.4 *°saṃprayuktaiḥ*] karmakriyābhinirhāraiḥ । kāmabhavāvidyāsravānubaddhaiś cittamanovijñānabījaiḥ । traidhātuke punarbhavāṅkuram abhinivartayaṃti [Dbh(R) 18.7 *abhinirvartayanti*] । yad idaṃ nāmarūpasahajāvinirbhāgagataṃ tenaiva ca nāmarūpeṇa vivardhitenaiṣāṃ ṣaḍāyatanagrāmaḥ saṃbhavati । saṃbhūteṣv āyataneṣv anyonyasparśanipātato vedanā saṃbhavati । tām eva vedanāṃ bhūyo bhūyo 'bhinanditāṃ tṛṣṇopādānaṃ; Dbh(R) 17.27–18.11.



V

1 (viva)rdhati • vivṛddhe khalu tṛṣṇopādāne bhavaḥ saṃbhavati saṃbhūte ca bhave jātijarāmaraṇaśokapa[r](i)deva[d]uḥkhadaurmanasyopāyāsāḥ saṃbhava
2 (ti) 10 evam eṣāṃ satvānāṃ duḥkhaskandho 'bhinirvartate ātmātmīyavigato 'riktaḥ tucchaḥ śunyo nirīho niśceṣto jaḍaḥ tṛṇakuḍyakāṣṭhaprati[bhāso]
3 .. mo nirvyāpāraḥ a ○ svāmikoparigraha na c=ainam=avabuddhyante 10 teṣām=evaṃrūpaṃ satvānāṃ duḥkhaskandhābhipramokṣaṃ dṛṣṭvā ato 'sya ma
4 .. karuṇonmiṃjaḥ saṃ ○ bhavati 2 ete asmābhiḥ satvāḥ parimocayitavyāḥ atyantasukhe ca nirvāṇe pratiṣṭhāpayitavyāḥ ity ato 'sya
5 .. hāmaitryunmiṃjaḥ saṃbhavati 3 evaṃ kṛpāmaitryanugatena khalu punar=bho jinaputra bodhisatvo '[dh](y)āśayena prathamāyāṃ bhūmau vartamānaḥ sarva[v](a)
6 (s)[t]uṣu sāpekṣacittaṃ parivarjya buddhajñāne c=odāraspṛhābhilāṣabuddhiḥ mahātyāgeṣu [pr]. .. .. (t)e .. sa ya ime parityāgā .. d. .. + + +

Vgl. Dbh(K) 24.4–13: vivardhate । vivṛddhe tṛṣṇopādāne bhavaḥ saṃbhavati । saṃbhūte ca bhave jāti-

jarāmaraṇaśokaparidevaduḥkhadaurmanasyopāyāsaḥ [Dbh(R) 18.12 f. *°āḥ*] prādurbhavaṃti | evam eṣāṃ sattvānāṃ duḥkhaskaṃdho 'bhinirvartate | ātmātmīyavigato 'riktatucchaḥ śūnyo nirīho niśceṣṭo jaḍastṛṇakāṣṭhakuḍyacarmapratibhāsopamo na caivam avabudhyanta iti | teṣām evaṃrūpeṇa sattvānāṃ duḥkhaskaṃdhāvipramokṣaṃ dṛṣṭvā sattveṣu mahākaruṇātmajaḥ [Dbh(R) 18.19 *°ṇonmiñjaḥ*] saṃbhavati | ete 'smābhiḥ sattvāḥ paritrātavyāḥ parimocayitavyā ato mahāsaṃmohāt* | atyaṃtasukhe ca nirvāṇe pratiṣṭhāpayitavyā ity ato 'sya mahāmaitryātmajaḥ [Dbh(R) 18.21 *°tryunmiñjaḥ*] saṃbhavati ||

evaṃ kṛpāmaitryanugatena khalu punar bhavaṃto jinaputrā bodhisattvo 'dhyāśayena prathamāyāṃ bodhisattvabhūmau vartamānaḥ sarvavastuṣu sāpekṣacittaṃ parivarjya buddhajñāne codāraspṛhābhilāṣabuddhir mahātyāgeṣu prayujyate | sa ya ime tyāgā yaduta dhanadhā-; Dbh(R) 18.11–27.

R

1 (n)[y](a)kośakoṣṭhāgāraparityāgo vā 1 suvarṇamaṇimuktivaiḍūryaśaṃkha[ś](i)[lā]pravāḍajātarū[para] .. [t](a)pari[tyā]go vā 2 ratnā[bh]ara + [v]. .. + +
2 [p](a)rityāgo vā 3 hayagajarathavāhanaparityāgo vā 4 udyānatapovanavimānavihāra[par](i)[t]yāgo vā 5 dāsīdāsaparicārakaparit[yā]
3 (g)[o] vā 6 grāmanagara ○ nigamajanapadarājarāṣṭradhānīparityāgo vā 7 bhāry[ā]putraduhitṛparityāgo vā 8 sarvapriyamanāpava
4 (s)[t]uparityāgo vā 9 śi ○ raḥkaracaraṇanayanottamāṅgasarvātmabhāvaparityāgo vā 10 teṣv=anapekṣo bhūtvā sarvavastuṣu buddhajñāne
5 (c=o)dāraspṛhābhilāṣabuddhiḥ parityajaty=evaṃ hy=asya prathamāyāṃ bodhisatvabhūmau sthitasya mahātyā[gaḥ saṃ]bhavati · sa evaṃ tyāgāśayo bhūtvā
6 (sa)[rva]satvaparitrāṇārthaṃ bhūyo bhūyaḥ laukikalokottarān=arthāṃ parimargate parigaveṣate parip[ṛc](cha) .. [p]arimargamāṇaḥ parigaveṣamāṇa

Vgl. Dbh(K) 24.13–25.8: nyakośakoṣṭhāgāraparityāgo vā | hiraṇyasuvarṇamaṇimuktāvaiḍūryaśaṃkhaśilāpravāḍajātarūparajataparityāgo vā | ratnābharaṇavibhūṣaṇaparityāgo vā | hayarathagajapativāhanaparityāgo vā | sarvapriyamanāpavastuparityāgo vā | udyānatapovanavihāraparityāgo vā | dāsīdāsakarmakarapauruṣeyaparityāgo vā | bhāryāputraduhitṛparityāgo vā | grāmanagaranigamajanapadarāṣṭrarājadhānīparityāgo vā | śiraḥkarṇanāsākaracaraṇanayanasvamāṃsaśoṇitāsthimañjāmedacchavicarmahṛdayasarvātmabhāvaparityāgo vā | teṣv anapekṣo bhūtvā sarvavastuṣu buddhajñāne codāraspṛhābhilāṣabuddhiḥ parityajati | evaṃ hy asya prathamāyāṃ bodhisattvabhūmau sthitasya mahātyāgaḥ saṃbhavati | sa evaṃ karuṇāmaitrītyāgāśayo bhūtvā sarvasattvaparitrāṇārthaṃ bhūyo bhūyo laukikalokottarānarthān parimārgayati [Dbh(R) 19.10 *°mārgate*] parigaveṣayati [Dbh(R) 19.10 *°gaveṣate*] | parimārgamāṇaḥ parigaveṣamāṇaś cāparikhedacittam utpādayati; Dbh(R) 18.28–19.11.

SHT IV **495** **S 349**

c V2
Lies und erg.: (ā)j(ñ)ācittam upasthāpayanti; vgl. DĀG fol. 384 v3. (K. WILLE)
V5
Lies und erg.: /// (pravrajati) [a]py=ev=ā[h](a)[ṃ] (kaṃ)[ci]d=eva; vgl. DĀG fol. 384 v6. (K. WILLE)

SHT IV, VII (Erg.) **500** **S 461**

3 V2

Lies: śa[l]y[ā](ha)rtā; vgl. z.B. SHT V 1193 R5 oder Pell.Skt. vert 26 B f *bhiṣak śalyā-hartā*. (M. SCHMIDT/K. WILLE)
3 R2
Lies: śalyāhartā. (M. SCHMIDT)

SHT I **525** **Uv.AA**

Bl. 92
Lies: XXV.23 (Mitravarga)–XXVI.10 (Nirvāṇavarga)

SHT I **532** **T 438**

Das Fragment ist neu bearbeitet in Karashima 2010, pp. 454–456.

V3
Lies: icchām[i] + + [s](at]v. + + + ///.
R1
Lies: rth[e]ṇa prāptir.
R2
Lies: rtheṇa āha.
R3
Lies und erg.: (para)mārthasmiṃ karmaṃ.
R4
Lies: utpaddhyate.
R8
lies: apratighā e[k](a)[l](akṣa)ṇā [y](ad=).

SHT I **548** **M 118**

R2 (ed. in VinVibh, p. 28)
Lies: paribhuṃjita [i](daṃ) buddho bhagavān; vgl. z.B. SHT V 1098 c V2, VI 1444 Ba, 1466 Ra, XI 4858 Vy; mit *idaṃ* fängt demnach die Phrase an, die jeweils vor Verkündung einer Regel steht; vgl. VinVibh, p. 14: *buddho bhagavān anekaparyā-yeṇa vigarhya bhikṣūn āmantrayate sma | tasmāt tarhy adyāgreṇa daśānuśaṃsān pratītya bhikṣūṇāṃ śikṣāpadaṃ prajñāpayiṣyāmi | saṃghasaṃgrahāyaivaṃ caitac chikṣāpadam uddeṣṭavyam*. (K. WILLE)

SHT I **551** **Sg 122**

a
Zu dem Blattfragment a (ed. Wille, MSV, pp. 140f.) gehört SHT X 3295+3296.

e
Zu dem Blattfragment e [SHT I 551 (Lü-Nr. d); ed. Wille, MSV, pp. 143 f.] gehört neben SHT IX 2231 + 2233 und X 3599 auch SHT XI 5163 Fragm. g; neue Bearbeitung aller Fragm. unter SHT XI.

SHT I, IV **558** **M 152**

Die beiden Blätter 256 (dazu SHT V 1162) und 257 — als *Mandhātāvadāna* bestimmt — stammen aus dem chin. ***Madhyamāgama***, Sūtra 60 (vgl. T 26, I 495 a 6–b 19); Identifizierung: J. CHUNG.

SHT I **562** **Sg 175**

b
Das Fragment — in SHT IV (Erg.) als Parallele zum *Mahāassapurasutta* bestimmt — hat seine Entsprechung im chin. ***Madhyamāgama***, Sūtra 182 (vgl. T 26, I 725 a 19–28); A = R, B = V; Identifizierung: J. CHUNG.

SHT I **577** **M 368**

Das Fragment (ed. CPS Hs. 92/93) gehört zu demselben Blatt wie SHT V 1163 und stößt mit seiner linken Seite direkt daran an; neue Bearbeitung in Chung/Fukita 2011, pp. 275 f.

SHT I **581** **D 424**

Zu den uig. Kolophonen siehe jetzt auch D. MAUE, „Uigurisches in Brāhmī in nicht-uigurischen Brāhmī-Handschriften“, *Acta Orientalia Academiae Scientiarum Hungaricae* 62 (2009), p. 5 f.

Bl. 121 (Mahāsamājasūtra, ed. BBS, p. 23)
V 5
Lies: *s[m]a* • *[a]pi + + + daśama[yalo] ///.*
R 2
Lies und erg.: bra[hma](loke sthi)tānāṃ e ///; dementsprechend ist MSjSū(Re-ed) 2 zu korrigieren; vgl. DĀG fol. 354 r 7: *catasṛṇāṃ brahmakāyikānāṃ devānāṃ brahmaloke sthitānām etad abhavad.*

Bl. 122 (Mahāsamājasūtra, ed. BBS, pp. 23 f.)
V 1
Lies: */// [śā]m[ā]yālokadhatur.*
V 2

Lies: *devatā [a/ā] ///*; (K. WILLE)

SHT I **594** **Sg 668**

Saṅg Hs. 18.3
Lies: sahitā. (M. SCHMIDT)

SHT I **612** **D 718**

Zu dem Blatt 157 gehört auch SHT XI 5029.

SHT I **621** **Sg 746**

Zu dem Blatt (V 1–3/R 2–4) gehört auch das kleine Fragment SHT XI 4420.

V 1
Lies: anuyānt[i]. (A. SCHLOSSER)

SHT I **629** **Sg 1374**

e
Zu dem Blatt gehört auch SHT XI 4491; Bearbeitung beider Fragmente s. dort.

SHT IV **649** **X 542**

f
Das bisher als vermißt geltende Fragment ist wieder aufgefunden worden; es ist zusammen verglast mit SHT 809 Fragm. tt 8 und uu 10.

SHT I **660** **X 427**

Zu den Fragmenten a–e siehe jetzt auch Diš, pp. 14 f.

SHT IV **662** **X 1072**

b 5
Das bisher als vermißt geltende Original ist wieder aufgefunden worden. Es haftet auf Fragment b 10 (ed. BBV Hs. 73) und verdeckt einen Teil dessen Textes.

SHT I **671** **X 26**

Außer dem in SHT I beschriebenen Fragment gibt es noch ein zweites kleines Fragment, das nur noch in Abschrift Lüders vorhanden ist und Textreste aus SA.11 enthält (ed. PrMoSū I, p. 201: Hs. CM b).

SHT I **681** **X 536**

b
Zu demselben Blatt gehört SHT VI 1242 Fragm. b. (L. SANDER)

SHT II **685** **X 679**

Bl. 23 V8 [= Daśo Hs. 7.8 = Daśo X.1(10)]
Lies und erg.: (ana)lasaḥ [u](tthānasaṃpa)nnaḥ kartā .. ..; vgl. z.B. Śrāvbh I 76.12f.: *adakṣaś ca bhavaty alasaḥ, anutthānasaṃpannaḥ, na kartā bhavati.* (K. WILLE)

Bl. 102 V2
Lies und erg.: vi[va](rdhi)[t]āni; so auch in MAV(Re-ed) 87 (Hs. 147.2) zu korrigieren. (K. WILLE)

SHT I **687** **X 715**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 4305.

SHT X (Erg.) **687 a** **X 715 a**

Bl. 10[9]
Die vermißte Glasplatte ist nun aufgefunden worden.

SHT I **691** **X 728**

Eine Seite des Fragments wurde von CH. TRIPĀṬHĪ als Sūtra 5.26–28 („nagara") des *Nidānasaṃyukta* identifiziert und als Rückseite wiedergegeben (NidSa Hs. 121), zur Vorderseite vermerkte er „Auf der Vorderseite des Blattes sind nur wenige Akṣaras leserlich". Der Text des Fragments stammt jedoch aus dem ***Mahāvadānasūtra***, vgl. MAV(Re-ed) 132.19–136.2 (K. WILLE); V = R, R = V; es folgt eine neue Wiedergabe:

V

1 /// + [s](aṃ)[sk](ā)[rā na bh](a) + + + + + + [t=s](aṃ)[skārā] + + + ///[9]
2 /// + [dy]ā[yām=asaty]ā[ṃ] sa(ṃ)[s]k(ā)[rā n](a) [bh](a)[v](a)nt[i] a[vi] + + + + ///[10]
3 /// rodhād=vij[ñ]ā[na]ni(r)o[dh]aḥ vijñānan[i]rodhān=nāmarūpan[i]r[o] .. ///[11]

4 /// r[śan]i[r]o[dha]ḥ [s]pa(r)[ś](a)[nirodh]ā[d]=(v)[e]danāni[ro]dhaḥ vedan[ā]niro[dh](ā) ///[12]
5 /// bhavanirodhāj=jā[ti](n)[ir](o)[dhaḥ jātiniro]dhāj=jarāma .. [ṇa] + ///[13]
6 /// [las](ya) [mah]ato d(u)ḥkha[s]. .. .. [nirodho] bhavati • [iy]. + ///[14]

R

1 /// .. .. [dh]v(a)[m*] .. .. [bhūv](a) .. (r)[v]. .. (r)[m]. + ///[15]
2 /// [s=ābhicintitam*] kut[oni]dā[naṃ maraṇaṃ jarā ca saṃ] .. [v](a) ///[16]
3 /// .. m=ā[ry]. .. [dap](ā)[di j]. ..[m* jāt](i)[nidānaṃ] ma[raṇaṃ] .. .. .. ///[17]
4 /// [n]ā kiṃ[pratyayā k]. .. .. .. [r]=(a)s[ya hetuḥ bhavanidā] .. ///[18]
5 /// + tra [pu]nar[bhavaṃ vardh](a)[y](a)[te] .. [mattaḥ tasmā] .. + + + ///[19]
6 /// + [s]. .[ī] .. ..[ṃ] .. .. + + + + + + ... + + + ///[20]

[9] Vgl. MAV(Re-ed) 132.19 f.: *ka(smiṃ nv asati saṃskārā na bha)v(anti kasya nirodhāt saṃskāraniro-dhaḥ).*

[10] Vgl. MAV(Re-ed) 132.21 f.: *avidy(ā)yām asa(t)y(ā)ṃ sa(ṃ)skārā na (bhavaṃ)ti avidy(ā)ni(rodh)āt sa(ṃskāranirodhaḥ).*

[11] Vgl. MAV(Re-ed) 132.23 f.: *(saṃskāraniro)dh(ā)d vijñānanirodho : vijñānanirodhān nāmarūpanirodho.*

[12] Vgl. MAV(Re-ed) 132.25 f.: *ṣaḍāyatanan(iro)dhāt sparśaniro(dhaḥ) sp(ar)ś(ani)rodhād ve(da)nāniro-(dho : ve)danānirodhāt tṛṣṇānirodhaḥ.*

[13] Vgl. MAV(Re-ed) 134.1 f.: *bhavanirodhāj jātinirodho : jātinirodhāj jarāmaraṇanirodhaḥ.*

[14] Vgl. MAV(Re-ed) 134.3 f.: *evam asya kevalasya mahato duḥkhaskandhasya nirodho bhavati iyam atra dharmatā.*

[15] Vgl. MAV(Re-ed) 134.7–9: *mahānuśaṃsāṃ vadata śṛṇudhvam* yā bodhisatvasya babhūva pūrve dharmeṣv avekṣā ananuśruteṣu 1.*

[16] Vgl. MAV(Re-ed) 134.11–13: *Vipaśyino ’bhūn manasābhicintitam* kutonidānaṃ maraṇaṃ jarā ca saṃbhavati nānāvividhaṃ ca duḥkham* 2.*

[17] Vgl. MAV(Re-ed) 134.15–17: *⏓ – ⏑ – ry. m (u)dapādi jñānam* jātinidānaṃ maraṇaṃ jarā ca saṃbhavati nānāvividhaṃ ca duḥkham* 3*; DĀG fol. 106 V 3 [Lesung nach T. FUKITA (briefliche Mitteilung April 2011)]: *vi[ś]u[d]dha[m] ārya[m udap]. [di].*

[18] Vgl. MAV(Re-ed) 134.18–20: *jātir athaiṣā(pi) k(u)tonidā(n)ā (k)iṃprat(yayā kaḥ punar asya h)e(tuḥ bhavanidā)n(ā) bhavamūlikā ca.*

[19] Vgl. MAV(Re-ed) 134.22 f.: *upādadānaḥ punas tatra tatra punarbhavaṃ v. ⏑ ⏑ – pr(atī)t(ya |)*; DĀG fol. 106 V 4 [Lesung nach T. FUKITA (briefliche Mitteilung April 2011)]: *[p]u[narbh]a[v]aṃ [vardha]te pramattas tasmād dhi sū .[ta]ṃ [dh](a)[r](a)ṇo ⏑ – ⏓.*

[20] Vgl. MAV(Re-ed) 136.2: *samīritaṃ vāyuvaśād yathārci•.*

SHT I **745** **Uv. OB**

Nach der Katalogbeschreibung sind auf der Vorderseite „Reste eines voraufgehenden anderweitigen Sanskrittextes erhalten“. Der Text enthält Reste des ***Schlangenzauber***s[1] (Identifizierung: K. WILLE).

V

a /// m[e] sa .. [ḥ 2 a] .. + ///[2]
b /// [m](e) maitrī ye nāgā u .. ///[3]
c /// [po]s[tak]* + [mā]ne mo[k]. ///[4]
d /// + + + + + [rppaśau] + ///[5]

[1] Das vorliegende Fragm. gehört zu demselben Blatt wie die Katalognummer 4395 Fragm. i (s. oben), zwischen V a und SHT 4395 i V b bzw. R d und SHT 4395 R a fehlt nur ein Akṣara.

[2] Vgl. UpsSū 24 d–25 a, SchlZ 2 d–3 a, SHT 4395 i V b (hier fett): *teṣu* ***maitrī*** *ca me sadā* ‖ 2 ‖ *apādakeṣu me maitrī*.

[3] Vgl. UpsSū 26 ab, SchlZ 4 ab: *sarvvanāgeṣu* (SchlZ *sarva°*) *me maitrī ye nāgā udadhiniśritāḥ* (UpsSu Hs. und SchlZ *°śṛtāḥ*).

[4] Diese Zeile ist von anderer Hand geschrieben. Nach M. Peyrot handelt es sich um Tocharisch und kann möglicherweise folgendermaßen ergänzt werden: *(se) postak (ṣa)māne mok(ṣa...i ṣarsa papaikau)* [‚(dieses) Buch [ist] (von der Hand von) Mönch Mokṣa[candra etc.] (geschrieben)']. Eigentlich sollte man Skt. Vers 5 a erwarten.

[5] Vgl. UpsSū 28 a, SchlZ 6 a: *sarpaśauṇḍikaprāgbhāre*.

SHT I **762** **X 13**

Der Text von Fragment 1 folgt inhaltlich auf den von Fragment 2. (A. Schlosser)

SHT I **775** **X 701**

Das Fragment wurde als aus dem *Catuṣpariṣatsūtra* (CPS 27c.1–14) bestimmt und die Textwiedergabe unter CPS Hs. 167/168 gegeben. Der Text wurde aber nicht in der Textedition verwendet. Der Text stammt jedoch aus dem ***Bimbasārasūtra*** und es ist nicht zu bestimmen, ob das Fragment dem *Catuṣpariṣatsūtra* angehört oder als eigenständiges Sūtra anzusehen ist; neue Bearbeitung in Chung/Fukita 2011, p. 272 f.

SHT I **778** **X 706**

b

Das Fragment wurde im Katalogband als *Saṅgītisūtra*(?) bestimmt; A 1 hat Entsprechungen zu dem nur ergänzten Text in Saṅg IV.49; A 2 zu dem ergänzten Text in Saṅg IV.50; A 3 konnte noch nicht zugeordnet werden; A 4 ist wahrscheinlich *bha[g](ava)[tā]* zu lesen und entspricht der Phrase der Einleitung von Saṅg V.1 (in Saṅg nicht erhalten): *pañca āyuṣmanto dharmā* ***bhagavatā*** *svayam abhijñāyābhisaṃbudhyākhyātāḥ*; B w hat Entsprechungen zu dem nur ergänzten Text in Saṅg V.3; B x zu dem ergänzten Text in Saṅg V.5; B y zu dem ergänzten Text in Saṅg V.6; B z zu dem ergänzten Text in Saṅg V.9 (die Reihenfolge der Glieder entspricht Abhidh-k-vy 145.5 f.); die Reihenfolge von Saṅg V.6 ff. ist eine andere als im vorliegenden Fragment.

(K. Wille)

SHT I **790** **X 740**

R 4

Lies am Ende: vṛji[nā](ṃ). (K. Wille)

SHT III **810** **K 941**

361
Das Fragm. ist ein Teil von SHT I 16 Fragm. 7 (s. auch oben unter SHT I 16).
(A. SCHLOSSER)

Fol. 133 und (134)
Zu Fol. 133 (SHT III 810 Fragm. 85+132, ed. Franco 2004) und Fol. (134) („Lost fragment, page 44“, ed. Franco 2004, p. 327) siehe jetzt auch Eli FRANCO, „The Discussion of *pramāṇa*s in the Spitzer Manuscript“, *Logic in Earliest Classical India*, ed. B.S. GILLON, Delhi 2008 (Papers of the 12th World Sanskrit Conference, Vol. 10.2), pp. 121–138.

SHT III **811** **K 938**

Nach SHT X 4181 Fragm. C konnten nun auch die restlichen vier Bruchstücke des vormals vermißten Blattes a unter SHT XII 6696 wieder aufgefunden worden.
(K. WILLE)

SHT III **816** **K 1411**

Als Bestimmung wurde im Katalogband „Sūtrafragment (V) und Beschwörungen (R)“ angegeben und für die Vorderseite auf Parallelen in Suttas 131–134 (*Bhaddekaratta-sutta, Ānanda-bhaddekarattasutta, Mahākaccāna-bhaddeka°* und *Lomasakaṅgiya-bhaddeka°*) des *Majjhimanikāya* (MN III 187–202), Sūtras 165–167 im chin. *Madhya-māgama* (T 26, I 696 b–700 b) und einer Einzelübersetzung des Sūtra 166 (T 77, I 886–887 a) hingewiesen. „Beschwörungen“ (*mantra*) finden sich auch im *Bhadraka-rātrīyasūtra* [SI P/36; ed. Oldenbourg 1904 (pp. 115–116): Text 16 (Nachdruck: BB 40, p. 69–71); tib. Übersetzung im Derge[Taipei] Kanjur, Abteilung Mdo sde, Bd. *sa*, foll. 61 b 1–63 b 5 = Nr. 313, Bd. 15, pp. 133.322.1–134.326.5; chin. Übersetzung T 1362], so daß die „Beschwörungen“ der Rückseite wohl Bestandteil des Sūtra sind (Hinweis J. CHUNG).

SHT VI (Erg.) **870** **K 455/I**

Lies: ist wiederaufgefunden worden unter SHT VI 1225.

SHT III **883** **K 622**

a
Das Sūtra, das bisher nur als Entsprechung zum *Caṅkīsutta* des *Majjhimanikāya* bestimmt wurde [s. SHT IV und VII (Erg.)], ist das ***Kāmaṭhikasūtra*** des *Dīrghāgama*.

SHT III **884** **K 623**

Das Fragment stammt aus der ***Pañcaviṃśatisāhasrikā Prajñāpāramitā***, vgl. PvsP(K) II 112.7–113.1; V = R, R = V; Identifizierung: S. KARASHIMA; neue Bearbeitung s. Karashima 2010, pp. 456 f.

R 3 (= V 3)
Lies und erg. am Anfang: d(e)[k]ṣy(anti).
V 1 (= R 1)
Lies: [ku]laputr=emāṃ.
V 3 (= R 3)
Lies: sa tvaṃ.
V 5 (= R 5)
Lies und erg.: iyaṃ ca (k)[au](śika) ///.
V 8 (= R 8)
Lies und erg.: /// + (puna)r=(apara)ṃ (k)[au](śika) + + ///.

SHT III **894** **K 760**

a
Zu demselben Blatt gehört SHT V 1300 Fragm. a (s. dort, Anm. 1) und SHT XI 5501. Vor dem *Mahāsamājasūtra* (Beginn in V 2) sind Reste aus dem Ende des ***Āṭānāṭi(ka)-hṛdaya*** erhalten. Neue Bearbeitung siehe SHT XI 5501. (K. WILLE)

b
Das Fragment stammt wahrscheinlich aus dem ***Śoṇatāṇḍyasūtra*** des *Dīrghāgama* (vgl. DĀG fol. 397 v 4 ff). Im *Kūṭatāṇḍyasūtra* wird eine Textpassage mit Hinweis auf das *Śoṇatāṇḍyasūtra* abgekürzt (DĀG fol. 402 r 2 f.: *gautamo 'rhati bhavantaṃ bhāradvājaṃ darśanāyopasaṃkramituṃ paryupāsanāya vistareṇa yathā śroṇatāṇḍyasūtre ... pūrvavat antaroddānam*). Diese Textpassage enthält auch den im vorliegenden Fragment enthaltenen Text, so daß nicht auszuschließen ist, daß unser Fragment hier auch aus dem *Kūṭatāṇḍyasūtra* stammt. (K. WILLE)

V

1 /// + + + + .. + + + + ///
2 /// [v]igatabhṛku + + + + ///[1]
3 /// (bha)[v]āṃ gau ○ (tamaḥ) ///
4 /// + + + ○ rva .. ///[2]
5 /// + + [śri]tayā aparyā .. ///[3]
6 /// + (bhavā)ṃ (g)au(tamaḥ) + + ///

R

1 /// + + + .. + .[ṛ]/.[ū] + + + ///
2 /// + + (dha)rmatayā nyāya[dh](a) ///[4]
3 /// + + pū ○ rva .. ///[3]
4 /// + pa ○ .. + ///

5 /// [y](a)t sa bhavāṃ gau(tamaḥ) + + ///[5]

[1] Vgl. DĀG 397 v 4: *sa bhavāṃ gautamaḥ uttāna ○ mukhavarṇaḥ śrūyate vigatabhṛkuṭina⟨ḥ⟩ smitapūrvaṃgamaḥ ehītisvāgatavādī*; DN I 116.9–11 (*Soṇadaṇḍasuttanta*) bzw. 132.20 f. (*Kūṭadantasuttanta*): *Samaṇo khalu bho Gotamo ehisāgatavādī sakhilo sammodako abbhākuṭiko uttānamukho pubbabhāsī*.

[2] Erg.:*pūrvavat paryupāsanāya*?

[3] Vgl. DĀG 397 v 5 f.: *śravaṇīyayā niśrityayā apratikūlayā aparuttayā (?) yāvad evārthasya vijñaptaye*.

[4] Vgl. DĀG 397 v 7: *anena janatā vinītā āryadharmatayā nyāyyadharmmatayā atuladharmmatayā apramāṇadharmmatayā*.

[5] DĀG 397 v 8 ff. hat jeweils nur *yat punar aparaṃ sa bhavāṃ gautamaḥ*; siehe jedoch 397 r 8: *yat sa bhavāṃ gautamaḥ* ⟨I⟩ *punar aparaṃ bhavān sa gautamaḥ*.

SHT III **918** **K 937**

In der technischen Beschreibung lies Schrifttypus III statt Schrifttypus VII und turkistanischer Gupta-Typ statt südturkistanische Brāhmī. (L. SANDER/K. WILLE)

SHT III **931** **S 416**

a

V e

Lies: /// + [ki]ṃ d[=ā]pi te na imā ///; korr.: *c=[ā]pi*; vgl. DĀ(L) 20.147: *kiṃ cāpi te nemām evaṃrūpām ... vedanāṃ vedayante*.

V g

Lies und erg. am Anfang: (duḥkhaprahā)[ṇ](a)yogam; vgl. DĀ(L) 20.149: *duḥkhaprahāṇayogam anuyuktā viharanti*.

R c

Lies und erg. am Anfang: (pāpa)[k](ai)r=akuśalair; vgl. DĀ(L) 20.151.

R d

Erg. am Ende: ala(m)=.; vgl. DĀ(L) 20.152.

R e

Erg. am Anfang: (durbalenālpa)[sth]āmena; vgl. DĀ(L) 20.153: *durbalenālpasthāmnā*; SBV I 108.4: *durbalenālpasthāmena*.

R f

Erg. am Anfang: (mrakṣa)ye[y]aṃ; vgl. DĀ(L) 20.154.

R g

Vgl. DĀ(L) 20.155: *odanakulāsaṃ* ⟨I⟩ *sarpistailābhyāṃ*.

SHT III **937** **S 115**

Eine bessere Übereinstimmung mit dem Text des Fragments findet sich in der tibetischen Übersetzung der ***Upālipariprcchā*** des ***Uttaragrantha*** der Mūlasarvāstivādin;

vgl. Derge[Taipei] Kanjur, Abteilung ’Dul ba, Bd. *na*, fol. 140 a 1–b 3 = Nr. 7, Bd. 2, p. 318.279.1–280.3. (S. CLARKE; briefliche Mitteilung November 2011)

V 1
Erg. und lies am Ende: utta[ri v]ā [āp](a)[dya](te nai)[ḥsa](rgikām*) + + ///; vgl. Tib. fol. 140 a 1: *de bas che ba ni spaṅ bar ’gyur ro.* (S. CLARKE)

V 2
Erg. am Ende: [t]ānaṃ na ka(lpikaṃ)? Vgl. Tib. fol. 140 a 2: *spun mi ruṅ ba daṅ.* (S. CLARKE)

V 3
Lies: °m[i]śraka[m=atant]. [ū]taṃ tādṛśaṃ? Vgl. Tib. fol. 140 a 3: *’dres pa daṅ | thags su ma btags pa de lta bu’i gos śig.* (K. WILLE)

V 5
Statt *(ā)pannaḥ* erg. *(anupasaṃ)pannaḥ* oder *(upasaṃ)pannaḥ*; vgl. Tib. fol. 140 a 4 ff.: *btsun pa bsñen par ma rdzogs par bslaṅs la bsñen par ma rdzogs par thob na cir ’gyur | ñes byas so || bsñen par ma rdzogs par bslaṅs la bsñen par rdzogs kar thob na cir ’gyur | ñes byas so || bsñen par rdzogs par bslaṅs la bsñen par rdzogs nas thob na cir ’gyur | ñes byas so || bsñen par rdzogs kar bslaṅs la bsñen par rdzogs kar thob na cir ’gyur | ñes byas so || bsñen par rdzogs kar bslaṅs pa bsñen par rdzogs nas thob na cir ’gyur | ñes byas so || bsñen par rdzogs pa na bslaṅs la bsñen par rdzogs pa na thob na cir ’gyur | spaṅ bar ’gyur ro || bsñen par rdzogs pa na bslaṅs la bsñen par ma rdzogs par thob na cir ’gyur | ñes byas so || btsun pa dge sloṅ gis dge ’dun la rñed pa bsṅos par ’tshal bźin du bsṅos par ’du śes te bdag ñid la bsṅos na cir ’gyur | spaṅ bar ’gyur ro.* (S. CLARKE)

SHT X (Erg.) **996** **S 619**

R 4
Lies: samanantaragomaya[m](rakṣitāyāṃ).

SHT III **997** **S 634**

A (= V) a
Lies und erg.: /// + (gi)[r](i)(g)u[h](āga)[t](am=ā)sādya puruṣa(sya); vgl. DĀ(L) 20.203.
A (= V)b
Lies und erg. am Ende: na tv=e(vaṃ); vgl. DĀ(L) 20.204.

SHT V **1025** **T 650**

Das Sūtra, das in R 4 beginnt und bisher nur als Entsprechung zum *Caṅkīsutta* des *Majjhimanikāya* bestimmt wurde [s. SHT VII (Erg.)], ist das ***Kāmaṭhikasūtra*** des *Dīrghāgama*.

SHT V **1044** **Sg 130**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 4523; neue Bearbeitung siehe dort.

SHT V **1045** **Sg 131**

b
Zu demselben Blatt gehört SHT X 4062. (F. ENOMOTO; briefliche Mitteilung Februar 2009)

g
Das Fragment stammt aus dem ***Pravrajyāvastu*** des *Vinayavastu*; A = R, B = V; Identifizierung: J. CHUNG, K. WILLE; die Reihenfolge des Textes folgt der der chinesischen Übersetzung (T 1444, XXIII 1032 a 10–28), in der tibetischen Übersetzung steht der Abschnitt über eine geplante Reise des Erhabenen von *Rājagṛha* zum *Dakṣiṇāgiri* [R 4–5 = Pravr(Tib) I 182.21ff.] vor dem Abschnitt über die Ordination von andersgläubigen Wanderasketen [V 1–R 3 = Pravr(Tib) I 189.18–191.3]; vgl. auch Vin 71.8–30; es folgt eine neue Abschrift:

B 1 (= V 1): /// [varai]ḥ parivāsa kṣā .. + ///; lies und erg: *cīvaraiḥ parivāsaṃ kṣāntam anujñātaṃ saṃghena*; vgl. Pravr(Tib) 189.18 ff.: *dge 'dun gyis bzod ciṅ gnaṅ nas / dge 'dun gyis mu stegs can miṅ 'di źes byi ba la zla bźi'i bar du mkhan pos sbyar ba'i gos dag gis gnas pa stsal lags te*; T 1444, XXIII 1032 a 10; Vin I 71.22 ff.
B 2 (= V 2): /// + sya saṃghād=bhaktam=u + ///; erg. *tasya saṃghād bhaktam upādhyāyāc*; vgl. z.B. VinSū 1.107–108: *saṃghāt tasya bhaktaṃ / upādhyāyāc cīvaraṃ*; Pravr(Tib) 189.23 f.: *de'i zan ni dge 'dun las so // gos ni mkhan po las so*; T 1444, XXIII 1032 a 12.
B 3 (= V 3): /// (anyatī)rthikapravrājayi[k]. ///; vgl. Pravr(Tib) 190.2.
B 4 (= V 4): /// + + + [sya] saṃghasya ca ///; erg.am Anfang *dharmasya*; vgl. z.B. Upasaṃ(Ch) VII.3.1, 2; Pravr(Tib) 190.8: *chos daṅ dge 'dun gyi*; T 1444, XXIII 1032 a 17.
B 5 (= V 5): /// + + + + + [ṇe a]bhi .. ///; erg. *avarṇe bhāṣyamāṇe abhiṣajyate*; vgl. z.B. Upasaṃ(Ch) VII.3.1, 2; Pravr(Tib) 190.13 f.: *bsṅags pa ma yin pa yaṅ dag par brjod pa na / naṅ par byed*; T 1444, XXIII 1032 a 19.
A 1 (= R 1): /// + + + + + ṣyamāṇ[e] ///; erg. *avarṇe bhāṣyamāṇe*; vgl. z.B. Upasaṃ(Ch) VII.3.1, 2; Pravr(Tib) 190.19 f.: *bsṅags pa ma yin pa yaṅ dag par brjod pa na*; T 1444, XXIII 1032 a 19.
A 2 (= R 2): /// + + + [ā]gneyāṃ jāṭilā(ṃ) ///; vgl. Pravr(Tib) 190.24: *me pa ral pa can dag rab tu dbyuṅ bar bya źiṅ*; T 1444, XXIII 1032 a 20 f.
A 3 (= R 3) /// + + .ā tasmāt=tarhi bhi[kṣ](avaḥ) ///; Erg. am Anfang unklar; vgl. Pravr(Tib) 191.1 f.: *brtson 'grus smra ba yin pa'i phyir ro / dge sloṅ dag de lta bas na*; T 1444, XXIII 1032 a 23.
A 4 (= R 4): /// + [pa]gato veṇuvane [k]. + ///; erg. *varṣām upagato veṇuvaṇe kalandakanivāpe*; vgl. Pravr(Tib) 182.21 f.: *rgyal po'i khab tu 'od ma'i tshal ka lan da ka'i gnas su dbyar gnas par źal gyis bźes so*; T 1444, XXIII 1032 a 26.

A 5 (= R 5): /// .[ā]d=āyuṣmantam=āna[nd](aṃ) + ///; erg. am Anfang *atyāyād*; vgl. Pravr(Tib) 182.25 f.: *bcom ldan 'das kyis dbyar zla ba gsum 'das nas / tshe daṅ ldan pa kun dga' bo la bka' stsal pa*; T 1444, XXIII 1032 a 28.

SHT V **1054** **Sg 141**

Bl. 9 R 4
Lies: śrāmaṇeryāḥ. (M. SCHMIDT)

SHT IX (Erg.) V **1068** **Sg 163**

Neuere Untersuchen haben ergeben, daß die drei Blätter nicht aus der *Vinayamātṛkā* der Sarvāstivādin stammen, sondern aus dem ***Kathāvastu*** des ***Uttaragrantha*** der Mūlasarvāstivādin. (S. CLARKE; briefliche Mitteilung Dezember 2009)

Bl. 204 V 5
Erg. und lies am Anfang: (apa)rākramet. (S. CLARKE)

SHT V **1070** **M 165**

V 3
Erg. am Anfang: (śramaṇakā)nām; vgl. SHT IV 412 Fragm. 9 V 5.
(J. CHUNG)

SHT VII (Erg.) **1081** **M 187**

d
Das Fragment, das nicht in SHT V beschrieben wurde, gehört zu einer anderen Handschrift und enthält tocharischen Text. Es wurde nach THT 4129 überführt.

SHT V **1092** **Sg 253**

Das Fragment stammt aus dem *Pāyantika-dharma* 34 des ***Vinayavibhaṅga*** der Mūlasarvāstivādin (vgl. die tibetischen Übersetzung des Peking Kanjur, Abteilung 'Dul ba, Bd. *ñe*, fol. 131 a 2–b 1 = TT 1032, Bd. 43, p. 82.4.2–5.1 und die chinesische Übersetzung T 1442, XXIII 821 c 6–20); A = R; B = V; Identifizierung: S. CLARKE (briefliche Mitteilung Juli 2009).

V 2 (= B 2)
Lies am Anfang: [vaktavya](ṃ) āmiṣaṃ prajñāyate; vgl. die tib. Übersetzung fol. 131 a 2: *rgyu lṅa po gaṅ dag gis spaṅs par* ***brjod par bya*** *źe na* | *zas yod pa daṅ*.
(S. CLARKE)

V 6 (= B 6)
Erg. und lies am Ende: ka[t](amaiḥ); vgl. die tib. Übersetzung fol. 131 a 5: *rgyu lṅa po de dag gis ni spaṅs par brjod par bya'o ‖ rgyu lṅa po gaṅ dag gis ma spaṅs par brjod par bya* ***źe na***. (S. CLARKE)

SHT V **1093** **M 254**

V 4
Lies: cūrṇāṃjanāṃ [v]artyā⟨ṃ⟩janaṃ; korrigiere zu *cūrṇāṃjanaṃ*. (K. WILLE)

SHT V **1102** **TV 437**

Zu den uig. Glossen siehe jetzt D. MAUE, „Uigurisches in Brāhmī in nicht-uigurischen Brāhmī-Handschriften", *Acta Orientalia Academiae Scientiarum Hungaricae* 62 (2009), p. 5 f.

V 2
Lies: lūhatāyāṃ. (D. MAUE)

SHT V **1113** **M 648**

R 3 [ed. ŚroViṃś(R)]
Lies und erg.: (śro)[ṇ](a) samatāṃ pratividdhyasva : tena ca mā manyasva : tasmiṃś ca mā pramādiṣva {s} tatra; s. SWTF s. vv. *prativyadh*, *pramad*, *man* 1a und *samatā* 2.

SHT V **1114** **D 649**

Das Fragment SHT V 1166 gehört zu derselben Handschrift und ist das vorhergehende Blatt. (J. CHUNG)

SHT V **1124** **M 666**

Außer dem Fragment SHT IX 2084 [s. SHT XI (Erg.)] gehört auch noch das Fragment SHT XI 4570 zu demselben Blatt.

SHT V **1131** **M 700**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 5292.

SHT V **1148** **Sg 465**

Nachdem der größte Teil des bisher vermißten Blattfragments unter SHT X 4094 wieder aufgefunden worden war, ist nun der Rest unter SHT XI 4617 Fragm. d und 5650 aufgetaucht.

SHT V **1162** **M 798**

Siehe oben zu SHT I, IV **558**.

SHT V **1163** **M 799**

Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT I 577 (ed. CPS Hs. 92/93) und stößt mit seiner rechten Seite direkt daran an; neue Bearbeitung in Chung/Fukita 2011, pp. 275 f.

SHT V **1166** **D 819**

Das Fragment SHT V 1114 gehört zu derselben Handschrift und ist das darauffolgende Blatt. (J. Chung)

SHT V **1178** **Sg 831**

B w
Lies: [sa]rvāḥ sarva[ttra] ///. (J. Chung/K. Wille)

SHT V **1197** **T 750**

Das Fragment a stammt aus dem ****Gaganacakṣuṣparivarta*** im *Mahāsaṃnipātasūtra*, vgl. T 397(10), XIII 166 c 11–167 a 5; A = V, B = R; Identifizierung: S. Karashima; neue Bearbeitung s. Karashima 2010, pp. 457–461.

A 2 (= V 2)
Lies: karmāṃtaprayuktānāṃ.
A 7 (= V 7)
Lies: .. [s]ya śīrṣaṃ.
B 4 (= R 4)
Erg.: (vyu)tth(i)hati.
B 5 (= R 5)
Erg.: (p)r(a)[ś]n(aṃ) pṛ(cchati).
B 6 (= R 6)
Erg. und lies: (dharmā)[l](aṃ)baṇamaitrayā suparikar[m](akṛt)..

B 8 (= R 8)
Lies: ravaṃ(t)i; verschrieben für *bhavaṃ(t)i*.

SHT VI **1226** **Vorl.Nr. X 1052**

4 V 3
Lies: sayathā[p]i; s. SWTF s. v.

9 R c
Lies: /// + + + + tat=sarvva⟨ṃ⟩ t[ī]kṣ[ṇe]na gavi .. ///; vgl. MN III 274.35–275.1: *taṃ tad eva tiṇhena govikantanena sañchindeyya*; vgl. auch BHSD s. v. *vikartana*.
(K. WILLE)

18 R c
Lies: sayathā[p]i; s. SWTF s. v.

SHT VI **1242** **X 397**

b
Das Fragment [zur Identifizierung siehe SHT VIII (Erg.)] gehört zu dem Blatt SHT I 681 Fragm. b. (L. SANDER)

SHT VI **1288** **X 1988**

Das Fragment stammt aus dem ***Ambāṣṭasūtra*** des *Dīrghāgama*, vgl. DĀ(M) 35.45–52; A = V, B = R; Identifizierung: G. MELZER (briefliche Mitteilung September 2009); es folgt eine neue Abschrift des Fragments:

V	R
v /// + + + + + [g]. .. ///[1]	1 /// [m]. ṇyaḥ śa[k]y. + + + ///[6]
w /// + + + + + pri[yā]ṃ ///[2]	2 /// [da]nayati śa[k]y. + ///[7]
x /// [k]. [r]. [ṇ]. + [p]r. ṇā ///[3]	3 /// ..[ḥ p]. .. .. śākya [b]. + ///[8]
y /// .. kapilasya [ṛ] ///[4]	4 /// + + + + ṇaḥ .[u] + ///[9]
z /// .. bhir=bhagi[n]ī + ///[5]	5 /// + + + + [ś]i + + ///[10]

[1] Vgl. DĀ(M) 35.45: ⟨*bha*⟩*ginībhi*⟨*ḥ*⟩.
[2] Vgl. DĀ(M) 35.46: *priyā*⟨*n*⟩ *putrān*.
[3] Vgl. DĀ(M) 35.47: *kasmiṃśc*⟨*i*⟩*d e(v)ādhikaraṇe{na} praṇāmitās*.
[4] Vgl. DĀ(M) 35.47: *tīre kapilasya riṣer*.
[5] Vgl. DĀ(M) 35.48: *v*⟨*ai*⟩*mātreyībhir bhaginī*⟨*bhiḥ*⟩ *sārdhaṃ*.
[6] Vgl. DĀ(M) 35.49: *grāmaṇya*⟨*ḥ*⟩ *śakyaṃ*.
[7] Lies und erg.: *udānayati*; vgl. DĀ(M) 35.50: *udāna(m) udānayati* ⟨|⟩ *śākyā*.
[8] Vgl. DĀ(M) 35.50: *śākyā bata kumārāḥ paramaśākyā*⟨*ḥ*⟩ *śākya iti*; SBV I 31.5: *śākyā bata kumarāḥ;* (Hs. CD-ROM 359 r 10: *kumārāt**; lies *kumārāḥ*) *paramaśākyā bata kumārā iti*; zu erwarten wäre in allen Texten *°śakyā*.

[9] Vgl. DĀ(M) 35.51: *purāṇaḥ ku{śa}lavaṃśa.*
[10] Vgl. DĀ(M) 35.52: *diśikā.*

SHT V **1290** **Vorl. Nr. 5961**

c R 8
Lies und erg. am Anfang: (ma)[hall](ī). (J. CHUNG)

d R 4
Lies: d=antikāvācaraś=ca; korr. zu *antikāvacaraś*; vgl. DĀG fol. 432 r 6 f. (*Śukasūtra*; Abschrift nach G. MELZER): *dīrgharātraṃ bhavan ānandas tasya bhavato gautamasyopasthāyako 'bhūd antikāvacaraś ca bahavaś va bhavatā(**7**)nānandas tasya bh(a)v(a)t. ///.* (K. WILLE)

SHT X (Erg.) **1293** **Vorl. Nr. X 5500**

V 1
Erg.: sa(mā)[g](a)[m](a)[ḥ]; vgl. Uv(N) 25.25 *[j](ñā)tīnañ (ca) s(a)māg(a)m(a)ḥ.*
V 1–2
Der Vers 27 (*tas. /// [k](aṃ) sat[pu]ruṣa⟨ṃ⟩ sume[dhā](ṃ) bhajeta nakṣ(atra) ///*), der dem Vers Uv 25.25 entspricht aber abweicht, stammt aus der Rezension 2 des *Udānavarga*. Vgl. die Rekonstruktion nach dem Tib. in Balk, Uv, p. 442:
tasmād dhi dhīraṃ ca bahuśrutaṃ ca
dhaureyaṃ śīlavratavantam āryaṃ |
anukampakaṃ satpuruṣaṃ sumedhasaṃ
seveta nakṣatrapathaṃ va candramāḥ ||.
Vgl. auch PatnaDhp 71:
tassā hi dhīraṃ ca bahuśśutañ ca
dhoreyaśīlavratamantam ayiraṃ |
taṃ tārisaṃ sappuruṣaṃ sumedhaṃ
sevetha nakkhattapathe va candramā.
Dhp 208 cd:
taṃ tādisaṃ sappurisaṃ sumedhaṃ
bhajetha nakkhattapathaṃ va candimā.
GDhp 177 cd:
. (ta)diśa sapuruṣa sumedha
bhay(e)'a nakṣatrapatha va cadrimu. (K. WILLE)

SHT V **1300** **Vorl. Nr. X 1402**

a
Zu demselben Blatt gehört SHT XI 5501 und, wie bereits in SHT V 1300 (Anm. 1),

vermutet, S̱HT III 894 Fragm. a. Vor dem *Mahāsamājasūtra* (V 3) sind Reste aus dem Ende des ***Āṭānāṭi(ka)hṛdaya*** erhalten. Neue Bearbeitung siehe SHT XI 5501.
(K. WILLE)

b
Das Fragment enthält nur tocharische Textreste und ist nun als THT 4153 in die Tocharica-Abteilung überführt worden.

VI **1304** **X 589**

a
Die chinesische Entsprechung zu dem Fragment findet sich im *Madhyamāgama*, Sūtra 107 oder 108; aufgrund des geringen Textumfangs und der Wiederholungen läßt sich die Stelle nicht genau bestimmen. (J. CHUNG)

SHT VI **1324+1331** **Vorl.Nr. X 60+80**

Außer dem Fragment SHT VII 1720 gehört auch noch das Fragment SHT XI 5151 zu demselben Blatt.

SHT V **1333** **Vorl.Nr. X 82**

Das Fragment stammt aus einer Entsprechung zum Sūtra 70 (***Cakravartisūtra***) im chin. *Madhyamāgama* (vgl. T 26, I 522 c 16–523 a 3); Identifizierung: J. CHUNG. Mit dem Fragment hat sich jetzt auch S. DIETZ näher beschäftigt (s. Dietz 2010); sie weist darauf hin, daß in der tib. Übersetzung der *Lokaprajñapti* das Sūtra **Dṛḍhanemivyākaraṇa* genannt wird; die Pāli-Parallele ist das *Cakkavatti-Sīhanāda-Suttanta* (DN III 58–79).

V 5
Erg.: śas(tr)[e] ⟨pṛthuvaipulyaga⟩[t]e prā[ṇ]ā(tipātaḥ). (S. DIETZ)
R 1
Erg. und lies am Ende: [bho](gānāṃ kṣayāt); SHT V: *bh[i](kṣavaḥ).* (S. DIETZ)

SHT V **1334** **Vorl.Nr. X 83**

Das Fragment stammt aus einer Entsprechung zum Sūtra 70 (***Cakravartisūtra***) im chin. *Madhyamāgama* (vgl. T 26, I 523 a 5–17); Identifizierung: J. CHUNG. Mit dem Fragment hat sich jetzt auch S. DIETZ näher beschäftigt (s. Dietz 2010); sie weist darauf hin, daß in der tib. Übersetzung der *Lokaprajñapti* das Sūtra **Dṛḍhanemivyākaraṇa* genannt wird; die Pāli-Parallele ist das *Cakkavatti-Sīhanāda-Suttanta* (DN III 58–79).

V 1
Erg. am Ende *(j)[ā](yanti)* bzw. *(j)[ā](yante).* (S. DIETZ)
V 2
Lies: /// .=(i)haloke paraloke n=āvadye [bh](ayadarśināṃ) ///? (S. DIETZ)
V 3
Lies: /// (pi)tṛjñānān=na śrāmaṇyānān=na brā[h](maṇyānāṃ) ///? (S. DIETZ)
V 4
Lies: /// (na dānāni da)datān=na puṇyāni kurvatān=n=opa(vāsam=upavasatāṃ) ///? (S. DIETZ)
V 5
Erg. am Ende: bh(aviṣyanti). (S. DIETZ)
V 6
Erg. und lies am Ende: daśa va[rṣ](āṇi). (S. DIETZ)
R 1
Erg. am Ende: daśa (varṣāṇi). (S. DIETZ)
R 3
Die Annahme in Anm. 2 und 11, daß das Wort *paṃ[ca]* in R 3 sich auf die Lebensdauer der Menschen bezieht, die auf fünf Jahre absinkt, ist nicht zwingend. S. ANĀLAYO 2010, p. 100, Anm. 16: „... the reference may well be to the five years (or five months in the Chinese versions) at which women become marriageable, which comes in all versions immediately after mentioning the lifespan of ten years, cf. DN 26 at DN III 71,15: ... *dasavassāyukesu, bhikkhave, manussesu pañcavassikā kumārikā alampateyyā bhavissanti* ..., DĀ at T I 41 a a12: ‚at the time when people have a [lifespan] of ten years, five months old girls will get married', ..., and MĀ 70 at I 523 a 12 ...". (Briefliche Mitteilung Oktober 2010 von Bhikkhu ANĀLAYO). Fünf Monate auch nach der tibetischen Parallele (s. Dietz 2010, p. 280 f.).

SHT V **1352** **Vorl.Nr. X 142**

a + b
V 1
Lies: /// + + + + + + + + + + + + + + + + + + .. praṇītendri[y](ā viprasannamu)[kh](a)-varṇāḥ paryavadātacchav[i]varṇāḥ a[lpo] ///. (K. WILLE)
V 2
Lies: dharmo [y]. [n]=. ///. (K. WILLE)
R 4
Lies: pūrvavad=yāvan=ma[ne] .i ///. (K. WILLE)
R 5
Lies: pūrvavad=yāva[n=n]idrāklamapra[ti] + ///. (K. WILLE)

Zu demselben Blatt gehört außer SHT X 3433 [s. SHT X (Erg.)] auch SHT XI 4879.

SHT VI **1361** **Vorl.Nr. X 163+171**

V 4
Lies: mānavaḥ āśā[s](t)i(pu)[tr](o). (K. WILLE)

SHT VI **1369** **Vorl.Nr. X 180**

b
Das Fragment wurde als *Kṣudrakavastu* des Sarvāstivāda-Vinaya bestimmt; es stammt jedoch aus dem ***Devadattavastu*** (vgl. Chung, Daśādhyāya, p. 92: VI.1).

SHT VI **1370** **Vorl.Nr. X 182**

Eine Parallele zu diesem Sūtra findet sich auch im Sūtra 156 des chin. *Madhyamāgama* (vgl. T 26, I 678 a–679 a; zu dem vorliegenden Fragment 678 a 26 ff.).
(J. CHUNG)

SHT VI **1392** **Vorl.Nr. X 275**

Die chinesische Entsprechung findet sich im Sūtra 182 des chin. *Madhyamāgama* (vgl. T 26, I 725 a 7–29). (J. CHUNG)

SHT VI **1423** **Vorl.Nr. X 459**

Siehe unten zu SHT X 4092.

SHT VI **1429** **Vorl.Nr. X 499**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 4604; neue Bearbeitung siehe dort.

SHT VI **1446** **Vorl.Nr. X 586**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 4396.

SHT VI **1498** **Vorl.Nr. X 1319**

Das Fragment hat Entsprechungen zu Sūtra 393–395 im chin. ***Saṃyuktāgama*** (vgl. T 99, II 106 b 15–c 11); A = V, B = R; Identifizierung: J. CHUNG; es gehört zu demselben Blatt wie SHT VIII 1965 und stößt mit seiner rechten Seite direkt daran an.

Neue Wiedergabe beider Fragmente (SHT VIII 1965 hier kursiv):

V

1 /// + + [s]ākṣāt=[k]urvant(i) sa_r[v]e te caturṇām=āryasatyā(nāṃ)_ ///[1]
2 /// (jñātatv)ād=⟨e⟩vaṃ dṛṣṭatvāt* |_[| a]bhisamita[tv]āt*_ ‖ _[ye]_ ///[2]
3 /// + + + + + t* ‖ yathā _jñātatvād=eva[ṃ]_ + + + + ///[3]
4 /// + (darśanāy=)[ā]bhisamayā(ya ca) ‖[4] + + + + + ///
5 /// + + + + [c](a)turṣv=āryasat[ye](ṣu) + + + + + + + ///[5]

R

1 /// + + + yam* ‖ yasmi + + + + + + + ///[6]
2 /// + + + ṇāṃ kṣaṇala[v](a)(n). .. .. + + + + + ///[7]
3 /// + + + vam=eva ya_smiṃ sama[y](e)_ + + + ///[8]
4 /// + duḥkhanirodhagā_minyā⟨ḥ⟩ pratipad=āryasa[tya]_ ///[9]
5 /// .. yasmiṃs=[tu] samay_e sūryacandramas[au] lo_ + ///[10]

[1] Vgl. SHT XI 4471 R 1.
[2] Vgl. SHT XI 4471 R 2.
[3] Vgl. SHT XI 4471 R 3.
[4] Vgl. SHT XI 4471 R 4; Ende des Sūtra 393.
[5] Vgl. SHT XI 4471 R 5; aus Sūtra 394; vgl. T 99, II 106 b 27.
[6] Vgl. T 99, II 106 c 3; aus dem Beginn des Sūtra 395.
[7] Vgl. T 99, II 106 c 5.
[8] Vgl. T 99, II 106 c 7 f.
[9] Lies: _pratipada ārya°_; vgl. T 99, II 106 c 9.
[10] Vgl. T 99, II 106 c 11; SN V 442.23 f.: _Yāva kīvañca bhikkhave candimasuriyā loke nupajjanti._

SHT VI **1510** **Vorl.Nr. X 1550**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 4523; neue Bearbeitung siehe dort.

SHT V **1513** **Vorl.Nr. X 1626**

V y
Lies: c[ai]trike. (K. WILLE)

SHT VI **1536** **Vorl.Nr. X 1791**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 4583+4584; neue Bearbeitung siehe dort.

SHT VIII (Erg.) **1579** **S 351**

A g
Lies und erg.: (ānuśaṃ)[savya]va[dān](a)[p](a)[kṣyā]ṃ; vgl. DĀ(UH) Hs. 1 Rb und MN I 403.28–29: *ānisaṃsaṃ vodānapakkhaṃ.* (J.-U. HARTMANN)

SHT V **1583** **S 489**

Das bisher als vermißt geltende Original ist wieder aufgefunden worden. 7,3 × 19 cm; das Fundortsigel ist T III Š 75, die Schrift turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q).

V 4
Lies am Anfang: /// .. gopetā.
V 5
Lies: saṃmū⟨r⟩cch[i]taḥ.

SHT VII **1699** **Sg 910**

Zu den uig. Glossen siehe jetzt D. MAUE, „Uigurisches in Brāhmī in nicht-uigurischen Brāhmī-Handschriften", *Acta Orientalia Academiae Scientiarum Hungaricae* 62 (2009), p. 6 f.

SHT VII **1708** **M 951**

Zu den uig. Marginalnotizen siehe jetzt D. MAUE, „Uigurisches in Brāhmī in nicht-uigurischen Brāhmī-Handschriften", *Acta Orientalia Academiae Scientiarum Hungaricae* 62 (2009), pp. 12 ff. In der Marginale auf der Vorderseite, in der es um die ausgelassene Textpassage zwischen der letzten Zeile der Vorderseite und der ersten Zeile der Rückseite geht, heißt es u. a. (nach der Übersetzung von D. MAUE): „Nachdem man das dem vorliegenden (Blatt (A)) folgende Blatt (B) rezitiert (= gelesen) hat, soll man dann von dem vorliegenden (Blatt (A)) die Rückseite lesen." Dieses Blatt B ist die Katalognummer SHT VII 1743 (Hinweis V. TOURNIER; briefliche Mitteilung Oktober 2009). Der Übergang wird auf beiden Blättern auch markiert: nach dem letzten Akṣara *nya* in SHT VII 1708 V 5 steht das Zahlzeichen „1" und vor dem ersten Akṣara *bhū* in SHT VII 1743 V 1 steht das Zahlzeichen „2" [vgl. Abhidh-k-bh(P) 427.8: *nā**nyabhū**mikaṃ*].

SHT VII **1720** **Sg 1307**

Außer dem Fragment SHT VI 1324 + 1331 gehört auch noch das Fragment SHT XI 5151 zu demselben Blatt.

SHT VII **1740** **Vorl. Nr. Sg 191**

Zu derselben Handschrift gehören wahrscheinlich SHT VIII 1853 und XI 4443.

SHT VII **1743** **Vorl. Nr. M 209**

Siehe oben zu SHT VII 1708.

SHT VII **1763** **X 903**

b
Zu demselben Blatt gehört SHT XI 5543.

SHT VIII **1812** **X 947**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 5374.

SHT VIII **1829** **Vorl. Nr. X 93**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 4542.

SHT VIII **1853** **Vorl. Nr. X 247**

Zu derselben Handschrift gehört wahrscheinlich SHT VII 1740 und XI 4443.

SHT VIII **1867** **Vorl. Nr. X 303**

Zu den uig. Glossen siehe jetzt auch D. MAUE, „Uigurisches in Brāhmī in nicht-uigurischen Brāhmī-Handschriften“, *Acta Orientalia Academiae Scientiarum Hungaricae* 62 (2009), pp. 8 f.

SHT VIII **1870** **Vorl. Nr. X 320**

Der Text des Fragments wurde als *Prasādanīyasūtra* des *Dīrghāgama* bestimmt. Nach neueren Untersuchungen von G. MELZER sind in der DĀG-Handschrift sowohl *Prāsādika-* (foll. 274 v 5–290 v 4) als auch *Prasādanīyasūtra* (foll. 290 v 5–299 v 2) enthalten. Der Text der Katalognummer SHT VIII 1870 gehört demnach zum ***Prāsādikasūtra*** des *Dīrghāgama* (vgl. DĀG fol. 278 r 1–v 2).

SHT VIII **1878** **Vorl. Nr. X 354**

Das Fragment stammt wahrscheinlich aus dem ***Śoṇatāṇḍyasūtra*** des *Dīrghāgama* (vgl. DĀG fol. 397 v 4 ff). Im *Kūṭatāṇḍyasūtra* wird eine Textpassage mit Hinweis auf das *Śoṇatāṇḍyasūtra* abgekürzt (DĀG fol. 402 r 2 f.: *gautamo 'rhati bhavantaṃ bhāradvājaṃ darśanāyopasaṃkramituṃ paryupāsanāya vistareṇa yathā śroṇatāṇḍyasūtre ... pūrvavat antaroddānam*). Diese Textpassage umfaßt auch den im vorliegenden Fragment enthaltenen Text, so daß nicht auszuschließen ist, daß unser Fragment hier auch aus dem *Kūṭatāṇḍyasūtra* stammen könnte. (K. WILLE)

V

1 /// + + .. [bhāṣi] | yat=sa bhavā[ṃ] gauta[maḥ] u[tt]ā[n]. ///[1]
2 /// ○ n=[o]petaḥ yat=ṣa̱[2] bhav(ā)[ṃ] g[aut](amaḥ) + ///[3]
3 /// ○ s[p]a[ṣṭa]yā vijñ[e]yayā [śr](a) + + + ///[4]
4 /// ○ [vat=paryupāsanā] + + + + + ///[5]
5 /// [ti] | yāva[t=paryupā] .. + [y]. + + + + + ///[6]

R

1 /// (r)[m](a)[t](a)[yā] atula[dh](a) + + + + + + + ///[7]
2 /// ○ vāṃ gautama la[bdh]. + + + + ///[8]
3 /// ○ darśana[saṃ]paṃnās=te [v]. + + + ///[9]
4 /// ○ raṃ sa bhavāṃ gautamaḥ .. .. .. + ///[10]
5 /// + + [sat]i | yāvat=pary[u]p[ā]sa[n]ā[y](a) [y](a)[t=ṣa̱[11]] pu ///[12]

[1] Vgl. DĀG 397 v 3 f.: *sa bhavāṃ gautamaḥ pūrvābhāṣī śrūyate priyabhāṣī ślakṣṇaḥ sa khala .. .. yat punar aparaṃ sa bhavāṃ gautamaḥ uttāna ○ mukhavarṇaḥ śrūyate vigatabhṛkuṭina⟨ḥ⟩ smitapūrvaṃgamaḥ ehītisvāgatavādī*; DĀG 397 v 1 ff. hat jeweils nur *yat punar aparaṃ sa bhavāṃ gautamaḥ*; siehe jedoch 397 r 8: *yat sa bhavāṃ gautamaḥ* ⟨|⟩ *punar aparaṃ bhavān sa gautamaḥ*; DN I 116.9–11 (*Soṇadaṇḍasuttanta*) bzw. 132.20 f. (*Kūṭadantasuttanta*): *Samaṇo khalu bho Gotamo ehisāgatavādī sakhilo sammodako abbhākuṭiko uttānamukho pubbabhāsī.*

[2] Hier *sa* mit tocharischem Fremdzeichen *ṣa̱* geschrieben.

[3] Vgl. DĀG 397 v 4 f.: *yat punar aparaṃ sa bhavāṃ gautamaḥ kalyāṇavākyaḥ śrūyate vākyāranenopeto* (lies: *vākkaraṇenopeto*? Vgl. DN I 114.8: *kalyāṇavāco kalyāṇavākkaraṇo*) ⟨|⟩ *yat punar aparaṃ sa bhavāṃ gau* ○ *tamaḥ.*

[4] Vgl. DĀG 397 v 5 f.: *pau[ryā] vācā samanvāgato valgvā vispaṣṭayā vijñeyayā śravaṇīyayā niśrityayā apratikūlayā aparuttayā (?) yāvad evārthasya vijñaptaye*; DN I 115.26 f.: *poriyā vācāya samannāgato vissaṭṭhāya aneḷagalāya atthassa viññāpaniyā.*

[5] Erg.: *yāvat paryupāsanāya.*

[6] Erg.: *yāvat paryupāsanāya.*

[7] Vgl. DĀG 397 v 7: *anena janatā vinītā āryadharmatayā nyāyyadharmmatayā atuladharmmatayā apramāṇadharmmatayā.*

[8] Vgl. DĀG 397 v 7: *yat punar aparaṃ sa bhavāṃ gautamaḥ labdhasahāyaḥ śrūyate.*

[9] Das vorliegende Fragment scheint hier mehr Text zu haben; vgl. DĀG 397 v 8: *śīlasaṃpannāḥ samādhisaṃpannāḥ prajñāsaṃpannāḥ vimuktisaṃpannāḥ vimuktijñānasaṃpannāḥ* ⟨|⟩ *yat punar aparaṃ sa bhavāṃ gautamo*; mit *yat punar aparam* müßte schon der Text in Zeile 4 beginnen; zu *vimuktijñānadarśanasaṃpanna* s. SHT IV 623 Bl. 42 V 3.

[10] Erg. am Anfang: *punar aparaṃ.*

[11] Hier *sa* mit tocharischem Fremdzeichen ṣa̱ geschrieben.

[12] Vgl. DĀG 397 v 8–398 r 1: *yat punar aparaṃ sa bhavāṃ gautamo 'raṇyavanaprasthāni prāntāni śayanāsanāny adhyāvasati yāvat paryupāsanāya* ⟨|⟩ *yat punar aparaṃ sa bhavāṃ gau(tamo).*

SHT VIII **1915+3281** **Vorl.Nr. X 463+464**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 4661 Fragm. b.

SHT VIII **1919** **Vorl.Nr. X 562**

In SHT IX (Erg.) wurde zur Seite B schon auf die Parallele in MN III 138ff. hingewiesen; J. CHUNG konnte nun beide Seiten identifizieren: Seite A (= V) hat eine Entsprechung in Sūtra 189 (****Āryamārgasūtra***) des chin. *Madhyamāgama* (T 26, I 736 b 20 ff.) und stammt aus derselben Passage wie SHT V 1125 (T 26, I 736 b 12 ff.); die chin. Übersetzung kürzt jedoch ab (zu den *aṣṭabhir aṅgaiḥ* siehe z. B. Saṅg VIII.1 und zu den *daśabhir aṅgaiḥ* siehe z. B. Saṅg X.2) und weicht vom erhaltenen Sanskrit-Text von SHT V 1125 ab; Seite B (= R) hat eine Entsprechung in Sūtra 173 des chin. *Madhyamāgama* (T 26, I 709 c 24–710 a 9).

SHT VII **1939+4194 a** **Vorl.Nr. X 1117+453**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 4579, neue Bearbeitung siehe dort.

SHT VIII **1940+1955** **Vorl.Nr. X 1119+1185**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 4838.

SHT VIII **1943** **Vorl.Nr. X 1128**

Eine tibetische Entsprechung zu dem Fragment findet sich im ***Uttaragrantha*** des Mūlasarvāstivādavinaya, ***Pratisaṃyukta***-Abschnitt der ***Mātṛkā*** (Peking Kanjur, Abteilung 'Dul ba, Bd. *phe*, foll. 257 b 8–259 a 2 = TT 1037, Bd. 45, p. 221.2.8–5.2); V(?) = V, R(?) = R. (S. CLARKE; briefliche Mitteilung August 2010)

V 1
Erg. am Ende: na(vakarmikeṇa bhikṣuṇā). (S. CLARKE)
V 3
Erg.: (va)[st]upratisaṃyuktaṃ. (S. CLARKE)
R 2
Erg. am Ende: bhagavān=ā(ha). (S. CLARKE)

SHT VIII **1965** **Vorl. Nr. X 1239**

Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT VI 1498 und stößt mit seiner linken Seite direkt daran an; neue Wiedergabe beider Fragmente siehe oben zu SHT VI 1498.

SHT IX (Erg.) **1972** **Vorl. Nr. X 1322**

B a
Lies: sa(ṃg)ṛ[h](ī)[t](aḥ), °(āḥ) oder °(āni).

SHT VIII **1981** **Vorl. Nr. X 1734**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 4282. (F. ENOMOTO; briefliche Mitteilung Februar 2009)

SHT VIII **1994** **Bleistift-Nr. 595**

Eine Parallele zu diesem Sūtra findet sich auch im Sūtra 156 des chin. *Madhyamāgama* (vgl. T 26, I 678 a–679 a; zu dem vorliegenden Fragment 678 a 26 ff.). (J. CHUNG)

SHT VII **1997** **S 907**

Das Fragment stammt aus dem ***Niyatāniyatāvatāramudrāsūtra*** oder ***Niyatāniyatagati-mudrāvatārasūtra***; vgl. T 645, XV 702 a 15 – b 2, 701 c 23–26 und T 646, XV 708 b 2–21, 708 a 15–17); vgl. Derge[Taipei] Kanjur, Abteilung Mdo sde, Bd. *tsha*, foll. 69 b 3–70 a 4 = Nr. 202, Bd. 13, p. 108.138.3–139.4; Identifizierung: S. KARASHIMA; neue Bearbeitung s. Karashima 2010, pp. 461–463.

V 1–2
Erg. und lies: (saṃvibhāga)śīla(ḥ | anyāṃś ca sa saṃvibhā)g(a)śīlatāyo.

SHT IX **2013** **ohne Nummer**

30
Das Fragment stammt aus dem ***Maitreyavyākaraṇa***, Vers 26–32 der Kathmandu-Handschrift; in dem vorliegenden Fragment andere Verszählung; Identifizierung: S. KARASHIMA; s. Karashima 2010, pp. 464 f.

31.2
Das Fragment stammt aus dem ***Maitreyavyākaraṇa***, Vers 69–74 der Kathmandu-Handschrift; in dem vorliegenden Fragment andere Verszählung; Identifizierung: S. KARASHIMA; s. Karashima 2010, pp. 465 f.

33
Das Fragment stammt aus dem ***Maitreyavyākaraṇa***, Vers 2–13 der Kathmandu-Handschrift; Identifizierung: S. KARASHIMA; s. Karashima 2010, p. 464.

SHT IX **2084** **X 2038**

Außer dem Fragment SHT V 1124 [s. SHT XI (Erg.)] gehört auch noch das Fragment SHT XI 4570 zu demselben Blatt.

SHT IX **2231+2233** **Vorl.Nr. 1471+1473**

Zu demselben Blatt gehört neben Blattfragment e [SHT I 551 (Lü-Nr. d); ed. Wille, MSV, pp. 143f.] auch SHT X 3599 und XI 5163 Fragm. g; neue Bearbeitung aller Fragm. unter SHT XI.

SHT IX **2303** **Sg 1887**

Das Fundortsigel ist T II S Vord.Bergl. zu lesen (= Vordere Berglehne).
(A. SCHLOSSER)

SHT IX **2341** **Vorl.Nr. Sg 1541**

A2
Lies: /// [ṭ]amora[k]. ///. (K. WILLE)

SHT IX **2345** **Vorl.Nr. Sg 1606**

Das Fundortsigel ist T II S Vord.Bergl. zu lesen (= Vordere Berglehne).
(A. SCHLOSSER)

SHT IX **2348** **Vorl.Nr. Sg 1758**

Bei dem Fragment handelt es sich höchstwahrscheinlich um eine Rolle, die primär mit einem soghdischen Text beschrieben war, d.h. der Text in Sanskrit und Toch. B der Seite A wäre später auf die unbeschriebene Rückseite der Rolle geschrieben worden. Der soghdische Text stammt nach Y. YOSHIDA wahrscheinlich aus einem „***Vajra-Dhāraṇī-Sūtra***“, nämlich aus dem *Ta lun chin kang tsung ch'ih t'o lo ni ching*; vgl. T 1230, XXI 165b2–6. (Briefliche Mitteilung Februar 2009 von Y. YOSHIDA)

SHT IX **2436** **Vorl.Nr. X 3532**

Das Fragment ist der linke Teil (V5–8 bzw. R1–4) von SHT I [II, IV (Erg.)] 51, Fragm. g (ed. NidSa Hs. 63/64); das gesamte Fragment galt nach kriegsbedingter Verlagerung als verloren (Hinweis J. CHUNG). R4 stammt demnach nicht aus NidSa 23.18, sondern aus 23.8 (s. NidSa, p. 190, Anm. 1). CH. TRIPĀṬHĪ gibt NidSa Hs. 64.4 folgendermaßen wieder: */// .. .. .. (t)y=(u)cyate .. .. .. [ṣma]ñ śārip[u] ///*, E. LÜDERS hingegen: *(ddharmam it)[y] (u)cyate* · *kinv āyu)[ṣma]n* (sic) *śārip[u](tra) [...]*.

SHT IX **2536** **Vorl.Nr. X 850/4**

Das Fragment stammt aus dem ***Ambāṣṭasūtra*** des *Dīrghāgama*, vgl. DĀ(M) 35.97–101; A = R, B = V; Identifizierung: G. MELZER (briefliche Mitteilung September 2009); es folgt eine neue Abschrift des Fragments:

V	R
x /// .. [r](a)tā(ṃ) tā[ṃ] ca [p](a) ///[13]	1 /// + [c](a)tvāraḥ [a] ///[16]
y /// yaṃti i[h](a) ///[14]	2 /// [kyā] ibhyā jā[ty](ā) ///[17]
z /// + saṃpada + ///[15]	3 /// + .. [g]ītāni sa ///[18]

[13] Vgl. DĀ(M) 35.97: *tāṃ ca mūlāhāratāṃ ca parṇāhāratāṃ*; vgl. auch DĀ(M) 35.94: *tāṃ ca mūlāhāratāṃ tāṃ ca parṇāhāratām*.

[14] Vgl. DĀ(M) 35.97–98: *v⟨ā⟩saṃ kalpayanti | iha*.

[15] Vgl. DĀ(M) 35.98: *vidyācaraṇasaṃpado 'sākṣātkṛtāyāḥ*; die Lücke zwischen Zeile y und z ist kleiner als der nach DĀ(M) zu erwartende Text.

[16] Vgl. DĀ(M) 35.99: *caturtho 'pāyaḥ*; DN I 103.13: *cattāri apāyamukhāni*.

[17] Vgl. DĀ(M) 35.100: *ibhyā bata śākyā ibhyajātyā bata śākyā iti*.

[18] Vgl. DĀ(M) 35.101: *mantrapadāni stutāni gītāni samāyuktāni*; der erhaltene Akṣara-Rest am Anfang der Zeile kann nicht als *ni* gelesen werden.

SHT IX **3004+3020** **Vorl.Nr. X 1938+2021**

Zu den uig. Glossen siehe jetzt auch D. MAUE, „Uigurisches in Brāhmī in nicht-uigurischen Brāhmī-Handschriften“, *Acta Orientalia Academiae Scientiarum Hungaricae* 62 (2009), p. 5.

SHT IX **3026** **X 2032**

Zu demselben Blatt gehört neben SHT X 3568 auch SHT XI 5186 (X 3568+XI 5186+IX 3026).

SHT IX **3164** **X 2181/1**

Anm. 5
Vgl. außerdem ĀṭānSu(M) p. 105 V2: hāritā ca ///. (M. SCHMIDT)

SHT X **3202** **X 2185/8**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 4778; neue Bearbeitung siehe dort.

SHT X **3263** **Vorl. Nr. X 272**

Das Fragment stammt aus einer Entsprechung zu Sūtra 110 im chin. ***Saṃyuktāgama*** (vgl. T 99, II 37a11–24); A = V, B =R; Identifizierung: J. CHUNG.

A1 (= V1)
Erg. und lies: (kṛṣ)[ṇ](a)[s](a)rp(aṃ) [t](ī)[k]ṣṇ(aviṣaṃ); vgl. z. B. SHT IV 165 Fragm. 13 R5.
A3 (= V3)
Erg.: (sva)[s]t(i) ○ (r)=[bh](āvo); vgl. z. B. SHT III 997 Ab.
A4 (= V4)
Erg. und lies: (upasaṃkra)[mā]maḥ [ya]d=uta vādārthi[no]; vgl. z. B. SHT III 997 Ac und DĀG 339v7.

SHT X **3273** **Vorl. Nr. X 350**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 4759 Fragm. b.

SHT X **3293** **Vorl. Nr. X 535**

Zu demselben Blatt gehören SHT X 4225 und XI 5183; neuer Bearbeitung aller Fragmente siehe unter SHT XI.

SHT X **3295 + 3296** **Vorl. Nr. X 540 + 541**

Das Fragment gehört zu SHT I 551 Fragment a (ed. Wille, MSV, pp. 140f.) und schließt mit seiner rechten Seite direkt an. (K. WILLE)

SHT X **3418** **Vorl. Nr. X 1129**

b Ac
Lies: /// + + [k](ṣ)etre ca ta + ///.

SHT X **3442+4251** **Vorl.Nr. X 1245+1198**

Zu demselben Blatt gehört sehr wahrscheinlich SHT XI 5154.

R 3
Erg. und lies am Anfang: lokamataṃ; vgl. SHT XI 5154 B 1.

SHT X **3530** **Vorl.Nr. X 1714**

Nach der Rezensentin von SHT X (Duan 2010, Sp. 582) stehen die Worformulierungen des Textes der Katalognummer dem Text aus ***Yin ch'ih ju chin*** (*Skandhadhātvāyatana-sūtra*, Übers. An Shi-kao) am nächsten; die entsprechende Stelle steht T 603, XV 174 a 10–b 4. Da dort jedoch z. B. die jeweiligen *indriya*s und *bala*s definiert werden, im vorliegenden Fragment jedoch nur aufgelistet werden, kann es sich nicht um eine Identifizierung — wie von der Rezensentin angekündigt — des Textes handeln.

SHT X **3568** **Vorl.Nr. X 1805**

Zu demselben Blatt gehört neben SHT IX 3026 auch SHT XI 5186 (X 3568+XI 5186+IX 3026).

SHT X **3569** **Vorl.Nr. X 1808**

Zu demselben Blatt gehören SHT X 4254 und XI 4765 b (neue Bearbeitung siehe dort); das Fragment stammt aus dem ***Lokeccasūtra I*** des *Dīrghāgama*.

SHT X **3581** **Vorl.Nr. X 1831**

Zu derselben Handschrift gehört SHT XI 4519 und 4531 Fragm. b. Ob der Text aus dem ***Nagarasūtra*** bzw. ***Nagaropamasūtra I*** stammt, läßt sich nicht entscheiden; zu weiteren möglichen Parallelen s. Chung 2008, s. v. Sūtra 287

SHT X **3596** **Vorl.Nr. X 1850**

Im chinesischen ***Madhyamāgama*** findet sich die Parallele im Sūtra 63 (T 26, II 503 a 1 ff.). (J. CHUNG)

SHT X **3599** **Vorl.Nr. X 1856**

Zu demselben Blatt gehört neben Blattfragment e [SHT I 551 (Lü-Nr. d); ed. Wille, MSV, pp. 143 f.] und SHT IX 2231+2233 auch SHT XI 5163 Fragm. g; neue Bearbei-

tung aller Fragm. unter SHT XI.

SHT X **3686** **Vorl.Nr. X 2076**

Nach der Rezensentin von SHT X (Duan 2010, Sp. 582) ist die Katalognummer wahrscheinlich ein Abhidharma-Fragment und gehört vermutlich mit SHT X 3743 (Rez. 3742) zu einer Handschrift; zu den Termini *(kuśa)lahetukaṃ* und *smṛtyupasthānaṃ* verweist sie auf *Prakaraṇa* (T 1541, XXVI 671 b 3–25); eine ausführlichere Bearbeitung wäre wünschenswert gewesen.

SHT X **3743** **Vorl.Nr. X 2130**

Nach der Rezensentin von SHT X (Duan 2010, Sp. 582) ist die Katalognummer (Rez. 3742) wahrscheinlich ein Abhidharma-Fragment und gehört vermutlich mit SHT X 3686 zu einer Handschrift; eine Begründung dafür wird leider nicht mitgegeben.

SHT X **3797** **Vorl.Nr. X 2217**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 5028.

SHT X **3868+4288** **Vorl.Nr. X 2328+1741**

Nach der Rezensentin von SHT X (Duan 2010, Sp. 582) könnte die Katalognummer „ein Fragment aus Vinaya-Texten der Mahāsāṅghikās darstellen, dessen zerbrochener Textzusammenhang einer Stelle (T 1425, XXII 334 a 25–b 13) der chinesischen Übersetzung (Anfang des 5. Jahrhunderts) von Buddhabhadra und Faxian recht ähnelt.“ Dies ist ihrer Meinung nach eine nähere Bestimmung als die in SHT angegebene Parallele im *Adhikaraṇavastu*. M.E. weicht der Text des vorliegenden Fragments jedoch erheblich von der mitgeteilten chinesischen Parallele ab (vgl. z.B. Zeile A 1, 4, B 3), so daß man wohl nicht von einer Identifizierung sprechen kann; ein Text aus dem Vinaya der Mahāsāṃghikas wäre auch eine sensationeller Fund innerhalb der „Turfan-Texte“.

SHT X **3869** **Vorl.Nr. X 2330**

Nach der Rezensentin von SHT X (Duan 2010, Sp. 582) ist die Katalognummer „wahrscheinlich ein Fragment des *Saṃyuktāgama*, das inhaltlich mit dem chinesischen Sūtra 542 (T 99, II 140 c 27–141 a 3) in Einklang steht.“ Die Zeilen B 1–3 stammen aus einer Phrase (in SHT X ist auf eine Parallele im *Saṃghabhedavastu* hingewiesen worden), die tasächlich auch in T 99, II 140 c 29–141 a 3 belegt ist. Für die Seite A läßt sich jedoch keine Entsprechung finden, so daß man nicht von einer Identifizierung — wie von der Rezensentin angekündigt — des Textes sprechen kann, zumal diese Phrase

öfter im chinesischen Kanon belegt ist.

SHT X **3905** **Vorl. Nr. X 2397**

Das Fragment stammt aus dem chinesischen ***Saṃyuktāgama***, Sūtra 830 (V) und 831 (R x–y) plus Uddāna (R z); vgl. Chung 2008; zu demselben Blatt gehört SHT XI 4904.

SHT X **3962** **Vorl. Nr. X 2548**

Das Fragment stammt aus dem ***Brahmāyu(ḥ)sūtra***, einer Entsprechung zu Sūtra 161 im chin. ***Madhyamāgama***[1]; B = V, A = R; Identifizierung: G. MELZER; es folgt eine neue Abschrift des Fragments:

V

a /// ti | yāni + + + .. + ///[2]
b /// sva [t]. .. [kā]ṃ + [kṣ]ā vya[p]. ///[3]
c /// ṇāni samanveṣate t[r]i⟨ṃ⟩[ś]. ///[4]
d /// + .[o]ga[t](a)ṃ + .. [g]. + + + + ///[5]

R

a /// ⟨(r)y(a)yāṃ ca ca⟩[r]. [ve] .. + .r. + + + ///[6]
b /// .[i]śa[ti] tāny=uttaro mā[ṇ](av). ///[7]
c /// [ta] ī[r]y(a)[yā] + .. yā[8] ca .. ///
d /// .. māṇava .. + + + + ///

[1] Vgl. die unserem Fragm. entsprechende Stelle in T 26, I 685 c 21–686 a 16 (Hinweis J. CHUNG) und MN II 135.

[2] Wie auch in dem Fragment SHT XI 4587 spricht der Schüler *Uttara* hier (V a–b) die Verse, die im Pāli und in der chin. Übersetzung erst später der Brāhmaṇa *Brahmāyu(s)* bei der Zusammenkunft mit dem Buddha spricht. Entweder ist zu ergänzen *gāthā bhāṣati* | *yāni dvātṛṃśac chrutāni* (vgl. MN II 143.6 f.: *gāthāhi ajjhabhāsi: Ye 'me dvattiṃśāti sutā*) oder der Daṇḍa zu streichen und am Anfang *ni* zu lesen (vgl. die Parallele in DĀ(M) 35.113: *gāthā{ṃ} bhāṣate* ‖ *śrutāni yāni dvātṛṃśa⟨l⟩*). Unter der Zeile nachgetragen: */// nā[ris](a)[m]ā ///* (Lesung *nā[rīs](a)[m]ā* ist auch möglich; vgl. MN II 143.10: *Nārīsaha nāma savhayā* (v.l. B[m] *nārīsamānasavhayā*); SHT XI 4587 V b: */// [sa]m[ā]nat[ā] ///*; DĀ(M) 35.113: *nārīsamāhvayā cāpi*. Der Lücke zwischen den Zeilen a und b nach ist der gesamte zweite Vers ausgelassen und später nachgetragen worden.

[3] Erg. am Anfang: *nirṇāmayasva*; vgl. DĀ(M) 35.113: *nirṇāmayāśu tanu⟨kāṃ⟩ kāṃkṣā⟨ṃ⟩ vyapanayasva me*; MN II 143.12: *Ninnāmay' etaṃ tanukaṃ, kaṅkhaṃ vinaya no, ise*.

[4] Vgl. DĀ(M) 35.113: *dvātṛṃśal lakṣaṇāṇi samanveṣamāṇas triṃśad adrākṣīd*; MN II 135.10 f.

[5] Vgl. DĀ(M) 35.113: *kośogataṃ vastiguhyaṃ*; MN II 135.13 f.

[6] Vgl. SHT V 1148 + X 4094 (neue Lesung) V 5: *caryāyāṃ ca cāre va .i [hā](ra)ṃ ///*.

[7] Vgl. SHT V 1148 + X 4094 R 1: *yāni kulāni bhagavāṃ praviśati t(āni) ///*.

[8] Erg.: *(carya)yā*?

SHT X **4008+4015+4264** **Vorl.Nr. X 2800/8+2802/2+1244**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 4524 Fragm. b.

SHT X **4019** **Vorl.Nr. X 2802/6**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 4531 Fragm. a.

SHT X **4062** **Vorl.Nr. X 2897**

Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT V 1045 b und schließt mit seiner rechten Seite direkt an das zweite Fragment an. (F. ENOMOTO; briefliche Mitteilung Februar 2009)

SHT X **4092** **Vorl.Nr. X 3488**

Die Akṣaras in Tocharisch A im Schnürlochraum (s. Anm. 2 in SHT VI 1423) sind zu lesen: *sagitak̲**. Auch das Fragment SHT VIII 1913, das aus dem *Upālisūtra* des *Madhyamāgama* stammt und zu derselben Handschrift gehört, hat den Vermerk *sagitak̲** im Schnürlochraum der Rückseite; *Sagītaka* heißt ein *Nipāta* des *Madhyamāgama*. Der Text des *Rāṣṭrapālasūtra* unseres Fragments stammt also aus einer Entsprechung zu Sūtra 132 des *Madhyamāgama* (vgl. T 26, I 625 b 22 ff.; Hinweis J. CHUNG); A = V, B = R. (K. WILLE)

A 4 (= V 4)
Lies: /// ye[na s]thūla[k]o(ṣ)ṭh(ī)*[yako] dāpas=ten=[opajagām](a)* ///.
B 1 (= R 1)
Lies: /// (rāṣṭra)[p](ā)lasya abhīkṣṇaṃ kī[r*t](a)yam[ā]na[rū]po viha[ra](t)[i]* ///.
B 4 (= R 4)
Lies: /// + + + + + + + + + + + *rā[ṣṭra]pālaṃ a[n]. +* ///.

SHT X **4149** **ohne Nummer**

Wie in SHT X beschrieben, hafteten auf Fragment a und b mehrere Fragmente übereinander. Diese wurden 2010 restauriert und neu verglast. Sie werden im folgenden neu beschrieben:

6 Bruchstücke (a–f) und 11 winzige Fragmente, nur einige mit vereinzelten Akṣaras; a) 3,6 × 2,4 cm; b) 4,1 × 2,7 cm; c) 4,2 × 2,5 cm; d) 4 × 4,3 cm; e) 4,4 × 3,8 cm; f) 3,8 × 3,2 cm.

Udānavarga

b) 31.9 c–24 d

c) 30.45 d–31.2 d
d) 31.9 c–24 c
e) 30.47 d–31.3 d
f) 31.30 c–36 a

a

A[1]

a /// .. ..ṃ pra .. + ///
b /// .. .. .. [m]aṃ [m]. ///
c /// .. [r]. .. [m]. .. ///

B

a /// + .. + + ///
b /// .. m=iva ś[i] ///
c /// .. mādā[n]. ///
d /// .. sīda + ///

b[2]

V

a /// h(i)taṃ c[itt]. ///[3]
b /// .. t=sukham=ā ///[4]
c /// [tv=a]gāraṃ s[u] ///[5]
d /// [12] .[e][6] + + ///

R

a /// + [r]. m[ā] + + ///
b /// [bhi]ndati 20 + ///[7]
c /// [m=a]nv[e]ti ca ///[8]
d /// vā ka[r]o(t)[i] ///[9]

c[10]

V[11]

a /// *[t]u*raḥ 45 + ///[12]
b /// .. *[ya]*sya me [n]. ///[13]
c /// [pr](ī)[ti]bhak[ṣ]o + ///[14]
d /// .. grā + + + ///[15]

R

a /// .. su .. + ///[16]
b /// .. citta[sy]. ///[17]
c /// .āradhe[y]. ///[18]
d /// .. bravīm(y)=e ///[19]

d[20]

V

a /// .. .. .. mi .. .. ///
b /// [h].[21] taṃ ci[ttaṃ] ya ///[22]
c /// sa[ma]ti[bhindati] ///[23]

R[24]

a /// + + + .. sa[m]. ///[25]
b /// matibhindati .. ///[26]
c /// vā | tatas=[t]aṃ [du] .. ///[27]
d /// + + sa[nne] .. .. + ///[28]

e[29]

V[30]

a /// .. .. r. [k]. .. + ///[31]
b /// kaṃ[32] bata jī .. .. ///[33]
c /// ya[sya me] n=ā[st]i ///[34]
d /// + + .[o] .. dhā .i ///[35]

R

a /// + .. + .. ti [dh]. + ///[36]
b /// .. no yatrakā[ma] ///[37]
c /// + + ndati .. .. ///[38]
d /// + + + va .. + + ///[39]

f[40]

V

a /// + yaśo .. + ///[41]

R

a /// vāpya .. .. ///

b /// ttam* mā lo[h]. ///[42]
c /// .. pau ka saṃ .. ///

b /// [gar]o[pamaṃ c]. ///[43]
c /// + [y](a)m=[imaṃ] + ///[44]

[1] = SHT X 4149 Fragm. b R.

[2] Zu demselben Blatt gehört Fragment d; hier liegt dieselbe Reihenfolge der Verse vor wie in Hs. KA68 [= SHT I 13, Bl. (68): 10-11-17-12-18-13-19-14-20-15-21-16-22-23], die der Rezension 2 (= Mūlasarvāstivādin) angehört.

[3] Vgl. Uv 31.9 c bzw. 10 c: *°praṇihitaṃ cittaṃ.*

[4] Vgl. Uv 30.2 b: *icchet sukham ātmanaḥ*; Reihenfolge unklar.

[5] Vgl. Uv 31.17 a: *yathā hy agāraṃ succhannaṃ*; Uv(N) 456: *yathā-m-agāre.*

[6] Erg.: *dveṣaḥ* oder *dveṣo*; vgl. Uv 31.12 d bzw. 18 d; der Vers hier ist bis auf die Variation abgekürzt; siehe auch Uv, p. 411, Anm. 5, bzw. p. 413, Anm. 5, und Uv(N) 452 ff.

[7] Erg.: *samatibhindati*; vgl. z. B. Uv 31.22 b (v. l.) = Uv 31.11–16.

[8] Vgl. Uv 31.23 ef: *duḥkham anveti cakraṃ.*

[9] Vgl. Uv 31.24 d: *vā karoti vā.*

[10] Zu demselben Blatt gehört Fragment e.

[11] = SHT X 4149 Fragm. b V; der kursiv wiedergegebene Text ist nach der Restauration nicht mehr erhalten.

[12] Vgl. Uv 30.45 d: *viharāmo hy anāturāḥ.*

[13] Vgl. Uv 30.44 b bzw. 49 b: *yeṣāṃ no nāsti kiñcanam*; Mbh 12.276.4 ab: *susukhaṃ bata jīvāmi   yasya me nāsti kiṃ cana.*

[14] Vgl. Uv 30.49 c bzw. 50 c: *prītibhakṣā bhaviṣyāmo.*

[15] Am Anfang vielleicht die Zahl *[50]* zu lesen; vgl. Uv 30.51 a: *grāme araṇye.*

[16] Vgl. GDhp 226 c: *suheṇa phuṭha adhava duheṇa*; Dhp 83 c: *sukhena phuṭṭhā athavā dukhena.*

[17] Vgl. Uv 31.1 bc: *yatrakāmanipātinaḥ | cittasya.*

[18] Vgl. Uv 31.2 d: *māradheyaṃ.*

[19] Vgl. Uv 31.4 c: *sadainam anuśāsāmi*? Uv(Tib) 31.4 d: *sems de la ni ṅa smra'o.*

[20] Zu demselben Blatt gehört Fragment b.

[21] Auf dem Original haftet noch ein kleines Fragment: */// kaṃ ///*; dieses gehört zu Fragm. e V b.

[22] Vgl. Uv 31.9 cd bzw. 10 cd: *°praṇihitaṃ cittaṃ yat.*

[23] Vgl. Uv 31.10 d bzw. 11 d: *samatibhindati.*

[24] = SHT X 4149 Fragm. a R.

[25] Erg.: *samatibhindati.*

[26] Erg.: *samatibhindati*; vgl. Uv 31.22 b: *vṛṣṭir na vyatibhindati* [v. l. *vṛṣṭiḥ sama(tibhindati)*].

[27] Vgl. Uv 31.23 de: *bhāṣate vā karoti vā | tatas taṃ duḥkham anveti.*

[28] Vgl. Uv 31.24 c: *manasā hi prasannena.*

[29] Zu demselben Blatt gehört Fragment c.

[30] = SHT X 4149 Fragm. a V.

[31] Vgl. Uv 30.47 d: *viharāmo hy avairikāḥ*?

[32] Das Akṣara *kaṃ* haftet jetzt auf Fragm. d V b.

[33] Vgl. Uv 30.49 a: *susukhaṃ bata jīvāmo.*

[34] Vgl. Uv 30.50 b: *yeṣāṃ no nāsti kiñcanam*; Mbh 12.268.4 ab: *susukhaṃ bata jīvāmi   yasya me nāsti kiṃcana.*

[35] Vgl. Uv 30.51 b: *naivātmano no parato dadhāti.*

[36] Vgl. Uv 30.52 b: *na kāmahetor lapayanti santaḥ*; GDhp 226 b: *na kama-kama lavayadi dhira*; *dhira* entspricht Skt. *dhīrāḥ* (Tib. *brtan rnams*).

[37] Vgl. Uv 31.1 ab: *laghuno yatrakāmanipātinaḥ.*

[38] Vgl. Uv 31.2 c: *parispandati.*

[39] Vgl. Uv 31.3 d: *aṅkuśenaiva kuñjaram.*

[40] = SHT X 4149 Fragm. c; Zeile V c und R a lassen sich noch nicht einordnen.

[41] Vgl. Uv 31.30 c: *yaśa iha hi jahāti sarvadā.*
[42] Vgl. Uv 31.31 bc: *mā te kāmaguṇo matheta cittam | mā lohaguḍāṃ gileḥ pramattaḥ.*
[43] Vgl. Uv 31.35 b: *nagaropamaṃ cittam adhiṣṭhitaṃ ca.*
[44] Vgl. Uv 31.36 a: *phenopamaṃ kāyam imaṃ viditvā.*

SHT X **4158** **ohne Nummer**

h
Bei der Neuverglasung der Glasplatte im Juni 2010 konnte die Restauratorin Frau K. WEWERKE feststellen, daß das Fragment mit seiner rechten Seite direkt an Fragm. g anstößt.

l
Das Fragment ist ein Teil von SHT 141 Bl. 4. (K. WILLE)
V 7: /// + [k]. .. + [r]. [m]. ///; vgl. SHT 141 Bl. 4 V 7: *kīrtiṃ paramāṃ.*
R 1: /// .[iś]. .. .ā .[e] ///; vgl. SHT 141 Bl. 4 R 1: *viśvāsyatāmeti.*

SHT X **4172** **ohne Nummer**

Lies im Kopftext (T III Š 13, 22). (A. SCHLOSSER)

SHT X **4218** **Vorl. Nr. X 703**

Zu demselben Blatt gehört SHT XI 4561 und 5627; Bearbeitung aller Fragm. unter SHT XI 4561.

SHT X **4225** **Vorl. Nr. X 1099**

Zu demselben Blatt gehören SHT X 3293 und XI 5183; neuer Bearbeitung aller Fragmente unter SHT XI.

SHT X **4254** **Vorl. Nr. X 1204**

Zu demselben Blatt gehören SHT X 3569 und XI 4765 b (neue Bearbeitung aller Fragmente siehe dort); das Fragment stammt aus dem ***Lokeccasūtra I*** des *Dīrghāgama*.

SHT X **4282** **Vorl. Nr. X 1712**

Zu demselben Blatt gehört SHT VIII 1981. (F. ENOMOTO; briefliche Mitteilung Februar 2009)

SHT X **4300** **ohne Nummer**

Die Fragmente sind nun publiziert (siehe Verzeichnis der Textpublikationen, Nr. 197)

38 (ehemals d 1–5)
Das Fragment, auf dem noch mehrere andere Fragmente hafteten, ist nach der Publikation restauriert worden. Zusätzlich zu Fragment 38 sind nun neun kleinere Fragmente lesbar.

38.2[1]
a /// ..[2] [vai] .o [c]. ///
b /// [go hiṇḍa] + + ///
c /// .. .. .[ā]
d ///.ūtya

38.3
a /// .. k. //

38.4
a /// .. [k]r. [ś]. ///

38.5
a /// .. ..
b /// kā ..

38.6
a /// + + + + .[ṛ]
b /// .. .. .. ti .. ..

38.7
a /// ..

38.8
a /// n=[o]pak[ṣ]. .. ///

38.9
a /// .. | vyā .. ..

38.10
a /// + + + + ... ///
b /// .[bh]. tha | śugnu śugnu [ś]. + ///
c /// + + + ... [b]. ///

[1] Wahrscheinlich aus drei oder vier Fragmenten bestehend; Zusammensetzung unklar.
[2] Wohl ein anderes Fragment, das auf dem Original haftet.

SHT X **4345** **ohne Nummer**

Das Fragment ist wiederaufgefunden und restauriert worden; 4 × 8,5 cm.

A 1
Lies am Ende: =īti [n]. [y].[ḥ] .. ///.
A 2
Lies: .uktīsatvā kartavye.
A 3
Lies: ityādiprak[ṣ]e [ta]taḥ.
A 4
Lies: apanayāt=.

SHT X **4346** **ohne Nummer**

5
Das Fragment enthält nur tocharische Akṣara-Reste und ist nun überführt nach THT 4104.

SHT X **4348** **ohne Nummer**

Das Fragment ist wiederaufgefunden und restauriert worden. 4,1 × 6,2 cm; dem Sigel nach (T II T 13) ist der Fundort Toyoq; 2. Turfan-Expedition; die Foliierung (Bl. 40) steht auf der Vorderseite; da das Photo kaum lesbar war, folgt hier eine neue Abschrift:

V

v + + + + + + + + + + ///
w .. .. pradīpasva .. + + ///
x pratyayasvinnabha[ve] + + ///
y ta[paṃ][3] viśuddhaṃ saṃgṛ[h]ya + ///
z pratimāsu vā [a]sphu[ṭi] ///

R

1 trabhruvauṣṭāṅgaviveṣṭitena .. ///
2 kasthaḥ la[kṣa]dvilakṣaṃ .. + ///
3 trāṃ va[śa]hraṃ kṛte ca .. + + ///
4 takanyā [da]śa dvāda[ś]. + + ///
5 tha v=āsy=āku .. .. + + + ///
6 .. .[ī] + + + + + + + + ///

[3] Die beiden Akṣaras sind heute abgeblättert.

FORTSETZUNG DES VERZEICHNISSES DER TEXTPUBLIKATIONEN

2001

188 FRANCO, Eli: „Fragments of a Buddhist *pramāṇa*-Theory from the Kuṣāṇa period“, *Bukkyō Dendō Kyōkai Fellowship Newsletter* 4 (2001), pp. 2–12.

2007

189 MALZAHN, Melanie: „Tocharian Texts and Where to Find Them“, *Instrumenta Tocharica*, ed. M. MALZAHN, Heidelberg 2007, pp. 79–112.

190 MALZAHN, Melanie: „A Preliminary Survey of the Tocharian Glosses in the Berlin Turfan Collection“, *Instrumenta Tocharica*, ed. M. MALZAHN, Heidelberg 2007, pp. 301–319.

2008

191 CHUNG, Jin-il: *A Survey of the Sanskrit Fragments Corresponding to the Chinese Saṃyuktāgama*, Tōkyō 2008.

192 FRANCO, Eli: „The Discussion of *pramāṇa*s in the Spitzer Manuscript“, *Logic in Earliest Classical India*, ed. B.S. GILLON, Delhi 2008 (Papers of the 12th World Sanskrit Conference, Vol. 10.2), pp. 121–138.

193 WILLE, Klaus: „Neue Fragmente des *Candrasūtra*“, *Bauddhasāhityastabakāvalī, Essays and Studies on Buddhist Sanskrit Literature Dedicated to Claus Vogel by Colleagues, Students, and Friends*, ed. D. DIMITROV, M. HAHN, and R. STEINER, Marburg 2008 (Indica et Tibetica, 36), pp. 339–351.

2009

194 MAUE, Dieter: „Uigurisches in Brāhmī in nicht-uigurischen Brāhmī-Handschriften“, *Acta Orientalia Academiae Scientiarum Hungaricae* 62 (2009), pp. 1–36.

2010

195 CHUNG, Jin-il: „Mahāśūnyatā-dharmaparyāya des Saṃyuktāgama“, *Sankō kenkyūjo nenpō (Annual of the Sanko Research Institute for the Studies of Buddhism)* 41 (2010), pp. 1–19.

196 DIETZ, Siglinde: „Zwei Fragmente eines Sūtras über die Abnahme der Lebensdauer der Menschen“, *From Turfan to Ajanta: Festschrift for Dieter Schlingloff on the Occasion of his Eightieth Birthday*, ed. E. FRANCO und M. ZIN, Bhairahawa, Rupandehi 2010, pp. 275–283.

197 HARTMANN, Jens-Uwe und Klaus WILLE: „Apotropäisches von der Seidenstraße: eine zweite ‚Löwenhandschrift'“, *From Turfan to Ajanta: Festschrift for Dieter Schlingloff on the Occasion of his Eightieth Birthday*, ed. E. FRANCO und M. ZIN, Bhairahawa, Rupandehi 2010, pp. 365–388.

198 KARASHIMA, Seishi: „Newly Identified Sanskrit Fragments of Mahāyāna Scriptures from the Berlin Turfan Collection“, *From Turfan to Ajanta: Festschrift for Dieter Schlingloff on the Occasion of his Eightieth Birthday*, ed. E. FRANCO und M. ZIN, Bhairahawa, Rupandehi 2010, pp. 453–467.

2011

199 CHUNG, Jin-il & Takamichi FUKITA: *A Survey of the Sanskrit Fragments Corresponding to the Chinese Madhyamāgama*, Tōkyō 2011.

ÜBERSICHT ÜBER DIE HANDSCHRIFTEN NACH DEM INHALT

A. Identifizierte Texte

Abhidharmakośa 5462
Abhidharmakośabhāṣya 4477, 4578, 4624 Fragm. c, 5646
Ambāṣṭasūtra 4697 Frgm. b
Anantamukhanirhāradhāraṇīsūtra 4370, 4378
Aṅguttara-Nikāya (Sūtra entsprechend Sutta aus) 4753 Fragm. b
Arthavistarasūtra 4533, 4576, 5189
Āṭānāṭi(ka)hṛdaya 5501
Āṭānāṭikasūtra 4420
Bhaiṣajyagurusūtra 4393
Bhaiṣajyavastu (Stotra des Brahmanen Nīlabhūti) 4491
Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga 4549, 4577, 4583+4584, 4868+5064
Bimbasārasūtra 4504(?)
Bodharājakumārasūtra 4573
Bodhicaryāvatāra (Zitate aus) 4460+4461+7163+7164
Brahmāyu(ḥ)sūtra 4587, 4617 Fragm. d, 5650
Buddhanāmasūtra 4390, 4392, 4444
Catuṣpariṣatsūtra 4396, 4431, 4504(?), 4553, 4566, 5024, 5253, 5300, 5381, 5505, 5556
Cīvaravastu der Mūlasarvāstivādin 5163 Fragm. g, 5183
Daśabalasūtra 5584
Daśottarasūtra 4465 Fragm. c
Dhvajāgrasūtra 4496, 4507 Fragm. b R 3 ff., c
Diśāsauvāstikasūtra 4376, 4391
Jātakamālā 4506
Jñānaprasthāna XI 5292, 5374
Jñānolkadhāraṇī 4369
Karmavācanā 5777
Kaṭhinavastu der Mūlasarvāstivādin 4626 Fragm. a
Kevartisūtra 4759 Fragm. a
Kunālāvadāna 4675 Fragm. b
Kūṭatāṇḍyasūtra 4902
Lokeccasūtra I 4765 Fragm. b, 4879
Lokeccasūtra II 5038
Madhyamāgama (Sūtra aus) 4504 (? Sūtra 62), 4518 (Sūtra 97), 4568 (Sūtra 132), 4587 (Sūtra 161), 4603 (Sūtra 97), 4606 Frag. a (Sūtra 97), 4607 Fragm. a (? Sūtra 63), 4617 Fragm. d (Sūtra 161), 4753 Fragm. b (Sūtra 158), 4768 Fragm. g (Sūtra 63), 5151 (Sūtra 160), 5373 (? Sūtra 4), 5394 (? Sūtra 4), 5650 (Sūtra 161)

Mahāmāyūrīvidyārājñī 4537 Frgm. b, 4544, 4561 + 5627, 4563, 5299
Mahānidānasūtra 4518, 4603, 4606 Fragm. a
Mahāparinirvāṇasūtra 4465 Fragm. d, 4696, 5258, 5600, 5773, 5783
Mahāsāhasrapramardanī 4373
Mahāsamājasūtra 5501
Mahāvadānasūtra 4550, 5559, 5592(?), 5605, 5629
Maṇḍīśasūtra I 5698
Munayastava 4441 Fragm. 2
Nagaravindeyyasutta (Entsprechung zum) 4759 Fragm. b
Nagaropamasūtra I 4519 + 4596(?), 4531 Fragm. b(?), 4565(?), 5190(?), 5395(?), 5502(?), 5534(?)
Nagaropamasūtra II 5527
Nandakovādasūtra 4560
Nandīpālasūtra 4607 Fragm. a, 4768 Fragm. g, 5121(?)
Nidānasaṃyukta 5319
Nīlabhūti (Stotra des Brahmanen) 4491
Nyāyānusāra 4556
Prajñāpāramitā-Text (längerer) 4364, 4454 Fragm. b–d
Prasādapratibhodbhava 4569, 5537, 5586, 5633V
Prātimokṣasūtra 4631 Fragm. a, b, 4724, 5474, 5476, 5479, 5480, 5545, 5561, 5610, 5611, 5657, 5720
Prātimokṣavibhaṅga 4549, 4577, 4583 + 4584, 4868 + 5064
Pratītyasamutpādavibhaṅgasūtra 5477
Pravāraṇāvastu der Mūlasarvāstivādin 4473
Pudgalasūtra 5102
Rāṣṭrapālasūtra 4568
Saddharmapuṇḍarīkasūtra 4374, 4394, 4439, 4447, 4454 Fragm. a, 4458, 4462, 4463, 4466, 4467, 4468, 4469
Sahasodgatāvadāna 4488
Samādhirājasūtra 4382, 4459
Saṃghabhedavastu der Mūlasarvāstivādin 4400, 4472, 4524+4526b+4591 Fragm. b, d, 4529 Fragm. b, 4531 Fragm. a, c, 4575+4628 b, 4606 Fragm. b, 4607 Fragm. a, b, 4627 Fragm. b, c, 4628 Fragm. a, 4674+4526 a Fragm. b, 4768 Fragm. g, 5420, 5430, 5592(?)
Saṃyuktāgama (Sūtra aus) 4395 Fragm. i V (? Sūtra 252), 4437 (Sūtra 185 bzw. 591), 4470 (Sūtra 344), 4471 (Sūtra 393–394), 4484 (Sūtra 1146), 4496 (Sūtra 980), 4507 Fragm. a, b V–R 1 (Sūtra 979), b R 3 ff., c (Sūtra 980), 4519 + 4596 (? Sūtra 287), 4531 Fragm. b (? Sūtra 287), 4560 (? Sūtra 276), 4565 (? Sūtra 287), 4759 Fragm. b (Sūtra 280), 4763 Fragm. a (Sūtra 622), 4891 (Sūtra 403–404), 4904 (Sūtra 830–831), 5029 (Sūtra 966), 5190 (? Sūtra 287), 5262 (? Sūtra 566), 5319 (Sūtra 343), 5477 (Sūtra 298), 5582 (? Sūtra 252)
Saṅgītisūtra 4597, 5263, 5608
Sarvatathāgatoṣṇīṣasitātapatrā-nāma-aparājitā-mahāpratyaṅgirā-(mahāvidyārājñī) 4436, 4440 Fragm. a, h

B. Vorläufig bestimmte Texte

C. Nachträglich identifizierte Texte aus früheren SHT-Bänden
(aus den Ergänzungen in SHT XI)

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A. TEXTE, ABHANDLUNGEN UND WÖRTERBÜCHER

Abhidh-k-bh(P) = VASUBANDHU, *Abhidharmakośabhāṣya*, ed. P. PRADHAN, rev. 2nd ed. with introduction and indices by A. HALDAR, Patna 1975 (Tibetan Sanskrit Works Series, 8).

Abhidh-k-vy = YAŚOMITRA, *Sphuṭārthā Abhidharmakośavyākhyā*, ed. U. WOGIHARA, Tokyo 1932–36.

Adhik-v = *Adhikaraṇavastu*, in: *The Gilgit Manuscript of the Śayanāsanavastu and the Adhikaraṇavastu*, ed. by R. GNOLI, Roma 1978 (Serie Orientale Roma, 50).

AdsP(K) = S. KONOW, *Central Asian fragments of the Ashṭādaśasāhasrikā Prajñāpāramitā and of an unidentified text*, Calcutta 1942 (Memoirs of the Archaeological Survey of India, 69).

AN = *Aṅguttara-Nikāya*, ed. R. MORRIS, E. HARDY, 5 vols., London 1885–1900 (Pali Text Society); vol. 6 (Indexes by M. HUNT and C.A.F. RHYS DAVIDS), London 1910 (Pali Text Society).

Anālayo 2010 = ĀNALAYO, *The Genesis of the Bodhisattva Ideal*, Hamburg 2010 (Hamburg Buddhist Studies, 1).

ĀṭānSū = *Bruchstücke des Āṭānāṭikasūtra aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon der Buddhisten*, hg. von H. HOFFMANN, Leipzig 1939 (Kleinere Sanskrit-Texte, 5) [repr. Stuttgart 1987 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 3)].

ĀṭānSu(M) = D. MAUE, „Sanskrit-uigurische Fragmente des Āṭānāṭikasūtra und des Āṭānāṭihṛdaya“, *Ural-Altaische Jahrbücher* N.F. 5 (1985), pp. 98–122.

ATH = *Alttürkische Handschriften: Teil 1, Dokumente in Brāhmī und tibetischer Schrift*, beschrieben und hg. von D. MAUE, Stuttgart 1996 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, 13,9).

AvDh = *Arthavistaradharmaparyāya* (= *Arthavistarasūtra*) in DĀ(UH).

Avś = *Avadānaśataka*, 2 vols., ed. J.S. SPEYER, St.Pétersbourg 1906–1909 (Bibliotheca Buddhica, 3).

Avś(F) = *Avadâna-Çataka: cent légends (bouddhiques)*, trad. L. FEER, Paris 1891 (Annales du Musée Guimet, 18).

AvSū = *Arthaviniścaya-sūtra & its commentary (Nibandhana)*, hg. N.H. SAMTANI, Patna 1971 (Tibetan Sanskrit Works Series, 13).

Balk, Uv = M. BALK, *Untersuchungen zum Udānavarga, Unter Berücksichtigung mittelindischer Parallelen und eines tibetischen Kommentars*, Bonn 1988 (Dissertation).

BB 34 = G.M. BONGARD-LEVIN i M.I. VOROB’EVA-DESJATOVSKAJA, *Pamjatniki indijskoj pis’mennosti iz central’noj azii*, Vypusk 2, Moskva 1990 (Pamjatniki pis’mennosti Vostoka 73.2; Bibliotheca Buddhica, 34).

BB 40 = G.M. BONGARD-LEVIN, M.I. VOROB’EVA-DESJATOVSKAJA i E.N. TEMKIN, *Pamjatniki indijskoj pis’mennosti iz central’noj azii*, Vypusk 3, Moskva 2004 (Pamjatniki pis’mennosti Vostoka 73.3; Bibliotheca Buddhica, 40).

BBS = E. WALDSCHMIDT, *Bruchstücke buddhistischer Sūtras aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon I*, Leipzig 1932 (Kleinere Sanskrit-Texte, 4) [repr. Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 2)].

BBV = *Bruchstücke buddhistischer Verssammlungen aus zentralasiatischen Sanskrithandschriften, 1: Die Anavataptagāthā und die Sthaviragāthā*, hg. H. BECHERT, Berlin 1961 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 6).

Bca = ŚĀNTIDEVA, *Bodhicaryāvatāra*, in: *Bodhicaryāvatāra of Śāntideva with the Commentary Pañjikā of Prajñākaramati*, ed. P.L. VAIDYA, Darbhanga 1960 (Buddhist Sanskrit Texts, 12).

Bechert, Marburger Fragm. = H. BECHERT, „Über die „Marburger Fragmente" des Saddharmapuṇḍarīka (Mit einem Beitrag von Jongchay Rinpoche), Ernst Waldschmidt zum 75. Geburtstag am 15.7.1972", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1972, pp. 1–81.

BhīPr = E. WALDSCHMIDT, *Bruchstücke des Bhikṣuṇī-Prātimokṣa der Sarvāstivādins*, Leipzig 1926 (Kleinere Sanskrit-Texte, 3) [repr. Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 2)].

BHSD = F. EDGERTON, *Buddhist Hybrid Sanskrit Grammar and Dictionary*, vol. 2: Dictionary, New Haven 1953.

BHSG = F. EDGERTON, *Buddhist Hybrid Sanskrit Grammar and Dictionary*, vol. 1: Grammar, New Haven 1953.

Bil = E. WALDSCHMIDT, „Zu einigen Bilinguen aus den Turfan-Funden", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1955, pp. 1–20 [Nachdruck: CT, pp. 238–257].

Bongard-Levin 1984 = G.M. BONGARD-LEVIN, „A new fragment of the Sanskrit *Sumukhadhāraṇī*", *Tibetan and Buddhist Studies, Commemorating the 200th anniversary of the Birth of Alexander Csoma de Körös*, ed. L. LIGETI, vol. 1, Budapest 1984 (Bibliotheca Orientalis Hungarica, 29.1), pp. 125–129.

Chakravarti 1931–1932 = N.P. CHAKRAVARTI, „Two Brick Inscriptions from Nalanda", *Epigraphica Indica* 21 (193–132), pp. 193–199.

Chung, Daśādhyāya = J. CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien — eine vorläufige Auflistung —", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), pp. 77–104.

Chung 2008 = J. CHUNG, *A Survey of the Sanskrit Fragments Corresponding to the Chinese Saṃyuktāgama*, Tōkyō 2008.

Chung/Fukita 2011 = J. CHUNG & T. FUKITA, *A Survey of the Sanskrit Fragments Corresponding to the Chinese Madhyamāgama*, Tōkyō 2011.

CPS = *Das Catuṣpariṣatsūtra, Eine kanonische Lehrschrift über die Begründung der buddhistischen Gemeinde*, Teil I–III, hg. E. WALDSCHMIDT, Berlin 1952–62 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst, 1952.2, 1956.1, 1960.1).

CPS E(F) = T. FUKITA, „Gōma jōdō to gōma — Basharon ga toku 'gōma jōdō' no kuden o megutte" (*„Enlightenment as the Defeat of Māra and the Story of Māra's Assault — Around the Vibhāṣā's Narrative of Enlightenment as the Defeat of Māra"), *Bukkyō bunka no kichō to tenkai: Ishigami Zennō Kyōju koki kinen ronbunshū* (*Basis and Evolution of Buddhist Culture: Essays in Honour of Professor Zennō Ishigami on His Seventieth Birthday*), ed. S. Satō, 2 vols., Tōkyō 2001, vol. 1 (2. Part), pp. 203–218.

CT = E. WALDSCHMIDT, *Von Ceylon bis Turfan, Schriften zur Geschichte, Literatur, Religion und Kunst des indischen Kulturraumes (Festgabe zum 70. Geburtstag)*, Göttingen 1967.

DĀ = *Dīrghāgama.*

DĀ(L) = Zhen LIU, *Versenkung und Askese: Eine neue Sanskrit-Quelle zur Buddha-Legende*, München 2008 (Dissertationsdruck).

DĀ(M) = G. MELZER, *Ein Abschnitt aus dem Dīrghāgama*, München 2010 (Inaugural-Dissertation).

DĀ(UH) = J.-U. HARTMANN, *Untersuchungen zum Dīrghāgama der Sarvāstivādins*, Göttingen 1992 [unpubl. Habilitationsschrift].

DĀG = Neugefundene Handschrift des *Dīrghāgama* (s. Hartmann 2004).

Daśo = *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, I: Fragmente des Daśottarasūtra aus zentralasiatischen Sanskrit-Handschriften [I—VIII]*, hg. von K. MITTAL; *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, I a: Daśottarasūtra IX—X*, hg. von D. SCHLINGLOFF, Berlin 1957, 1962 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden 4, 4 a).

Dbh(K) = *Daśabhūmīśvaro nāma Mahāyānasūtraṃ*, revised and edited by R. KONDŌ, Kyoto 1983 (Rinsen Buddhist Text Series, 3).

Dbh(R) = *Daśabhūmikasūtra et Bodhisattvabhūmi (Chapitres Vihāra et Bhūmi)*, ed. J. RAHDER, Paris-Louvain 1926.

DbSū(1) = *Daśabalasūtra*, in E. WALDSCHMIDT, *Bruchstücke buddhistischer Sūtras aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon I*, Leipzig 1932 (Kleinere Sanskrit-Texte, 4), pp. 31–40, 207–225 [repr. Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 2), pp. 227–236, 403–421].

DbSū(3) = J. CHUNG, „Ein drittes und ein viertes Daśabala-Sūtra“, *Sankō Bunka Kenkyūjo Nenpō (Annual of the Sankō Research Institute for the Studies of Buddhism)* 40 (2009), pp. 1–32.

Derge[Taipei] = *Tibetan Tripiṭaka*, ed. A. BARBER, Taipei Edition, 72 vols., Taipei 1991.

Dhp = *Dhammapada*, ed. O. VON HINÜBER, K. R. NORMAN, Oxford 1994 (Pali Text Society).

Dhsk = S. DIETZ, *Fragmente des Dharmaskandha, Ein Abhidharma-Text in Sanskrit aus Gilgit*, Göttingen 1984 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Klasse, 142).

DhvjSū = *Dhvajāgrasūtra*, in: E. WALDSCHMIDT, „Kleine Brāhmi-Schriftrolle“, *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1959, pp. 8–18, 21 f. [Nachdruck: CT, pp. 378–388 und 391 f.].

Dietz 2010 = S. DIETZ, „Zwei Fragmente eines Sūtras über die Abnahme der Lebensdauer der Menschen“, *From Turfan to Ajanta: Festschrift for Dieter Schlingloff on the Occasion of his Eightieth Birthday*, ed. E. Franco und M. Zin, Bhairahawa, Rupandehi 2010, pp. 275–283.

Diš = A. YAKUP, *Dišastvustik, Eine altuigurische Bearbeitung einer Legende aus dem Catuṣpariṣat-sūtra*, Wiesbaden 2006 (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica, 71).

Divy = *Divyāvadāna*, ed. E. B. COWELL, R. A. NEIL, Cambridge 1886.

DN = *Dīghanikāya*, ed. by T. W. RHYS DAVIDS, J. E. CARPENTER, 3 vols., London 1890–1911 (Pali Text Society).

Duan 2010 = Q. DUAN, (Besprechung zu:) *Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden*, Teil 10, beschrieben von K. WILLE, Stuttgart 2008 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, 10,10). *Orientalistische Literaturzeitung* 105 (2010), pp. 581–583.

EĀ(Trip) = Ch. TRIPATHI, *Ekottarāgama-Fragmente der Gilgit-Handschrift*, Reinbek 1995 (Studien zur Indologie und Iranistik, Monographie 2).

Einl. = Einleitung des PrMoSū.

Emmerick 1999 = R. E. EMMERICK, „The Khotanese *Sumukhasūtra*“, *Indologica Taurinensia*

23–24 (1997–98), *Professor Gregory M. Bongard-Levin Felicitation Volume*, Torino 1999, pp. 386–421.

FakSchl = D. SCHLINGLOFF, *Die Buddhastotras des Mātṛceṭa, Faksimilewiedergabe der Handschriften*, Berlin 1968 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst, 1968.2).

FakSHT = *Faksimile-Wiedergaben von Sanskrithandschriften aus den Berliner Turfanfunden I: Handschriften zu fünf Sūtras des Dīrghāgama*, hg. von E. WALDSCHMIDT unter Mitarbeit von W. CLAWITER, D. SCHLINGLOFF und R.L. WALDSCHMIDT, The Hague 1963 (Indo-Iranian Facsimiles Series, 1).

Franco 2004 = E. FRANCO, *The Spitzer Manuscript, The Oldest Philosophical Manuscript in Sanskrit*, 2 vols., Wien 2004 (Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens, 43).

GBM = *Gilgit Buddhist Manuscripts (Facsimile Edition)*, ed. by RAGHU VIRA and LOKESH CHANDRA, 10 pts., New Delhi 1959–1974 (Śata-Piṭaka Series, 10) [revised and enlarged compact edition in 3 pts., Delhi 1995 (Bibliotheca Indo-Buddhica Series, 150–152)].

GDhp = *The Gāndhārī Dharmapada*, ed. J. BROUGH, London 1962 (London Oriental Series, 7).

GM = *Gilgit Manuscripts*, ed. N. DUTT, 4 vols., Calcutta, Srinagar 1939–1959.

Gv = *Gaṇḍavyūhasūtra*, ed. D.T. SUZUKI and H. IDZUMI, Tokyo, 1959 (new rev. ed.).

Hartmann 2004 = J.-U. HARTMANN, „Contents and Structure of the *Dīrghāgama* of the (Mūla-)Sarvāstivādins“, *Annual Report of The International Research Institute for Advanced Buddhology at Soka University for the Academic Year 2003*, Tokyo 2004, pp. 119–137.

v. Hinüber 1991 = O. VON HINÜBER, „Nochmals zu Dhāraṇīs aus Zentralasien“, *Papers in Honour of Prof. Dr. Ji Xianlin on the Occasion of his 80th Birthday*, vol. I, Peking 1991, pp. 163–174.

Hoernle, MR = A.F.R. HOERNLE, *Manuscript Remains of Buddhist Literature Found in Eastern Turkestan*, Oxford 1916.

InAs = Sir Aurel STEIN, *Innermost Asia, Detailed Report of Explorations in Central Asia, Kan-su and Eastern Īrān*, 5 vols., Oxford 1928.

Iwamatsu 1998 = A. IWAMATSU, „Centering a Sanskrit fragment of the Kaṭhinavastu of the Sarvāstivāda-vinaya and its restoration", *Journal of Indian and Buddhist Studies* (*Indogaku Bukkyōgaku Kenkyū*) 47.1 (1998), pp. 391–386[120–125].

Jm = ĀRYAŚŪRA, *The Jātaka-Mālā or Bodhisattvāvadāna-Mālā*, ed. H. KERN, Boston 1891 (Harvard Oriental Series, 1).

Ka = sogenannte Kashgar-Handschrift des *Saddharmapuṇḍarīkasūtra*, die eigentlich aus Khādaliq stammt, jedoch in Kashgar erworben wurde. Faksimile-Ausgabe: *Saddharma-puṇḍarīka-sūtra. Kashgar Manuscript*, ed. LOKESH CHANDRA with a foreword by H. BECHERT, New Delhi 1976 (Śata-Piṭaka-series, 229) [repr. Tokyo 1977]. Transliteration in Saddhp(C), pp. 3–225.

Karashima 2010 = S. KARASHIMA, „Newly Identified Sanskrit Fragments of Mahāyāna Scriptures from the Berlin Turfan Collection“, *From Turfan to Ajanta: Festschrift for Dieter Schlingloff on the Occasion of his Eightieth Birthday*, ed. E. FRANCO und M. ZIN, Bhairahawa, Rupandehi 2010, pp. 453–467.

Kaṭhina-v = H. MATSUMURA, „The Kaṭhinavastu from the Vinayavastu of the Mūlasarvāstivādins“, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen, Dritte Folge*, Göttingen 1996 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 6), pp. 145–239.

KaVā = H. HÄRTEL, *Karmavācanā, Formulare für den Gebrauch im buddhistischen Gemeindeleben aus ostturkistanischen Sanskrit-Handschriften*, Berlin 1956 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 3).

KaVā(S/B) = J.M. BOLTZ and R. SALOMON, „A New Fragment of the Kaṭhinavastu of the Sarvāstivādavinaya", *Journal of the American Oriental Society* 108 (1988), pp. 539–544. [Vgl. auch R. SALOMON and J.M. BOLTZ, „*A Textual Research on Newly Unearthed Incomplete Papers of 'Kathina ritual' in 'Shisonglu'", translated (into Chinese) by HUANG Sheng-zhang, *Social Sciences in Xinjiang* 2 (Total No. 27) (1987), pp. 95–99.]

KBSR = E. WALDSCHMIDT, „Kleine Brāhmī-Schriftrolle", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1959, pp. 1–25 [Nachdruck: CT, pp. 371–395].

KN = *Saddharmapuṇḍarīka*, ed. by H. KERN, B. NANJIO, St. Pétersbourg [1908–]1912 (Bibliotheca Buddhica, 10).

Lamotte, HBI = É. LAMOTTE, *Histoire du Bouddhisme indien: des origines à l'ère Śaka*, Louvain 1958 (Bibliothèque du Muséon, 43).

MĀ = *Madhyamāgama*.

Malzahn 2007 = M. MALZAHN, „Tocharian Texts and Where to Find Them", *Instrumenta Tocharica*, ed. M. MALZAHN, Heidelberg 2007, pp. 79–112.

MAV = *Das Mahāvadānasūtra, Ein kanonischer Text über die sieben letzten Buddhas, Sanskrit, verglichen mit dem Pāli, Nebst einer Analyse der in der chinesischen Übersetzung überlieferten Parallelversionen*, Auf Grund von Turfan-Handschriften hg. von E. WALDSCHMIDT, Teil I–II, Berlin 1953, 1956 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst 1952.8, 1954.3).

MAV(Re-ed) = *The Mahāvadānasūtra, A New Edition Based on Manuscripts Discovered in Northern Turkestan*, ed. T. FUKITA, Göttingen 2003 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 10).

Mbh = *The Mahābhārata*, crit. ed. V.S. SUKTHANKAR *et al.*, Poona 1933–1966.

MMVR(O) = *Mahāmāyūrīvidyārājñī* [Hs. IOL 1783], in: S.F. OLDENBURG, „Otryvki Kašgarskich i sanskritskich rukopisej iz sobranija N.F. Petrovskago, II, Otryvki iz Pañcarakṣā", *Zapiski vostočnago otdelenija imperatorskago russkago archeologičeskago obščestva* 11 (1899), pp. 218–264.

MMVR(O/SI) = *Mahāmāyūrīvidyārājñī* [Hs. SI P/30], in: S.F. OLDENBURG, „Otryvki Kašgarskich i sanskritskich rukopisej iz sobranija N.F. Petrovskago, II, Otryvki iz Pañcarakṣā", *Zapiski vostočnago otdelenija imperatorskago russkago archeologičeskago obščestva* 11 (1899), pp. 207–214 [neu ed. G.M. BONGARD-LEVIN, M.I. VOROB'EVA-DESJATOVSKAJA i E.N. TEMKIN: *Pamjatniki indijskoj pis'mennosti iz central'noj azii*, Vypusk 3, Moskva 2004 (Pamjatniki pis'mennosti Vostoka 73.3; Bibliotheca Buddhica, 40), pp. 60–64; Tfn. 43–45].

MMVR(T) = *Ārya-Mahā-Māyūrī Vidyā-Rājñī*, ed. by S. TAKUBO, Tokyo 1972.

MN = *Majjhima-Nikāya*, ed. V. TRENCKNER, R. CHALMERS, 3 vols., London 1888–1899 (Pali Text Society).

MPS = *Das Mahāparinirvāṇasūtra, Text in Sanskrit und Tibetisch, verglichen mit dem Pāli nebst einer Übersetzung der chinesischen Entsprechung im Vinaya der Mūlasarvāstivādins*, auf Grund von Turfan-Handschriften hg. und bearbeitet E. WALDSCHMIDT, Teil 1–3, Berlin 1950–1951 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst [bis Jahrgang 1949: Phil.-Hist. Kl.] 1949.1, 1950.2,3).

MPS 31 (= ST.II) = E. WALDSCHMIDT, „Wunderkräfte des Buddha, Eine Episode im Sanskrittext des Mahāparinirvāṇasūtra", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1948, pp. 48–91 [Nachdruck: CT, pp. 120–163].

MSjSū(Re-ed) = Neuausgabe des *Mahāsamājasūtra*, in: E. WALDSCHMIDT, „Central Asian Sūtra Fragments and their Relation to the Chinese Āgamas", *Die Sprache der ältesten buddhistischen Überlieferung = The Language of the Earliest Buddhist Tradition (Symposien zur Buddhismusforschung II)*, hg. von H. BECHERT, Göttingen 1980 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Klasse, 117), pp. 136–174 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. von H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 370–408].

Msp = Y. IWAMOTO, *Mahāsāhasrapramardanī (Pañcarakṣā I)*, Kyoto 1937 (Beiträge zur Indologie, 1).

MSū = P. SKILLING, *Mahāsūtras: Great Discourses of the Buddha*, 2 vols., Oxford 1994, 1997 (PTS).

MSuAv = *Mahāsudarśanāvadāna*, in: H. MATSUMURA, *The Mahāsudarśanāvadāna and The Mahāsudarśanasūtra*, Delhi 1988 (Bibliotheca Indo-Buddhica, 47).

Mvu = *Mahāvastu-Avadāna*, ed. par É. SENART, 3 vols., Paris 1882–1897.

Mvy = *Mahāvyutpatti*, ed. R. SAKAKI, 2 vols., Kyōto 1926.

NagSū = G. BONGARD-LEVIN, D. BOUCHER, T. FUKITA, K. WILLE: „The Nagaropamasūtra: An Apotropaic Text from the Saṃyuktāgama, A Transliteration, Reconstruction, and Translation of the Central Asian Sanskrit Manuscripts", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen III*, Göttingen 1996 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 6), pp. 7–131.

NidSa = Ch. TRIPĀṬHĪ, *Fünfundzwanzig Sūtras des Nidānasaṃyukta*, Berlin 1962 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 8).

NP. = *Naiḥsargika-pātayantika-dharma* des *Prātimokṣasūtra* bzw. des *Vinayavibhaṅga* (= *Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga*).

Oldenbourg 1904 = S.F. OLDENBOURG, „Otryvki kashgarskix sanskritskix rukopisej iz sobranija N.F. Petrovskago, III", *Zapiski Vostočnago Otdělenija Imperatorskago Russkago Arxeologičeskago Obščestva* XV (1904), pp. 113–122.

Pāc. = *Pācittika-dharma* des *Prātimokṣasūtra* der *Lokottaravādimahāsāṅghika*.

Pār. = *Pārājika-dharma* des *Prātimokṣasūtra* bzw. des *Prātimokṣavibhaṅga* der Sarvāstivādin.

Pāt. = *Pātayantika-dharma* des *Prātimokṣasūtra* bzw. des *Prātimokṣavibhaṅga* der Sarvāstivādin.

PatnaDhp = M. CONE, „Patna Dharmapada, Part I: Text", *Journal of the Pali Text Society* 13 (1989), pp. 101–217.

Pauly 1957 = B. PAULY, „Fragments sanskrits de Haute Asie (Mission Pelliot)", *Journal Asiatique* 245 (1957), pp. 281–307.

Pāy. = *Pāyantika-dharma* des *Prātimokṣasūtra* bzw. des *Vinayavibhaṅga* der Mūlasarvāstivādin.

Phil. Ind. = H. LÜDERS, *Philologica Indica, Ausgewählte kleine Schriften, Festgabe zum 70. Geburtstage*, Göttingen 1940.

Poṣ-v = H. HU-VON HINÜBER, *Das Poṣadhavastu, Vorschriften für die buddhistische Beichtfeier im Vinaya der Mūlasarvāstivādins*, Reinbek 1994 (Studien zur Indologie und Iranistik, Monographie 13).

PPU = [*Prasādapratibhodbhava*], *The Śatapañcāśatka of Mātṛceṭa*, ed. D.R. SHACKLETON

BAILEY, Cambridge 1951.

Pratid. = *Pratideśanīya-dharma* des *Prātimokṣasūtra* bzw. des *Vinayavibhaṅga* (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).

Pravār(Ch) = J. CHUNG, *Die Pravāraṇā in den kanonischen Vinaya-Texten der Mūlasarvāstivādin und der Sarvāstivādin*, Göttingen 1998 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 7).

Pravr III = „The Final Leaves of the Pravrajyāvastu Portion of the Vinayavastu Manuscript Found Near Gilgit, Part 1: Saṃgharakṣitāvadāna", edited by V. NÄTHER, revised and translated by C. VOGEL and K. WILLE, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen, Dritte Folge*, Göttingen 1996 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 6), pp. 241–296.

Pravr IV = C. VOGEL und K. WILLE: „The Final Leaves of the Pravrajyāvastu Portion of the Vinayavastu Manuscript Found Near Gilgit, Part 2: Nāgakumārāvadāna and Lévi Text With Two Appendices Containing a Turfan Fragment of the Nāgakumārāvadāna and a Kučā Fragment of the Upasaṃpadā Section of the Sarvāstivādins", edited by V. NÄTHER, revised and translated by C. VOGEL and K. WILLE, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), pp. 11–76.

Pravr(Tib) = *Rab tu 'byuṅ ba'i gži, Die tibetische Übersetzung des Pravrajyāvastu im Vinaya der Mūlasarvāstivādins*, Nach Vorarbeiten von Frank-Richard HAMM † und weiteren Materialien hrsg. durch Helmut EIMER, 2 Bde., Wiesbaden 1983 (Asiatische Forschungen, 82).

PrMoSū = *Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādins*, nach Vorarbeiten von Else Lüders† und Herbert Härtel hg. und übers. von G. VON SIMSON, 2 Bde, Göttingen 1986 und 2000 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 11).

PrMoSū(Mā-L) = *Prātimokṣasūtram of the Lokottaravādimahāsāṅghika School*, ed. N. TATIA, Patna 1976 (Tibetan Sanskrit Works Series, 16).

PrMoSū(Mū) = *Prātimokṣa Sūtra*, in: *Two Buddhist Vinaya Texts in Sanskrit, Prātimokṣa Sūtra and Bhikṣukarmavākya*, ed. A.C. BANERJEE, Calcutta 1977, pp. 1–56.

PrMoSū(Mū/LCh) = Lokesh Chandra, „Unpublished Fragment of the Prātimokṣa-Sūtra", *Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes* 4 (1960), pp. 1–13.

PvsP(D) = *Pañcaviṃśatisāhasrikā Prajñāpāramitā*, ed. N. DUTT, Calcutta 1934 (Calcutta Oriental Series, 28).

PvsP(K) = *Pañcaviṃśatisāhasrikā Prajñāpāramitā*, 6 vols., ed. T. KIMURA, Toyko 1986–2009.

PvsP(V) = *Āryapañcaviṃśatisāhasrikāprajñāpāramitā*, Vol. I, ed. V.R. VAJRACHARYA, Varanasi 2006 (Bibliotheca Indo-Tibetica Series, 61).

Q = siehe TT.

RāṣṭraP = E. WALDSCHMIDT, „The Rāṣṭrapālasūtra in Sanskrit Remnants from Central Asia", *Indianisme et Bouddhisme, Mélanges offerts à Mgr Étienne Lamotte*, Louvain-La-Neuve 1980 (Publication de l'Institut Orientalistes de Louvain 23), pp. 359–374 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. von H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 346–361.

RāṣṭraP(M) = H. MATSUMURA, „Raitawarakyō no tenkai no ichidanmen (*One aspect of the development of the Rāṣṭrapālasūtra)", *Bukkyō Kenkyū (Buddhist Studies)* 15, pp. 39–62.

SA. = *Saṃghāvaśeṣa-dharma* des *Prātimokṣasūtra* bzw. des *Vinayavibhaṅga* (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).

SĀ(Hos 1) = N. HOSODA, „Sanskrit Fragments from the Parivrājakasaṃyukta of the Saṃyuktā-

gama (1)“, *Indian Philosophy and Buddhism, Essays in Honour of Professor Kotatsu Fujita on His Sixtieth Birthday*, Kyoto 1989, pp. 185–206.

SĀ(VP) = L. de LA VALLÉE POUSSIN, „Documents sanscrits de la seconde collection M. A. Stein, Fragments du Samyuktakagama“, *Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland* 1913, pp. 569–580.

Saddhp(C) = *Saddharmapuṇḍarīkasūtra, Central Asian Manuscripts, Romanized Text*, ed. H. TODA, Tokushima [2]1983.

Śai. = *Śaikṣa-dharma* des *Prātimokṣasūtra* bzw. des *Vinayavibhaṅga* (= *Bhikṣuprātimokṣa-vibhaṅga*).

Sander, Nachträge = L. SANDER, *Nachträge zu „Kleinere Sanskrit-Texte, Hefte III-V“*, [zusammen mit H. HOFFMANN, *Bruchstücke des Āṭānāṭikasūtra*, Nachdruck:] Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 3 (Stuttgart 1987), pp. 123–212.

Sander, Paläographisches = L. SANDER, *Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung*, Wiesbaden 1968 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Suppl.-Bd. 8).

Saṅg = *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, II: Das Saṅgītisūtra und sein Kommentar Saṅgītiparyāya*, Teil 1–2, Nach Vorarbeiten von K. MITTAL bearbeitet von V. STACHE-ROSEN, Berlin 1968 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 9).

SaṅgE = E. WALDSCHMIDT, „Die Einleitung des Saṅgītisūtra“, *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 105 (1955), pp. 298–318 (Nachdruck: CT, pp. 258–278 und Saṅg, pp. 41–45).

SatyaSū = *Satyasūtra*, in: KBSR, pp. 18–19.

Śay-v = *Śayanāsanavastu*, in: *The Gilgit Manuscript of the Śayanāsanavastu and the Adhikaraṇavastu*, ed. by R. GNOLI, Roma 1978 (Serie Orientale Roma, 50).

SBV = *The Gilgit Manuscript of the Saṅghabhedavastu*, 2 vols., ed. R. GNOLI, Roma 1977–1978 (Serie Orientale Roma, 49).

Schlußv = Schlußverse des PrMoSū.

SchlZ = [Schlangenzauber], „Weitere Manuskripte des Schlangenzaubers“, in: E. WALDSCHMIDT, „Ein zweites Daśabalasūtra“, *Mitteilungen des Instituts für Orientforschung* 6 (1958), pp. 403–405 [Nachdruck: CT, pp. 368–370].

Schmidt, Fragm. = K. T. Schmidt, „Fragmente von Vasubandhus Abhidharmakośabhāṣya aus Chinesisch-Turkistan“, *Ausgewählte Vorträge, XXIV. Deutscher Orientalistentag vom 26. bis 30. September 1988 in Köln*, W. DIEM und A. FALATURI (Hrsg.), Stuttgart 1990 (Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Suppl.-Bd. 8), pp. 471–477.

Schmidt, Vorl. = K. T. SCHMIDT, „Vorläufige Bemerkungen zu den in der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz in Berlin neu gefundenen tocharischen Handschriftenfragmenten“, *Ausgewählte Vorträge, XXI. Deutscher Orientalistentag vom 24. bis 29. März 1980 in Berlin*, hg. F. STEPPAT, Wiesbaden 1983 (Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Suppl. Bd. 5), pp. 271–279.

Śgs = *Śūraṃgamasamādhisūtra, The Concentration of Heroic Progress*, An early Mahāyāna Buddhist Scripture translated and annotated by É. LAMOTTE, English translation by S. BOIN-WEBB, Richmond 1998.

SHT = *Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden*; Teil 1: unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. HOLZMANN hg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 2: im Verein mit W. CLAWITER und L. SANDER-HOLZMANN hg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 3: unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. SANDER-HOLZMANN hg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 4–5: bearbeitet von L. SANDER und E. WALDSCHMIDT; Teil 6–9: beschrieben von K. WILLE, hg. von H. BECHERT; Teil 10:

beschrieben von K. WILLE; Wiesbaden/Stuttgart 1965, 1968, 1971, 1980, 1985, 1989, 1995, 2000, 2004, 2008 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, 10,1–10).

Śikṣ = ŚĀNTIDEVA, *Śikṣāsamuccaya*, ed. by C. BENDALL, St.-Pétersbourg (1897–)1902 (Bibliotheca Buddhica, 1).

Skjærvø 2002 = P. O. Skjærvø, *Khotanese Manuscripts from Chinese Turkestan in the British Library, A Complete Catalogue with Texts and Translations*, With Contributions by Ursula Sims-Williams, London 2002 (Corpus Inscriptionum Iranicarum, Part II Inscriptions of the Seleucid and Parthian Periods and of Eastern Iran and Central Asia, Vol. V: Saka, Texts VI).

SN = *Saṃyutta-Nikāya*, ed. L. FEER, 5 vols., London 1884–1898, vol. 6 (Indexes by C. A. F. RHYS DAVIDS), London 1904 (Pali Text Society). [Vol. I: The Saṃyuttanikāya of the Suttapiṭaka, Volume I: The Sagāthavagga. A Critical Apparatus by G.A. SOMARATNE, Oxford 1998 (Pali Text Society).]

Śrāvbh(Sh) = ASAṄGA, *Śrāvakabhūmi*, ed. K. SHUKLA, Patna 1973 (Tibetan Sanskrit Works Series, 14).

Śrāvbh I = *Srāvakabhūmi, The First Chapter*, Revised Sanskrit Text and Japanese Translation, ed. Śrāvakabhūmi Study Group (The Institute for Comprehensive Studies of Buddhism, Taishō University), Tokyo 1998 (Taishō University Sōgō Bukkyō Kenyūjo, 4).

ŚroViṃś(R) = E. WALDSCHMIDT, „Ein Beitrag zur Überlieferung vom Sthavira Śroṇa Koṭiviṃśa“, *Mélanges d'Indianisme, A la mémoire de L. Renou*, Paris 1968, pp. 773–787 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 217–231].

SRS(D) = *Samādhirājasūtra*, ed. N. DUTT, *Gilgit Manuscripts*, vol. II, pt. I, Srinagar 1941, pt. II, Calcutta 1953.

SRS(M) = S. MATSUNAMI, „Bonbun Gattō-zanmai-kyō“, *Taishō Daigaku Kenkyū Kiyō (Memoirs of Taisho University)* 60 (1975), pp. 244–188 (chapter I–IV) und 61 (1976), pp. 796–761 (chapter V–VII).

Stotras = D. SCHLINGLOFF, *Buddhistische Stotras aus ostturkistanischen Sanskrittexten*, Berlin 1955 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 1).

StusN = *Āryasarvatathāgatoṣṇīṣasitātapatrānāmaparājitā pratyaṅgirā mahāvidyārājñī*, ed. N. SAMTEN and J. PANDEY, *Dhih Journal* 33 (2002), pp. 145–154.

StusP = T. PORCIÓ, *The One with the White Parasol, Four Sitātapatrā Texts in the Derge Kanjur and a Dunhuang Text (Pelliot tibétain No. 4) with an Annotated English Translation of the Longest Canonical Version*, Vienna (Diss. 2000).

SumAv = Y. IWAMOTO, *Sumāgadhāvadāna*, Kyoto 1968 (Studien zur buddhistischen Erzählungsliteratur, 2).

Suv = *Suvarṇabhāsottamasūtra*, hg. von J. NOBEL, Leipzig 1937.

Suv(S) = P. O. SKJÆRVØ, *The Khotanese Suvarṇabhāsottamasūtra*, ed. Ş. TEKIN and G. A. TEKIN, Cambridge (Mass.) 2004 (Sources of Oriental Languages and Literatures).

SWTF = *Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden und der kanonischen Literatur der Sarvāstivāda-Schule*, begonnen von E. WALDSCHMIDT, hg. von H. BECHERT, K. RÖHRBORN, J.-U. HARTMANN, Bd. I ff., Göttingen 1994 ff.

T = *Taishō Shinshū Daizōkyō* oder *Taishō Issaikyō*, 100 vols., ed. J. TAKAKUSU und K. WATANABE, Tōkyō 1924 ff.

TochSprR(B) = E. SIEG und W. SIEGLING, *Tocharische Sprachreste, Sprache B*, aus dem Nachlaß hg. von W. THOMAS; Heft 1: Fragmente Nr. 1–70, Göttingen 1949; Heft 2: Nr. 71–633, Göttingen 1953.

TT = *The Tibetan Tripiṭaka, Peking Edition* (repr.), ed. D. T. SUZUKI, 168 vols., Tokyo/Kyoto 1955–1961.

Upasaṃ(Ch) = J. CHUNG, *Das Upasaṃpadāvastu, Vorschriften für die buddhistische Mönchsordination im Vinaya der Sarvāstivāda-Tradition, Sanskrit-Version und chinesische Version*, Göttingen 2004 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 11).

UpsnSū = E. WALDSCHMIDT, „Das Upasenasūtra, Ein Zauber gegen Schlangenbiß aus dem Saṃyuktāgama", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1957, pp. 27–44 [Nachdruck: CT, pp. 329–346].

Uv = *Udānavarga*, hg. von F. BERNHARD, 2 Bde, Göttingen 1965 und 1968 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 10).

Uv(N) = *Udānavarga de Subaši*, Édition critique du manuscrit sanskrit sur bois provenant de Subaši, Bibliothèque nationale de Paris, Fonds Pelliot, ed. H. NAKATANI, tome I, II, Paris 1987 (Publications de l'Institut de civilisation indienne, Série in-8°: 53, 54).

Uv(Tib) = *Udānavarga*, Der tibetische Text unter Mitarbeit von S. DIETZ hg. von Ch. Th. ZONGTSE, Göttingen 1990 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 10,3).

Vajra(Conze) = *Vajracchedikā Prajñāpāramitā*, ed. and transl. by E. CONZE, Roma ²1974 (Serie Orientale Roma, 13).

Vajra(H/W) = „Vajracchedikā Prajñāpāramitā", ed. P. HARRISON and S. WATANABE, *Buddhist Manuscripts*, vol. 3, ed. J. BRAARVIG, Oslo 2006 (Manuscripts in the Schøyen Collection), pp. 89–132.

VAV(UH) = *Das Varṇārhavarṇastotra des Mātṛceṭa*, hg. und übers. von J.-U. HARTMANN, Göttingen 1987 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 12).

Vin = *Vinayapiṭaka*, ed. H. OLDENBERG, 5 vols., London 1879–1883.

VinSū = Input by Yoshiyasu Yonezawa et al., *Institute for Comprehensive Studies of Buddhism, Taisho University* (letzter Zugriff Dezember 2011): http://tais.ac.jp/related/labo/sobutsu/sobutsu_book/data/vinayasutra_trlt.pdf

VinVibh = *Der Vinayavibhaṅga zum Bhikṣuprātimokṣa der Sarvāstivādins, Sanskritfragmente nebst einer Analyse der chinesischen Übersetzung*, hg. von V. ROSEN, Berlin 1959 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 2).

VinVibh(Ch/Wi) = „Einige Bhikṣuvinayavibhaṅga-Fragmente der Dharmaguptakas in der Sammlung Pelliot", *Untersuchungen zur buddhistischen Literatur II, Gustav Roth zum 80. Geburtstag gewidmet*, hg. H. BECHERT, S. BRETFELD und P. KIEFFER-PÜLZ, Göttingen 1997 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 8), pp. 47–94.

VSthSū = *Vidyāsthānopamasūtra*, in: E. WALDSCHMIDT, „Kleine Brāhmi-Schriftrolle", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1988, pp. 3–8 [Nachdruck: CT, pp. 373–378].

Waldschmidt 1944/1948 = E. WALDSCHMIDT, *Die Überlieferung vom Lebensende des Buddha, Eine vergleichende Analyse des Mahāparinirvāṇasūtra und seiner Textentsprechungen*, 2 Bde, Göttingen 1944, 1948 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Klasse, Dritte Folge, 29, 30).

Wille, Buddhanāma = K. WILLE, „New fragments of the Buddhanāmasūtra", *Indologica Taurinensia* 23–24 (1997–98), *Professor Gregory M. Bongard-Levin Felicitation Volume*, Torino, pp. 363–386.

Wille, Buddhist = K. WILLE, „Buddhist Sanskrit Sources from Khotan", *Buddhist Manuscripts from Central Asia: The British Library Sanskrit Fragments*, vol. II, ed.

S. KARASHIMA and K. WILLE, Tokyo 2009, pp. 25–72.
Wille, Crosby = K. WILLE, „Die Sanskrit-Fragmente der Crosby-Sammlung (Washington D.C.)“, *Jaina-itihāsa-ratna, Festschrift für Gustav Roth zum 90. Geburtstag*, ed. U. HÜSKEN, P. KIEFFER-PÜLZ und A. PETERS, Marburg 2006 (Indica et Tibetica, 47), pp. 483–510.
Wille, Hoernle = K. WILLE, „Die Hoernle-Fragmente in der Turfan-Sammlung (Berlin)“, *Turfan, Khotan und Dunhuang. Vorträge der Tagung „Annemarie v. Gabain und die Turfanforschung“, veranstaltet von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin (9.-12.12.1994)*, ed. R.E. EMMERICK, W. SUNDERMANN, I. WARNKE and P. ZIEME, Berlin 1996 (Berichte und Abhandlungen, Sonderband 1), pp. 385–408.
Wille, MSV = K. WILLE, *Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin*, Stuttgart 1990 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Suppl.-Bd. 30).
Wille, Sad = K. WILLE, *Fragments of a Manuscript of the Saddharmapuṇḍarīkasūtra from Khādaliq*, Tokyo 2000 (Lotus Sutra Manuscript Series, 3).
Ye 2009 = S. YE, „Or.15009/201–250“ *Buddhist Manuscripts from Central Asia: The British Library Sanskrit Fragments*, vol. II, ed. S. KARASHIMA and K. WILLE, Tokyo 2009, pp. 227–257.

B. SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

A	=	unbestimmt, ob Vorder- oder Rückseite
acc.	=	Akkusativ
adj.	=	Adjektiv
Anm.	=	Anmerkung
B	=	unbestimmt, ob Vorder- oder Rückseite
Bd(e).	=	Band, Bände
Bl.	=	Blatt, Blätter
Bl.-Nr.	=	Blattnummer
bzw.	=	beziehungsweise
ca.	=	circa
chin.	=	chinesisch
Crosby	=	zentralasiatische Fragmente in der Crosby-Sammlung der Library of Congress (Washington D.C.)
ebd.	=	ebenda
ed.	=	edited, editor
erg.	=	ergänze, ergänzt
Erg.	=	Ergänzung
f.	=	feminin
f(f).	=	folgende
fol(l).	=	folio(s)
Fragm.	=	Fragment(e)
gen.	=	Genitiv
hg.	=	herausgegeben

Hoernle	=	zentralasiatische Fragmente in der Hoernle-Sammlung der British Library, London
Hs(s).	=	Handschrift(en)
IDP	=	The International Dunhuang Project, The British Library, London (http://idp.bl.uk).
IOL	=	India Office Library, London.
IOL San	=	zentralasiatische Fragmente in der British Library (London) mit den Signaturen **I**ndia **O**ffice **L**ibrary **San**skrit
Kat.-Nr(n).	=	Katalognummer(n)
Kha.	=	Khādaliq
KS	=	Khotan-Sakisch, Abteilung im Digitalen Turfan-Archiv (letzter Zugriff Dezember 2011): http://www.bbaw.de/forschung/turfanforschung/dta/ks/dta_ks_index.htm
Lü-Nr.	=	Lüders-Nummer
m.	=	maskulin
Ms(s).	=	Manuskript(e)
nom.	=	Nominativ
Nr.	=	Nummer
op.cit.	=	opere citato
Or.	=	Oriental; Signaturen der British Library, London
Otani	=	zentralasiatische Fragmente in der Otani-Sammlung des Lüshun Museums, Dalian
p(p).	=	pagina(e)
Pell. Skt.	=	zentralasiatische Fragmente in der Pelliot-Sammlung (Paris) mit der Signatur **Pell**iot **S**ans**krit**
pl.	=	Plural
publ.	=	publiziert
r	=	recto
R	=	Rückseite
s.	=	siehe
sg.	=	Singular
SI B	=	zentralasiatische Fragmente in der Berezovskij-Sammlung (St. Petersburg) mit der Signatur **S**er **I**ndia **B**erezovskij
SI P	=	zentralasiatische Fragmente in der Petrovskij-Sammlung (St. Petersburg) mit der Signatur **S**er **I**ndia **P**etrovskij
Skt.	=	Sanskrit
Stein	=	zentralasiatische Fragmente in der Stein-Sammlung der British Library, London
s. v(v).	=	sub voce(s)
Tf.	=	Tafel
THT	=	Tocharische Handschriften aus den Turfanfunden
tib.	=	tibetisch
TibHT	=	Tibetische Handschriften aus den Turfanfunden: http://idp.bbaw.de
Toch.	=	Tocharisch
v	=	verso
V	=	Vorderseite
vgl.	=	vergleiche

v(v). l(l). = varia(e) lectio(nes)
vol(s). = volume(s)
Vorl. Nr. = Vorläufige Nummer
z. B. = zum Beispiel
z. T. = zum Teil

C. SYMBOLE BEI DER WIEDERGABE DER SANSKRIT-TEXTE

( ) = Ergänzung bei Textlücke
⟨ ⟩ = Ergänzung ohne Textlücke
⟨⟨ ⟩⟩ = Ergänzung mit Einschaltungszeichen unter der Zeile nachgetragen
[ ] = Beschädigung oder unsichere Lesung
{ } = zu tilgendes Akṣara
{{ }} = mit Korrekturzeichen getilgtes Akṣara oder ein Teil davon
+ = ein nicht mehr erhaltenes Akṣara
<u>+</u> = abgelöste, beschriebene Schicht vor allem bei Birkenrinden-Handschriften
. . = ein nicht mehr lesbares Akṣara
<u>. .</u> = ein anderes Fragment haftet auf dieser Stelle
. = ein nicht mehr lesbarer oder nicht mehr erhaltener Teil eines Akṣaras
/// = Abbruch des erhaltenen Textes
/ = Zeilenende/Zeilenanfang
' = ein in der Handschrift nicht geschriebener Avagraha
ẖ = Jihvāmūlīya
ḫ = Upadhmānīya
= Virāma
| = Daṇḍa
|| = Doppel-Daṇḍa
• = hochgestellter Punkt als Satzzeichen
: = Visarga als Satzzeichen
◎ = Doppelkreis
⊛ = Kreis mit einer Rosette oder ähnlichen Verzierungen
∍ = Maṅgala-Zeichen bei Textanfang, Kapitelschluß oder als Virāma-Strich über dem vokallosem *-m** bei siddham*
○ = Schnürlochraum
◊ = freier Raum als Interpunktionsmarkierung (vorwiegend bei Palmblatthandschriften)
– = metrische Länge
⏑ = metrische Kürze
⏓ = metrische Länge oder Kürze
= = Hinweis auf durch Sandhi entstandene Wortverbindungen
*... = erschlossener Sanskrit-Titel

KONKORDANZ

Verzeichnis Lüders-Nummer (Lü-Nr.)	—	Katalognummer (Kat.-Nr.)
Vorläufige Nummer (Vorl.Nr.)[1]	—	Katalognummer (Kat.-Nr.)
Bleistiftnummer[2]	—	Katalognummer (Kat.-Nr.)
Mainz-Nummer[3]	—	Katalognummer (Kat.-Nr.)
Z-Nummern[4]	—	Katalognummer (Kat.-Nr.)
Hoernle-Nummern[5]	—	Katalognummer (Kat.-Nr.)

Lü.-Nr.	Kat.-Nr.
D 1832	4462

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
X 857/5–8	4410	2080/2	4784	2097	4799
1918	4396	2081	4785	2102	4800
1919	4397	2082	4786	2103	4801
1920	4398	2083	4787	2104	4802
1922	4399	2084	4788	2105	4803
1923	4400	2085	4789	2106	4804
1924	4401	2086	4790	2107	4805
1925	4402	2087	4791	2109	4806
1926	4403	2088	4792	2112	4807
2006/13	4778	2089	4793	2116	4808
2007/17	4779	2090	4794	2124	4809
2009/10	4780	2092	4795	2126	4810
2046	4781	2093	4796	2131	4811
2063	4782	2094	4797	2132	4812
2075	4783	2095	4798	2133	4813

[1] Provisorische Bleistiftnummern, die nach der kriegsbedingten Auslagerung der Turfan-Handschriften solchen Fragmenten gegeben wurden, auf denen das Schild mit der Lüders-Nummer verloren gegangen war, oder die vor der Auslagerung noch nicht im Verzeichnis Lüders erfaßt worden waren.

[2] Nach dem Zweiten Weltkrieg anläßlich einer Revision vergebene Nummern.

[3] Nach kriegsbedingter Verlagerung kamen die Originale 1947 zuerst zur Mainzer Akademie der Wissenschaften und Literatur und erhielten dort eine „Mainzer Nummer“.

[4] Vom Museum für Asiatische Kunst (Berlin) vergebene Signaturen.

[5] Fragmente mit von A. F. R. Hoernle in London vergebenen Signaturen.

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
2135	4814	2321	4855	2420	4896
2139	4815	2323	4856	2421	4897
2143	4816	2324	4857	2422	4898
2146	4817	2329	4858	2423	4899
2154	4818	2332	4859	2432	4900
2181	4819	2335	4860	2433	4901
2227	4820	2336	4861	2434	4902
2229	4821	2337	4862	2435	4903
2232	4822	2339	4863	2436	4904
2233	4823	2341	4864	2437	4905
2235	4824	2342	4865	2438	4906
2239	4825	2343	4866	2439	4907
2242	4826	2344	4867	2447	4908
2250	4827	2346	4868	2448	4909
2252	4828	2348	4869	2449	4910
2262	4829	2349	4870	2450	4911
2269	4830	2350	4871	2452	4912
2271	4831	2351	4872	2456	4913
2274	4832	2352	4873	2457	4914
2276	4833	2354	4874	2458	4915
2277	4834	2361	4875	2461	4916
2280	4835	2362	4876	2462	4917
2283	4836	2364	4877	2464	4918
2288	4837	2365	4878	2465	4919
2290	4838	2366	4879	2466	4920
2291	4839	2367	4880	2471	4921
2292	4840	2368	4881	2472	4922
2296	4841	2376	4882	2473	4923
2298	4842	2377	4883	2475	4924
2299	4843	2385	4884	2476	4925
2302	4844	2386	4885	2477	4926
2303	4845	2389	4886	2478	4927
2304	4846	2392	4887	2480	4928
2305	4847	2396	4888	2481	4929
2307	4848	2407	4889	2482	4930
2309	4849	2411	4890	2484	4931
2313	4850	2412	4891	2485	4932
2314	4851	2413	4892	2486	4933
2317	4852	2414	4893	2487	4934
2319	4853	2415	4894	2488	4935
2320	4854	2419	4895	2489	4936

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
2490	4937	2549	4978	2611	5019
2491	4938	2552	4979	2612	5020
2492	4939	2554	4980	2614	5021
2493	4940	2555	4981	2615	5022
2494	4941	2556	4982	2616	5023
2496	4942	2561	4983	2618	5024
2497	4943	2562	4984	2619	5025
2499	4944	2563	4985	2620	5026
2500	4945	2564	4986	2621	5027
2503	4946	2568	4987	2622	5028
2504	4947	2570	4988	2623	5029
2505	4948	2571	4989	2624	5030
2506	4949	2572	4990	2625	5031
2507	4950	2574	4991	2627	5032
2508	4951	2578	4992	2628	5033
2509	4952	2579	4993	2629	5034
2510	4953	2580	4994	2630	5035
2512	4954	2581	4995	2633	5036
2513	4955	2582	4996	2634	5037
2514	4956	2583	4997	2635	5038
2515	4957	2585	4998	2636	5039
2516	4958	2586	4999	2638	5040
2517	4959	2588	5000	2639	5041
2519	4960	2589	5001	2640	5042
2521	4961	2590	5002	2641	5043
2525	4962	2591	5003	2642	5044
2527	4963	2592	5004	2643	5045
2528	4964	2594	5005	2645	5046
2529	4965	2595	5006	2646	5047
2530	4966	2596	5007	2648	5048
2532	4967	2598	5008	2649	5049
2533	4968	2599	5009	2650	5050
2535	4969	2600	5010	2651	5051
2538	4970	2601	5011	2652	5052
2539	4971	2602	5012	2653	5053
2540	4972	2603	5013	2654	5054
2542	4974	2604	5014	2655	5055
2543	4975	2605	5015	2656	5056
2544	4973	2606	5016	2657	5057
2545	4976	2607	5017	2658	5058
2546	4977	2608	5018	2660	5059

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
2662	5061	2710	5102	2757	5143
2663	5062	2711	5103	2758	5144
2664	5063	2712	5104	2759	5145
2666	5064	2713	5105	2762	5146
2667	5065	2714	5106	2763	5147
2668	5066	2715	5107	2764	5148
2669	5067	2716	5108	2765	5149
2670	5068	2717	5109	2804	5150
2672	5069	2718	5110	2806/1	5151
2673	5070	2719	5111	2806/2	5152
2674	5071	2720	5112	2807/1	5153
2675	5072	2721	5113	2807/2	5154
2676	5073	2723	5114	2808	5155
2677	5074	2724	5115	2809	5156
2678	5075	2725	5116	2810/1	5157
2681	5076	2726	5117	2810/2	5158
2682	5077	2727	5118	2810/3	5159
2683	5078	2728	5119	2810/4	5160
2684	5079	2729	5120	2811	5161
2685	5080	2730	5121	2812	5162
2687	5081	2731	5122	2813	5163
2688	5082	2732	5123	2814	5164
2689	5083	2733	5124	2815	5165
2690	5084	2734	5125	2855	5166
2691	5085	2735	5126	2856	5167
2693	5086	2736	5127	2871	5168
2694	5087	2737	5128	2881	5169
2695	5088	2738	5129	2882	5170
2696	5089	2739	5130	2883	5171
2697	5090	2740	5131	2884	5172
2698	5091	2741	5132	2886	5173
2699	5092	2742	5133	2887	5174
2700	5093	2743	5134	2888	5175
2701	5094	2744	5135	2889	5176
2702	5095	2745	5136	2890	5177
2703	5096	2747	5137	2893	5178
2704	5097	2748	5138	2894	5179
2705	5098	2750	5139	2895	5180
2706	5099	2752	5140	2896	5181
2707	5100	2753	5141	2899	5182
2709	5101	2755	5142	2900	5183

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
2901	5184	2936 b	5225	2970	5266
2902	5185	2937 a	5226	2978	5267
2903	5186	2937 b	5227	2980	5268
2904	5187	2938 a	5228	2981	5269
2905	5188	2938 b	5229	2982	5270
2906	5189	2939 a	5230	2983	5271
2907	5190	2939 b	5231	2985	5272
2908	5191	2940 a	5232	2986	5273
2909	5192	2940 b	5233	2987	5274
2910	5193	2941	5234	2988	5275
2911	5194	2942	5235	2989	5276
2912	5195	2943 a	5236	2990	5277
2913	5196	2943 b	5237	2991	5278
2914	5197	2944 a	5238	2992	5279
2915	5198	2944 b	5239	2993	5280
2916	5199	2945 a	5240	2994	5281
2917	5200	2945 b	5241	2995	5282
2918	5201	2946 a	5242	2998	5283
2919	5202	2946 b	5243	2999	5284
2920	5203	2947 a	5244	3004	5285
2921	5204	2947 b	5245	3009	5286
2922	5205	2948 a	5246	3010	5287
2923	5206	2948 b	5247	3011	5288
2924	5207	2949 b	5248	3012	5289
2925	5208	2950 b	5249	3013	5290
2926	5209	2951	5250	3014	5291
2927	5210	2952	5251	3017	5292
2928	5211	2953	5252	3019	5293
2929	5212	2954	5253	3022	5294
2930	5213	2955	5254	3024	5295
2931	5214	2956	5255	3025	5296
2931 a–d	5215	2957	5256	3026	5297
2932 a	5216	2959	5257	3029	5298
2932 b	5217	2960	5258	3030	5299
2933 a	5218	2962	5259	3031	5300
2933 b	5219	2963	5260	3032	5301
2934 a	5220	2964	5261	3036	5302
2934 b	5221	2965	5262	3037	5303
2935 a	5222	2966	5263	3038	5304
2935 b	5223	2967	5264	3039	5305
2936 a	5224	2968	5265	3040	5306

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
3042	5307	3098	5348	3155	4422
3043	5308	3099	5349	3156	4423
3044	5309	3100	5350	3157	4424
3045	5310	3101	5351	3158	4425
3046	5311	3102	5352	3159	4426
3047	5312	3104	5353	3161	4427
3048	5313	3105	5354	3162	4428
3049	5314	3106	5355	3163	4429
3050	5315	3107	5356	3167	4430
3051	5316	3115	5357	3168	4431
3052	5317	3116	5358	3169	4446
3053	5318	3117	5359	3170	5378
3054	5319	3118	5360	3171	5379
3055	5320	3119	5361	3173	5380
3056	5321	3120	5362	3176	5381
3057	5322	3122	5363	3177	5382
3058	5323	3123	5364	3178	5383
3059	5324	3124	5365	3179	5384
3060	5325	3125	5366	3181	5385
3061	5326	3126	5367	3182	5386
3062	5327	3127	5368	3183	5387
3063	5328	3128	5369	3184	5388
3066	5329	3129	5370	3185	5389
3067	5330	3130	5371	3186	5390
3068	5331	3131	5372	3187	5391
3069	5332	3132	5373	3188	5392
3070	5333	3134	5374	3189	5393
3071	5334	3135	5375	3190	5394
3076	5335	3137	5376	3191	5395
3077	5336	3139	5377	3192	5396
3080	5337	3140	4411	3193	5397
3082	5338	3141	4412	3194	5398
3085	5339	3142	4413	3198	5399
3086	5340	3143	4414	3199	5400
3087	5341	3144	4415	3210	5401
3089	5342	3145	4416	3211	5402
3091	5343	3146	4417	3212	5403
3093	5344	3149	4418	3213	5404
3094	5345	3150	4419	3214	5405
3096	5346	3153	4420	3215	5406
3097	5347	3154	4421	3216	5407

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
3217	5408	3262	5449	3297	5490
3218	5409	3263	5450	3298	5491
3219	5410	3264	5451	3299	5492
3220	5411	3266	5452	3300	5493
3221 a	5413	3271 a	5453	3301	5494
3221 b	5412	3271 b	5454	3302	5495
3222	5414	3271 c	5455	3303	5496
3223	5415	3271 d	5456	3304	5497
3225	5416	3271 e	5457	3305	5498
3226	5417	3272 a	5458	3306	5499
3227	5418	3272 b	5459	3307	5500
3230	5419	3272 c	5460	3308	5501
3231	5420	3272 e	5461	3309	5502
3233	5421	3272 f	5462	3311	5503
3234	5422	3273 a	5463	3312	5504
3235	5423	3273 c	5464	3313 a	5506
3236	5424	3273 d	5465	3313 b	5505
3237	5425	3274	5466	3314	5507
3238	5426	3275	5467	3315	5508
3239	5427	3276	5468	3316	5509
3240	5428	3277	5469	3321	5510
3241	5429	3278	5470	3322	5511
3242 a	5430	3279	5472	3323	5512
3242 b	5431	3279 b	5471	3324	5513
3243	5432	3280	5473	3325	5514
3244	5433	3281	5474	3326	5515
3245	5434	3282	5475	3327	5516
3246	5435	3283	5476	3328	5517
3247	5436	3284	5477	3329	5518
3248	5437	3285	5478	3330	5519
3249	5438	3286	5479	3331	5520
3250	5439	3287	5480	3332	5521
3251	5440	3288	5481	3333	5522
3252	5441	3289	5482	3334	5523
3253	5442	3290	5483	3335	5524
3254	5443	3291	5484	3336	5525
3255	5444	3292	5485	3337	5526
3256	5445	3293	5486	3338	5527
3258	5446	3294	5487	3339	5528
3260	5447	3295	5488	3340	5529
3261	5448	3296	5489	3341	5530

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
3342	5531	3392	5566	3434	5607
3344	5532	3393	5567	3435	5608
3345	5533	3394	5568	3437	5609
3346	5534	3395	5569	3438	5610
3347	5535	3396	5570	3439	5611
3348	5536	3397	5571	3440	5612
3349	5537	3398	5572	3441	5613
3350	5538	3399	5573	3443	5614
3351	5539	3400	5574	3444	5615
3352	5540	3401	5575	3445	5616
3353	5541	3402	5576	3446	5617
3354	5542	3403	5577	3447	5618
3355	5543	3404	5578	3448	5619
3356	5544	3405	5579	3449	5620
3357	5545	3406	5580	3455	5621
3358	5546	3407	5581	3456	5622
3359	5547	3408	5582	3457	5623
3360	5548	3409	5583	3460	5624
3361	5549	3410	5584	3461	5625
3362	5550	3411	5585	3462	5626
3365	5551	3412	5586	3463	5627
3366	5552	3413	5587	3464	5628
3367	5553	3414	5588	3465	5629
3368	5554	3415	5589	3466	5630
3369	5555	3416	5590	3468	5631
3370	4409	3417	5591	3469	5632
3371	4408	3418	5592	3470	5633
3372	4407	3419	5593	3471	5634
3373	4406	3420	5594	3472	5635
3374	4405	3421	5595	3473	5636
3379	4404	3422	5596	3474	5637
3380	5556	3423	5597	3475	5638
3381	5557	3424	5598	3476	5639
3382	5558	3425	5599	3477	5640
3383	5559	3426	5600	3478	5641
3384	5560	3427	5601	3479	5642
3385	5561	3428	5602	3480	5643
3386	5562	3429	5603	3481	5644
3387	5563	3430	5604	3482	5645
3390	5564	3431	5605	3483	5646
3391	5565	3433	5606	3484	5647

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
3485	5648	3549	5689	3600	5730
3487	5649	3550	5690	3601	5731
3495	5650	3551	5691	3602	5732
3497	5651	3552	5692	3603	5733
3498	5652	3553	5693	3604	5734
3499	5653	3554	5694	3605	5735
3500	5654	3555	5695	3606	5736
3502	5655	3556	5696	3611	5737
3504	5656	3557	5697	3612	5738
3507	5657	3560	5698	3613	5739
3508	5658	3561	5699	3614	5740
3509	5659	3563	5700	3620	5741
3511	5660	3564	5701	3621	5742
3513	5661	3565	5702	3622	5743
3514	5662	3567	5703	3623	5744
3515	5663	3569	5704	3624	5745
3516	5664	3570	5705	3625	5746
3517	5665	3571	5706	3626	5747
3518	5666	3572	5707	3627	5748
3519	5667	3573	5708	3631	5749
3520	5668	3574	5709	3636	5750
3521	5669	3575	5710	3637	5751
3522	5670	3580	5711	3638	5752
3523	5671	3581	5712	3639	5753
3524	5672	3582	5713	3640	5754
3526	5673	3583	5714	3641	5755
3529	5674	3584	5715	3642	5756
3530	5675	3585	5716	3643	5757
3534	5676	3586	5717	3644	5758
3536	5677	3587	5718	3645	5759
3538	5678	3588	5719	3647	5760
3539	5679	3589	5720	3648	5761
3540	5680	3590	5721	3649	5762
3541	5681	3592	5722	3650	5763
3542	5682	3593	5723	3651	5764
3543	5683	3594	5724	3652	5765
3544	5684	3595	5725	3653	5766
3545	5685	3596	5726	3654	5767
3546	5686	3597	5727	3655	5768
3547	5687	3598	5728	3656	5769
3548	5688	3599	5729	3657	5770

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
3658	5771	3669	5781	3679	5791
3659	5772	3670	5782	3680	5792
3660	5773	3671	5783	3681	5793
3661	5774	3672	5784	3682	5794
3662	5775	3673	5785	3683	5795
3663	5776	3674	5786	3684	5796
3664	5777	3675	5787	3685	5797
3665	5778	3676	5788	3686	5798
3666	5779	3677	5789	3687	5799
3667	5780	3678	5790		

Bleistiftnummer	Kat.-Nr.	Bleistiftnummer	Kat.-Nr.
652	4447	924	4463
656	4444	935	4458
661	4459	2038	4443
669	4450	4793	4448
734	4462	4794	4449
756	4456	5123	4451
776	4455	7793	4450
833	4454	7794	4444
845	4452	7796	4447
885	4453	7797	4459
886	4457		

Mainz-Nr.	Kat.-Nr.	Mainz-Nr.	Kat.-Nr.
206	4434	705–706	4439
207	4435	715	4439
625	4436	716	4439
649	4437	ohne Nr.	4440
651	4438	ohne Nr.	4441
685–689	4439		

Z-Nr.	Kat.-Nr.	Z-Nr.	Kat.-Nr.	Z-Nr.	Kat.-Nr.
1	4470	42	4510	83	4551
2	4471	43	4511	84	4552
3	4472	44	4512	85	4553
4	4473	45	4513	86	4554
5	4474	46	4514	87	4555
6	4475	47	4515	88	4556
7	4476	48	4516	89	4557
8	4477	49	4517	90	4558
9	4478	50	4518	91	4559
10	4479	51	4519	92	4560
11	4480	52	4520	93	4561
12	4481	53	4521	94	4562
13	4482	54	4522	95	4563
14	4483	55	4523	96	4564
15	4484	56	4524	97	4565
16	4485	57	4525	98	4566
17	4486	58	4526	99	4567
18	4487	59	4527	100	4568
19	4488	60	4528	101	4569
20	4489	61	4529	102	4570
21	4490	62	4530	103	4571
22	4491	63	4531	105	4573
23	4492	64	4532	107	4574
24	4493	65	4533	108	4575
25	4494	66	4534	109	4576
26	4495	67	4535	110	4577
27	4496	68	4536	111	4578
28	4497	69	4537	112	4579
29	4498	70	4538	113	4580
30	4499	71	4539	114	4581
31	4500	72	4540	115	4582
32	4501	73	4541	116	4583
33	4502	74	4542	117	4584
34	4503	75	4543	118	4585
35	4504	76	4544	119	4586
36	4507	77	4545	120	4587
37	4505	78	4546	121	4588
38	4506	79	4547	122	4589
39	4507	80	4548	123	4590
40	4508	81	4549	124	4591
41	4509	82	4550	125	4592

Z-Nr.	Kat.-Nr.	Z-Nr.	Kat.-Nr.	Z-Nr.	Kat.-Nr.
126	4593	167	4634	208	4675
127	4594	168	4635	209	4676
128	4595	169	4636	210	4677
129	4596	170	4637	211	4678
130	4597	171	4638	212	4678 a
131	4598	172	4639	213	4679
132	4599	173	4640	214	4680
133	4600	174	4641	215	4681
134	4601	175	4642	216	4682
135	4602	176	4643	217	4683
136	4603	177	4644	218	4684
137	4604	178	4645	219	4685
138	4605	179	4646	220	4686, 4704
139	4606	180	4647	221	4687
140	4607	181	4648	223	4688
141	4608	182	4649	224	4689
142	4609	183	4650	225	4690
143	4610	184	4651	228	4691
144	4611	185	4652	229	4692
145	4612	186	4653	230	4693–4696
146	4613	187	4654	231	4697
147	4614	188	4655	232	4698
148	4615, 4572	189	4656	233	4699
149	4616	190	4657	234	4700
150	4617	191	4658	235	4701
151	4618	192	4659	236	4702
152	4619	193	4660	237	4703
153	4620	194	4661	238	4705
154	4621	195	4662	239	4706, 4707
155	4622	196	4663	240	4708
156	4623	197	4664	241	4709
157	4624	198	4665	242	4710, 4711
158	4625	199	4666	243	4712, 4713
159	4626	200	4667	244	4714
160	4627	201	4668	245	4715
161	4628	202	4669	246	4716
162	4629	203	4670	247	4717
163	4630	204	4671	248	4718, 4719
164	4631	205	4672	249	4720
165	4632	206	4673	250	4721–4723
166	4633	207	4674	251	4724–4726

Z-Nr.	Kat.-Nr.	Z-Nr.	Kat.-Nr.	Z-Nr.	Kat.-Nr.
252	4727	276	4744	315	4763
253	4728	277	4745	316	4764
254	4729	278	4746	317	4765
255	4730	285	4747	318	4766
256	4731	291	4748	319	4767
257	4732	292	4749	320	4768
259	4733	304	4750	321	4769
260	4734	305	4751, 4752	322	4770
262	4735	306	4753	323	4771
263	4736	307	4754	324	4772
264	4737	308	4755	325	4773
265	4738	309	4756	326	4774
268	4739	310	4757	328	4775
270	4740	311	4758, 4759	329	4776
272	4741	312	4760	330	4777
273	4742	313	4761		
275	4743	314	4762		

Hoernle-Nr.	Kat.-Nr.	Hoernle-Nr.	Kat.-Nr.
143 SA 8	4390	143 SC 176	4370
143 SA 12	4376	143a SC 183	4379
143 SA 13	4391	144 SC 184	4388
143 SA 14	4392	143 SC 185	4384
143 SA 15	4393	144 SC 193	4387
143 SA 18	4389	143 SC 199	4364
143a SC 13	4381	143 SC 202	4365
143 SC 15	4394	144 SC 210	4383
143 SC 18	4382	144 SC 212	4380
143 SC 31	4375	144 SC 227	4386
143 SC 153	4378	144 SC 228	4385
143 SC 154	4367	143a SC 229	4363
143 SC 156	4368	143 SC 244	4374
142 SC 164	4369	147 SB 112+114	4466
143a SC 165	4377	150.vii.9	4467
143 SC 169	4373	150.vii.12	4469
143a SC 172	4372	150.vii.30	4468
143 SC 175	4371		

ohne Nr.: 4395, 4432, 4433, 4442, 4445, 4460, 4461, 4464, 4465